



stadt
wermelskirchen



Doppelhaushalt
2024/2025

INHALTSVERZEICHNIS

Statistische Angaben	ohne Nr.
Haushaltssatzung	I - III
Vorbericht	1 - 73
Kostenträgerplan	74 - 75
Ergebnisplan	78
Finanzplan	79
Produktbereichspläne	82 - 114
Amtsbudgets	
Amt 10 - Haupt- und Personalamt	116
Amt 12 - Gleichstellungsbeauftragte	151
Amt 13 - Personalrat	157
Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt	162
Amt 20 - Kämmerei und Liegenschaften	168
Amt 32 - Ordnungsamt	199
Amt 33 - Stab für außergewöhnliche Ereignisse	228
Amt 37 - Amt für Brandschutz und Rettungsdienst	233
Amt 50 - Amt für Soziales und Inklusion	247
Amt 51 - Amt für Jugend, Bildung und Sport	271
Amt 55 - Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich	362
Amt 61 - Amt für Stadtentwicklung	369
Amt 65 - Gebäudemanagement	409
Amt 66 - Tiefbauamt	427
Anlagen zum Haushaltsplan	
- Bildung von Budgets (Deckungsfähigkeit)	472
- Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen zu zahlenden Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	473
- Verzeichnis der Dienstwohnungen	474
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	475
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (einschl. Aufteilung der VE auf die einzelnen Maßnahmen)	476
- Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen übernommenen Bürgschaften	479
- Stellenplan (einschl. Stellenübersicht)	481
- Jahresabschluss Krankenhaus Wermelskirchen GmbH 2022	513
- Jahresabschluss MVZ Wermelskirchen GmbH 2022	537
- Jahresabschluss Bergische Energie und Wasser GmbH 2022	553
- Jahresabschluss Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen 2021	575
- Wirtschaftsplan 2024 Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	595
- Wirtschaftsplan 2024 MVZ Wermelskirchen GmbH	609

Statistische Angaben

1. Bevölkerung

Fortgeschriebene Einwohnerzahl
am 31.12.2022 (lt. IT.NRW) 34.739

Wohnbevölkerung nach der
Volkszählung am *)

13.09.1950 = 26.768
06.06.1961 = 30.515
27.05.1970 = 33.975
25.05.1987 = 34.447
09.05.2011 = 34.934 (Zensus)

2. Gemeindegebiet

Gesamtgrößenfläche 7.474 ha

3. Straßen

Länge des zu unterhaltenden
Straßennetzes rd. 165 km

4. Schulwesen (Stichtag 15.10.2022)

a) Grundschulen	Schülerzahl insg.	1.335
b) Gymnasium	Schülerzahl insg.	1.018
c) Sekundarschule	Schülerzahl insg.	612

*) Die Angaben umfassen die bis zum 31.12.1974 zum ehemaligen Amt Wermelskirchen gehörenden Gemeinden Wermelskirchen, Dabringhausen und Dhünn.

Entwurf

Haushaltssatzung der Stadt Wermelskirchen für die Haushaltsjahre 2024/2025

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetz Nordrhein-Westfalen vom 5.3.2024 (GV. NRW. S. 136), hat der Rat der Stadt Wermelskirchen mit Beschluss vom _____.2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2024 und 2025, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	2024	2025
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	124.857.360 €	117.341.000 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	125.655.880 €	125.230.030 €
abzgl. globaler Minderaufwand von	798.520 €	2.000.000 €
somit auf	124.856.880 €	123.230.030 €

Der vorgenannte globale Minderaufwand im Ergebnisplan gemäß § 75 Absatz 2 Satz 4 GO NRW wird in den folgenden Teilbudgets abgebildet:

10.01, 10.02, 10.03, 10.04, 10.05, 10.06, 10.07, 12.01, 13.01, 14.01, 20.01, 20.02, 20.03, 20.04, 20.06, 20.07, 20.08, 32.01, 32.02, 32.03, 32.04, 32.05, 32.08, 37.01, 37.02, 50.01, 50.03, 50.04, 50.05, 50.06, 51.01, 51.04, 51.05, 51.06, 51.07, 51.08, 51.09, 51.10, 51.21, 51.22, 51.23, 51.24, 51.31, 51.32, 51.33, 51.34, 51.35, 51.51, 51.52, 55.01, 61.01, 61.02, 61.03, 61.04, 61.05, 61.06, 61.07, 61.08, 65.01, 65.02, 66.01, 66.02, 66.03, 66.04, 66.05, 66.06, 66.07, 66.08

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	119.610.120 €	112.049.090 €

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	118.926.080 €	118.476.670 €
nachrichtlich: globaler Minderaufwand von	729.331 €	1.823.484 €

im Ergebnisplan

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	10.459.490 €	11.418.470 €

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	35.334.164 €	50.849.306 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	25.149.674 €	39.245.836 €

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.730.000 €	2.850.000 €

festgesetzt.

§ 2

	2024	2025
Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	25.104.674 €	39.200.836 €

festgesetzt.

§ 3

Die investiven Ansätze der mittelfristigen Finanzplanung der Auszahlungsarten 25 „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und 26 „Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen“ und 28 „Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen“ stellen gemäß § 12 KomHVO NRW gleichzeitig Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre dar. Diese werden in den Anlagen ausgewiesen. Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

2024	2025
45.989.306 €	171.268.660 €

festgesetzt.

§ 4

Die Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

2024	2025
0 €	5.889.030 €

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

2024	2025
75.000.000 €	75.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2024 und 2025 wie folgt festgesetzt:

	2024	2025
1. Grundsteuer		
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	315 v. H.	315 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	670 v. H.	670 v. H.
2. Gewerbsteuer auf	480 v. H.	480 v. H.

§ 7

Die im Haushaltsplan der Stadt Wermelskirchen aufgenommenen Kostenträger der Fachämter bilden pro Fachamt ein Budget im Sinne des § 21 KomHVO NRW. Es bestehen folgende Regelungen:

1. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.
2. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen.
3. Die Summe der Erträge bzw. der Aufwendungen ist verbindlich.
4. Mehraufwendungen einzelner Aufwandspositionen können durch Einsparungen bei anderen Aufwandspositionen ausgeglichen werden. Gleiches gilt für konsumtive wie investive Auszahlungen.
5. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.
6. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gem. Ziffer 1, 2 und 4 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Darüber hinaus bilden folgende Bereiche jeweils ein Budget über den gesamten Haushalt:

- a) Personalaufwendungen und -auszahlungen
- b) Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen
- c) Positionen, die zwar ergebnis-, aber nicht zahlungswirksam sind, z. B.
 - Abschreibungen
 - Auflösung von Sonderposten
 - Auflösung von bzw. Zuführung an Rückstellungen
 - Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Verpflichtungsermächtigungen können auch im Sinne des § 12 Absatz 2 KomHVO NRW für andere Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen werden. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

Für Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses (z. B. Rückstellungen, Abschreibungen etc.) sind keine über-/außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen erforderlich. Abweichungen zur Haushaltsplanung sind in diesen Fällen in geeigneter Weise im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen.

§ 8

Zur flexiblen Stellenbewirtschaftung können während des Haushaltsjahres insbesondere im Rahmen der Wiederbesetzung von Stellen Beamtenstellen mit vergleichbaren Tarifbeschäftigten und Stellen von Tarifbeschäftigten mit Beamten besetzt werden. Soweit von dieser Ermächtigung Gebrauch gemacht wird, ist der Stellenplan für das folgende Haushaltsjahr entsprechend anzupassen.

Aufgestellt gem. § 80 Abs. 1 GO NRW

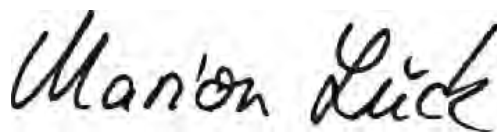
Bestätigt gem. § 80 Abs. 1 GO NRW

Wermelskirchen, den 09.04.2024

Wermelskirchen, den 11.04.2024



(Dirk Irlenbusch)
Kämmerer



(Marion Lück)
Bürgermeisterin

Vorbericht

**zum Haushaltsplan der
Stadt Wermelskirchen
für den Doppelhaushalt
2024 und 2025**

1. Allgemeines

Nach § 7 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen sind zu erläutern.

1.1 Vorbemerkung

Die Stadt Wermelskirchen legt hiermit den Doppelhaushaltsplan für das Jahr 2024/2025 vor. Der Finanzplanungszeitraum erweitert sich damit bis auf das Jahr 2028.

1.2 Das Drei-Komponenten-System

Die Haushaltsplanung, die Haushaltsbewirtschaftung und die Rechnungslegung basieren auf **drei Komponenten**:

- a. Ergebnisplan und Ergebnisrechnung**
- b. Finanzplan und Finanzrechnung**
- c. die Kommunale Bilanz**

a. Ergebnisplan und Ergebnisrechnung

Im **Ergebnisplan** (§ 2 KomHVO NRW) erfolgt die Darstellung des vollständigen Ressourcenaufkommens (Zuwachs an Vermögen) und des Ressourcenverbrauchs (Verzehr an Vermögen). Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen dabei Erträge und Aufwendungen. Der Begriff Ertrag bezeichnet das Ressourcenaufkommen und stellt einen Wertzufluss an Gütern und Dienstleistungen dar, der das Eigenkapital (s. Abschnitt „Bilanz“) erhöht. Im Unterschied dazu ist der Aufwand ein Werteverzehr (Verbrauch) an Gütern und Dienstleistungen, der das Eigenkapital mindert. Er wird synonym zum Begriff Ressourcenaufkommen verwendet. Der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen ergibt das Jahresergebnis, welches die Änderung des Eigenkapitals zum vorherigen Bilanzstichtag abbildet.

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Aufwendungen und Erträge werden nach Art gegliedert und weisen zusammengefasst das ordentliche und außerordentliche Ergebnis aus.

Die schematische Darstellung des Ergebnisplans sieht wie folgt aus (Beispiel Doppelhaushalt):

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des 1. Haushaltsjahres	Ansatz des 2. Haushaltsjahres	Planung 1. Haushaltsjahr + 2	Planung 1. Haushaltsjahr + 3	Planung 1. Haushaltsjahr + 4
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfererträge							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen							
7	+ Sonstige ordentliche Erträge							
8	+ Aktivierte Eigenleistungen							
9	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge							
11	- Personalaufwendungen							
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen							
14	- Bilanzielle Abschreibungen							
15	- Transferaufwendungen							
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen							
17	= Ordentliche Aufwendungen							
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeile 10 und 17)							
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= Finanzergebnis (Zeile 19 und 20)							
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeile 18 und 21)							
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)							
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der Internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)							
27	+ Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen							
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)							

Inhalt der Positionen:

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft. Die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter Zuwendungen fallen Zuweisungen und Zuschüsse. Zuweisungen sind Übertragungen finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Es gibt zwei Arten an Zuweisungen: Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann, und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung an die Erfüllung bestimmter Verwendungsaufgaben geknüpft ist. Zuschüsse bezeichnen im Unterschied dazu Übertragungen vom unternehmerischen und übrigen Bereich an die Kommune.

Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

3 Sonstige Transfererträge

Unter Transferleistungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung werden Zahlungen verstanden, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die als Gegenleistung für eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung geschuldet werden. Sie dienen der Erzielung von Erträgen, um die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen. Benutzungsgebühren sind demgegenüber Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen.

Beiträge sind Geldleistungen, die dem Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen (z. B. Straßenbaubeiträge).

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen im Wesentlichen Erträge aus Verkauf sowie Miet- und Pachtverträge.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen sind der Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einem anderen Posten zuzuordnen sind. Hierzu gehören insbesondere Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen der Kommune gegenüber, die zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden.

Einzubeziehen sind Aufwendungen, die Herstellungskosten darstellen (z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Maschinen usw.).

9 Bestandsveränderungen

Als Bestandsveränderungen sind Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr auszuweisen.

10 = Ordentliche Erträge

Die Zeilen 1 bis 9 ergeben die Summe der ordentlichen Erträge.

11 Personalaufwendungen

Unter Personalaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiven Beschäftigten der Kommune zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der tariflich Beschäftigten sowie die Bezüge der Beamten.

12 Versorgungsaufwendungen

Unter Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten der Kommune zu verstehen. Dies sind auch Aufwendungen wie Beihilfen und gesetzliche Sozialabgaben.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen von Dritten.

Zu den Aufwendungen für Dienstleistungen zählen alle Aufwendungen für Fremdleistungen, die dem Leistungsbereich der Verwaltung zugeordnet werden können.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten von Gütern des Anlagevermögens sind in der Regel zu aktivieren und grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes zu verteilen. Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb eines Haushaltsjahres dar.

15 Transferaufwendungen

Unter Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen zu verstehen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch und werden im Rahmen des Rechnungswesens als Transferaufwendungen erfasst.

Beispiel für Transferaufwendungen sind die Leistungen der Sozialhilfe.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind.

17 = Ordentliche Aufwendungen

Die Zeilen 11 bis 16 ergeben die ordentlichen Aufwendungen.

18 = Ordentliches Ergebnis

Der Saldo aus den Zeilen 10 und 17 wird als Ordentliches Ergebnis bezeichnet.

19 Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, z. B. Dividenden oder andere Gewinnanteile, sowie Zinsen und ähnliche Beträge.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind Finanzaufwendungen, da sie als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu entrichten sind.

21 = Finanzergebnis

Der Saldo aus den Zeilen 19 und 20 wird als Finanzergebnis bezeichnet.

22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das ordentliche Ergebnis sowie das Finanzergebnis (Zeilen 18 und 21) bilden das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

23 Außerordentliche Erträge

Außerordentliche Erträge beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung.

Beispiele für außerordentliche Erträge können sein:

- Versicherungsleistungen oder besondere Zuweisungen nach Naturkatastrophen
- Schenkungen, zu denen auch Spenden zählen, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind
- ggf. „Gewinne“ aus der Veräußerung von Vermögen.

24 Außerordentliche Aufwendungen

Aufwendungen, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufes anfallen, werden als außerordentliche Aufwendungen bezeichnet.

Außerordentliche Aufwendungen beruhen somit auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung.

25 = Außerordentliches Ergebnis

Der Saldo aus den Zeilen 23 und 24 wird als außerordentliches Ergebnis bezeichnet.

26 Ergebnis – vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen

Die Summe aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 22) und dem außerordentlichen Ergebnis (Zeile 25) ergibt das Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen.

Diese Position wird im Ergebnisplan mit Jahresergebnis betitelt. Die nachfolgenden Positionen (Zeilen 27, 28 und 29) erscheinen nur im Teilergebnisplan, nicht aber im Ergebnisplan, da sie sich dort ausgleichen.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen umfassen alle Erträge, die durch Verrechnungen zwischen den Produkten bzw. von den Kostenstellen auf Produkte entstehen.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen umfassen alle Aufwendungen, die durch Verrechnungen zwischen den Produktbereichen untereinander entstehen.

29 = Ergebnis

Das Ergebnis – vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeile 26), die Erträge aus den internen Leistungsbeziehungen (Zeile 27) und die Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen (Zeile 28) stellen in der Summe das Ergebnis dar.

b. Finanzplan und Finanzrechnung

Der **Finanzplan** (§ 3 KomHVO NRW) und die **Finanzrechnung** beinhalten alle Einzahlungen (=Geldzufluss, welcher im Zeitpunkt der Bezahlung eines Gutes, einer Dienstleistung oder einer Steuerforderung entsteht) und Auszahlungen (= Geldabfluss der Kommune) und geben einen Überblick über die Liquidität. Hier werden folglich alle Geschäftsvorfälle abgebildet, die das Geldvermögen (Zahlungsmittel, die einer Verwaltung unmittelbar zur Verfügung stehen, wie z. B. Schecks, Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten) und damit die Bilanzposition Liquide Mittel verändern.

Auf der folgenden Seite ist der Finanzplan schematisch dargestellt.

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des 1. Haushaltsjahres	Ansatz des 2. Haushaltsjahres	Planung 1. Haushaltsjahr + 2	Planung 1. Haushaltsjahr + 3	Planung 1. Haushaltsjahr + 4
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen							
13	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- Sonstige Auszahlungen							
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeile 9 und 16)							
18	+ Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)							
32	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)							
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit							
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeile 32 und 35)							
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln							
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)							

Inhalt der Positionen:

Die **Positionen 1 bis 8** des Finanzplans entsprechen im Wesentlichen denen des Ergebnisplans, daher wird auf die dortigen Erläuterungen verwiesen. Hier handelt es sich jedoch um die Abbildung des reinen Geldflusses.

Im Einzelnen lauten die Positionen wie folgt:

- 1 Steuern und ähnliche Abgaben**
- 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**
(hierunter fallen nur die nicht investiven Einzahlungen, solche für Investitionen fallen unter die Position 18 des Finanzplans)
- 3 Sonstige Transfereinzahlungen**
- 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**
- 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte**
- 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen**
- 7 Sonstige Einzahlungen**
- 8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen**

9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Zeilen 1 bis 8 ergeben die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die **Positionen 10 bis 15** entsprechen ebenfalls im Wesentlichen denen des Ergebnisplans und bilden lediglich den reinen Geldfluss ab. Zur Erläuterung wird daher auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

Im Einzelnen sind die Positionen wie folgt betitelt:

- 10 Personalauszahlungen**
- 11 Versorgungsauszahlungen**
- 12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**
- 13 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen**
- 14 Transferauszahlungen**
- 15 Sonstige Auszahlungen**

16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Zeilen 10 bis 15 ergeben die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Summe aus den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9) und den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 16) ergibt den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dieser zeigt an, ob ein Überschuss der laufenden Einzahlungen über die laufenden Auszahlungen erreicht worden ist.

18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Unter diese Position fallen Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen.

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Die Position weist den Zahlungsfluss für Einzahlungen

- aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
- aus der Veräußerung von beweglichen Sachen

aus.

20 Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen

Die Position beinhaltet Einzahlungen, die durch den Verkauf von Beteiligungen und Kapitaleinlagen entstehen.

21 Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten

Unter diese Position fallen Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten. Beiträge werden zur Finanzierung kommunaler Maßnahmen erhoben.

22 Sonstige Investitionseinzahlungen

Die Position der sonstigen Investitionseinzahlungen umfasst alle weiteren Investitionseinzahlungen, die nicht den zuvor genannten Positionen zuzuordnen sind.

23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Zeilen 18 bis 22 ergeben die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

Die **Zeilen 24 bis 29** beinhalten folgende Positionen:

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

25 Auszahlungen für Baumaßnahmen

26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

29 Sonstige Investitionsauszahlungen

Diese Positionen sind von ihrer Bezeichnung her selbstredend und entsprechen im Wesentlichen den Positionen für die Investitionseinzahlungen. Zu den Investitionsauszahlungen gehören Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Zeilen 24 bis 29 ergeben die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

31 = Saldo aus Investitionstätigkeit

Die Differenz aus den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 23) und den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 30) ergibt den Saldo aus Investitionstätigkeit.

32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag

Die Summe aus dem Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 17) und aus dem Saldo der Investitionstätigkeit (Zeile 31) ergibt den Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag.

Die **Positionen 33 und 34** beinhalten Folgendes:

33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

34 Tilgung und Gewährung von Darlehen

35 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Die Differenz aus Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (Zeile 33) und aus der Tilgung und Gewährung von Darlehen (Zeile 34) ergibt den Saldo aus Finanzierungstätigkeit.

36 = Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln

Der Saldo aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeile 32) und aus der Finanzierungstätigkeit (Zeile 35) ergibt die Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln.

37 Anfangsbestand an Finanzmitteln

Dies ist der in der Bilanz zum 1. Januar des Haushaltsjahres angegebene Betrag.

38 = Liquide Mittel

Der Saldo aus der Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeile 36) und aus dem Anfangsbestand an Finanzmitteln (Zeile 37) ergibt die liquiden Mittel.

c. Die Kommunale Bilanz

Die **Kommunale Bilanz** ergänzt die Ergebnis- und Finanzrechnung. Sie weist das Vermögen, die Schulden und das Eigenkapital zu einem Stichtag aus.

Die linke Seite der Bilanz, die **Aktivseite**, zeigt, welche Vermögensgegenstände mit welchen Werten die Kommune besitzt. Hier stehen folglich die Vermögensformen, die über die Mittelverwendung Auskunft geben. Die Aktivseite lässt sich in die drei Hauptpositionen Anlagevermögen, Umlaufvermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten gliedern. Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Ein Vermögensgegenstand wird dann dauerhaft genutzt, wenn dieser nicht zur Veräußerung bestimmt ist und er dauerhaft (mehrere Jahre) dem Geschäftsbetrieb dienen soll. Das Umlaufvermögen dahingegen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Kommune dienen sollen. Hierunter fallen alle Vermögensgegenstände bzw. Vorräte, die zur Weiterverarbeitung oder zum Verkauf bestimmt sind. Das Bankguthaben stellt dabei die liquideste Form von Vermögen dar. Unter die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Auszahlungen führen, aber erst im folgenden Haushaltsjahr Aufwand darstellen. Ein typisches Beispiel hierfür ist die Miete: Im Dezember wird die Miete für Januar bezahlt.

Auf der **Passivseite**, der rechten Seite der Bilanz, wird gegenübergestellt, woher die Kommune die Mittel zur Finanzierung des Vermögens bekommen hat. Auf der Passivseite wird folglich die Mittelherkunft anhand der Vermögensquellen aufgezeichnet. Die Passivseite lässt sich in die fünf Hauptkategorien Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie Passive Rechnungsabgrenzungsposten einteilen. Das Eigenkapital stellt hierbei eine rein rechnerische Größe dar, die sich aus dem Unterschied zwischen Vermögen und Schulden ergibt. Sie liegt nicht als Bankguthaben vor und kann somit auch nicht ausgegeben werden. Es ist folglich ein reiner Buchwert. Anhand der Entwicklung des Eigenkapitals lässt sich erkennen, ob die Kommune nachhaltig wirtschaftet oder ob sie „von der Substanz“ lebt: Reduziert sich das Eigenkapital, so verbraucht die Kommune das in vorigen Jahren erwirtschaftete Vermögen. Unter den Sonderposten sind zweckgebundene Zuwendungen, zweckgebundene Beiträge sowie Kostenüberdeckungen in den Gebührenhaushalten auszuweisen. Die dritte Hauptkategorie der Passivseite ist die Position Rückstellungen. Rückstellungen werden für künftige Verpflichtungen, die nach der Höhe, dem Grunde oder der Fälligkeit nach noch nicht exakt bestimmt sind, gebildet. Beispiele hierfür sind die Pensionsrückstellungen. Verbindlichkeiten sind im Unterschied dazu Verpflichtungen einer Gemeinde, die am Bilanzstichtag ihrer Höhe und Fälligkeit nach feststehen. Dies sind z. B. die Zahlung von Geldbeträgen oder die Ausführung von Dienstleistungen. Als letzte Position sind die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten zu nennen. Hierunter fallen Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, z. B. vereinnahmte Steuern.

Kommunale Bilanz

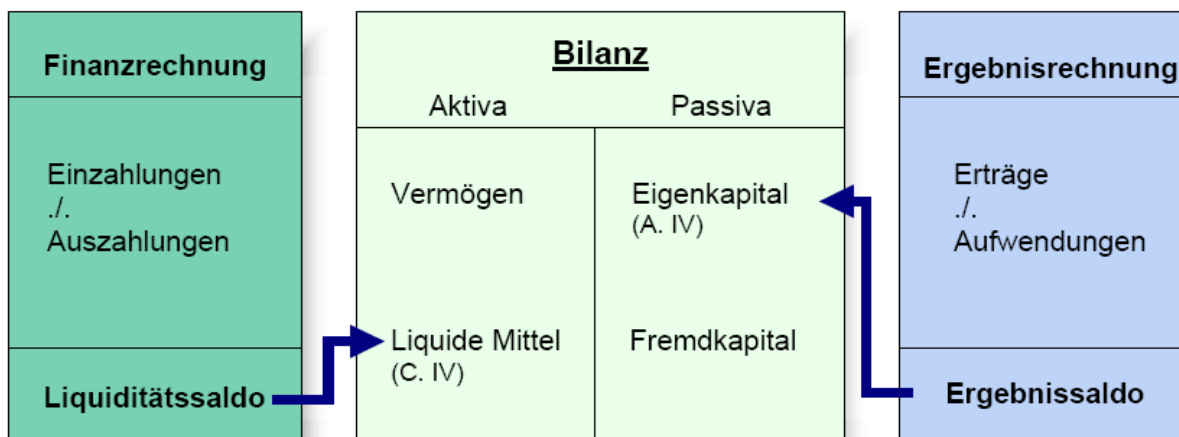
Aktiva	Passiva
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit 1. Anlagevermögen 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 1.2 Sachanlagen 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 1.2.1.1 Grünflächen 1.2.1.2 Ackerland 1.2.1.3 Wald, Forsten 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen 1.2.2.2 Schulen 1.2.2.3 Wohnbauten 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude 1.2.3 Infrastrukturvermögen 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens 1.2.3.2 Brücken und Tunnel 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau 1.3 Finanzanlagen 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 1.3.2 Beteiligungen 1.3.3 Sondervermögen 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens 1.3.5 Ausleihungen 1.3.5.1 an verbundenen Unternehmen 1.3.5.2 an Beteiligungen 1.3.5.3 an Sondervermögen 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen 2. Umlaufvermögen 2.1 Vorräte 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren 2.1.2 Geleistete Anzahlungen 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens 2.4 Liquide Mittel 3. Aktive Rechnungsabgrenzung 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1. Eigenkapital 1.1 Allgemeine Rücklage 1.2 Sonderrücklagen 1.3 Ausgleichsrücklage 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 2. Sonderposten 2.1 für Zuwendungen 2.2 für Beträge 2.3 für den Gebührenaussgleich 2.4 Sonstige Sonderposten 3. Rückstellungen 3.1 Pensionsrückstellungen 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten 3.3 Instandhaltungsrückstellungen 3.4 Sonstige Rückstellungen 4. Verbindlichkeiten 4.1 Anleihen 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 4.2.1 von verbundenen Unternehmen 4.2.2 von Beteiligungen 4.2.3 von Sondervermögen 4.2.4 vom öffentlichen Bereich 4.2.5 vom privaten Kreditmarkt 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten 4.8 Erhaltene Anzahlungen 5. Passive Rechnungsabgrenzung

Zu beachten ist, dass die Summen der Aktiv- und die Passivseite gleich groß sein müssen, da Vermögen und Kapital gleich groß sind. Aus dieser Gegebenheit leitet sich der Begriff „Bilanz“ ab: Er kommt von dem Begriff bilancia (italienisch), welcher übersetzt „Waage“ bedeutet.

Gemäß § 42 Abs. 1 KomHVO NRW hat die Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände als Anlage- oder Umlaufvermögen, das Eigenkapital und die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten zu enthalten und ist entsprechend der vorherigen Darstellung zu gliedern, soweit die Gemeindeordnung oder die Gemeindehaushaltsverordnung nichts anderes bestimmt. Weiterhin ist bei der Aufstellung der Bilanz zu beachten, dass Posten auf der Aktivseite nicht mit Posten auf der Passivseite sowie Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet werden (§ 42 Abs. 2 KomHVO NRW).

Das Zusammenspiel der drei Komponenten Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz sieht wie folgt aus:

Darstellung des Drei-Komponenten-Systems



1.3 Der Aufbau des Haushaltsplans

Gem. § 1 KomHVO NRW besteht der Haushaltsplan aus folgenden Teilen:

1. dem Ergebnisplan
2. dem Finanzplan
3. den Teilplänen
4. dem Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss oder fortzuschreiben ist.

Hiernach gibt es neben dem Ergebnis- und dem Finanzplan die so genannten **Teilergebnis-** und **Teilfinanzpläne**.

In den **Teilergebnisplänen** werden periodengerecht (Zeitraum des Haushaltsjahres) die gesamten Aufwendungen und Erträge eines Leistungsspektrums (Produkte oder Produktgruppen, Erklärung s. u.), einschließlich der internen Leistungsbeziehungen und der Abschreibungen für die genutzten Anlagegüter vollständig nachgewiesen und beschrieben. Zusätzlich werden diese Finanzdaten um Ziele, Leistungsdaten und Kennzahlen ergänzt. Somit ist erkennbar, was und wie viel mit welchem Mitteleinsatz erreicht werden soll.

Die **Teilfinanzpläne** gliedern sich in die zwei Teile A und B. Im Teil A, der Zahlungsübersicht, müssen die geplanten investiven Ein- und Auszahlungen produkt- oder produktgruppenorientiert nachgewiesen werden. Im Teil B ist die Planung der investiven Maßnahmen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze enthalten. In dieser Maßnahmendarstellung sind die den Einzelmaßnahmen zuzuordnenden Ein- und Auszahlungen, Verpflichtungsermächtigungen und bereitgestellten Mittel sowie die gesamten getätigten Zahlungen auszuweisen. Ebenfalls sind im Teil B als Gesamtsumme die Ein- und Auszahlungen für Investitionen, die unterhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze liegen, auszuweisen. Bei der

Stadt Wermelskirchen werden seit dem Haushaltsplan 2009 alle Investitionen, die einen Wert von 100.000 € übersteigen, jeweils separat ausgewiesen. Bei Baumaßnahmen werden sogar alle Maßnahmen dargestellt, ohne eine Wertgrenze zu beachten. Es wurde aber darauf verzichtet, die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insgesamt im Teil A der Teilfinanzpläne abzubilden.

Der Haushaltsplan ist im Bereich der Teilpläne nach 17 vorgeschriebenen **Produktbereichen** sowie einer vorgegebenen Reihenfolge der Produktbereiche abzubilden. Diese sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Innerhalb der Grenzen dieser Produktbereiche können Teilpläne nach Produktgruppen, nach Produkten oder nach Verantwortungsbereichen aufgestellt werden.

Zusammengefasst werden die Planungen aus den Teilergebnisplänen im **Ergebnisplan** und die Planungen aus den Teilfinanzplänen im **Finanzplan**.

Die Darstellung der Teilergebnispläne erfolgt auf Basis der Ämter (also der Verantwortungsbereiche) und innerhalb dessen nach Aufgabenbereichen. Es erfolgt somit kein Ausweis auf Ebene der Produkte. Der Aufbau kann der Übersicht „Kostenträgerplan der Stadt Wermelskirchen nach Ämtern“ zu Beginn des Haushaltsplanentwurfs entnommen werden. Der Begriff Kostenträger ist gleichzusetzen mit dem Begriff Produkt.

Konkret sieht der Aufbau des Entwurfs für den Doppelhaushalt 2024/2025 somit wie folgt aus:

- Ergebnisplan
- Finanzplan

gegliedert nach den einzelnen Teilbudgets der Ämter:

- Informationen zum Aufgabenbereich
- Erläuterungen
- Kennzahlen und Indikatoren
- Teilergebnisplan
- Teilfinanzplan, soweit beim Produkt investive Einzahlungen oder Auszahlungen zu planen sind
- Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen

Des Weiteren erfolgt die Darstellung der Teilpläne auch auf Ebene der 17 vorgeschriebenen Produktbereiche, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Darüber hinaus sind dem Haushalt der Stadt Wermelskirchen sind folgende **Anlagen** beigefügt:

- der Vorbericht
- der Stellenplan
- der Haushaltsquerschnitt
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Auszahlungen
- Übersicht mit Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen auf die einzelnen Maßnahmen
- Nachweis gem. § 56 Abs. 3 GO NRW über die finanziellen Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen übernommenen Bürgschaften
- Übersicht über die freiwilligen Leistungen

Weiterhin sind beigefügt:

- Wirtschaftsplan 2024 sowie Bilanz und GuV der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH sowie der Medizinisches Versorgungszentrum Wermelskirchen GmbH zum 31.12.2022

Anmerkung: Die Texte im Zahlenteil sind in der Finanzbuchhaltung erfasst und werden als PDF-Dokument ausgewertet. Eine automatische Rechtschreibprüfung und Blocksatz sind daher nicht möglich.

1.4 Der Haushaltsausgleich

Eine für den Haushaltsausgleich bedeutende Größe ist die so genannte **Ausgleichsrücklage**. Diese ist gemäß § 75 Abs. 3 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals einzusetzen. Die Ausgleichsrücklage ist ein reiner Buchwert. Sie konnte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen.

Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Absatz 1 Satz 2 zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat. Ist die Ausgleichsrücklage erschöpft, kann die Haushaltssatzung auch eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage vorsehen. Nach § 76 GO NRW ist hierbei zu beachten, dass die Kommune ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss, wenn in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als $\frac{1}{20}$ zu verringern oder wenn innerhalb des Zeitraumes bei mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Bei der Allgemeinen Rücklage im NKF handelt es sich um einen Buchwert und eine Ausweisung auf der Passivseite der Bilanz.

Der Haushaltsausgleich ist dann erreicht, wenn Aufwendungen und Erträge in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sind oder wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt oder in gesetzlich zulässiger Weise durch eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden kann.

Anstelle einer bestehenden oder fehlenden Ausgleichsrücklage kann im Ergebnisplan auch eine pauschale Kürzung von Aufwendungen bis zu einem Betrag von 2 % der Summe der ordentlichen Aufwendungen veranschlagt werden. Dies ist im Doppelhaushalt 2024/2025 ausgewiesen in einer Höhe von maximal zwei Mio. €.

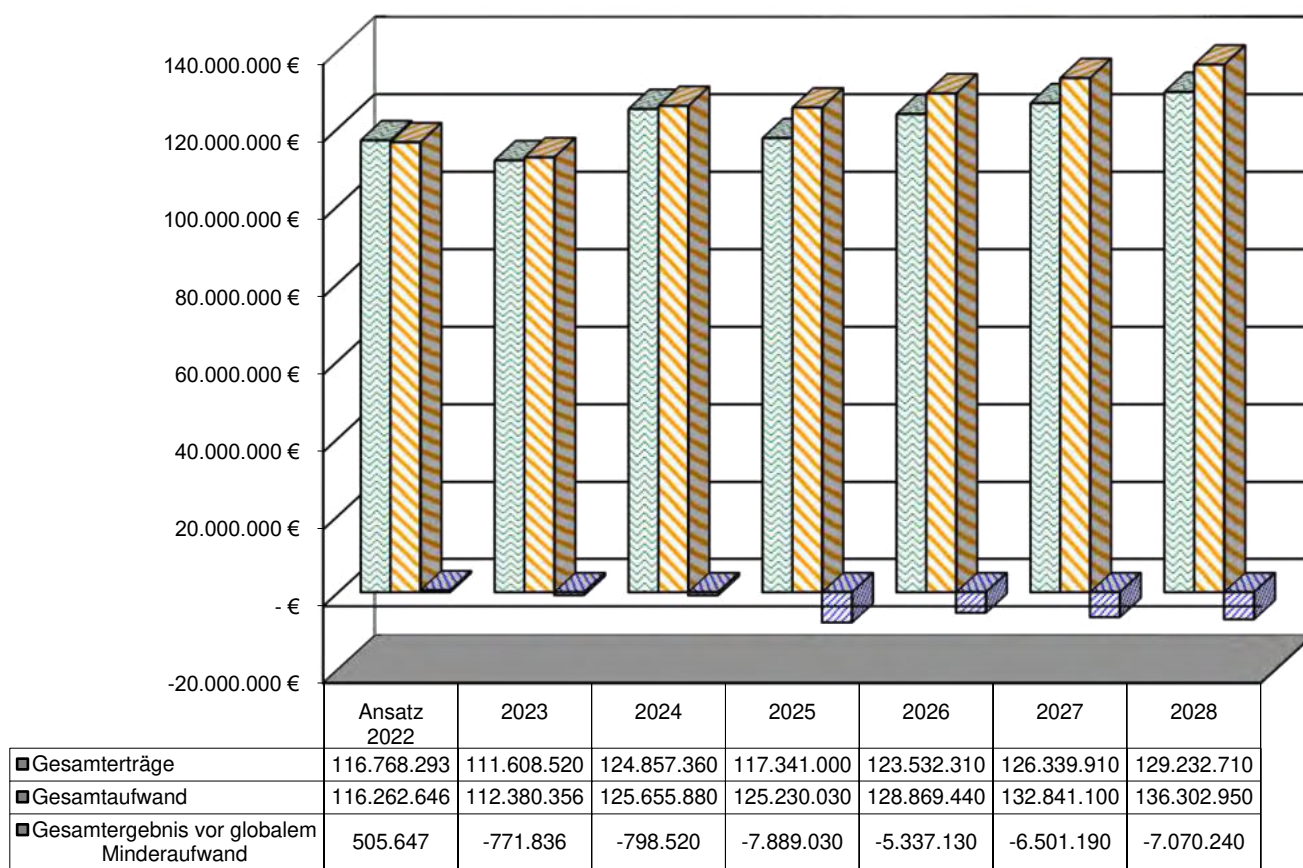
In diesem Vorbericht wird später konkret auf die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage bzw. der Allgemeinen Rücklage eingegangen. Zu beachten ist, dass die Stadt Wermelskirchen erstmals für den Haushaltsplan 2012 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen hatte, da aufgrund der tatsächlichen Entwicklung die Allgemeine Rücklage in 2010 und 2011 um mehr als $\frac{1}{20}$ verringert werden musste. Das Haushaltssicherungskonzept konnte mit Vorlage des Jahresabschlusses 2020 beendet werden.

2. Grundsätzliche finanzielle Entwicklung und Eckdaten der Haushaltsjahre 2024 und 2025

Mit dem Jahresabschluss 2020 konnte das seit 2012 bestehende Haushaltssicherungskonzept verlassen werden.

Seit dem Jahr 2020 prägen Krisen die öffentlichen Haushalte. Während die Corona-Krise in Wermelskirchen noch relativ gut abgefedert werden konnte, sind die wirtschaftlichen Folgen des Ukrainekrieges deutlich spürbarer. Neben den deutlich angestiegenen Rohstoff- und Energiepreisen stellen die gestiegenen Zinsen eine erhebliche Belastung für den städtischen Haushalt dar.

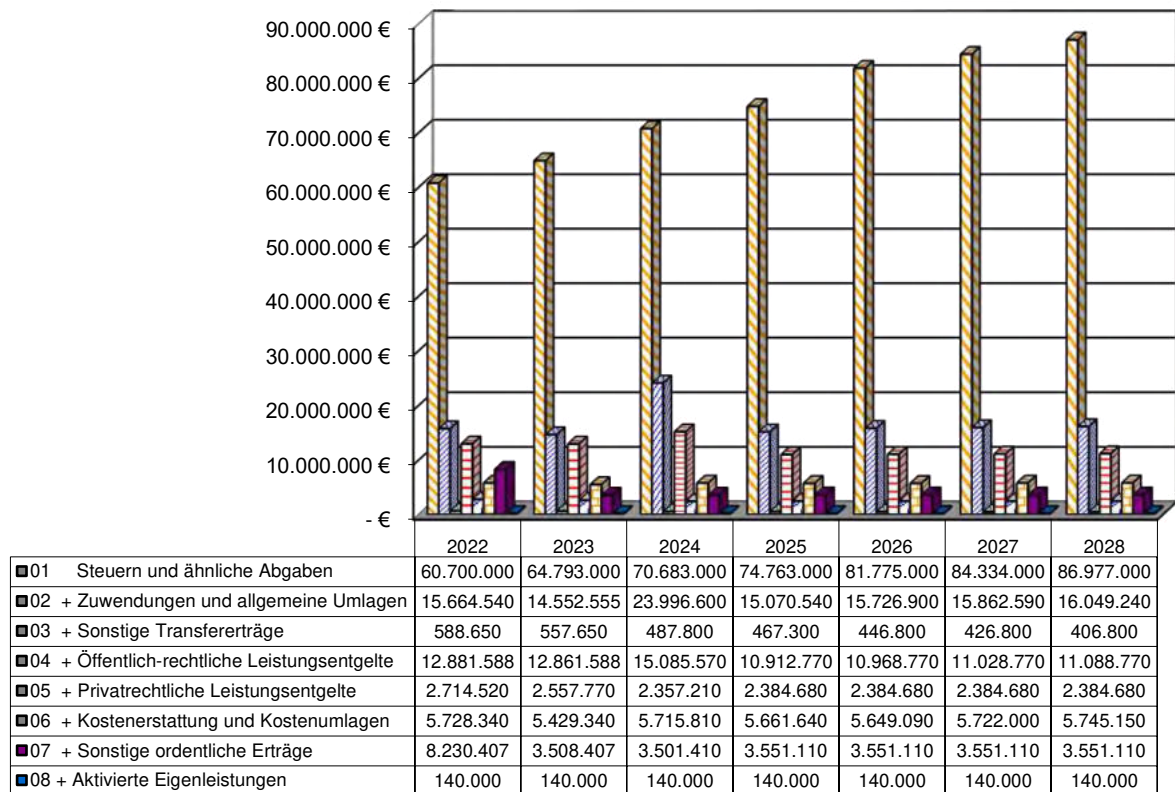
Nach dem Entwurf der Planung für den Doppelhaushalt 2024/2025 wird davon ausgegangen, dass unter Berücksichtigung von „globalem Minderaufwand“ und einer Entnahme aus der Ausgleichsrücklage der Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Steuererhöhungen sind ab 2026 für die Folgekosten der erheblichen Investitionen eingeplant. Trotzdem ist die Veranschlagung eines „globalen Minderaufwandes“ in Höhe von 2 Mio. € und Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage erforderlich.



3. Die Ertrags- und Aufwandspositionen

3.1 Die ordentlichen Erträge des Ergebnisplanes

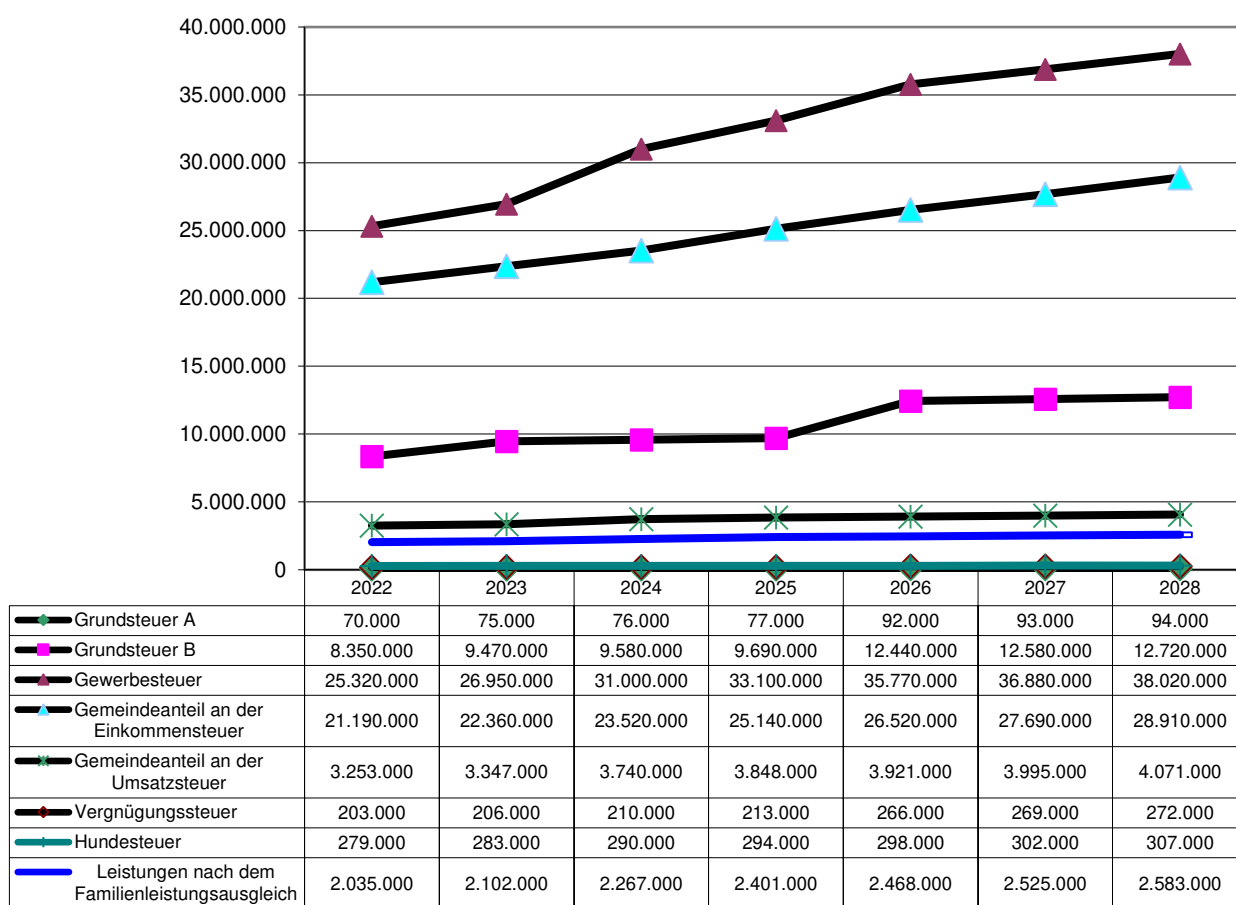
Dargestellt werden inkl. Zeilenziffer die Gesamtbeträge der Ertragspositionen des Ergebnisplanes.



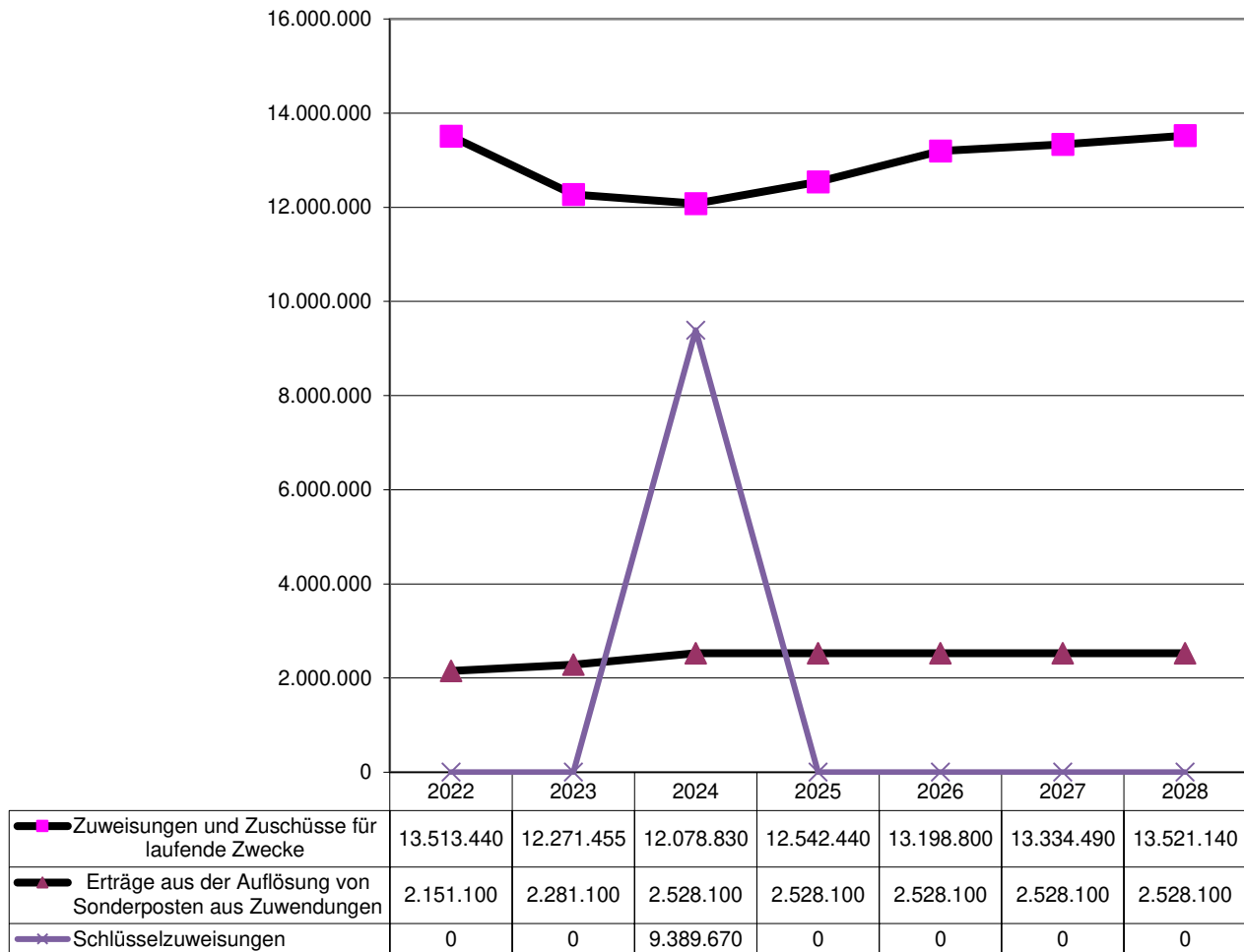
3.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Ansätze für die Steuererträge orientieren sich an der aktuellen Entwicklung vor Ort, den Orientierungsdaten des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16.08.2023 sowie den aktuellen Steuerschätzungen.

In 2024 und 2025 sind die Hebesätze unverändert. Für 2026 sind weitere Hebesatzerhöhungen bei der Grundsteuer A (auf 370 v. H.), der Grundsteuer B (auf 850 v. H.) und der Gewerbesteuer (auf 495 v. H.) berücksichtigt. Diese Hebesatzerhöhungen sind auch dafür notwendig, um die Refinanzierung der hohen Investitionen zu gewährleisten. Ebenso wird ab 2026 eine Anpassung der Vergnügungssteuer eingeplant. Aufgrund der Anpassung der Grundsteuermessbeträge wird es für 2025 eine Hebesatzsatzung geben, um die Hebesätze anzupassen.



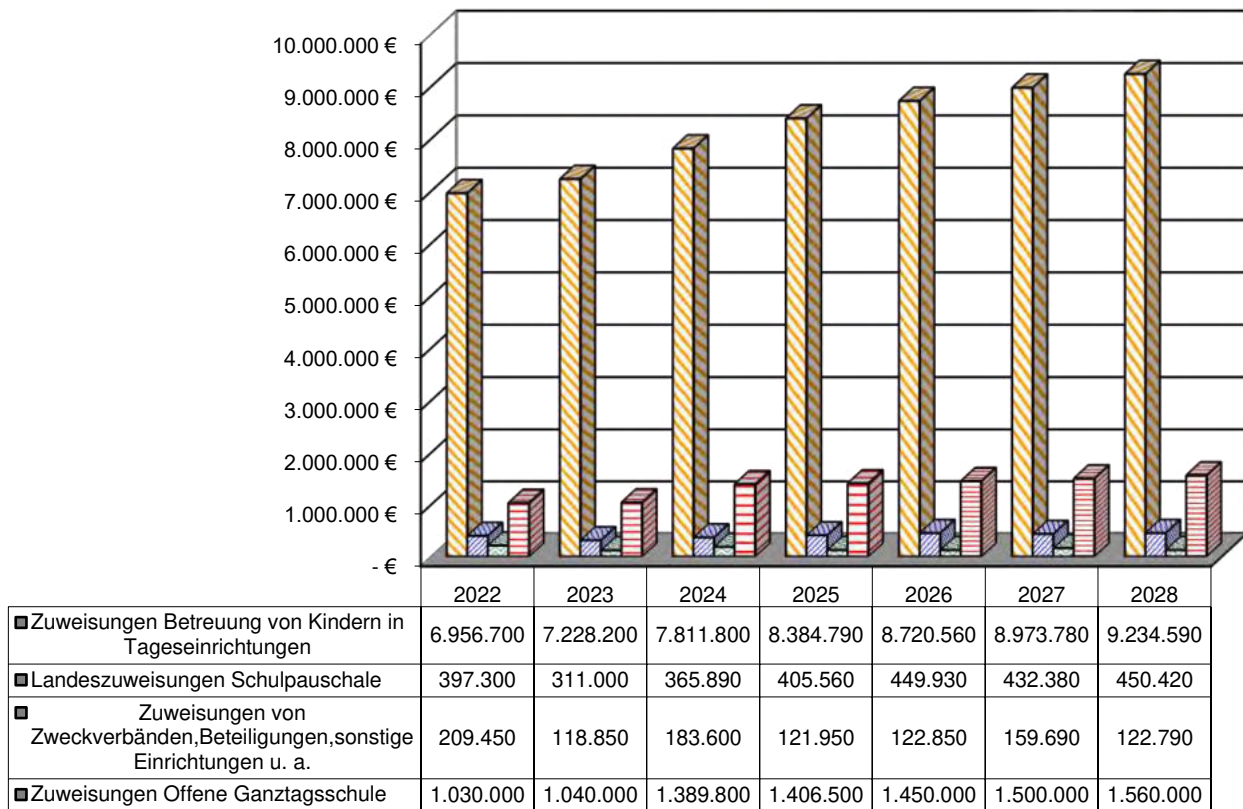
3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen



Schlüsselzuweisungen

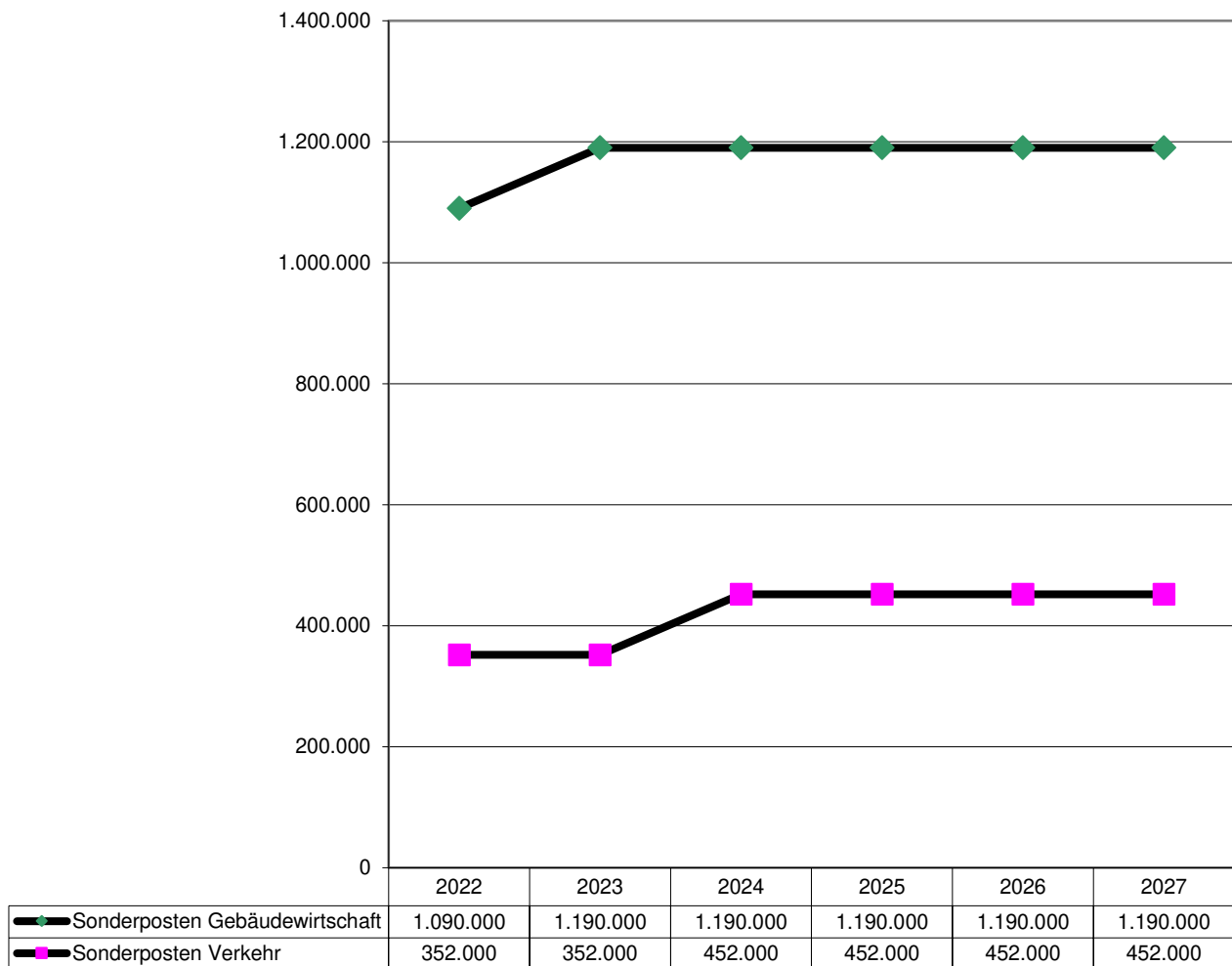
Aufgrund der Entwicklung bei den Gewerbesteuerzahlungen in der Referenzperiode vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023 (u. a. eine Rückzahlung von rd. 6 Mio. €) erhält die Stadt Wermelskirchen 2024 Schlüsselzuweisungen. Ab 2025 werden keine Schlüsselzuweisungen eingeplant.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke



Die größten Positionen sind hier die Zuweisungen im Kindergartenbereich in Höhe von insgesamt 7.811.800 € sowie die Zuweisungen für die offene Ganztagschule mit 1.389.000 €.

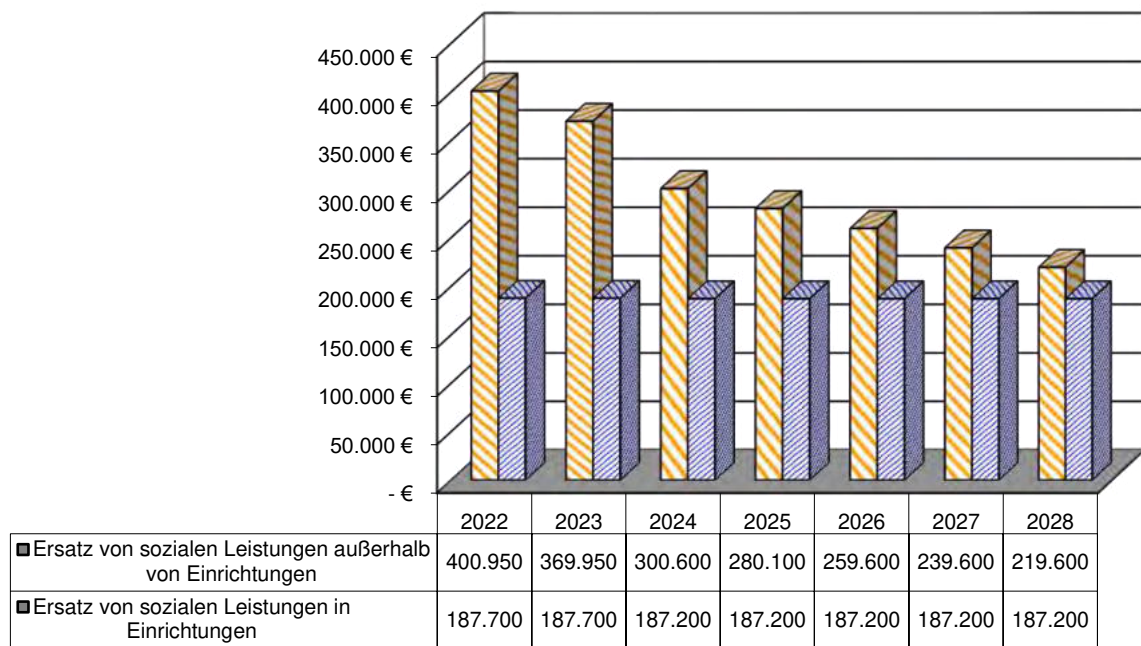
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen



Wesentliche Ertragsblöcke sind hier zum einen die Erträge aus der Auflösung von gebildeten Sonderposten, z. B. aus erhaltenen Zuwendungen für die Gebäude, wie auch aus erhaltenen Zuwendungen im Bereich des Umbaus der Innenstadt.

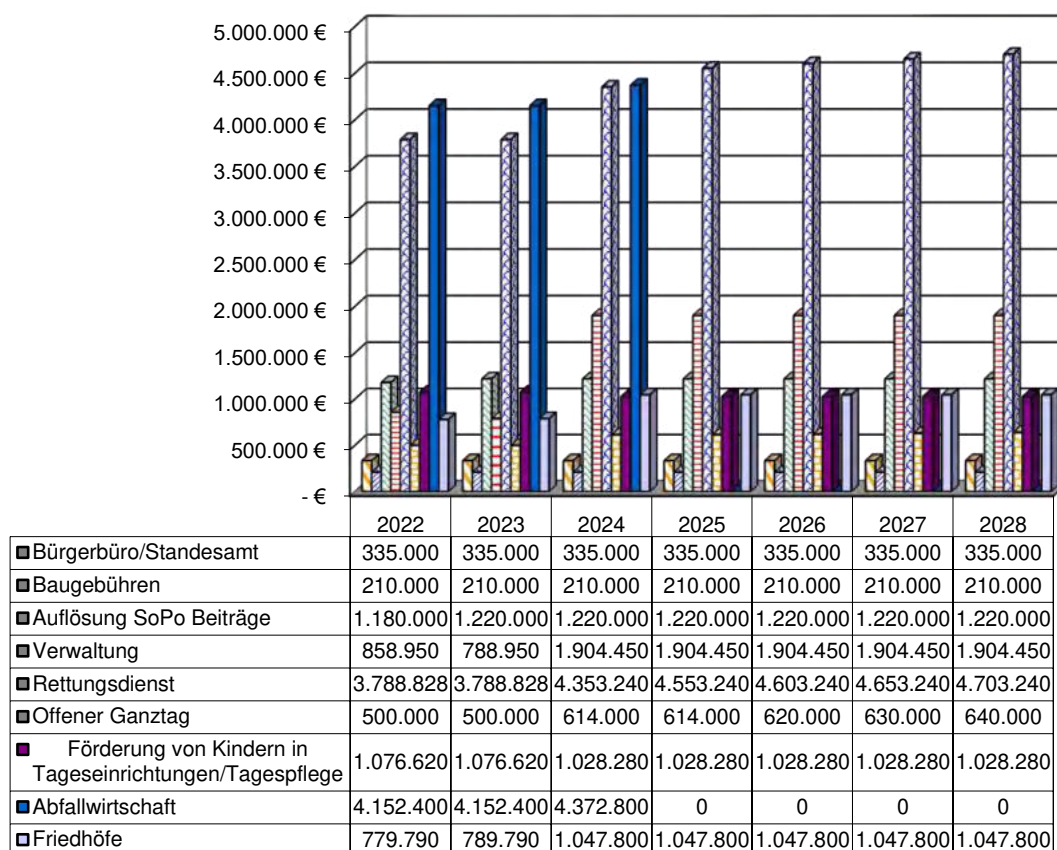
Gemäß § 44 (5) KomHVO sind Zuwendungen, die die Kommune im Rahmen einer Zweckbindung für Investitionen bewilligt und ausgezahlt bekommt, als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz zwischen Eigenkapital und den Rückstellungen anzusetzen. Die Sonderposten sind dann dem Werteverzehr bzw. der Abnutzung des zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstandes und dem Abschreibungsverfahren entsprechend der Nutzungsdauer erfolgswirksam aufzulösen, d.h. analog zum Abschreibungsaufwand ist in gleicher Höhe des Zuwendungsanteils eine entsprechende Ertragsbuchung aus dem Sonderposten vorzunehmen.

3.1.3 Sonstige Transfererträge



Hierbei handelt es sich um Erträge des Amtes für Soziales und Inklusion sowie des Amtes für Jugend, Bildung und Sport

3.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte



Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Die hier veranschlagten Benutzungsgebühren mit einem wesentlichen Ertragsvolumen sind:

- Gebühren für die Abfallbeseitigung (entfällt ab 2025 wegen Übergabe an den BAV)
- Rettungsdienstgebühren
- Erträge aus Bestattungsgebühren, Gebühren für die Vergabe von Nutzungsrechten sowie die Erteilung von Grabmalgenehmigungen
- Kindergartenbeiträge
- Beiträge für die offene Ganztagschule

Verwaltungsgebühren

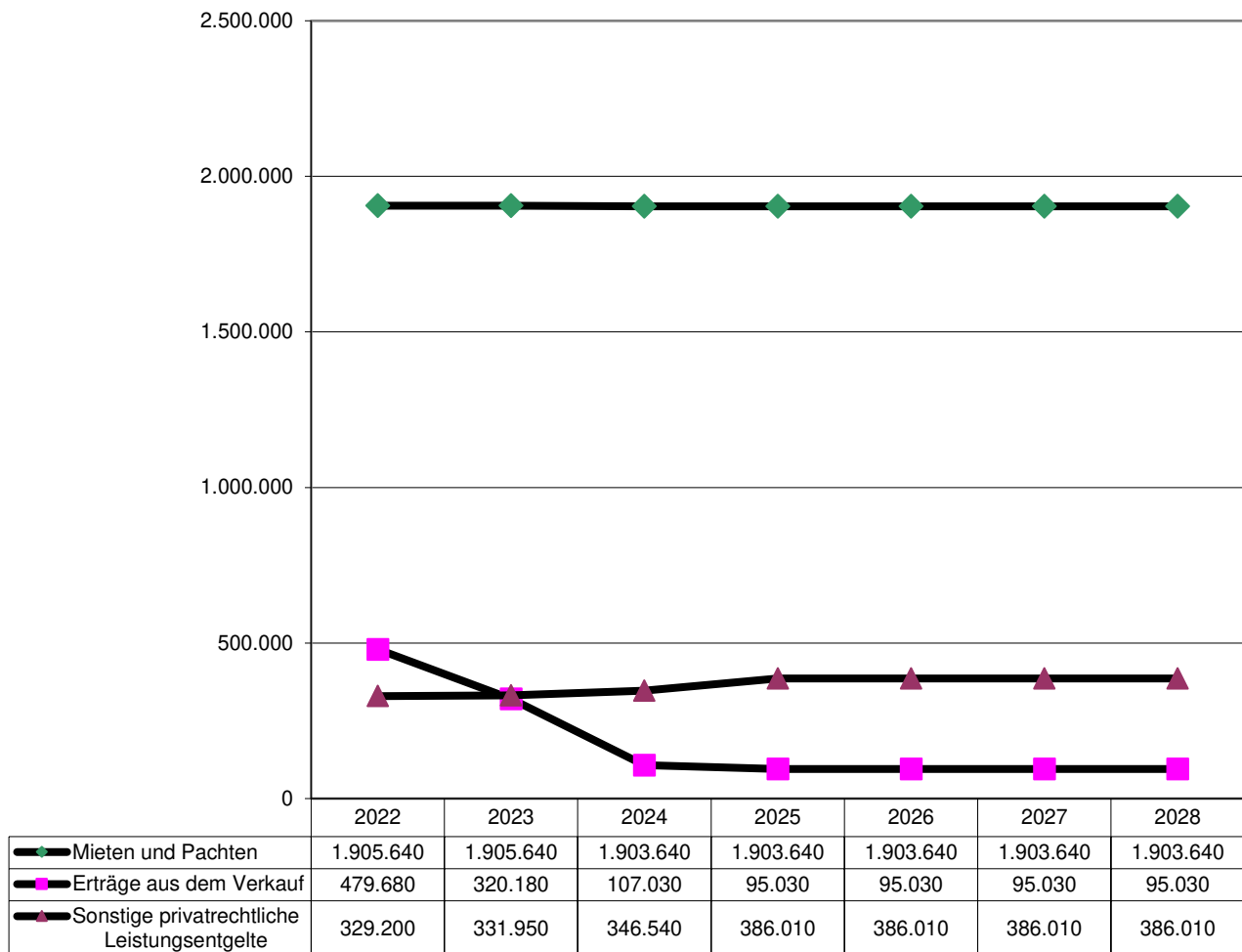
Größere Ertragspositionen sind hier:

- Verwaltungsgebühren für die Amtshandlungen des Bürgerbüros bzw. des Standesamtes
- Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge

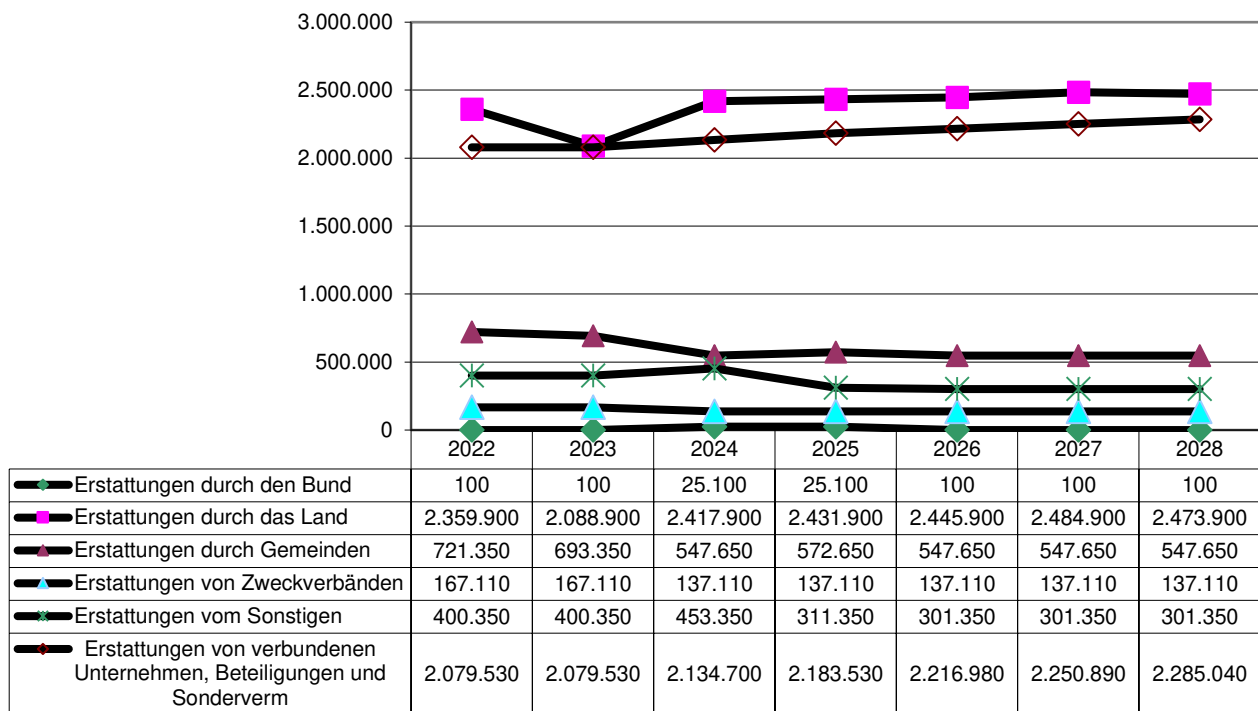
Wesentliche Position ist die Auflösung der gebildeten Sonderposten für Erschließungsbeiträge im Bereich der Straßen.

3.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte



Hierunter fallen vor allem die Mieteinnahmen für die Fremdvermietung von städtischen Gebäuden, Erbbauzinsen, Pachten und Verkaufserlöse. Buchgewinne aus der Veräußerung von Grundvermögen des Anlagevermögens dürfen nicht mehr ertragswirksam verbucht werden, sondern sind unmittelbar gegen die Allgemeine Rücklage zu buchen.

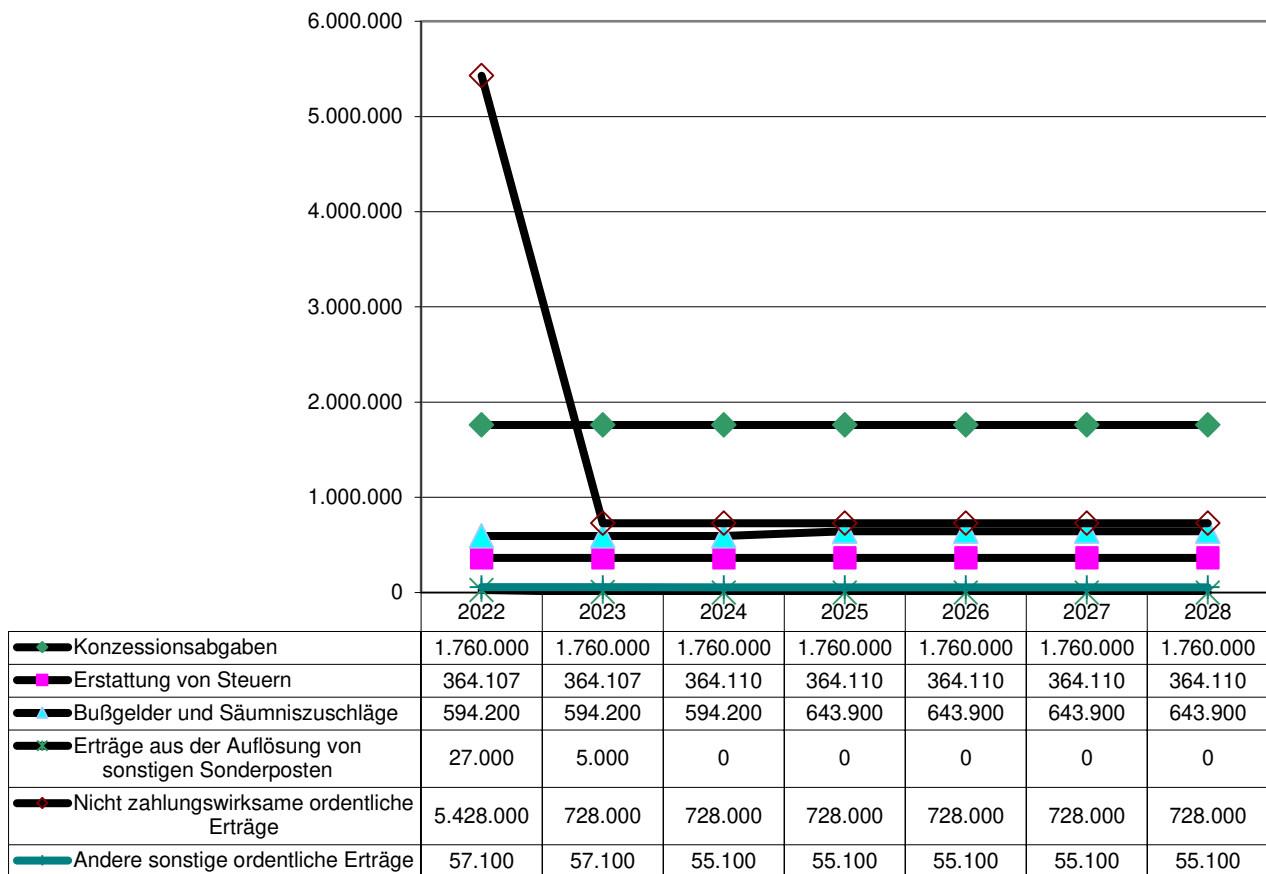
3.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen



Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erstattungen des Landes für den Bereich des Asylbewerberleistungsgesetzes sind mit 1,721 Mio. € eingeplant. Mit einem Volumen von 2.134.270 € nimmt die Kostenerstattung des Städtischen Abwasserbetriebes ebenfalls einen großen Teil dieser Position ein.

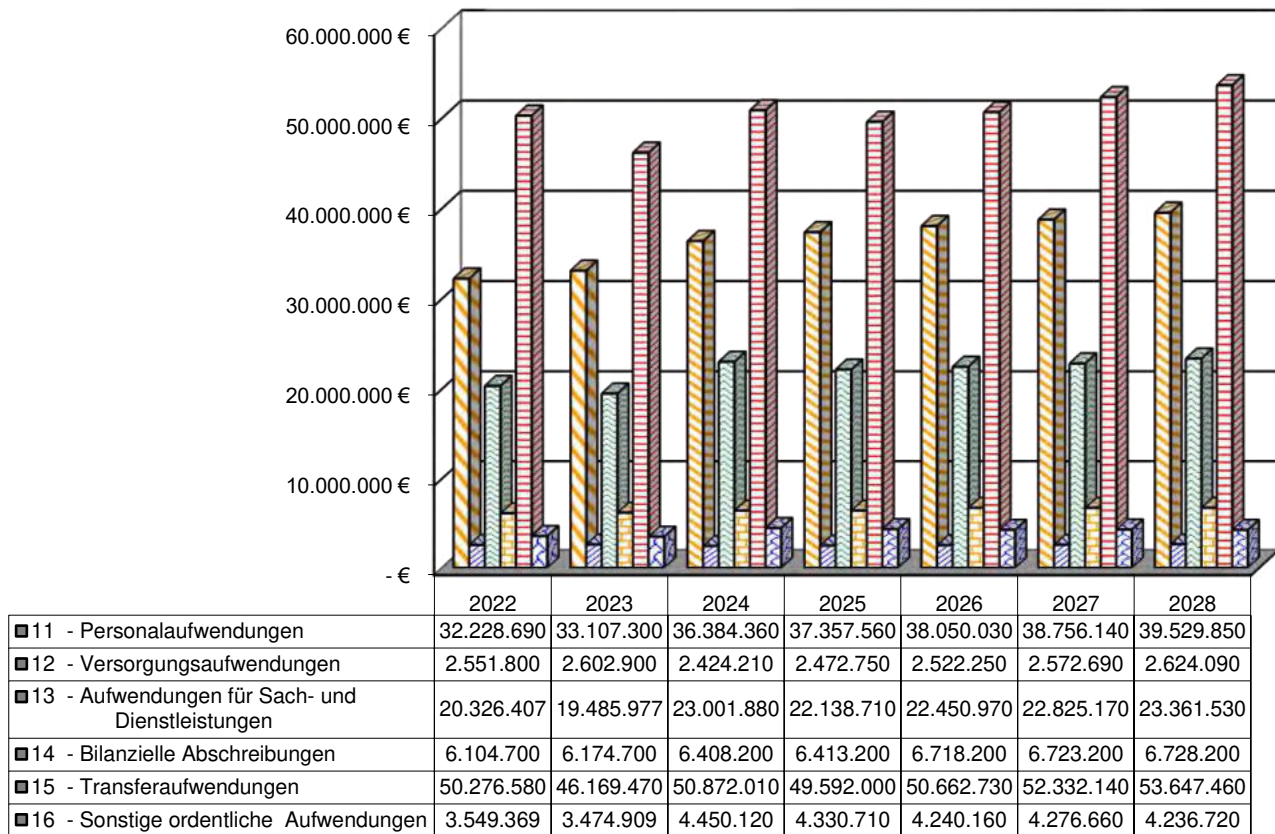
3.1.7 Sonstige ordentliche Erträge (wesentliche Kontenarten)



Die Konzessionsabgaben sind mit 1.760.000 € im Haushalt berücksichtigt. Außerdem sind hier Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten und Rückstellungen veranschlagt. Besonders zu erwähnen ist hierbei die Auflösung einer Rückstellung in 2022 in Höhe von 4.700.000 €.

3.2 Die ordentlichen Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes

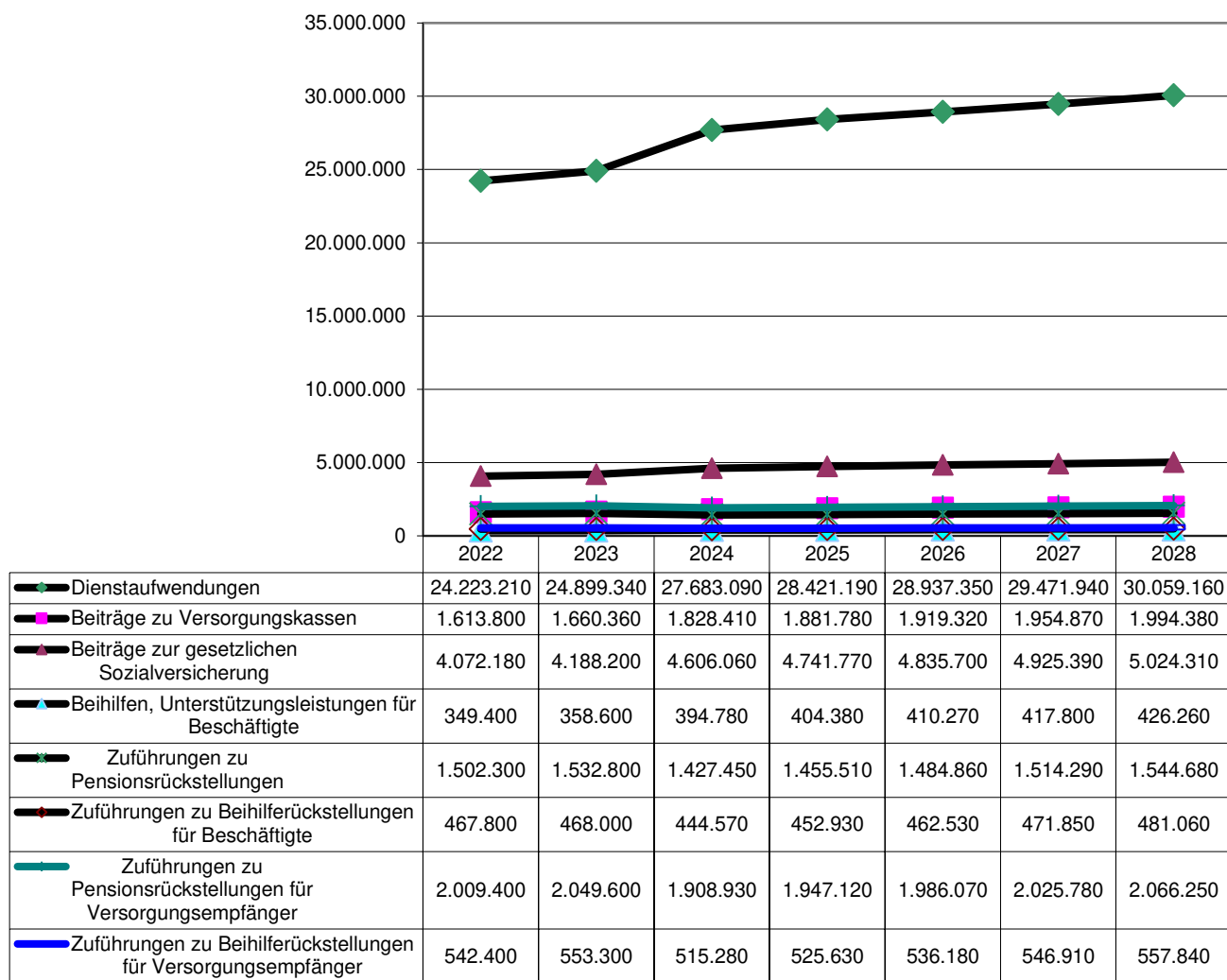
Dargestellt werden inkl. Zeilenziffer die Gesamtbeträge der Aufwandspositionen des Ergebnisplanes.



3.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

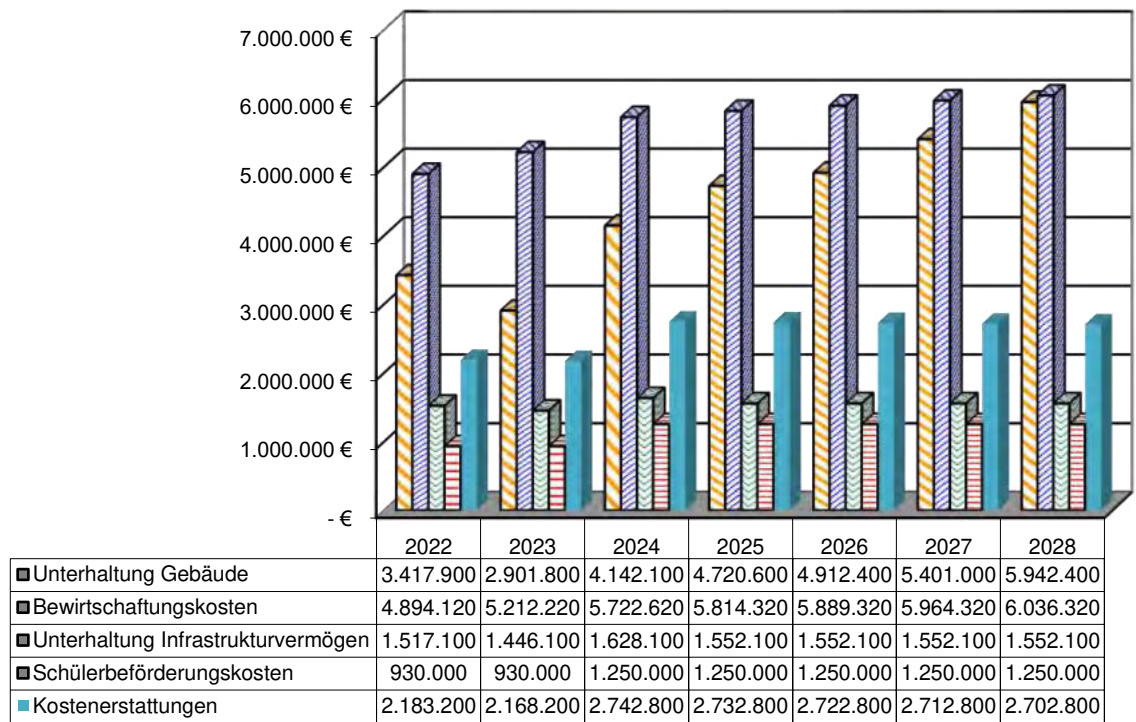
Der im Gesamtergebnisplan auszuweisende Personal- und Versorgungsaufwand beinhaltet neben den tatsächlich auszahlenden Bezügen, Gehältern sowie Versorgungsaufwendungen, die als Personalauszahlungen im Gesamtfinanzplan ausgewiesen werden, auch die nicht liquiditätswirksamen Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit.

Trotz des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Neueinrichtung von Stellen teilweise unabwendbar. Auf die Vorlage zum Stellenplan wird verwiesen.



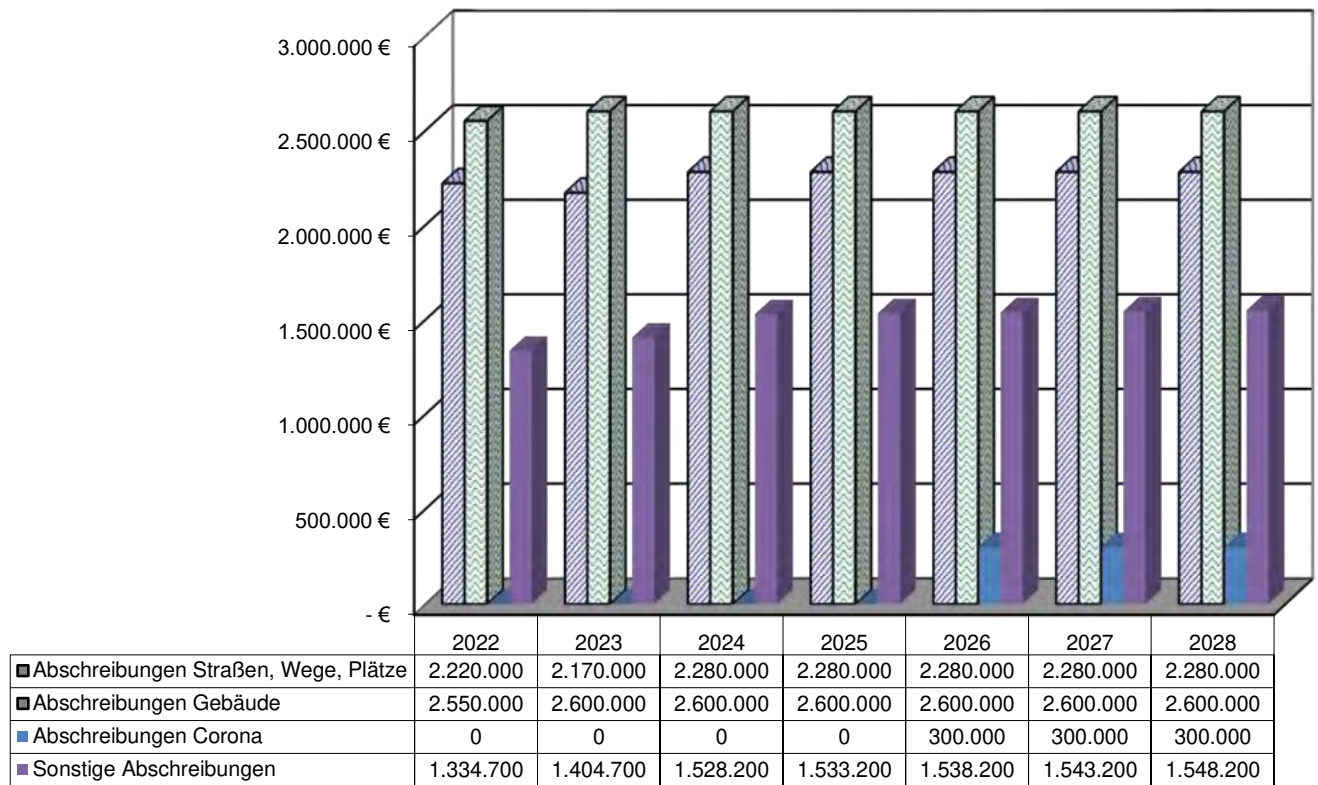
Aufgrund der deutlich überdurchschnittlichen Inflation sind die Gehaltssteigerungen für 2024/2025 deutlich höher als üblich ausgefallen. Für die Beamten wurde ein Steigerungsfaktor von 10,2 % eingeplant, für die tariflich Beschäftigten 12,74 % (jeweils inklusive Stufensteigerungen und leistungsbezogener Entgeltbestandteile). Für die zukünftigen Verhandlungsrunden wird, aufgrund der wieder sinkenden Inflation, mit Steigerungen zwischen 2 und 3 % gerechnet. Wegen Stellenvakanzen, Wegfall aus der Lohnfortzahlung etc. wurde pauschal ein Abschlag von 5 % vorgenommen.

3.2.2 Wesentliche Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen

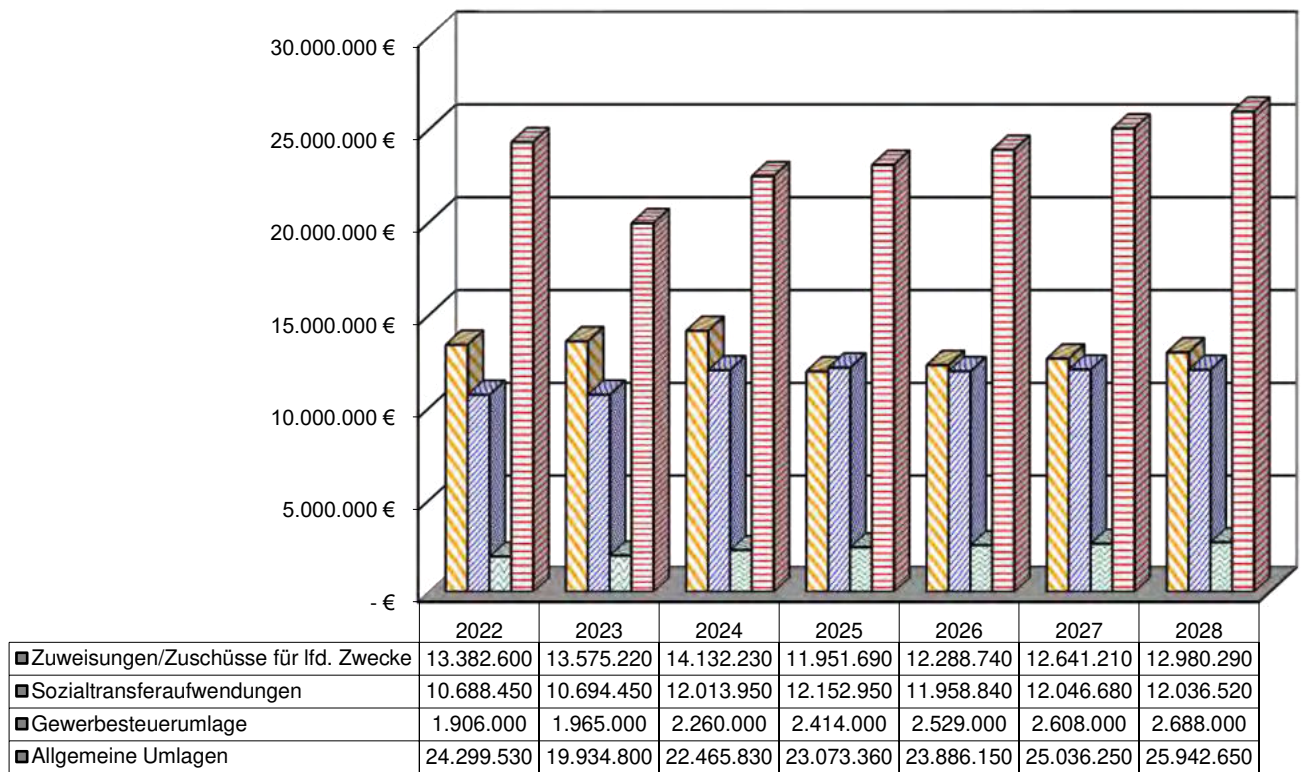


3.2.3 Bilanzielle Abschreibungen

Durch die bilanziellen Abschreibungen wird der jährliche Werteverzehr erfasst, den die Anlagengüter durch Gebrauch erfahren. Ab 2026 sind erstmalig Abschreibungen des coronabedingten Mehraufwandes berücksichtigt.



3.2.4 Transferaufwendungen

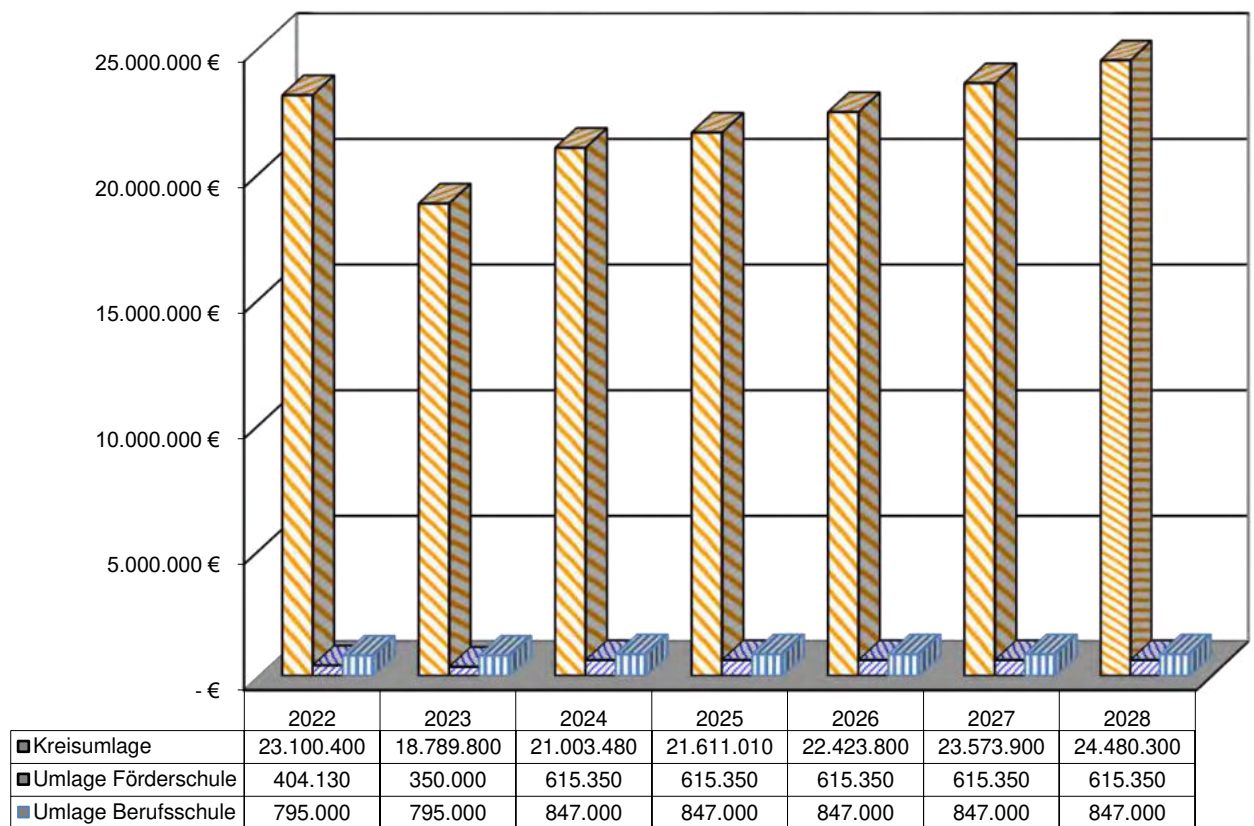


Bei der Kreisumlage wurde von einem unveränderten Umlagesatz von 35,5 v. H. ausgegangen. Der Ansatz für die Gewerbesteuerumlage steigt in 2024 aufgrund des gestiegenen Gewerbesteueransatzes.

Die Aufwendungen für Tageseinrichtungen für Kinder belaufen sich auf 6.795.100 €, für Hilfe zur Erziehung auf 6.183.050 € und für Leistungen nach dem AsylbLG auf 2.926.000 €.

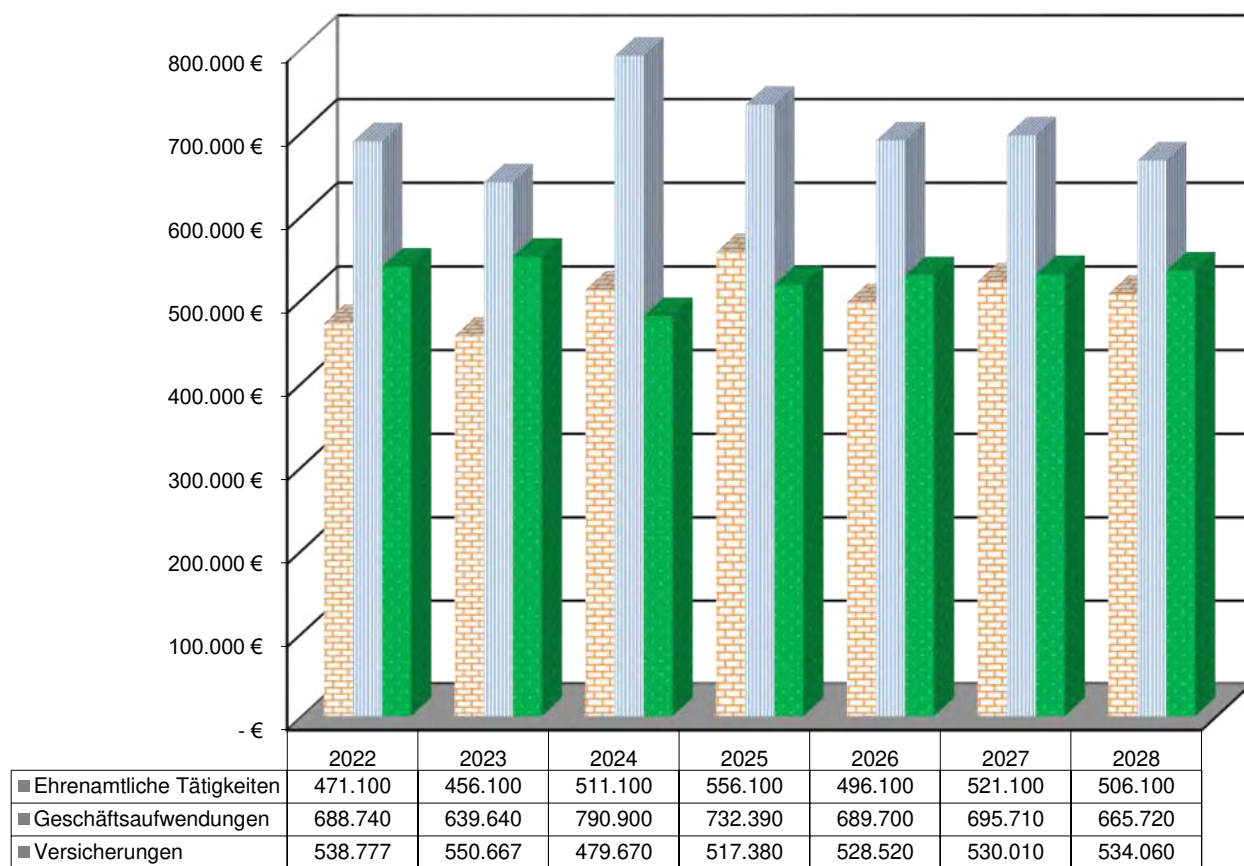
Allgemeine Umlagen

Unter Allgemeine Umlagen wird die **Kreisumlage** veranschlagt.



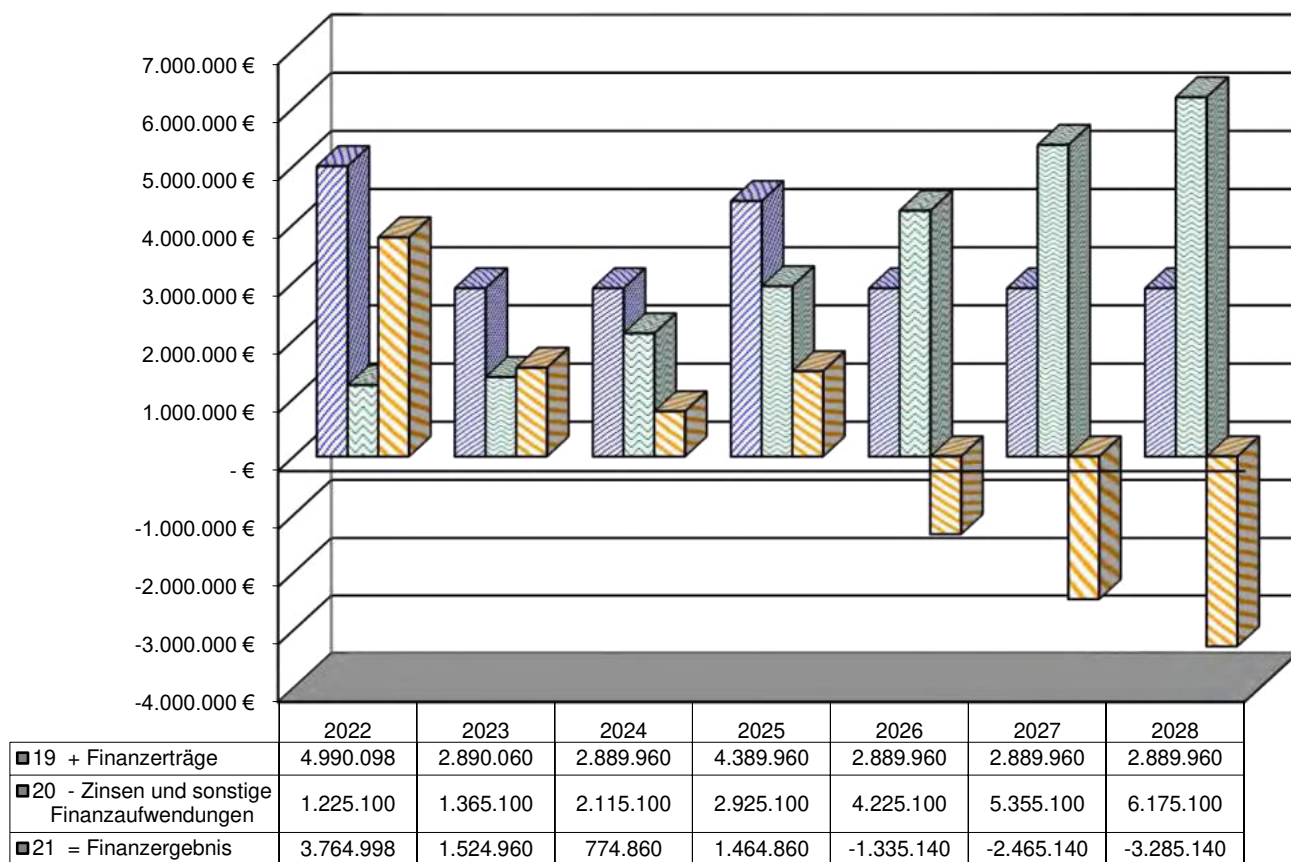
Es ist ein Umlagesatz für die Kreisumlage von 35,5 %-Punkten berücksichtigt.

Die anderen wesentlichen Aufwandsarten stellen sich wie folgt dar:

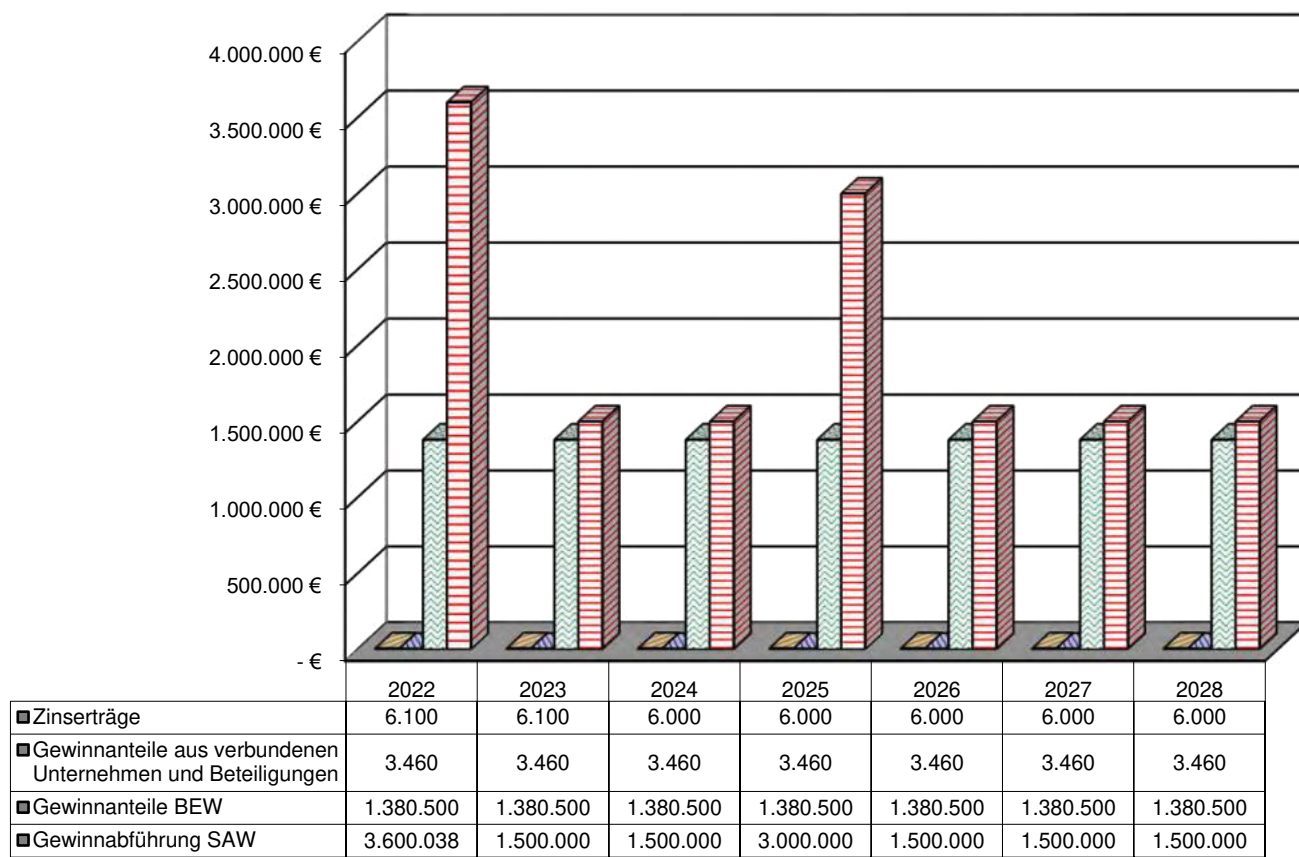


Die ehrenamtlichen Tätigkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf den Rat und seine Ausschüsse sowie auf Wahlhelfer.

3.3 Das Finanzergebnis des Ergebnisplanes

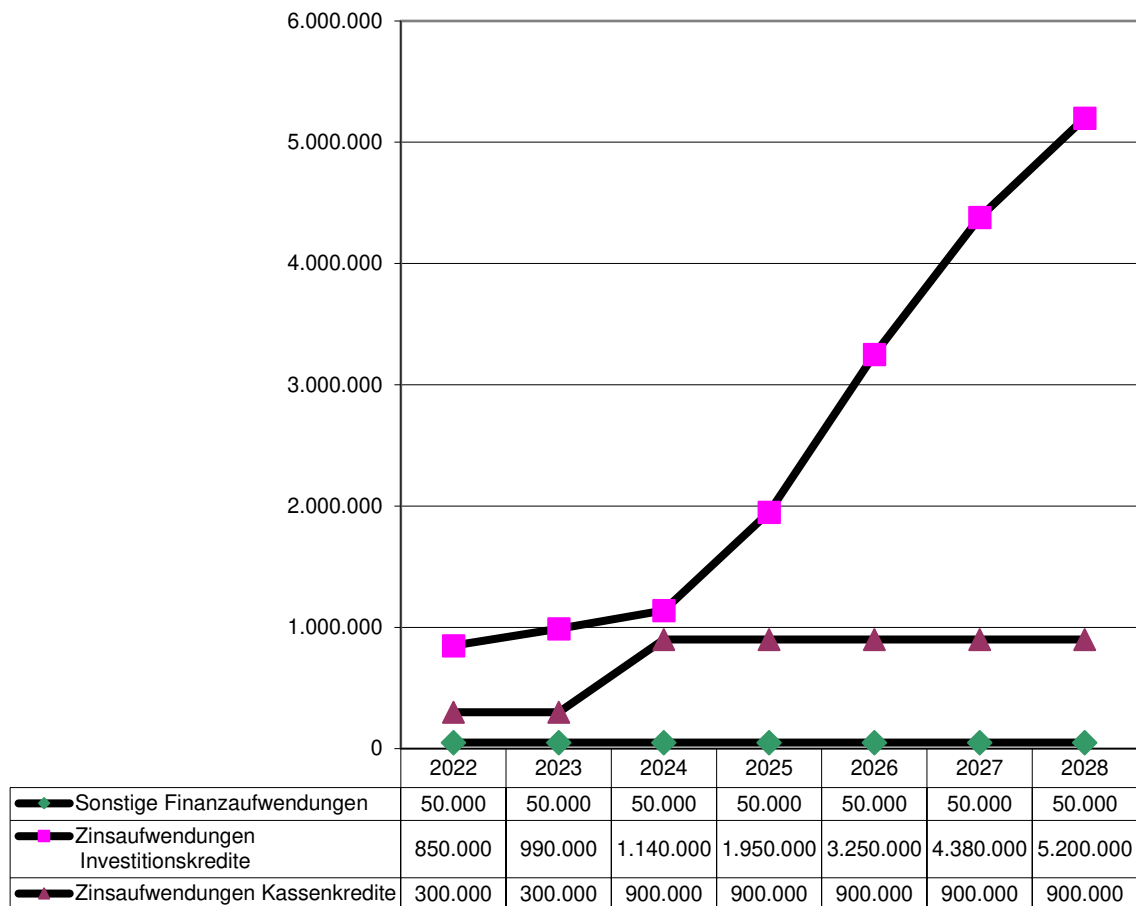


3.3.1 Finanzerträge



Mit 2.883.960 € sind die Gewinnanteile der größte Posten bei den Finanzerträgen. Hierbei beträgt die Gewinnabführung des SAW in 2024 1.500.000 € (für 2022, in 2025 sind die Gewinnabführungen für 2023 und 2024 berücksichtigt). Bei der BEW GmbH wurde eine Gewinnausschüttung in Höhe von 1.380.500 € berücksichtigt.

3.3.2 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen



Wermelskirchen hat in den vergangenen Jahren und wird in den folgenden Jahren erhebliche Investitionen leisten müssen, insbesondere für die Schullandschaft, Kindergärten, den Neubau des Hallenbades, den Brandschutz (sowohl Baumaßnahmen als auch erhebliche Investitionen in den Fahrzeugpark) sowie zahlreiche Sanierungen von Sporthallen etc..

Die seit Beginn des Ukrainekrieges stark gestiegenen Zinsen stellen hierbei eine zusätzliche Belastung für den Haushalt dar. Die gesunkene Inflation lässt hoffen, dass die Zinsentscheidungen der Europäischen Zentralbank mittelfristig wieder für sinkende Zinsen sorgen.

3.4 Übersicht über die freiwilligen Leistungen

	Ergebnis 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Sachausgaben Seniorenbeirat	357,00	1.800	2.000	2.000
Sachausgaben Behindertenbeirat	0,00	700	900	900
Sachkosten Kinder- und Jugendparlament	1.470,67	4.400	4.400	4.400
Repräsentationen	8.159,41	6.000	8.000	8.000
Ehrengaben, Jubiläen	412,50	480	480	480
Verfüugungsmittel	642,45	2.800	4.000	4.000
Partnerschaften (Loches und Forst)	206,15	2.000	8.000	4.000
Patenschaften (Querbach)	0,00	1.300	2.600	1.300
Zuweisung Tierschutzverein	8.000,00	15.000	18.000	18.000
Zuschuss Freiwillige Feuerwehr	3.500,00	3.500	3.500	3.500
Förderungen Schulveranstaltungen, Schulische Maßnahmen Grundschulen	1.400,00	1.400	1.700	1.700
Förderung Schulveranstaltungen, schulische Maßnahmen (Gymnasium)	2.800,00	2.800	2.700	2.700
Förderung Schulveranstaltungen, schulische Maßnahmen (Sekundarschule)	1.900,00	1.900	900	600
Förderung Schulveranstaltungen, schulische Maßnahmen (Gesamtschule)	0,00	0	600	900
Zuschuss Rosenmontagszug	0,00	200	200	200
Gebrauchsgegenstände Kultur	0,00	850	850	850
Ausstellungen	0,00	1.500	1.500	1.500
Veranstaltungskosten Gedenktage	257,00	680	680	680
Straßenreinigung Rosenmontagszug	0,00	500	500	500
Zuschuss Musikschule Wermelskirchen e. V.	156.390,00	156.390	156.390	156.390
Gebäude Musikschule Wermelskirchen e. V. (ILV)	47.652,00	53.700	63.500	63.500
Zuschuss Haus der Begegnung	77.160,00	79.080	86.000	87.000
Sachausgaben Betreuung (Asylbewerber)	1.330,40	6.000	10.000	10.000
Zuschuss Schuldnerberatung	15.000,00	15.000	15.000	15.000
Zuschuss Behindertenfreizeiten	0,00	1.500	1.500	1.500
Zuschuss an Hospizinitiative	1.540,00	1.540	1.540	1.540
Zuschüsse Kindergärten ("freiwilliger" Anteil)	252.960,00	394.000	473.800	473.800
Spiel-, Anschauungs- und Beschäftigungsmaterial (Kindergärten)	21.245,41	26.800	27.000	27.000
Gebrauchsgegenstände (Kindergärten)	21.233,82	17.000	17.000	17.000
Sachkosten Elternarbeit	3.009,07	610	650	650
Veranstaltungskosten, Feste, Feiern	12.547,33	1.650	1.700	1.700
Zuschüsse Kinder- und Jugendförderplan	27.847,49	40.400	40.400	40.400
Eigene Maßnahmen bzw. Einzelförderung der Jugendarbeit	20.347,36	25.650	37.650	37.650
Zuschuss an Kirchenkreis für Suchtberatung	26.857,08	27.200	26.800	27.200
Maßnahmen Jugendberufshilfe	26.000,00	55.650	55.650	55.650
Zuschuss Sportförderung	0,00	3.000	3.000	3.000
Zuschüsse Verkehrsunternehmen	6.500,00	8.000	8.000	8.000
Kostenanteil Verbesserung Fließgewässer	3.000,00	3.000	3.000	3.000
Öffentlichkeitsarbeit (Umweltinformation und -koordination)	165,00	3.500	3.500	3.500
Zuschuss WIW	33.000,00	33.000	80.000	80.000
Wirtschaftsförderung	8.342,64	7.000	7.000	7.000
Zuschuss Kattwinkelsche Fabrik	255.649,83	261.077	304.080	308.260
Summe	1.046.882,61	1.268.557	1.484.670	1.484.950
abzgl. Tierschutzverein	8.000,00	15.000	18.000	18.000
Korrigierte Summe	1.038.882,61	1.253.557	1.466.670	1.466.950

Nachrichtliche Ergänzung:

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 26.09.2016 (RAT/3479/2016) beschlossen, "die auf den Rheinisch-Bergischen Kreis entfallenden Kostenanteile des fusionierten Berufskollegs, die durch eine differenzierte Kreisumlage auf die betroffenen Kommunen umgelegt werden, im Rahmen einer freiwilligen Leistung im Innenverhältnis für die Kommunen Burscheid und Kürten zu übernehmen, soweit haushaltrechtliche Gründe nicht entgegenstehen." Dieses geschieht vor dem Hintergrund, dass Wermelskirchener Schüler ebenfalls Berufskollegs besuchen, an denen diese Kommunen finanziell in adäquater Weise beteiligt sind, ohne von dort einen Kostenanteil dafür einzufordern (insbesondere Opladen und Bergisch-Gladbach). Dieser Betrag beläuft sich für 2022 auf rd. 197.000 €.

Der seit 1987 gezahlte Zuschuss an den Tierschutzverein stellt nach nochmaliger Überprüfung keine freiwillige Leistung im engeren Sinne dar, da der Tierschutzverein dafür die kommunale Aufgabe der Unterbringung der Fundtiere übernimmt. Deswegen ist dieser Zuschuss ausgesondert.

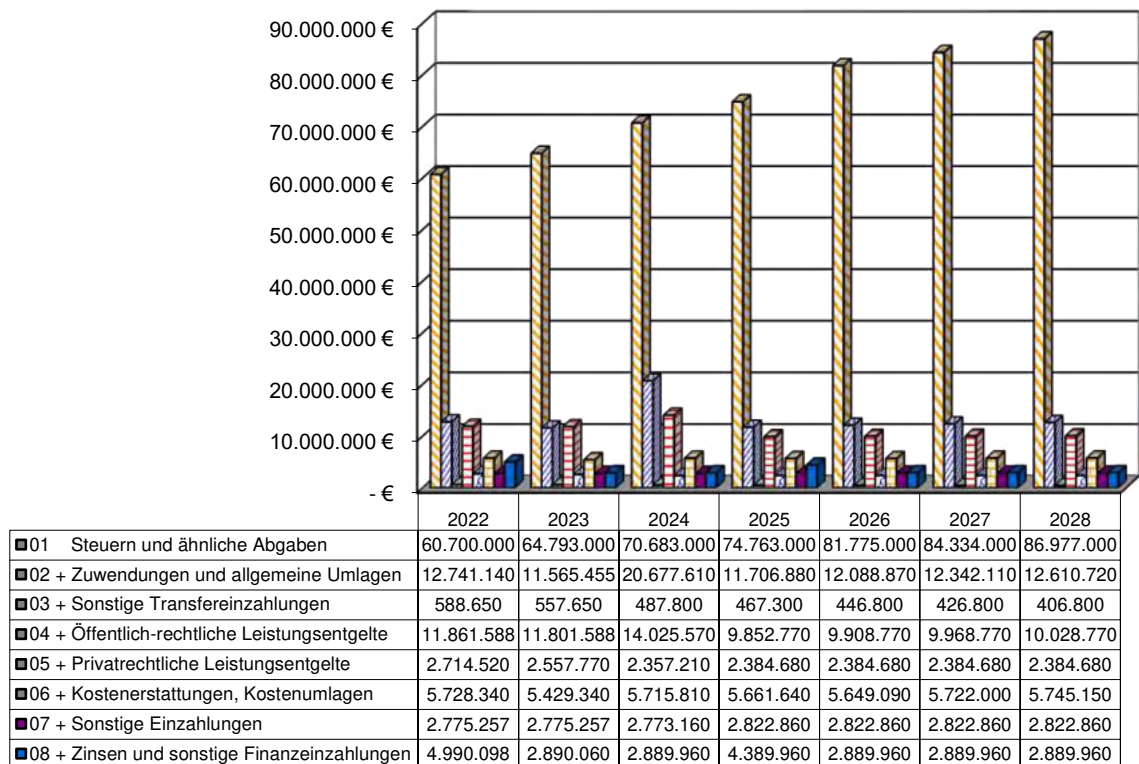
Um den Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz sicherzustellen, sind teilweise höhere Zuschüsse an Freie Träger erforderlich, als das Kibiz vorsieht. Da zusätzliche Kindergartengruppen eingerichtet werden mussten, steigt dieser "freiwillige" Anteil erheblich.

4. Die Einzahlungs- und Auszahlungspositionen

Grundsätzlich kann für den Finanzplan bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf die Erläuterungen zu den korrespondierenden Erträgen des Ergebnisplanes verwiesen werden. Die Zeile „Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen“ ist im Ergebnisplan nicht im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit enthalten, sondern Bestandteil des Finanzergebnisses.

Wertmäßige Unterschiede ergeben sich, da neben den Einzahlungsbeträgen des Finanzplanes im Ergebnisplan auch nicht kassenwirksame Erträge, wie z. B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, ausgewiesen werden.

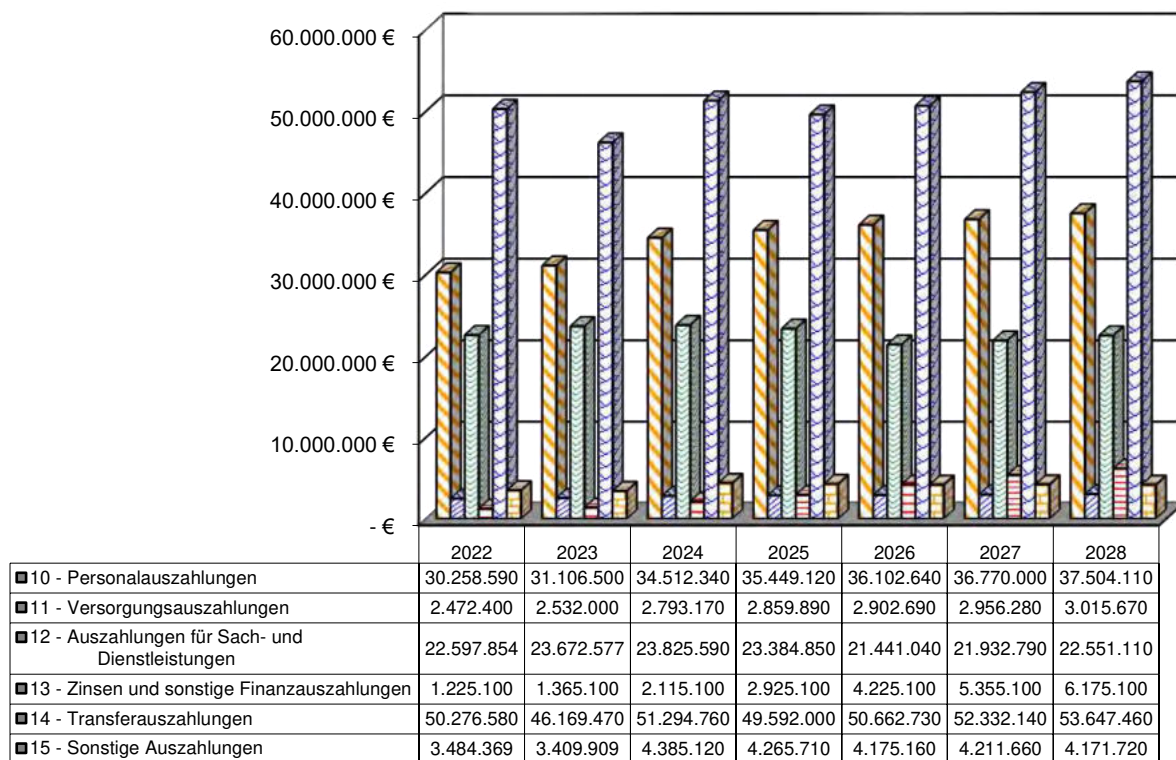
4.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzplanes



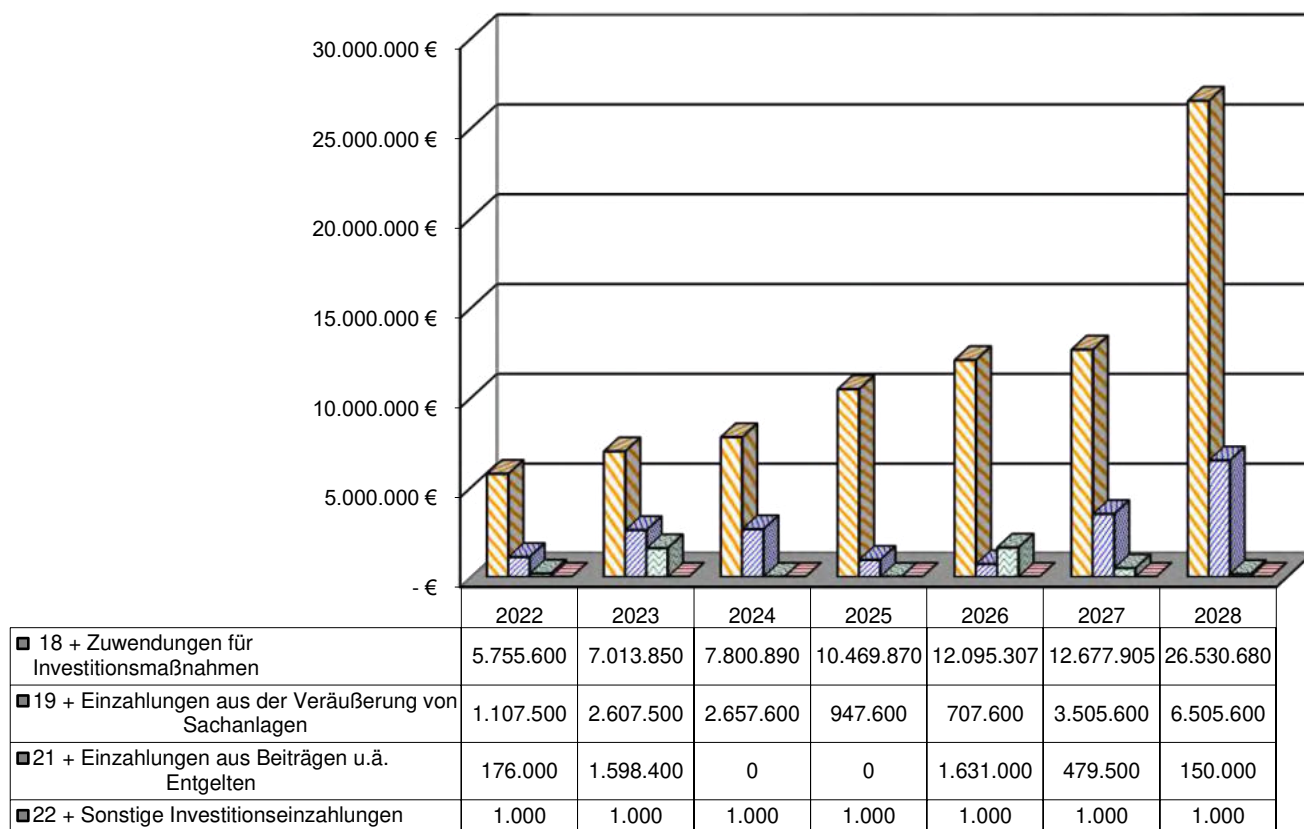
4.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzplanes

Auch bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzplanes kann auf die entsprechenden Erläuterungen beim Ergebnisplan verwiesen werden. Die Zeile „Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen“ ist im Ergebnisplan nicht im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit enthalten, sondern Bestandteil des Finanzergebnisses.

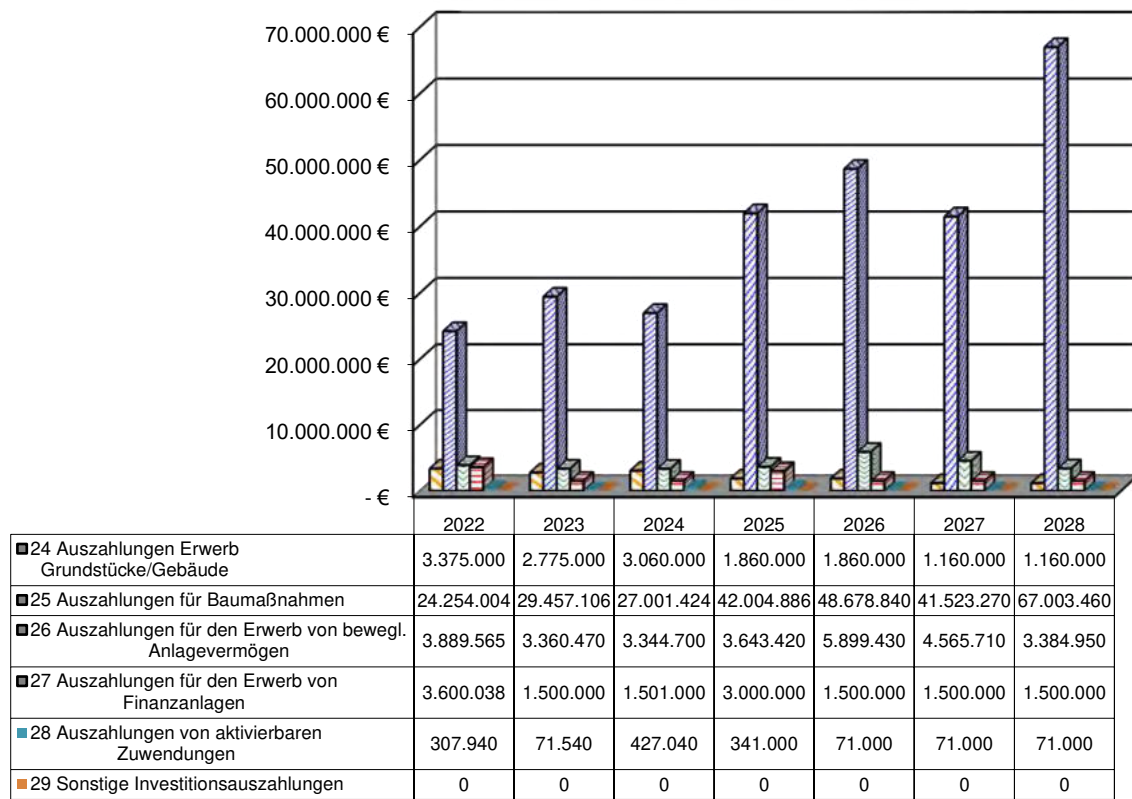
Hier sind es insbesondere die Rückstellungen im Bereich der Personalaufwendungen wie auch die Abschreibungsaufwendungen, die zu Unterschieden von Auszahlungen im Finanzplan und Aufwendungen im Ergebnisplan führen.



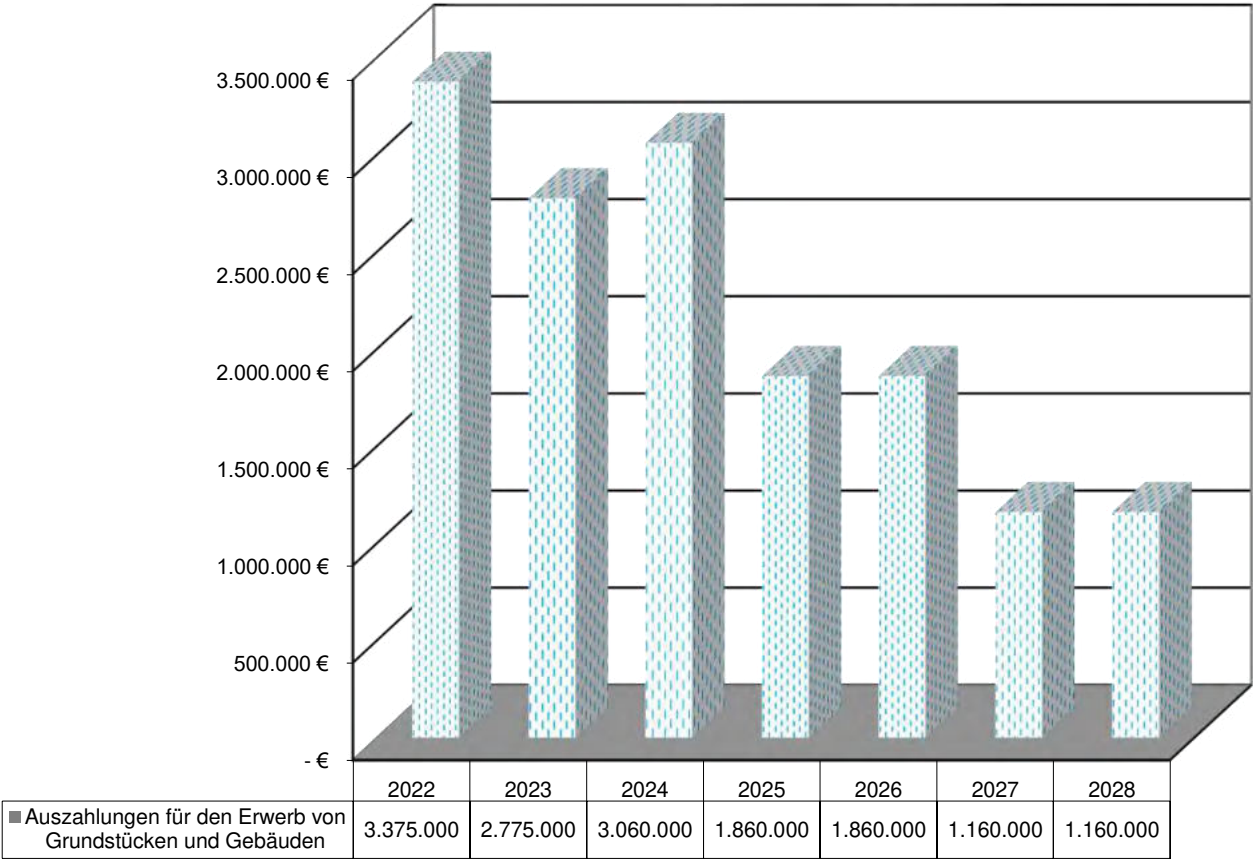
4.3 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



4.4 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

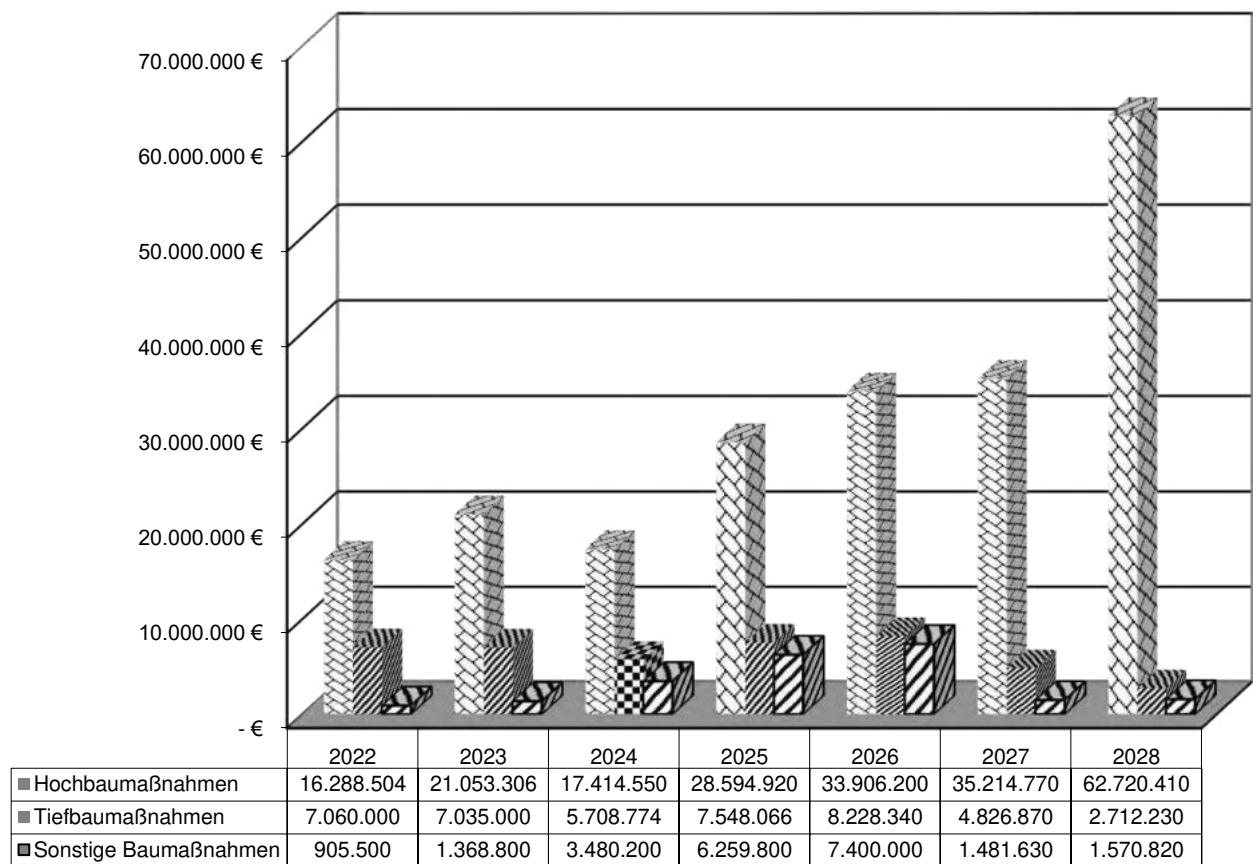


4.4.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden



Im Zuge der Baulandentwicklung sowie für öffentliche Zwecke sind in den nächsten Jahren weitere Grundstücksankäufe vorgesehen.

4.4.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

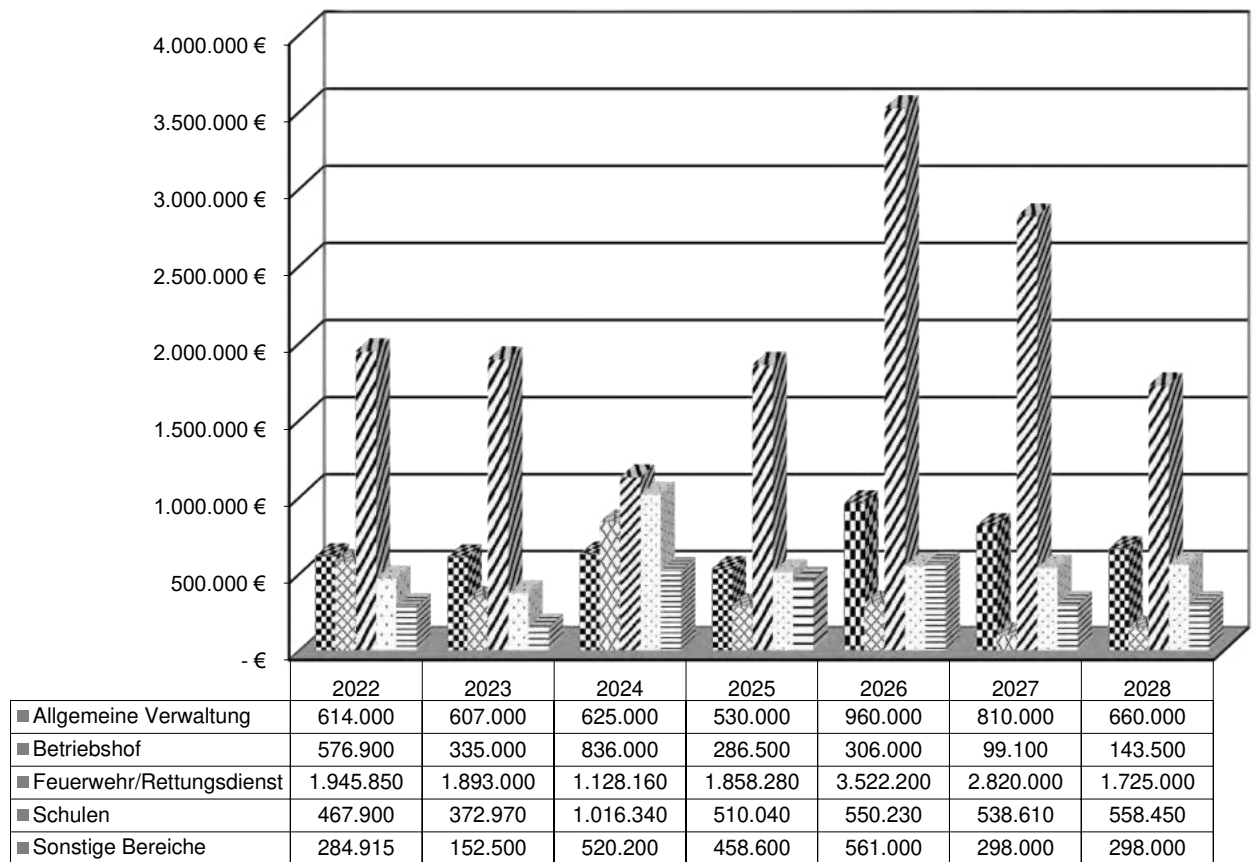


Bei den Hochbaumaßnahmen sind insbesondere Mittel für die Gesamtschule, den Neubau des Hallenbades sowie für den Brandschutz berücksichtigt.

Bei den Tiefbaumaßnahmen sind Erschließungsmaßnahmen ebenso eingeplant wie z. B. der Kreisverkehr in Dabringhausen.

Bei den Sonstigen Baumaßnahmen sind u. a. die Hüppanlagen und die Herrichtung des Rhombus-Geländes berücksichtigt.

4.4.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen



Bei den einzeln zu aktivierenden Vermögensgegenständen des beweglichen Anlagevermögens sind im jeweiligen Haushaltsjahr neben dem Auszahlungsbetrag auch Aufwendungen in Höhe der bilanziellen Abschreibungen im Ergebnisplan auszuweisen.

Erhebliche Beschaffungen werden insbesondere im Bereich der Feuerwehr sowie im Bereich der Schulen (inklusive Digitalpakt) erforderlich.

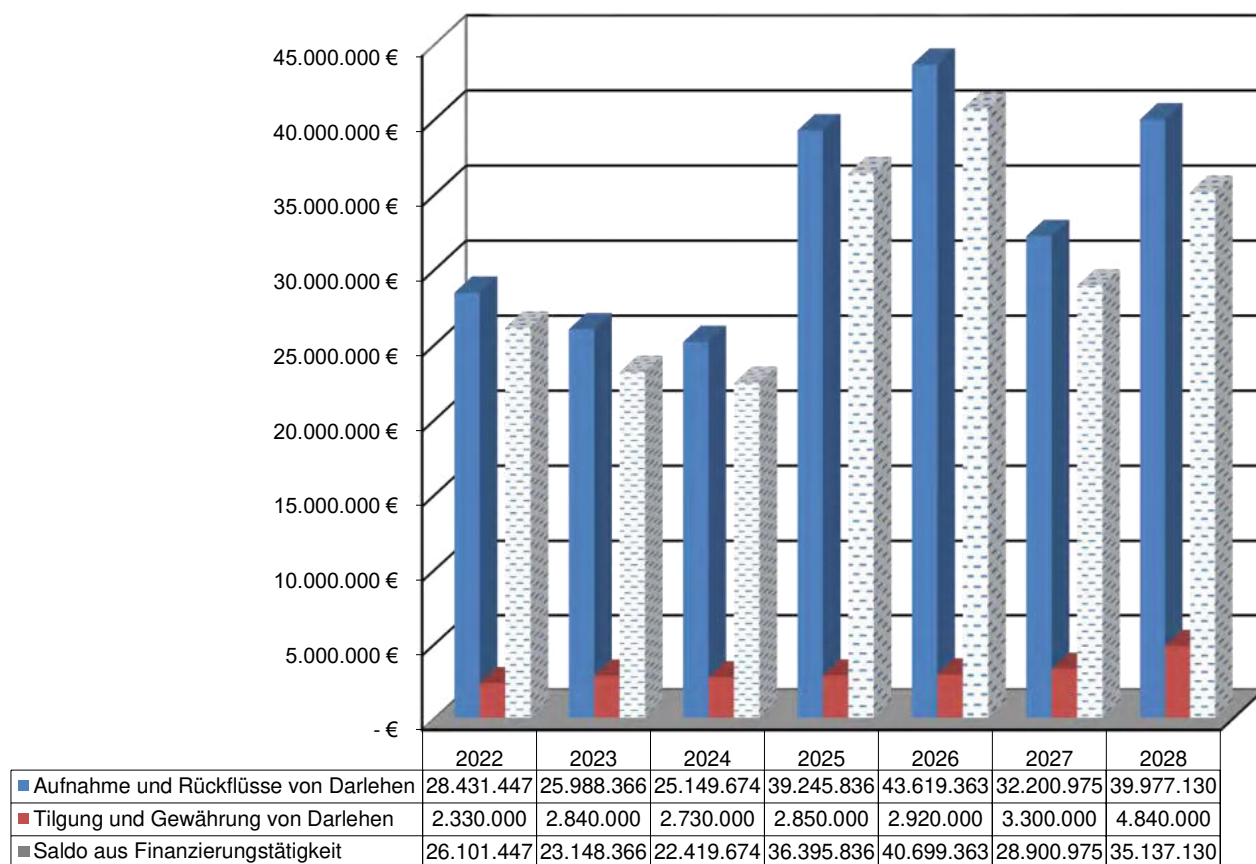
4.4.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Die Gewinnausschüttung des Städtischen Abwasserbetriebes wird zur Kapitalaufstockung an den Städtischen Abwasserbetrieb zurückgeführt.

4.4.5 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

In dieser Position sind z. B. Investitionszuschüsse an die Kindergärten freier Träger veranschlagt.

4.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit



Aufgrund der hohen Investitionen sind auch erhebliche Kreditaufnahmen erforderlich.

5. Investitionsmaßnahmen
Übersicht über die Investitionsmaßnahmen 2024

Kostenträger	Aktivierbare Zuwendungen	Baumaßnahmen	Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	Erwerb von Finanzanlagen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Investitions- summe
010601 Zentrale Dienste			75.000			75.000
010701 Betriebshof		80.000	345.000			425.000
011001 Informationstechnologie			550.000			550.000
011002 E-Government			177.700	1.000		178.700
011201 Technische Gebäudewirtschaft		300.000	6.000			306.000
011202 Baumaßnahmen		12.898.720				12.898.720
011203 Gebäudewirtschaft			36.000			36.000
011301 Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen					3.030.000	3.030.000
020101 Allgemeine Sicherheit und Ordnung			68.500			68.500
020801 Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr			639.490			639.490
020802 Katastrophenschutz		250.000	20.000			270.000
020901 Rettungsdienst			178.670			178.670
030101 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen			169.920			169.920
030401 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums			114.400			114.400
030711 Schulverwaltung - Digitalpakt		4.533.730	554.120			5.087.850
030801 Offener Ganzttag			50.000			50.000
031001 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule			39.170			39.170
031101 Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule			88.730			88.730
050301 Sonstige soziale Leistungen			25.000			25.000
060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen			80.000			80.000
060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen		10.000	50.000			60.000
060307 Erziehungsberatung			2.500			2.500
080102 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	100.000	100.000	26.000			226.000
080301 Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades			10.000			10.000
090104 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)		2.115.200				2.115.200
110301 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen				1.500.000		1.500.000
120101 Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen	1.000	3.984.274			30.000	4.015.274
120102 Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen		400.000				400.000
120201 Verkehrsanlagen		1.334.500				1.334.500
120401 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)		500.000				500.000
130101 Öffentliches Grün		350.000				350.000
130201 Natur und Landschaft, Gewässer	56.040					56.040
130301 Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung		15.000	23.500			38.500
130401 Friedhöfe		130.000	15.000			145.000
150101 Wirtschaftsförderung	270.000					270.000
Gesamtergebnis	427.040	27.001.424	3.344.700	1.501.000	3.060.000	35.334.164

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen 2025

Zeilenbeschriftungen	Aktivierbare Zuwendungen	Baumaßnahmen	Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	Erwerb von Finanzanlagen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Investitions- summe
010601 Zentrale Dienste			110.000			110.000
010701 Betriebshof			286.500			286.500
011001 Informationstechnologie			420.000			420.000
011002 E-Government			123.100			123.100
011201 Technische Gebäudewirtschaft		300.000	6.000			306.000
011202 Baumaßnahmen		27.897.020				27.897.020
011301 Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen					1.830.000	1.830.000
020101 Allgemeine Sicherheit und Ordnung			93.000			93.000
020801 Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr			1.710.100			1.710.100
020802 Katastrophenschutz		250.000				250.000
020901 Rettungsdienst			148.180			148.180
030101 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen			219.470			219.470
030401 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums			123.360			123.360
030801 Offener Ganzttag			50.000			50.000
031001 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule			39.120			39.120
031101 Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule			78.090			78.090
060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen			120.000			120.000
060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen		60.000	50.000			110.000
060307 Erziehungsberatung			2.500			2.500
080102 Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen			8.000			8.000
080301 Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades			10.000			10.000
090104 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)		5.316.800				5.316.800
110301 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen				3.000.000		3.000.000
120101 Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen	1.000	6.684.275			30.000	6.715.275
120102 Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen		400.000				400.000
120201 Verkehrsanlagen		423.791				423.791
120401 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)		500.000				500.000
130101 Öffentliches Grün		28.000				28.000
130201 Natur und Landschaft, Gewässer	70.000					70.000
130301 Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung		15.000	31.000			46.000
130401 Friedhöfe		130.000	15.000			145.000
150101 Wirtschaftsförderung	270.000					270.000
Gesamtergebnis	341.000	42.004.886	3.643.420	3.000.000	1.860.000	50.849.306

6. Haushaltssicherungskonzept

Zum Haushaltsjahr 2012 wurde erstmalig die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts erforderlich, da in den Jahren 2010 mit rd. 6,4 Prozent und 2011 mit rd. 8 Prozent die Allgemeine Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel verringert worden ist. Das mit dem Haushalt 2012 aufgestellte Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2012 - 2022 wurde im Juni 2012 durch die Kommunalaufsicht genehmigt und konnte einen ausgeglichenen Haushalt für 2021 aufzeigen.

Ein deutlicher Teil der beschlossenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung konnte schon zum Haushaltsjahr 2012 umgesetzt werden. Dabei ist es erforderlich, Anpassungen nach Priorität in Bezug auf den Konsolidierungsbeitrag vorzunehmen. Die restriktiven Maßnahmen eines Haushaltssicherungskonzepts in Bezug auf die personelle Ausstattung der Verwaltung haben dabei ebenfalls notwendige, aber gleichzeitig auch schwierige Rahmenbedingungen für die Umsetzung dargestellt.

Da der Jahresabschluss 2020 ein positives Ergebnis ausgewiesen hat, hat die Stadt die Haushaltssicherung verlassen.

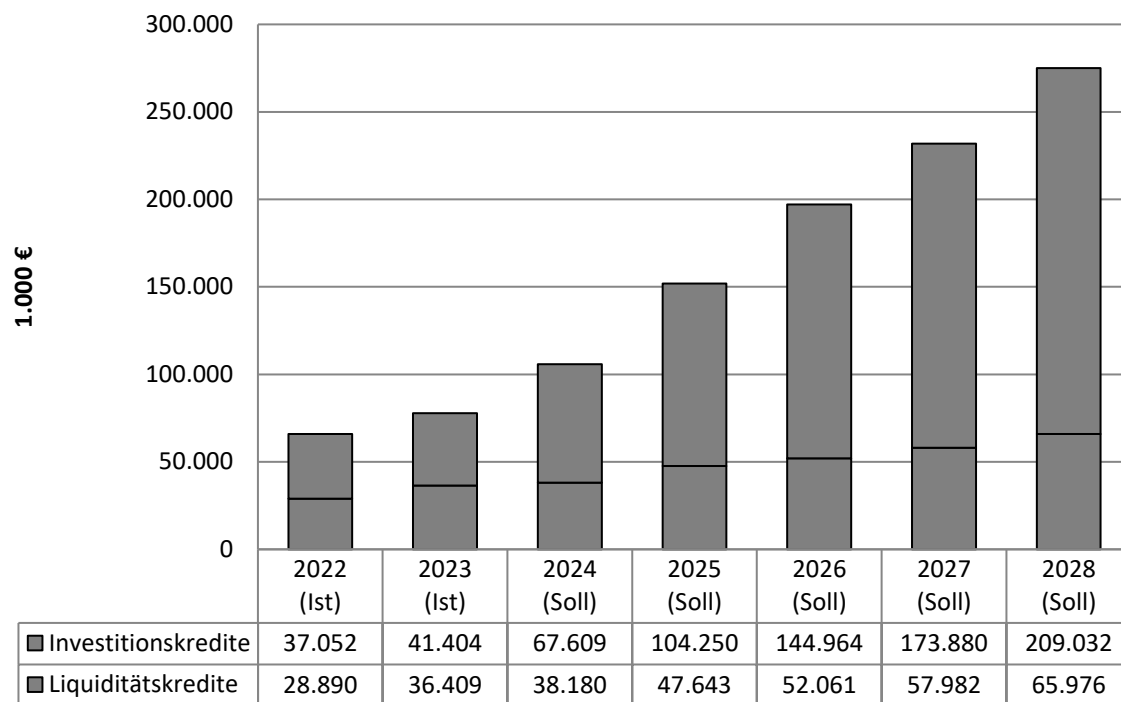
7. Die Entwicklung der Liquiditätssituation

Die Liquidität wurde insbesondere im Jahre 2011 durch erhebliche Gewerbesteuerabgänge sehr negativ beeinflusst, was sich ab dem vierten Quartal 2012 und insbesondere in den Jahren 2013 und 2014 weiter fortsetzte. Diese Entwicklung konnte bisher zum Teil durch umfangreiche Einsparungen bei Personal- und Sachaufwendungen sowie durch die Veräußerung von Immobilien und Erbbaurechten kompensiert werden.

Der Bestand an Liquiditätskrediten ist bis Dezember 2023 auf 36,4 Mio. € angewachsen. Diese Erhöhung ist auch ein Resultat des Cyberangriffs, da im November und Dezember keine Abbuchungen erfolgen konnten. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite ist auf 75 Mio. € festgesetzt.

In den folgenden Jahren sind erhebliche Investitionskredite erforderlich. Dies belastet die Stadt auch aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus natürlich in erheblichem Umfang. Es wird davon ausgegangen, dass das Zinsniveau stagnieren wird.

Stand der Kredite zum 31.12. (ohne SAW)



8. Entwicklung der Ausgleichs- und der Allgemeinen Rücklage

	Überschuss/ Fehlbetrag	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Veränderung Allgemeine Rücklage
Stand 31.12.2012:		0,00	118.899.847,85	
Jahresergebnis 2013:	-3.177.280,97	0,00	-3.177.280,97	-2,67 %
Umbuchung SoRü/Allg. Rücklage			512.225,77	
Stand 31.12.2013:		0,00	116.234.792,65	
Jahresergebnis 2014:	-4.795.521,31	0,00	-4.795.521,31	-4,13 %
Umbuchung Allg. Rücklage			436.012,96	
Stand 31.12.2014:		0,00	111.875.284,30	
Jahresergebnis 2015:	-7.131.993,12	0,00	-7.131.993,12	-6,37 %
Umbuchung Allg. Rücklage			70.281,18	
Stand 31.12.2015:		0,00	104.813.572,36	
Umbuchung Allg. Rücklage			123.596,90	
Jahresergebnis 2016	-10.500.366,55	0,00	-10.500.366,55	-10,02 %
Stand 31.12.2016:		0,00	94.436.802,71	
Umbuchung Allg. Rücklage			11.519,27	
Jahresergebnis 2017	-5.923.806,72	0,00	-5.923.806,72	-6,27 %
Stand 31.12.2017:		0,00	88.524.515,26	
Umbuchung Allg. Rücklage			-216.273,53	
Jahresergebnis 2018	6.743.470,13	6.743.470,13	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2018:		6.743.470,13	88.308.241,73	
Umbuchung Allg. Rücklage			385.512,78	
Jahresergebnis 2019	-5.395.078,13	-5.395.078,13	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2019:		1.348.392,00	88.693.754,51	
Umbuchung Allg. Rücklage			-2.575.265,04	
Jahresergebnis 2020	5.917.379,36	0,00	5.917.379,36	6,67 %
Stand 31.12.2020:		1.348.392,00	92.035.868,83	
Umbuchung Allg. Rücklage			957.742,33	
Jahresergebnis 2021 (Prognose):	6.024.348,46	6.024.348,46	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2021:		7.372.740,46	92.035.868,83	
Jahresergebnis 2022 (Prognose):	3.500.000,00	3.500.000,00	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2022:		10.872.740,46	92.035.868,83	
Jahresergebnis 2023 (Prognose):	0,00	0,00	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2023:		10.872.740,46	92.035.868,83	
Jahresergebnis 2024 (lt. Plan):	0,00	0,00	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2024:		10.872.740,46	92.035.868,83	
Jahresergebnis 2025 (lt. Plan):	-5.889.030,00	-5.889.030,00	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2025:		4.983.710,46	92.035.868,83	
Jahresergebnis 2026 (lt. Plan):	-3.337.130,00	-3.337.130,00	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2026:		1.646.580,46	92.035.868,83	
Jahresergebnis 2027 (lt. Plan):	-4.501.190,00	-1.646.580,46	-2.854.609,54	-3,10 %
Stand 31.12.2027:		0,00	89.181.259,29	
Jahresergebnis 2028 (lt. Plan):	-5.070.240,00	0,00	-5.070.240,00	-5,69 %
Stand 31.12.2028:		0,00	84.111.019,29	

9. Corona- und kriegsbedingte Auswirkungen im Haushaltsplan

Das Land NRW hat durch die Verabschiedung des NKF-Covid 19-Isolierungsgesetzes die Kommunen in die Lage versetzt, trotz der Corona-Krise einen ausgeglichenen Haushaltsplan vorlegen zu können. Die coronabedingten Mindererträge und Mehraufwendungen gegenüber der vorherigen Finanzplanung können durch einen außerordentlichen Ertrag neutralisiert werden.

Nach Beginn des Kriegs zwischen Russland und der Ukraine hat das Land NRW dieselbe Methodik auf die hierdurch bedingten Belastungen angewandt.

Dieser Außerordentliche Ertrag ist für die Jahresabschlüsse 2020 bis 2023 anzuwenden und als Bilanzierungshilfe gebucht, die ab dem Jahr 2026 über maximal 50 Jahre ergebniswirksam aufzulösen, also abzuschreiben ist.

Insbesondere im Bereich der Einkommensteuer und der Vergnügungssteuer waren erhebliche Mindererträge zu verzeichnen. Coronabedingte Mehraufwendungen sind z. B. für persönliche Schutzausrüstung, Tests und Security entstanden. Im Rahmen der Abschlüsse 2022 und 2023 ist mit den Wirtschaftsprüfern zu klären, welche Mindererträge und Mehraufwendungen als Folge des Ukrainekrieges zu betrachten sind. Denkbar sind gestiegene Energiekosten, Zinsaufwendungen, aber ggf. auch Abgänge bei der Gewerbesteuer.

Ab dem Haushaltsjahr 2024 dürfen diese Effekte nicht mehr im Rahmen der Bilanzierungshilfe verbucht werden.

Insgesamt wird von rd. 15 Mio. € als coronabedingter Belastung ausgegangen. Ab 2026 ist erstmalig eine Auflösung in Höhe von 300.000 € berücksichtigt.

10. Schlussbetrachtung

Ausgangslage

Das Haushaltssicherungskonzept 2012-2020 konnte mit der Vorlage des geprüften Jahresabschlusses 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Damit wurde das Ziel der Haushaltsplanung der vergangenen Jahre erreicht.

Neben den Konsolidierungsmaßnahmen haben dies insbesondere stetig steigende Steuererträge möglich gemacht.

Die letzten Haushaltsjahre waren darüber hinaus durch die Coronakrise sowie durch den Angriffskrieg gegen die Ukraine belastet. Die finanziellen Folgen konnten aufgrund gesetzlicher Regelungen bisher isoliert werden und belasten damit zukünftige Haushalte über bis zu 50 Jahre. Allerdings wurde mit dieser Maßnahme die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt kurzfristig sichergestellt.

Diese Isolierungsmöglichkeit besteht nun nicht mehr. Entsprechende Auswirkungen belasten damit sofort das aktuelle Haushaltsjahr.

Deutliche Belastungen bestehen auch aufgrund technischer Probleme. Ende Oktober 2023 erfolgte ein Angriff auf den kommunalen IT-Dienstleister SIT. Die Auswirkungen waren insbesondere für das Finanzverfahren massiv.

Damit waren nahezu alle Sachgebiete der Kämmerei betroffen, sodass die Aufgabewahrnehmung zeitweilig gar nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich war. Die Abarbeitung der daraus entstandenen Rückstände wird voraussichtlich bis Ende 2024 andauern.

Aus diesem Grund kann auch der Doppelhaushalt 2024/2025 erst im April 2024 eingebracht werden. Die Abarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse hat sich daher auch entsprechend verzögert.

Doppelhaushalt 2024/2025

Der Doppelhaushalt 2024/2025 stellt planerisch bis zum Finanzplanungsjahr 2026 einen Haushaltsausgleich durch die Auflösung der Ausgleichsrücklage dar.

Allerdings gelingt dies nur unter Berücksichtigung einer Erhöhung der Grund-, Gewerbe- und Vergnügungssteuer im Jahr 2026.

Grundsteuer A	2026: 370 v.H.	bisher: 315 v.H.
Grundsteuer B	2026: 850 v.H.	bisher: 670 v.H.
Gewerbesteuer	2026: 495 v.H.	bisher: 480 v.H.

Zur Deckung des geplanten Defizits 2027 reichen die Ausgleichsrücklage und die Steuerhöhung aus dem Jahr 2026 allerdings nicht mehr aus. Insofern ist bereits für das Jahr 2027 eine Auflösung der Allgemeinen Rücklage in Höhe von rund 2,85 Mio. € (3,10 % der Allgemeinen Rücklage) vorgesehen.

Im Jahr 2028 ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von rund 5,10 Mio. € zum Ausgleich des Defizits erforderlich. Dies entspricht 5,69 % der Allgemeinen Rücklage. Aus diesem Grund könnte im nächsten Haushaltsplan ein erneutes Haushaltssicherungskonzept (HSK) drohen, wenn das Defizit eines zweiten Jahres mit ei-

nem Auflösungsbetrag von mehr als 5 % der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden müsste (§ 76 Abs. 1 Nr. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen – GO NRW).

Theoretisch bietet eine Änderung der Gemeindeordnung auch die Möglichkeit, einen sogenannten Verlustvortrag zu bilden, der längstens in die drei folgenden Haushaltsjahre vorgetragen werden kann. Dieser würde dann die Ergebnisse der Folgejahre zusätzlich belasten (§ 79 Abs. 3 S.2 GO NRW). Hierbei handelt es sich jedoch lediglich um eine Verschiebung des negativen Ergebnisses.

Maßgebliche Einflussfaktoren auf den Haushalt der Stadt Wermelskirchen

Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung mit deutlich gestiegenen Kosten wird der Haushalt der Stadt Wermelskirchen insbesondere durch die folgenden Faktoren belastet:

Aufgabenzuordnung an die Kommunen bei fehlender Konnexität

- Aufgaben des Bundes (u.a. Rechtsanspruch OGS/Kindergarten, Unterbringung geflüchteter Menschen)
- Aufgaben des Landes (u.a. zu geringer Finanzmittelausgleich, hoher Investitions- bzw. Sanierungsbedarf für die Infrastruktur, fehlende Lösung für Altschulden)

Aufgaben im Rahmen der Kommunalen Selbstverwaltung, z.B.

- Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Unterstützung und Förderung des gesellschaftlichen Lebens
- Serviceangebote

Einflussfaktoren auf den Doppelhaushalt 2024/2025:

- Schlüsselzuweisung - Im Jahr 2024 erhält die Stadt Wermelskirchen eine im Planungszeitraum einmalige Schlüsselzuweisung in Höhe von 9.389.670 €.
- Kreisumlage - Die Kreisumlage steigt gegenüber 2023 um 2.213.680 € auf 21.003.480 € (2024) an. Grund hierfür sind die gestiegenen Umlagegrundlagen aus den Jahren 2022 und 2023. Trotz gleichbleibendem Umlagesatz steigt der von der Stadt Wermelskirchen zu finanzierende Anteil in den Finanzplanungsjahren 2026 bis 2028 planerisch aufgrund der verbesserten Finanzkraft der Stadt wieder stetig an.
- Personal - Die Personalaufwendungen steigen in 2024 gegenüber dem Vorjahr um 3.277.060 € (+ 9,9 %), 2025 um 973.200 € (+ 2,7 %). Diese Steigerung resultiert in erster Linie aus den Tarifsteigerungen, aber auch aufgrund erforderlicher Stellen.
- Investitionen - Im Haushaltsplanentwurf sind für das Haushaltsjahr 2024 Investitionen in Höhe von 35.334.164 €, für 2025 in Höhe von 50.849.306 € eingeplant. Für die Jahre 2025 bis 2028 wurde ein Investitionsbedarf von rd. 180 Mio. € berücksichtigt.

- Kreditaufnahmen - Im Doppelhaushalt ist die Aufnahme von 25,1 Mio. € (2024) und 39,2 Mio. € (2025) an Investitionskrediten vorgesehen. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung sind weitere, erhebliche Kreditaufnahmen in Höhe von rd. 116 Mio. € - vorwiegend zur Finanzierung der Entwicklung in der Schullandschaft, des Hallenbades, des Brandschutzes (Feuerwehrgerätehäuser, Fahrzeuge, Rettungsdienst) und der Projekte des IEHK - vorgesehen.

Risiken für den Haushalt

Die kurzfristigen, finanziellen Folgen der Corona-Pandemie wurden durch monetäre Unterstützungen seitens des Bundes und des Landes teilweise abgedeckt.

Die wirtschaftlichen Folgen des Ukrainekrieges sind deutlich spürbarer. Die daraus resultierende allgemeine Preissteigerung und die stark angestiegenen Rohstoff- und Energiepreise belasten den städtischen Haushalt anhaltend, genauso wie die ebenfalls gestiegenen Zinsen.

Trotz dieser Unsicherheiten muss eine Kommune in die Zukunft investieren. Der Bedarf ist in Wermelskirchen sehr groß. Allerdings sind nicht alle Maßnahmen im Finanzplanungszeitraum umsetzbar - weder finanziell noch personell.

Deshalb muss im Rahmen der aktuellen, aber auch der zukünftigen Haushaltsplanberatungen eine Priorisierung der investiven Maßnahmen erfolgen.

Aus den genannten Risiken und der hohen Investitionstätigkeit ergeben sich zusätzlich folgende Risiken:

- Bei dem großen Investitionsbedarf der nächsten Jahre besteht das Risiko weiterer Preissteigerungen, die sich auch aus weitergehenden, rechtlichen oder technischen Vorgaben durch den Gesetzgeber ergeben können.
- Es besteht grundsätzlich das Risiko eines anhaltend hohen oder noch steigenden Zinsniveaus, was insbesondere bei den Liquiditätskrediten kurzfristig zu deutlich höherem Aufwand führt. Der stetige Anstieg der Liquiditätskredite auf rd. 66 Mio. € erhöht das Zinsrisiko in erheblicher Weise und erfordert daher ein starkes Gegenlenken.
- Das Zinsrisiko betrifft natürlich auch die Investitionskredite. Dieses Risiko wird durch die bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auflaufenden, geplanten Investitionskredite in Höhe von insgesamt rd. 180 Mio. € mehr als deutlich.

Daneben bestehen auch noch weitere Risiken:

- Ein hohes Risiko für den Haushalt ergibt sich aus den hohen Anforderungen zum Brandschutz. In diesem Zusammenhang bleibt auch die zukünftige Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes abzuwarten.
- Die Entwicklung der Fallzahlen und der Kostenentwicklung im Bereich der Jugendhilfe ist immer mit Risiken behaftet. Daher gilt dem Bereich der Jugendhilfe im Rahmen der Controlling-Einführung besondere Beachtung.

Konsolidierung als Chance

Aufgrund der geplanten Ergebnisse des Doppelhaushaltes 2024/2025 und der erstmaligen Überschreitung der 5%-Grenze der Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage im Finanzplanungsjahr 2028 besteht das Risiko, im nächsten Haushalt ein HSK aufstellen zu müssen. Insofern ist die Konsolidierung für die kommenden Jahre alternativlos.

Allerdings kann die Konsolidierung des Haushaltes auch eine Chance für die Zukunft sein. Hierbei könnten folgende Punkte näher betrachtet werden:

- Freiwillige Aufgaben könnten und müssten erhalten bleiben, insbesondere die Unterstützung für ehrenamtliches Engagement. Größere Investitionen bzw. größere, neue Zuschüsse müssen jedoch genau auf ihre Auswirkungen (Nutzen/Aufwand) betrachtet werden.
- Die anstehenden Investitionen müssen im Rahmen der weiteren Bedarfsermittlungen und der Planungen auf rechtliche und technische Notwendigkeiten geprüft und ggfs. reduziert werden.
- Alle speziellen Entgelte müssen ständig überprüft und im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten angepasst werden.
- Nur eine Aufgabenkritik und eine Prozess-/Aufgabenoptimierung könnte eine Personalreduzierung möglich machen.

Bei allen Notwendigkeiten muss die dauerhafte, finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt unter Beachtung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere aber der wirtschaftlichen Entwicklung vor Ort, im Fokus bleiben.

Gelingt dies nicht, drohen noch weitergehende Steuererhöhungen oder aber noch größere Einschnitte bei einem erneuten HSK. Dies muss unbedingt vermieden werden.

Dieses Ziel kann jedoch nur erreicht werden, wenn alle Beteiligten hieran gemeinsam arbeiten. Hierfür bitte ich um Unterstützung.

Wermelskirchen, im April 2024



Dirk Irlenbusch
Kämmerer

Haushaltsquerschnitt

Haushaltsquerschnitt der Ergebnisplanung 2024 nach statistischen Produktgruppen

	10 Ordentliche Erträge	17 Ordentliche Aufwendungen	18 Ordentliches Ergebnis	21 Finanzergebnis	22 Ergebnis der ffd. Verwaltungstätigkeit	25 Außerordentliches Ergebnis	26 Ergebnis des Teilhaushaltes
111 Verwaltungssteuerung und Service	-5.016.690	30.585.460	25.568.770	100	25.568.870	0	25.568.870
121 Statistik und Wahlen	-25.100	80.430	55.330	0	55.330	0	55.330
122 Ordnungsangelegenheiten	-681.700	1.876.960	1.195.260	0	1.195.260	0	1.195.260
126 Brandschutz	-298.400	5.773.040	5.474.640	0	5.474.640	0	5.474.640
127 Rettungsdienst	-4.414.290	4.081.650	-332.640	0	-332.640	0	-332.640
128 Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	0	0	0	0	0	0	0
211 Grundschulen	-149.070	559.640	410.570	0	410.570	0	410.570
216 Sekundarschulen	-137.000	362.880	225.880	0	225.880	0	225.880
217 Gymnasien	-161.550	451.820	290.270	0	290.270	0	290.270
218 Gesamtschulen	-85.450	183.320	97.870	0	97.870	0	97.870
221 Förderschulen	0	615.350	615.350	0	615.350	0	615.350
231 Berufskollegs	0	847.000	847.000	0	847.000	0	847.000
241 Schülerbeförderung	-134.700	1.560.350	1.425.650	0	1.425.650	0	1.425.650
243 Sonstige Schulische Aufgaben	-2.003.800	2.718.650	714.850	0	714.850	0	714.850
263 Musikschulen	0	156.390	156.390	0	156.390	0	156.390
271 Volkshochschulen	-26.760	141.180	114.420	0	114.420	0	114.420
272 Büchereien	-34.350	276.930	242.580	0	242.580	0	242.580
281 Heimat- und sonstige Kunstpflege	-13.940	57.410	43.470	0	43.470	0	43.470
313 Leistungen für Asylbewerber	-3.082.000	4.494.800	1.412.800	0	1.412.800	0	1.412.800
341 Unterhaltsvorschussleistungen	-682.600	978.620	296.020	0	296.020	0	296.020
351 Sonstige soziale Leistungen	-18.680	844.820	826.140	0	826.140	0	826.140
361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-440.000	2.208.470	1.768.470	0	1.768.470	0	1.768.470
362 Jugendarbeit	-11.250	357.670	346.420	0	346.420	0	346.420
363 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	-1.141.350	7.966.660	6.825.310	0	6.825.310	0	6.825.310
365 Tageseinrichtungen für Kinder	-8.859.420	14.093.670	5.234.250	0	5.234.250	0	5.234.250
366 Einrichtungen der Jugendarbeit	-101.950	526.000	424.050	0	424.050	0	424.050
367 Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	-49.300	380.250	330.950	0	330.950	0	330.950
374 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	-50.350	54.630	4.280	0	4.280	0	4.280
421 Förderung des Sports	0	90.000	90.000	0	90.000	0	90.000
424 Sportstätten und Bäder	-291.200	687.270	396.070	0	396.070	0	396.070
511 Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	-224.600	1.162.950	938.350	0	938.350	0	938.350
521 Bau- und Grundstücksordnung	-215.000	434.510	219.510	0	219.510	0	219.510
522 Wohnungsbauförderung	-2.800	43.910	41.110	-2.460	38.650	0	38.650
523 Denkmalschutz und -pflege	0	50.060	50.060	0	50.060	0	50.060
531 Elektrizitätsversorgung	-1.644.110	364.110	-1.280.000	-1.380.500	-2.660.500	0	-2.660.500
532 Gasversorgung	-80.000	0	-80.000	0	-80.000	0	-80.000
533 Wasserversorgung	-400.000	20.000	-380.000	0	-380.000	0	-380.000
537 Abfallwirtschaft	-4.527.100	4.124.600	-402.500	0	-402.500	0	-402.500
538 Abwasserbeseitigung	-2.134.270	1.656.850	-477.420	-1.500.000	-1.977.420	0	-1.977.420
541 Gemeindestraßen	-1.791.880	5.249.840	3.457.960	0	3.457.960	0	3.457.960
545 Straßenreinigung	-1.500	286.160	284.660	0	284.660	0	284.660
546 Parkeinrichtungen	0	25.150	25.150	0	25.150	0	25.150
547 ÖPNV	-81.500	294.510	213.010	0	213.010	0	213.010
551 Örtliches Grün, Landschaftsbau	-550	171.850	171.300	0	171.300	0	171.300
553 Friedhofs- und Bestattungswesen	-1.062.800	809.420	-253.380	0	-253.380	0	-253.380
554 Naturschutz und Landschaftspflege	0	278.780	278.780	0	278.780	0	278.780
555 Land- und Forstwirtschaft	-231.900	588.740	356.840	0	356.840	0	356.840
561 Umweltschutzmaßnahmen	-117.670	305.690	188.020	0	188.020	0	188.020
571 Wirtschaftsförderung	-38.640	207.400	168.760	0	168.760	0	168.760
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	-361.950	433.630	71.680	0	71.680	0	71.680
575 Tourismus	0	103.800	103.800	0	103.800	0	103.800
611 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	-81.140.230	23.917.500	-57.222.730	50.000	-57.172.730	0	-57.172.730
612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	2.058.000	2.058.000	0	2.058.000
Gesamtergebnis	-121.967.400	123.540.780	1.573.380	-774.860	798.520	0	798.520

Haushaltsquerschnitt der Ergebnisplanung 2025 nach statistischen Produktgruppen

	10 Ordentliche Erträge	17 Ordentliche Aufwendungen	18 Ordentliches Ergebnis	21 Finanzergebnis	22 Ergebnis der ffd. Verwaltungstätigkeit	25 Außerordentliches Ergebnis	26 Ergebnis des Teilhaushaltes
111 Verwaltungssteuerung und Service	-5.021.690	31.597.710	26.576.020	100	26.576.120	0	26.576.120
121 Statistik und Wahlen	-50.100	156.660	106.560	0	106.560	0	106.560
122 Ordnungsangelegenheiten	-731.700	1.916.960	1.185.260	0	1.185.260	0	1.185.260
126 Brandschutz	-298.400	5.905.450	5.607.050	0	5.607.050	0	5.607.050
127 Rettungsdienst	-4.614.290	4.149.490	-464.800	0	-464.800	0	-464.800
211 Grundschulen	-193.360	626.430	433.070	0	433.070	0	433.070
216 Sekundarschulen	-136.260	349.290	213.030	0	213.030	0	213.030
217 Gymnasien	-169.820	455.670	285.850	0	285.850	0	285.850
218 Gesamtschulen	-73.300	211.720	138.420	0	138.420	0	138.420
221 Förderschulen	0	615.350	615.350	0	615.350	0	615.350
231 Berufskollegs	0	847.000	847.000	0	847.000	0	847.000
241 Schülerbeförderung	-134.700	1.547.500	1.412.800	0	1.412.800	0	1.412.800
243 Sonstige Schulische Aufgaben	-2.020.500	2.755.020	734.520	0	734.520	0	734.520
263 Musikschulen	0	156.390	156.390	0	156.390	0	156.390
271 Volkshochschulen	-26.760	141.180	114.420	0	114.420	0	114.420
272 Büchereien	-34.350	283.680	249.330	0	249.330	0	249.330
281 Heimat- und sonstige Kunstpflege	-5.000	49.430	44.430	0	44.430	0	44.430
313 Leistungen für Asylbewerber	-3.082.000	4.647.100	1.565.100	0	1.565.100	0	1.565.100
341 Unterhaltsvorschussleistungen	-676.600	994.520	317.920	0	317.920	0	317.920
351 Sonstige soziale Leistungen	-18.180	867.010	848.830	0	848.830	0	848.830
361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-445.310	2.274.230	1.828.920	0	1.828.920	0	1.828.920
362 Jugendarbeit	-11.250	363.350	352.100	0	352.100	0	352.100
363 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	-1.143.450	7.916.930	6.773.480	0	6.773.480	0	6.773.480
365 Tageseinrichtungen für Kinder	-9.471.880	14.641.140	5.169.260	0	5.169.260	0	5.169.260
366 Einrichtungen der Jugendarbeit	-102.800	536.650	433.850	0	433.850	0	433.850
367 Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen/and Familien	-49.300	390.980	341.680	0	341.680	0	341.680
374 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	-50.350	55.770	5.420	0	5.420	0	5.420
421 Förderung des Sports	0	90.000	90.000	0	90.000	0	90.000
424 Sportstätten und Bäder	-291.200	668.690	377.490	0	377.490	0	377.490
511 Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	-128.700	1.042.960	914.260	0	914.260	0	914.260
521 Bau- und Grundstücksordnung	-215.000	447.060	232.060	0	232.060	0	232.060
522 Wohnungsbauförderung	-2.800	45.250	42.450	-2.460	39.990	0	39.990
523 Denkmalschutz und -pflege	0	51.570	51.570	0	51.570	0	51.570
531 Elektrizitätsversorgung	-1.644.110	364.110	-1.280.000	-1.380.500	-2.660.500	0	-2.660.500
532 Gasversorgung	-80.000	0	-80.000	0	-80.000	0	-80.000
533 Wasserversorgung	-400.000	0	-400.000	0	-400.000	0	-400.000
538 Abwasserbeseitigung	-2.183.100	1.706.540	-476.560	-3.000.000	-3.476.560	0	-3.476.560
541 Gemeindestraßen	-1.729.380	5.186.310	3.456.930	0	3.456.930	0	3.456.930
545 Straßenreinigung	-1.500	287.400	285.900	0	285.900	0	285.900
546 Parkanlagen	0	15.440	15.440	0	15.440	0	15.440
547 ÖPNV	-121.500	398.450	276.950	0	276.950	0	276.950
551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	-550	173.940	173.390	0	173.390	0	173.390
553 Friedhofs- und Bestattungswesen	-1.062.800	796.910	-265.890	0	-265.890	0	-265.890
554 Naturschutz und Landschaftspflege	0	278.970	278.970	0	278.970	0	278.970
555 Land- und Forstwirtschaft	-231.900	595.110	363.210	0	363.210	0	363.210
561 Umweltschutzmaßnahmen	-66.000	269.770	203.770	0	203.770	0	203.770
571 Wirtschaftsförderung	-38.640	209.390	170.750	0	170.750	0	170.750
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	-361.950	438.850	76.900	0	76.900	0	76.900
575 Tourismus	0	106.570	106.570	0	106.570	0	106.570
611 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	-75.830.560	24.679.030	-51.151.530	50.000	-51.101.530	0	-51.101.530
612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	2.868.000	2.868.000	0	2.868.000
Gesamtergebnis	-112.951.040	122.304.930	9.353.890	-1.464.860	7.889.030	0	7.889.030

Haushaltsquerschnitt der Finanzplanung 2024 nach statistischen Produktgruppen

	09 Einzahlungen aus ffd. Verwaltungstätigkeit	16 Auszahlungen aus ffd. Verwaltungstätigkeit	17 Saldo aus ffd. Verwaltungstätigkeit	23 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31 Saldo aus Investitionstätigkeit	32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	33 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	34 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	35 Saldo aus Finanzierungstätigkeit	99 Verpflichtungsermächtigungen
111 Verwaltungssteuerung und Service	2.423.440	-26.920.400	-24.496.960	3.589.200	-17.499.420	-13.910.220	-38.407.180	0	0	0	29.142.620
121 Statistik und Wahlen	25.100	-80.720	-55.620	0	0	0	-55.620	0	0	0	0
122 Ordnungsangelegenheiten	681.700	-1.884.370	-1.202.670	0	-68.500	-68.500	-1.271.170	0	0	0	93.000
126 Brandschutz	48.400	-5.659.990	-5.611.590	94.400	-639.490	-545.090	-6.156.680	0	0	0	1.710.100
127 Rettungsdienst	4.354.290	-3.968.480	385.810	0	-178.670	-178.670	207.140	0	0	0	148.180
128 Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	0	0	0	0	-270.000	-270.000	-270.000	0	0	0	250.000
211 Grundschulen	0	-402.570	-402.570	0	-169.920	-169.920	-572.490	0	0	0	219.470
216 Sekundarschulen	100.000	-325.880	-225.880	0	-39.170	-39.170	-265.050	0	0	0	39.120
217 Gymnasien	49.180	-335.450	-286.270	269.310	-114.400	154.910	-131.360	0	0	0	123.360
218 Gesamtschulen	0	-97.870	-97.870	0	-88.730	-88.730	-186.600	0	0	0	78.090
221 Förderschulen	0	-615.350	-615.350	0	0	0	-615.350	0	0	0	0
231 Berufskollegs	0	-1.269.750	-1.269.750	0	0	0	-1.269.750	0	0	0	0
241 Schülerbeförderung	134.700	-1.560.350	-1.425.650	364.700	-5.087.850	-4.723.150	-6.148.800	0	0	0	50.000
243 Sonstige Schulische Aufgaben	2.003.800	-2.718.650	-714.850	0	-50.000	-50.000	-764.850	0	0	0	0
263 Musikschulen	0	-156.390	-156.390	0	0	0	-156.390	0	0	0	0
271 Volkshochschulen	26.760	-141.180	-114.420	0	0	0	-114.420	0	0	0	0
272 Büchereien	30.750	-266.730	-235.980	0	0	0	-235.980	0	0	0	0
281 Heimat- und sonstige Kunstpflege	13.940	-57.410	-43.470	0	0	0	-43.470	0	0	0	0
313 Leistungen für Asylbewerber	3.082.000	-4.495.830	-1.413.830	0	0	0	-1.413.830	0	0	0	0
341 Unterhaltsvorschussleistungen	682.600	-983.280	-300.680	0	0	0	-300.680	0	0	0	0
351 Sonstige soziale Leistungen	18.680	-845.020	-826.340	0	-25.000	-25.000	-851.340	0	0	0	0
361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	440.000	-2.208.470	-1.768.470	0	0	0	-1.768.470	0	0	0	0
362 Jugendarbeit	11.250	-357.670	-346.420	0	0	0	-346.420	0	0	0	0
363 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	1.141.350	-7.966.660	-6.825.310	0	0	0	-6.825.310	0	0	0	120.000
365 Tageseinrichtungen für Kinder	8.779.420	-13.960.670	-5.181.250	0	-80.000	-80.000	-5.261.250	0	0	0	110.000
366 Einrichtungen der Jugendarbeit	91.950	-516.000	-424.050	0	-60.000	-60.000	-484.050	0	0	0	2.500
367 Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	49.300	-378.850	-329.550	0	-2.500	-2.500	-332.050	0	0	0	0
374 Soziale Einrichtungen für Wohnungsgläubige	50.350	-56.250	-5.900	0	0	0	-5.900	0	0	0	0
421 Förderung des Sports	0	-90.000	-90.000	0	0	0	-90.000	0	0	0	0
424 Sportstätten und Bäder	215.200	-540.270	-325.070	0	-236.000	-236.000	-561.070	0	0	0	18.000
511 Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	180.600	-1.082.360	-901.760	1.559.250	-2.115.200	-555.950	-1.457.710	0	0	0	5.316.800
521 Bau- und Grundstücksordnung	215.000	-442.210	-227.210	0	0	0	-227.210	0	0	0	0
522 Wohnungsbauförderung	5.260	-45.720	-40.460	0	0	0	-40.460	45.000	-60.000	-15.000	0
523 Denkmalschutz und -pflege	0	-50.060	-50.060	0	0	0	-50.060	0	0	0	0
531 Elektrizitätsversorgung	3.024.610	-364.110	2.660.500	0	0	0	2.660.500	0	0	0	0
532 Gasversorgung	80.000	0	80.000	0	0	0	80.000	0	0	0	0
533 Wasserversorgung	400.000	-20.000	380.000	0	0	0	380.000	0	0	0	0
537 Abfallwirtschaft	4.527.100	-4.124.600	402.500	0	0	0	402.500	0	0	0	0
538 Abwasserbeseitigung	3.634.270	-1.669.110	1.965.160	0	-1.500.000	-1.500.000	465.160	0	0	0	0
541 Gemeindestraßen	229.880	-2.972.320	-2.742.440	1.141.500	-5.749.774	-4.608.274	-7.350.714	0	0	0	7.509.066
545 Straßenreinigung	1.500	-286.160	-284.660	0	0	0	-284.660	0	0	0	0
546 Parkanlagen	0	-25.150	-25.150	0	0	0	-25.150	0	0	0	0
547 ÖPNV	7.500	-185.090	-177.590	0	-500.000	-500.000	-677.590	0	0	0	500.000
551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	550	-159.150	-158.600	0	-350.000	-350.000	-508.600	0	0	0	28.000
553 Friedhofs- und Bestattungswesen	1.058.800	-749.710	309.090	500	-145.000	-145.000	164.590	0	0	0	145.000
554 Naturschutz und Landschaftspflege	0	-278.780	-278.780	0	-56.040	-56.040	-334.820	0	0	0	70.000
555 Land- und Forstwirtschaft	228.900	-585.820	-356.920	0	-38.500	-38.500	-395.420	0	0	0	46.000
561 Umweltschutzmaßnahmen	117.670	-306.640	-188.970	0	0	0	-188.970	0	0	0	0
571 Wirtschaftsförderung	38.640	-209.680	-171.040	0	-270.000	-270.000	-441.040	0	0	0	270.000
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	358.450	-430.790	-72.340	0	0	0	-72.340	0	0	0	0
575 Tourismus	0	-105.610	-105.610	0	0	0	-105.610	0	0	0	0
611 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	81.040.230	-23.907.500	57.132.730	3.440.630	0	3.440.630	60.573.360	25.104.674	-2.670.000	22.434.674	0
612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7.000	-2.065.000	-2.058.000	0	0	0	-2.058.000	0	0	0	0
Gesamtergebnis	119.610.120	-118.926.080	684.040	10.459.490	-35.334.164	-24.874.674	-24.190.634	25.149.674	-2.730.000	22.419.674	45.989.306

Haushaltsquerschnitt der Finanzplanung 2025 nach statistischen Produktgruppen

	09 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätig- keit	16 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätig- keit	17 Saldo aus lfd. Verwaltungstätig- keit	23 Einzahlungen aus lfd. Investitionstätig- keit	30 Auszahlungen aus lfd. Investitionstätig- keit	31 Saldo aus Investitionstätig- keit	32 Finanzmittelübers- chuss/-fehlbetrag	33 Einzahlungen aus lfd. Finanzierungstätig- keit	34 Auszahlungen aus lfd. Finanzierungstätig- keit	35 Saldo aus Finanzierungstätig- keit	99 Verpflichtungserm- ächtigungen
111 Verwaltungssteuerung und Service	2.423.440	-28.533.470	-25.930.030	2.934.340	-30.972.620	-28.038.280	-53.968.310	0	0	0	108.777.100
121 Statistik und Wahlen	50.100	-157.040	-106.940	0	0	0	-106.940	0	0	0	0
122 Ordnungsangelegenheiten	731.700	-1.924.660	-1.192.960	0	-93.000	-93.000	-1.285.960	0	0	0	9.000
126 Brandschutz	48.400	-5.805.610	-5.757.210	94.400	-1.710.100	-1.615.700	-7.372.910	0	0	0	6.272.200
127 Rettungsdienst	4.554.290	-4.037.740	516.550	0	-250.000	-250.000	368.370	0	0	0	1.795.000
128 Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	0	0	0	0	0	0	-250.000	0	0	0	250.000
211 Grundschulen	0	-425.070	-425.070	0	-219.470	-219.470	-644.540	0	0	0	613.620
216 Grundschulen	100.000	-313.030	-213.030	0	-39.120	-39.120	-252.150	0	0	0	75.360
217 Gymnasien	49.180	-331.030	-281.850	269.310	-123.360	145.950	-135.900	0	0	0	528.530
218 Gesamtschulen	0	-138.420	-138.420	0	-78.090	-78.090	-216.510	0	0	0	279.780
221 Förderschulen	0	-615.350	-615.350	0	0	0	-615.350	0	0	0	0
231 Berufskollegs	0	-847.000	-847.000	0	0	0	-847.000	0	0	0	0
241 Schülerbeförderung	134.700	-1.547.500	-1.412.800	0	0	0	-1.412.800	0	0	0	0
243 Sonstige Schulische Aufgaben	2.020.500	-2.755.020	-734.520	0	-50.000	-50.000	-784.520	0	0	0	150.000
263 Musikschulen	0	-156.390	-156.390	0	0	0	-156.390	0	0	0	0
271 Volkshochschulen	26.760	-141.180	-114.420	0	0	0	-114.420	0	0	0	0
272 Büchereien	30.750	-273.480	-242.730	0	0	0	-242.730	0	0	0	0
281 Heimat- und sonstige Kunstpflege	5.000	-49.430	-44.430	0	0	0	-44.430	0	0	0	0
313 Leistungen für Asylbewerber	3.082.000	-4.648.320	-1.566.320	0	0	0	-1.566.320	0	0	0	0
341 Unterhaltsvorschussleistungen	676.600	-999.460	-322.860	0	0	0	-322.860	0	0	0	0
351 Sonstige soziale Leistungen	18.180	-867.500	-849.320	0	0	0	-849.320	0	0	0	0
361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	445.310	-2.274.230	-1.828.920	0	0	0	-1.828.920	0	0	0	0
362 Jugendarbeit	11.250	-363.350	-352.100	0	0	0	-352.100	0	0	0	0
363 Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	1.143.450	-7.916.930	-6.773.480	0	0	0	-6.773.480	0	0	0	0
365 Tageseinrichtungen für Kinder	9.391.880	-14.508.140	-5.116.260	36.000	-120.000	-84.000	-5.200.260	0	0	0	280.000
366 Einrichtungen der Jugendarbeit	92.800	-526.650	-433.850	0	-110.000	-110.000	-543.850	0	0	0	160.000
367 Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	49.300	-389.580	-340.280	0	-2.500	-2.500	-342.780	0	0	0	7.500
374 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	50.350	-57.480	-7.130	0	0	0	-7.130	0	0	0	0
421 Förderung des Sports	0	-90.000	-90.000	0	0	0	-90.000	0	0	0	39.000
424 Sportstätten und Bäder	215.200	-521.690	-306.490	0	-18.000	-18.000	-324.490	0	0	0	37.365.120
511 Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	84.700	-962.560	-877.860	2.580.210	-5.316.800	-2.736.590	-3.614.450	0	0	0	0
521 Bau- und Grundstücksordnung	215.000	-455.230	-240.230	0	0	0	-240.230	0	0	-15.000	0
522 Wohnungsbauförderung	5.260	-47.150	-41.890	0	0	0	-41.890	45.000	-60.000	0	0
523 Denkmalschutz und -pflege	0	-51.570	-51.570	0	0	0	-51.570	0	0	0	0
531 Elektrizitätsversorgung	3.024.610	-364.110	2.660.500	0	0	0	2.660.500	0	0	0	0
532 Gasversorgung	80.000	0	80.000	0	0	0	80.000	0	0	0	0
533 Wasserversorgung	400.000	0	400.000	0	0	0	400.000	0	0	0	0
538 Abwasserbeseitigung	5.183.100	-1.719.370	3.463.730	0	-3.000.000	-3.000.000	463.730	0	0	0	0
541 Gemeindestraßen	167.380	-2.908.890	-2.741.510	1.460.300	-7.539.066	-6.078.766	-8.820.276	0	0	0	13.101.950
545 Straßenreinigung	1.500	-287.400	-285.900	0	0	0	-285.900	0	0	0	0
546 Parkanlagen	0	-15.440	-15.440	0	0	0	-15.440	0	0	0	0
547 ÖPNV	47.500	-289.120	-241.620	400.000	-500.000	-100.000	-341.620	0	0	0	826.000
551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau	550	-161.330	-160.780	117.000	-28.000	89.000	-71.780	0	0	0	0
553 Friedhofs- und Bestattungswesen	1.058.800	-737.110	321.690	500	-145.000	-144.500	177.190	0	0	0	508.000
554 Naturschutz und Landschaftspflege	0	-278.970	-278.970	0	-70.000	-70.000	-348.970	0	0	0	210.000
555 Land- und Forstwirtschaft	228.900	-592.280	-363.380	0	-46.000	-46.000	-409.380	0	0	0	20.500
561 Umweltschutzmaßnahmen	66.000	-270.820	-204.820	0	0	0	-204.820	0	0	0	0
571 Wirtschaftsförderung	38.640	-211.860	-173.220	0	-270.000	-270.000	-443.220	0	0	0	0
573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	358.450	-436.110	-77.660	0	0	0	-77.660	0	0	0	0
575 Tourismus	0	-108.570	-108.570	0	0	0	-108.570	0	0	0	0
611 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	75.730.560	-24.669.030	51.061.530	3.526.410	0	3.526.410	54.587.940	0	0	0	0
612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	7.000	-2.875.000	-2.868.000	0	0	0	-2.868.000	39.200.836	-2.790.000	36.410.836	0
Gesamtergebnis	112.049.090	-118.476.670	-6.427.580	11.418.470	-50.849.306	-39.430.836	-45.858.416	39.245.836	-2.850.000	36.395.836	171.268.660

Interne Leistungsbeziehungen Kostenerstattungen

- Städtischer Abwasserbetrieb
- VHS

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2024

1. Verwaltungskostenerstattung

Ab dem Haushaltsjahr 1999 wurde eine flächendeckende Sach- und Verwaltungskostenerstattung (VKE) eingeführt, d.h., die Kosten der Querschnittsämtler werden in alle Kostenträger des Haushaltsplanes verrechnet. Die Berücksichtigung in den Gebührenkalkulationen entspricht darüber hinaus dem Vollkostenprinzip und damit letztlich den Vorgaben von § 6 Abs. 2 S.1 KAG NRW.

Wurde bisher bei der VKE weitgehend der Personalschlüssel als Verteilungsschlüssel angewendet, so wird nunmehr - sofern möglich und sinnvoll - weiter differenziert. Insbesondere bei den Kostenträgern der Finanzwirtschaft, bei denen leicht zugängliche Auswertungsmöglichkeiten in der Finanzbuchhaltung zur Verfügung stehen, können hier beispielsweise bessere und verursachungsgerechtere Schlüssel ermittelt werden. Insofern wurden insbesondere diese Schlüssel modifiziert. Im Bereich der Finanzbuchhaltung und der Stadtkasse wurden der Buchungsaufwand sowie die Arbeitszeitanteile als Schlüssel verwendet.

Die Verrechnungsschlüssel wurden wie folgt festgelegt:

Kostenträger	Bezeichnung	Schlüssel
01.02.01	Verwaltungsführung	Personalschlüssel
01.03.01	Gleichstellung von Mann und Frau	Personalschlüssel
01.04.01	Beschäftigtenvertretung	Personalschlüssel
01.05.01	Rechnungsprüfung	Personalschlüssel
01.06.01	Zentrale Dienste	Personalschlüssel
01.08.01	Personalmanagement	Personalschlüssel
01.08.03	Arbeitssicherheit	Personalschlüssel
01.09.01	Finanzbuchhaltung und HH-Wirtsch.	Anzahl Sollbuchungen, Arbeitszeitanteile
01.09.02	Betriebswirtschaftliche Steuerung	Arbeitszeitanteile
01.09.03	Steuern und Abgaben	Arbeitszeitanteile, Anteile im GBA-Verfahren
01.09.04	Zahlungsabwicklung	Anzahl Istbuchungen
01.10.01	Informationstechnologie	Anzahl PC
01.11.01	Datenschutz	Personalschlüssel

Die Verrechnung der Querschnittskosten für den Städtischen Abwasserbetrieb sowie den Zweckverband VHS erfolgt in die Kostenträger 11.03.01 und 04.02.01. Von diesen Einrichtungen werden die Kosten im Wege einer Kostenerstattung an den Städtischen Haushalt ebenfalls an die genannten Kostenträger verrechnet.

2. Erstattung Betriebshof

Arbeitsleistungen

Alle Kosten (Personal, Fahrzeuge, Geräte, Gebäude) der Spielplatz-, Sportplatz-, Straßen- und Servicekolonne sowie der Werkstatt werden zentral im Kostenträger 01.07.01 „Betriebshof“ zusammengefasst. Die Kosten des Betriebshofes werden nach dem Mittelwert der Vorjahre für die einzelnen Kostenträger geleisteten Arbeitsstunden verrechnet. Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt eine Abrechnung anhand der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Pflege der Außenanlagen

Die Pflege der Außenanlagen wird seit 2009 zentral beim Kostenträger 01.07.01 (Betriebshof) geführt und über die Erstattungsberechnung auf alle anderen Kostenträger entsprechend der Planung verteilt. Die Pflege der Außenanlagen ist somit Bestandteil der Position „Erstattung Betriebshof“.

3. Gebäudewirtschaft

Sämtliche Gebäude werden zentral beim Gebäudemanagement geführt. Die Kosten werden im Wege der Verrechnung auf die Kostenträger verteilt. Dafür wurden die Gebäude den einzelnen Kostenträger

zugeordnet. Für die Planung 2024 sind die Zuordnungen der Gebäude zu den Kostenträgern beibehalten worden.

Bezüglich der Darstellung im Haushaltsplan erfolgt eine Unterteilung der Aufwendungen in die Rubriken „Kaltmiete“ (Personalaufwand, VKE, Mieten, Pachten, Mieten Container und Technik, Telefonkosten, Abschreibungen, Gebäudeunterhaltung) und „Nebenkosten“ (Heizung, Strom, Wasser, Gas, Grundbesitzabgaben, Gebäudeversicherung und Reinigungskosten). Die Erträge „Ersatz Schadensfälle“ und die „Auflösungen Sonderposten aus Zuwendungen“ werden ebenfalls der „Kaltmiete“ zugeordnet.

Reine Wohn- und Geschäftshäuser, für die „echte“ Mieterträge erwirtschaftet werden, sind ausschließlich dem Kostenträger „Gebäudebewirtschaftung“ zugeordnet worden. Sämtliche Aufwendungen hierfür werden nicht weiterverrechnet und verbleiben im Kostenträger.

Ebenfalls berücksichtigt wurde der Anteil privater Vermietung gemischt genutzter Gebäude. Die Gebäude sind zwar zunächst dem jeweiligen Kostenträger zugeordnet worden, der Anteil und damit die Aufwendungen für die private Vermietung wurden aber ebenfalls dem Kostenträger „Gebäudebewirtschaftung“ zugeordnet und verbleiben in diesem Kostenträger. Auch hier werden „echte“ Mieterträge erwirtschaftet.

Die Aufwendungen sind, mit Ausnahme von Personalaufwand und Verwaltungskostenerstattung (VKE), spitz den einzelnen Gebäuden zugeordnet. Eine Ermittlung bzw. die Zuordnung der Aufwendungen je Gebäude fand durch das Fachamt statt.

Der allgemeine Personalaufwand und die VKE werden im Wege eines Gewichtungsschlüssels (Punktesystem von eins bis fünf, also von wenig Aufwand bis viel Aufwand), der sich am Arbeitsaufkommen des jeweiligen Gebäudes orientiert, auf die Kostenträger verteilt. Der Personalaufwand für die Hausmeister hingegen wird den jeweiligen Gebäuden bzw. Kostenträgern, in denen sie tätig sind, direkt zugeordnet.

In der gesamten Darstellung finden sich die Aufwendungen der einzelnen Kostenträger als Ertrag in der Gebäudebewirtschaftung wieder. Es sind jedoch nicht alle zu verrechnenden Aufwendungen (z.B. Reinigungskosten, Hausmeister etc.) ursprünglich diesem Kostenträger zugeordnet. In einem letzten Schritt wurde deshalb eine Verrechnung innerhalb der Kostenträger der Gebäudewirtschaft vorgenommen.

4. Verschiedene Verrechnungen

Die Berechnungsgrundlagen bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

- Die Aufwendungen für den Rat und die Ausschüsse sind in der Verrechnung des Kostenträgers 01.02.01 „Verwaltungsführung“ enthalten. Da aber die Aufwendungen im Kostenträger 01.01.01 „Politische Gremien“ veranschlagt sind, wird der darauf entfallende Ertrag umgebucht.
- Die für den Verkauf von Müllsäcken und Sperrmüllkarten durch das Bürgerbüro entstandenen Kosten werden vom Kostenträger 11.02.01 „Abfallbeseitigung“ erstattet.
- Kalkulatorische Miete für den Wochen- und Jahrmarkt: Der festgesetzte Pachtzins beträgt für den Wochenmarkt 0,06 €/qm/Tag, für die Kirmes 0,07 €/qm/Tag (Ausnahme: Schwanenplatz = 0,08 €/qm/Tag).
- Die Kosten der Verkehrssicherung anlässlich der Sperrung Innenstadt bei der Frühjahrs- und Herbstkirmes werden vom Kostenträger 02.03.02 an den Kostenträger 02.02.03 im Wege der Inneren Verrechnung erstattet.
- Der Park-Anteil der Friedhöfe in Höhe von 15 % des Aufwandes der Kostenstelle "Graberwerb" wird vom Kostenträger 13.01.01 "Öffentliches Grün" getragen.
- Für die Beseitigung von wilden Kippen und Entleerung von Papierkörben durch die Forstkolonne erfolgt eine Verrechnung zwischen der „Abfallbeseitigung“ (Kostenträger 11.02.01) und dem Kostenträger „Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung“ (13.03.01).

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2024

1. Verwaltungskostenerstattung

	01.02.01 Verwaltungsführung	01.03.01 Gleichstellung Mann + Frau	01.04.01 Beschäftigten- verteilung	01.05.01 Rechnungs- prüfung	01.06.01 Zentrale Dienste	01.08.01 Personal- management	01.08.03 Arbeits- schutz	01.08.01 Haushalts- vertrieb	01.09.02 betriebsw. Steuerung	01.09.03 Steuern und Abgaben	01.09.04 Zahlung, Mahlung Vollrechnung	01.10.01 Informations- technologie	01.11.01 Datenschutz	Summe	Summe geändert
01.01.01 Politische Gremien	1.970	50	337	672	5.747	1.149	123	3.931	2.241		545	7.192	0	23.957	24.000
01.02.01 Verwaltungsführung	0	464	3.116	6.205	53.079	10.608	1.133	7.391	2.241		737	38.042	0	123.017	123.000
01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann	1.159	0	198	895	3.391	676	0	918	2.241		0	0	0	9.040	9.000
01.04.01 Beschäftigtenverteilung	6.350	162	1.985	2.166	18.527	3.703	395	2.612	2.241		287	15.179	0	51.622	51.600
01.05.01 Rechnungsprüfung	11.566	296	1.965	10.789	33.508	6.757	722	2.495	2.241		249	23.476	0	83.616	83.600
01.06.01 Zentrale Dienste	31.634	807	5.418	25.016	67.144	18.446	1.971	22.126	3.450		2.073	101.246	0	197.960	198.000
01.07.01 Betriebshof	73.350	1.872	12.563	55.016	126.881	42.771	4.569	55.085	16.109		3.550	127.942	0	431.772	431.800
01.08.01 Personalmanagement	18.991	485	3.251	6.473	55.378	0	1.182	17.603	3.203		1.664	50.647	0	158.867	158.900
01.09.01 Versorgungsbezüge, ATZ, Ausbildung	68.205	1.741	11.682	23.261	126.885	39.771	4.249	2.988	2.241		1.217	52.615	0	334.865	334.900
01.09.02 Arbeitsschutz	1.182	30	202	403	3.448	689	0	2.224	2.241		237	2.990	0	13.600	13.600
01.09.03 Betriebsbuchhaltung und Haushaltswirtschaft	22.248	568	3.811	7.588	64.912	12.973	1.386	2.754	5.776		317	58.666	0	178.244	178.200
01.09.04 Betriebswirtschaftliche Steuerung und Controlling	8.274	211	1.417	2.822	24.139	4.824	515	154	2.241		154	16.786	0	61.896	61.900
01.09.05 Steuern	14.809	378	2.536	9.011	43.207	8.635	923	3.888	2.241		237	45.575	0	127.480	127.500
01.09.06 Zahlunabswicklung und Vollrechnung	26.420	674	4.525	9.011	77.083	15.406	1.846	8.758	2.834		0	53.297	0	213.738	213.700
01.10.01 Informationstechnologie	20.812	531	3.564	7.098	60.720	12.135	1.296	28.672	2.241		2.996	0	0	140.066	140.100
01.11.01 Datenschutz	394	10	67	134	1.149	230	25	918	2.241		110	189	0	5.468	5.500
01.12.01 Technische Gebäudewirtschaft	44.033	1.124	7.542	15.018	114.069	25.676	2.743	49.468	10.024		6.315	135.323	0	411.335	411.300
01.12.02 Gebäudebewirtschaftung	8.111	207	1.389	2.766	23.666	4.730	505	10.629	7.160		965	31.039	0	91.169	91.200
01.13.01 Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen	53.234	1.359	9.117	18.155	102.408	31.041	3.316	125.732	13.474		20.713	68.901	0	447.452	447.500
01.14.01 Dienstleistungen der Bauverwaltung	13.326	340	2.282	4.545	38.880	7.770	830	6.159	2.241		6.146	34.231	0	117.618	117.600
01.15.01 Stadtparzierflächen	2.318	59	397	790	6.762	1.351	144	1.928	2.241		240	4.921	0	21.151	21.100
02.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	23.361	596	4.001	7.967	30.422	13.622	1.455	4.571	2.241		1.602	8.706	0	98.544	98.500
02.02.01 Gewerbeangelegenheiten	3.708	95	635	1.365	5.778	2.162	231	1.078	2.241		1.998	2.460	0	21.652	21.700
02.02.02 Wochenmärkte	695	18	119	237	588	405	43	2.156	4.043		583	0	0	8.889	8.900
02.02.03 Jahrmärkte	8.653	811	1.139	2.777	686	473	51	4.224	3.762		1.249	76	0	11.768	11.800
02.03.01 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs	6.863	176	1.179	2.347	6.303	4.014	429	1.966	2.241		16.172	1.325	0	43.064	43.100
02.03.02 Verkehrsregelung / Verkehrslenkung	2.318	59	397	790	2.873	1.351	144	1.115	2.241		2.454	10.361	0	24.304	24.300
02.04.11 Bürgerbüro	27.532	703	4.716	9.390	80.329	16.054	1.715	1.428	1.121		34.313	44.198	0	221.499	221.500
02.05.01 Standesamt	7.184	183	1.230	2.450	20.481	4.189	448	598	1.121		4.929	7.684	0	50.498	50.500
02.06.01 Statistik	695	18	119	237	2.029	405	43	918	2.241		107	2.612	0	9.424	9.400
02.07.01 Wahlen	1.275	33	218	435	3.719	743	79	2.193	2.241		302	5.317	0	16.555	16.600
02.08.01 Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr	128.554	3.281	22.018	43.843	108.758	74.961	8.008	45.267	8.017		4.169	156.425	0	603.302	603.300
02.09.01 Rettungsdienst	93.930	2.398	16.088	32.033	79.465	54.772	5.851	16.213	12.470		23.816	88.790	0	425.827	425.800
03.01.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	14.183	362	2.429	4.837	14.112	8.720	884	22.735	3.966		2.833	82.439	0	156.550	156.500
03.04.01 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	5.400	138	925	1.842	6.153	3.149	336	10.897	4.263		1.016	70.676	0	104.793	104.800
03.05.01 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule	4.635	118	794	1.581	3.921	2.703	289	629	1.032		189	0	0	15.892	15.900
03.06.01 Mitgliedschaft Zweckverband für den Berufscolleg Bergisches Land	0	0	0	0	0	0	0	598	1.215		59	0	0	1.872	1.900
03.07.01 Schülerbeförderung und Schulverwaltung	811	21	139	277	2.367	473	51	10.589	2.022		977	3.331	0	21.056	21.100
03.08.01 Offener Ganzttag	10.992	278	1.866	3.715	17.377	6.352	679	2.169	2.538		20.473	2.650	0	68.988	69.000
03.10.01 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule	4.936	126	845	1.684	7.873	2.878	308	6.443	2.496		793	79.377	0	107.761	107.800
03.11.01 Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule	1.715	44	294	585	1.931	1.000	107	5.063	2.538		793	11.657	0	27.065	27.100
04.01.01 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege	2.318	59	397	790	1.961	1.351	144	6.463	2.538		468	5.678	0	20.767	20.800
04.02.01 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS	0	0	0	0	0	0	0	4.679	1.725		4.749	6.300	0	17.453	17.500
04.03.01 Stadtbücherei	11.819	302	2.024	4.031	9.999	6.892	726	9.597	2.241		1.516	128.669	0	177.857	177.900
04.04.01 Musikschule	0	0	0	0	0	0	0	1.115	1.209		36	500	0	2.859	2.900
05.01.01 Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung	301	8	52	103	879	176	19	918	2.241		116	719	0	5.534	5.500
05.01.02 Unterstützung von Senioren und Senioren	2.781	71	476	948	8.114	1.622	173	2.125	2.241		264	8.706	0	27.522	27.500
05.02.02 Leistungen nach dem Unterhaltvorsuchgesetz (UVG)	8.436	215	1.445	2.877	24.612	4.919	526	1.731	2.241		5.673	21.436	0	74.111	74.100
05.02.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	6.808	174	1.166	2.322	15.061	3.970	424	6.372	1.085		2.259	18.245	0	57.886	57.900
05.02.14 Leistungen für Ukraine/Flüchtlinge	20.423	521	3.498	6.965	45.184	11.909	1.272	19.117	3.255		6.777	54.735	0	173.657	173.700
05.02.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Kundenzentrum für Arbeit und Soziales (K-A-S)	0	0	0	0	0	0	0	918	2.241		9	0	0	3.168	3.200
05.03.01 Sonstige soziale Leistungen	22.619	577	3.874	7.714	64.458	13.189	1.409	5.094	2.538		3.506	63.668	0	188.647	188.600
06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	366.844	9.364	62.830	125.112	324.324	213.910	22.853	47.213	2.638		59.415	203.117	0	1.436.519	1.436.500
06.01.02 Tagespflege	7.208	184	1.234	2.458	21.029	4.203	449	2.397	2.241		793	16.125	0	65.945	65.900
06.02.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	7.323	187	1.254	2.498	10.565	4.270	456	10.644	2.538		1.226	5.905	0	46.866	46.900
06.02.02 Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	4.427	113	758	1.510	8.594	2.581	276	3.302	2.241		332	1.060	0	25.192	25.200
06.02.11 Kinder- u. Jugenddabei Katwinkelsche Fabrik	9.548	244	1.635	3.256	8.078	5.568	595	8.863	1.725		1.380	568	0	41.460	41.500
06.03.01 Förderung der Erziehung in der Familie	2.410	62	413	822	7.032	1.405	150	2.729	2.241		743	6.321	0	24.329	24.300
06.03.02 Hilfe zur Erziehung	17.150	438	2.937	5.849	50.036	10.000	1.068	6.726	2.241		3.088	42.773	0	142.308	142.300
06.03.03 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	6.562	168	1.127	2.245	19.203	3.838	410	2.483	2.241		779	15.292	0	54.368	54.400
06.03.04 Hilfe für junge Volljährige	2.642	67	453	901	7.708	1.541	165	879	2.241		879	6.019	0	25.492	25.500
06.03.05 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	8.111	207	1.389	2.766	18.865	4.730	505	1.830	2.241		565	21.160	0	62.370	62.400
06.03.06 Mithilfe in gerichtlichen Verfahren	3.993	99	687	1.328	11.360	2.270	243	949	2.241		397	6.435	0	29.882	29.900
06.03.07 Erziehungsberatung	11.811	296	1.989	3.960	9.871	6.770	723	2.858	2.241		385	40.540	0	81.245	81.200
06.03.08 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	0	0	0	0	0	0	0	2.292	1.032		326	5.716	0	3.650	3.600
06.04.01 Amtsvormundschaft	2.341	60	401	798	6.829	1.365	146	1.047	2.241		142	0	0	21.066	21.100
07.01.01 Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	0	0	0	0	0	0	0	918	2.241		0	0	0	3.159	3.200

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2024

1. Verwaltungskostenerstattung

	01.02.01 Verwaltungsführung	01.03.01 Gleichstellung Mann + Frau	01.04.01 Beschäftigten- verteilung	01.05.01 Rechnungs- prüfung	01.06.01 Zentrale Dienste	01.08.01 Personal- management	01.08.03 Arbeits- schutz	01.08.01 Haushalts- verteilung	01.09.02 betriebsw. Steuerung	01.08.03 Steuern und Abgaben	01.09.04 Zahlung, Mahnung Vollstreckung	01.10.01 Informations- technologie	01.11.01 Datenschutz	Summe	Summe gerundet
08.01.01	Turn-, Sport- u. Mehrzweckhallen	0	0	0	0	0	0	5.353	5.401		329	0	0	11.083	11.100
08.01.02	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	904	23	155	1.629	527	0	2.612	4.882		355	1.476	0	12.927	12.900
08.02.01	Sportförderung	0	0	0	0	0	0	1.177	2.241		41	0	0	3.459	3.500
08.03.01	Bereitstellung und Betrieb des Freibades	28.042	716	4.803	24.204	16.352	1.747	11.400	6.846		1.276	8.517	0	113.465	113.500
08.03.02	Bereitstellung und Betrieb des Freibades	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0
09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung	9.826	251	1.683	28.429	5.730	612	1.887	2.241		512	29.222	0	83.756	83.800
09.01.02	Sonderprojekt "Innenstadgestaltung"	695	18	119	2.029	405	43	918	2.241		107	1.136	0	7.948	7.900
09.01.03	Sonderprojekt "Regionale"	927	24	159	784	541	58	918	2.241		173	379	0	6.559	6.600
09.01.04	Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)	0	0	0	0	0	0	2.649	2.241		207	0	0	5.097	5.100
09.02.01	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte	1.391	35	238	4.057	811	87	918	2.241		107	4.542	0	14.901	14.900
09.02.02	Geografisches Informationssystem (GIS)	5.771	147	988	16.356	3.365	359	918	2.241		385	12.811	0	45.370	45.400
09.03.01	Grundstücksneuordnung und grundsatzbezogene Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	986	1.725		113	0	0	2.823	2.800
10.01.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	21.437	547	3.672	57.744	12.500	1.335	1.540	2.241		2.715	44.120	0	155.164	155.200
10.02.01	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1.159	30	198	3.381	676	72	918	2.241		157	4.732	0	13.958	14.000
10.03.01	Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens	1.576	40	270	2.534	919	98	986	2.241		601	1.401	0	11.203	11.200
10.04.02	Unterbringung von Wohnungslosen	1.159	30	198	980	676	72	4.897	2.241		823	568	0	12.039	12.000
11.01.01	Beteiligung an der BEW GmbH	0	0	0	0	0	0	1.887	2.241		59	0	0	4.167	4.200
11.02.01	Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0	11.882	14.360	222.324	119.229	0	0	367.794	367.800
12.01.01	Städtischer Abwasserbetrieb	60.071	1.533	10.288	127.588	35.028	3.742	6.895	5.275	35.483	104.674	140.204	0	551.268	551.300
12.01.02	Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen	7.184	183	1.230	20.961	4.189	448	4.868	3.450		731	16.655	0	62.351	62.400
12.01.03	Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen	6.049	154	1.036	10.590	3.527	377	12.475	2.241		2.413	22.182	0	63.107	63.100
12.01.04	Parkraumbewirtschaftung	232	6	40	676	135	14	1.047	2.241		234	871	0	5.575	5.600
12.02.01	Verkehrsanlagen	927	24	159	2.705	541	59	2.649	2.241		521	2.839	0	13.668	13.700
12.03.01	Verkehrliche Planung	695	18	119	2.029	405	43	918	2.241		157	2.120	0	8.982	9.000
12.04.01	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	718	18	123	2.096	419	32	2.384	2.538		548	2.574	0	11.708	11.700
12.05.01	Straßenreinigung	510	13	87	431	297	32	1.472	4.489		169	3.180	0	9.075	9.100
12.06.02	Öffentliches Grün	950	24	163	1.044	554	59	1.540	4.489		261	5.180	0	12.588	12.600
13.01.01	Winterdienst	1.599	41	274	1.497	932	100	6.141	3.450		1.954	5.678	0	22.211	22.200
13.02.01	Natur und Landschaft, Gewässer	742	19	127	253	432	46	1.312	3.057		296	2.233	0	9.866	9.900
13.03.01	Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung	6.582	168	1.127	6.528	3.838	410	3.431	2.538		648	8.403	0	35.979	35.900
13.04.01	Friedhöfe	22.712	580	3.890	7.746	19.503	1.415	18.571	17.327		4.379	29.336	0	138.701	138.700
14.01.01	Umweltinformation und -koordination	0	0	0	0	0	0	1.078	2.241		12	3.331	0	3.300	3.300
14.02.01	Dienstleistungen im Umweltmanagement	8.807	225	1.508	25.694	5.135	549	1.639	2.241		219	18.888	0	67.909	67.900
15.01.01	Wirtschaftsförderung	1.506	38	258	514	4.395	94	2.649	2.241		320	4.429	0	17.300	17.300
15.02.01	Tourismus	3.082	79	528	7.121	1.797	192	1.146	2.241		450	8.441	0	26.128	26.100
15.03.01	Bürgerzentrum, Bürgerhäuser	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0
15.03.02	Veranstaltungsbereich Kulturkulturelle Fabrik	3.476	89	595	2.941	2.027	217	4.459	1.725		1.140	568	0	18.423	18.400
16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	12.502	2.241	174.987	221.303	0	0	411.033	411.000
16.01.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	5.977	2.241		619	0	0	8.837	8.800
17.01.01	Wohnungshilfswerk	116	3	20	338	68	7	986	2.241		1.075	189	0	5.082	5.100
Gesamtsumme	1.492.428	38.530	257.638	511.244	2.373.133	869.790	94.031	799.547	345.003	447.745	740.790	2.505.427	0	10.475.306	10.476.000
Gesamtsumme gerundet	1.492.500	38.600	257.700	511.300	2.373.200	869.800	94.100	799.600	345.100	447.800	740.800	2.505.500	0	10.476.000	10.476.000

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2024

2. Erstattung Betriebshof

Kostenträger		Empfänger	01.07.01 Betriebshof- kolonnen inkl. Pflege Außenanlagen	11.03.01 Abwasser- beseitigung Kanalkolonne	Summe 2024
Zahlungspflichtiger					
01.01.01	Politische Gremien		0		0
01.02.01	Verwaltungsführung		0		0
01.03.01	Gleichstellung von Mann und Frau		0		0
01.04.01	Beschäftigtenvertretung		0		0
01.05.01	Rechnungsprüfung		0		0
01.06.01	Zentrale Dienste		11.000		11.000
01.07.01	Betriebshof		0		0
01.08.01	Personalmanagement		0		0
01.08.02	Versorgungsbezüge (ATZ u.a.)		0		0
01.08.03	Arbeitsschutz		0		0
01.09.01	Finanzbuchhaltung und Haushaltswirtschaft		0		0
01.09.02	Betriebswirtschaftliche Steuerung und Controlling		0		0
01.09.03	Steuern		0		0
01.09.04	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung		0		0
01.10.01	Informationstechnologie		0		0
01.11.01	Datenschutz		0		0
01.12.01	Technische Gebäudewirtschaft		29.600		29.600
01.12.02	Baumaßnahmen		0		0
01.12.03	Gebäudebewirtschaftung		34.900		34.900
01.13.01	Zentrales Grundstücksmanagement		0		0
01.14.01	Dienstleistungen der Bauverwaltung		0		0
01.15.01	Städtepartnerschaften		0		0
02.01.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung		2.400		2.400
02.02.01	Gewerbeangelegenheiten		0		0
02.02.02	Wochenmärkte		0		0
02.02.03	Jahrmärkte		40.300	1.300	41.600
02.03.01	Jahrmärkte - Verkehrssicherung		0		0
02.03.02	Überwachung des ruhenden Verkehrs		17.800		17.800
02.04.11	Verkehrsregelung- und lenkung		0		0
02.04.11	Bürgerbüro		0		0
02.05.01	Standesamt		0		0
02.06.01	Statistik		0		0
02.07.01	Wahlen		2.600		2.600
02.08.01	Gefahrenabwehr/-vorbeugung Feuerwehr		6.200		6.200
02.09.01	Rettungsdienst		0		0
03.01.01	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen		66.600		66.600
03.04.01	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums		21.000		21.000
03.05.01	Bereitstellung und Betrieb der Sonderschule		6.500		6.500
03.06.01	Mitgliedschaft Zweckverband für das Berufskolleg Bergisches Land		3.900		3.900
03.07.01	Schülerbeförderung		0		0
03.08.01	Offener Ganztag		0		0
03.10.01	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule		13.900		13.900
03.11.01	Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule		5.700		5.700
04.01.01	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege		16.700		16.700
04.02.01	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS		0		0
04.03.01	Stadtbücherei		7.900		7.900
04.04.01	Musikschule		1.700		1.700
05.01.01	Wohnberatung von Senioren und Menschen mit Behinderung		0		0
05.01.02	Unterstützung von Senioren		3.400		3.400
05.02.02	Leistungen nach dem UVG		0		0
05.02.04	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz		76.200		76.200
05.02.14	Leistungen für Ukraineflüchtlinge		45.300		45.300
05.02.05	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II KAS Rhein Berg		0		0
05.03.01	Sonstige soziale Leistungen		200		200
06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen		151.400		151.400
06.01.02	Tagespflege		0		0
06.02.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen		430.400		430.400
06.02.02	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen		0		0
06.02.11	Kinder- u. Jugendarbeit Kattfabrik		4.400		4.400
06.03.01	Förderung der Erziehung in der Familie		0		0
06.03.02	Hilfe zur Erziehung		0		0
06.03.03	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder...		0		0
06.03.04	Hilfe für junge Volljährige		0		0
06.03.05	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen		0		0
06.03.06	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren		0		0
06.03.07	Erziehungsberatung		900		900
06.03.08	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge		0		0

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2024

2. Erstattung Betriebshof

Kostenträger		Empfänger	01.07.01 Betriebshof- kolonnen inkl. Pflege Außenanlagen	11.03.01 Abwasser- beseitigung Kanalkolonne	Summe 2024
Zahlungspflichtiger					
06.04.01	Amtsvormundschaft/Beistandschaft		0		0
07.01.01	Beteiligung an der Krankenhaus WK GmbH		0		0
08.01.01	Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen		43.600		43.600
08.01.02	Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen		99.000		99.000
08.02.01	Sportförderung		200		200
08.03.01	Bereitstellung und Betrieb des Hallenbades		6.200		6.200
08.03.02	Bereitstellung Betrieb der Freibäder		0		0
09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung		0		0
09.01.02	Sonderprojekt "Innenstadtgestaltung"		0		0
09.01.03	Sonderprojekt "Regionale"		0		0
09.01.04	Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)		0		0
09.02.01	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte		0		0
09.02.02	GIS		0		0
09.03.01	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen		0		0
10.01.01	Maßnahmen der Bauaufsicht		0		0
10.02.01	Denkmalschutz und Denkmalpflege		0		0
10.03.01	Dienstleistungen im Bereich Wohnungswesen		0		0
10.04.02	Unterbringung von Wohnungslosen		6.500		6.500
11.01.01	Beteiligungen an BEW GmbH		0		0
11.02.01	Abfallwirtschaft		79.300		79.300
11.03.01	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen		51.100		51.100
12.01.01	Neubaumaßnahmen von öffentlichen Verkehrsflächen		0		0
12.01.02	Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen		1.411.600		1.411.600
12.01.03	Bewirtschaftung von Parkraum		0		0
12.02.01	Verkehrsanlagen		500		500
12.03.01	Verkehrliche Planung		0		0
12.04.01	Öffentlicher Personennahverkehr		3.300		3.300
12.04.02	Mobilitätsmanagement		0		0
12.05.01	Straßenreinigung (Kehrdienst)		162.400		162.400
12.05.02	Winterdienst		205.900		205.900
13.01.01	Öffentliches Grün		133.900		133.900
13.02.01	Natur und Landschaft		1.600		1.600
13.03.01	Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung		82.900		82.900
13.04.01	Friedhöfe		42.900		42.900
14.01.01	Umweltinformation und -koordination		0		0
14.02.01	Dienstleistungen im Umweltmanagement		4.700		4.700
15.01.01	Wirtschaftsförderung		20.200		20.200
15.02.01	Tourismus		2.500		2.500
15.03.01	Bürgerzentrum, Bürgerhäuser		0		0
15.03.21	Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich		400		400
16.01.01	Steuern, allg. Zuweisungen u. allg. Umlagen		0		0
16.01.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft		0		0
17.01.01	Wohnungshilfswerk		0		0
Summe			3.359.600	1.300	3.360.900

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2024 PLAN

3. Gebäudewirtschaft (Kostenträgergruppe 01.12) - Zusammensetzung

Kaltmiete										
Kosten-träger	Kostenträgerbezeichnung	Personali-aufwand	VKE	Mieten Container und Technik	Ersatz Schadensfälle	Gebrauchs gegenstände	Abschrei-bungen	Auflösungen Sonderposten	Gebäude-unterhaltung	Kaltmiete gesamt
01.06.01	Zentrale Dienste	204.063	60.300	1.000	-4.200	24.632	163.000	-13.900	182.034	616.929
01.07.01	Betriebshof	36.056	10.700	0	-10.700	637	37.800	0	4.829	79.323
01.08.01	Personalmanagement	57.320	16.900	0	0	0	1.900	-1.500	79.335	79.335
02.08.01	Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr	89.661	26.500	10.700	-100	1.088	46.700	-36.800	83.199	220.948
02.09.01	Rettungsdienst	21.004	6.200	0	-600	47	18.600	-18.600	28.825	55.476
03.01.01	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	360.543	106.700	0	-8.400	7.814	439.900	-265.100	239.069	880.526
03.04.01	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	164.264	48.600	0	-7.100	6.172	358.600	-156.300	135.861	550.098
03.10.01	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule	71.881	21.200	0	-300	5.220	227.800	-114.200	47.927	259.528
03.11.01	Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule	43.528	12.900	0	0	908	39.700	-19.900	8.341	85.476
04.02.01	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS	20.548	6.100	0	0	0	7.400	-5.000	16.059	45.107
04.03.01	Stadtbücherei	24.215	7.200	400	0	414	12.300	-12.300	11.713	43.942
04.04.01	Musikschule	25.691	7.600	0	0	0	0	0	721	34.011
05.01.02	Haus der Begegnung	15.366	4.500	800	-900	0	10.700	0	17.584	48.049
05.02.04	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	57.393	16.975	0	-300	70	26.175	-10.450	14.199	104.062
05.02.14	Leistungen für Ukraineflüchtlinge	172.180	50.925	0	-800	210	78.525	-31.350	42.597	312.287
05.03.01	Sonstige soziale Leistungen	12.145	3.600	0	0	0	0	0	581	16.326
06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	192.414	56.900	0	-17.200	2.567	191.900	-106.100	155.906	476.386
06.02.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	9.820	2.900	0	-700	0	1.300	0	5.469	18.789
06.02.11	Kinder- u. Jugendarbeit Katt	25.074	7.400	300	-400	333	11.100	-6.300	7.975	45.482
06.03.07	Erziehungsberatung	9.820	2.900	0	-200	52	5.400	0	4.907	22.879
08.01.01	Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen	361.711	106.900	0	-14.400	16.395	286.900	-111.500	231.260	877.266
08.01.02	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	41.370	12.200	0	-2.800	0	30.400	-7.800	6.243	79.613
08.03.01	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades	24.588	7.300	800	-1.600	1.181	5.800	-6.000	94.216	126.284
08.03.02	Bereitstellung und Betrieb des Freibades	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10.04.02	Unterbringung von Wohnungslosen	41.083	12.100	0	-100	115	7.100	-3.700	13.703	70.301
12.01.03	Bewirtschaftung von Parkraum	22.587	6.700	0	0	0	24.100	0	1.794	55.182
13.04.01	Friedhöfe	30.719	9.100	0	-100	0	21.300	-300	11.700	72.419
15.03.21	Katt Veranstaltungsbereich	58.487	17.300	1.100	-1.900	1.053	35.000	-20.000	25.218	116.258
Summe		2.193.530	648.600	15.100	-72.800	68.910	2.089.400	-947.100	1.396.642	5.392.282
01.12.	Gebäudewirtschaft (verbleibt beim Kostenträger)	619.850	183.000	3.400	-3.500	13.840	586.339	-216.698	256.358	1.442.590
Gesamt		2.813.381	831.600	18.500	-76.300	82.750	2.675.739	-1.163.798	1.653.000	6.834.872

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2024 PLAN

3. Gebäudewirtschaft (Kostenträgergruppe 01.12) - Zusammensetzung

Kosten-träger	Kostenträgerbezeichnung	Nebenkosten						Plan 2024	
		Heizung	Strom	Wasser	Grundbesitz-abgaben	Gebäude-versicherung	Reinigungs-kosten	Nebenkosten-gesamt	Gesamt Kaltmiete und Nebenkosten
01.06.01	Zentrale Dienste	122.167	141.366	7.503	34.410	22.884	99.871	428.202	1.045.100
01.07.01	Betriebshof	54.278	20.990	1.543	15.427	3.849	23.649	119.737	199.100
01.08.01	Personalmanagement	14.226	0	272	2.833	224	0	17.555	96.900
02.08.01	Gefahrenabwehr/Gefahrenverbeugung im Bereich der Feuerwehr	105.992	87.056	7.596	30.461	7.569	32.739	271.413	492.400
02.09.01	Rettungsdienst	17.127	13.110	1.808	4.112	1.584	25.158	62.899	118.400
03.01.01	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	362.310	164.671	21.131	69.366	31.563	338.012	987.053	1.867.600
03.04.01	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	178.086	114.006	10.435	48.325	43.877	205.685	600.414	1.150.500
03.10.01	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule	65.360	95.950	4.685	25.346	24.835	120.304	336.480	596.000
03.11.01	Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule	11.375	16.698	815	4.411	4.322	20.936	58.557	144.000
04.02.01	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS	3.388	4.974	243	1.314	1.287	420	11.626	56.700
04.03.01	Stadtbücherei	0	10.250	1.026	3.849	2.450	10.097	27.672	71.600
04.04.01	Musikschule	8.791	1.696	744	1.538	1.011	11.127	24.907	58.900
05.01.02	Haus der Begegnung	7.884	1.255	763	2.979	1.198	9.186	23.264	71.300
05.02.04	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	39.193	20.999	7.828	14.424	3.130	2.777	88.351	192.400
05.02.14	Leistungen für Ukraineflüchtlinge	117.579	62.996	23.485	43.273	9.389	8.330	265.052	577.300
05.03.01	Sonstige soziale Leistungen	0	0	0	1.511	330	0	1.841	18.200
06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	87.080	31.231	8.830	26.545	8.629	209.653	371.968	848.400
06.02.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	11.914	0	1.247	8.305	1.486	0	22.953	41.700
06.02.11	Kinder- u. Jugendarbeit Katt	0	8.245	825	3.096	1.971	10.461	24.597	70.100
06.03.07	Erziehungsberatung	5.421	2.355	374	1.086	479	6.205	15.921	38.800
08.01.01	Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen	296.609	207.716	9.527	51.192	21.808	189.541	776.393	1.653.700
08.01.02	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	53.564	40.123	9.843	13.179	1.095	6.034	123.837	203.500
08.03.01	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades	223.844	198.384	62.399	31.747	6.957	2.570	525.900	652.200
08.03.02	Bereitstellung und Betrieb des Freibades	0	0	0	0	0	0	0	0
10.04.02	Unterbringung von Wohnungslosen	4.834	2.348	6.295	10.648	1.847	45	26.017	96.300
12.01.03	Bewirtschaftung von Parkraum	0	30.062	0	3.752	443	0	34.257	89.400
13.04.01	Friedhöfe	31.500	9.000	4.000	4.100	1.700	10.000	60.300	132.700
15.03.21	Katt Veranstellungsbereich	0	26.071	2.610	9.789	6.233	7.619	52.321	168.600
Summe		1.822.522	1.311.552	195.827	467.018	212.150	1.350.418	5.359.487	10.751.800
01.12.	Gebäudewirtschaft (verbleibt beim Kostenträger)	277.478	107.548	29.173	125.982	43.250	46.882	630.313	2.072.900
Gesamt		2.100.000	1.419.100	225.000	593.000	255.400	1.397.300	5.989.800	12.824.700

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2024

3a. Verrechnung innerhalb der Kostenträgergruppe 01.12

Kostenträger	
Zahlungspflichtiger	
01.12.03	Gebäudewirtschaftung
	2.693.100

Kostenträger	
Empfänger	
01.12.01	Technische Gebäudewirtschaft
	2.693.100
Summe	2.693.100

4. Verschiedene Verrechnungen

Kostenträger	Empfänger	01.01.01 Politische Gremien	02.04.11 Verkauf Müllsäcke, Sperrmüll- karten Bürgerbüro	12.01.02 Kalk. Miete für Plätze	02.02.03 Verkehrs- sicherungs- pflicht Ordnungsamt	13.04.01 Parkanteil Friedhöfe	13.03.01 Beseitigung wilder Kippen	Summe 2024
Zahlungspflichtiger								
01.02.01	Verwaltungsführung Verkehrsregelung und -lenkung Öffentliches Grün Unterhaltung öff. Verkehrsflächen Abfallwirtschaft Wochenmärkte Jahrmärkte	490.000						490.000
02.03.02				17.200				17.200
13.01.01					113.000			113.000
12.01.02								0
11.02.01			20.500				3.800	24.300
02.02.02					1.900			1.900
02.02.03					8.700			8.700
Summe		490.000	20.500	10.600	17.200	113.000	3.800	655.100

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2024

5. Zusammenfassung

ERTRÄGE						AUFWENDUNGEN					
Konto	4811100	4811200	4811300	4811400		Konto	5811100	5811200	5811300	5811400	
Kosten-träger	VKE	Betriebs-hof	Gebäude-wirtschaft	Verschie-dene	Summe €	Kosten-träger	VKE	Betriebs-hof	Gebäude-wirtschaft	Verschie-dene	Summe €
01.01.01				490.000	490.000	01.01.01	24.000				24.000
01.02.01	1.492.500				1.492.500	01.02.01	123.000			490.000	613.000
01.03.01	38.600				38.600	01.03.01	9.000				9.000
01.04.01	257.700				257.700	01.04.01	51.600				51.600
01.05.01	511.300				511.300	01.05.01	83.600				83.600
01.06.01	2.373.200				2.373.200	01.06.01	198.000	11.000	1.045.100		1.254.100
01.07.01		3.359.600			3.359.600	01.07.01	431.800		199.100		630.900
01.08.01	869.800				869.800	01.08.01	158.900		96.900		255.800
01.08.02					0	01.08.02	334.900				334.900
01.08.03	94.100				94.100	01.08.03	13.600				13.600
01.09.01	799.600				799.600	01.09.01	178.200				178.200
01.09.02	345.100				345.100	01.09.02	61.900				61.900
01.09.03	447.800				447.800	01.09.03	127.500				127.500
01.09.04	740.800				740.800	01.09.04	213.700				213.700
01.10.01	2.505.500				2.505.500	01.10.01	140.100				140.100
01.11.01	0				0	01.11.01	5.500				5.500
01.12.01			2.693.100		2.693.100	01.12.01	411.300	29.600			440.900
01.12.02					0	01.12.02	91.200				91.200
01.12.03			10.751.800		10.751.800	01.12.03	447.500	34.900	2.693.100		3.175.500
01.13.01					0	01.13.01	117.600				117.600
01.14.01					0	01.14.01	21.100				21.100
01.15.01					0	01.15.01	4.000				4.000
02.01.01					0	02.01.01	98.500	2.400			100.900
02.02.01					0	02.02.01	21.700				21.700
02.02.02					0	02.02.02	8.900			1.900	10.800
02.02.03				17.200	17.200	02.02.03	11.800	40.300		8.700	60.800
02.03.01					0	02.03.01	43.100				43.100
02.03.02					0	02.03.02	24.300	17.800		17.200	59.300
02.04.11				20.500	20.500	02.04.11	221.500				221.500
02.05.01					0	02.05.01	50.500				50.500
02.06.01					0	02.06.01	9.400				9.400
02.07.01					0	02.07.01	16.600	2.600			19.200
02.08.01					0	02.08.01	603.300	6.200	492.400		1.101.900
02.09.01					0	02.09.01	425.800		118.400		544.200
03.01.01					0	03.01.01	156.500	66.600	1.867.600		2.090.700
03.04.01					0	03.04.01	104.800	21.000	1.150.500		1.276.300
03.05.01					0	03.05.01	15.900	6.500			22.400
03.06.01					0	03.06.01	1.900	3.900			5.800
03.07.01					0	03.07.01	21.100				21.100
03.08.01					0	03.08.01	69.000				69.000
03.10.01					0	03.10.01	107.800	13.900	596.000		717.700
03.11.01					0	03.11.01	27.100	5.700	144.000		176.800
04.01.01					0	04.01.01	20.800	16.700			37.500
04.02.01					0	04.02.01	17.500		56.700		74.200
04.03.01					0	04.03.01	177.900	7.900	71.600		257.400
04.04.01					0	04.04.01	2.900	1.700	58.900		63.500
05.01.01					0	05.01.01	5.500				5.500
05.01.02					0	05.01.02	27.500	3.400	71.300		102.200
05.02.02					0	05.02.02	74.100				74.100
05.02.04					0	05.02.04	57.900	76.200	192.400		326.500
05.02.14					0	05.02.14	173.700	45.300	577.300		796.300
05.02.05					0	05.02.05	3.200				3.200
05.03.01					0	05.03.01	188.600	200	18.200		207.000
06.01.01					0	06.01.01	1.436.500	151.400	848.400		2.436.300
06.01.02					0	06.01.02	65.900				65.900
06.02.01					0	06.02.01	46.900	430.400	41.700		519.000
06.02.02					0	06.02.02	25.200				25.200
06.02.11					0	06.02.11	41.500	4.400	70.100		116.000
06.03.01					0	06.03.01	24.300				24.300
06.03.02					0	06.03.02	142.300				142.300
06.03.03					0	06.03.03	54.400				54.400
06.03.04					0	06.03.04	25.500				25.500
06.03.05					0	06.03.05	62.400				62.400
06.03.06					0	06.03.06	29.900				29.900
06.03.07					0	06.03.07	81.200	900	38.800		120.900
06.03.08					0	06.03.08	3.600				3.600
06.04.01					0	06.04.01	21.100				21.100
07.01.01					0	07.01.01	3.200				3.200

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2024

5. Zusammenfassung

ERTRÄGE						AUFWENDUNGEN					
Konto	4811100	4811200	4811300	4811400		Konto	5811100	5811200	5811300	5811400	
Kosten-träger	VKE	Betriebs-hof	Gebäude-wirtschaft	Verschie-dene	Summe €	Kosten-träger	VKE	Betriebs-hof	Gebäude-wirtschaft	Verschie-dene	Summe €
08.01.01					0	08.01.01	11.100	43.600	1.653.700		1.708.400
08.01.02					0	08.01.02	12.900	99.000	203.500		315.400
08.02.01					0	08.02.01	3.500	200			3.700
08.03.01					0	08.03.01	113.500	6.200	652.200		771.900
08.03.02					0	08.03.02	0		0		0
09.01.01					0	09.01.01	83.800				83.800
09.01.02					0	09.01.02	7.900				7.900
09.01.03					0	09.01.03	6.600				6.600
09.01.04					0	09.01.04	5.100				5.100
09.02.01					0	09.02.01	14.900				14.900
09.02.02					0	09.02.02	45.400				45.400
09.03.01					0	09.03.01	2.800				2.800
10.01.01					0	10.01.01	155.200				155.200
10.02.01					0	10.02.01	14.000				14.000
10.03.01					0	10.03.01	11.200				11.200
10.04.02					0	10.04.02	12.000	6.500	96.300		114.800
11.01.01					0	11.01.01	4.200				4.200
11.02.01					0	11.02.01	367.800	79.300		24.300	471.400
11.03.01		1.300			1.300	11.03.01	551.300	51.100			602.400
12.01.01					0	12.01.01	62.400				62.400
12.01.02				10.600	10.600	12.01.02	63.100	1.411.600			1.474.700
12.01.03					0	12.01.03	5.600		89.400		95.000
12.02.01					0	12.02.01	13.700	500			14.200
12.03.01					0	12.03.01	9.000				9.000
12.04.01					0	12.04.01	11.700	3.300			15.000
12.04.02					0	12.04.02	0				0
12.05.01					0	12.05.01	9.100	162.400			171.500
12.05.02					0	12.05.02	12.600	205.900			218.500
13.01.01					0	13.01.01	22.200	133.900		113.000	269.100
13.02.01					0	13.02.01	9.900	1.600			11.500
13.03.01				3.800	3.800	13.03.01	35.900	82.900			118.800
13.04.01				113.000	113.000	13.04.01	138.700	42.900	132.700		314.300
14.01.01					0	14.01.01	3.300				3.300
14.02.01					0	14.02.01	67.900	4.700			72.600
15.01.01					0	15.01.01	17.300	20.200			37.500
15.02.01					0	15.02.01	26.100	2.500			28.600
15.03.01					0	15.03.01	0				0
15.03.21					0	15.03.21	18.400	400	168.600		187.400
16.01.01					0	16.01.01	411.000				411.000
16.01.02					0	16.01.02	8.800				8.800
17.01.01					0	17.01.01	5.100				5.100
Summe	10.476.000	3.360.900	13.444.900	655.100	27.936.900	Summe	10.476.000	3.359.600	13.444.900	655.100	27.935.600

Kostenerstattungen 2024

Kostenerstattung an Städtischen Haushalt

		SAW	VHS
Empfänger		11.03.01	04.02.01
1.	Personalkosten	1.791.800	entfällt
2.	Sachkosten	86.400	entfällt
3.	Verwaltungskosten	464.900	24.400
	- Politische Gremien	entfällt	entfällt
	- Verwaltungsführung	60.070	0
	- Gleichstellung Mann und Frau	1.530	0
	- Beschäftigtenvertretung	10.300	0
	- Rechnungsprüfung	20.500	0
	- Zentrale Dienste	41.200	0
	- Arbeitsschutz	3.740	0
	- Personalmanagement	35.030	1.500
	- Haushaltswirtschaft	6.900	4.700
	- Betriebswirtschaftl. Steuerung	5.280	1.700
	- Steuern und Abgaben	35.480	0
	- Zahlungsabwicklung, Vollstreckung	104.670	4.700
	- Informationstechnologie	140.200	400
	- Abrechnung Loga	entfällt	800
	- EDV-Stelle		5.500
	- Infoma		5.100
	- Datenschutz	0	0
	- Dienstleistungen der Bauverwaltung		0
	- Versicherung		0
	- Gebäudewirtschaft	entfällt	entfällt
4.	Bauhof	50.000	0
Summe		2.393.100	24.400

Kostenerstattung an Städtischen Abwasserbetrieb

11.03.01	Arbeitsleistungen Kanalkolonne für Stadt	1.300
12.01.02	Gebühren für Niederschlagswasser für Städtische Straßen	1.080.000
Summe		1.081.300

Kostenträgerplan der Stadt Wermelskirchen nach Ämtern

Amt	Teilbudget	Kostenträger	
10	10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften	01.01.01	Politische Gremien
		01.02.01	Verwaltungsführung
		01.15.01	Städtepartnerschaften
10	10.02 Zentrale Dienste	01.06.01	Zentrale Dienste
		01.11.01	Datenschutz
10	10.03 Personalmanagement und Organisation	01.08.01	Personalmanagement und Organisation
10	10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung	01.08.02	Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung
10	10.05 Arbeitsschutz	01.08.03	Arbeitsschutz
10	10.06 Informationstechnologie	01.10.01	Informationstechnologie
10	10.07 Bürgerbüro, Statistik und Wahlen	02.04.11	Bürgerbüro (vorher Amt 32)
		02.06.01	Statistik
		02.07.01	Wahlen
12*	12.01 Gleichstellung von Frau und Mann	01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann
13*	13.01 Beschäftigtenvertretung	01.04.01	Beschäftigtenvertretung
14	14.01 Rechnungsprüfung	01.05.01	Rechnungsprüfung
20	20.01 Kämmerei und Liegenschaften	01.09.01	Finanzbuchhaltung und Haushaltswirtschaft
		01.09.02	Betriebswirtschaftliche Steuerung und Controlling
		01.09.03	Steuern
		01.09.04	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung
		01.13.01	Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen
		09.02.01	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte
20	20.02 Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	07.01.01	Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH
20	20.03 Beteiligung an der BEW GmbH	11.01.01	Beteiligung an der BEW GmbH
20	20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen	11.03.01	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen
20	20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
20	20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	16.01.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
20	20.08 Abfallwirtschaft	11.02.01	Abfallwirtschaft
32	32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	02.01.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
		02.03.01	Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
		10.04.02	Unterbringung von Wohnungslosen
32	32.02 Gewerbeangelegenheiten	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten
32	32.03 Wochenmärkte	02.02.02	Wochenmärkte
32	32.04 Jahrmärkte	02.02.03	Jahrmärkte
32	32.05 Standesamt	02.05.01	Personenstandswesen
32	32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens	10.03.01	Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens
32	32.09 Wohnungshilfswerk	17.01.01	Wohnungshilfswerk
33*	33.01 Corona	02.01.02	Corona
37	37.01 Brandschutz / Feuerwehr	02.08.01	Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr
		02.08.02	Katastrophenschutz
37	37.02 Rettungsdienst	02.09.01	Rettungsdienst
50	50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung	05.01.01	Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung
		05.01.02	Unterstützung von Seniorinnen und Senioren
50	50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)	05.02.02	Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)
50	50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	05.02.04	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
50	50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Kundenzentrum für Arbeit und Soziales (K-A-S)	05.02.05	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Kundenzentrum für Arbeit und Soziales (K-A-S)
50	50.06 Sonstige soziale Leistungen	05.03.01	Sonstige soziale Leistungen
51	51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	03.01.01	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen
		03.01.11	Schulbudget Grundschule Waldschule
		03.01.12	Schulbudget Grundschule Schwanenschule
		03.01.13	Schulbudget Katholische Grundschule
		03.01.14	Schulbudget Grundschule Am Haiderbach
		03.01.15	Schulbudget Grundschule Dhünntalschule
51	51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	03.04.01	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums
		03.04.11	Schulbudget Gymnasium
51	51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule	03.05.01	Bereitstellung und Betrieb der Förderschule
51	51.06 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs	03.06.01	Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs
51	51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule	03.10.01	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule
		03.10.11	Schulbudget Sekundarschule
51	51.08 Offener Ganztag	03.08.01	Offener Ganztag
51	51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung	03.07.01	Schülerbeförderung und Schulverwaltung
		03.07.11	Schulverwaltung - Digitalpakt
51	51.10 Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule (neu)	03.11.01	Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule (neu)
		03.11.11	Schulbudget Gesamtschule (neu)
51	51.21 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege	04.01.01	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege
51	51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS	04.02.01	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS
51	51.23 Stadtbücherei	04.03.01	Stadtbücherei

Amt	Teilbudget	Kostenträger
51	51.24 Musikschule	04.04.01 Musikschule
51	51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
51	51.32 Tagespflege	06.01.02 Tagespflege
51	51.33 Kinder- und Jugendarbeit	06.02.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen
		06.02.02 Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen
		06.02.11 Kinder- und Jugendarbeit Kattfabrik
51	51.34 Erzieherische Hilfen	06.03.01 Förderung der Erziehung in der Familie
		06.03.02 Hilfe zur Erziehung
		06.03.03 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
		06.03.04 Hilfe für junge Volljährige
		06.03.05 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
		06.03.06 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
		06.03.07 Erziehungsberatung
		06.03.08 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
51	51.35 Amtsvormundschaft	06.04.01 Amtsvormundschaft
51	51.51 Sportförderung	08.01.01 Turn-, Sport- u. Mehrzweckhallen
		08.01.02 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
		08.02.01 Sportförderung
51	51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern	08.03.01 Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades
		08.03.02 Bereitstellung und Betrieb des Freibades
55*	55.01 Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich	15.03.21 Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich
61	61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung	09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung
		09.02.02 Geografisches Informationssystem (GIS)
		09.03.01 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen (vorher bei 20.01)
		12.03.01 Verkehrliche Planung
61	61.02 Natur und Landschaft, Gewässer	13.02.01 Natur und Landschaft, Gewässer
61	61.03 Umweltschutz	14.01.01 Umweltinformation und Koordination
		14.02.01 Dienstleistungen im Umweltmanagement
61	61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus	15.01.01 Wirtschaftsförderung
		15.02.01 Tourismus
61	61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	12.04.01 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
61	61.06 Bauordnung und Bauverwaltung	01.14.01 Dienstleistungen der Bauverwaltung
		10.01.01 Maßnahmen der Bauaufsicht
61	61.07 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)	09.01.04 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)
61	61.08 Mobilitätsmanagement (neu)	12.04.02 Mobilitätsmanagement
65	65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen	01.12.01 Technische Gebäudewirtschaft
		01.12.02 Baumaßnahmen
		10.02.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege
65	65.02 Gebäudewirtschaft	01.12.03 Kaufmännische Gebäudewirtschaft
		15.03.01 Bürgerzentrum, Bürgerhäuser
66	66.01 Betriebshof	01.07.01 Betriebshof
66	66.02 Sonderprojekte	09.01.02 Sonderprojekt "Innenstadtgestaltung"
		09.01.03 Sonderprojekt "Regionale"
66	66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen	12.01.01 Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen
		12.01.02 Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen
		12.02.01 Verkehrsanlagen
		02.03.02 Verkehrsregelung / Verkehrslenkung
66	66.04 Straßenreinigung und Winterdienst	12.05.01 Straßenreinigung
		12.05.02 Winterdienst
66	66.05 Parkraumbewirtschaftung	12.01.03 Parkraumbewirtschaftung
66	66.06 Öffentliches Grün	13.01.01 Öffentliches Grün
66	66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft	13.03.01 Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung
66	66.08 Friedhöfe	13.04.01 Friedhöfe

Amt	Bezeichnung
10	Haupt- und Personalamt
12*	Gleichstellungsbeauftragte
13*	Personalrat
14	Rechnungsprüfungsamt
20	Kämmerei und Liegenschaften
32	Ordnungsamt
33*	Stab für außergewöhnliche Ereignisse
37	Amt für Brandschutz und Rettungsdienst
50	Amt für Soziales und Inklusion
51	Amt für Jugend, Bildung und Sport
55*	Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich
61	Amt für Stadtentwicklung
65	Gebäudemanagement
66	Tiefbauamt

* Diese Organisationseinheiten sind ausschließlich aus haushalterischen Gründen als Ämter dargestellt.

Ergebnisplan und Finanzplan

Ergebnisplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	-64.157.493,09	-64.793.000,00	-70.683.000,00	-74.763.000,00	-81.775.000,00	-84.334.000,00	-86.977.000,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-12.738.862,98	-14.552.555,00	-23.996.600,00	-15.070.540,00	-15.726.900,00	-15.862.590,00	-16.049.240,00
03	+ Sonstige Transfererträge	-1.622.580,49	-557.650,00	-487.800,00	-467.300,00	-446.800,00	-426.800,00	-406.800,00
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-11.636.289,57	-12.861.588,00	-15.085.570,00	-10.912.770,00	-10.968.770,00	-11.028.770,00	-11.088.770,00
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.473.089,02	-2.557.770,00	-2.357.210,00	-2.384.680,00	-2.384.680,00	-2.384.680,00	-2.384.680,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.493.668,40	-5.429.340,00	-5.715.810,00	-5.661.640,00	-5.649.090,00	-5.722.000,00	-5.745.150,00
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.639.968,51	-3.508.407,00	-3.501.410,00	-3.551.110,00	-3.551.110,00	-3.551.110,00	-3.551.110,00
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00	-140.000,00
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	-106.761.952,06	-104.400.310,00	-121.967.400,00	-112.951.040,00	-120.642.350,00	-123.449.950,00	-126.342.750,00
11	- Personalaufwendungen	32.276.559,68	33.107.300,00	36.384.360,00	37.357.560,00	38.050.030,00	38.756.140,00	39.529.850,00
12	- Versorgungsaufwendungen	2.804.866,40	2.602.900,00	2.424.210,00	2.472.750,00	2.522.250,00	2.572.690,00	2.624.090,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.124.740,15	19.485.977,00	23.001.880,00	22.138.710,00	22.450.970,00	22.825.170,00	23.361.530,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	81.956,95	6.174.700,00	6.408.200,00	6.413.200,00	6.718.200,00	6.723.200,00	6.728.200,00
15	- Transferaufwendungen	49.629.152,85	46.169.470,00	50.872.010,00	49.592.000,00	50.662.730,00	52.332.140,00	53.647.460,00
16	- Sonstige Aufwendungen	3.157.114,65	3.474.909,00	4.450.120,00	4.330.710,00	4.240.160,00	4.276.660,00	4.236.720,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	104.074.390,68	111.015.256,00	123.540.780,00	122.304.930,00	124.644.340,00	127.486.000,00	130.127.850,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.687.561,38	6.614.946,00	1.573.380,00	9.353.890,00	4.001.990,00	4.036.050,00	3.785.100,00
19	+ Finanzerträge	-3.579.146,70	-2.890.060,00	-2.889.960,00	-4.389.960,00	-2.889.960,00	-2.889.960,00	-2.889.960,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.837.046,52	1.365.100,00	2.115.100,00	2.925.100,00	4.225.100,00	5.355.100,00	6.175.100,00
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.742.100,18	-1.524.960,00	-774.860,00	-1.464.860,00	1.335.140,00	2.465.140,00	3.285.140,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.429.661,56	5.089.986,00	798.520,00	7.889.030,00	5.337.130,00	6.501.190,00	7.070.240,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	-4.318.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	-4.318.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-4.429.661,56	771.836,00	798.520,00	7.889.030,00	5.337.130,00	6.501.190,00	7.070.240,00
27	- globaler Minderaufwand	0,00	1.000.000,00	798.520,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.429.661,56	-228.164,00	0,00	5.889.030,00	3.337.130,00	4.501.190,00	5.070.240,00
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	63.021.928,35	64.793.000,00	70.683.000,00	74.763.000,00	81.775.000,00	84.334.000,00	86.977.000,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.703.784,96	11.565.455,00	20.677.610,00	11.706.880,00	12.088.870,00	12.342.110,00	12.610.720,00
03	Sonstige Transfereinzahlungen	809.006,45	557.650,00	487.800,00	467.300,00	446.800,00	426.800,00	406.800,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.957.103,61	11.801.588,00	14.025.570,00	9.852.770,00	9.908.770,00	9.968.770,00	10.028.770,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.527.763,43	2.557.770,00	2.357.210,00	2.384.680,00	2.384.680,00	2.384.680,00	2.384.680,00
06	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.229.436,18	5.429.340,00	5.715.810,00	5.661.640,00	5.649.090,00	5.722.000,00	5.745.150,00
07	Sonstige Einzahlungen	2.485.417,22	2.775.257,00	2.773.160,00	2.822.860,00	2.822.860,00	2.822.860,00	2.822.860,00
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.579.521,45	2.890.060,00	2.889.960,00	4.389.960,00	2.889.960,00	2.889.960,00	2.889.960,00
09	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	103.313.961,65	102.370.120,00	119.610.120,00	112.049.090,00	117.966.030,00	120.891.180,00	123.865.940,00
10	Personalauszahlungen	-30.218.975,08	-31.106.500,00	-34.512.340,00	-35.449.120,00	-36.102.640,00	-36.770.000,00	-37.504.110,00
11	Versorgungsauszahlungen	-2.591.011,33	-2.532.000,00	-2.793.170,00	-2.859.890,00	-2.902.690,00	-2.956.280,00	-3.015.670,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.110.006,21	-23.672.577,00	-23.825.590,00	-23.384.850,00	-21.441.040,00	-21.932.790,00	-22.551.110,00
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.842.301,62	-1.365.100,00	-2.115.100,00	-2.925.100,00	-4.225.100,00	-5.355.100,00	-6.175.100,00
14	Transferauszahlungen	-49.421.617,96	-46.169.470,00	-51.294.760,00	-49.592.000,00	-50.662.730,00	-52.332.140,00	-53.647.460,00
15	Sonstige Auszahlungen	-3.484.421,75	-3.409.909,00	-4.385.120,00	-4.265.710,00	-4.175.160,00	-4.211.660,00	-4.171.720,00
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-104.668.333,95	-108.255.556,00	-118.926.080,00	-118.476.670,00	-119.509.360,00	-123.557.970,00	-127.065.170,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.354.372,30	-5.885.436,00	684.040,00	-6.427.580,00	-1.543.330,00	-2.666.790,00	-3.199.230,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.941.837,24	7.013.850,00	7.800.890,00	10.469.870,00	12.095.307,00	12.677.905,00	26.530.680,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	393.827,10	2.607.500,00	2.657.600,00	947.600,00	707.600,00	3.505.600,00	6.505.600,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	117.710,40	1.598.400,00	0,00	0,00	1.631.000,00	479.500,00	150.000,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.453.374,74	11.220.750,00	10.459.490,00	11.418.470,00	14.434.907,00	16.664.005,00	33.187.280,00
24	Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-2.474.879,23	-2.775.000,00	-3.060.000,00	-1.860.000,00	-1.860.000,00	-1.160.000,00	-1.160.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.197.868,68	-29.457.106,00	-27.001.424,00	-42.004.886,00	-48.678.840,00	-41.523.270,00	-67.003.460,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-1.873.248,39	-3.360.470,00	-3.344.700,00	-3.643.420,00	-5.899.430,00	-4.565.710,00	-3.384.950,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.307.998,63	-1.500.000,00	-1.501.000,00	-3.000.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-552.200,00	-71.540,00	-427.040,00	-341.000,00	-71.000,00	-71.000,00	-71.000,00
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.406.194,93	-37.164.116,00	-35.334.164,00	-50.849.306,00	-58.009.270,00	-48.819.980,00	-73.119.410,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.952.820,19	-25.943.366,00	-24.874.674,00	-39.430.836,00	-43.574.363,00	-32.155.975,00	-39.932.130,00
32	Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	-8.307.192,49	-31.828.802,00	-24.190.634,00	-45.858.416,00	-45.117.693,00	-34.822.765,00	-43.131.360,00
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	719.415,12	25.988.366,00	25.149.674,00	39.245.836,00	43.619.363,00	32.200.975,00	39.977.130,00
34	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	15.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.857.822,39	-2.840.000,00	-2.730.000,00	-2.850.000,00	-2.920.000,00	-3.300.000,00	-4.840.000,00
36	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-13.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	361.592,73	23.148.366,00	22.419.674,00	36.395.836,00	40.699.363,00	28.900.975,00	35.137.130,00
38	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-7.945.599,76	-8.680.436,00	-1.770.960,00	-9.462.580,00	-4.418.330,00	-5.921.790,00	-7.994.230,00
39	Anfangsbestand an Finanzmitteln	463.515,29	-9.792.691,03	0,00	-1.770.960,00	-11.233.540,00	-15.651.870,00	-21.573.660,00
40	Bestand an fremden Finanzmitteln	92.041,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41	Liquide Mittel	-7.390.042,82	-18.473.127,03	-1.770.960,00	-11.233.540,00	-15.651.870,00	-21.573.660,00	-29.567.890,00

Produktbereichspläne

Teilergebnisplan 01 Innere Verwaltung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	466.554,90	1.770.300,00	1.765.000,00	1.770.000,00	2.000.000,00	1.900.000,00	1.800.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.255,60	35.050,00	35.050,00	35.050,00	35.050,00	35.050,00	35.050,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.066.478,77	1.910.490,00	1.907.990,00	1.907.990,00	1.907.990,00	1.907.990,00	1.907.990,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	684.976,10	270.150,00	270.150,00	270.150,00	270.150,00	270.150,00	270.150,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	440.624,70	940.400,00	938.500,00	938.500,00	938.500,00	938.500,00	938.500,00
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	3.704.890,07	5.026.390,00	5.016.690,00	5.021.690,00	5.251.690,00	5.151.690,00	5.051.690,00
11 -	Personalaufwendungen	-9.679.626,20	-10.225.360,00	-11.201.910,00	-11.428.950,00	-11.617.690,00	-11.794.350,00	-12.029.270,00
12 -	Versorgungsaufwand	-2.804.866,40	-2.602.900,00	-2.424.210,00	-2.472.750,00	-2.522.250,00	-2.572.690,00	-2.624.090,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-7.232.657,93	-9.812.160,00	-11.956.220,00	-12.713.370,00	-13.181.620,00	-13.712.470,00	-14.244.120,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-7.958,77	-2.928.500,00	-2.953.500,00	-2.958.500,00	-2.963.500,00	-2.968.500,00	-2.973.500,00
15 -	Transferaufwendungen	-214.847,37	-220.000,00	-310.000,00	-350.000,00	-360.000,00	-370.000,00	-380.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.353.092,24	-1.438.395,00	-1.739.620,00	-1.674.140,00	-1.656.450,00	-1.671.460,00	-1.671.470,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-21.293.048,91	-27.227.315,00	-30.585.460,00	-31.597.710,00	-32.301.510,00	-33.089.470,00	-33.922.450,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-17.588.158,84	-22.200.925,00	-25.568.770,00	-26.576.020,00	-27.049.820,00	-27.937.780,00	-28.870.760,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.453,97	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
21 =	Finanzergebnis	-2.453,97	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.590.612,81	-22.201.025,00	-25.568.870,00	-26.576.120,00	-27.049.920,00	-27.937.880,00	-28.870.860,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-17.590.612,81	-22.201.025,00	-25.568.870,00	-26.576.120,00	-27.049.920,00	-27.937.880,00	-28.870.860,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.461.726,00	21.433.900,00	25.077.400,00	24.716.600,00	24.716.600,00	24.716.600,00	24.716.600,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-4.143.415,00	-4.434.900,00	-5.154.600,00	-5.154.600,00	-5.154.600,00	-5.154.600,00	-5.154.600,00
29	Teilergebnis	-2.272.301,81	-5.202.025,00	-5.646.070,00	-7.014.120,00	-7.487.920,00	-8.375.880,00	-9.308.860,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	247.780,00	197.690,00	516.710,00	518.290,00	519.090,00	521.400,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-2.272.301,81	-4.954.245,00	-5.448.380,00	-6.497.410,00	-6.969.630,00	-7.856.790,00	-8.787.460,00

Teilfinanzplan 01 Innere Verwaltung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	466.554,90	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.155,37	35.050,00	35.050,00	35.050,00	35.050,00	35.050,00	35.050,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.062.779,15	1.910.490,00	1.907.990,00	1.907.990,00	1.907.990,00	1.907.990,00	1.907.990,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	535.521,97	270.150,00	270.150,00	270.150,00	270.150,00	270.150,00	270.150,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	439.821,65	212.250,00	210.250,00	210.250,00	210.250,00	210.250,00	210.250,00
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	374,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.551.227,79	2.577.940,00	2.423.440,00	2.423.440,00	2.423.440,00	2.423.440,00	2.423.440,00
10	Personalauszahlungen	-9.187.011,49	-9.600.060,00	-10.728.900,00	-10.955.550,00	-11.141.440,00	-11.311.260,00	-11.536.220,00
11	Versorgungsauszahlungen	-2.591.011,33	-2.532.000,00	-1.000.960,00	-1.013.610,00	-1.019.870,00	-1.035.840,00	-1.056.560,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.243.316,62	-14.309.760,00	-13.145.820,00	-14.365.070,00	-12.621.620,00	-13.252.470,00	-13.884.120,00
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.453,97	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
14	Transferauszahlungen	-214.847,37	-220.000,00	-310.000,00	-350.000,00	-360.000,00	-370.000,00	-380.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-1.530.366,24	-1.433.395,00	-1.734.620,00	-1.669.140,00	-1.651.450,00	-1.666.460,00	-1.666.470,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.769.007,02	-28.095.315,00	-26.920.400,00	-28.353.470,00	-26.794.480,00	-27.636.130,00	-28.523.470,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.217.779,23	-25.517.375,00	-24.496.960,00	-25.930.030,00	-24.371.040,00	-25.212.690,00	-26.100.030,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	205.000,00	1.451.460,00	934.100,00	1.989.240,00	1.743.960,00	525.000,00	3.217.500,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	390.327,10	2.605.000,00	2.655.100,00	945.100,00	705.100,00	3.503.100,00	6.503.100,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	595.327,10	4.056.460,00	3.589.200,00	2.934.340,00	2.449.060,00	4.028.100,00	9.720.600,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.473.110,94	-2.745.000,00	-3.030.000,00	-1.830.000,00	-1.830.000,00	-1.130.000,00	-1.130.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.175.272,97	-18.368.316,00	-13.278.720,00	-28.197.020,00	-33.050.500,00	-28.294.000,00	-44.061.000,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-628.674,42	-948.000,00	-1.189.700,00	-945.600,00	-1.397.000,00	-1.040.100,00	-934.500,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-6.277.058,33	-22.061.316,00	-17.499.420,00	-30.972.620,00	-36.277.500,00	-30.464.100,00	-46.125.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.681.731,23	-18.004.856,00	-13.910.220,00	-28.038.280,00	-33.828.440,00	-26.436.000,00	-36.404.900,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-23.899.510,46	-43.522.231,00	-38.407.180,00	-53.968.310,00	-58.199.480,00	-51.648.690,00	-62.504.930,00

Teilergebnisplan 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	178.845,63	322.000,00	322.000,00	322.000,00	322.000,00	322.000,00	322.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.368.924,68	4.352.328,00	5.007.440,00	5.207.440,00	5.257.440,00	5.307.440,00	5.357.440,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.846,50	3.500,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.108,75	11.250,00	37.250,00	62.250,00	12.250,00	37.250,00	12.250,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	290.149,66	225.050,00	225.050,00	275.050,00	275.050,00	275.050,00	275.050,00
10 =	Ordentliche Erträge	4.889.875,22	4.914.128,00	5.597.740,00	5.872.740,00	5.872.740,00	5.947.740,00	5.972.740,00
11 -	Personalaufwendungen	-7.869.254,68	-7.351.600,00	-8.520.270,00	-8.770.790,00	-8.952.740,00	-9.133.540,00	-9.316.100,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.840.775,98	-1.679.330,00	-2.020.030,00	-2.050.030,00	-2.002.030,00	-2.020.030,00	-1.999.030,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-9.188,58	-565.000,00	-565.000,00	-565.000,00	-865.000,00	-865.000,00	-865.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-3.500,00	-33.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-406.797,67	-733.297,00	-818.530,00	-855.530,00	-796.530,00	-840.530,00	-796.530,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-10.129.516,91	-10.362.727,00	-11.945.330,00	-12.262.850,00	-12.637.800,00	-12.880.600,00	-12.998.160,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-5.239.641,69	-5.448.599,00	-6.347.590,00	-6.390.110,00	-6.765.060,00	-6.932.860,00	-7.025.420,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.239.641,69	-5.448.599,00	-6.347.590,00	-6.390.110,00	-6.765.060,00	-6.932.860,00	-7.025.420,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-5.239.641,69	-5.448.599,00	-6.347.590,00	-6.390.110,00	-6.765.060,00	-6.932.860,00	-7.025.420,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.383,00	36.600,00	37.700,00	37.700,00	37.700,00	37.700,00	37.700,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-1.726.302,00	-1.842.700,00	-2.243.300,00	-2.243.300,00	-2.243.300,00	-2.243.300,00	-2.243.300,00
29	Teilergebnis	-6.930.560,69	-7.254.699,00	-8.553.190,00	-8.595.710,00	-8.970.660,00	-9.138.460,00	-9.231.020,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	94.300,00	77.190,00	200.510,00	202.780,00	202.080,00	199.770,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-6.930.560,69	-7.160.399,00	-8.476.000,00	-8.395.200,00	-8.767.880,00	-8.936.380,00	-9.031.250,00

Teilfinanzplan 02 Sicherheit und Ordnung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	178.845,63	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.694.631,72	4.352.328,00	5.007.440,00	5.207.440,00	5.257.440,00	5.307.440,00	5.357.440,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.846,50	3.500,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.980,75	11.250,00	37.250,00	62.250,00	12.250,00	37.250,00	12.250,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	377.455,84	225.050,00	225.050,00	275.050,00	275.050,00	275.050,00	275.050,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.302.760,44	4.604.128,00	5.287.740,00	5.562.740,00	5.562.740,00	5.637.740,00	5.662.740,00
10	Personalauszahlungen	-6.527.497,68	-6.171.300,00	-7.286.060,00	-7.504.090,00	-7.654.690,00	-7.807.460,00	-7.963.630,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-1.581.350,00	-1.628.950,00	-1.661.420,00	-1.694.590,00	-1.728.510,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.745.245,47	-1.679.330,00	-2.020.030,00	-2.050.030,00	-2.002.030,00	-2.020.030,00	-1.999.030,00
14	Transferauszahlungen	0,00	-33.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00
15	Sonstige Auszahlungen	-503.818,46	-733.297,00	-818.530,00	-855.530,00	-796.530,00	-840.530,00	-796.530,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.776.561,61	-8.617.427,00	-11.727.470,00	-12.060.100,00	-12.136.170,00	-12.384.110,00	-12.509.200,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.473.801,17	-4.013.299,00	-6.439.730,00	-6.497.360,00	-6.573.430,00	-6.746.370,00	-6.846.460,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	88.395,71	83.470,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	90.595,71	83.470,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-706.000,25	-1.893.000,00	-906.660,00	-1.951.280,00	-3.525.200,00	-2.823.000,00	-1.728.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-706.000,25	-1.893.000,00	-1.156.660,00	-2.201.280,00	-3.775.200,00	-2.823.000,00	-1.728.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-615.404,54	-1.809.530,00	-1.062.260,00	-2.106.880,00	-3.680.800,00	-2.728.600,00	-1.633.600,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-5.089.205,71	-5.822.829,00	-7.501.990,00	-8.604.240,00	-10.254.230,00	-9.474.970,00	-8.480.060,00

Teilergebnisplan 03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.551.143,67	1.779.500,00	2.057.570,00	2.113.940,00	2.201.810,00	2.279.990,00	2.358.030,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	507.056,25	500.000,00	614.000,00	614.000,00	620.000,00	630.000,00	640.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.022,76	40.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	10.578,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	2.077.801,48	2.320.000,00	2.671.570,00	2.727.940,00	2.821.810,00	2.909.990,00	2.998.030,00
11 -	Personalaufwendungen	-615.506,33	-719.100,00	-577.460,00	-594.090,00	-605.790,00	-617.740,00	-629.720,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.461.686,05	-1.724.410,00	-2.171.060,00	-2.205.030,00	-2.306.800,00	-2.263.050,00	-2.314.490,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.300,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-3.646.604,04	-3.333.500,00	-4.299.450,00	-4.333.450,00	-4.444.450,00	-4.564.450,00	-4.664.450,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-333.406,44	-301.160,00	-221.040,00	-245.410,00	-256.550,00	-258.040,00	-262.090,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-6.059.502,86	-6.108.170,00	-7.299.010,00	-7.407.980,00	-7.643.590,00	-7.733.280,00	-7.900.750,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-3.981.701,38	-3.788.170,00	-4.627.440,00	-4.680.040,00	-4.821.780,00	-4.823.290,00	-4.902.720,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.981.701,38	-3.788.170,00	-4.627.440,00	-4.680.040,00	-4.821.780,00	-4.823.290,00	-4.902.720,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-3.981.701,38	-3.788.170,00	-4.627.440,00	-4.680.040,00	-4.821.780,00	-4.823.290,00	-4.902.720,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-3.418.351,00	-3.482.900,00	-4.379.800,00	-4.379.800,00	-4.379.800,00	-4.379.800,00	-4.379.800,00
29	Teilergebnis	-7.400.052,38	-7.271.070,00	-9.007.240,00	-9.059.840,00	-9.201.580,00	-9.203.090,00	-9.282.520,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	55.580,00	47.180,00	121.140,00	122.630,00	121.330,00	121.450,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-7.400.052,38	-7.215.490,00	-8.960.060,00	-8.938.700,00	-9.078.950,00	-9.081.760,00	-9.161.070,00

Teilfinanzplan 03 Schulträgeraufgaben

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.433.028,44	1.450.500,00	1.673.680,00	1.690.380,00	1.733.880,00	1.829.610,00	1.889.610,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	497.826,95	500.000,00	614.000,00	614.000,00	620.000,00	630.000,00	640.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.904,14	40.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	10.578,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.958.338,33	1.991.000,00	2.287.680,00	2.304.380,00	2.353.880,00	2.459.610,00	2.529.610,00
10	Personalauszahlungen	-615.506,33	-719.100,00	-577.460,00	-594.090,00	-605.790,00	-617.740,00	-629.720,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.459.889,71	-1.413.410,00	-1.805.170,00	-1.799.470,00	-1.856.870,00	-1.830.670,00	-1.864.070,00
14	Transferauszahlungen	-3.239.346,85	-3.333.500,00	-4.722.200,00	-4.333.450,00	-4.444.450,00	-4.564.450,00	-4.664.450,00
15	Sonstige Auszahlungen	-288.220,33	-301.160,00	-221.040,00	-245.410,00	-256.550,00	-258.040,00	-262.090,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.602.963,22	-5.767.170,00	-7.325.870,00	-6.972.420,00	-7.163.660,00	-7.270.900,00	-7.420.330,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.644.624,89	-3.776.170,00	-5.038.190,00	-4.668.040,00	-4.809.780,00	-4.811.290,00	-4.890.720,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	177.464,85	938.370,00	634.010,00	269.310,00	403.970,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	177.464,85	938.370,00	634.010,00	269.310,00	403.970,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-2.684.990,00	-4.533.730,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-391.487,71	-372.970,00	-1.016.340,00	-510.040,00	-550.230,00	-538.610,00	-558.450,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-391.487,71	-3.057.960,00	-5.550.070,00	-510.040,00	-550.230,00	-538.610,00	-558.450,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-214.022,86	-2.119.590,00	-4.916.060,00	-240.730,00	-146.260,00	-538.610,00	-558.450,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.858.647,75	-5.895.760,00	-9.954.250,00	-4.908.770,00	-4.956.040,00	-5.349.900,00	-5.449.170,00

Teilergebnisplan 04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51.486,15	8.650,00	17.590,00	8.650,00	8.650,00	8.650,00	8.650,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.805,44	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	937,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.447,84	55.960,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	661,86	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
10 =	Ordentliche Erträge	104.338,84	95.310,00	75.050,00	66.110,00	66.110,00	66.110,00	66.110,00
11 -	Personalaufwendungen	-246.866,64	-245.600,00	-261.420,00	-269.130,00	-274.540,00	-280.240,00	-285.650,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-32.523,57	-41.680,00	-51.120,00	-42.180,00	-42.180,00	-42.180,00	-42.180,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00
15 -	Transferaufwendungen	-303.425,02	-306.170,00	-306.170,00	-306.170,00	-306.170,00	-306.170,00	-306.170,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-595,37	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-583.410,60	-606.650,00	-631.910,00	-630.680,00	-636.090,00	-641.790,00	-647.200,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-479.071,76	-511.340,00	-556.860,00	-564.570,00	-569.980,00	-575.680,00	-581.090,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-479.071,76	-511.340,00	-556.860,00	-564.570,00	-569.980,00	-575.680,00	-581.090,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-479.071,76	-511.340,00	-556.860,00	-564.570,00	-569.980,00	-575.680,00	-581.090,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-320.833,00	-358.200,00	-432.600,00	-432.600,00	-432.600,00	-432.600,00	-432.600,00
29	Teilergebnis	-799.904,76	-869.540,00	-989.460,00	-997.170,00	-1.002.580,00	-1.008.280,00	-1.013.690,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	5.510,00	4.080,00	10.320,00	10.210,00	10.060,00	9.940,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-799.904,76	-864.030,00	-985.380,00	-986.850,00	-992.370,00	-998.220,00	-1.003.750,00

Teilfinanzplan 04 Kultur und Wissenschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.172,49	5.050,00	13.990,00	5.050,00	5.050,00	5.050,00	5.050,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.692,42	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	883,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.447,84	55.960,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	892,98	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	93.089,38	91.710,00	71.450,00	62.510,00	62.510,00	62.510,00	62.510,00
10	Personalauszahlungen	-247.303,59	-245.600,00	-261.420,00	-269.130,00	-274.540,00	-280.240,00	-285.650,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.801,24	-41.680,00	-51.120,00	-42.180,00	-42.180,00	-42.180,00	-42.180,00
14	Transferauszahlungen	-306.025,02	-306.170,00	-306.170,00	-306.170,00	-306.170,00	-306.170,00	-306.170,00
15	Sonstige Auszahlungen	-753,11	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-588.882,96	-596.450,00	-621.710,00	-620.480,00	-625.890,00	-631.590,00	-637.000,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-495.793,58	-504.740,00	-550.260,00	-557.970,00	-563.380,00	-569.080,00	-574.490,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-495.793,58	-504.740,00	-550.260,00	-557.970,00	-563.380,00	-569.080,00	-574.490,00

Teilergebnisplan 05 Soziale Leistungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.438,00	1.000.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03 +	Sonstige Transfererträge	1.479.111,92	320.500,00	288.000,00	267.500,00	247.000,00	227.000,00	207.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	280.745,63	150.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	380,00	330,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.918.146,99	2.052.000,00	2.295.000,00	2.309.000,00	2.323.000,00	2.337.000,00	2.351.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
10 =	Ordentliche Erträge	5.691.822,54	3.523.230,00	3.783.280,00	3.776.780,00	3.770.280,00	3.764.280,00	3.758.280,00
11 -	Personalaufwendungen	-1.419.491,59	-1.409.230,00	-1.482.370,00	-1.526.760,00	-1.557.450,00	-1.588.610,00	-1.620.630,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-266.563,59	-156.170,00	-161.850,00	-151.850,00	-166.850,00	-131.850,00	-119.850,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-4.900,48	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-3.422.969,70	-4.072.120,00	-3.750.040,00	-3.906.040,00	-3.927.040,00	-3.948.040,00	-3.969.040,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-503.385,43	-274.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-5.617.310,79	-5.918.500,00	-6.318.240,00	-6.508.630,00	-6.575.320,00	-6.592.480,00	-6.633.500,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	74.511,75	-2.395.270,00	-2.534.960,00	-2.731.850,00	-2.805.040,00	-2.828.200,00	-2.875.220,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	74.511,75	-2.395.270,00	-2.534.960,00	-2.731.850,00	-2.805.040,00	-2.828.200,00	-2.875.220,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	74.511,75	-2.395.270,00	-2.534.960,00	-2.731.850,00	-2.805.040,00	-2.828.200,00	-2.875.220,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-1.185.683,00	-1.473.900,00	-1.514.800,00	-1.514.800,00	-1.514.800,00	-1.514.800,00	-1.514.800,00
29	Teilergebnis	-1.111.171,25	-3.869.170,00	-4.049.760,00	-4.246.650,00	-4.319.840,00	-4.343.000,00	-4.390.020,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	44.770,00	40.850,00	106.440,00	105.510,00	103.430,00	101.940,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-1.111.171,25	-3.824.400,00	-4.008.910,00	-4.140.210,00	-4.214.330,00	-4.239.570,00	-4.288.080,00

Teilfinanzplan 05 Soziale Leistungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.438,00	1.000.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Sonstige Transfereinzahlungen	701.579,42	320.500,00	288.000,00	267.500,00	247.000,00	227.000,00	207.000,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	283.326,71	150.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	380,00	330,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.953.657,50	2.052.000,00	2.295.000,00	2.309.000,00	2.323.000,00	2.337.000,00	2.351.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	123.520,09	200,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.075.901,72	3.523.230,00	3.783.280,00	3.776.780,00	3.770.280,00	3.764.280,00	3.758.280,00
10	Personalauszahlungen	-1.346.887,59	-1.348.830,00	-1.439.840,00	-1.483.270,00	-1.512.720,00	-1.543.030,00	-1.574.100,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-54.420,00	-56.140,00	-57.180,00	-58.410,00	-59.660,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-261.749,01	-156.170,00	-161.850,00	-151.850,00	-166.850,00	-131.850,00	-119.850,00
14	Transferauszahlungen	-3.339.266,90	-4.072.120,00	-3.750.040,00	-3.906.040,00	-3.927.040,00	-3.948.040,00	-3.969.040,00
15	Sonstige Auszahlungen	-614.607,80	-274.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.562.511,30	-5.852.100,00	-6.324.130,00	-6.515.280,00	-6.581.770,00	-6.599.310,00	-6.640.630,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-486.609,58	-2.328.870,00	-2.540.850,00	-2.738.500,00	-2.811.490,00	-2.835.030,00	-2.882.350,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-486.609,58	-2.328.870,00	-2.565.850,00	-2.738.500,00	-2.811.490,00	-2.835.030,00	-2.882.350,00

Teilergebnisplan 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.656.904,19	7.658.180,00	8.367.400,00	8.948.650,00	9.292.690,00	9.590.390,00	9.823.900,00
03 +	Sonstige Transfererträge	143.468,57	237.150,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	990.077,92	1.076.620,00	1.028.280,00	1.028.280,00	1.028.280,00	1.028.280,00	1.028.280,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	176.124,31	186.450,00	201.040,00	240.510,00	240.510,00	240.510,00	240.510,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	618.191,34	811.550,00	806.550,00	806.550,00	796.550,00	796.550,00	796.550,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
10 =	Ordentliche Erträge	9.584.766,33	9.970.150,00	10.603.270,00	11.223.990,00	11.558.030,00	11.855.730,00	12.089.240,00
11 -	Personalaufwendungen	-7.850.036,53	-8.072.960,00	-9.130.240,00	-9.401.660,00	-9.567.930,00	-9.757.980,00	-9.952.330,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-896.196,22	-480.050,00	-902.250,00	-897.130,00	-902.970,00	-909.070,00	-915.340,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-8.632,28	-149.400,00	-144.400,00	-144.400,00	-144.400,00	-144.400,00	-144.400,00
15 -	Transferaufwendungen	-13.461.235,89	-14.022.650,00	-15.252.050,00	-15.576.310,00	-15.576.750,00	-15.865.560,00	-16.062.980,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-88.026,61	-78.950,00	-103.780,00	-103.780,00	-78.780,00	-54.780,00	-54.780,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-22.304.127,53	-22.804.010,00	-25.532.720,00	-26.123.280,00	-26.270.830,00	-26.731.790,00	-27.129.830,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-12.719.361,20	-12.833.860,00	-14.929.450,00	-14.899.290,00	-14.712.800,00	-14.876.060,00	-15.040.590,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.719.361,20	-12.833.860,00	-14.929.450,00	-14.899.290,00	-14.712.800,00	-14.876.060,00	-15.040.590,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-12.719.361,20	-12.833.860,00	-14.929.450,00	-14.899.290,00	-14.712.800,00	-14.876.060,00	-15.040.590,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-2.898.734,00	-3.085.300,00	-3.646.800,00	-3.646.800,00	-3.646.800,00	-3.646.800,00	-3.646.800,00
29	Teilergebnis	-15.618.095,20	-15.919.160,00	-18.576.250,00	-18.546.090,00	-18.359.600,00	-18.522.860,00	-18.687.390,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	207.520,00	165.000,00	427.160,00	421.530,00	419.350,00	416.990,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-15.618.095,20	-15.711.640,00	-18.411.250,00	-18.118.930,00	-17.938.070,00	-18.103.510,00	-18.270.400,00

Teilfinanzplan 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.723.109,33	7.546.980,00	8.277.400,00	8.858.650,00	9.202.690,00	9.500.390,00	9.733.900,00
03	Sonstige Transfereinzahlungen	107.427,03	237.150,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	962.042,49	1.076.620,00	1.028.280,00	1.028.280,00	1.028.280,00	1.028.280,00	1.028.280,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	173.333,54	186.450,00	201.040,00	240.510,00	240.510,00	240.510,00	240.510,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	389.427,81	811.550,00	806.550,00	806.550,00	796.550,00	796.550,00	796.550,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.355.340,20	9.858.950,00	10.513.270,00	11.133.990,00	11.468.030,00	11.765.730,00	11.999.240,00
10	Personalauszahlungen	-7.842.634,76	-8.065.360,00	-9.130.240,00	-9.401.660,00	-9.567.930,00	-9.757.980,00	-9.952.330,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-805.053,53	-480.050,00	-902.250,00	-897.130,00	-902.970,00	-909.070,00	-915.340,00
14	Transferauszahlungen	-13.349.554,42	-14.022.650,00	-15.252.050,00	-15.576.310,00	-15.576.750,00	-15.865.560,00	-16.062.980,00
15	Sonstige Auszahlungen	-84.337,69	-78.950,00	-103.780,00	-103.780,00	-78.780,00	-54.780,00	-54.780,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.081.580,40	-22.647.010,00	-25.388.320,00	-25.978.880,00	-26.126.430,00	-26.587.390,00	-26.985.430,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.726.240,20	-12.788.060,00	-14.875.050,00	-14.844.890,00	-14.658.400,00	-14.821.660,00	-14.986.190,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	36.000,00	36.000,00	57.475,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	36.000,00	36.000,00	57.475,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-160.000,00	-10.000,00	-60.000,00	-10.000,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-137.147,16	-112.500,00	-132.500,00	-172.500,00	-172.500,00	-132.500,00	-132.500,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-299.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-436.847,16	-272.500,00	-142.500,00	-232.500,00	-182.500,00	-132.500,00	-132.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-436.847,16	-272.500,00	-142.500,00	-196.500,00	-146.500,00	-75.025,00	-132.500,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-13.163.087,36	-13.060.560,00	-15.017.550,00	-15.041.390,00	-14.804.900,00	-14.896.685,00	-15.118.690,00

Teilergebnisplan 07 Gesundheitsdienste

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-2.558,00	-2.600,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
29	Teilergebnis	-2.558,00	-2.600,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-2.558,00	-2.600,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00

Teilergebnisplan 08 Sportförderung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	36.000,00	76.000,00	76.000,00	76.000,00	76.000,00	76.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.678,70	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	269,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	128.947,70	251.200,00	291.200,00	291.200,00	291.200,00	291.200,00	291.200,00
11 -	Personalaufwendungen	-380.365,75	-372.190,00	-312.810,00	-322.230,00	-328.490,00	-334.950,00	-341.800,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-71.238,67	-96.400,00	-175.400,00	-155.400,00	-101.400,00	-101.400,00	-101.400,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-47.000,00	-147.000,00	-147.000,00	-147.000,00	-147.000,00	-147.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-53.008,00	-111.000,00	-111.000,00	-111.000,00	-111.000,00	-111.000,00	-111.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-16.098,10	-18.090,00	-31.060,00	-23.060,00	-23.060,00	-23.060,00	-23.060,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-520.710,52	-644.680,00	-777.270,00	-758.690,00	-710.950,00	-717.410,00	-724.260,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-391.762,82	-393.480,00	-486.070,00	-467.490,00	-419.750,00	-426.210,00	-433.060,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-391.762,82	-393.480,00	-486.070,00	-467.490,00	-419.750,00	-426.210,00	-433.060,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-391.762,82	-393.480,00	-486.070,00	-467.490,00	-419.750,00	-426.210,00	-433.060,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-1.994.000,00	-2.480.600,00	-2.799.400,00	-2.799.400,00	-2.799.400,00	-2.799.400,00	-2.799.400,00
29	Teilergebnis	-2.385.762,82	-2.874.080,00	-3.285.470,00	-3.266.890,00	-3.219.150,00	-3.225.610,00	-3.232.460,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	5.860,00	5.030,00	12.400,00	11.400,00	11.240,00	11.130,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-2.385.762,82	-2.868.220,00	-3.280.440,00	-3.254.490,00	-3.207.750,00	-3.214.370,00	-3.221.330,00

Teilfinanzplan 08 Sportförderung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123.015,96	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	8.880,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	131.896,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00
10	Personalauszahlungen	-380.365,75	-372.190,00	-312.810,00	-322.230,00	-328.490,00	-334.950,00	-341.800,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-71.423,30	-96.400,00	-175.400,00	-155.400,00	-101.400,00	-101.400,00	-101.400,00
14	Transferauszahlungen	-20.484,25	-111.000,00	-111.000,00	-111.000,00	-111.000,00	-111.000,00	-111.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-22.537,28	-18.090,00	-31.060,00	-23.060,00	-23.060,00	-23.060,00	-23.060,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-494.810,58	-597.680,00	-630.270,00	-611.690,00	-563.950,00	-570.410,00	-577.260,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-362.914,58	-382.480,00	-415.070,00	-396.490,00	-348.750,00	-355.210,00	-362.060,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-587,00	-13.000,00	-36.000,00	-18.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-587,00	-13.000,00	-236.000,00	-18.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-587,00	-13.000,00	-236.000,00	-18.000,00	-13.000,00	-13.000,00	-13.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-363.501,58	-395.480,00	-651.070,00	-414.490,00	-361.750,00	-368.210,00	-375.060,00

Teilergebnisplan 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	582.376,25	339.775,00	224.600,00	128.700,00	88.100,00	67.100,00	44.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.196,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	584.573,20	339.775,00	224.600,00	128.700,00	88.100,00	67.100,00	44.000,00
11 -	Personalaufwendungen	-589.717,08	-662.650,00	-575.750,00	-592.760,00	-604.730,00	-617.160,00	-629.340,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-182.972,71	-683.850,00	-496.100,00	-359.100,00	-291.100,00	-261.100,00	-228.100,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-82.400,00	-82.400,00	-82.400,00	-82.400,00	-82.400,00	-82.400,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-8.007,14	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-780.696,93	-1.437.600,00	-1.162.950,00	-1.042.960,00	-986.930,00	-969.360,00	-948.540,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-196.123,73	-1.097.825,00	-938.350,00	-914.260,00	-898.830,00	-902.260,00	-904.540,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-196.123,73	-1.097.825,00	-938.350,00	-914.260,00	-898.830,00	-902.260,00	-904.540,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-196.123,73	-1.097.825,00	-938.350,00	-914.260,00	-898.830,00	-902.260,00	-904.540,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-131.772,00	-147.600,00	-166.500,00	-166.500,00	-166.500,00	-166.500,00	-166.500,00
29	Teilergebnis	-327.895,73	-1.245.425,00	-1.104.850,00	-1.080.760,00	-1.065.330,00	-1.068.760,00	-1.071.040,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	13.070,00	7.510,00	17.060,00	15.840,00	15.200,00	14.580,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-327.895,73	-1.232.355,00	-1.097.340,00	-1.063.700,00	-1.049.490,00	-1.053.560,00	-1.056.460,00

Teilfinanzplan 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	582.376,25	295.775,00	180.600,00	84.700,00	44.100,00	23.100,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.196,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	584.573,20	295.775,00	180.600,00	84.700,00	44.100,00	23.100,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-582.044,08	-656.150,00	-569.110,00	-586.020,00	-597.800,00	-610.040,00	-622.120,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-8.450,00	-8.740,00	-8.930,00	-9.020,00	-9.210,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-216.331,61	-683.850,00	-496.100,00	-359.100,00	-291.100,00	-261.100,00	-228.100,00
15	Sonstige Auszahlungen	-9.078,71	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-807.454,40	-1.348.700,00	-1.082.360,00	-962.560,00	-906.530,00	-888.860,00	-868.130,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-222.881,20	-1.052.925,00	-901.760,00	-877.860,00	-862.430,00	-865.760,00	-868.130,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	53.950,00	461.160,00	1.559.250,00	2.580.210,00	3.738.077,00	5.167.630,00	13.267.480,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53.950,00	461.160,00	1.559.250,00	2.580.210,00	3.738.077,00	5.167.630,00	13.267.480,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-60.841,39	-658.800,00	-2.115.200,00	-5.316.800,00	-6.640.000,00	-8.612.660,00	-22.112.460,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-60.841,39	-658.800,00	-2.115.200,00	-5.316.800,00	-6.640.000,00	-8.612.660,00	-22.112.460,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.891,39	-197.640,00	-555.950,00	-2.736.590,00	-2.901.923,00	-3.445.030,00	-8.844.980,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-229.772,59	-1.250.565,00	-1.457.710,00	-3.614.450,00	-3.764.353,00	-4.310.790,00	-9.713.110,00

Teilergebnisplan 10 Bauen und Wohnen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	249.731,12	261.200,00	261.000,00	261.000,00	261.000,00	261.000,00	261.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24,38	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	360,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00
10 =	Ordentliche Erträge	250.115,50	268.350,00	268.150,00	268.150,00	268.150,00	268.150,00	268.150,00
11 -	Personalaufwendungen	-506.348,30	-601.920,00	-552.550,00	-568.990,00	-580.570,00	-592.350,00	-604.240,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-5.615,72	-18.850,00	-18.850,00	-18.850,00	-18.850,00	-18.850,00	-18.850,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-13.925,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.096,05	-9.960,00	-9.920,00	-9.920,00	-9.920,00	-9.920,00	-9.920,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-527.985,65	-630.730,00	-581.320,00	-597.760,00	-609.340,00	-621.120,00	-633.010,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-277.870,15	-362.380,00	-313.170,00	-329.610,00	-341.190,00	-352.970,00	-364.860,00
19 +	Finanzerträge	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00
21 =	Finanzergebnis	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-275.410,15	-359.920,00	-310.710,00	-327.150,00	-338.730,00	-350.510,00	-362.400,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-275.410,15	-359.920,00	-310.710,00	-327.150,00	-338.730,00	-350.510,00	-362.400,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-238.057,00	-294.400,00	-295.200,00	-295.200,00	-295.200,00	-295.200,00	-295.200,00
29	Teilergebnis	-513.467,15	-654.320,00	-605.910,00	-622.350,00	-633.930,00	-645.710,00	-657.600,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	5.740,00	3.750,00	9.770,00	9.780,00	9.750,00	9.730,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-513.467,15	-648.580,00	-602.160,00	-612.580,00	-624.150,00	-635.960,00	-647.870,00

Teilfinanzplan 10 Bauen und Wohnen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	264.419,06	261.200,00	261.000,00	261.000,00	261.000,00	261.000,00	261.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.179,41	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	656,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00	5.250,00
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	275.714,47	270.810,00	270.610,00	270.610,00	270.610,00	270.610,00	270.610,00
10	Personalauszahlungen	-460.779,30	-559.420,00	-513.140,00	-528.710,00	-539.070,00	-549.910,00	-561.130,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-50.540,00	-52.060,00	-53.100,00	-54.140,00	-55.280,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.054,38	-18.850,00	-18.850,00	-18.850,00	-18.850,00	-18.850,00	-18.850,00
15	Sonstige Auszahlungen	-2.482,90	-9.960,00	-9.920,00	-9.920,00	-9.920,00	-9.920,00	-9.920,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-478.316,58	-588.230,00	-592.450,00	-609.540,00	-620.940,00	-632.820,00	-645.180,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-202.602,11	-317.420,00	-321.840,00	-338.930,00	-350.330,00	-362.210,00	-374.570,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-202.602,11	-317.420,00	-321.840,00	-338.930,00	-350.330,00	-362.210,00	-374.570,00

Teilergebnisplan 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.185.489,50	4.152.400,00	4.372.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.185,00	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.166.069,21	2.184.100,00	2.276.270,00	2.183.100,00	2.216.550,00	2.250.460,00	2.285.040,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.704.836,94	2.124.407,00	2.124.410,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00
10 =	Ordentliche Erträge	8.069.580,65	8.472.907,00	8.785.480,00	4.307.210,00	4.340.660,00	4.374.570,00	4.409.150,00
11 -	Personalaufwendungen	-1.625.781,14	-1.634.340,00	-1.655.450,00	-1.705.140,00	-1.739.440,00	-1.774.300,00	-1.809.930,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.294.713,57	-1.240.400,00	-1.472.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
15 -	Transferaufwendungen	-2.410.620,42	-2.381.000,00	-2.596.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-410.319,94	-475.907,00	-441.410,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-5.741.435,07	-5.731.647,00	-6.165.560,00	-2.070.650,00	-2.104.950,00	-2.139.810,00	-2.175.440,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	2.328.145,58	2.741.260,00	2.619.920,00	2.236.560,00	2.235.710,00	2.234.760,00	2.233.710,00
19 +	Finanzerträge	3.562.998,63	2.880.500,00	2.880.500,00	4.380.500,00	2.880.500,00	2.880.500,00	2.880.500,00
21 =	Finanzergebnis	3.562.998,63	2.880.500,00	2.880.500,00	4.380.500,00	2.880.500,00	2.880.500,00	2.880.500,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	5.891.144,21	5.621.760,00	5.500.420,00	6.617.060,00	5.116.210,00	5.115.260,00	5.114.210,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	5.891.144,21	5.621.760,00	5.500.420,00	6.617.060,00	5.116.210,00	5.115.260,00	5.114.210,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-891.108,00	-937.100,00	-1.078.000,00	-717.200,00	-717.200,00	-717.200,00	-717.200,00
29	Teilergebnis	5.000.036,21	4.684.660,00	4.422.420,00	5.899.860,00	4.399.010,00	4.398.060,00	4.397.010,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	52.160,00	39.720,00	33.860,00	33.770,00	33.570,00	33.440,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	5.000.036,21	4.736.820,00	4.462.140,00	5.933.720,00	4.432.780,00	4.431.630,00	4.430.450,00

Teilfinanzplan 11 Ver- und Entsorgung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.177.013,45	4.152.400,00	4.372.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.185,00	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.228.316,09	2.184.100,00	2.276.270,00	2.183.100,00	2.216.550,00	2.250.460,00	2.285.040,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.718.803,62	2.124.407,00	2.124.410,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.562.998,63	2.880.500,00	2.880.500,00	4.380.500,00	2.880.500,00	2.880.500,00	2.880.500,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.700.316,79	11.353.407,00	11.665.980,00	8.687.710,00	7.221.160,00	7.255.070,00	7.289.650,00
10	Personalauszahlungen	-1.573.966,14	-1.590.640,00	-1.611.850,00	-1.660.400,00	-1.693.560,00	-1.727.470,00	-1.762.050,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-55.860,00	-57.570,00	-58.710,00	-59.850,00	-61.080,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.374.334,92	-1.240.400,00	-1.472.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
14	Transferauszahlungen	-2.527.301,52	-2.381.000,00	-2.596.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige Auszahlungen	-385.537,88	-475.907,00	-441.410,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.861.140,46	-5.687.947,00	-6.177.820,00	-2.083.480,00	-2.117.780,00	-2.152.830,00	-2.188.640,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.839.176,33	5.665.460,00	5.488.160,00	6.604.230,00	5.103.380,00	5.102.240,00	5.101.010,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.307.998,63	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-3.000.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.307.998,63	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-3.000.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.307.998,63	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-3.000.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	3.531.177,70	4.165.460,00	3.988.160,00	3.604.230,00	3.603.380,00	3.602.240,00	3.601.010,00

Teilergebnisplan 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.510,00	435.300,00	607.800,00	585.300,00	585.300,00	585.300,00	583.500,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105.515,09	1.220.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.075,84	1.930,00	1.930,00	1.930,00	1.930,00	1.930,00	1.500,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	19.474,50	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	245.575,43	1.702.380,00	1.874.880,00	1.852.380,00	1.852.380,00	1.852.380,00	1.850.150,00
11 -	Personalaufwendungen	-506.761,88	-681.370,00	-756.730,00	-779.170,00	-794.580,00	-810.610,00	-827.070,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.293.794,12	-2.530.400,00	-2.648.900,00	-2.657.900,00	-2.577.900,00	-2.577.900,00	-2.577.900,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-198,94	-2.280.000,00	-2.390.000,00	-2.390.000,00	-2.390.000,00	-2.390.000,00	-2.390.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-35.000,00	-35.500,00	-36.000,00	-36.500,00	-37.000,00	-37.500,00	-38.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-4.924,09	-26.530,00	-24.030,00	-24.030,00	-24.030,00	-24.030,00	-24.030,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.840.679,03	-5.553.800,00	-5.855.660,00	-5.887.600,00	-5.823.510,00	-5.840.040,00	-5.857.000,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-2.595.103,60	-3.851.420,00	-3.980.780,00	-4.035.220,00	-3.971.130,00	-3.987.660,00	-4.006.850,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.595.103,60	-3.851.420,00	-3.980.780,00	-4.035.220,00	-3.971.130,00	-3.987.660,00	-4.006.850,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-2.595.103,60	-3.851.420,00	-3.980.780,00	-4.035.220,00	-3.971.130,00	-3.987.660,00	-4.006.850,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.500,00	12.200,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-1.459.563,00	-1.741.900,00	-2.060.300,00	-2.060.300,00	-2.060.300,00	-2.060.300,00	-2.060.300,00
29	Teilergebnis	-4.046.166,60	-5.581.120,00	-6.030.480,00	-6.084.920,00	-6.020.830,00	-6.037.360,00	-6.056.550,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	50.530,00	37.850,00	96.280,00	93.440,00	91.630,00	90.020,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-4.046.166,60	-5.530.590,00	-5.992.630,00	-5.988.640,00	-5.927.390,00	-5.945.730,00	-5.966.530,00

Teilfinanzplan 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.010,00	9.300,00	71.800,00	49.300,00	49.300,00	49.300,00	47.500,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.996,12	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00	160.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.075,84	1.930,00	1.930,00	1.930,00	1.930,00	1.930,00	1.500,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	16.588,68	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	208.670,64	176.380,00	238.880,00	216.380,00	216.380,00	216.380,00	214.150,00
10	Personalauszahlungen	-494.033,88	-668.770,00	-745.730,00	-767.990,00	-783.200,00	-798.760,00	-815.120,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-14.060,00	-14.430,00	-14.620,00	-15.000,00	-15.280,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.334.662,08	-2.530.400,00	-2.648.900,00	-2.657.900,00	-2.577.900,00	-2.577.900,00	-2.577.900,00
14	Transferauszahlungen	-35.000,00	-35.500,00	-36.000,00	-36.500,00	-37.000,00	-37.500,00	-38.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-5.042,49	-26.530,00	-24.030,00	-24.030,00	-24.030,00	-24.030,00	-24.030,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.868.738,45	-3.261.200,00	-3.468.720,00	-3.500.850,00	-3.436.750,00	-3.453.190,00	-3.470.330,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.660.067,81	-3.084.820,00	-3.229.840,00	-3.284.470,00	-3.220.370,00	-3.236.810,00	-3.256.180,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	115.682,56	894.000,00	1.138.500,00	1.857.300,00	2.350.000,00	2.942.000,00	5.892.500,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
21	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	117.710,40	1.598.400,00	0,00	0,00	1.631.000,00	479.500,00	150.000,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	233.392,96	2.495.400,00	1.141.500,00	1.860.300,00	3.984.000,00	3.424.500,00	6.045.500,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.768,29	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-817.989,30	-7.435.000,00	-6.218.774,00	-8.008.066,00	-8.638.340,00	-4.536.610,00	-750.000,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-819.757,59	-7.466.000,00	-6.249.774,00	-8.039.066,00	-8.669.340,00	-4.567.610,00	-781.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-586.364,63	-4.970.600,00	-5.108.274,00	-6.178.766,00	-4.685.340,00	-1.143.110,00	5.264.500,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.246.432,44	-8.055.420,00	-8.338.114,00	-9.463.236,00	-7.905.710,00	-4.379.920,00	2.008.320,00

Teilergebnisplan 13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.397,35	100.400,00	160.400,00	160.400,00	160.400,00	160.400,00	160.400,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	737.816,61	789.790,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	103.496,47	300.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	408,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	238,99	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00
10 =	Ordentliche Erträge	885.357,66	1.192.240,00	1.295.250,00	1.295.250,00	1.295.250,00	1.295.250,00	1.295.250,00
11 -	Personalaufwendungen	-661.621,20	-666.900,00	-882.000,00	-908.140,00	-926.360,00	-944.900,00	-963.900,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-331.573,91	-569.550,00	-594.550,00	-594.550,00	-594.550,00	-594.550,00	-594.550,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-600,00	-76.200,00	-76.200,00	-76.200,00	-76.200,00	-76.200,00	-76.200,00
15 -	Transferaufwendungen	-195.281,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-11.058,87	-14.040,00	-44.040,00	-14.040,00	-14.040,00	-14.040,00	-14.040,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.200.134,98	-1.578.690,00	-1.848.790,00	-1.844.930,00	-1.863.150,00	-1.881.690,00	-1.900.690,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-314.777,32	-386.450,00	-553.540,00	-549.680,00	-567.900,00	-586.440,00	-605.440,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-314.777,32	-386.450,00	-553.540,00	-549.680,00	-567.900,00	-586.440,00	-605.440,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-314.777,32	-386.450,00	-553.540,00	-549.680,00	-567.900,00	-586.440,00	-605.440,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	105.564,00	102.900,00	116.800,00	116.800,00	116.800,00	116.800,00	116.800,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-585.352,00	-601.000,00	-713.700,00	-713.700,00	-713.700,00	-713.700,00	-713.700,00
29	Teilergebnis	-794.565,32	-884.550,00	-1.150.440,00	-1.146.580,00	-1.164.800,00	-1.183.340,00	-1.202.340,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	14.360,00	11.950,00	30.160,00	29.900,00	29.530,00	29.210,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-794.565,32	-870.190,00	-1.138.490,00	-1.116.420,00	-1.134.900,00	-1.153.810,00	-1.173.130,00

Teilfinanzplan 13 Natur- und Landschaftspflege

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.043,08	93.400,00	153.400,00	153.400,00	153.400,00	153.400,00	153.400,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	789.790,33	789.790,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.496,47	300.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	408,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	365,95	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00	2.050,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.037.104,07	1.185.240,00	1.288.250,00	1.288.250,00	1.288.250,00	1.288.250,00	1.288.250,00
10	Personalauszahlungen	-657.777,20	-662.900,00	-878.600,00	-904.740,00	-922.870,00	-941.210,00	-960.210,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-4.270,00	-4.360,00	-4.360,00	-4.550,00	-4.640,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-334.828,82	-569.550,00	-594.550,00	-594.550,00	-594.550,00	-594.550,00	-594.550,00
14	Transferauszahlungen	-195.281,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-11.595,19	-14.040,00	-44.040,00	-14.040,00	-14.040,00	-14.040,00	-14.040,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.199.482,21	-1.498.490,00	-1.773.460,00	-1.769.690,00	-1.787.820,00	-1.806.350,00	-1.825.440,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-162.378,14	-313.250,00	-485.210,00	-481.440,00	-499.570,00	-518.100,00	-537.190,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	168.944,41	51.000,00	0,00	117.000,00	0,00	0,00	0,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.300,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	170.244,41	51.500,00	500,00	117.500,00	500,00	500,00	500,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-143.765,02	-150.000,00	-495.000,00	-173.000,00	-90.000,00	-80.000,00	-80.000,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-9.351,85	-18.500,00	-38.500,00	-46.000,00	-241.500,00	-18.500,00	-18.500,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-252.500,00	-70.540,00	-56.040,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-405.616,87	-239.040,00	-589.540,00	-289.000,00	-401.500,00	-168.500,00	-168.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-235.372,46	-187.540,00	-589.040,00	-171.500,00	-401.000,00	-168.000,00	-168.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-397.750,60	-500.790,00	-1.074.250,00	-652.940,00	-900.570,00	-686.100,00	-705.190,00

Teilergebnisplan 14 Umweltschutz

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.585,00	99.830,00	97.670,00	46.000,00	81.050,00	500,00	500,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	45.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	3.585,00	144.830,00	117.670,00	66.000,00	101.050,00	20.500,00	20.500,00
11 -	Personalaufwendungen	-80.931,83	-215.650,00	-173.840,00	-179.150,00	-182.850,00	-186.370,00	-190.080,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-20.112,83	-109.560,00	-126.590,00	-85.360,00	-56.760,00	-39.960,00	-52.960,00
15 -	Transferaufwendungen	-3.585,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-4.873,50	-10.060,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-109.503,16	-335.270,00	-305.690,00	-269.770,00	-244.870,00	-231.590,00	-248.300,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-105.918,16	-190.440,00	-188.020,00	-203.770,00	-143.820,00	-211.090,00	-227.800,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-105.918,16	-190.440,00	-188.020,00	-203.770,00	-143.820,00	-211.090,00	-227.800,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-105.918,16	-190.440,00	-188.020,00	-203.770,00	-143.820,00	-211.090,00	-227.800,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-19.181,00	-34.900,00	-75.900,00	-75.900,00	-75.900,00	-75.900,00	-75.900,00
29	Teilergebnis	-125.099,16	-225.340,00	-263.920,00	-279.670,00	-219.720,00	-286.990,00	-303.700,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	1.920,00	1.980,00	4.410,00	3.920,00	3.630,00	3.810,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-125.099,16	-223.420,00	-261.940,00	-275.260,00	-215.800,00	-283.360,00	-299.890,00

Teilfinanzplan 14 Umweltschutz

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.585,00	99.830,00	97.670,00	46.000,00	81.050,00	500,00	500,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	45.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.585,00	144.830,00	117.670,00	66.000,00	101.050,00	20.500,00	20.500,00
10	Personalauszahlungen	-77.095,83	-212.350,00	-170.520,00	-175.830,00	-179.340,00	-182.860,00	-186.480,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-4.270,00	-4.370,00	-4.460,00	-4.560,00	-4.650,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.302,04	-109.560,00	-126.590,00	-85.360,00	-56.760,00	-39.960,00	-52.960,00
14	Transferauszahlungen	-3.585,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige Auszahlungen	-4.873,50	-10.060,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-105.856,37	-331.970,00	-306.640,00	-270.820,00	-245.820,00	-232.640,00	-249.350,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-102.271,37	-187.140,00	-188.970,00	-204.820,00	-144.770,00	-212.140,00	-228.850,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-102.271,37	-187.140,00	-188.970,00	-204.820,00	-144.770,00	-212.140,00	-228.850,00

Teilergebnisplan 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.961,47	134.860,00	43.340,00	43.340,00	43.340,00	4.700,00	4.700,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.193,03	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.640,42	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	13.969,90	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	285.764,82	318.860,00	222.340,00	222.340,00	222.340,00	183.700,00	183.700,00
11 -	Personalaufwendungen	-243.917,96	-245.240,00	-299.770,00	-308.710,00	-314.980,00	-321.150,00	-327.710,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-194.315,28	-343.167,00	-206.560,00	-206.560,00	-206.560,00	-151.360,00	-151.360,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
15 -	Transferaufwendungen	-60.000,00	-128.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-14.433,20	-21.840,00	-21.750,00	-21.750,00	-21.750,00	-21.750,00	-21.750,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-512.666,44	-738.247,00	-611.580,00	-620.520,00	-626.790,00	-577.760,00	-584.320,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-226.901,62	-419.387,00	-389.240,00	-398.180,00	-404.450,00	-394.060,00	-400.620,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-226.901,62	-419.387,00	-389.240,00	-398.180,00	-404.450,00	-394.060,00	-400.620,00
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	58.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	58.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-226.901,62	-361.237,00	-389.240,00	-398.180,00	-404.450,00	-394.060,00	-400.620,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-197.914,00	-253.300,00	-253.500,00	-253.500,00	-253.500,00	-253.500,00	-253.500,00
29	Teilergebnis	-424.815,62	-614.537,00	-642.740,00	-651.680,00	-657.950,00	-647.560,00	-654.120,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	6.710,00	3.950,00	10.140,00	10.050,00	9.070,00	8.980,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-424.815,62	-607.827,00	-638.790,00	-641.540,00	-647.900,00	-638.490,00	-645.140,00

Teilfinanzplan 15 Wirtschaft und Tourismus

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.961,47	134.860,00	39.840,00	39.840,00	39.840,00	1.200,00	1.200,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.193,03	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	109.859,12	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	17.459,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	290.792,78	313.860,00	218.840,00	218.840,00	218.840,00	180.200,00	180.200,00
10	Personalauszahlungen	-225.738,89	-230.640,00	-284.870,00	-293.520,00	-299.310,00	-305.200,00	-311.470,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-18.990,00	-19.660,00	-20.040,00	-20.320,00	-20.800,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-193.013,48	-343.167,00	-206.560,00	-206.560,00	-206.560,00	-151.360,00	-151.360,00
14	Transferauszahlungen	-60.000,00	-128.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-21.170,17	-21.840,00	-21.750,00	-21.750,00	-21.750,00	-21.750,00	-21.750,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-499.922,54	-723.647,00	-612.170,00	-621.490,00	-627.660,00	-578.630,00	-585.380,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-209.129,76	-409.787,00	-393.330,00	-402.650,00	-408.820,00	-398.430,00	-405.180,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	-270.000,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.500,00	-270.000,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.500,00	-270.000,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-209.129,76	-412.287,00	-663.330,00	-672.650,00	-408.820,00	-398.430,00	-405.180,00

Teilergebnisplan 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	64.157.493,09	64.793.000,00	70.683.000,00	74.763.000,00	81.775.000,00	84.334.000,00	86.977.000,00
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.938.660,37	867.560,00	10.257.230,00	867.560,00	867.560,00	867.560,00	867.560,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	4.158.804,16	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	70.254.957,62	65.860.560,00	81.140.230,00	75.830.560,00	82.842.560,00	85.401.560,00	88.044.560,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-34.252,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 -	Transferaufwendungen	-25.819.076,41	-21.274.030,00	-23.857.500,00	-24.619.030,00	-25.546.820,00	-26.775.920,00	-27.762.320,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	0,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-25.853.328,73	-21.334.030,00	-23.917.500,00	-24.679.030,00	-25.606.820,00	-26.835.920,00	-27.822.320,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	44.401.628,89	44.526.530,00	57.222.730,00	51.151.530,00	57.235.740,00	58.565.640,00	60.222.240,00
19 +	Finanzerträge	13.585,83	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.834.592,55	-1.365.000,00	-2.115.000,00	-2.925.000,00	-4.225.000,00	-5.355.000,00	-6.175.000,00
21 =	Finanzergebnis	-1.821.006,72	-1.358.000,00	-2.108.000,00	-2.918.000,00	-4.218.000,00	-5.348.000,00	-6.168.000,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	42.580.622,17	43.168.530,00	55.114.730,00	48.233.530,00	53.017.740,00	53.217.640,00	54.054.240,00
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	4.260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	4.260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	42.580.622,17	47.428.530,00	55.114.730,00	48.233.530,00	53.017.740,00	53.217.640,00	54.054.240,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-394.258,00	-409.000,00	-419.800,00	-419.800,00	-419.800,00	-419.800,00	-419.800,00
29	Teilergebnis	42.186.364,17	47.019.530,00	54.694.930,00	47.813.730,00	52.597.940,00	52.797.840,00	53.634.440,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	194.160,00	154.790,00	403.640,00	410.950,00	421.040,00	427.610,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	42.186.364,17	47.213.690,00	54.849.720,00	48.217.370,00	53.008.890,00	53.218.880,00	54.062.050,00

Teilfinanzplan 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	63.021.908,35	64.793.000,00	70.683.000,00	74.763.000,00	81.775.000,00	84.334.000,00	86.977.000,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.938.660,37	767.560,00	10.157.230,00	767.560,00	767.560,00	767.560,00	767.560,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	-230.416,83	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.585,83	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	64.743.737,72	65.767.560,00	81.047.230,00	75.737.560,00	82.749.560,00	85.308.560,00	87.951.560,00
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.839.847,65	-1.365.000,00	-2.115.000,00	-2.925.000,00	-4.225.000,00	-5.355.000,00	-6.175.000,00
14	Transferauszahlungen	-26.130.925,63	-21.274.030,00	-23.857.500,00	-24.619.030,00	-25.546.820,00	-26.775.920,00	-27.762.320,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.970.773,28	-22.639.030,00	-25.972.500,00	-27.544.030,00	-29.771.820,00	-32.130.920,00	-33.937.320,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.772.964,44	43.128.530,00	55.074.730,00	48.193.530,00	52.977.740,00	53.177.640,00	54.014.240,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.132.399,71	3.134.390,00	3.440.630,00	3.526.410,00	3.728.900,00	3.891.400,00	4.058.800,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.132.399,71	3.134.390,00	3.440.630,00	3.526.410,00	3.728.900,00	3.891.400,00	4.058.800,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.132.399,71	3.134.390,00	3.440.630,00	3.526.410,00	3.728.900,00	3.891.400,00	4.058.800,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	39.905.364,15	46.262.920,00	58.515.360,00	51.719.940,00	56.706.640,00	57.069.040,00	58.073.040,00
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	677.897,00	25.943.366,00	25.104.674,00	39.200.836,00	43.574.363,00	32.155.975,00	39.932.130,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	15.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.857.822,39	-2.780.000,00	-2.670.000,00	-2.790.000,00	-2.860.000,00	-3.240.000,00	-4.780.000,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-13.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	320.074,61	23.163.366,00	22.434.674,00	36.410.836,00	40.714.363,00	28.915.975,00	35.152.130,00

Teilergebnisplan 17 Stiftungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-332,57	-3.190,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-332,57	-3.190,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-332,57	-3.190,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
19 +	Finanzerträge	102,24	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 =	Finanzergebnis	102,24	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-230,33	-3.090,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-230,33	-3.090,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehungen	-4.092,00	-5.300,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00
29	Teilergebnis	-4.322,33	-8.390,00	-6.890,00	-6.990,00	-6.990,00	-6.990,00	-7.180,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-4.322,33	-8.360,00	-6.890,00	-6.990,00	-6.990,00	-6.990,00	-7.180,00

Teilfinanzplan 17 Stiftungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	102,24	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	102,24	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-332,57	-3.190,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-332,57	-3.190,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-230,33	-3.090,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-230,33	-3.090,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	41.518,12	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	41.518,12	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00

Amtsbudgets

Teilergebnisplan Teilhaushalt 10 Haupt- und Personalamt

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.826,90	300.000,00	445.000,00	450.000,00	680.000,00	580.000,00	480.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	565,17	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.147,25	25.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	689.373,98	270.150,00	295.150,00	320.150,00	270.150,00	295.150,00	270.150,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	96.378,94	305.850,00	303.850,00	303.850,00	303.850,00	303.850,00	303.850,00
10 =	Ordentliche Erträge	873.292,24	901.550,00	1.067.550,00	1.097.550,00	1.277.550,00	1.202.550,00	1.077.550,00
11 -	Personalaufwendungen	-3.207.483,90	-3.570.680,00	-3.892.760,00	-3.900.520,00	-3.942.230,00	-4.007.830,00	-4.086.940,00
12 -	Versorgungsaufwand	-2.804.866,40	-2.602.900,00	-2.424.210,00	-2.472.750,00	-2.522.250,00	-2.572.690,00	-2.624.090,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-878.651,57	-1.304.280,00	-1.703.970,00	-1.819.670,00	-1.972.870,00	-1.947.870,00	-1.834.870,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-173.500,00	-198.500,00	-203.500,00	-208.500,00	-213.500,00	-218.500,00
15 -	Transferaufwendungen	-214.847,37	-220.000,00	-310.000,00	-350.000,00	-360.000,00	-370.000,00	-380.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.058.235,19	-1.110.800,00	-1.433.550,00	-1.434.080,00	-1.356.380,00	-1.386.380,00	-1.371.380,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-8.164.084,43	-8.982.160,00	-9.962.990,00	-10.180.520,00	-10.362.230,00	-10.498.270,00	-10.515.780,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-7.290.792,19	-8.080.610,00	-8.895.440,00	-9.082.970,00	-9.084.680,00	-9.295.720,00	-9.438.230,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.290.792,19	-8.080.610,00	-8.895.440,00	-9.082.970,00	-9.084.680,00	-9.295.720,00	-9.438.230,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-7.290.792,19	-8.080.610,00	-8.895.440,00	-9.082.970,00	-9.084.680,00	-9.295.720,00	-9.438.230,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.177.938,00	6.812.900,00	7.825.100,00	7.825.100,00	7.825.100,00	7.825.100,00	7.825.100,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-2.184.801,00	-2.258.000,00	-2.673.600,00	-2.673.600,00	-2.673.600,00	-2.673.600,00	-2.673.600,00
29	Teilergebnis	-3.297.655,19	-3.525.710,00	-3.743.940,00	-3.931.470,00	-3.933.180,00	-4.144.220,00	-4.286.730,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	81.750,00	64.390,00	166.480,00	166.260,00	164.690,00	161.630,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-3.297.655,19	-3.443.960,00	-3.679.550,00	-3.764.990,00	-3.766.920,00	-3.979.530,00	-4.125.100,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 10 Haupt- und Personalamt

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.826,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	423,46	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.638,68	25.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	676.031,10	270.150,00	295.150,00	320.150,00	270.150,00	295.150,00	270.150,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	7.509,73	5.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	770.429,87	301.400,00	322.400,00	347.400,00	297.400,00	322.400,00	297.400,00
10	Personalauszahlungen	-2.890.823,43	-3.168.280,00	-3.601.160,00	-3.613.180,00	-3.656.900,00	-3.719.450,00	-3.792.690,00
11	Versorgungsauszahlungen	-2.591.011,33	-2.532.000,00	-768.620,00	-774.140,00	-775.650,00	-786.680,00	-802.550,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-882.916,77	-1.009.280,00	-1.378.970,00	-1.489.670,00	-1.412.870,00	-1.487.870,00	-1.474.870,00
14	Transferauszahlungen	-214.847,37	-220.000,00	-310.000,00	-350.000,00	-360.000,00	-370.000,00	-380.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-1.055.371,01	-1.110.800,00	-1.433.550,00	-1.434.080,00	-1.356.380,00	-1.386.380,00	-1.371.380,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.634.969,91	-8.040.360,00	-7.492.300,00	-7.661.070,00	-7.561.800,00	-7.750.380,00	-7.821.490,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.864.540,04	-7.738.960,00	-7.169.900,00	-7.313.670,00	-7.264.400,00	-7.427.980,00	-7.524.090,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-275.503,66	-607.000,00	-802.700,00	-653.100,00	-1.085.000,00	-935.000,00	-785.000,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-275.503,66	-607.000,00	-803.700,00	-653.100,00	-1.085.000,00	-935.000,00	-785.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-275.503,66	-607.000,00	-803.700,00	-653.100,00	-1.085.000,00	-935.000,00	-785.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-7.140.043,70	-8.345.960,00	-7.973.600,00	-7.966.770,00	-8.349.400,00	-8.362.980,00	-8.309.090,00

10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	01.01.01 Politische Gremien 01.02.01 Verwaltungsführung 01.15.01 Städtepartnerschaften
Auftragsgrundlage	<u>Land</u> Gemeindeordnung NRW § 40 Träger der Gemeindeverwaltung „Die Bürgerschaft wird durch den Rat und den Bürgermeister vertreten. Der Rat besteht aus den gewählten Ratsmitgliedern und dem Bürgermeister (Mitglied kraft Gesetzes). Die Vertretung und Repräsentation des Rates obliegt dem Bürgermeister (in kreisfreien Städten: Oberbürgermeister). Den Vorsitz im Rat führt der Bürgermeister.“ § 62 Aufgaben und Stellung des Bürgermeisters „Der Bürgermeister ist kommunaler Wahlbeamter. Der Bürgermeister ist verantwortlich für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung. Er leitet und verteilt die Geschäfte.“ § 63 Vertretung der Gemeinde „Unbeschadet der dem Rat und seinen Ausschüssen zustehenden Entscheidungsbefugnisse ist der Bürgermeister der gesetzliche Vertreter der Gemeinde in Rechts- und Verwaltungsgeschäften.“ § 70 Verwaltungsvorstand „Sind Beigeordnete bestellt, bilden sie zusammen mit dem Bürgermeister und Kämmerer den Verwaltungsvorstand.“ § 71 Wahl der Beigeordneten „Die Zahl der Beigeordneten wird durch die Hauptsatzung festgelegt.“ <u>Kommunal</u> Hauptsatzung der Stadt Wermelskirchen in der Fassung vom 11.10.18 § 16 Beigeordnete: „Es werden zwei hauptamtliche Beigeordnete bestellt.“ Partnerschaftsvereinbarungen mit den Städten Forst (03.09.1990), Loches (1974) und Querbach (01.04.1964).
Kurzbeschreibung	Angelegenheiten des Rates sowie seiner Ausschüsse und Arbeitskreise (insbesondere Planung und Durchführung des Sitzungsdienstes) - Planung und Durchführung des Sitzungsdienstes (insbesondere Einladungen, Niederschriften und Auszüge für beteiligte Fachämter) - Abwicklung der Sitzungsgeldentschädigungen und der Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Rates sowie der Ausschüsse und Arbeitskreise - Redaktionelle Betreuung des Allgemeinen Ratsinformationssystems - Wahrnehmung zentraler Leitungsaufgaben für alle Geschäftsbereiche der Verwaltung - Beratende Unterstützung der Bürgermeisterin und des Verwaltungsvorstandes sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen - Vertretung in Aufsichtsgremien sowie kommunalen Institutionen und Verbänden - Begründung und Pflege partnerschaftlicher Verbindungen zu anderen Städten und Gemeinden - Unterstützung von Vereinen, Verbänden und Organisationen bei der Planung und Durchführung von Begegnungsmaßnahmen
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt. Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Bürgermeisterin ist Organ nach der Gemeindeordnung. Die Beigeordneten sind aufgrund der Hauptsatzung bestellt. Eine direkte gesetzliche Grundlage für die Betreuung der politischen Gremien gibt es nicht. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Wichtige Ansätze: Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen - u. a. Abführung aus Nebentätigkeiten der Bürgermeisterin Zeile 13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen u. a. - Repräsentationen: 8.480 € - Städtepartnerschaften / Patenschaften: 2024 10.600 €, 2025 5.300 € In 2024 erhöhter Ansatz wegen Jubiläen (50 Jahre Loches, 60 Jahre Querbach) Zeile 16 Sonstige Aufwendungen, insbesondere: - Aufwendungen Rat, Ausschüsse 490.000 € (Anpassung der Entschädigungsverordnung zum 01.01.2024) - Fraktionszuwendungen 45.000 € - Mitgliedsbeiträge 18.500 € (Städte- und Gemeindebund: 16.600 €; KGSt: 1.850 €, WIW 50 €) - Fahrzeugkosten 9.300 € - Verfügungsmittel 4.000 €

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	155.247,96	267.460,00	123.460,00	158.480,00	176.830,00	205.190,00	223.410,00
K9999002	Personalaufwand	795.986,45	827.910,00	867.290,00	892.940,00	911.450,00	929.910,00	948.320,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	8,74

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I010101001	Anzahl der Arbeitskreise	6,00	6,00	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00
I010101002	Anzahl Beiräte	2,00	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
I010101003	Anzahl der Fraktionssitzungen	147,00	240,00	210,00	210,00	210,00	210,00	210,00
I010101004	Anzahl der Sitzungen von Rat, Ausschüssen	60,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00
I010101005	Anzahl der Sitzungen der Beiräte	5,00	4,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
I010101006	Anzahl der Mitglieder in politischen Gremien	54,00	54,00	54,00	54,00	54,00	54,00	54,00
I011501001	Geförderte Begegnungen	3,00	3,00	9,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Teilergebnisplan 10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	214,67	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.701,37	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5.200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
10 =	Ordentliche Erträge	16.116,04	12.200,00	12.200,00	12.200,00	12.200,00	12.200,00	12.200,00
11 -	Personalaufwendungen	-795.986,45	-827.910,00	-867.290,00	-892.940,00	-911.450,00	-929.910,00	-948.320,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-19.831,66	-73.780,00	-23.080,00	-17.780,00	-17.780,00	-17.780,00	-17.780,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-519.595,89	-541.330,00	-577.300,00	-577.130,00	-577.130,00	-587.130,00	-587.130,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.335.414,00	-1.443.020,00	-1.467.670,00	-1.487.850,00	-1.506.360,00	-1.534.820,00	-1.553.230,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.319.297,96	-1.430.820,00	-1.455.470,00	-1.475.650,00	-1.494.160,00	-1.522.620,00	-1.541.030,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.319.297,96	-1.430.820,00	-1.455.470,00	-1.475.650,00	-1.494.160,00	-1.522.620,00	-1.541.030,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.319.297,96	-1.430.820,00	-1.455.470,00	-1.475.650,00	-1.494.160,00	-1.522.620,00	-1.541.030,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.738.978,00	1.723.700,00	1.982.500,00	1.982.500,00	1.982.500,00	1.982.500,00	1.982.500,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-574.928,00	-547.200,00	-641.000,00	-641.000,00	-641.000,00	-641.000,00	-641.000,00
29	Teilergebnis	-155.247,96	-254.320,00	-113.970,00	-134.150,00	-152.660,00	-181.120,00	-199.530,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	13.140,00	9.490,00	24.330,00	24.170,00	24.070,00	23.880,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-155.247,96	-241.180,00	-104.480,00	-109.820,00	-128.490,00	-157.050,00	-175.650,00

Teilfinanzplan 10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95,96	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.447,19	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00	11.500,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.543,15	12.200,00	12.200,00	12.200,00	12.200,00	12.200,00	12.200,00
10	Personalauszahlungen	-628.266,45	-663.310,00	-735.930,00	-757.950,00	-773.150,00	-788.470,00	-804.230,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-168.420,00	-173.660,00	-176.980,00	-180.590,00	-184.300,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.478,66	-73.780,00	-23.080,00	-17.780,00	-17.780,00	-17.780,00	-17.780,00
15	Sonstige Auszahlungen	-518.143,58	-541.330,00	-577.300,00	-577.130,00	-577.130,00	-587.130,00	-587.130,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.165.888,69	-1.278.420,00	-1.504.730,00	-1.526.520,00	-1.545.040,00	-1.573.970,00	-1.593.440,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.154.345,54	-1.266.220,00	-1.492.530,00	-1.514.320,00	-1.532.840,00	-1.561.770,00	-1.581.240,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.154.345,54	-1.266.220,00	-1.492.530,00	-1.514.320,00	-1.532.840,00	-1.561.770,00	-1.581.240,00

10.02 Zentrale Dienste

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	01.06.01 Zentrale Dienste 01.11.01 Datenschutz
Auftragsgrundlage	<u>EU</u> Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) Bund Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) § 1 (1): "Dieses Gesetz gilt für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch 1. öffentliche Stellen des Bundes, 2. öffentliche Stellen der Länder, soweit der Datenschutz nicht durch Landesgesetz geregelt ist und soweit sie a) Bundesrecht ausführen oder b) als Organe der Rechtspflege tätig werden und es sich nicht um Verwaltungsangelegenheiten handelt. [...]" <u>Land</u> Gemeindeordnung § 7 (2) „Jede Gemeinde hat eine Hauptsatzung zu erlassen.“ Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen -ArchivG NRW-) § 1 (1) Das ArchivG NRW findet Anwendung für die Träger kommunaler Selbstverwaltung. § 2 (1) enthält die Begriffsbestimmungen, welche Unterlagen dem Archivgut zugerechnet werden. Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) § 1 Zweck (1) "Dieses Gesetz trifft die zur Durchführung der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1, L 314 vom 22.11.2016, S. 72) notwendigen ergänzenden Regelungen. Innerhalb der Grenzen der Verordnung (EU) 2016/679 werden spezifische Anforderungen an die Verarbeitung personenbezogener Daten geregelt."
Aufgabengestaltung/Qualität	Land Gemeindeordnung § 7 (1) „Die Gemeinden können ihre Angelegenheiten durch Satzung regeln, soweit Gesetze nichts anderes bestimmen.“ § 7 (4) „Satzungen sind öffentlich bekannt zu machen.“ § 75 (1) „Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen.“ Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) § 1 Geltungsbereich (1) Das Verfahren und die Form bei der öffentlichen Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinden richten sich nach den Vorschriften dieser Verordnung, soweit nicht Bundes- oder Landesrecht hierüber besondere Regelungen enthält. (2) Die Vorschriften dieser Verordnung über Satzungen gelten auch für sonstige ortsrechtliche Bestimmungen. § 4 Form der Bekanntmachung (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, werden vollzogen a) im Amtsblatt der Gemeinde, b) in einer oder mehreren in der Hauptsatzung hierfür allgemein bestimmten, regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich erscheinenden Zeitungen, c) durch Aushang an der Bekanntmachungstafel der Gemeinde und den sonstigen hierfür bestimmten Stellen für die Dauer von mindestens einer Woche, wobei gleichzeitig durch das Amtsblatt oder die Zeitung oder das Internet auf den Aushang hinzuweisen ist, oder d) durch Bereitstellung im Internet. (2) Die für die Gemeinde geltende Form der öffentlichen Bekanntmachung ist durch die Hauptsatzung festzulegen. Amtsblätter und Zeitungen sind namentlich zu bezeichnen, die Internetseite ist anzugeben. Vergaben: - GWB, VgV, VOB/A und UVgO - § 25 KommHVO iVm Kommunalen Vergabegrundsätzen (Runderlass zu § 25 KommHVO) - Interne Dienstanweisungen - Vergabestatistikverordnung Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO NRW) § 1 (2) Nr. 2 Der Stellenplan ist dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen -ArchivG NRW-) § 5 (1) u. (2) Das Archivgut ist unveräußerlich und es ist auf Dauer sicher zu verwahren. § 6 (1) Jeder hat das Recht, das Archivgut auf Antrag zu nutzen. Den Rahmen über das Nutzungsrecht setzt das Gesetz und eine zu erlassene Benutzerordnung fest. §10 (1) "Die Träger der kommunalen Selbstverwaltung, deren Verbände sowie kommunale Stiftungen tragen dafür Sorge, ihr Archivgut in eigener Zuständigkeit zu archivieren. Dies können sie durch ein eigenes Archiv, aber auch die Übertragung auf Dritte tun.

10.02 Zentrale Dienste

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nach Absatz 3 müssen die Archive den archivfachlichen Anforderungen entsprechen und durch hauptamtliches Personal betreut werden..

Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW)

§ 3 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten

(2) "Die Datenverarbeitung soll so organisiert sein, dass bei der Verarbeitung, insbesondere der Übermittlung, der Kenntnisnahme im Rahmen der Aufgabenerfüllung und der Einsichtnahme, die Trennung der Daten nach den jeweils verfolgten Zwecken und nach unterschiedlichen Betroffenen möglich ist. Sind personenbezogene Daten derart verbunden, dass ihre Trennung nach erforderlichen und nicht erforderlichen Daten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich ist, sind auch die Kenntnisnahme, die Weitergabe innerhalb der datenverarbeitenden Stelle und die Übermittlung der Daten, die nicht zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben erforderlich sind, zulässig, soweit nicht schutzwürdige Belange der betroffenen Person oder Dritter überwiegen. Die nicht erforderlichen Daten unterliegen insoweit einem Verwertungsverbot."

Kommunal

Benutzerordnung für das Archiv der Stadt Wermelskirchen vom 11.09.1989

§ 1 „Die im Archiv der Stadt Wermelskirchen verwahrten Archivalien können von jedermann benutzt werden."

Kurzbeschreibung

Die Zuständigkeit der Zentralen Dienste erstreckt sich über folgende Aufgaben:

- Fragen des Ortsrechts,
- amtliche Bekanntmachungen,
- Fragen der Verwaltungsorganisation und Fortführung des Stellenplans,
- Organisationsuntersuchungen und -optimierungen zur Gewährleistung effizienter Verwaltungsabläufe,
- Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs (Dienst- und Geschäftsanweisungen aller Art),
- zentrale Vergabestelle
- Redaktionelle Betreuung des Internet- und Intranetangebots,
- Beschaffung des allgemeinen Geschäftsbedarfs, Dienstfahrzeuge, Büroinventars,
- Verwaltung des Stadtarchivs (Verwaltungsarchiv und historisches Archiv),
- Abschluss Versicherungsverträge, Schadensabwicklung
- zentrale Stelle für Verträge, Verwaltung der Dienstsiegel
- Postverteilung
- Verwaltung des zentralen Fahrzeugpools der Verwaltung
- Bearbeitung von Druck- und Kopieraufträgen aus den Fachämtern

Aufgaben im Datenschutz:

- Kontrolle und Überwachung der Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen
- Analyse und Bewertung neuer Verfahren und Arbeitsabläufe im Hinblick auf datenschutzrechtliche Anforderungen (Vorabkontrolle)
- Beratung der Behördenleitung und der Führungskräfte in datenschutzrechtlichen Fragestellungen
- Sensibilisierung und Schulung der Beschäftigten
- Beratung betroffener Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten und der Wahrnehmung und Betroffenenrechte
- Aufbau und Fortschreibung von Verfahrensverzeichnis
- Überwachung der rechtmäßigen Entsorgung und Löschung personenbezogener Daten

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Die Bürgermeisterin ist Organ nach der Gemeindeordnung. Die Beigeordneten sind aufgrund der Hauptsatzung bestellt. Eine direkte gesetzliche Grundlage für die Betreuung der politischen Gremien gibt es nicht.

Wettbewerbsumfeld

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge

Hier sind vermischte Erträge eingeplant.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung von Fahrzeugen sowie Betriebsstoffe 14.500 €

- Anschaffung / Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen: 10.000 €.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind die Ansätze für die Geschäftsaufwendungen der gesamten Verwaltung gebildet. Hierzu gehören u.a. Versicherungen (197.200 €), Porto- und Frachtkosten (73.000 €) und Büromaterialien (40.400 €).

Investitionen

Hier sind Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Mobiliar und Geräten im Rathaus in Höhe von 75.000 € (ab 2025 60.000 €) eingeplant. Hierbei ist auch im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements die verstärkte Beschaffung von höhenverstellbaren Schreibtischen vorgesehen.

10.02 Zentrale Dienste

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

In 2025 und 2027 ist jeweils die Ersatzbeschaffung von 2 Dienstfahrzeugen geplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	92.302,68	47.630,00	55.490,00	91.920,00	108.110,00	124.540,00	141.300,00
K9999002	Personalaufwand	737.532,20	775.560,00	791.620,00	814.980,00	831.800,00	848.430,00	865.340,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	12,78

Teilergebnisplan 10.02 Zentrale Dienste

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.513,30	55.000,00	85.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	350,50	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.600,27	6.550,00	6.550,00	6.550,00	6.550,00	6.550,00	6.550,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.800,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00
10 =	Ordentliche Erträge	35.264,07	65.250,00	95.250,00	80.250,00	80.250,00	80.250,00	80.250,00
11 -	Personalaufwendungen	-737.532,20	-775.560,00	-791.620,00	-814.980,00	-831.800,00	-848.430,00	-865.340,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-75.658,49	-85.500,00	-101.500,00	-86.500,00	-86.500,00	-86.500,00	-86.500,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-13.500,00	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00	-18.500,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-335.446,06	-340.070,00	-344.600,00	-345.100,00	-344.600,00	-344.600,00	-344.600,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.148.636,75	-1.214.630,00	-1.256.220,00	-1.265.080,00	-1.281.400,00	-1.298.030,00	-1.314.940,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.113.372,68	-1.149.380,00	-1.160.970,00	-1.184.830,00	-1.201.150,00	-1.217.780,00	-1.234.690,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.113.372,68	-1.149.380,00	-1.160.970,00	-1.184.830,00	-1.201.150,00	-1.217.780,00	-1.234.690,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.113.372,68	-1.149.380,00	-1.160.970,00	-1.184.830,00	-1.201.150,00	-1.217.780,00	-1.234.690,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.015.939,00	2.278.100,00	2.373.200,00	2.373.200,00	2.373.200,00	2.373.200,00	2.373.200,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-994.869,00	-1.165.300,00	-1.259.600,00	-1.259.600,00	-1.259.600,00	-1.259.600,00	-1.259.600,00
29	Teilergebnis	-92.302,68	-36.580,00	-47.370,00	-71.230,00	-87.550,00	-104.180,00	-121.090,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	11.050,00	8.120,00	20.690,00	20.560,00	20.360,00	20.210,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-92.302,68	-25.530,00	-39.250,00	-50.540,00	-66.990,00	-83.820,00	-100.880,00

Teilfinanzplan 10.02 Zentrale Dienste

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.513,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	327,50	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.600,27	6.550,00	6.550,00	6.550,00	6.550,00	6.550,00	6.550,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.441,07	10.100,00	10.100,00	10.100,00	10.100,00	10.100,00	10.100,00
10	Personalauszahlungen	-654.926,20	-678.660,00	-716.480,00	-737.850,00	-752.670,00	-767.680,00	-782.980,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-96.330,00	-99.180,00	-101.170,00	-103.170,00	-105.260,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.073,12	-35.500,00	-26.500,00	-26.500,00	-26.500,00	-26.500,00	-26.500,00
15	Sonstige Auszahlungen	-330.196,06	-340.070,00	-344.600,00	-345.100,00	-344.600,00	-344.600,00	-344.600,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.061.195,38	-1.054.230,00	-1.183.910,00	-1.208.630,00	-1.224.940,00	-1.241.950,00	-1.259.340,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.027.754,31	-1.044.130,00	-1.173.810,00	-1.198.530,00	-1.214.840,00	-1.231.850,00	-1.249.240,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-34.609,82	-51.000,00	-75.000,00	-110.000,00	-60.000,00	-110.000,00	-60.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-34.609,82	-51.000,00	-75.000,00	-110.000,00	-60.000,00	-110.000,00	-60.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-34.609,82	-51.000,00	-75.000,00	-110.000,00	-60.000,00	-110.000,00	-60.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.062.364,13	-1.095.130,00	-1.248.810,00	-1.308.530,00	-1.274.840,00	-1.341.850,00	-1.309.240,00

Investitionen 10.02 Zentrale Dienste

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I01061001 Zentrale Dienste	0,0	-34,6	-60,1	-75,0	-110,0	-60,0	-110,0	-60,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-34,6	-60,1	-75,0	-110,0	-60,0	-110,0	-60,0
I01061002 Einrichtung Bürgerzentrum	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-34,6	-70,1	-75,0	-110,0	-60,0	-110,0	-60,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	-34,6	-70,1	-75,0	-110,0	-60,0	-110,0	-60,0

10.03 Personalmanagement und Organisation

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt

01.08.01 Personalmanagement

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Gesetz zur Regelung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten in den Ländern (Beamtenstatusgesetz -BeamtStG-)

§ 1 Geltungsbereich des BeamStG

Das BeamStG regelt das Statusrecht der Beamtinnen und Beamten der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der sonstigen, der Aufsicht eines Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

§ 1 Geltungsbereich des TVöD

Die Regelungen des TVöD gelten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - nachfolgend Beschäftigte genannt -, die in einem Arbeitsverhältnis zu einem Arbeitgeber stehen, der Mitglied eines Mitgliedsverbandes der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) ist, soweit sie nicht unter die Regelungen anderer durchgeschriebener Fassungen der Besonderen Teile fallen.

§ 5 Qualifizierung

(1) Ein hohes Qualifikationsniveau und lebenslanges Lernen liegen im gemeinsamen Interesse von Beschäftigten und Arbeitgebern. Qualifizierung dient der Steigerung von Effektivität und Effizienz [...], der Nachwuchsförderung und der Steigerung von beschäftigungsbezogenen Kompetenzen. Die Tarifvertragsparteien verstehen Qualifizierung auch als Teil der Personalentwicklung.

(4) Beschäftigte haben Anspruch auf ein regelmäßiges Gespräch mit der jeweiligen Führungskraft, in dem festgestellt wird, ob und welcher

Qualifizierungsbedarf besteht.

Land

Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtengesetz -LBG NRW-)

Anwendungsbereich

§ 1 (1) Das LBG gilt [...] für die Beamten des Landes, der Gemeinden, der Gemeindeverbände [...]

Begriffsbestimmung „Oberste Dienstbehörde“ (kommunaler Beamter)

§ 2 (1) „Oberste Dienstbehörde ist

[...] 2. für die Beamten der Gemeinden [...] die Vertretung der Gemeinde [...].“

Personalakten -allgemein-

§ 89 (1) Nach Satz 1 dürfen Personalaktendaten nur für Zwecke der Personalverwaltung oder Personalwirtschaft verwendet werden [...].

Unterlagen, die besonderen, von der Person und dem Dienstverhältnis sachlich zu trennenden Zwecken dienen, sind nicht Bestandteil der Personalakte; insbesondere Prüfungs-, Sicherheits- und Kindergeldakten (§ 83 Absatz 3).

Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbesoldungsgesetz - LBesG NRW)

§ 2 (1) Die Besoldung der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter wird durch Gesetz geregelt.

Verordnung für die Laufbahnen der Beamten im Lande Nordrhein-Westfalen Laufbahnverordnung -LVO NRW-

Nach § 17 Abs. 1 ist die dienstliche Fortbildung zu fördern.

Verordnung über Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen Beihilfeverordnung (Beihilfeverordnung NRW -BVO-)

Die Verordnung regelt die Beihilfeberechtigung, -befähigung in Personen und Aufwendungen und die Bemessungsgrundlagen und Zuständigkeiten der Beihilfegewährungen.

§ 16 Über die Beihilfeanträge der Beihilfeberechtigten der Gemeinden entscheidet der Dienstvorgesetzte.

Personalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen – Landespersonalvertretungsgesetz -LPVG-

Das LPVG regelt u.a. die formale Beteiligung der Personalräte von öffentlichen Arbeitgebern, wobei generell zwischen mitbestimmungspflichtigen, mitwirkungsberechtigten sowie anhöpfungspflichtige Personalangelegenheiten unterscheiden wird. (insbesondere) Dritter Abschnitt

§ 72 (1) Der Personalrat hat [Anmerkung: „grundsätzlich“] mitzubestimmen in Personalangelegenheiten [Anmerkung: „u.a.“] bei

1. Einstellung

[...]

2. Eingruppierung, Höhergruppierung, Herabgruppierung, Übertragung einer höher oder niedriger zu bewertenden Tätigkeit, Stufenzuordnung und Verkürzung und Verlängerung der Stufenlaufzeit gemäß Entgeltgrundsätzen, Bestimmung der Fallgruppen innerhalb einer Entgeltgruppe, wesentliche Änderung von Arbeitsverträgen

[...]

§ 72 (4) Der Personalrat hat mitzubestimmen [Anmerkung: „u.a.“] über [...]

13. Grundsätze über die Durchführung der Berufsausbildung der Beschäftigten [...]

16. allgemeine Fragen der Fortbildung der Beschäftigten, Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen [...]

19. Grundsätze der Arbeitsplatz- und Dienstpostenbewertung in der Dienststelle

[...]

21. Aufstellung von Grundsätzen zu Arbeitszeitmodellen und erstmalige Einführung neuer Formen der Arbeitsorganisation

22. Übertragung von Arbeiten der Dienststelle, die üblicherweise von ihren Beschäftigten vorgenommen werden, auf Dauer an Privatpersonen oder auf Dritte in jeglicher Rechtsform (Privatisierung)

§ 73 Der Personalrat wirkt mit [Anmerkung: „u.a.“] bei [...]

2. Stellenausschreibungen, soweit die Personalmaßnahme der Mitbestimmung unterliegen kann

3. Errichtung, Auflösung, Einschränkung, Verlegung oder Zusammenlegung von Dienststellen...

4. Behördlichen oder betrieblichen Grundsätzen der Personalplanung [...]

7. Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung

10.03 Personalmanagement und Organisation

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

- § 75 (1) Der Personalrat ist anzuhören [Anmerkung: „u.a.“] bei
1. der Vorbereitung der Entwürfe von Stellenplänen, Bewertungsplänen und Stellenbesetzungsplänen
 2. grundlegenden Änderungen von Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufen [...]
 5. der wesentlichen Änderung oder Verlagerung von Arbeitsplätzen.

Aufgabengestaltung/Qualität

Land

Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen Landesbeamtengesetz -LBG- NRW
§ 84 Unterlagen über Beihilfen sind stets als Teilakte zu führen (Beihilfeakte). Diese ist von der übrigen Personalakte getrennt aufzubewahren. Sie soll in einer von der übrigen Personalverwaltung getrennten Organisationseinheit bearbeitet werden. Den Zugang zu Beihilfeakten sollen nur Beschäftigte dieser Organisationseinheit haben.

Kurzbeschreibung

Das Personalmanagement umfasst die gesamte Tätigkeit der Stadtverwaltung als Arbeitgeber bzw. Dienstherr sowie die zentralen Aktivitäten zum Einsatz und zur Weiterbildung der Personalressourcen (ggf. in Abstimmung mit den Fachvorgesetzten).

Im Einzelnen gehört dazu:

- Personaleinsatz,
- Einstellung, Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen,
- Kranken- und Pflegeversicherung für Beamte (auch Pensionäre),
- Personalentwicklung,
- Stellenplan
- Management der leistungsorientierten Bezahlung,
- Aus- und Fortbildung,
- Haftpflicht- und Unfallversicherung, Strafrechtsschutz,
- Zahlbarmachung aller Entgelte,
- Personalverwaltung,
- Festlegung der Sollarbeitszeit für alle Teilzeitbeschäftigten,
- Personalkostenabrechnungen mit Dritten (Ersätze und Kooperationen).

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.

Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Die Personalangelegenheiten müssen aufgrund der Dienstherreneigenschaft und der arbeitsvertraglichen Verpflichtungen von der Stadt Wermelskirchen bearbeitet werden. Typische Sekundärprozesse wie Gehaltsabrechnung, Beihilfeabrechnungen, Personalgewinnung und -entwicklung werden auch von Dritten sowie privaten Dienstleistern angeboten. Insofern ist das Produkt sowohl gesetzlich und vertraglich eng reglementiert als auch kommunal disponibel (z.B. Personalentwicklung oder Aus- und Fortbildung)

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Begründung:

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb besteht bei typischen Sekundärprozessen.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Das Budget 10.03 umfasst den Kernbereich der Personalbewirtschaftung, Der Bereich Organisation (bisher Budget 10.06) ist ebenfalls hier enthalten.

Wichtige Ansätze

Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Hier sind die Mieten der Werkdienstwohnungen i. H. von 23.000 € eingeplant.

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Kostenerstattungen von Dritten sind mit 250.000 € veranschlagt. Hierunter fallen neben Erstattungen der Krankenversicherungen insbesondere auch Lohnkostenzuschüsse bzw. Zuschüsse im Rahmen des Programmes Teilhabe und Chancen.

Zeile 11 Personalaufwendungen

Die Anwerbung von Fachkräften insbesondere im Planungs- und Baubereich ist in den letzten Jahren immer schwieriger geworden. Es sind in 2024 Honorarkosten in Höhe von 90.000 € (ab 2025 50.000 €) eingeplant, um bei der Gewinnung von spezialisierten Fachkräften andere Wege zu gehen.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ab 2024 sind die Fortbildungskosten, die bisher in Budgets der Fachämter veranschlagt waren, komplett hier veranschlagt (mit Ausnahme der Feuerwehr und des Rettungsdienstes). Für 2024 sind inklusive Führungskräftefortbildungen und ämterübergreifender Schulungen 300.000 € vorgesehen.

Des Weiteren sind veranschlagt:

- Personalnebenaufwendungen mit 12.000 €

- Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigenkosten mit 30.000 € (Hier sind auch Kosten für Organisationsuntersuchungen enthalten)

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-103.501,48	-132.880,00	227.970,00	154.350,00	166.000,00	184.990,00	199.020,00
K9999002	Personalaufwand	501.347,16	584.210,00	754.120,00	733.880,00	747.660,00	761.720,00	775.870,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	8,70

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I010801006	Anzahl der Stellenausschreibungen (in- und extern)	84,00	70,00	85,00	85,00	85,00	85,00	85,00
I010801007	Anzahl der Einstellungen und Umsetzungen	148,00	80,00	145,00	145,00	145,00	145,00	145,00
I010801008	Anzahl der Auszubildenden und Anwärter	25,00	12,00	29,00	29,00	29,00	29,00	29,00
I010801009	Ausbildungsquote in % (Anzahl Azubi / MA gesamt)	4,60	2,00	5,30	5,30	5,30	5,30	5,30

Teilergebnisplan 10.03 Personalmanagement und Organisation

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.147,25	25.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	279.467,83	252.000,00	252.000,00	252.000,00	252.000,00	252.000,00	252.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	7.130,94	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	312.746,02	279.000,00	275.000,00	275.000,00	275.000,00	275.000,00	275.000,00
11 -	Personalaufwendungen	-501.347,16	-584.210,00	-754.120,00	-733.880,00	-747.660,00	-761.720,00	-775.870,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-9.194,91	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-97.652,47	-99.680,00	-354.680,00	-291.680,00	-289.680,00	-294.680,00	-294.680,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-608.194,54	-684.890,00	-1.109.800,00	-1.026.560,00	-1.038.340,00	-1.057.400,00	-1.071.550,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-295.448,52	-405.890,00	-834.800,00	-751.560,00	-763.340,00	-782.400,00	-796.550,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-295.448,52	-405.890,00	-834.800,00	-751.560,00	-763.340,00	-782.400,00	-796.550,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-295.448,52	-405.890,00	-834.800,00	-751.560,00	-763.340,00	-782.400,00	-796.550,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	594.587,00	735.400,00	869.800,00	869.800,00	869.800,00	869.800,00	869.800,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-195.637,00	-190.400,00	-255.800,00	-255.800,00	-255.800,00	-255.800,00	-255.800,00
29	Teilergebnis	103.501,48	139.110,00	-220.800,00	-137.560,00	-149.340,00	-168.400,00	-182.550,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	6.230,00	7.170,00	16.790,00	16.660,00	16.590,00	16.470,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	103.501,48	145.340,00	-213.630,00	-120.770,00	-132.680,00	-151.810,00	-166.080,00

Teilfinanzplan 10.03 Personalmanagement und Organisation

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.638,68	25.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	265.379,13	252.000,00	252.000,00	252.000,00	252.000,00	252.000,00	252.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	7.081,23	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	298.099,04	279.000,00	275.000,00	275.000,00	275.000,00	275.000,00	275.000,00
10	Personalauszahlungen	-468.014,69	-552.010,00	-719.450,00	-698.260,00	-711.280,00	-724.490,00	-737.880,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-44.460,00	-45.790,00	-46.640,00	-47.590,00	-48.540,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.607,39	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-92.725,82	-99.680,00	-354.680,00	-291.680,00	-289.680,00	-294.680,00	-294.680,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-569.347,90	-652.690,00	-1.119.590,00	-1.036.730,00	-1.048.600,00	-1.067.760,00	-1.082.100,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-271.248,86	-373.690,00	-844.590,00	-761.730,00	-773.600,00	-792.760,00	-807.100,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-271.248,86	-373.690,00	-844.590,00	-761.730,00	-773.600,00	-792.760,00	-807.100,00

10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	01.08.02 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit (ATZ), Ausbildung
Auftragsgrundlage	<u>Land</u> Beamtenversorgungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtenversorgungsgesetz – LBeamtVG NRW) § 1 Dieses Gesetz regelt die Versorgung der Beamtinnen und Beamten (...) der Gemeinden (...) sowie ihrer Hinterbliebenen. Beamtenengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtenengesetz – LBG NRW) § 1 Das LBG NRW „gilt für die Beamtinnen und Beamten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände [...]“ § 66 (1) Beamtinnen und Beamten mit Dienstbezügen kann auf Antrag, der sich auf die Zeit bis zum Beginn des Ruhestandes erstrecken muss, Teilzeitbeschäftigung als Altersteilzeit mit der Hälfte der in den letzten fünf Jahren vor Beginn der Altersteilzeit durchschnittlich zu leistenden Arbeitszeit bewilligt werden [...] § 66 (4): „Während der Zeit einer unterhältigen Altersteilzeitbeschäftigung besteht Anspruch auf Leistungen der Krankenfürsorge in entsprechender Anwendung der Beihilferegelungen für Beamte mit Dienstbezügen.“ Gesetz über die Beamtinnen und Beamten des Landes Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtenengesetz - LBG NRW) § 6 (2) Als weitere Voraussetzung für den Zugang zu den Laufbahnen mit Vorbereitungsdienst sind der für das jeweilige Einstiegsamt vorgesehene Vorbereitungsdienst und das Bestehen der jeweils vorgesehenen Prüfung erforderlich. TVAöD Allgemeiner Teil und Besonderer Teil BBiG (TVAöD-BBiG) § 1 (1) Dieser Tarifvertrag gilt für a) Personen, die in Verwaltungen und Betrieben, die unter den Geltungsbereich des TVöD fallen, in einem staatlich anerkannten oder als staatlich anerkannt geltenden Ausbildungsberuf ausgebildet werden,[...]. Tarifvertrag für Praktikantinnen/Praktikanten des öffentlichen Dienstes (TVPöD) § 1 (1) Dieser Tarifvertrag gilt für Praktikantinnen/Praktikanten für den Beruf a) der Sozialarbeiterin/des Sozialarbeiters, der Sozialpädagogin/des Sozialpädagogen [...] während der praktischen Tätigkeit, die nach Abschluss des Fachhochschulstudiums der staatlichen Anerkennung als Sozialarbeiter/in, Sozialpädagogin/Sozialpädagoge [...] vorauszu- gehen hat, [...] c) der Erzieherin/des Erziehers und der Kinderpflegerin/des Kinderpflegers während der praktischen Tätigkeit, die nach den geltenden Ausbildungsordnungen der staatlichen Anerkennung als Erzieherin/Erzieher oder Kinderpflegerin/Kinderpfleger vorauszu- gehen hat, [...] die in einem Praktikantenverhältnis zu einem Arbeitgeber stehen, dessen Beschäftigte unter den Geltungsbereich des TVöD fallen.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Beamtenengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtenengesetz – LBG NRW) § 66 (1) „Altersteilzeit kann bewilligt werden, wenn 1. der Beamte das 55. Lebensjahr vollendet hat; die Dauer der Altersteilzeitbeschäftigung darf dabei zehn Jahre nicht übersteigen und 2. dringende dienstliche Belange nicht entgegenstehen.“ § 66 (2) „Altersteilzeit kann auch in der Weise bewilligt werden, dass der Beamte die bis zum Beginn des Ruhestandes zu erbringende Dienstleistung vollständig vorab leistet und anschließend voll vom Dienst freigestellt wird (Blockmodell). Altersteilzeitbeschäftigung mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit soll nur im Blockmodell bewilligt werden; dabei muss der Beamte in der Phase der vorab zu erbringenden Dienstleistung mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit, im Fall des § 64 im Umfang der bisherigen Teilzeitbeschäftigung, Dienst leisten.“ <u>Kommunal</u> Die Dienstvereinbarung vom 22.02.2012 zur Regelung der Altersteilzeit bei der Stadt Wermelskirchen ist abgelaufen, so dass derzeit lediglich die Bestimmungen des Altersteilzeitgesetzes Anwendung finden. Beamtinnen und Beamten haben die Möglichkeit, Altersteilzeit nach § 66 LBG NRW in Anspruch zu nehmen.
Kurzbeschreibung	Altersteilzeit ist die Möglichkeit, den älteren Beschäftigten einen gleitenden und frühzeitigen Übergang in den Ruhestand zu ermöglichen. Zugleich sollen in Restrukturierungsbereichen Einsparpotenziale durch das vorgezogene Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden.
Ziele	Zielgruppe Angestellte und Beamte der öffentlichen Verwaltung ab vollendetem 55. Lebensjahr (bei ATZ), Versorgungsempfänger
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Erläuterungen

In diesem Teilbudget sind die Erträge und Aufwendungen für Versorgungsempfänger, Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit sowie Auszubildende dargestellt.

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge

Hier ist die Auflösung ATZ-Rückstellungen sowie die Anpassung der Urlaubs- und Überstundenrückstellungen insgesamt in Höhe von 300.000 € eingeplant.

Da Stellen neu besetzt worden sind und werden, wird davon ausgegangen, dass die Rückstellungen in den nächsten Jahren sukzessive sinken werden.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	3.137.504,30	3.304.220,00	3.315.980,00	3.354.780,00	3.381.870,00	3.433.660,00	3.499.350,00
K9999002	Personalaufwand	468.964,97	736.060,00	774.800,00	732.710,00	710.860,00	712.570,00	726.920,00

Teilergebnisplan 10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	351.746,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	82.248,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	433.994,51	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
11 -	Personalaufwendungen	-468.964,97	-736.060,00	-774.800,00	-732.710,00	-710.860,00	-712.570,00	-726.920,00
12 -	Versorgungsaufwand	-2.804.866,40	-2.602.900,00	-2.424.210,00	-2.472.750,00	-2.522.250,00	-2.572.690,00	-2.624.090,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.211,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-27.127,14	-30.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-3.302.169,81	-3.368.960,00	-3.260.010,00	-3.266.460,00	-3.294.110,00	-3.346.260,00	-3.412.010,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-2.868.175,30	-3.068.960,00	-2.960.010,00	-2.966.460,00	-2.994.110,00	-3.046.260,00	-3.112.010,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.868.175,30	-3.068.960,00	-2.960.010,00	-2.966.460,00	-2.994.110,00	-3.046.260,00	-3.112.010,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-2.868.175,30	-3.068.960,00	-2.960.010,00	-2.966.460,00	-2.994.110,00	-3.046.260,00	-3.112.010,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-269.329,00	-204.600,00	-334.900,00	-334.900,00	-334.900,00	-334.900,00	-334.900,00
29	Teilergebnis	-3.137.504,30	-3.273.560,00	-3.294.910,00	-3.301.360,00	-3.329.010,00	-3.381.160,00	-3.446.910,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	30.660,00	21.070,00	53.420,00	52.860,00	52.500,00	52.440,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-3.137.504,30	-3.242.900,00	-3.273.840,00	-3.247.940,00	-3.276.150,00	-3.328.660,00	-3.394.470,00

Teilfinanzplan 10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	351.746,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	351.746,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-458.348,97	-658.560,00	-726.830,00	-695.570,00	-681.800,00	-686.070,00	-699.750,00
11	Versorgungsauszahlungen	-2.591.011,33	-2.532.000,00	-456.370,00	-452.290,00	-447.640,00	-451.910,00	-461.030,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.211,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige Auszahlungen	-28.047,14	-30.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00	-61.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.078.618,74	-3.220.560,00	-1.244.200,00	-1.208.860,00	-1.190.440,00	-1.198.980,00	-1.221.780,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.726.872,23	-3.220.560,00	-1.244.200,00	-1.208.860,00	-1.190.440,00	-1.198.980,00	-1.221.780,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.726.872,23	-3.220.560,00	-1.244.200,00	-1.208.860,00	-1.190.440,00	-1.198.980,00	-1.221.780,00

10.05 Arbeitsschutz

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	01.08.03 Arbeitsschutz
Auftragsgrundlage	EU / Bund/ Land - Sozialgesetzbuch, Siebtes Buch - Sozialgesetzbuch, Neuntes Buch - Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) - Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sowie hierin ermächtigte Verordnungen (Bildschirmarbeitsverordnung, Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung) - Gefahrstoffverordnung - Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Bund/Land</u> Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen. Dabei hat er eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben (vgl. § 3 ArbSchG). Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind (vgl. § 5 ArbSchG). Der Arbeitgeber hat entsprechend der Art der Arbeitsstätte und der Tätigkeiten sowie der Zahl der Beschäftigten die Maßnahmen zu treffen, die zur Ersten Hilfe erforderlich sind (vgl. § 10 ArbSchG). Der Arbeitgeber hat Betriebsärzte schriftlich zu bestellen und ihnen die in § 3 ASiG genannten Aufgaben zu übertragen (vgl. § 2 ASiG). Der Arbeitgeber hat Fachkräfte für Arbeitssicherheit schriftlich zu bestellen und ihnen die in § 6 ASiG genannten Aufgaben zu übertragen (vgl. § 5 ASiG). Dabei kann es sich um eigenes, entsprechend qualifiziertes Personal oder um Externe handeln. Der Arbeitgeber hat in Betrieben mit mehr als zwanzig Beschäftigten einen Arbeitsschutzausschuss zu bilden (vgl. § 11 ASiG). Der Unternehmer hat Leitlinien für den Arbeitsschutz zu erlassen, die für die Beschäftigten und Fremdfirmen bindend sind. Verantwortung für den Arbeitsschutz trägt der Vorgesetzte in dem Bereich, der ihm übertragen wurde und in dem er Weisungsbefugnis hat. Dabei hat er im Arbeitsschutz seine Aufgaben und deren Umsetzung zu organisieren und zu dokumentieren. Die Unfallverhütungsvorschriften „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2, vom 24.11.2010) regeln die Grundbetreuung durch Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit. § 1 Diese Unfallverhütungsvorschrift bestimmt näher die Maßnahmen, die der Unternehmer zur Erfüllung der sich aus dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Arbeitssicherheitsgesetz) ergebenden Pflichten zu treffen hat. § 2 (1) Der Unternehmer hat Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit zur Wahrnehmung der in den §§ 3 und 6 des Arbeitssicherheitsgesetzes bezeichneten Aufgaben schriftlich nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zu bestellen. Der Unternehmer hat dem Unfallversicherungsträger auf Verlangen nachzuweisen, wie er die Verpflichtung nach Satz 1 erfüllt hat. Grundlagen von Art und Umfang der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung sind die im Betrieb vorliegenden Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten sowie die Aufgaben gemäß den §§ 3 bzw. 6 Arbeitssicherheitsgesetz. Die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung besteht aus der Grundbetreuung und dem betriebspezifischen Teil der Betreuung. Grundbetreuung und betriebspezifische Betreuung bilden zusammen die Gesamtbetreuung. Der Umfang der Grundbetreuung durch Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit ergibt sich aus Anlage 2 DGUV Der Bedarf an betriebspezifischer Betreuung wird vom Unternehmer in einem Verfahren ermittelt, das die in Abschnitt 3, Anlage 2 aufgeführten Aufgabenfelder sowie Auslöse- und Aufwandskriterien berücksichtigt. Das Verfahren erfordert, dass der Unternehmer alle Aufgabenfelder hinsichtlich ihrer Relevanz für die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung regelmäßig, insbesondere nach wesentlichen Änderungen, prüft.
Kurzbeschreibung	Dem Kostenträger sind folgende Aufgaben zugeordnet (§ 3 ArbSchG): • Aufbau und Koordination einer geeigneten Organisation im Arbeitsschutz • Betriebsarzt • Fachkraft für Arbeitssicherheit • Arbeitsschutzausschuss • Sicherstellen der Ersten Hilfe • Sicherheitsbeauftragte • Brand- und Evakuierungshelfer • Intern die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den in der Gesundheitsförderung tätigen Stellen • Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Rahmen der BauO NRW tätigen Stellen • Extern die Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Prävention der Unfallversicherungsträger und den staatlichen Arbeitsschutzbehörden • Planung notwendiger Maßnahmen im Arbeitsschutz einschließlich der erforderlichen Mittel • Einbindung der betrieblichen Führungsstrukturen • Sicherstellen der Mitwirkungspflichten im Rahmen des Landespersonalvertretungsgesetzes • Unterstützung der Führungskräfte bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung, insbesondere Festlegung des Stands der Technik • Überprüfungen der Umsetzung und Wirksamkeit von Arbeitsschutzmaßnahmen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung • Erlass von bindenden Leitlinien für den Arbeitsschutz für die Beschäftigten und Fremdfirmen • Berichterstattung über die Zielerreichung und Rechenschaft über die eingesetzten fiskalischen und Personalressourcen • Flächendeckendes Vorliegen einer Gefährdungsbeurteilung, Überwachung der Umsetzung und laufende Aktualisierung
Ziele	Zielgruppe Alle Beschäftigten der Stadt Wermelskirchen und beauftragte Fremdfirmen

10.05 Arbeitsschutz

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	35.196,83	67.430,00	42.950,00	46.390,00	47.800,00	49.410,00	50.900,00
K9999002	Personalaufwand	37.383,21	14.550,00	72.660,00	74.850,00	76.270,00	77.900,00	79.410,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,20

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I010803001	Anzahl Arbeitsschutzausschusssitzungen	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00

Teilergebnisplan 10.05 Arbeitsschutz

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.577,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	2.577,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-37.383,21	-14.550,00	-72.660,00	-74.850,00	-76.270,00	-77.900,00	-79.410,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-33.949,76	-60.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-533,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-71.866,33	-74.550,00	-122.660,00	-124.850,00	-126.270,00	-127.900,00	-129.410,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-69.288,83	-74.550,00	-122.660,00	-124.850,00	-126.270,00	-127.900,00	-129.410,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-69.288,83	-74.550,00	-122.660,00	-124.850,00	-126.270,00	-127.900,00	-129.410,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-69.288,83	-74.550,00	-122.660,00	-124.850,00	-126.270,00	-127.900,00	-129.410,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	45.032,00	18.500,00	94.100,00	94.100,00	94.100,00	94.100,00	94.100,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-10.940,00	-10.700,00	-13.600,00	-13.600,00	-13.600,00	-13.600,00	-13.600,00
29	Teilergebnis	-35.196,83	-66.750,00	-42.160,00	-44.350,00	-45.770,00	-47.400,00	-48.910,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	680,00	790,00	2.040,00	2.030,00	2.010,00	1.990,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-35.196,83	-66.070,00	-41.370,00	-42.310,00	-43.740,00	-45.390,00	-46.920,00

Teilfinanzplan 10.05 Arbeitsschutz

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.577,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.577,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-37.383,21	-14.550,00	-72.660,00	-74.850,00	-76.270,00	-77.900,00	-79.410,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.690,28	-60.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.073,49	-74.550,00	-122.660,00	-124.850,00	-126.270,00	-127.900,00	-129.410,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-68.495,99	-74.550,00	-122.660,00	-124.850,00	-126.270,00	-127.900,00	-129.410,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-68.495,99	-74.550,00	-122.660,00	-124.850,00	-126.270,00	-127.900,00	-129.410,00

10.06 Informationstechnologie

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	01.10.01 Informationstechnologie
Auftragsgrundlage	<u>EU/Bund</u> Artikel 4 der Verordnung (EU) 2016/679: Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck: „2. „Verarbeitung“ jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.“ <u>Land</u> Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) § 3 (1) „Soweit spezialgesetzliche Regelungen nicht vorgehen, ist die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen zulässig, wenn sie für die Wahrnehmung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe der verarbeitenden Stellen erforderlich ist oder wenn sie in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.“ <u>Kommunal</u> Der Rat der Stadt Wermelskirchen hat 1992 die Einrichtung der IT-Abteilung zur Betreuung des Rathauses, der Außenstellen und der Kattwinkelschen Fabrik beschlossen. Mit Beschluss des Verwaltungsvorstandes vom 18.12.2000 wurde die IT-Abteilung mit der Betreuung der Schulen beauftragt. Die IT-Betreuung der VHS Bergisch Land wird seit dem 1.7.2005 durch einen Dienstleistungsvertrag sichergestellt.
Kurzbeschreibung	Die Produktgruppe beinhaltet die Bereitstellung, den Betrieb, die Organisation und die Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur der Stadt Wermelskirchen im Rathaus, in den Außenstellen, den Schulen und der VHS Bergisch Land. Neben der Hardware werden das Netzwerk und die Software betreut. Zum Aufgabenbereich gehören ferner die Aufstellung von IT-Standards und die Durchführung bzw. Koordination von Anwenderschulungen.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Begründung: Der Datenschutz ist gesetzlich bestimmt, aber weitgehend disponibel. Die übrige Tätigkeit der EDV ist kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Wichtige konsumtive Ansätze: Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Hier ist der Austausch bzw. die Neuananschaffung von Hardware i.H.v. 250.000 € sowie die Wartung Hard- und Software mit 1.248.390 € eingeplant. Neben allgemeinen Kostensteigerungen sind u. a. Scandienstleistungen, Leistungen nach dem Onlinezugangsgesetz, Servermigration und die Erstellung eines IT-Sicherheitskonzeptes berücksichtigt. Zeile 15 Transferaufwendungen Die Verbandsumlage an die SIT ist inklusive Breitbandanschluss mit 310.000 € eingeplant. Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen insbesondere: - Druckkosten: 55.000 € - Telefongebühren: 16.000 € Die Haushaltsplanung der IT-Abteilung im investiven Bereich ist in den nächsten Jahren insbesondere von der Einführung des eGovernment geprägt. Unter eGovernment im weiteren Sinn ist die Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zur Information, Kommunikation und Transaktion innerhalb und zwischen staatlichen, kommunalen und sonstigen behördlichen Institutionen sowie zwischen diesen Institutionen und Bürgern bzw. Unternehmen durch den Einsatz von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien zu verstehen. Dies wird ein Prozess sein, der sich für die gesamte Verwaltung über mehrere Jahre erstrecken wird. Weiterhin ist der regelmäßige Austausch von Hardware sowie der Updates und Neuerwerb von Softwarelizenzen berücksichtigt sowie u. a. die Einführung einer Stellenplansoftware, eines Beteiligungstools sowie einer neuen GIS-Plattform eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-81.284,72	-15.560,00	-41.960,00	154.310,00	139.920,00	222.930,00	253.660,00
K9999002	Personalaufwand	625.111,39	591.780,00	588.980,00	606.640,00	618.710,00	631.060,00	643.790,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	8,52

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I011001001	Anzahl Clients Rathaus und Außenstellen	424,00	480,00	405,00	410,00	415,00	420,00	425,00
I011001002	Anzahl Clients Schulen Gesamt		1.014,00					
I011001003	Anzahl Clients Grundschulen	827,00	913,00	893,00	920,00	940,00	960,00	980,00
I011001004	Anzahl Clients Gymnasium	745,00	812,00	716,00	740,00	765,00	790,00	815,00
I011001005	Anzahl Clients Sekundarschule	2.484,00	1.835,00	2.708,00	2.673,00	2.638,00	2.603,00	2.558,00

Teilergebnisplan 10.06 Informationstechnologie

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.313,60	245.000,00	360.000,00	380.000,00	610.000,00	510.000,00	410.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.219,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	33.533,18	245.000,00	360.000,00	380.000,00	610.000,00	510.000,00	410.000,00
11 -	Personalaufwendungen	-625.111,39	-591.780,00	-588.980,00	-606.640,00	-618.710,00	-631.060,00	-643.790,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-711.775,33	-1.082.000,00	-1.508.390,00	-1.614.390,00	-1.815.590,00	-1.772.590,00	-1.677.590,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-160.000,00	-180.000,00	-185.000,00	-190.000,00	-195.000,00	-200.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-214.847,37	-220.000,00	-310.000,00	-350.000,00	-360.000,00	-370.000,00	-380.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-67.110,37	-97.580,00	-78.830,00	-97.030,00	-81.830,00	-81.830,00	-81.830,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.618.844,46	-2.151.360,00	-2.666.200,00	-2.853.060,00	-3.066.130,00	-3.050.480,00	-2.983.210,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.585.311,28	-1.906.360,00	-2.306.200,00	-2.473.060,00	-2.456.130,00	-2.540.480,00	-2.573.210,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.585.311,28	-1.906.360,00	-2.306.200,00	-2.473.060,00	-2.456.130,00	-2.540.480,00	-2.573.210,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.585.311,28	-1.906.360,00	-2.306.200,00	-2.473.060,00	-2.456.130,00	-2.540.480,00	-2.573.210,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.783.402,00	2.057.200,00	2.505.500,00	2.505.500,00	2.505.500,00	2.505.500,00	2.505.500,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-116.806,00	-115.700,00	-140.100,00	-140.100,00	-140.100,00	-140.100,00	-140.100,00
29	Teilergebnis	81.284,72	35.140,00	59.200,00	-107.660,00	-90.730,00	-175.080,00	-207.810,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	19.580,00	17.240,00	46.650,00	49.190,00	47.850,00	45.850,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	81.284,72	54.720,00	76.440,00	-61.010,00	-41.540,00	-127.230,00	-161.960,00

Teilfinanzplan 10.06 Informationstechnologie

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.313,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.219,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	428,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.961,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-604.323,39	-562.180,00	-587.750,00	-605.410,00	-617.480,00	-629.830,00	-642.470,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-1.520,00	-1.610,00	-1.610,00	-1.710,00	-1.710,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-716.542,99	-837.000,00	-1.258.390,00	-1.344.390,00	-1.315.590,00	-1.372.590,00	-1.377.590,00
14	Transferauszahlungen	-214.847,37	-220.000,00	-310.000,00	-350.000,00	-360.000,00	-370.000,00	-380.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-75.488,51	-97.580,00	-78.830,00	-97.030,00	-81.830,00	-81.830,00	-81.830,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.611.202,26	-1.716.760,00	-2.236.490,00	-2.398.440,00	-2.376.510,00	-2.455.960,00	-2.483.600,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.577.240,58	-1.716.760,00	-2.236.490,00	-2.398.440,00	-2.376.510,00	-2.455.960,00	-2.483.600,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-240.893,84	-556.000,00	-727.700,00	-543.100,00	-1.025.000,00	-825.000,00	-725.000,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-240.893,84	-556.000,00	-728.700,00	-543.100,00	-1.025.000,00	-825.000,00	-725.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-240.893,84	-556.000,00	-728.700,00	-543.100,00	-1.025.000,00	-825.000,00	-725.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.818.134,42	-2.272.760,00	-2.965.190,00	-2.941.540,00	-3.401.510,00	-3.280.960,00	-3.208.600,00

Investitionen 10.06 Informationstechnologie

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I01101001 Informationstechnologie	0,0	-240,9	-536,9	-550,0	-420,0	-900,0	-700,0	-600,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-240,9	-535,9	-550,0	-420,0	-900,0	-700,0	-600,0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,0	0,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I01102001 E-Government	0,0	0,0	0,0	-178,7	-123,1	-125,0	-125,0	-125,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	-177,7	-123,1	-125,0	-125,0	-125,0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	-1,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-240,9	-536,9	-728,7	-543,1	-1.025,0	-825,0	-725,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	-240,9	-536,9	-728,7	-543,1	-1.025,0	-825,0	-725,0

10.07 Bürgerbüro, Statistik und Wahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt

02.06.01 Statistik
02.07.01 Wahlen
02.04.11 Bürgerbüro

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Grundgesetz

Art. 73 Nr. 11 Der Bund hat die ausschließliche Gesetzgebungsbefugnis für die Statistik für Bundeszwecke

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG)

§ 1 Ausführungen zu den zu erhebenden Statistiken.

Bundeswahlgesetz (BWG) und Bundeswahlordnung (BWO)

In der Bundeswahlordnung wird die Mitwirkung der Gemeinden an den Bundestagswahlen geregelt. Den Gemeinden obliegt insbesondere die Führung des Wählerverzeichnisses (§§ 14, 16, 17, 18, 21 bis 24 BWO), die Benachrichtigung der Wahlberechtigten (§§ 19 und 20 BWO), Ausstellung der Wahlscheine (§§ 25 bis 31 BWO), zur Verfügungstellung der Wahlräume (§ 46 BWO), Wahlbekanntmachung (§ 48 BWO) sowie Ausstattung und organisatorische Unterstützung des Wahlvorstandes (§§ 49 bis 51, 61 bis 64 BWO). Weiterhin ist die Gemeinde für die Archivierung der Wahlunterlagen zuständig (§ 73 BWO).

Bundesmeldegesetz (BMG)

Aufgaben und Befugnisse der Meldebehörden

§ 2 (1) „Die Meldebehörden haben die in ihrem Zuständigkeitsbereich wohnhaften Personen (Einwohner) zu registrieren, um deren Identität und Wohnungen feststellen und nachweisen zu können.“

Passgesetz (PassG)

§ 19 Für Passangelegenheiten im Geltungsbereich dieses Gesetzes sind die von den Ländern bestimmten Behörden zuständig (Passbehörden).

Gesetz über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis (Personalausweisgesetz -PAusWG-)

§ 7 Für Ausweisangelegenheiten in Deutschland sind die von den Ländern bestimmten Behörden zuständig (Personalausweisbehörden).

§ 8 In Deutschland ist die Personalausweisbehörde zuständig, in deren Bezirk die antragstellende Person oder der Ausweisinhaber für seine Wohnung [...] meldepflichtig ist.“

Land

Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen (Verf. NRW)

Das Volk bekundet nach Art. 2 seinen Willen durch Wahl, Volksbegehren und Volksentscheid.

In der Landesverfassung sind die Grundsätze für die Wahl der Abgeordneten des Landtages sowie für dessen Zusammentritt und die Wahlperiode festgeschrieben.

Gesetz über die Wahl zum Landtag des Landtages Nordrhein-Westfalen (Landtagswahlgesetz – LWahlG) und Landeswahlordnung (LWahlO)

Das LWahlG enthält Vorschriften zum Verfahren bei den Landtagswahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wahlbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses.

Zur Durchführung des LWahlG hat das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen aufgrund der Ermächtigung des § 46 LWahlG die LWahlO erlassen, die die Vorgabe des LWahlG konkretisiert. Die LWahlO enthält insbesondere Regelungen über die Bestellung und Tätigkeit der Wahlorgane, die einzelnen Voraussetzungen für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis, die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Briefwahl.

Aufgabenwahrnehmung wie bei der Bundestagswahl.

Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz – KWahlG) und Kommunalwahlordnung (KWahlO)

Im Kommunalwahlgesetz sind die Regelungen für die Durchführung der Wahlen der Gemeinderäte und Kreistage, der Bürgermeister und Landräte sowie der Bezirksvertretungen in den kreisfreien Städten enthalten.

Aufgabenwahrnehmung wie bei der Bundestagswahl. Hinzu kommt das Kandidatenverfahren (Wahlausschuss) mit der Erstellung der Stimmzettel und das Wahlprüfungsverfahren (Wahlprüfungsausschuss).

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Bürgerbegehren / Bürgerentscheid

Landesgesetzliche Vorgaben zum Bürgerbegehren/Bürgerentscheid und Regelungen über das Ortsrecht.

Aufgabengestaltung/Qualität

Bund

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG)

§ 5 BStatG Bundesstatistiken werden durch das BStatG oder spezielle Gesetzgebung angeordnet

§ 6 BStatG Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung von Bundesstatistiken

Bundeswahlgesetz (BWG) und Bundeswahlordnung (BWO)

Über die BWO werden in Ausführung des Bundeswahlgesetzes in den §§ 49 bis 60 Einzelheiten zur Durchführung und Abläufen der Bundestagswahlen vorgegeben.

Land

10.07 Bürgerbüro, Statistik und Wahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Landesstatistiken des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) ist das statistische Landesamt für Nordrhein-Westfalen (früher Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik – LDS)
Die Statistiken, die der Landesbetrieb IT.NRW in seiner Funktion als Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen durchführt, sind in verschiedenen Statistikarten im Statistischen Aufgabenprogramm jährlich veröffentlicht.
Die Palette der Statistiken reicht von Gebietsstatistiken bis zu Geschäftsstatistiken und Sondererhebungen. Bei den Statistiken ist die anordnende Rechtsgrundlage im Einzelnen nach EU-, Bundes- und Landesrecht vermerkt. (s. auch ZENSUS)

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Bürgerbegehren / Bürgerentscheid
§ 26 GO Regelungen zur Zulässigkeit und Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden.

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben in der Bereitstellung von Daten für das Land NRW und des Landesbetriebes IT.NRW (als Statistisches Landesamt) sowie die rechtmäßige Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Wahlen. Außerdem sind aufgrund einer Neuorganisation die Aufgaben des Bürgerbüros zugeordnet:

- Datenaufnahme und -verarbeitung im Sinne des Meldegesetzes
- Beglaubigung von Dokumenten
- Ausstellung von:
 - Personaldokumenten
 - Führungszeugnissen
- Erstellung von Reisepässen und Personalausweisen
- Datenaufnahme und -verarbeitung für andere Behörden und Einrichtungen, (z. B. Meldepflichten im Rahmen der Adressen und Personenstandsdaten)

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad
Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.
Begründung:
Die Anforderungen an statistische Daten und die Durchführung von Wahlen sind definiert, insofern gilt hier der Bindungsgrad (1).

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Hier sind die Gebühren des Bürgerbüros veranschlagt.

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Hier sind Erstattungen für die die Europawahl 2024 sowie die Kommunalwahl (Anteil des Kreises) und die Bundestagswahl in 2025 sowie die Landtagswahl 2027 jeweils in Höhe von 25.000 € eingeplant.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Aufwendungen des Bürgerbüros:
- Druckkosten Pässe, Personalausweise 150.000 €
- Erstattungen an Dritte 10.000 €

Sachkosten für die Europawahl 20.000 €

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten: 15.100 € (hiervon 15.000 € für Wahlhelfer);
für 2025 wird wegen Bundestagswahl, Kommunalwahl und Stichwahlen von einem deutlich höheren Betrag (60.000 €) ausgegangen.
- Bekanntmachungskosten: 2.050 €

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	505.187,34	611.210,00	667.730,00	743.100,00	694.500,00	714.340,00	717.540,00
K9999002	Personalaufwand	435.384,18	525.600,00	545.830,00	562.170,00	573.390,00	584.790,00	596.580,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	8,68

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I020401001	Anzahl Bedienplätze (+ Schnellschalter und Info)	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
I020401008	Durchschnittliche Wartezeit (geschätzt)	4,00	10,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
I020601001	Anzahl der Statistiken	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
I020701001	Anzahl der Wahlbezirke	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00

Teilergebnisplan 10.07 Bürgerbüro, Statistik und Wahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	309.191,15	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	142,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.060,92	200,00	25.200,00	50.200,00	200,00	25.200,00	200,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	660,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	349.054,57	303.200,00	328.200,00	353.200,00	303.200,00	328.200,00	303.200,00
11 -	Personalaufwendungen	-435.384,18	-525.600,00	-545.830,00	-562.170,00	-573.390,00	-584.790,00	-596.580,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-225.416,70	-217.000,00	-180.000,00	-210.000,00	-162.000,00	-180.000,00	-162.000,00
15 -	Transferaufwendungen	0,00	-15.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-12.093,03	-2.490,00	-17.590,00	-62.590,00	-2.590,00	-17.590,00	-2.590,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-672.893,91	-760.090,00	-761.420,00	-852.760,00	-755.980,00	-800.380,00	-779.170,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-323.839,34	-456.890,00	-433.220,00	-499.560,00	-452.780,00	-472.180,00	-475.970,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-323.839,34	-456.890,00	-433.220,00	-499.560,00	-452.780,00	-472.180,00	-475.970,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-323.839,34	-456.890,00	-433.220,00	-499.560,00	-452.780,00	-472.180,00	-475.970,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.122,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00	20.500,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-198.470,00	-167.900,00	-250.100,00	-250.100,00	-250.100,00	-250.100,00	-250.100,00
29	Teilergebnis	-505.187,34	-604.290,00	-662.820,00	-729.160,00	-682.380,00	-701.780,00	-705.570,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	6.920,00	4.910,00	13.940,00	12.120,00	12.560,00	11.970,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-505.187,34	-597.370,00	-657.910,00	-715.220,00	-670.260,00	-689.220,00	-693.600,00

Teilfinanzplan 10.07 Bürgerbüro, Statistik und Wahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	309.191,15	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	142,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.060,92	200,00	25.200,00	50.200,00	200,00	25.200,00	200,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	85.233,97	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	433.628,54	303.200,00	328.200,00	353.200,00	303.200,00	328.200,00	303.200,00
10	Personalauszahlungen	-433.786,18	-524.000,00	-544.600,00	-560.940,00	-572.160,00	-583.560,00	-595.260,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-1.520,00	-1.610,00	-1.610,00	-1.710,00	-1.710,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-225.699,61	-217.000,00	-180.000,00	-210.000,00	-162.000,00	-180.000,00	-162.000,00
14	Transferauszahlungen	0,00	-15.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-59.282,78	-2.490,00	-17.590,00	-62.590,00	-2.590,00	-17.590,00	-2.590,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-718.768,57	-758.490,00	-761.710,00	-853.140,00	-756.360,00	-800.860,00	-779.560,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-285.140,03	-455.290,00	-433.510,00	-499.940,00	-453.160,00	-472.660,00	-476.360,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-285.140,03	-455.290,00	-433.510,00	-499.940,00	-453.160,00	-472.660,00	-476.360,00

Teilergebnisplan Teilhaushalt 12 Gleichstellungsbeauftragte

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10 =	Ordentliche Erträge	10,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
11 -	Personalaufwendungen	-15.557,34	-36.570,00	-29.060,00	-29.920,00	-30.580,00	-31.150,00	-31.720,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-579,05	-3.870,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-68,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-16.205,03	-40.440,00	-33.060,00	-33.920,00	-34.580,00	-35.150,00	-35.720,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-16.195,03	-38.940,00	-31.560,00	-32.420,00	-33.080,00	-33.650,00	-34.220,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.195,03	-38.940,00	-31.560,00	-32.420,00	-33.080,00	-33.650,00	-34.220,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-16.195,03	-38.940,00	-31.560,00	-32.420,00	-33.080,00	-33.650,00	-34.220,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.215,00	50.400,00	38.600,00	38.600,00	38.600,00	38.600,00	38.600,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-12.225,00	-10.200,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
29	Teilergebnis	-7.205,03	1.260,00	-1.960,00	-2.820,00	-3.480,00	-4.050,00	-4.620,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	370,00	210,00	550,00	550,00	550,00	550,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-7.205,03	1.630,00	-1.750,00	-2.270,00	-2.930,00	-3.500,00	-4.070,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 12 Gleichstellungsbeauftragte

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10	Personalauszahlungen	-15.557,34	-36.570,00	-29.060,00	-29.920,00	-30.580,00	-31.150,00	-31.720,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-579,05	-3.870,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-68,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.205,03	-40.440,00	-33.060,00	-33.920,00	-34.580,00	-35.150,00	-35.720,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.195,03	-38.940,00	-31.560,00	-32.420,00	-33.080,00	-33.650,00	-34.220,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-16.195,03	-38.940,00	-31.560,00	-32.420,00	-33.080,00	-33.650,00	-34.220,00

12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) Artikel 3 (2) schreibt die Gleichberechtigung von Männern und Frauen auf der obersten Rechtsebene fest. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern als verfassungsrechtlich gesichertes Grundrecht und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) § 1: Ziel des Gesetzes ist, Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen. § 2 (1): (1) Benachteiligungen aus einem in § 1 genannten Grund sind nach Maßgabe dieses Gesetzes unzulässig in Bezug auf: 1. die Bedingungen, einschließlich Auswahlkriterien und Einstellungsbedingungen, für den Zugang zu unselbstständiger und selbstständiger Erwerbstätigkeit, unabhängig von Tätigkeitsfeld und beruflicher Position, sowie für den beruflichen Aufstieg, 2. die Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen einschließlich Arbeitsentgelt und Entlassungsbedingungen, insbesondere in individual- und kollektivrechtlichen Vereinbarungen und Maßnahmen bei der Durchführung und Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses sowie beim beruflichen Aufstieg, <u>Land</u> Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen (Verf. NRW) Art. 4 (1) Die im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der Fassung vom 23. Mai 1949 festgelegten Grundrechte und staatsbürgerlichen Rechte sind Bestandteil dieser Verfassung und unmittelbar geltendes Landesrecht. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) § 5 Das Land überträgt die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann als Aufgabe auf seine Gemeinden. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe können nach Abs. 1 die Gemeinden Gleichstellungsbeauftragte bestellen (Grundsatz). Nach Abs. 2 sind in Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern (sowie in kreisfreien Städten) hauptamtlich tätige Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen (Verpflichtung). Das trifft somit auch für die Stadt Wermelskirchen zu. Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) Ziel des Gesetzes ist „[die] Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.“ (§ 1 (1)) und gilt nach § 2 (1) für alle Gemeinden. Nach § 5 (1) ist ein Gleichstellungsplan für jede Dienststelle mit mindestens 20 MitarbeiterInnen für drei bis fünf Jahre zu erstellen. Nach § 15 (1) ist für jede Dienststelle mit mehr als 20 MitarbeiterInnen eine Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen. Dies muss nach Absatz 2 eine Frau sein. <u>Kommunal</u> Hauptsatzung der Stadt Wermelskirchen in der Fassung vom 30.03.2023 § 4 Gleichstellung von Frau und Mann: Die Bürgermeisterin bestellt eine hauptamtlich tätige Gleichstellungsbeauftragte.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) § 16 Gleichstellungsbeauftragte dürfen an der Wahrnehmung ihrer Aufgaben nicht gehindert werden und sind nicht an fachliche Weisungen gebunden. Sie ist mit sachlichen und personellen Mitteln bei Bedarf zu unterstützen. § 17 Ihre Aufgabe ist die Unterstützung der Dienststelle bei allen Fragen der Gleichberechtigung. Dies gilt für die Umsetzung des Gleichstellungsplans sowie für personelle, soziale und organisatorische Maßnahmen. § 18 (1) Sie ist frühzeitig über beabsichtigte Maßnahmen zu unterrichten und anzuhören. Akten sind ihr vorzulegen.
Kurzbeschreibung	Weiterentwicklung von Gleichstellungsmaßnahmen, Beteiligungen bei allen gemeindlichen Personalangelegenheiten, interne und externe Beratung von Frauen und Männern.
Ziele	- Aufstellung eines Gleichstellungsplans im Drei-Jahres-Rhythmus - Erhöhung des Anteils "Frauen in Führungspositionen"
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Erläuterungen

Es sind die voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten berücksichtigt.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	7.205,03	-890,00	2.170,00	3.370,00	4.030,00	4.600,00	5.170,00
K9999002	Personalaufwand	15.557,34	36.570,00	29.060,00	29.920,00	30.580,00	31.150,00	31.720,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,50

Teilergebnisplan 12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10 =	Ordentliche Erträge	10,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
11 -	Personalaufwendungen	-15.557,34	-36.570,00	-29.060,00	-29.920,00	-30.580,00	-31.150,00	-31.720,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-579,05	-3.870,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-68,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-16.205,03	-40.440,00	-33.060,00	-33.920,00	-34.580,00	-35.150,00	-35.720,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-16.195,03	-38.940,00	-31.560,00	-32.420,00	-33.080,00	-33.650,00	-34.220,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.195,03	-38.940,00	-31.560,00	-32.420,00	-33.080,00	-33.650,00	-34.220,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-16.195,03	-38.940,00	-31.560,00	-32.420,00	-33.080,00	-33.650,00	-34.220,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.215,00	50.400,00	38.600,00	38.600,00	38.600,00	38.600,00	38.600,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-12.225,00	-10.200,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00	-9.000,00
29	Teilergebnis	-7.205,03	1.260,00	-1.960,00	-2.820,00	-3.480,00	-4.050,00	-4.620,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	370,00	210,00	550,00	550,00	550,00	550,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-7.205,03	1.630,00	-1.750,00	-2.270,00	-2.930,00	-3.500,00	-4.070,00

Teilfinanzplan 12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10	Personalauszahlungen	-15.557,34	-36.570,00	-29.060,00	-29.920,00	-30.580,00	-31.150,00	-31.720,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-579,05	-3.870,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00	-4.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-68,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.205,03	-40.440,00	-33.060,00	-33.920,00	-34.580,00	-35.150,00	-35.720,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.195,03	-38.940,00	-31.560,00	-32.420,00	-33.080,00	-33.650,00	-34.220,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-16.195,03	-38.940,00	-31.560,00	-32.420,00	-33.080,00	-33.650,00	-34.220,00

Teilergebnisplan Teilhaushalt 13 Beschäftigtenvertretung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-137.616,15	-115.520,00	-194.350,00	-200.140,00	-204.220,00	-208.320,00	-212.390,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.501,43	-10.480,00	-4.980,00	-4.730,00	-4.730,00	-4.730,00	-4.730,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-140.117,58	-126.000,00	-199.330,00	-204.870,00	-208.950,00	-213.050,00	-217.120,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-140.117,58	-126.000,00	-199.330,00	-204.870,00	-208.950,00	-213.050,00	-217.120,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-140.117,58	-126.000,00	-199.330,00	-204.870,00	-208.950,00	-213.050,00	-217.120,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-140.117,58	-126.000,00	-199.330,00	-204.870,00	-208.950,00	-213.050,00	-217.120,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	239.454,00	146.600,00	257.700,00	257.700,00	257.700,00	257.700,00	257.700,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-40.598,00	-31.400,00	-51.600,00	-51.600,00	-51.600,00	-51.600,00	-51.600,00
29	Teilergebnis	58.738,42	-10.800,00	6.770,00	1.230,00	-2.850,00	-6.950,00	-11.020,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	1.150,00	1.290,00	3.350,00	3.350,00	3.340,00	3.340,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	58.738,42	-9.650,00	8.060,00	4.580,00	500,00	-3.610,00	-7.680,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 13 Beschäftigtenvertretung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10	Personalauszahlungen	-131.473,15	-115.520,00	-175.070,00	-180.390,00	-183.900,00	-187.610,00	-191.310,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-24.700,00	-25.460,00	-25.930,00	-26.500,00	-26.980,00
15	Sonstige Auszahlungen	-2.499,23	-10.480,00	-4.980,00	-4.730,00	-4.730,00	-4.730,00	-4.730,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-133.972,38	-126.000,00	-204.750,00	-210.580,00	-214.560,00	-218.840,00	-223.020,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-133.972,38	-126.000,00	-204.750,00	-210.580,00	-214.560,00	-218.840,00	-223.020,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-133.972,38	-126.000,00	-204.750,00	-210.580,00	-214.560,00	-218.840,00	-223.020,00

13.01 Beschäftigtenvertretung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt 01.04.01 Beschäftigtenvertretung

Auftragsgrundlage

Land

Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LPVG NRW)
§ 1 (1 ff) Bei den Dienststellen [...] der Gemeinden [...] werden Personalvertretungen für die Beschäftigten gebildet. Sie arbeiten im Rahmen von Verträgen und Gesetzen nach § 2 (1) mit den Dienststellen zusammen.
Personalräte/-innen dürfen nach § 7 (1) in ihrer Aufgabenwahrnehmung nicht behindert und wegen ihrer Tätigkeit weder begünstigt noch benachteiligt werden.
§ 42 (4) Bei 501 bis 900 Beschäftigten sind zwei Mitglieder von ihrer betrieblichen Tätigkeit ganz freizustellen.

Kurzbeschreibung

Unterstützung des Personalrates mit finanziellen, sachlichen und personellen Mitteln
Aufgabe des Personalrats ist die angemessene, am gesetzlichen Auftrag orientierte Vertretung und Beratung der Mitarbeitenden der Stadt Wermelskirchen und die vollinhaltliche Wahrnehmung der Mitbestimmung nach den §§ 72 ff LPVG NRW.
Der Personalrat arbeitet in internen Gremien (Stellenbewertungskommission, AGG Kommission, Arbeitsgruppe BGM) mit.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind die Personal- und Sachaufwendungen des Personalrates eingeplant. Dem Personalrat stehen seit der letzten Personalratswahl zwei Freistellungen zu.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-58.738,42	11.950,00	-5.480,00	2.120,00	6.200,00	10.290,00	14.360,00
K9999002	Personalaufwand	137.616,15	115.520,00	194.350,00	200.140,00	204.220,00	208.320,00	212.390,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,32

Teilergebnisplan 13.01 Beschäftigtenvertretung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-137.616,15	-115.520,00	-194.350,00	-200.140,00	-204.220,00	-208.320,00	-212.390,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.501,43	-10.480,00	-4.980,00	-4.730,00	-4.730,00	-4.730,00	-4.730,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-140.117,58	-126.000,00	-199.330,00	-204.870,00	-208.950,00	-213.050,00	-217.120,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-140.117,58	-126.000,00	-199.330,00	-204.870,00	-208.950,00	-213.050,00	-217.120,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-140.117,58	-126.000,00	-199.330,00	-204.870,00	-208.950,00	-213.050,00	-217.120,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-140.117,58	-126.000,00	-199.330,00	-204.870,00	-208.950,00	-213.050,00	-217.120,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	239.454,00	146.600,00	257.700,00	257.700,00	257.700,00	257.700,00	257.700,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-40.598,00	-31.400,00	-51.600,00	-51.600,00	-51.600,00	-51.600,00	-51.600,00
29	Teilergebnis	58.738,42	-10.800,00	6.770,00	1.230,00	-2.850,00	-6.950,00	-11.020,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	1.150,00	1.290,00	3.350,00	3.350,00	3.340,00	3.340,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	58.738,42	-9.650,00	8.060,00	4.580,00	500,00	-3.610,00	-7.680,00

Teilfinanzplan 13.01 Beschäftigtenvertretung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10	Personalauszahlungen	-131.473,15	-115.520,00	-175.070,00	-180.390,00	-183.900,00	-187.610,00	-191.310,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-24.700,00	-25.460,00	-25.930,00	-26.500,00	-26.980,00
15	Sonstige Auszahlungen	-2.499,23	-10.480,00	-4.980,00	-4.730,00	-4.730,00	-4.730,00	-4.730,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-133.972,38	-126.000,00	-204.750,00	-210.580,00	-214.560,00	-218.840,00	-223.020,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-133.972,38	-126.000,00	-204.750,00	-210.580,00	-214.560,00	-218.840,00	-223.020,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-133.972,38	-126.000,00	-204.750,00	-210.580,00	-214.560,00	-218.840,00	-223.020,00

Teilergebnisplan Teilhaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	642,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	642,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-319.351,90	-439.610,00	-387.670,00	-399.280,00	-407.340,00	-415.420,00	-423.880,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-4.379,80	-5.650,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-323.731,70	-495.260,00	-439.920,00	-451.530,00	-459.590,00	-467.670,00	-476.130,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-323.089,70	-495.260,00	-439.920,00	-451.530,00	-459.590,00	-467.670,00	-476.130,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-323.089,70	-495.260,00	-439.920,00	-451.530,00	-459.590,00	-467.670,00	-476.130,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-323.089,70	-495.260,00	-439.920,00	-451.530,00	-459.590,00	-467.670,00	-476.130,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	338.303,00	470.800,00	511.300,00	511.300,00	511.300,00	511.300,00	511.300,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-56.628,00	-85.300,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00
29	Teilergebnis	-41.414,70	-109.760,00	-12.220,00	-23.830,00	-31.890,00	-39.970,00	-48.430,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	4.510,00	2.840,00	7.380,00	7.370,00	7.340,00	7.320,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-41.414,70	-105.250,00	-9.380,00	-16.450,00	-24.520,00	-32.630,00	-41.110,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	642,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	642,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-277.880,90	-370.810,00	-343.220,00	-353.680,00	-360.610,00	-367.740,00	-375.150,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-56.900,00	-58.710,00	-59.850,00	-61.080,00	-62.320,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.420,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-4.236,81	-5.650,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-303.537,71	-426.460,00	-452.370,00	-464.640,00	-472.710,00	-481.070,00	-489.720,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-302.895,71	-426.460,00	-452.370,00	-464.640,00	-472.710,00	-481.070,00	-489.720,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-302.895,71	-426.460,00	-452.370,00	-464.640,00	-472.710,00	-481.070,00	-489.720,00

14.01 Rechnungsprüfung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	01.05.01 Rechnungsprüfung
Auftragsgrundlage	<u>Land</u> Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen § 101 Kreisfreie Städte, Große und Mittlere kreisangehörige Städte haben eine örtliche Rechnungsprüfung einzurichten. Große und Mittlere kreisangehörige Städte können sich durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Erfüllung dieser Pflicht einer anderen örtlichen Rechnungsprüfung bedienen. Die örtliche Rechnungsprüfung ist bei der Erfüllung der ihr zugewiesenen Pflichtaufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Im Übrigen ist die örtliche Rechnungsprüfung dem Rat unmittelbar verantwortlich und in ihrer sachlichen Tätigkeit ihm unmittelbar unterstellt. § 102 Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind, vor Feststellung durch den Rat, durch die örtliche Rechnungsprüfung zu prüfen. Die Gemeinde kann mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung einen Wirtschaftsprüfer oder die Gemeindeprüfungsanstalt nach vorheriger Beschlussfassung durch den Rechnungsprüfungsausschuss beauftragen. § 104 Die weiteren Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung (Aufgabenkatalog s.u.) enthalten Pflichtaufgaben nach Absatz 1, Ermessenaufgaben nach Absatz 2 sowie vom Rat übertragene Aufgaben nach Absatz 3. <u>Kommunal</u> Sonstiges / Rechtsprechung Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Wermelskirchen vom 13.06.2007 in der Fassung des 1. Nachtrages vom 21.09.2020 § 1 Die Stadt Wermelskirchen unterhält eine örtliche Rechnungsprüfung. Die Rechnungsprüfungsordnung bestimmt Rahmen und Grundsätze für die Tätigkeit der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Wermelskirchen.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen § 96 (1) Der Rat stellt bis spätestens 31. Dezember des Folgejahres den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest. § 104 (1) Weitere Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung sind: 1. die laufende Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses, 2. die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung der Gemeinde und ihrer Sondervermögen sowie die Vornahme der Prüfungen, 3. bei Durchführung der Finanzbuchhaltung mit Hilfe automatisierter Datenverarbeitung (DV-Buchhaltung) der Gemeinde und ihrer Sondervermögen die Prüfung der Programme vor ihrer Anwendung 4. die Prüfung der Finanzvorfälle gemäß § 100 (4) der Landeshaushaltsordnung, 5. die Prüfung von Vergaben und 6. die Wirksamkeit interner Kontrollen im Rahmen des internen Kontrollsystems. § 104 (2) Die örtliche Rechnungsprüfung kann ferner folgende Aufgaben wahrnehmen 1. die Prüfung der Zweckmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit der Verwaltung, 2. die Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens der Eigenbetriebe und anderer Einrichtungen der Gemeinde nach § 107 Abs. 2 3. die Prüfung der Betätigung der Gemeinde als Gesellschafter, Aktionärin oder Mitglied in Gesellschaften und anderen Vereinigungen des privaten Rechts oder in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts gem. § 114a sowie die Buch- und Betriebsführung, die sich die Gemeinde bei einer Beteiligung, bei der Hingabe eines Darlehens oder sonst vorbehalten hat § 104 (3) Der Rat kann der örtlichen Rechnungsprüfung weitere Aufgaben übertragen. Gem. § 4 Abs. 3 der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Wermelskirchen wurden folgende Aufgaben auf die örtliche Rechnungsprüfung übertragen: 1. die Prüfung der Stadt und deren Sondervermögen auf Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit, 2. die Prüfung von Plänen, Kostenberechnungen, Bauausführungen und Bauabrechnungen (technische Prüfung) der Stadt und des Städtischen Abwasserbetriebes, 3. die Mitwirkung (begleitende Prüfung) zu beabsichtigten wichtigen organisatorischen Änderungen und wesentlichen Neuerungen in der Verwaltung, insbesondere auf dem Gebiet des Finanzmanagements, 4. die Jahresabschlussprüfung des Volkshochschulzweckverbandes Bergisch Land im jährlich wechselnden Turnus, 5. die Prüfung von Buchungsbelegen und Vergaben beim Städtischen Abwasserbetrieb, 6. die Unterstützung der Verwaltung bei der Planung und Durchführung vorbeugender Maßnahmen zur Korruptionsprävention im Sinne des KorruptionsbG NRW. § 104 (4) Der Bürgermeister kann innerhalb seines Amtsbereichs unter Mitteilung an den Rechnungsprüfungsausschuss der örtlichen Rechnungsprüfung Aufträge zur Prüfung erteilen. <u>Kommunal</u> Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Wermelskirchen vom 13.06.2007 in der Fassung des 1. Nachtrages vom 21.09.2020 Für IT-Programme, die über die Sitkomm (Südwestfalen-IT) bezogen werden, erfolgt die Programmprüfung satzungsgemäß durch das Rechnungsprüfungsamt der Sitkomm.
Kurzbeschreibung	Durchführung der Pflichtprüfungen gem. § 102 GO und § 104 Abs. 1 GO, der Ermessenprüfungen gem. § 104 Abs. 2 GO und der übertragenen Prüfungen gem. § 104 Abs. 3 GO.

14.01 Rechnungsprüfung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Die gesetzlichen Prüfungen i.S.d. § 102 und 104 (1) GO sind durchzuführen. Über Art und Umfang der Aufgabenwahrnehmung entscheidet das Rechnungsprüfungsamt in eigener Verantwortung. Darüber hinausgehende Prüfungen i.S.d. § 104 (3) GO sind kommunal disponibel und vom Rat beauftragt.

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Begründung:

§ 104 Abs. 6 GO NRW sowie § 102 Abs. 2 GO NRW

Die örtliche Rechnungsprüfung kann sich mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses Dritter als Prüfer bedienen.

Die Gemeinde kann mit der Jahresabschlussprüfung einen Wirtschaftsprüfer beauftragen.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Begründung:

Prüfungen für Dritte (Zweckverbände VHS und SAW) erfolgen gegen Kostenerstattung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es sind Kosten für externe Prüfungs- und Beratungsleistungen durch Dritte, insbesondere für die Jahresabschlüsse und die IT-Prüfungen, eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	41.414,70	114.270,00	15.060,00	31.210,00	39.260,00	47.310,00	55.750,00
K9999002	Personalaufwand	319.351,90	439.610,00	387.670,00	399.280,00	407.340,00	415.420,00	423.880,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	3,35

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I010501001	Anzahl geprüfter Vergaben	184,00	180,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
I010501002	Pflichtaufgaben nach §103 (1) GO	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00	80,00
I010501003	Übertragene Prüfungen nach §103 Abs. 2 u. 3 GO	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
I010501004	Beratung, Information	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Teilergebnisplan 14.01 Rechnungsprüfung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	642,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	642,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-319.351,90	-439.610,00	-387.670,00	-399.280,00	-407.340,00	-415.420,00	-423.880,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-4.379,80	-5.650,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-323.731,70	-495.260,00	-439.920,00	-451.530,00	-459.590,00	-467.670,00	-476.130,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-323.089,70	-495.260,00	-439.920,00	-451.530,00	-459.590,00	-467.670,00	-476.130,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-323.089,70	-495.260,00	-439.920,00	-451.530,00	-459.590,00	-467.670,00	-476.130,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-323.089,70	-495.260,00	-439.920,00	-451.530,00	-459.590,00	-467.670,00	-476.130,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	338.303,00	470.800,00	511.300,00	511.300,00	511.300,00	511.300,00	511.300,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-56.628,00	-85.300,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00
29	Teilergebnis	-41.414,70	-109.760,00	-12.220,00	-23.830,00	-31.890,00	-39.970,00	-48.430,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	4.510,00	2.840,00	7.380,00	7.370,00	7.340,00	7.320,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-41.414,70	-105.250,00	-9.380,00	-16.450,00	-24.520,00	-32.630,00	-41.110,00

Teilfinanzplan 14.01 Rechnungsprüfung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	642,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	642,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-277.880,90	-370.810,00	-343.220,00	-353.680,00	-360.610,00	-367.740,00	-375.150,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-56.900,00	-58.710,00	-59.850,00	-61.080,00	-62.320,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.420,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-4.236,81	-5.650,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-303.537,71	-426.460,00	-452.370,00	-464.640,00	-472.710,00	-481.070,00	-489.720,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-302.895,71	-426.460,00	-452.370,00	-464.640,00	-472.710,00	-481.070,00	-489.720,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-302.895,71	-426.460,00	-452.370,00	-464.640,00	-472.710,00	-481.070,00	-489.720,00

Teilergebnisplan Teilhaushalt 20 Kämmerei und Liegenschaften

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	64.157.493,09	64.793.000,00	70.683.000,00	74.763.000,00	81.775.000,00	84.334.000,00	86.977.000,00
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.938.660,37	867.560,00	10.257.230,00	867.560,00	867.560,00	867.560,00	867.560,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.195.760,00	4.166.150,00	4.386.550,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	375.212,21	358.500,00	358.500,00	346.500,00	346.500,00	346.500,00	346.500,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.166.097,45	2.184.100,00	2.276.270,00	2.183.100,00	2.216.550,00	2.250.460,00	2.285.040,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	6.008.620,25	2.936.857,00	2.936.860,00	2.936.560,00	2.936.560,00	2.936.560,00	2.936.560,00
10 =	Ordentliche Erträge	78.841.843,37	75.306.167,00	90.898.410,00	81.110.470,00	88.155.920,00	90.748.830,00	93.426.410,00
11 -	Personalaufwendungen	-3.635.296,87	-3.513.860,00	-3.717.140,00	-3.828.680,00	-3.902.030,00	-3.937.640,00	-4.016.600,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.320.659,01	-1.319.750,00	-1.551.750,00	-80.750,00	-80.750,00	-80.750,00	-80.750,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-42.211,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 -	Transferaufwendungen	-28.229.696,83	-23.655.030,00	-26.453.800,00	-24.619.030,00	-25.546.820,00	-26.775.920,00	-27.762.320,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-531.083,29	-654.942,00	-651.950,00	-554.650,00	-554.650,00	-554.650,00	-554.650,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-33.758.947,09	-29.143.582,00	-32.374.640,00	-29.083.110,00	-30.084.250,00	-31.348.960,00	-32.414.320,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	45.082.896,28	46.162.585,00	58.523.770,00	52.027.360,00	58.071.670,00	59.399.870,00	61.012.090,00
19 +	Finanzerträge	3.576.584,46	2.887.500,00	2.887.500,00	4.387.500,00	2.887.500,00	2.887.500,00	2.887.500,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.837.046,52	-1.365.100,00	-2.115.100,00	-2.925.100,00	-4.225.100,00	-5.355.100,00	-6.175.100,00
21 =	Finanzergebnis	1.739.537,94	1.522.400,00	772.400,00	1.462.400,00	-1.337.600,00	-2.467.600,00	-3.287.600,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	46.822.434,22	47.684.985,00	59.296.170,00	53.489.760,00	56.734.070,00	56.932.270,00	57.724.490,00
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	4.260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	4.260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	46.822.434,22	51.944.985,00	59.296.170,00	53.489.760,00	56.734.070,00	56.932.270,00	57.724.490,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.978.416,00	2.004.700,00	2.333.300,00	1.972.500,00	1.972.500,00	1.972.500,00	1.972.500,00
28T	Aufwendungen aus int.Lleistungsbeziehungen	-1.839.103,00	-1.967.900,00	-2.214.800,00	-1.854.000,00	-1.854.000,00	-1.854.000,00	-1.854.000,00
29	Teilergebnis	46.961.747,22	51.981.785,00	59.414.670,00	53.608.260,00	56.852.570,00	57.050.770,00	57.842.990,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	265.220,00	209.320,00	475.660,00	482.790,00	491.830,00	498.200,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	46.961.747,22	52.247.005,00	59.623.990,00	54.083.920,00	57.335.360,00	57.542.600,00	58.341.190,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 20 Kämmerei und Liegenschaften

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	63.021.928,35	64.793.000,00	70.683.000,00	74.763.000,00	81.775.000,00	84.334.000,00	86.977.000,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.938.660,37	767.560,00	10.157.230,00	767.560,00	767.560,00	767.560,00	767.560,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.187.483,95	4.166.150,00	4.386.550,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.317,65	358.500,00	358.500,00	346.500,00	346.500,00	346.500,00	346.500,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.233.957,09	2.184.100,00	2.276.270,00	2.183.100,00	2.216.550,00	2.250.460,00	2.285.040,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.744.455,61	2.508.857,00	2.508.860,00	2.508.560,00	2.508.560,00	2.508.560,00	2.508.560,00
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.576.959,21	2.887.500,00	2.887.500,00	4.387.500,00	2.887.500,00	2.887.500,00	2.887.500,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	77.071.762,23	77.665.667,00	93.257.910,00	84.969.970,00	90.515.420,00	93.108.330,00	95.785.910,00
10	Personalauszahlungen	-3.431.524,87	-3.336.960,00	-3.574.570,00	-3.682.410,00	-3.751.940,00	-3.784.530,00	-3.860.160,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-182.670,00	-188.270,00	-191.970,00	-195.880,00	-199.670,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.751.362,96	-1.319.750,00	-1.551.750,00	-80.750,00	-80.750,00	-80.750,00	-80.750,00
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.842.301,62	-1.365.100,00	-2.115.100,00	-2.925.100,00	-4.225.100,00	-5.355.100,00	-6.175.100,00
14	Transferauszahlungen	-28.658.227,15	-23.655.030,00	-26.453.800,00	-24.619.030,00	-25.546.820,00	-26.775.920,00	-27.762.320,00
15	Sonstige Auszahlungen	-623.953,41	-589.942,00	-586.950,00	-489.650,00	-489.650,00	-489.650,00	-489.650,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-36.307.370,01	-30.266.782,00	-34.464.840,00	-31.985.210,00	-34.286.230,00	-36.681.830,00	-38.567.650,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.764.392,22	47.398.885,00	58.793.070,00	52.984.760,00	56.229.190,00	56.426.500,00	57.218.260,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.132.399,71	3.134.390,00	3.440.630,00	3.526.410,00	3.728.900,00	3.891.400,00	4.058.800,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	385.327,10	2.600.000,00	2.650.000,00	940.000,00	700.000,00	3.500.000,00	6.500.000,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.517.726,81	5.734.390,00	6.090.630,00	4.466.410,00	4.428.900,00	7.391.400,00	10.558.800,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.473.110,94	-2.745.000,00	-3.030.000,00	-1.830.000,00	-1.830.000,00	-1.130.000,00	-1.130.000,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.307.998,63	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-3.000.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.781.109,57	-4.245.000,00	-4.530.000,00	-4.830.000,00	-3.330.000,00	-2.630.000,00	-2.630.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.263.382,76	1.489.390,00	1.560.630,00	-363.590,00	1.098.900,00	4.761.400,00	7.928.800,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	39.501.009,46	48.888.275,00	60.353.700,00	52.621.170,00	57.328.090,00	61.187.900,00	65.147.060,00
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	677.897,00	25.943.366,00	25.104.674,00	39.200.836,00	43.574.363,00	32.155.975,00	39.932.130,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	15.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.857.822,39	-2.780.000,00	-2.670.000,00	-2.790.000,00	-2.860.000,00	-3.240.000,00	-4.780.000,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-13.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	320.074,61	23.163.366,00	22.434.674,00	36.410.836,00	40.714.363,00	28.915.975,00	35.152.130,00

20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	01.09.01 Finanzbuchhaltung und Haushaltswirtschaft 01.09.02 Betriebswirtschaftliche Steuerung und Controlling 01.09.03 Steuern 01.09.04 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung 01.13.01 Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen 09.02.01 Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Grundgesetz (GG) Art. 28 Abs. 2 "Den Gemeinden muß das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. [...] Die Gewährleistung der Selbstverwaltung umfaßt auch die Grundlagen der finanziellen Eigenverantwortung; zu diesen Grundlagen gehört eine den Gemeinden mit Hebesatzrecht zustehende wirtschaftskraftbezogene Steuerquelle." Art. 106 Abs. 6 „Das Aufkommen der Grundsteuer und der Gewerbesteuer steht den Gemeinden, das Aufkommen der örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern steht den Gemeinden [...] zu.“
Aufgabengestaltung/Qualität	Land Gemeindeordnung NRW (GO) § 75 Abs. 1 Haushaltswirtschaft („Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.“). § 80 Abs. 5 Haushaltssatzung („Die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Die Anzeige soll spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen.“) § 95 Abs. 5 Jahresabschluss („Der Entwurf des Jahresabschlusses und des Lageberichts wird vom Kämmerer aufgestellt und dem Bürgermeister zur Bestätigung vorgelegt. Der Bürgermeister leitet den von ihm bestätigten Entwurf innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat zur Feststellung zu.“) Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen - KomHVO NRW) § 4 Teilpläne, Budgets - Abs. 1 Der Haushaltsplan ist in Teilpläne zu gliedern. - Abs. 2 Zu den Teilplänen sollen [...] Ziele und soweit möglich die Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung beschrieben werden.
Kurzbeschreibung	Die Haushaltsseite umfasst die Kernaufgaben der Kämmerei mit den Kostenträgern 1. Finanzbuchhaltung und Haushaltswirtschaft 2. Betriebswirtschaftliche Steuerung 3. Steuern 4. Zahlungsabwicklung und Vollstreckung 5. Zentrales Grundstücksmanagement (Verwaltung des unbebauten städtischen Grundbesitzes und der Erbpachtgrundstücke sowie An- und Verkauf von Grundstücken) und Beitragswesen 6. Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte 7. Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen (Abwicklung Altfälle)
Ziele	1. Effiziente Vollstreckung (Rückholquote größer 75 %) 2. Flächendeckende Erfassung der Hundehaltung bis Ende 2025 3. Abbau der rückständigen Jahresabschlüsse bis 2026 Zielgruppe Haupt- und Finanzausschuss
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Gebühren fallen in Form von Mahngebühren oder Beitreibungsgebühren an.
Erläuterungen	<u>Wichtige Ansätze:</u> Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte Hier sind Erbbauzinsen in Höhe von 295.000 € und Pachten in Höhe von 51.500 € eingeplant.

20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge
insbesondere:

- Säumniszuschläge und Mahngebühren: 180.000 €
- Auflösung Wertminderung Erbbaugrundstücke: 428.000 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Rückstellungen für Jahresabschlussarbeiten und überörtliche Prüfung: 41.250 €
- Bewirtschaftung Grundstücke: 31.000 €

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
insbesondere:

- Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigenkosten: 82.360 €, hiervon sind 20.000 € im Zusammenhang mit der Beratung und Unterstützung für Umstellung des § 2b Umsatzsteuergesetz veranschlagt.
- Kosten des Zahlungsverkehrs: 48.000 €

Investitionen

Es sind investive Ein- und Auszahlungen für den Verkauf und den Erwerb von Grundstücken im Rahmen der Baulandentwicklung eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	222.095,16	-261.295,00	-285.710,00	140.290,00	179.250,00	179.150,00	222.410,00
K9999002	Personalaufwand	2.009.515,73	1.879.520,00	2.061.690,00	2.123.540,00	2.162.590,00	2.163.340,00	2.206.670,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	29,75

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I010903001	Anzahl der Steuerfälle	19.235,00	20.365,00	19.990,00	19.990,00	19.990,00	19.990,00	19.990,00
I010903002	Grundsteuer A	1.603,00	1.580,00	1.620,00	1.620,00	1.620,00	1.620,00	1.620,00
I010903003	Grundsteuer B	13.208,00	13.450,00	13.450,00	13.450,00	13.450,00	13.450,00	13.450,00
I010903004	Gewerbesteuer	1.671,00	2.155,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
I010903005	Hundesteuer	2.742,00	3.160,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00
I010903006	Vergnügungssteuer	11,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
I010904001	Anzahl Mahnungen	6.500,00	4.500,00	8.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
I010904002	Anzahl Vollstreckungsfälle	2.401,00	3.000,00	3.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
I010904003	davon fremde Amtshilfeersuchen	883,00	1.000,00	1.000,00	600,00	600,00	600,00	600,00
I010904004	Eigene Amtshilfeersuchen an Drittte	125,00	300,00	300,00	200,00	200,00	200,00	200,00

Teilergebnisplan 20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.270,50	13.750,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	362.027,21	346.500,00	346.500,00	346.500,00	346.500,00	346.500,00	346.500,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	144.979,15	612.450,00	612.450,00	612.450,00	612.450,00	612.450,00	612.450,00
10 =	Ordentliche Erträge	517.305,10	972.700,00	972.700,00	972.700,00	972.700,00	972.700,00	972.700,00
11 -	Personalaufwendungen	-2.009.515,73	-1.879.520,00	-2.061.690,00	-2.123.540,00	-2.162.590,00	-2.163.340,00	-2.206.670,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-25.945,44	-79.350,00	-79.350,00	-79.350,00	-79.350,00	-79.350,00	-79.350,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-7.958,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-120.763,35	-119.035,00	-150.540,00	-130.540,00	-130.540,00	-130.540,00	-130.540,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.164.183,29	-2.077.905,00	-2.291.580,00	-2.333.430,00	-2.372.480,00	-2.373.230,00	-2.416.560,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.646.878,19	-1.105.205,00	-1.318.880,00	-1.360.730,00	-1.399.780,00	-1.400.530,00	-1.443.860,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.453,97	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
21 =	Finanzergebnis	-2.453,97	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.649.332,16	-1.105.305,00	-1.318.980,00	-1.360.830,00	-1.399.880,00	-1.400.630,00	-1.443.960,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.649.332,16	-1.105.305,00	-1.318.980,00	-1.360.830,00	-1.399.880,00	-1.400.630,00	-1.443.960,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.978.416,00	2.004.700,00	2.333.300,00	1.972.500,00	1.972.500,00	1.972.500,00	1.972.500,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-551.179,00	-619.200,00	-713.800,00	-713.800,00	-713.800,00	-713.800,00	-713.800,00
29	Teilergebnis	-222.095,16	280.195,00	300.520,00	-102.130,00	-141.180,00	-141.930,00	-185.260,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	18.900,00	14.810,00	38.160,00	38.070,00	37.220,00	37.150,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-222.095,16	299.095,00	315.330,00	-63.970,00	-103.110,00	-104.710,00	-148.110,00

Teilfinanzplan 20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.470,50	13.750,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00	13.750,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	355.132,65	346.500,00	346.500,00	346.500,00	346.500,00	346.500,00	346.500,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.641,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	256.068,82	184.450,00	184.450,00	184.450,00	184.450,00	184.450,00	184.450,00
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	374,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	627.707,72	544.700,00	544.700,00	544.700,00	544.700,00	544.700,00	544.700,00
10	Personalauszahlungen	-1.857.558,73	-1.746.320,00	-1.962.720,00	-2.022.010,00	-2.058.380,00	-2.057.060,00	-2.098.110,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-126.810,00	-130.700,00	-133.260,00	-136.030,00	-138.590,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-377.028,04	-79.350,00	-79.350,00	-79.350,00	-79.350,00	-79.350,00	-79.350,00
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.453,97	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
15	Sonstige Auszahlungen	-238.415,53	-114.035,00	-145.540,00	-125.540,00	-125.540,00	-125.540,00	-125.540,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.475.456,27	-1.939.805,00	-2.314.520,00	-2.357.700,00	-2.396.630,00	-2.398.080,00	-2.441.690,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.847.748,55	-1.395.105,00	-1.769.820,00	-1.813.000,00	-1.851.930,00	-1.853.380,00	-1.896.990,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	385.327,10	2.600.000,00	2.650.000,00	940.000,00	700.000,00	3.500.000,00	6.500.000,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	385.327,10	2.600.000,00	2.650.000,00	940.000,00	700.000,00	3.500.000,00	6.500.000,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.473.110,94	-2.745.000,00	-3.030.000,00	-1.830.000,00	-1.830.000,00	-1.130.000,00	-1.130.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.473.110,94	-2.745.000,00	-3.030.000,00	-1.830.000,00	-1.830.000,00	-1.130.000,00	-1.130.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.087.783,84	-145.000,00	-380.000,00	-890.000,00	-1.130.000,00	2.370.000,00	5.370.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.935.532,39	-1.540.105,00	-2.149.820,00	-2.703.000,00	-2.981.930,00	516.620,00	3.473.010,00

Investitionen 20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I01131801 Allgemeines Grundvermögen	0,0	-2.259,7	-230,0	-380,0	-890,0	-1.130,0	2.370,0	5.370,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	385,3	2.500,0	2.650,0	940,0	700,0	3.500,0	6.500,0
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,0	-2.458,4	-2.730,0	-3.030,0	-1.830,0	-1.830,0	-1.130,0	-1.130,0
I01131802 Restkaufpreistraten und Erbbaugrundstücke	0,0	-14,7	85,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,0	-14,7	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-2.659,7	-2.745,0	-3.030,0	-1.830,0	-1.830,0	-1.130,0	-1.130,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	385,3	2.600,0	2.650,0	940,0	700,0	3.500,0	6.500,0
Gesamtsumme	0,0	-2.274,4	-145,0	-380,0	-890,0	-1.130,0	2.370,0	5.370,0

20.02 Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt		07.01.01 Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH						
Auftragsgrundlage		<u>Kommunal</u> Gesellschaftsvertrag der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH vom 17.12.2010 Die Stadt Wermelskirchen ist mit 2/3 am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt. Der verbleibende Anteil wird vom Rheinisch-Bergischen-Kreis gehalten.						
Aufgabengestaltung/Qualität		<u>Land</u> Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW) Nach § 17 beteiligen sich die Gemeinden, gemäß ihrer Einwohnerzahl, an den Investitionskosten von Krankenhäusern mit 40 % der veranschlagten Mittel.						
Kurzbeschreibung		Wahrnehmung der Gesellschafterrechte an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH sowie Abführung und Abwicklung der Krankenhausinvestitionsumlage.						
Pflichtigkeit/ Finanzierung		<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt. Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Privatwirtschaftlicher Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.						
Erläuterungen		Dieser Kostenträger enthält außer den Internen Leistungsbeziehungen keine Ansätze.						
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	2.558,00	2.600,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00

Teilergebnisplan 20.02 Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-2.558,00	-2.600,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
29	Teilergebnis	-2.558,00	-2.600,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-2.558,00	-2.600,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00

20.03 Beteiligung an der BEW GmbH

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	11.01.01 Beteiligung an der BEW GmbH							
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Verordnung über die Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung – KAV) Nach § 1 (2) sind Konzessionsabgaben „Entgelte für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom und Gas dienen.“ Nach § 2 werden sie pro kWh in Cent erhoben. <u>Kommunal</u> Gesellschaftsvertrag der BEW- Bergische Energie- und Wasser GmbH Die Stadt Wermelskirchen ist mit 25,1 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt. Strom-Konzessionsvertrag mit der BEW vom 31.03.2023 Wasser-Konzessionsvertrag mit der BEW vom 22.12.2009 Gas-Konzessionsvertrag mit der BEW vom 22.12.2009							
Kurzbeschreibung	Dieses Produkt umfasst alle Einnahmen aus Gewinnausschüttungen der BEW und die Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser.							
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.							
Erläuterungen	Wichtige Ansätze: Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge Die Konzessionsabgaben sind in Höhe von 1.760.000 € eingeplant. Zeile 13 Für die Aktualisierung des Trinkwasserkonzeptes sind 20.000 € eingeplant. Zeile 19 Finanzerträge Die Gewinnausschüttung der BEW ist für 2024 und die Folgejahre mit 1.380.500 € eingeplant.							
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-2.625.485,69	-3.132.890,00	-3.113.950,00	-3.130.350,00	-3.130.460,00	-3.130.590,00	-3.130.700,00

Teilergebnisplan 20.03 Beteiligung an der BEW GmbH

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.704.836,94	2.124.107,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00
10 =	Ordentliche Erträge	1.704.836,94	2.124.107,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-331.006,25	-364.107,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-331.006,25	-364.107,00	-384.110,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	1.373.830,69	1.760.000,00	1.740.000,00	1.760.000,00	1.760.000,00	1.760.000,00	1.760.000,00
19 +	Finanzerträge	1.255.000,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00
21 =	Finanzergebnis	1.255.000,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.628.830,69	3.140.500,00	3.120.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	2.628.830,69	3.140.500,00	3.120.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-3.345,00	-4.300,00	-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00	-4.200,00
29	Teilergebnis	2.625.485,69	3.136.200,00	3.116.300,00	3.136.300,00	3.136.300,00	3.136.300,00	3.136.300,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	3.310,00	2.350,00	5.950,00	5.840,00	5.710,00	5.600,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	2.625.485,69	3.139.510,00	3.118.650,00	3.142.250,00	3.142.140,00	3.142.010,00	3.141.900,00

Teilfinanzplan 20.03 Beteiligung an der BEW GmbH

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.704.836,94	2.124.107,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00	2.124.110,00
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.255.000,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00	1.380.500,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.959.836,94	3.504.607,00	3.504.610,00	3.504.610,00	3.504.610,00	3.504.610,00	3.504.610,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige Auszahlungen	-331.006,25	-364.107,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-331.006,25	-364.107,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00	-364.110,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.628.830,69	3.140.500,00	3.120.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	2.628.830,69	3.140.500,00	3.120.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00	3.140.500,00

20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	11.03.01 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen							
Auftragsgrundlage	<u>Bund / Land</u> Wasserhaushaltsgesetz (WHG) / Landeswassergesetz NRW (LWG NRW): Die Gemeinden können zur Abwasserbeseitigung nach § 56 WHG auch Dritte beauftragen. Sie haben nach § 47 Absatz 1 LWG NRW im Sechs-Jahres-Rhythmus ein Abwasserbeseitigungskonzept vorzulegen, welches eine Übersicht über den Stand und die Kosten der Anlagen zur Beseitigung enthält. Nach § 54 LWG NRW können die Gemeinden eine Benutzungsgebühr auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) erheben. <u>Kommunal</u> Die Stadt Wermelskirchen hat am 01.01.1998 den Städtischen Abwasserbetrieb Wermelskirchen als Eigenbetrieb gegründet.							
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Bund / Land</u> Wasserhaushaltsgesetz (WHG) / Landeswassergesetz NRW (LWG NRW): Die Gemeinden können zur Abwasserbeseitigung nach § 56 WHG auch Dritte beauftragen. Sie haben nach § 47 Absatz 1 LWG NRW im Sechs-Jahres-Rhythmus ein Abwasserbeseitigungskonzept vorzulegen, welches eine Übersicht über den Stand und die Kosten der Anlagen zur Beseitigung enthält. Nach § 54 LWG NRW können die Gemeinden eine Benutzungsgebühr auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) erheben. <u>Kommunal</u> Abwasserbeseitigungssatzung sowie die entsprechenden Gebührensatzungen der Stadt Wermelskirchen Die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte betragen im Jahr 2024: 1. Kanalbenutzungsgebühren Teilanschluss Schmutzwasser: 3,76 Euro (je cbm Frischwasser) 2. Kanalbenutzungsgebühren Teilanschluss Schmutzwasser Durchleitung: 2,63 Euro (je cbm Frischwasser) 3. Kanalbenutzungsgebühren Niederschlagswasser: 1,74 Euro (je qm versiegelte und einleitende Fläche) 4. Fäkaliengebühren für feste Gruben: 11,62 Euro (je cbm Frischwasser) 5. Fäkaliengebühren für Kleinkläranlagen: 65,80 Euro (je cbm Abfuhrmenge) 6. Abwasserabgabe (Aufbringen von ungeklärten häuslichen Schmutzwasser je Einwohner): 23,00 Euro							
Kurzbeschreibung	- Leistungen laut Satzung - Umsetzung der Sanierungskonzepte im Einzugsgebiet der Kläranlagen							
Ziele	1.) Überprüfung des öffentlichen Anteils beim Niederschlagswasser in 2025/2026 2.) Substanzerhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen							
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Gebühren laut Entwässerungssatzung							
Erläuterungen	Seit dem 01.01.1998 wird die Abwasserbeseitigung in der Stadt Wermelskirchen in eigenbetriebsähnlicher Rechtsform durchgeführt. Die Einnahmen und Ausgaben des „Städtischen Abwasserbetriebs Wermelskirchen“ sind im Wirtschaftsplan erfasst. In diesem Kostenträger sind die anfallenden Personalkosten, eine Erstattung an den Abwasserbetrieb und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen einerseits sowie andererseits als Einnahmen eine Erstattung durch den Abwasserbetrieb und Erträge aus internen Leistungsbeziehungen berücksichtigt. Es ist in 2024 eine Gewinnabführung des SAW in Höhe von 1.500.000 € eingeplant (für das Jahr 2022) und in 2025 in Höhe von 3.000.000 € (für 2023 und 2024). Diese finanziellen Mittel werden zur Eigenkapitalstärkung jedoch wieder dem SAW zugeführt.							
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-2.279.852,93	-1.393.270,00	-1.364.310,00	-2.846.250,00	-1.345.380,00	-1.344.500,00	-1.343.470,00
K9999002	Personalaufwand	1.625.781,14	1.634.340,00	1.655.450,00	1.705.140,00	1.739.440,00	1.774.300,00	1.809.930,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	22,40

Teilergebnisplan 20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.079.189,44	2.079.100,00	2.134.270,00	2.183.100,00	2.216.550,00	2.250.460,00	2.285.040,00
10 =	Ordentliche Erträge	2.079.189,44	2.079.100,00	2.134.270,00	2.183.100,00	2.216.550,00	2.250.460,00	2.285.040,00
11 -	Personalaufwendungen	-1.625.781,14	-1.634.340,00	-1.655.450,00	-1.705.140,00	-1.739.440,00	-1.774.300,00	-1.809.930,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.627.181,14	-1.635.740,00	-1.656.850,00	-1.706.540,00	-1.740.840,00	-1.775.700,00	-1.811.330,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	452.008,30	443.360,00	477.420,00	476.560,00	475.710,00	474.760,00	473.710,00
19 +	Finanzerträge	2.307.998,63	1.500.000,00	1.500.000,00	3.000.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
21 =	Finanzergebnis	2.307.998,63	1.500.000,00	1.500.000,00	3.000.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.760.006,93	1.943.360,00	1.977.420,00	3.476.560,00	1.975.710,00	1.974.760,00	1.973.710,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	2.760.006,93	1.943.360,00	1.977.420,00	3.476.560,00	1.975.710,00	1.974.760,00	1.973.710,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-480.154,00	-535.200,00	-602.400,00	-602.400,00	-602.400,00	-602.400,00	-602.400,00
29	Teilergebnis	2.279.852,93	1.408.160,00	1.375.020,00	2.874.160,00	1.373.310,00	1.372.360,00	1.371.310,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	14.890,00	10.710,00	27.910,00	27.930,00	27.860,00	27.840,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	2.279.852,93	1.423.050,00	1.385.730,00	2.902.070,00	1.401.240,00	1.400.220,00	1.399.150,00

Teilfinanzplan 20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.141.636,44	2.079.100,00	2.134.270,00	2.183.100,00	2.216.550,00	2.250.460,00	2.285.040,00
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.307.998,63	1.500.000,00	1.500.000,00	3.000.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.449.635,07	3.579.100,00	3.634.270,00	5.183.100,00	3.716.550,00	3.750.460,00	3.785.040,00
10	Personalauszahlungen	-1.573.966,14	-1.590.640,00	-1.611.850,00	-1.660.400,00	-1.693.560,00	-1.727.470,00	-1.762.050,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-55.860,00	-57.570,00	-58.710,00	-59.850,00	-61.080,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.313,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.589.279,14	-1.592.040,00	-1.669.110,00	-1.719.370,00	-1.753.670,00	-1.788.720,00	-1.824.530,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.860.355,93	1.987.060,00	1.965.160,00	3.463.730,00	1.962.880,00	1.961.740,00	1.960.510,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-2.307.998,63	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-3.000.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.307.998,63	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-3.000.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.307.998,63	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-3.000.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00	-1.500.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	552.357,30	487.060,00	465.160,00	463.730,00	462.880,00	461.740,00	460.510,00

Investitionen 20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I11030101 Einlage Städtischer Abwasserbetrieb	0,0	-2.308,0	-1.500,0	-1.500,0	-3.000,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,0	-2.308,0	-1.500,0	-1.500,0	-3.000,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-2.308,0	-1.500,0	-1.500,0	-3.000,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	-2.308,0	-1.500,0	-1.500,0	-3.000,0	-1.500,0	-1.500,0	-1.500,0

20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt

16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Grundgesetz

Nach Artikel 106 Abs. 5 und 5a steht den Gemeinden ein Anteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer zu. Absatz 6 besagt, dass den Kommunen das Aufkommen der Grundsteuer und Gewerbesteuer zusteht. Dabei ist den Gemeinden "das Recht einzuräumen, die Hebesätze der Grundsteuer und der Gewerbesteuer im Rahmen der Gesetze festzusetzen."

Gewerbsteuergesetz

§ 1: „Die Gemeinden erheben eine Gewerbesteuer als Gemeindesteuer.“

Nach § 2 Abs. 1 ist Steuergegenstand jeder im Inland stehende Gewerbebetrieb. Ausnahmen werden in den folgenden Absätzen genannt. Nach § 4 ist die Gemeinde hebeberechtigt, in der die Betriebsstätte unterhalten wird.

Nach § 6 ist die Besteuerungsgrundlage der Gewerbebeitrag.

Grundsteuergesetz

Nach § 1 bestimmt die Gemeinde, ob in ihrem Gebiet liegender Grundbesitz besteuert wird.

Steuergegenstand ist nach § 2 Betriebe der Land- und Forstwirtschaft sowie Grundstücke.

Land

Kommunalabgabengesetz NRW

§ 1 Abs. 1: „Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind berechtigt, nach Maßgabe dieses Gesetzes

Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben, soweit nicht Bundes- oder Landesgesetze etwas anderes bestimmen.“

Kreisordnung NRW

§ 56 Abs. 1: „Soweit die sonstigen Erträge eines Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben (Kreisumlage).“

Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) NRW

Das Gemeindefinanzierungsgesetz NRW legt jedes Jahr fest, wie viel Schlüsselzuweisungen die Gemeinden erhalten.

Deren Höhe bemisst sich nach ihrer durchschnittlichen Aufgabenbelastung und nach ihrer Steuerkraft. Daneben sind Investitionspauschalen für verschiedene Zwecke möglich.

Aufabengestaltung/Qualität

Bund

Gewerbsteuergesetz

§ 16 bestimmt, dass die Gemeinde einen Hebesatz festlegt, welcher auf den Steuermessbetrag angewandt wird. Der Hebesatz beträgt nach Absatz 4 mindestens 200 %.

Grundsteuergesetz

§ 25 bestimmt, dass die Gemeinden den Hebesatz bestimmen. Er kann nach Absatz 4 verschieden sein für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft sowie für Grundstücke.

Land

Kommunalabgabengesetz NRW

§ 2 Abs. 1: „Abgaben dürfen nur aufgrund einer Satzung erhoben werden.“

§ 3 Abs. 1: „Die Gemeinden können Steuern erheben. Eine Jagdsteuer darf ab 1.1.2013 nicht erhoben werden. Die Erhebung einer Steuer auf die Erlangung der Erlaubnis, Gestattung oder Befugnis zum Betrieb eines Gaststättengewerbes ist unzulässig.“

Abs. 2: „Die Gemeinden und Kreise sollen Steuern nur erheben, soweit die Deckung der Ausgaben durch andere Einnahmen, insbesondere durch Gebühren und Beiträge, nicht in Betracht kommt. Dies gilt nicht für die Erhebung der Vergnügungssteuer und der Hundesteuer.“

Kommunal

Hundesteuersatzung

Nach § 2 kostet ein Hund 83,00 €, bei zwei Hunden je Tier 101,00 € und bei drei Hunden und mehr je Tier 119,00 €. Die Steuer für gefährliche Hunde beträgt 657,00 € je Tier. Steuerbefreiungen gibt es nach § 3 u.a. für Blindenhunde und Personen, welche sich nicht länger als zwei Monate in Wermelskirchen aufhalten.

Haushaltssatzung / Hebesatzsatzung

Die Hebesätze werden in der Haushaltssatzung oder einer separaten Hebesatzsatzung festgesetzt.

Vergnügungssteuersatzung vom 21.12.2010

§ 1 definiert den Steuergegenstand (Veranstaltungen und Spielgeräte). Nach § 2 sind u.a. Familien- und Betriebsfeiern sowie Kirmesveranstaltungen steuerfrei. Die Steuer wird entweder als Kartensteuer oder Pauschsteuer erhoben. Als Maßstab für die Kartensteuer gilt die Anzahl der ausgegebenen Eintrittskarten und deren Preis (§ 6 Abs. 1). Der Steuersatz beträgt 22,5 % (§ 6 Abs. 3).

Die Pauschsteuer nach § 7 wird für den Umsatz bei Spielclubs und -casinos erhoben (eingesetzte Spielbeträge abzüglich Ausschüttungsbetrag). Sie beträgt 6 %.

Sie kann nach § 9 auch nach der Größe des Raumes erhoben werden, und beträgt 1 € pro angefangenen 10 qm, im Freien 0,60 €.

Außerdem kann sie nach § 10 nach den Roheinnahmen berechnet werden, also den eingenommenen Entgelten bei Veranstaltungen.

Sie beträgt dann 22 %.

20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Bei Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit beträgt die Steuer 15 % des Einspielergebnisses (vgl. § 8). Bei Geldspielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit beläuft sich die Steuer auf 25 € / 35 €. Bei Apparaten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben, beläuft sich die Steuer auf 500 €.

Kurzbeschreibung

- Nachweis und Bereitstellung von allgemeinen Deckungsmitteln (insbesondere Steuern und Zuweisungen)
- Verausgabung von allgemeinen Umlagen

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Die Höhe der Steuersätze ist kommunal disponibel. Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird durch den Kreistag festgesetzt.

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Begründung:

Kein Wettbewerb besteht hinsichtlich der Tätigkeit. Im erweiterten Sinne besteht „interkommunaler Wettbewerb“ hinsichtlich der Hebesätze.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Die Ansätze für die Steuererträge orientieren sich an der aktuellen Entwicklung vor Ort, den Veranschlagungen im Landeshaushalt, den Orientierungsdaten des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16.08.2023 und aktueller Steuerschätzungen.

Die Hebesätze verändern sich insbesondere wegen erheblicher Investitionen wie folgt:

Grundsteuer A: bisher 315 v. H., ab 2026 370 v. H.,

Grundsteuer B: bisher 670 v. H., ab 2026 850 v. H.,

Gewerbsteuer: bisher 480 v. H., ab 2026 495 v. H.

Die Hebesätze sind auf Grundlage der Messbeträge für 2024 ermittelt worden. Aufgrund der Änderung der Messbeträge ab 2025 wird eine Hebesatzsatzung erforderlich sein.

Für 2024 wurde unter Berücksichtigung der Jahressollstellung, die aufgrund des Cyberangriffs erst im März erfolgte, ein

Ansatz bei der Gewerbesteuer in Höhe von 31 Mio. € gebildet.

Die Ansätze für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer werden anhand der Ergebnisse 2023 unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten und der voraussichtlichen Schlüsselzahlen gebildet:

- Der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ermittelt sich wie folgt: $10,477 \text{ Mrd. €} \times 0,0022445 = \text{rd. } 23,52 \text{ Mio. €}$.

- Der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ermittelt sich folgendermaßen: $2,014 \text{ Mrd. €} \times 0,001857153 = \text{rd. } 3,740 \text{ Mio. €}$.

Ab 2026 ist wegen einer vorgesehenen Erhöhung der Vergnügungssteuer ein Mehrertrag von 50.000 € eingeplant.

Die Stadt Wermelskirchen erhält in 2024 aufgrund der Entwicklung in der Referenzperiode vom 01.07.2022 - 30.06.2023 (u. a. war Ende Dezember 2022 eine Rückzahlung von ca. 6 Mio. € fällig) Schlüsselzuweisungen in Höhe von rd. 9,4 Mio. €.

Für die Folgejahre werden keine Schlüsselzuweisungen erwartet.

Die Stadt Wermelskirchen erhält eine Bildungspauschale in Höhe von 1.078.500 €. Hiervon werden 300.000 € konsumtiv veranschlagt. Die Gewerbesteuerumlage ist mit 35 v. H. unverändert berücksichtigt.

Der Umlagesatz für die Kreisumlage ist unverändert mit 35,5 v. H. veranschlagt.

Der Anteil, mit dem sich die Stadt Wermelskirchen an der Mitfinanzierung der Kosten des Landes für die Krankenhausfinanzierung beteiligen muss, wird mit 594.020 € eingeplant.

Investive Einzahlungen

- Die Einzahlung aus der Schul- bzw. Bildungspauschale beläuft sich auf 1.078.400 €.

- Die Allgemeine Investitionspauschale ist mit 2.233.400 € veranschlagt.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-43.139.542,64	-48.140.570,00	-56.606.940,00	-50.286.890,00	-56.363.790,00	-57.683.600,00	-59.333.630,00

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I160101001	Hebesatz Grundsteuer A (%)	295,00	315,00	315,00	315,00	370,00	370,00	370,00
I160101002	Hebesatz Grundsteuer B (%)	600,00	670,00	670,00	670,00	850,00	850,00	850,00
I160101003	Hebesatz Gewerbesteuer (%)	465,00	480,00	480,00	480,00	495,00	495,00	495,00
I160101401	Grundsteuer A	-59.497,34	-75.000,00	-76.000,00	-77.000,00	-92.000,00	-93.000,00	-94.000,00
I160101402	Grundsteuer B	-7.807.775,97	-9.470.000,00	-9.580.000,00	-9.690.000,00	-12.440.000,00	-12.580.000,00	-12.720.000,00
I160101403	Gewerbesteuer	-28.785.099,68	-26.950.000,00	-31.000.000,00	-33.100.000,00	-35.770.000,00	-36.880.000,00	-38.020.000,00
I160101404	Gem.-Anteil Einkommensteuer	-21.532.582,97	-22.360.000,00	-23.520.000,00	-25.140.000,00	-26.520.000,00	-27.690.000,00	-28.910.000,00
I160101405	Gem.-Anteil Umsatzsteuer	-3.371.265,25	-3.347.000,00	-3.740.000,00	-3.848.000,00	-3.921.000,00	-3.995.000,00	-4.071.000,00
I160101406	Vergnügungssteuer	-221.690,33	-206.000,00	-210.000,00	-213.000,00	-266.000,00	-269.000,00	-272.000,00
I160101407	Hundesteuer	-281.673,97	-283.000,00	-290.000,00	-294.000,00	-298.000,00	-302.000,00	-307.000,00
I160101408	Familienleistungsausgleich	-2.097.907,58	-2.102.000,00	-2.267.000,00	-2.401.000,00	-2.468.000,00	-2.525.000,00	-2.583.000,00
I160101409	Schlüsselzuweisungen			-9.389.670,00				
I160101501	Aufwands- und Unterhaltungspauschale	-350.441,41	-350.440,00	-350.440,00	-350.440,00	-350.440,00	-350.440,00	-350.440,00
I160101503	Gewerbesteuerumlage	2.196.023,41	1.965.000,00	3.260.000,00	2.414.000,00	2.529.000,00	2.608.000,00	2.688.000,00
I160101505	Kreisumlage	23.100.399,00	18.789.800,00	21.003.480,00	21.611.010,00	22.423.800,00	23.573.900,00	24.480.300,00

Teilergebnisplan 20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	64.157.493,09	64.793.000,00	70.683.000,00	74.763.000,00	81.775.000,00	84.334.000,00	86.977.000,00
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.938.660,37	867.560,00	10.257.230,00	867.560,00	867.560,00	867.560,00	867.560,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	4.158.804,16	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	70.254.957,62	65.860.560,00	81.140.230,00	75.830.560,00	82.842.560,00	85.401.560,00	88.044.560,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-34.252,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 -	Transferaufwendungen	-25.819.076,41	-21.274.030,00	-23.857.500,00	-24.619.030,00	-25.546.820,00	-26.775.920,00	-27.762.320,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	0,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-25.853.328,73	-21.334.030,00	-23.917.500,00	-24.679.030,00	-25.606.820,00	-26.835.920,00	-27.822.320,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	44.401.628,89	44.526.530,00	57.222.730,00	51.151.530,00	57.235.740,00	58.565.640,00	60.222.240,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-875.252,25	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
21 =	Finanzergebnis	-875.252,25	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	43.526.376,64	44.476.530,00	57.172.730,00	51.101.530,00	57.185.740,00	58.515.640,00	60.172.240,00
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	4.260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	4.260.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	43.526.376,64	48.736.530,00	57.172.730,00	51.101.530,00	57.185.740,00	58.515.640,00	60.172.240,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-386.834,00	-401.800,00	-411.000,00	-411.000,00	-411.000,00	-411.000,00	-411.000,00
29	Teilergebnis	43.139.542,64	48.334.730,00	56.761.730,00	50.690.530,00	56.774.740,00	58.104.640,00	59.761.240,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	194.160,00	154.790,00	403.640,00	410.950,00	421.040,00	427.610,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	43.139.542,64	48.528.890,00	56.916.520,00	51.094.170,00	57.185.690,00	58.525.680,00	60.188.850,00

Teilfinanzplan 20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
01	Steuern und ähnliche Abgaben	63.021.908,35	64.793.000,00	70.683.000,00	74.763.000,00	81.775.000,00	84.334.000,00	86.977.000,00
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.938.660,37	767.560,00	10.157.230,00	767.560,00	767.560,00	767.560,00	767.560,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	-230.416,83	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	64.730.151,89	65.760.560,00	81.040.230,00	75.730.560,00	82.742.560,00	85.301.560,00	87.944.560,00
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-875.252,25	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
14	Transferauszahlungen	-26.130.925,63	-21.274.030,00	-23.857.500,00	-24.619.030,00	-25.546.820,00	-26.775.920,00	-27.762.320,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.006.177,88	-21.324.030,00	-23.907.500,00	-24.669.030,00	-25.596.820,00	-26.825.920,00	-27.812.320,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.723.974,01	44.436.530,00	57.132.730,00	51.061.530,00	57.145.740,00	58.475.640,00	60.132.240,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.132.399,71	3.134.390,00	3.440.630,00	3.526.410,00	3.728.900,00	3.891.400,00	4.058.800,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.132.399,71	3.134.390,00	3.440.630,00	3.526.410,00	3.728.900,00	3.891.400,00	4.058.800,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.132.399,71	3.134.390,00	3.440.630,00	3.526.410,00	3.728.900,00	3.891.400,00	4.058.800,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	40.856.373,72	47.570.920,00	60.573.360,00	54.587.940,00	60.874.640,00	62.367.040,00	64.191.040,00

Investitionen 20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I16118001 Allgemeine Finanzwirtschaft: Investitionspauschale	0,0	2.038,5	2.043,5	2.233,4	2.289,2	2.420,0	2.526,2	2.634,8
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	2.038,5	2.043,5	2.233,4	2.289,2	2.420,0	2.526,2	2.634,8
I16118002 Allgemeine Finanzwirtschaft: Bildungspauschale	0,0	976,8	978,8	1.078,4	1.105,4	1.169,5	1.219,8	1.272,3
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	976,8	978,8	1.078,4	1.105,4	1.169,5	1.219,8	1.272,3
I16118003 Allgemeine Finanzwirtschaft: Sportpauschale	0,0	117,1	117,1	128,8	131,8	139,4	145,4	151,7
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	117,1	117,1	128,8	131,8	139,4	145,4	151,7
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	3.132,4	3.139,4	3.440,6	3.526,4	3.728,9	3.891,4	4.058,8
Gesamtsumme	0,0	3.132,4	3.139,4	3.440,6	3.526,4	3.728,9	3.891,4	4.058,8

20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	16.01.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft							
Auftragsgrundlage	Land Gemeindeordnung NRW Nach § 77 Abs. 4 dürfen Kredite nur dann aufgenommen werden, falls eine andere Finanzierung (Abgaben, Steuern, etc.) nicht möglich oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre. Kredite dürfen nach § 86 nur für Investitionen und Umschuldungen aufgenommen werden. „Die daraus übernommenen Verpflichtungen müssen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde in Einklang stehen.“ (§ 86 (1) S. 2) Nach § 89 Abs. 2 sind Kredite ebenfalls zulässig, welche zur Liquiditätssicherung einer Gemeinde dienen.							
Aufgabengestaltung/Qualität	Land Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales: Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden und Gemeindeverbände vom 16.12.2014, zuletzt geändert durch Erlass vom 04.06.2020: Die Laufzeit von Investitionskrediten soll sich nach 2.1.2. grundsätzlich an der Lebensdauer des finanzierten Gegenstandes orientieren. Zinsderivate sind grundsätzlich zulässig (2.2.1), werden aber in Wermelskirchen zurzeit nicht eingesetzt. Bei den Krediten zur Liquiditätssicherung gilt eine Laufzeitbeschränkung von maximal 50 Jahren (3). Bei einer Zinsvereinbarung mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren ist eine Abstimmung mit der Kommunalaufsicht erforderlich. Des Weiteren trifft der Erlass Aussagen zu kreditähnlichen Geschäften (insbesondere Leasing und Öffentlich-Private-Partnerschafts-Modelle (ÖPP)). Insbesondere bei ÖPP gilt nach 5.1.1 eine Ausschreibungspflicht und eine zwingende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung seitens der Gemeinde (5.2.1).							
Kurzbeschreibung	Aufnahme und Tilgung von Darlehen, Sicherstellung der Kassenliquidität, Bewirtschaftung des Geldvermögens							
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. Begründung: Kosten variabel Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung.							
Erläuterungen	Aufgrund der zahlreichen Investitionen (insbesondere Gesamtschule, Hallenbad, Brandschutz, Kindergärten, IEHK) sind in den nächsten Jahren erhebliche investive Kreditaufnahmen erforderlich (siehe Tabelle Indikatoren). Dadurch steigen die Zinsaufwendungen und die Tilgung in den Folgejahren erheblich. Es sind langsam, aber stetig steigende Zinsen berücksichtigt. Aufgrund der erheblichen Zinssteigerung gegenüber der Planung für 2022/2023 steigen die Ansätze erheblich. Bei den Liquiditätskrediten sind zusätzliche Aufnahmen erforderlich, so dass auch hier in den Folgejahren mit Steigerungen zu rechnen ist. Es sind folgende Ansätze eingeplant: Zeile 19 Finanzerträge: - Zinserträge: 6.000 € - Dividenden: 1.000 € Zeile 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen - Zinsaufwendungen an Kreditinstitute: 1.140.000 € - Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite: 900.000 € - Weiterleitung von Zinsen und sonstige Zinsen: 25.000 € Da bei Kreditaufnahmen aus Sonderprogrammen in der Regel die ersten 3 - 5 Jahre tilgungsfrei sind, werden die Tilgungsleistungen im Zeitraum nach der Finanzplanung deutlich ansteigen.							
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	953.178,47	1.315.200,00	2.066.800,00	2.876.800,00	4.176.800,00	5.306.800,00	6.126.800,00

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I160102301	Kreditaufnahmen	677.897,00	25.943.366,00	25.104.674,00	39.200.836,00	43.574.363,00	32.155.975,00	39.932.130,00
I160102302	Tilgung	-2.857.822,39	-2.780.000,00	-2.670.000,00	-2.790.000,00	-2.860.000,00	-3.240.000,00	-4.780.000,00

Teilergebnisplan 20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 +	Finanzerträge	13.585,83	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-959.340,30	-1.315.000,00	-2.065.000,00	-2.875.000,00	-4.175.000,00	-5.305.000,00	-6.125.000,00
21 =	Finanzergebnis	-945.754,47	-1.308.000,00	-2.058.000,00	-2.868.000,00	-4.168.000,00	-5.298.000,00	-6.118.000,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-945.754,47	-1.308.000,00	-2.058.000,00	-2.868.000,00	-4.168.000,00	-5.298.000,00	-6.118.000,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-945.754,47	-1.308.000,00	-2.058.000,00	-2.868.000,00	-4.168.000,00	-5.298.000,00	-6.118.000,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-7.424,00	-7.200,00	-8.800,00	-8.800,00	-8.800,00	-8.800,00	-8.800,00
29	Teilergebnis	-953.178,47	-1.315.200,00	-2.066.800,00	-2.876.800,00	-4.176.800,00	-5.306.800,00	-6.126.800,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-953.178,47	-1.315.200,00	-2.066.800,00	-2.876.800,00	-4.176.800,00	-5.306.800,00	-6.126.800,00

Teilfinanzplan 20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.585,83	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	13.585,83	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-964.595,40	-1.315.000,00	-2.065.000,00	-2.875.000,00	-4.175.000,00	-5.305.000,00	-6.125.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-964.595,40	-1.315.000,00	-2.065.000,00	-2.875.000,00	-4.175.000,00	-5.305.000,00	-6.125.000,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-951.009,57	-1.308.000,00	-2.058.000,00	-2.868.000,00	-4.168.000,00	-5.298.000,00	-6.118.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-951.009,57	-1.308.000,00	-2.058.000,00	-2.868.000,00	-4.168.000,00	-5.298.000,00	-6.118.000,00
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	677.897,00	25.943.366,00	25.104.674,00	39.200.836,00	43.574.363,00	32.155.975,00	39.932.130,00
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	15.500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-2.857.822,39	-2.780.000,00	-2.670.000,00	-2.790.000,00	-2.860.000,00	-3.240.000,00	-4.780.000,00
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-13.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	320.074,61	23.163.366,00	22.434.674,00	36.410.836,00	40.714.363,00	28.915.975,00	35.152.130,00

20.08 Abfallwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt		11.02.01 Abfallwirtschaft						
Auftragsgrundlage		<u>EU / Bund</u> Kreislaufwirtschaftsgesetz Nach § 20 (1) haben die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger die Pflicht, die in ihrem Gebiet angefallenen Abfälle von Privaten zu verwerten oder zu beseitigen. <u>Land</u> Landesabfallgesetz NRW Nach § 3 haben die Kreise und kreisfreien Städte die Abfallberatung durchzuführen. Sie können die Aufgabe an die kreisangehörigen Gemeinden mit deren Einvernehmen übertragen. Gemäß § 5 (1) sind die Kreise und kreisfreien Städte Träger der öffentlich-rechtlichen Entsorgung. Kreisangehörige Gemeinden haben die Abfälle, welche auf ihrem Gebiet anfallen, einzusammeln und zu den Entsorgungsanlagen zu transportieren (§ 5 (6)). Dies umfasst auch das Einsammeln von wildem Müll. Zur Erfüllung dieser Aufgabe können sie sich Dritter bedienen oder kommunal zusammenarbeiten (§ 5 (7)).						
Aufgabengestaltung/Qualität		<u>Land</u> Landesabfallgesetz NRW Nach § 9 (1) haben die Entsorgungsträger Satzungen aufzustellen, welche die Voraussetzungen für Entsorgung enthält. Dies gilt insbesondere für die Trennung von Müll sowie Abholrhythmus und -zeiten. Die Erhebung von Benutzungsgebühren ist gemäß § 9 (2) gestattet und erfolgt auf Grundlage des Kommunalabgabengesetzes. Kommunal Abfallsatzung der Stadt Wermelskirchen vom 16.01.2013 in der Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 30.03.17 Nach § 1 III b) informiert und berät die Stadt „über Möglichkeit der Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen.“ Der Umfang der Entsorgung ergibt sich aus § 2 Ziff. 1. „Die Entsorgung von Abfällen durch die Stadt umfasst das Einsammeln und Befördern von Abfällen zu Abfallentsorgungsanlagen des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden. Wiederverwertbare Abfälle werden getrennt eingesammelt (BTV) und befördert, damit sie einer Verwertung zugeführt werden können.“ Ausgeschlossen sind nach § 3 die nicht in einer Anlage aufgeführten Abfälle, die insbesondere aus Industrie oder Gewerbe stammen und nicht mit den Abfällen aus Haushalten beseitigt werden können. Jeder Grundstückseigentümer hat das Recht, einen Anschluss an die Abfallwirtschaft der Stadt zu bekommen (§ 5), bei Wohnzwecken besteht eine Verpflichtung zum Anschluss und zur Benutzung (§ 6). Schadstoffe werden nach § 4 bei einer Sammelstelle und bei mobilen Sammelfahrzeugen angenommen. Nach § 13 i.V.m. § 10 Ziff. 3 stehen in der Stadt Biotonnen und Restmülltonnen (ausgestattet mit elektronischen Gebührenmarken) Tonnen für den Papierabfall sowie gelbe Säcke und Tonnen mit gelbem Deckel für wiederverwertbare Abfälle zur Verfügung. Glas wird in Depotcontainern im Stadtgebiet gesammelt. Nach § 16 wird Sperrmüll individuell nach Bestellung abgeholt. Gem. Ratsbeschluss vom 11.12.2023 werden die hoheitlichen kommunalen Entsorgungspflichten der Stadt Wermelskirchen auf den Bergischen Abfallwirtschaftsverband übertragen. Daher sind die Ansätze ab 2025 weitestgehend auf 0 reduziert.						
Kurzbeschreibung		- Abfuhr der Müllgefäße und -säcke (Restmüll 2-, 4- bzw. 6-wöchentlich, Biomüll einschließlich Strauchbündel 2-wöchentlich, Mai bis einschließlich November wöchentlich, Papier 4-wöchentlich) - Behältergestaltung für Restmüll, Biomüll und Papier, - Deponierung bzw. Verwertung der Abfälle, - Sondermüllentsorgung, - Abfuhr von Sperrmüll und Elektronikschrott, - Entleerung und Entsorgung der Abfälle aus Straßenpapierkörben, - Beseitigung wilder Kippen, - Organisation der Abfallbeseitigung einschl. Abfallberatung. - Abfuhr Weihnachtsbäume (1 Woche)						
Erläuterungen		Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften des KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Gem. Ratsbeschluss vom 11.12.2023 werden die hoheitlichen kommunalen Entsorgungspflichten der Stadt Wermelskirchen auf den Bergischen Abfallwirtschaftsverband übertragen. Daher sind die Ansätze ab 2025 weitestgehend auf 0 reduziert.						
Kennzahlen		Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)						
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-94.697,59	-106.340,00	95.560,00	110.600,00	110.600,00	110.600,00	110.600,00

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I110201001	Restmüll in t	4.751,04	4.800,00	4.827,74				
I110201002	Biomüll in t	3.529,88	3.700,00	3.822,23				
I110201003	Spermüll in t	1.610,14	1.200,00	1.540,51				

Teilergebnisplan 20.08 Abfallwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.185.489,50	4.152.400,00	4.372.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.185,00	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.879,77	105.000,00	142.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	300,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	4.285.554,27	4.269.700,00	4.527.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.293.313,57	-1.239.000,00	-1.451.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 -	Transferaufwendungen	-2.410.620,42	-2.381.000,00	-2.596.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-79.313,69	-111.800,00	-77.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-3.783.247,68	-3.731.800,00	-4.124.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	502.306,59	537.900,00	402.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	502.306,59	537.900,00	402.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	502.306,59	537.900,00	402.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-407.609,00	-397.600,00	-471.400,00	-110.600,00	-110.600,00	-110.600,00	-110.600,00
29	Teilergebnis	94.697,59	140.300,00	-68.900,00	-110.600,00	-110.600,00	-110.600,00	-110.600,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	33.960,00	26.660,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	94.697,59	174.260,00	-42.240,00	-110.600,00	-110.600,00	-110.600,00	-110.600,00

Teilfinanzplan 20.08 Abfallwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.177.013,45	4.152.400,00	4.372.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.185,00	12.000,00	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.679,65	105.000,00	142.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	13.966,68	300,00	300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.290.844,78	4.269.700,00	4.527.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.359.021,92	-1.239.000,00	-1.451.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Transferauszahlungen	-2.527.301,52	-2.381.000,00	-2.596.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige Auszahlungen	-54.531,63	-111.800,00	-77.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.940.855,07	-3.731.800,00	-4.124.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	349.989,71	537.900,00	402.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	349.989,71	537.900,00	402.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Teilhaushalt 32 Ordnungsamt

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.851,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	509.809,20	518.700,00	580.200,00	580.200,00	580.200,00	580.200,00	580.200,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.846,50	3.500,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.729,33	11.050,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	285.809,66	222.850,00	222.850,00	272.850,00	272.850,00	272.850,00	272.850,00
10 =	Ordentliche Erträge	895.046,32	756.100,00	821.100,00	871.100,00	871.100,00	871.100,00	871.100,00
11 -	Personalaufwendungen	-1.445.973,84	-1.432.680,00	-1.649.890,00	-1.699.040,00	-1.733.510,00	-1.768.180,00	-1.803.540,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-294.998,56	-307.300,00	-309.500,00	-309.500,00	-309.500,00	-309.500,00	-306.500,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-15.618,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 -	Transferaufwendungen	0,00	-30.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-32.480,45	-32.187,00	-36.380,00	-28.380,00	-29.380,00	-28.380,00	-29.380,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.789.071,43	-1.802.167,00	-2.013.770,00	-2.054.920,00	-2.090.390,00	-2.124.060,00	-2.157.420,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-894.025,11	-1.046.067,00	-1.192.670,00	-1.183.820,00	-1.219.290,00	-1.252.960,00	-1.286.320,00
19 +	Finanzerträge	2.562,24	2.560,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00
21 =	Finanzergebnis	2.562,24	2.560,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-891.462,87	-1.043.507,00	-1.190.210,00	-1.181.360,00	-1.216.830,00	-1.250.500,00	-1.283.860,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-891.462,87	-1.043.507,00	-1.190.210,00	-1.181.360,00	-1.216.830,00	-1.250.500,00	-1.283.860,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.383,00	36.600,00	37.700,00	37.700,00	37.700,00	37.700,00	37.700,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-503.057,00	-634.600,00	-640.400,00	-640.400,00	-640.400,00	-640.400,00	-640.400,00
29	Teilergebnis	-1.359.136,87	-1.641.507,00	-1.792.910,00	-1.784.060,00	-1.819.530,00	-1.853.200,00	-1.886.560,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	16.400,00	13.000,00	33.560,00	33.520,00	33.300,00	33.120,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-1.359.136,87	-1.625.107,00	-1.779.910,00	-1.750.500,00	-1.786.010,00	-1.819.900,00	-1.853.440,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 32 Ordnungsamt

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.851,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	504.715,53	518.700,00	580.200,00	580.200,00	580.200,00	580.200,00	580.200,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.846,50	3.500,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.729,33	11.050,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	378.071,84	222.850,00	222.850,00	272.850,00	272.850,00	272.850,00	272.850,00
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.562,24	2.560,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	984.777,07	758.660,00	823.560,00	873.560,00	873.560,00	873.560,00	873.560,00
10	Personalauszahlungen	-1.382.202,84	-1.388.780,00	-1.609.540,00	-1.657.730,00	-1.690.980,00	-1.724.710,00	-1.759.410,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-51.850,00	-53.380,00	-54.510,00	-55.460,00	-56.600,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-299.526,34	-307.300,00	-309.500,00	-309.500,00	-309.500,00	-309.500,00	-306.500,00
14	Transferauszahlungen	0,00	-30.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00	-18.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-124.902,74	-32.187,00	-36.380,00	-28.380,00	-29.380,00	-28.380,00	-29.380,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.806.631,92	-1.758.267,00	-2.025.270,00	-2.066.990,00	-2.102.370,00	-2.136.050,00	-2.169.890,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-821.854,85	-999.607,00	-1.201.710,00	-1.193.430,00	-1.228.810,00	-1.262.490,00	-1.296.330,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-68.500,00	-93.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-68.500,00	-93.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-68.500,00	-93.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-821.854,85	-999.607,00	-1.270.210,00	-1.286.430,00	-1.231.810,00	-1.265.490,00	-1.299.330,00
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	41.518,12	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	41.518,12	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00

32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	02.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung 02.03.01 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs 10.04.02 Unterbringung von Wohnungslosen
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) § 36 (1) Für die Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten ist immer die Verwaltungsbehörde zuständig, welche durch ein Gesetz bestimmt wird. § 37 (1) Nach Satz 1 ist die Verwaltungsbehörde örtlich zuständig, in welcher die Ordnungswidrigkeit begangen wurde. <u>Land</u> Gesetz über den Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden -Ordnungsbehördengesetz- (OBG) Nach § 1 (1) haben die Ordnungsbehörden „...die Aufgabe, Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwehren (Gefahrenabwehr).“ Die Aufgaben führen sie nach den erlassenen Gesetzen oder Verordnungen durch (§ 1 Abs. 2 und 3) Nach § 3 nehmen die Gemeinden die Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörden wahr. Nach § 4 (1) ist immer die Ordnungsbehörde zuständig, in welcher „die zu schützenden Interessen verletzt oder gefährdet werden.“ Nach § 14 (1) können die Ordnungsbehörden „die notwendigen Maßnahmen treffen, um eine im einzelnen Falle bestehende Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung (Gefahr) abzuwehren.“
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Ordnungsbehördengesetz (OBG) Nach § 48 (2) ist die örtliche Ordnungsbehörde zuständig für die Überwachung des ruhenden Verkehrs. Landeshundegesetz Nordrhein-Westfalen (LHundG NRW) Nach § 13 sind die örtlichen Ordnungsbehörden zuständig, in deren Bezirk der Hund gehalten wird (Haltungsort). Nach § 11 (1) gehört in die örtliche Zuständigkeit u. a. auch die Anzeigepflicht für große Hunde. Bestattungsgesetz Nordrhein-Westfalen (BestG NRW) Nach § 8 (1) sind die örtlichen Ordnungsbehörden für die Bestattung von Personen verantwortlich, bei denen die Hinterbliebenen der Bestattungspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen. Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Nordrhein-Westfalen Ladenöffnungsgesetz -LÖG NRW-) (LadSchIG NRW) Nach § 12 (1) obliegt den örtlichen Ordnungsbehörden die Aufsicht über die Gesetzesbestimmungen. Gesetz über die Sonn- und Feiertage Nordrhein-Westfalen -Feiertagsgesetz NW- (FeiertG) Nach § 11 (3) sind die örtlichen Ordnungsbehörden als Verwaltungsbehörde für die Ahndung von Verstößen gegen das Gesetz verantwortlich. Gesetz zum Schutz vor Luftverunreinigung, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinflüssen -Landes-Immissionsschutzgesetz Nordrhein-Westfalen- (LImSchG NRW) in Verbindung mit der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz -ZustVU- Nach LImSchG NRW in Verb. mit § 14 (4) ZustVU sind für die Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten die Behörden zuständig, die auch die Kontrolle über die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften haben. Dies ist nach Anlage 3 zur Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz mit Ausnahme des Betriebs von Anlagen die örtliche Ordnungsbehörde. Gesetz zur Ausführung des Glücksspielstaatsvertrages (Ausführungsgesetz NRW Glücksspielstaatsvertrag - AG GlüStV NRW) Nach § 19 Abs. 5 sind die örtlichen Ordnungsbehörden zuständig für die Erlaubnis nach § 24 Absatz 1 des Glücksspielstaatsvertrags 2021 in Verbindung mit § 16. Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (Infektionsschutzzuständigkeitsverordnung - ZVO-IfSG) Nach § 3 sind zuständige Behörden im Sinne des § 25 Absatz 4 und der §§ 28, 30 und 31 IfSG die Städte und Gemeinden (örtliche Ordnungsbehörden) Gesetz zum Schutz von Nichtraucherinnen und Nichtrauchern in Nordrhein-Westfalen (Nichtraucherschutzgesetz NRW – NiSchG NRW) Nach § 5 Abs. 4 sind Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten die örtlichen Ordnungsbehörden. Nach § 5 Abs. 5 sind zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 5 Bundesnichtraucherschutzgesetz, die in Verkehrsmitteln des öffentlichen Personenverkehrs im Sinne des § 2 Nummer 2 Bundesnichtraucherschutzgesetz begangen werden, die örtlichen Ordnungsbehörden Verordnung über Zuständigkeiten im Bereich der Jugendwohlfahrt nach dem Jugendschutzgesetz, dem Sozialgesetzbuch VIII - Kinder- und Jugendhilfe - und dem Jugendfreiwilligendienstegesetz (Jugendwohlfahrtszuständigkeitsverordnung - ZuVO JuWo) Nach § 1 sind zuständige Behörden im Sinne der §§ 7 und 8 des Jugendschutzgesetzes (JuSchG) vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2730) in der

32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

jeweils geltenden Fassung die örtlichen Ordnungsbehörden.

Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV)

Nach Nr. 7.2.1 Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 169) in der jeweils geltenden Fassung ist die örtliche Ordnungsbehörde für folgende Aufgaben zuständig: die Entgegennahme der Anzeige nach § 23 Absatz 3 Satz 1, die Zulassung von Ausnahmen nach § 24 Absatz 1 Satz 1, die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 46 im Rahmen ihrer sonstigen Zuständigkeiten, u.w.

Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG)

Nach § 14 ist die örtliche Ordnungsbehörde bei Gefahr im Verzug für die sofortige Unterbringung zuständig.

Landesjagdgesetz (LJG NRW)

Nach § 34 ist zuständige Behörde für die Anmeldung von Wild- und Jagdschäden die Gemeinde, in deren Gebiet das Grundstück liegt, auf dem der Schaden entstanden ist.

Ordnungsbehördliche Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel (Kampfmittelverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen - KampfmittelVO NRW)

Nach § 1 ist der Schutz der Bevölkerung vor Gefahren, die von Kampfmitteln ausgehen, eine Aufgabe der Gefahrenabwehr, die den örtlichen Ordnungsbehörden obliegt.

Kurzbeschreibung

Die öffentliche Sicherheit und Ordnung wird durch Erlass und Durchführung von Sicherheitsnormen und konkreten Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall gewährleistet. Wahrnehmung aller allgemeinen ordnungsbehördlichen Aufgaben. Überwachung des ruhenden Verkehrs zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Ziele

Intensivierung der Überwachung des ruhenden Verkehrs

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
insbesondere:
Entgelte Einrichtungen für Wohnungslose: 50.000 €
Verwaltungsgebühren: 5.000 €

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge
u. a.
- Bußgelder: 73.100 €
- Verwargelder: 130.000 €

Zeile 15 Transferaufwendungen
Der Kostenersatz für das Tierheim für Fundtiere ist beim Bürgerbüro veranschlagt.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
insbesondere
- Dienst- und Schutzkleidung: 18.000 €

Investive Auszahlungen
Für den Ausbau und Ersatz der Funkausstattung des Ordnungsamtes sind Mittel eingeplant.

Ebenfalls sind für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs Mittel berücksichtigt.

Bei der Herbstkirmes 2023 wurden erstmals mobile Fahrzeugsperrern angemietet. Aus Sicht des Fachamtes ist die Nutzung auch für andere Veranstaltungen sinnvoll, z. B. Rosenmontagszug, Das Fest, Bergischer Feierabendmarkt, Rock am Markt, Dorffest Dabringhausen, Kirmes Dhünn. Um flexibel die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten, plant das Fachamt für 2024 und 2025 jeweils die Beschaffung von 4 Fahrzeugsperrern.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	540.174,56	767.207,00	866.640,00	841.010,00	858.360,00	874.000,00	891.900,00
K9999002	Personalaufwand	660.218,26	657.480,00	789.580,00	813.050,00	829.380,00	846.110,00	863.030,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	10,98

Teilergebnisplan 32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.851,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.160,04	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262,86	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	284.237,16	217.850,00	217.850,00	267.850,00	267.850,00	267.850,00	267.850,00
10 =	Ordentliche Erträge	403.511,69	272.950,00	272.950,00	322.950,00	322.950,00	322.950,00	322.950,00
11 -	Personalaufwendungen	-660.218,26	-657.480,00	-789.580,00	-813.050,00	-829.380,00	-846.110,00	-863.030,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-42.816,97	-53.800,00	-59.000,00	-59.000,00	-59.000,00	-59.000,00	-59.000,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-14.476,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 -	Transferaufwendungen	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-24.331,44	-22.457,00	-26.550,00	-18.550,00	-19.550,00	-18.550,00	-19.550,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-741.843,25	-748.737,00	-875.130,00	-890.600,00	-907.930,00	-923.660,00	-941.580,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-338.331,56	-475.787,00	-602.180,00	-567.650,00	-584.980,00	-600.710,00	-618.630,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-338.331,56	-475.787,00	-602.180,00	-567.650,00	-584.980,00	-600.710,00	-618.630,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-338.331,56	-475.787,00	-602.180,00	-567.650,00	-584.980,00	-600.710,00	-618.630,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-201.843,00	-284.600,00	-258.800,00	-258.800,00	-258.800,00	-258.800,00	-258.800,00
29	Teilergebnis	-540.174,56	-760.387,00	-860.980,00	-826.450,00	-843.780,00	-859.510,00	-877.430,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	6.820,00	5.660,00	14.560,00	14.580,00	14.490,00	14.470,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-540.174,56	-753.567,00	-855.320,00	-811.890,00	-829.200,00	-845.020,00	-862.960,00

Teilfinanzplan 32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.851,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.003,98	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262,86	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	273.579,71	217.850,00	217.850,00	267.850,00	267.850,00	267.850,00	267.850,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	387.698,18	272.950,00	272.950,00	322.950,00	322.950,00	322.950,00	322.950,00
10	Personalauszahlungen	-636.401,26	-635.680,00	-769.360,00	-792.350,00	-808.120,00	-824.370,00	-840.920,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-26.020,00	-26.780,00	-27.350,00	-27.820,00	-28.390,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.338,67	-53.800,00	-59.000,00	-59.000,00	-59.000,00	-59.000,00	-59.000,00
14	Transferauszahlungen	0,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige Auszahlungen	-26.016,76	-22.457,00	-26.550,00	-18.550,00	-19.550,00	-18.550,00	-19.550,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-710.756,69	-726.937,00	-880.930,00	-896.680,00	-914.020,00	-929.740,00	-947.860,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-323.058,51	-453.987,00	-607.980,00	-573.730,00	-591.070,00	-606.790,00	-624.910,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-68.500,00	-93.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-68.500,00	-93.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-68.500,00	-93.000,00	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-323.058,51	-453.987,00	-676.480,00	-666.730,00	-594.070,00	-609.790,00	-627.910,00

Investitionen 32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I02011001 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	0,0	0,0	-7,9	-8,5	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-7,9	-8,5	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
I02011002 Fahrzeug Ordnungsamt	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0
I02011003 Anschaffung von Straßensperren	0,0	0,0	0,0	-60,0	-60,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	-60,0	-60,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	0,0	-7,9	-68,5	-93,0	-3,0	-3,0	-3,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	0,0	-7,9	-68,5	-93,0	-3,0	-3,0	-3,0

32.02 Gewerbeangelegenheiten

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	02.02.01 Gewerbeangelegenheiten							
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u>							
	Gaststättengesetz (GaststättenG) Nach § 30 legt die Landesregierung in einer Rechtsverordnung fest, wer für die Ausführung des Gesetzes verantwortlich ist.							
	Gewerbeordnung (GewO) Nach § 155 (2) bestimmen die Landesregierungen per Rechtsverordnung, welche Behörden für die Ausführung des Gesetzes zuständig sind.							
	<u>Land</u> Gewerberechtsverordnung Nordrhein-Westfalen (GewRV NW) Die Anlage 1 zur Gewerberechtsverordnung legt fest, in welchen Fällen die örtliche Ordnungsbehörde auf dem Gebiet des Gewerbe- und Gaststättenrechts zuständig ist.							
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von erlaubnispflichtigen Gewerbeangelegenheiten: Nach den Vorschriften der Gewerbeordnung und nach weiteren gewerberechtlichen Vorschriften müssen diese überprüft, genehmigt, überwacht und gegebenenfalls untersagt werden. - Gewerbeangelegenheiten (z. B. Ladenschluss, Sonn- und Feiertagsgesetz) - Allgemeine Gewerbeangelegenheiten (An- und Abmeldungen) - Gaststättengewerbe - Spielhallen - Reisegewerbe - Handwerksbetriebe - Genehmigungspflichtige gewerbliche Betätigung (z.B. Spielgeräte) - Festsetzung der Veranstaltungen von Messen, Ausstellungen und Märkten - Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister							
Ziele	- Kontrolle von Gaststätten einmal jährlich - Kontrolle in Beanstandungsfällen vierteljährlich							
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.							
	<u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb.							
	<u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.							
Erläuterungen	In diesem Kostenträger sind die Verwaltungsgebühren sowie die Personal- und Geschäftsaufwendungen für die Bearbeitung von Gewerbeangelegenheiten berücksichtigt.							
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	78.974,41	123.220,00	109.470,00	113.860,00	116.330,00	118.600,00	120.880,00
K9999002	Personalaufwand	92.369,19	119.080,00	109.410,00	112.660,00	115.120,00	117.400,00	119.680,00
Stellenplan								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung							Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente							0,98

Teilergebnisplan 32.02 Gewerbeangelegenheiten

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.373,31	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	31.423,78	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
11 -	Personalaufwendungen	-92.369,19	-119.080,00	-109.410,00	-112.660,00	-115.120,00	-117.400,00	-119.680,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-15,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-572,00	-650,00	-650,00	-650,00	-650,00	-650,00	-650,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-92.956,19	-119.730,00	-110.060,00	-113.310,00	-115.770,00	-118.050,00	-120.330,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-61.532,41	-96.730,00	-87.060,00	-90.310,00	-92.770,00	-95.050,00	-97.330,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-61.532,41	-96.730,00	-87.060,00	-90.310,00	-92.770,00	-95.050,00	-97.330,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-61.532,41	-96.730,00	-87.060,00	-90.310,00	-92.770,00	-95.050,00	-97.330,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-17.442,00	-25.400,00	-21.700,00	-21.700,00	-21.700,00	-21.700,00	-21.700,00
29	Teilergebnis	-78.974,41	-122.130,00	-108.760,00	-112.010,00	-114.470,00	-116.750,00	-119.030,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	1.090,00	710,00	1.850,00	1.860,00	1.850,00	1.850,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-78.974,41	-121.040,00	-108.050,00	-110.160,00	-112.610,00	-114.900,00	-117.180,00

Teilfinanzplan 32.02 Gewerbeangelegenheiten

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.477,01	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	676,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	32.203,48	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00	23.000,00
10	Personalauszahlungen	-79.387,19	-106.280,00	-98.110,00	-100.980,00	-103.150,00	-105.150,00	-107.240,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-14.530,00	-15.010,00	-15.290,00	-15.580,00	-15.860,00
15	Sonstige Auszahlungen	-1.136,39	-650,00	-650,00	-650,00	-650,00	-650,00	-650,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-80.523,58	-106.930,00	-113.290,00	-116.640,00	-119.090,00	-121.380,00	-123.750,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-48.320,10	-83.930,00	-90.290,00	-93.640,00	-96.090,00	-98.380,00	-100.750,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-48.320,10	-83.930,00	-90.290,00	-93.640,00	-96.090,00	-98.380,00	-100.750,00

32.03 Wochenmärkte

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	02.02.02 Wochenmärkte							
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Gewerbeordnung (GewO) § 67 (1) „Ein Wochenmarkt ist eine regelmäßig wiederkehrende, zeitlich begrenzte Veranstaltung, auf der eine Vielzahl von Anbietern eine oder mehrere [...] Warenarten feilbietet“. Dazu zählen neben Lebensmitteln u.a. auch Produkte der Land- und Forstwirtschaft, des Obst- und Gemüsebaus, der Fischerei sowie rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs.							
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Bund</u> Gewerbeordnung (GewO) § 69 (1) Die zuständige Behörde hat auf Antrag „[...] Gegenstand, Zeit, Öffnungszeiten und Platz für jeden Fall der Durchführung festzusetzen.“ § 70 (1) Jedermann hat das Recht am Markt teilzunehmen, soweit er nach den gesetzten Bedingungen dem Teilnehmerkreis der festgesetzten Veranstaltung angehört. <u>Land</u> Gewerberechtsverordnung Nordrhein-Westfalen (GewRV NRW) § 1 (1) Die örtlichen Behörden bestimmen, ob neben den in der Gewerbeordnung aufgezählten Waren weitere Produkte angeboten und verkauft werden dürfen. <u>Kommunal</u> Gebührensatzung für den Wochenmarkt der Stadt Wermelskirchen § 2 Nach satzungsrechtlichen Gebührentarifen werden je Markttag • pro angefangenen laufenden Meter 2,10 € • Grundgebühr pro Standplatz 5,00 € erhoben. Verordnung über die Erweiterung des Warenkreises vom 21.12.1999 § 1 In Ergänzung der in § 67 Abs.1 GewO aufgeführten Waren dürfen weitere Waren des täglichen Bedarfs angeboten werden, z.B. Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe, Kurzwaren, Kleingartenbedarf,Textilien, Waren zum sofortigen Verzehr.							
Kurzbeschreibung	Durchführung des Wochenmarktes. Dazu gehört insbesondere die Planung und Überwachung des Marktes sowie die Erhebung der Marktstandgelder. Die Stadt Wermelskirchen betreibt den Wochenmarkt freitags in der Zeit von 8 Uhr bis 14 Uhr im Bereich des Rathauses und auf Parkflächen an der Telegrafienstraße.							
Ziele	Vermarktung der maximalen Marktkapazitäten							
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Marktgebühren nach Gebührensatzung							
Erläuterungen	Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Die Gebührensätze bleiben in 2024 unverändert. Auf die Sitzungsvorlage 0252/2023 wird verwiesen.							
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	16.944,61	16.410,00	20.030,00	20.610,00	21.000,00	21.190,00	18.510,00
K9999002	Personalaufwand	17.141,53	12.710,00	14.440,00	14.810,00	15.200,00	15.390,00	15.760,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,23

Teilergebnisplan 32.03 Wochenmärkte

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.845,30	12.500,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13,93	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
10 =	Ordentliche Erträge	10.859,23	12.550,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00
11 -	Personalaufwendungen	-17.141,53	-12.710,00	-14.440,00	-14.810,00	-15.200,00	-15.390,00	-15.760,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.604,31	-3.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-3.500,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-19.745,84	-16.410,00	-21.140,00	-21.510,00	-21.900,00	-22.090,00	-19.460,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-8.886,61	-3.860,00	-9.090,00	-9.460,00	-9.850,00	-10.040,00	-7.410,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-8.886,61	-3.860,00	-9.090,00	-9.460,00	-9.850,00	-10.040,00	-7.410,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-8.886,61	-3.860,00	-9.090,00	-9.460,00	-9.850,00	-10.040,00	-7.410,00
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehungen	-8.058,00	-12.400,00	-10.800,00	-10.800,00	-10.800,00	-10.800,00	-10.800,00
29	Teilergebnis	-16.944,61	-16.260,00	-19.890,00	-20.260,00	-20.650,00	-20.840,00	-18.210,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	150,00	140,00	350,00	350,00	350,00	300,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-16.944,61	-16.110,00	-19.750,00	-19.910,00	-20.300,00	-20.490,00	-17.910,00

Teilfinanzplan 32.03 Wochenmärkte

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.744,50	12.500,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13,93	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.758,43	12.550,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00	12.050,00
10	Personalauszahlungen	-17.141,53	-12.710,00	-14.440,00	-14.810,00	-15.200,00	-15.390,00	-15.760,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-370,10	-3.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-6.500,00	-3.500,00
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00	-200,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.511,63	-16.410,00	-21.140,00	-21.510,00	-21.900,00	-22.090,00	-19.460,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.753,20	-3.860,00	-9.090,00	-9.460,00	-9.850,00	-10.040,00	-7.410,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.753,20	-3.860,00	-9.090,00	-9.460,00	-9.850,00	-10.040,00	-7.410,00

32.04 Jahrmärkte								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
PB/PG/Produkt		02.02.03 Jahrmärkte						
Auftragsgrundlage		EU / Bund Gewerbeordnung (GewO) § 68 (1) „Ein Spezialmarkt ist eine im allgemeinen regelmäßig in größeren Zeitabständen wiederkehrende, zeitlich begrenzte Veranstaltung, auf der eine Vielzahl von Anbietern bestimmte Waren feilbietet.“ § 68 (2) „Ein Jahrmarkt ist eine im allgemeinen regelmäßig in größeren Zeitabständen wiederkehrende, zeitlich begrenzte Veranstaltung, auf der eine Vielzahl von Anbietern Waren aller Art feilbietet.“						
Aufgabengestaltung/Qualität		Bund Gewerbeordnung (GewO) § 69 (1) Die zuständigen Behörden haben auf Antrag „...Gegenstand, Zeit, Öffnungszeiten und Platz für jeden Fall der Durchführung festzusetzen.“ § 70 (1) Jedermann hat das Recht am Markt teilzunehmen, soweit er nach den gesetzten Bedingungen dem Teilnehmerkreis der festgesetzten Veranstaltung angehört. Land Gewerberechtsverordnung Nordrhein-Westfalen (GewRV NRW) § 1 (1) Die örtlichen Behörden bestimmen, ob neben den in der Gewerbeordnung aufgezählten Waren, weitere Produkte angeboten und verkauft werden dürfen. Kommunal Gebührensatzung betreffend Erhebung eines Marktstandgeldes in der Stadt Wermelskirchen vom 16.12.2008 § 2 Nach satzungsrechtlichen Gebührentarifen werden pro angefangenem laufenden Meter Frontlänge • bei der Kirmes 48 € • beim Krammarkt 48 € • bei der Frühjahrskirmes 36 € • Dhünner Kirmes 9,50 € erhoben. Verordnung über die Erweiterung des Warenkreises vom 21.12.1999 § 1 In Ergänzung der in § 67 Abs.1 GewO aufgeführten Waren dürfen weitere Waren des täglichen Bedarfs angeboten werden, z.B. Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe, Kurzwaren, Kleingartenbedarf, Textilien, Waren zum sofortigen Verzehr.						
Kurzbeschreibung		Durchführung von Volksfesten und Jahrmärkten. Dazu gehören insbesondere die Planung und Überwachung der Märkte sowie Erhebung der Marktstandgelder.						
Pflichtigkeit/ Finanzierung		Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.						
Erläuterungen		Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Die Gebührensätze werden ab dem 01.01.2024 erhöht. Auf die Sitzungsvorlage 0252/2023 wird verwiesen.						
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	16.934,43	27.080,00	-9.770,00	-7.980,00	-7.240,00	-6.710,00	-6.170,00
K9999002	Personalaufwand	27.234,17	25.900,00	27.910,00	28.580,00	29.340,00	29.900,00	30.470,00
Stellenplan								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung							Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente							0,26

Teilergebnisplan 32.04 Jahrmärkte

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.212,00	92.000,00	154.200,00	154.200,00	154.200,00	154.200,00	154.200,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.365,53	9.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	92.577,53	103.000,00	166.200,00	166.200,00	166.200,00	166.200,00	166.200,00
11 -	Personalaufwendungen	-27.234,17	-25.900,00	-27.910,00	-28.580,00	-29.340,00	-29.900,00	-30.470,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-48.336,79	-32.000,00	-78.000,00	-78.000,00	-78.000,00	-78.000,00	-78.000,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-5.900,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-81.770,96	-64.100,00	-112.110,00	-112.780,00	-113.540,00	-114.100,00	-114.670,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	10.806,57	38.900,00	54.090,00	53.420,00	52.660,00	52.100,00	51.530,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	10.806,57	38.900,00	54.090,00	53.420,00	52.660,00	52.100,00	51.530,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	10.806,57	38.900,00	54.090,00	53.420,00	52.660,00	52.100,00	51.530,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.261,00	16.100,00	17.200,00	17.200,00	17.200,00	17.200,00	17.200,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-46.002,00	-81.500,00	-60.800,00	-60.800,00	-60.800,00	-60.800,00	-60.800,00
29	Teilergebnis	-16.934,43	-26.500,00	10.490,00	9.820,00	9.060,00	8.500,00	7.930,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	580,00	720,00	1.840,00	1.820,00	1.790,00	1.760,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-16.934,43	-25.920,00	11.210,00	11.660,00	10.880,00	10.290,00	9.690,00

Teilfinanzplan 32.04 Jahrmärkte

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	84.211,49	92.000,00	154.200,00	154.200,00	154.200,00	154.200,00	154.200,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.365,53	9.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	17.276,85	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	109.853,87	103.000,00	166.200,00	166.200,00	166.200,00	166.200,00	166.200,00
10	Personalauszahlungen	-24.449,17	-23.000,00	-25.440,00	-26.110,00	-26.780,00	-27.250,00	-27.820,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-3.130,00	-3.230,00	-3.320,00	-3.320,00	-3.420,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.921,08	-32.000,00	-78.000,00	-78.000,00	-78.000,00	-78.000,00	-78.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-12.401,38	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-85.771,63	-61.200,00	-112.770,00	-113.540,00	-114.300,00	-114.770,00	-115.440,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.082,24	41.800,00	53.430,00	52.660,00	51.900,00	51.430,00	50.760,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	24.082,24	41.800,00	53.430,00	52.660,00	51.900,00	51.430,00	50.760,00

32.05 Standesamt

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt

02.05.01 Personenstandswesen

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Personenstandsgesetz (PStG):

§ 1 Personenstand im Sinne dieses Gesetzes ist die sich aus den Merkmalen des Familienrechts ergebende Stellung einer Person innerhalb der Rechtsordnung einschließlich ihres Namens.

§ 3 (2) Das Standesamt führt für seinen Zuständigkeitsbereich [...]

3. ein Geburtenregister
4. und ein Sterberegister

Land

Verordnung zur Durchführung des Personenstandsgesetzes (Personenstandsverordnung NRW -PStVO NRW-)

§ 1 Die Gemeinden sind die für das Personenstandswesen zuständigen Behörden.

Der „Personenstand“ wird in § 1 PStG (Bundesgesetz) länderübergreifend und abschließend verbindlich definiert. Die zuständigen Behörden beurkunden den Personenstand (Geburt, Eheschließung, Begründung der Partnerschaft, Tod sowie damit in Verbindung stehende familien- und namensrechtliche Tatsachen).

Über die PStVO NRW überträgt das Land die Zuständigkeit für das Personenstandswesen auf die Gemeinden und bestimmt diese als zuständige Behörden.

Kurzbeschreibung

- Bearbeitung der Aufgaben nach dem Personenstandsgesetz, der Personenstandsverordnung, dem BGB und anderer Rechtsvorschriften
- Beurkundung von Personenstandsfällen (z.B. Geburt, Eheschließung, Sterbefall) mit deutscher und ausländischer Beteiligung und Führung der Personenstandsregister
- Prüfung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen
- Prüfung und Bearbeitung von Erklärungen zur Namensführung nach den unterschiedlichsten Rechtsvorschriften
- Durchführung von Eheschließungen; auch an Samstagen und außerhalb der Öffnungszeiten sowie an Trauorten außerhalb der Diensträume
- Erteilung von Rechtsauskünften im gesamten Zuständigkeitsbereich

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Kommunal disponibel ist die Personalausstattung.

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Wettbewerb eingeschränkt bei Ambientehochzeiten

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Es sind die Erträge und Aufwendungen des Standesamts berücksichtigt. Das Bürgerbüro ist mittlerweile dem Haupt- und Personalamt und somit einem anderen Teilbudget zugeordnet und wird daher an dieser Stelle nicht mehr berücksichtigt.

Wichtige Ansätze sind:

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren Standesamt: 35.000 €

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	219.537,26	111.190,00	181.030,00	187.740,00	191.070,00	194.480,00	197.890,00
K9999002	Personalaufwand	221.179,73	84.290,00	162.340,00	167.280,00	170.610,00	174.030,00	177.450,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,98

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I020401003	Anzahl der Vorgänge gemäß Personenstandsgesetz	4.000,00	4.400,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
I020401005	Anzahl Trauungen	190,00	180,00	190,00	190,00	190,00	190,00	190,00
I020401006	Anzahl Geburten	3,00	7,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
I020401007	Anzahl Sterbefälle	525,00	440,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00

Teilergebnisplan 32.05 Standesamt

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.477,40	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.704,00	3.500,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	912,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	46.118,26	38.500,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00
11 -	Personalaufwendungen	-221.179,73	-84.290,00	-162.340,00	-167.280,00	-170.610,00	-174.030,00	-177.450,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.853,91	-3.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-827,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-353,88	-2.090,00	-2.090,00	-2.090,00	-2.090,00	-2.090,00	-2.090,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-225.214,52	-89.380,00	-170.430,00	-175.370,00	-178.700,00	-182.120,00	-185.540,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-179.096,26	-50.880,00	-129.430,00	-134.370,00	-137.700,00	-141.120,00	-144.540,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-179.096,26	-50.880,00	-129.430,00	-134.370,00	-137.700,00	-141.120,00	-144.540,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-179.096,26	-50.880,00	-129.430,00	-134.370,00	-137.700,00	-141.120,00	-144.540,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-40.441,00	-59.500,00	-50.500,00	-50.500,00	-50.500,00	-50.500,00	-50.500,00
29	Teilergebnis	-219.537,26	-110.380,00	-179.930,00	-184.870,00	-188.200,00	-191.620,00	-195.040,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	810,00	1.100,00	2.870,00	2.870,00	2.860,00	2.850,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-219.537,26	-109.570,00	-178.830,00	-182.000,00	-185.330,00	-188.760,00	-192.190,00

Teilfinanzplan 32.05 Standesamt

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.497,40	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.704,00	3.500,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	689,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.915,07	38.500,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00
10	Personalauszahlungen	-204.276,73	-84.290,00	-162.340,00	-167.280,00	-170.610,00	-174.030,00	-177.450,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.509,91	-3.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-36.477,33	-2.090,00	-2.090,00	-2.090,00	-2.090,00	-2.090,00	-2.090,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-244.263,97	-89.380,00	-170.430,00	-175.370,00	-178.700,00	-182.120,00	-185.540,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-198.348,90	-50.880,00	-129.430,00	-134.370,00	-137.700,00	-141.120,00	-144.540,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-198.348,90	-50.880,00	-129.430,00	-134.370,00	-137.700,00	-141.120,00	-144.540,00

32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	10.03.01 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Wohngeldgesetz § 24 (1) „Über den Wohngeldantrag muss die nach Landesrecht zuständige oder von der Landesregierung durch Rechtsverordnung oder auf sonstige Weise bestimmte Behörde (Wohngeldbehörde) schriftlich entscheiden.“ Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz - WoFG) § 3 Durchführung der Aufgaben und Zuständigkeiten (1) Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände wirken nach Maßgabe dieses Gesetzes bei der sozialen Wohnraumförderung zusammen. (4) Gemeinden und Gemeindeverbände können mit eigenen Mitteln eine Förderung nach diesem Gesetz und den hierzu erlassenen landesrechtlichen Vorschriften durchführen, soweit nicht im Übrigen Landesrecht entgegensteht. <u>Land</u> Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der sozialen Wohnraumförderung und anderer Maßnahmen des Wohnungswesens § 2: „Die Kreise und kreisfreien Städte sowie die Großen und Mittleren kreisangehörigen Städte nehmen folgende Aufgaben wahr: 1. Die Aufgaben der zuständigen Stelle im Sinne des § 3 Absatz 2 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen und des § 3 des Wohnungsbindungsgesetzes; 2. die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 27 Absatz 3 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen und § 26 des Wohnungsbindungsgesetzes; 3. die Überwachung der Verpflichtungen, die nach dem Ersten und Zweiten Wohnungsbaugesetz, nach dem Wohnungsbindungsgesetz, nach dem Wohnraumförderungsgesetz, nach den hierzu erlassenen Förderbestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen, nach den jeweils vereinbarten Schuldurkunden, Darlehens- oder Zuschussverträgen und nach den Auflagen des Bewilligungsbescheides oder der Förderzusage hinsichtlich der Nutzung und Mietpreisbildung bei Wohnungen bestehen, die mit Mitteln aus dem Haushalt des Landes oder aus dem Wirtschaftsplan der ehemaligen Wohnungsbau-förderungsanstalt, ausgenommen während des Bestehens eines Besetzungsrechtes auf Grund von Wohnungsfürsorgemitteln, gefördert worden sind.“ § 3: „Die Gemeinden sind zuständig für die Aufgaben im Sinne des Wohngeldgesetzes.“ Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW (WFNG NRW) § 2 definiert die Ziele und die Zielgruppen sozialer Wohnraumförderung. Sie dient den drei Zielen: - Wohnraum für Haushalte schaffen, die sich auf dem Markt nicht angemessen versorgen können oder auf Unterstützung angewiesen sind - Anpassung von bestehendem Wohnraum an den demografischen Wandel und - Wohnquartiere städtebaulich stärken und erhalten. Zielgruppen sind "Haushalte, deren anrechenbares Gesamteinkommen die Einkommensgrenze nach § 13 nicht überschreitet" (§ 2 II). Diese beträgt laut § 13 I z. B. für einen 1-Personen-Haushalt 17.000 € und für einen 2-Personen-Haushalt 20.500 €.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Bund</u> Wohngeldgesetz § 32 „Wohngeld nach diesem Gesetz, das von einem Land gezahlt worden ist, ist diesem zur Hälfte vom Bund zu erstatten.“ <u>Land</u> Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW Nach § 3 (1) obliegt die Durchführung dieser Aufgabe kreisfreien Städten, Kreisen, kreisangehörigen Gemeinden und der NRW.BANK. Nach § 4 wirken Land und Gemeinde bei der sozialen Wohnraumförderung zusammen. Dabei ist die Gemeinde nach Absatz 3 Bewilligungsbehörde für die Förderung nach diesem Gesetz. Die Gemeinde kann auch eigene Mittel hierfür verwenden. Nach Absatz 2 berücksichtigt das Land die wohnungspolitischen Belange dann als besonders, falls ein Handlungskonzept von dieser Seite aufgestellt wird.
Kurzbeschreibung	- Vorprüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Wohnungsbauförderungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmitteln - Beratung Wohnungsbauwilliger - Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz - Aufgaben nach dem Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum - Betreuung Wohnungssuchender - Vermittlung städtischer Wohnungen und von Wohnungen mit Belegungsrecht der Stadt - Wohnungsaufsicht und Aufgaben nach § 5 Wirtschaftsstrafgesetz und der Verordnung über Heizkostenabrechnungen - Bearbeitung von Wohngeldanträgen für Miet- bzw. Lastenzuschuss
Ziele	1) Jährliche Überprüfung, ob die Voraussetzungen beim Empfänger noch vorliegen 2) Bearbeitung der laufenden Wohngeldfälle innerhalb von zwei Monaten
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

In diesem Budget sind die Dividende des Bauvereins (2.460 €) sowie die Erstattung des Landes für Bestands- und Besatzungskontrolle und Verwaltungsgebühren veranschlagt.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	39.251,55	62.330,00	48.330,00	50.010,00	50.950,00	51.800,00	52.670,00
K9999002	Personalaufwand	33.272,73	45.040,00	41.880,00	43.120,00	44.060,00	44.910,00	45.780,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,43

Teilergebnisplan 32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	550,00	1.200,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12,18	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
10 =	Ordentliche Erträge	562,18	3.000,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00
11 -	Personalaufwendungen	-33.272,73	-45.040,00	-41.880,00	-43.120,00	-44.060,00	-44.910,00	-45.780,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	0,00	-240,00	-240,00	-240,00	-240,00	-240,00	-240,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-33.272,73	-45.280,00	-42.120,00	-43.360,00	-44.300,00	-45.150,00	-46.020,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-32.710,55	-42.280,00	-39.320,00	-40.560,00	-41.500,00	-42.350,00	-43.220,00
19 +	Finanzerträge	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00
21 =	Finanzergebnis	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-30.250,55	-39.820,00	-36.860,00	-38.100,00	-39.040,00	-39.890,00	-40.760,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-30.250,55	-39.820,00	-36.860,00	-38.100,00	-39.040,00	-39.890,00	-40.760,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-9.001,00	-22.100,00	-11.200,00	-11.200,00	-11.200,00	-11.200,00	-11.200,00
29	Teilergebnis	-39.251,55	-61.920,00	-48.060,00	-49.300,00	-50.240,00	-51.090,00	-51.960,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	410,00	270,00	710,00	710,00	710,00	710,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-39.251,55	-61.510,00	-47.790,00	-48.590,00	-49.530,00	-50.380,00	-51.250,00

Teilfinanzplan 32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	590,00	1.200,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12,18	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	616,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00	2.460,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.678,18	5.460,00	5.260,00	5.260,00	5.260,00	5.260,00	5.260,00
10	Personalauszahlungen	-25.988,73	-38.640,00	-35.520,00	-36.660,00	-37.320,00	-38.080,00	-38.850,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-8.170,00	-8.360,00	-8.550,00	-8.740,00	-8.930,00
15	Sonstige Auszahlungen	-358,00	-240,00	-240,00	-240,00	-240,00	-240,00	-240,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-26.346,73	-38.880,00	-43.930,00	-45.260,00	-46.110,00	-47.060,00	-48.020,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.668,55	-33.420,00	-38.670,00	-40.000,00	-40.850,00	-41.800,00	-42.760,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-22.668,55	-33.420,00	-38.670,00	-40.000,00	-40.850,00	-41.800,00	-42.760,00

32.09 Wohnungshilfswerk

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt 17.01.01 Stiftung Wohnungshilfswerk

Auftragsgrundlage

Land

Gemeindeordnung

§ 7 Die Gemeinden können ihre Angelegenheiten durch Satzung regeln.

§ 100 Örtliche Stiftungen sind die Stiftungen des privaten Rechts, die nach dem Willen des Stifters von einer Gemeinde verwaltet werden und überwiegend örtlichen Zwecken dienen.

Kommunal

Satzung für die Stiftung Wohnungshilfswerk der Stadt Wermelskirchen vom 15.7.2011
Siehe 2. Aussagen zur Aufgabengestaltung / Qualität.

Aufgabengestaltung/Qualität

Kommunal

Satzung für die Stiftung Wohnungshilfswerk der Stadt Wermelskirchen vom 15.7.2011

§ 6 Mit den Mitteln der Stiftung sollen gefördert werden:

1. die Errichtung und der Erwerb neu erstellter Eigenheime,
2. die Errichtung oder der Erwerb neu erstellter eigengenutzter Eigentumswohnungen,
3. die Schaffung von zusätzlichen familiengerechtem Wohnraum,
4. der Ausbau von Wohnungen in Altbauten,
5. der Erwerb von Altbauten.

§ 7 Natürliche Personen können zur Förderung der in § 6 genannten Bauvorhaben im Gebiet der Stadt Wermelskirchen einmal ein Darlehen erhalten, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

§ 8 Die Darlehenshöhe beträgt für die Errichtung und den Erwerb pro Eigenheimen, Eigentumswohnungen höchstens 10.000 €. Bei Schaffung zusätzlich familiengerechten Wohnraums durch An- bzw. Ausbaumaßnahmen ist über die Höhe des Darlehens im Einzelfall zu entscheiden.

§ 9 Im Rahmen der Bereitstellung von Wohnbauförderungsmitteln prüft der Landrat die Einkommensgrenzen des Wohnraumförderungsgesetzes (WoFG). Antragsberechtigt sind Personen, die unter die Einkommensgrenze des sozialen Wohnungsbaus fallen bzw. diese bis max. 40% überschreiten.

Kurzbeschreibung

Die Stiftung Wohnungshilfswerk gewährt beim Bau und Erwerb von eigengenutzten Wohnungen innerhalb des Stadtgebietes Wermelskirchen ein zinsloses Darlehn.

Ziele

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Wermelskirchen, Bauwillige

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.

Erläuterungen

Dieses Produkt enthält die Personalaufwendungen für die Vergabe von Darlehen der Stiftung Wohnungshilfswerk.

Im Teilfinanzplan sind für die Tilgung von Darlehen durch Dritte 45.000 € vorgesehen. Für die Vergabe von Darlehen sind 60.000 € eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	4.322,33	8.420,00	6.890,00	6.990,00	6.990,00	6.990,00	7.180,00
K9999002	Personalaufwand	332,57	3.190,00	1.790,00	1.890,00	1.890,00	1.890,00	2.080,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,03

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I170101001	Anzahl der gewährten Darlehen		6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Teilergebnisplan 32.09 Wohnungshilfswerk

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-332,57	-3.190,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-332,57	-3.190,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-332,57	-3.190,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
19 +	Finanzerträge	102,24	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 =	Finanzergebnis	102,24	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-230,33	-3.090,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-230,33	-3.090,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehungen	-4.092,00	-5.300,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00
29	Teilergebnis	-4.322,33	-8.390,00	-6.890,00	-6.990,00	-6.990,00	-6.990,00	-7.180,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-4.322,33	-8.360,00	-6.890,00	-6.990,00	-6.990,00	-6.990,00	-7.180,00

Teilfinanzplan 32.09 Wohnungshilfswerk

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	102,24	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	102,24	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-332,57	-3.190,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-332,57	-3.190,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-230,33	-3.090,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-230,33	-3.090,00	-1.790,00	-1.890,00	-1.890,00	-1.890,00	-2.080,00
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	41.518,12	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	41.518,12	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00

Teilergebnisplan Teilhaushalt 33 Corona

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.394,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	86.394,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-119.663,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-119.663,69	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-33.269,69	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.269,69	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-33.269,69	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
29	Teilergebnis	-33.269,69	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	4.810,00	4.710,00	4.610,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-33.269,69	0,00	0,00	0,00	-295.190,00	-295.290,00	-295.390,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 33 Corona

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.394,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	86.394,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-130.440,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-130.440,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.046,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-44.046,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

33.01 Corona

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Auftragsgrundlage

Land

Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastung der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen
(NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG)

Erläuterungen

Da Coronaaufwendungen haushaltsrechtlich nicht mehr isoliert werden dürfen, werden sie auch nicht mehr separat veranschlagt.
Ab 2026 ist eine Abschreibung des Isolierungsbetrags in Höhe von 300.000 € eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	33.269,69				304.810,00	304.710,00	304.610,00

Teilergebnisplan 33.01 Corona

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.394,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	86.394,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-119.663,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-119.663,69	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-33.269,69	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.269,69	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-33.269,69	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
29	Teilergebnis	-33.269,69	0,00	0,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	4.810,00	4.710,00	4.610,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-33.269,69	0,00	0,00	0,00	-295.190,00	-295.290,00	-295.390,00

Teilfinanzplan 33.01 Corona

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.394,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	86.394,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-130.440,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-130.440,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-44.046,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-44.046,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisplan Teilhaushalt 37 Amt für Brandschutz und Rettungsdienst

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.791.395,12	3.824.828,00	4.398.240,00	4.598.240,00	4.648.240,00	4.698.240,00	4.748.240,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	342,88	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	4.700,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00
10 =	Ordentliche Erträge	3.797.038,00	4.139.278,00	4.712.690,00	4.912.690,00	4.962.690,00	5.012.690,00	5.062.690,00
11 -	Personalaufwendungen	-6.372.229,11	-5.886.170,00	-6.824.010,00	-7.024.260,00	-7.170.660,00	-7.316.030,00	-7.462.110,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.396.701,75	-1.376.100,00	-1.696.600,00	-1.696.600,00	-1.696.600,00	-1.696.600,00	-1.696.600,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-7.495,58	-565.000,00	-565.000,00	-565.000,00	-565.000,00	-565.000,00	-565.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-364.933,23	-699.580,00	-765.580,00	-765.580,00	-765.580,00	-795.580,00	-765.580,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-8.144.859,67	-8.530.350,00	-9.854.690,00	-10.054.940,00	-10.201.340,00	-10.376.710,00	-10.492.790,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-4.347.821,67	-4.391.072,00	-5.142.000,00	-5.142.250,00	-5.238.650,00	-5.364.020,00	-5.430.100,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.347.821,67	-4.391.072,00	-5.142.000,00	-5.142.250,00	-5.238.650,00	-5.364.020,00	-5.430.100,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-4.347.821,67	-4.391.072,00	-5.142.000,00	-5.142.250,00	-5.238.650,00	-5.364.020,00	-5.430.100,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-1.255.648,00	-1.271.700,00	-1.646.100,00	-1.646.100,00	-1.646.100,00	-1.646.100,00	-1.646.100,00
29	Teilergebnis	-5.603.469,67	-5.662.772,00	-6.788.100,00	-6.788.350,00	-6.884.750,00	-7.010.120,00	-7.076.200,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	77.620,00	63.690,00	164.420,00	163.690,00	162.790,00	161.270,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-5.603.469,67	-5.585.152,00	-6.724.410,00	-6.623.930,00	-6.721.060,00	-6.847.330,00	-6.914.930,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 37 Amt für Brandschutz und Rettungsdienst

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.119.601,77	3.824.828,00	4.398.240,00	4.598.240,00	4.648.240,00	4.698.240,00	4.748.240,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	214,88	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00	2.450,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.120.416,65	3.829.278,00	4.402.690,00	4.602.690,00	4.652.690,00	4.702.690,00	4.752.690,00
10	Personalauszahlungen	-5.081.982,11	-4.739.470,00	-5.619.420,00	-5.787.940,00	-5.903.750,00	-6.021.750,00	-6.142.090,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-1.543.370,00	-1.589.730,00	-1.621.450,00	-1.653.850,00	-1.687.010,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.293.027,36	-1.376.100,00	-1.696.600,00	-1.696.600,00	-1.696.600,00	-1.696.600,00	-1.696.600,00
14	Transferauszahlungen	0,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
15	Sonstige Auszahlungen	-369.889,73	-699.580,00	-765.580,00	-765.580,00	-765.580,00	-795.580,00	-765.580,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.744.899,20	-6.818.650,00	-9.628.470,00	-9.843.350,00	-9.990.880,00	-10.171.280,00	-10.294.780,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.624.482,55	-2.989.372,00	-5.225.780,00	-5.240.660,00	-5.338.190,00	-5.468.590,00	-5.542.090,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	88.395,71	83.470,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	90.595,71	83.470,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-706.000,25	-1.893.000,00	-838.160,00	-1.858.280,00	-3.522.200,00	-2.820.000,00	-1.725.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-706.000,25	-1.893.000,00	-1.088.160,00	-2.108.280,00	-3.772.200,00	-2.820.000,00	-1.725.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-615.404,54	-1.809.530,00	-993.760,00	-2.013.880,00	-3.677.800,00	-2.725.600,00	-1.630.600,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.239.887,09	-4.798.902,00	-6.219.540,00	-7.254.540,00	-9.015.990,00	-8.194.190,00	-7.172.690,00

37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	02.08.01 Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr 02.08.02 Katastrophenschutz
Auftragsgrundlage	<u>Land</u> Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BHKG) Teil 1 Ziel und Anwendungsbereich, Aufgaben und Träger § 2 (1) "Aufgabenträger sind 1. die Gemeinden für den Brandschutz und die Hilfeleistung [...]" Dabei nehmen die Gemeinden die Aufgabe nach dem BHKG als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung wahr (§ 2 (2)). Die Gemeinden unterhalten den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren als gemeindliche Einrichtungen für den Brandschutz und die Hilfeleistung. Sie treffen Maßnahmen zur Verhütung von Bränden und stellen eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung sicher. (vgl. § 3 BHKG) Gemeinsam mit Ihren kreisangehörigen Gemeinden sind sie (die Kreise) für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich. (Vgl. § 4 BHKG) Die Feuerwehren wirken nach Maßgabe des Rettungsgesetzes NRW vom 24. November 1992 (GV. NRW. S. 458) in der jeweils geltenden Fassung im Rettungsdienst mit. (vgl. § 23 BHKG) Brandschutzdienststelle ist die Gemeinde, deren Feuerwehr über geeignete hauptamtliche Kräfte in ausreichender Anzahl verfügt, im Übrigen der Kreis. (vgl. § 25 BHKG) Die Brandverhütungsschau ist eine Aufgabe der Gemeinde. (vgl. § 26 BHKG)
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (BHKG) Teil 1 Ziel und Anwendungsbereich, Aufgaben und Träger § 3 (1) „Für den Brandschutz und die Hilfeleistung unterhalten die Gemeinden den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren als gemeindliche Einrichtungen. Sie sind im Katastrophenschutz und bei der Umsetzung der von dem für Inneres zuständigen Ministerium ergangenen Vorgaben zur landesweiten Hilfe unter Federführung des Kreises zur Mitwirkung verpflichtet und gemeinsam mit dem Kreis für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich.“ § 3 (3) "Die Gemeinden haben unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne und Pläne für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehr aufzustellen, umzusetzen und spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben." § 3 (5): "Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären." Teil 2 Organisation, Kapitel 1: Feuerwehr § 7 (1): "Feuerwehren im Sinne dieses Gesetzes sind öffentliche Feuerwehren (Berufsfeuerwehren, Freiwillige Feuerwehren, Pflichtfeuerwehren) und betriebliche Feuerwehren (Betriebsfeuerwehren, Werkfeuerwehren)." § 8 (1): "Große kreisangehörige Gemeinden können neben einer Freiwilligen Feuerwehr eine Berufsfeuerwehr einrichten. Die kreisfreien Städte sind hierzu verpflichtet." § 10: "Für den Betrieb einer ständig besetzten Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr kann die Gemeinde hauptamtliche Kräfte einstellen, die zu Beamtinnen und Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes zu ernennen sind. Große kreisangehörige Städte und Mittlere kreisangehörige Städte sind hierzu verpflichtet." § 11 (1): Auf Vorschlag der Kreisbrandmeisterin oder des Kreisbrandmeisters und nach Anhörung der Feuerwehr durch die Gemeinde bestellt der Rat eine Leiterin oder einen Leiter der Feuerwehr und bis zu zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter. Sie werden durch die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister ernannt. § 11 (3): "Die Amtszeit der ehrenamtlichen Leiterin der Feuerwehr, des ehrenamtlichen Leiters der Feuerwehr, der stellvertretenden Leiterinnen der Feuerwehr und der stellvertretenden Leiter der Feuerwehr beträgt sechs Jahre." Teil 2 Organisation, Kapitel 3: Rechtsstellung der ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehren und Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz Nach § 20 (2) dürfen die ehrenamtlichen Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr in ihrem Arbeits- und Dienstverhältnis keinerlei Nachteile durch ihre Tätigkeit erhalten und sind bei allen Aktivitäten freizustellen. § 21 (1) Die fortgezählten Bezüge werden auf Antrag durch die Gemeinde erstattet. Selbstständige haben nach Absatz 3 Anspruch auf einen Ersatz des Verdienstausfalls. Dieser wird in einer Satzung festgelegt. Teil 4 Einrichtungen, vorbeugende und vorbereitende Maßnahmen, Kapitel 1: Vorbeugender Brandschutz § 26 (1): "Gebäude, Betriebe und Einrichtungen, die in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdet sind [...], sind im Hinblick auf die Belange des Brandschutzes zu überprüfen. [...] Die Brandverhütungsschau ist beginnend mit der Nutzung oder Inbetriebnahme je nach Gefährdungsgrad in Zeitabständen von längstens sechs Jahren durchzuführen." Teil 4 Einrichtungen, vorbeugende und vorbereitende Maßnahmen, Kapitel 2: Einrichtungen und vorbereitende Maßnahmen für Schadens- und Großeinsatzlagen sowie Katastrophen § 32 (1) "Die Gemeinden führen die Grundausbildung der Angehörigen öffentlicher Feuerwehren durch und bilden diese fort." <u>Kommunal</u> Satzung über den Kostenersatz und die Gebühren für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Wermelskirchen vom 18.12.2001 in der Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 12.10.2009 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Wermelskirchen vom 14.12.2022 Mit Schreiben vom 18.11.2004 hat das Innenministerium klargestellt, dass es keine gesetzlichen Vorgaben im Sinne eines

37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Mindestsicherheitsniveaus gibt. Insofern hat der Rat als letztentscheidendes Gremium innerhalb der kommunalen Selbstverwaltung auf der Grundlage des örtlichen Gefahrenpotenzials das politisch gewollte und verantwortete Sicherheitsniveau festzulegen. Der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Wermelskirchen aus dem Jahr 2003 in der Fassung der 1. Fortschreibung aus dem Jahr 2013 legt die Rahmenbedingungen für den Brandschutz fest (Ratsbeschluss hierzu vom 16.12.2013). Die zweite Fortschreibung (sog. Entwurf 2 der Kommunalagentur in Verbindung mit dem „Anhang zum Brandschutzbedarfsplan 2020 Version 2022“) wurde am 12.12.2022 beschlossen und die Verwaltung mit der Umsetzung der enthaltenen Maßnahmen beauftragt.

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Gefahrenabwehr für die Bereiche Brandschutz und Hilfeleistung inkl. der Erstabwehr von ABC-Gefahren.
Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz durch:
Prüfung und Beurteilung von Gebäuden auf mögliche Brandgefährdungen sowie Prüfung auf Zugänglichkeit bei möglichen Lösch- und Rettungsmaßnahmen.

Durch Brandschutzerziehung soll Kindern und Erwachsenen ein Verhalten zur Vermeidung von Bränden undrichtiges Verhalten bei Bränden beigebracht werden.
Aus- und Fortbildung der Freiwilligen Feuerwehr.

Ziele

Umsetzung der Ziele des Brandschutzbedarfsplans; Controlling

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt Wermelskirchen hat am 12.12.2022 den von der Kommunalagentur verfassten Brandschutzbedarfsplan (BSBP) für die Stadt Wermelskirchen in der Version Entwurf 2 in Verbindung mit dem von der Stadtverwaltung Wermelskirchen eingebrachten Anhang zum Brandschutzbedarfsplan 2020 in der Version September 2022 beschlossen (siehe Vorlage 0229/2022).

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
u.a. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 250.000 €

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- davon Gebühren für Brandschauen: 15.000 €
- davon Entgelte für Feuerwehreinsätze: 30.000 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
insbesondere:
- Betriebsstoffe: 40.000 €
- Unterhaltung von Fahrzeugen / Gebrauchsgegenstände : 260.000 €

Für die Förderung des Ehrenamtes in der Feuerwehr sind 30.000 € berücksichtigt.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
u. a.
- Fortbildung: 211.000 €
Da in absehbarer Zeit mehrere hauptamtliche Beamte der Feuerwehr ausscheiden, ist zusammen mit anderen Feuerwehren die Ausbildung von Feuerwehrbeamten erforderlich, da die Nachfrage nach bereits ausgebildeten Feuerwehrleuten sehr hoch ist.
- Dienstkleidung: 200.000 €
- Telefongebühren: 9.000 €
- Kfz-Steuer und Kfz-Versicherung: 15.000 €

Investitionen
In 2024 und den Folgejahren wird mit Zuweisungen aus der Feuerschutzpauschale in Höhe von jeweils 94.400 € gerechnet.

Der Haushaltsentwurf 2024/2025 enthält grundsätzlich die Fortschreibung der Fahrzeugbeschaffung, die bereits der Doppelhaushalt 2022/2023 enthalten hat.

Für investive Beschaffungen > 410 € sind in 2024 124.500 € vorgesehen.

Für den Digitalfunk sind ab 2024 je 25.000 € eingeplant.

Sirenen: Durch den Rheinisch-Bergischen Kreis wurde im Nachgang zur Flutkatastrophe 2021 eine „grobe“ Standortbeurteilung von Sirenenstandorten für den gesamten Kreis in Auftrag gegeben. Diese Beurteilung durch eine Fachfirma sah für das Stadtgebiet Wermelskirchen über 40 Sirenenstandorte vor um eine Abdeckung von nahezu 100% der bewohnten Flächen zu realisieren. Obwohl nicht alle Standorte nach dem Grobkonzept sinnvoll sind, errechnet sich die Planungsgröße für ein flächendeckendes Sirennennetz aus der empfohlenen Anzahl an Sirenen (circa 40) mal (damalige) Kosten je Standort (circa 25.000 Euro). Da das Projekt noch von etlichen Unwägbarkeiten

37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

beeinflusst wird, müssen diese Zahlen nach und nach angepasst werden. Aktuell (2024) werden 15 Standorte als erste Ausbaustufe avisiert.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	5.846.941,37	5.822.550,00	6.613.850,00	6.805.520,00	6.904.000,00	7.031.150,00	7.097.400,00
K9999002	Personalaufwand	4.467.140,51	4.110.950,00	4.545.460,00	4.677.870,00	4.776.580,00	4.873.880,00	4.971.050,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	54,27

Teilergebnisplan 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00	250.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.152,50	36.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	211,80	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	4.700,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
10 =	Ordentliche Erträge	27.064,30	289.400,00	298.400,00	298.400,00	298.400,00	298.400,00	298.400,00
11 -	Personalaufwendungen	-4.467.140,51	-4.110.950,00	-4.545.460,00	-4.677.870,00	-4.776.580,00	-4.873.880,00	-4.971.050,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-357.811,81	-334.600,00	-349.600,00	-349.600,00	-349.600,00	-349.600,00	-349.600,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-420.000,00	-420.000,00	-420.000,00	-420.000,00	-420.000,00	-420.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-208.119,35	-353.480,00	-454.480,00	-454.480,00	-454.480,00	-484.480,00	-454.480,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-5.036.571,67	-5.222.530,00	-5.773.040,00	-5.905.450,00	-6.004.160,00	-6.131.460,00	-6.198.630,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-5.009.507,37	-4.933.130,00	-5.474.640,00	-5.607.050,00	-5.705.760,00	-5.833.060,00	-5.900.230,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.009.507,37	-4.933.130,00	-5.474.640,00	-5.607.050,00	-5.705.760,00	-5.833.060,00	-5.900.230,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-5.009.507,37	-4.933.130,00	-5.474.640,00	-5.607.050,00	-5.705.760,00	-5.833.060,00	-5.900.230,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-837.434,00	-841.900,00	-1.101.900,00	-1.101.900,00	-1.101.900,00	-1.101.900,00	-1.101.900,00
29	Teilergebnis	-5.846.941,37	-5.775.030,00	-6.576.540,00	-6.708.950,00	-6.807.660,00	-6.934.960,00	-7.002.130,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	47.520,00	37.310,00	96.570,00	96.340,00	96.190,00	95.270,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-5.846.941,37	-5.727.510,00	-6.539.230,00	-6.612.380,00	-6.711.320,00	-6.838.770,00	-6.906.860,00

Teilfinanzplan 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.643,50	36.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83,80	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.727,30	39.400,00	48.400,00	48.400,00	48.400,00	48.400,00	48.400,00
10	Personalauszahlungen	-3.219.534,51	-2.981.350,00	-3.454.010,00	-3.557.640,00	-3.628.700,00	-3.701.200,00	-3.775.000,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-1.398.400,00	-1.440.390,00	-1.469.170,00	-1.498.530,00	-1.528.550,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-342.438,61	-334.600,00	-349.600,00	-349.600,00	-349.600,00	-349.600,00	-349.600,00
14	Transferauszahlungen	0,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
15	Sonstige Auszahlungen	-207.025,82	-353.480,00	-454.480,00	-454.480,00	-454.480,00	-484.480,00	-454.480,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.768.998,94	-3.672.930,00	-5.659.990,00	-5.805.610,00	-5.905.450,00	-6.037.310,00	-6.111.130,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.751.271,64	-3.633.530,00	-5.611.590,00	-5.757.210,00	-5.857.050,00	-5.988.910,00	-6.062.730,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	88.395,71	83.470,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	88.395,71	83.470,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00	94.400,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-429.230,47	-1.759.000,00	-659.490,00	-1.710.100,00	-2.702.200,00	-2.150.000,00	-1.420.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-429.230,47	-1.759.000,00	-909.490,00	-1.960.100,00	-2.952.200,00	-2.150.000,00	-1.420.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-340.834,76	-1.675.530,00	-815.090,00	-1.865.700,00	-2.857.800,00	-2.055.600,00	-1.325.600,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.092.106,40	-5.309.060,00	-6.426.680,00	-7.622.910,00	-8.714.850,00	-8.044.510,00	-7.388.330,00

Investitionen 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I02081101 Feuerwehr	0,0	-4,8	-13,5	-30,1	-29,7	-5,6	-5,6	-5,6
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	88,4	83,5	94,4	94,4	94,4	94,4	94,4
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-93,2	-97,0	-124,5	-124,1	-100,0	-100,0	-100,0
I02081102 Feuerwehr - Digitalfunk	0,0	-17,3	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-17,3	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
I02081111 Feuerwehr DLK Standort Dabringhausen	-760,0	-8,5	-506,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-760,0	-8,5	-506,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02081116 Feuerwehr Kommandowagen A-Dienst	0,0	-8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02081118 Feuerwehr Rüstwagen als Ersatz GW-Gefahrgut	-995,0	0,0	-275,0	-585,0	-410,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-995,0	0,0	-275,0	-585,0	-410,0	0,0	0,0	0,0
I02081124 Ersatz GL 2377 Eipringhausen TLF 16 -> TLF 3000	-476,0	0,0	-165,0	-150,0	-326,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-476,0	0,0	-165,0	-150,0	-326,0	0,0	0,0	0,0
I02081125 Ersatz GL 2370 MTF Stadt	0,0	-5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02081127 Ersatz GL 2233 Dabringhausen LF 16/12 -> HLF 20	-630,0	-16,9	-363,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-630,0	-16,9	-363,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02081128 Ersatz GL 2099 Tente MTF	0,0	-5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-5,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02081129 Ersatz GL 2840 Dhünn MTF	0,0	-66,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-66,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02081130 Ersatz GL 2395 MTW -> ELF Müller	0,0	-8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02081131 Ersatz GL FW 5191 MTW	0,0	-66,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-66,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02081132 Neu TLF 3000 Wald Eipringhausen	-523,6	0,0	-165,0	0,0	-165,0	-358,6	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-523,6	0,0	-165,0	0,0	-165,0	-358,6	0,0	0,0
I02081133 Neu TLF 3000 Wald Tente	-523,6	0,0	-165,0	0,0	-165,0	-358,6	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-523,6	0,0	-165,0	0,0	-165,0	-358,6	0,0	0,0
I02081134 MTF Jugendfeuerwehr	0,0	-66,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-66,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02081135 All Terrain Vehicle	-90,0	0,0	0,0	-45,0	-45,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-90,0	0,0	0,0	-45,0	-45,0	0,0	0,0	0,0
I02081136 MTF LZ 4	0,0	-66,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-66,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02081137 Ersatz ELW 1	-375,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	-275,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-375,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	-275,0	0,0	0,0
I02081138 Ersatz GL FW 5634 / SW-2000	-675,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-500,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-675,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-500,0	0,0	0,0
I02081139 Ersatz GL-FW 2466 / TLF 4000	-675,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-500,0	0,0	0,0

Investitionen 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-675,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-500,0	0,0	0,0
I02081140 Ersatz GL 2385 HLF 20	-850,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-675,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-850,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-675,0	0,0
I02081141 Ersatz GL-FW 5541 / GWG	-675,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-500,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-675,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-500,0	0,0
I02081142 Ersatz GL-FW 5101 KDoW	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0
I02081143 Ersatz GL-2866 LF 10	-675,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-500,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-675,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-500,0	0,0
I02081144 Ersatz GL-FW 5234 TLF 3000	-675,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-500,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-675,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-500,0
I02081145 Ersatz GL FW 5442 LF 20	-850,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-675,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-850,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-675,0
I02081146 Ersatz GL-FW 5102 KDoW	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0
I02081147 Ersatz GL-FW 5103 / KDoW	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0
I02081148 Ersatz G-FW 5461 / HLF 20	-850,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-850,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02082100 Katastrophenschutz: Sirenen	0,0	0,0	-23,0	-270,0	-250,0	-250,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-250,0	-250,0	-250,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-23,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-10.478,2	-429,2	-1.759,0	-1.199,5	-1.960,1	-2.952,2	-2.150,0	-1.420,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	88,4	83,5	94,4	94,4	94,4	94,4	94,4
Gesamtsumme	-10.478,2	-340,8	-1.675,5	-1.105,1	-1.865,7	-2.857,8	-2.055,6	-1.325,6

37.02 Rettungsdienst

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt		02.09.01 Rettungsdienst						
Auftragsgrundlage		<u>Land</u> Rettungsgesetz Nordrhein-Westfalen (RettG NRW) § 6 (1) „Die Kreise und kreisfreien Städte sind als Träger des Rettungsdienstes verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung [...] sicherzustellen.“ § 6 (2) "Neben den Kreisen und kreisfreien Städten sind die Großen [und Mittleren] kreisangehörigen Städte Träger von Rettungswachen. Die Großen und Mittleren kreisangehörigen Städte sind insoweit neben den Kreisen und kreisfreien Städten Träger rettungsdienstlicher Aufgaben." § 6 (3) "Die Kreise und Gemeinden nehmen die Aufgaben nach diesem Gesetz als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr." § 12 Der Kreis hat die Verpflichtung einen Rettungsbedarfsplan zu erstellen, welcher die Anforderungen an die vorzuhaltende Infrastruktur enthält. <u>Kommunal</u> Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Stadt Wermelskirchen über die Durchführung des Rettungsdienstes und der Notärztlichen Versorgung in Wermelskirchen, Burscheid und eines Teils von Leichlingen aus 2004 § 2 „Zur Deckung der Kosten erhebt die Stadt Wermelskirchen von den dieser Vereinbarung zuzuordnenden Benutzer ihres Rettungsdienstes (Gebührenpflichtigen) bzw. deren Kostenträgern auf der Grundlage der jeweils geltenden Gebührensatzung des Rheinisch-Bergischen Kreises Gebühren.“						
		Kurzbeschreibung						
		Ziele						
Pflichtigkeit/ Finanzierung		<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.						
Erläuterungen		Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Die Gebührensätze 2024 bleiben unverändert. Auf die Sitzungsvorlage 0250/2023 wird verwiesen. <u>Investitionen</u> Für Ersatzbeschaffungen und Ausstattung der Fahrzeuge sind 142.670 € veranschlagt. Für die Beschaffung des NEF sind zusätzlich 36.000 € berücksichtigt.						
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-243.471,70	-82.158,00	237.940,00	147.250,00	144.440,00	141.760,00	140.070,00
K9999002	Personalaufwand	1.905.088,60	1.775.220,00	2.278.550,00	2.346.390,00	2.394.080,00	2.442.150,00	2.491.060,00
Stellenplan								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung							Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente							28,50
Indikatoren								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I020901001	Einsätze KTW	1.242,00	1.400,00	1.417,00	1.417,00	1.417,00	1.417,00	1.417,00

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I020901002	Einsätze RTW	3.600,00	3.400,00	3.493,00	3.493,00	3.493,00	3.493,00	3.493,00
I020901003	Einsätze NEF	1.748,00	1.800,00	1.837,00	1.837,00	1.837,00	1.837,00	1.837,00

Teilergebnisplan 37.02 Rettungsdienst

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.769.242,62	3.788.828,00	4.353.240,00	4.553.240,00	4.603.240,00	4.653.240,00	4.703.240,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00
10 =	Ordentliche Erträge	3.769.973,70	3.849.878,00	4.414.290,00	4.614.290,00	4.664.290,00	4.714.290,00	4.764.290,00
11 -	Personalaufwendungen	-1.905.088,60	-1.775.220,00	-2.278.550,00	-2.346.390,00	-2.394.080,00	-2.442.150,00	-2.491.060,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.038.889,94	-1.041.500,00	-1.347.000,00	-1.347.000,00	-1.347.000,00	-1.347.000,00	-1.347.000,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-7.495,58	-145.000,00	-145.000,00	-145.000,00	-145.000,00	-145.000,00	-145.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-156.813,88	-346.100,00	-311.100,00	-311.100,00	-311.100,00	-311.100,00	-311.100,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-3.108.288,00	-3.307.820,00	-4.081.650,00	-4.149.490,00	-4.197.180,00	-4.245.250,00	-4.294.160,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	661.685,70	542.058,00	332.640,00	464.800,00	467.110,00	469.040,00	470.130,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	661.685,70	542.058,00	332.640,00	464.800,00	467.110,00	469.040,00	470.130,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	661.685,70	542.058,00	332.640,00	464.800,00	467.110,00	469.040,00	470.130,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-418.214,00	-429.800,00	-544.200,00	-544.200,00	-544.200,00	-544.200,00	-544.200,00
29	Teilergebnis	243.471,70	112.258,00	-211.560,00	-79.400,00	-77.090,00	-75.160,00	-74.070,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	30.100,00	26.380,00	67.850,00	67.350,00	66.600,00	66.000,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	243.471,70	142.358,00	-185.180,00	-11.550,00	-9.740,00	-8.560,00	-8.070,00

Teilfinanzplan 37.02 Rettungsdienst

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.101.958,27	3.788.828,00	4.353.240,00	4.553.240,00	4.603.240,00	4.653.240,00	4.703.240,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	131,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.102.689,35	3.789.878,00	4.354.290,00	4.554.290,00	4.604.290,00	4.654.290,00	4.704.290,00
10	Personalauszahlungen	-1.862.447,60	-1.758.120,00	-2.165.410,00	-2.230.300,00	-2.275.050,00	-2.320.550,00	-2.367.090,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-144.970,00	-149.340,00	-152.280,00	-155.320,00	-158.460,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-950.588,75	-1.041.500,00	-1.347.000,00	-1.347.000,00	-1.347.000,00	-1.347.000,00	-1.347.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-162.863,91	-346.100,00	-311.100,00	-311.100,00	-311.100,00	-311.100,00	-311.100,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.975.900,26	-3.145.720,00	-3.968.480,00	-4.037.740,00	-4.085.430,00	-4.133.970,00	-4.183.650,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.789,09	644.158,00	385.810,00	516.550,00	518.860,00	520.320,00	520.640,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-276.769,78	-134.000,00	-178.670,00	-148.180,00	-820.000,00	-670.000,00	-305.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-276.769,78	-134.000,00	-178.670,00	-148.180,00	-820.000,00	-670.000,00	-305.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-274.569,78	-134.000,00	-178.670,00	-148.180,00	-820.000,00	-670.000,00	-305.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-147.780,69	510.158,00	207.140,00	368.370,00	-301.140,00	-149.680,00	215.640,00

Investitionen 37.02 Rettungsdienst

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I02091101 Rettungsdienst - Allgemein -	0,0	-23,8	-77,5	-142,7	-148,2	-190,0	-190,0	-100,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-26,0	-77,5	-142,7	-148,2	-190,0	-190,0	-100,0
I02091110 Rettungswagen WRM 1-RTW-1	-180,0	-54,6	0,0	0,0	0,0	-180,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-180,0	-54,6	0,0	0,0	0,0	-180,0	0,0	0,0
I02091111 Krankenwagen WRM 1-KTW-1	-205,0	0,0	-6,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-205,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-205,0	0,0	-6,2	0,0	0,0	0,0	0,0	-205,0
I02091112 Rettungswagen WRM 1-RTW-2	-310,0	-196,2	0,0	0,0	0,0	-310,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-310,0	-196,2	0,0	0,0	0,0	-310,0	0,0	0,0
I02091113 Rettungswagen WRM 2-RTW-1	-310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-70,0	-240,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-70,0	-240,0	0,0
I02091114 Notarzteinsatzfahrzeug WRM 1- NEF-1 I	-190,0	0,0	0,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-190,0	0,0	0,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02091115 Rettungsdienst KdoW	0,0	0,0	-61,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-61,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I02091116 Rettungswagen WRM Reserve	-310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-70,0	-240,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-310,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-70,0	-240,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-1.505,0	-276,8	-145,4	-178,7	-148,2	-820,0	-670,0	-305,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	-1.505,0	-274,6	-145,4	-178,7	-148,2	-820,0	-670,0	-305,0

Teilergebnisplan Teilhaushalt 50 Amt für Soziales und Inklusion

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.438,00	1.000.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03 +	Sonstige Transfererträge	1.479.111,92	320.500,00	288.000,00	267.500,00	247.000,00	227.000,00	207.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	280.745,63	150.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	380,00	330,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.918.146,99	2.052.000,00	2.295.000,00	2.309.000,00	2.323.000,00	2.337.000,00	2.351.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
10 =	Ordentliche Erträge	5.691.822,54	3.523.230,00	3.783.280,00	3.776.780,00	3.770.280,00	3.764.280,00	3.758.280,00
11 -	Personalaufwendungen	-1.419.491,59	-1.409.230,00	-1.482.370,00	-1.526.760,00	-1.557.450,00	-1.588.610,00	-1.620.630,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-266.563,59	-156.170,00	-161.850,00	-151.850,00	-166.850,00	-131.850,00	-119.850,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-4.900,48	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-3.422.969,70	-4.072.120,00	-3.750.040,00	-3.906.040,00	-3.927.040,00	-3.948.040,00	-3.969.040,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-503.385,43	-274.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-5.617.310,79	-5.918.500,00	-6.318.240,00	-6.508.630,00	-6.575.320,00	-6.592.480,00	-6.633.500,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	74.511,75	-2.395.270,00	-2.534.960,00	-2.731.850,00	-2.805.040,00	-2.828.200,00	-2.875.220,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	74.511,75	-2.395.270,00	-2.534.960,00	-2.731.850,00	-2.805.040,00	-2.828.200,00	-2.875.220,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	74.511,75	-2.395.270,00	-2.534.960,00	-2.731.850,00	-2.805.040,00	-2.828.200,00	-2.875.220,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-1.185.683,00	-1.473.900,00	-1.514.800,00	-1.514.800,00	-1.514.800,00	-1.514.800,00	-1.514.800,00
29	Teilergebnis	-1.111.171,25	-3.869.170,00	-4.049.760,00	-4.246.650,00	-4.319.840,00	-4.343.000,00	-4.390.020,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	44.770,00	40.850,00	106.440,00	105.510,00	103.430,00	101.940,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-1.111.171,25	-3.824.400,00	-4.008.910,00	-4.140.210,00	-4.214.330,00	-4.239.570,00	-4.288.080,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 50 Amt für Soziales und Inklusion

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.438,00	1.000.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Sonstige Transfereinzahlungen	701.579,42	320.500,00	288.000,00	267.500,00	247.000,00	227.000,00	207.000,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	283.326,71	150.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	380,00	330,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.953.657,50	2.052.000,00	2.295.000,00	2.309.000,00	2.323.000,00	2.337.000,00	2.351.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	123.520,09	200,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.075.901,72	3.523.230,00	3.783.280,00	3.776.780,00	3.770.280,00	3.764.280,00	3.758.280,00
10	Personalauszahlungen	-1.346.887,59	-1.348.830,00	-1.439.840,00	-1.483.270,00	-1.512.720,00	-1.543.030,00	-1.574.100,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-54.420,00	-56.140,00	-57.180,00	-58.410,00	-59.660,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-261.749,01	-156.170,00	-161.850,00	-151.850,00	-166.850,00	-131.850,00	-119.850,00
14	Transferauszahlungen	-3.339.266,90	-4.072.120,00	-3.750.040,00	-3.906.040,00	-3.927.040,00	-3.948.040,00	-3.969.040,00
15	Sonstige Auszahlungen	-614.607,80	-274.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00	-917.980,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.562.511,30	-5.852.100,00	-6.324.130,00	-6.515.280,00	-6.581.770,00	-6.599.310,00	-6.640.630,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-486.609,58	-2.328.870,00	-2.540.850,00	-2.738.500,00	-2.811.490,00	-2.835.030,00	-2.882.350,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-486.609,58	-2.328.870,00	-2.565.850,00	-2.738.500,00	-2.811.490,00	-2.835.030,00	-2.882.350,00

50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	05.01.01 Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung 05.01.02 Unterstützung von Seniorinnen und Senioren
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Sozialgesetzbuch (SGB), Zwölftes Buch (XII) § 1 „Aufgabe der Sozialhilfe ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Die Leistung soll sie so weit wie möglich befähigen, unabhängig von ihr zu leben.“ § 3 (1) „Die Sozialhilfe wird von örtlichen und überörtlichen Trägern geleistet.“ § 3 (2) „Örtliche Träger der Sozialhilfe sind die kreisfreien Städte und die Kreise, soweit nicht nach Landesrecht etwas anderes bestimmt wird.[...]“ § 71 (1) „Alten Menschen soll [...] Altenhilfe gewährt werden.“ <u>Land</u> Landesausführungsgesetz zum Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) - Sozialhilfe - § 1 Die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der Sozialhilfe (örtliche Träger) und die Landschaftsverbände als überörtliche Träger der Sozialhilfe (überörtliche Träger) führen die Aufgaben der Sozialhilfe als Selbstverwaltungsangelegenheit durch, [...] § 3 (1) „Die überörtlichen Träger können örtliche Träger und kreisangehörige Gemeinden und die Kreise als örtliche Träger können kreisangehörige Gemeinden zur Durchführung der ihnen als Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben durch Satzung heranziehen; diese entscheiden dann in eigenem Namen. In den Satzungen ist zu bestimmen, welche Aufgaben ganz oder teilweise zu erfüllen sind.“ <u>Kommunal</u> Die Aufgaben der Fachstelle Älterwerden erfolgen im Rahmen der Altenhilfe, siehe auch Satzung über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben des Rheinisch-Bergischen Kreises als örtlichen Träger der Sozialhilfe vom 05.07.2018. Vertrag mit der Rheinischen Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH und dem Ev. Altenzentrum „Haus Vogelsang“ vom 30.11.2010 die als Träger das Haus der Begegnung betreiben. Die Stadt Wermelskirchen erstattet dem Träger die Personalkosten einer hauptamtlichen Fachkraft und anteilige Sachkosten.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Kommunal</u> Fachstelle Älterwerden, Wohnberatung, Haus der Begegnung
Kurzbeschreibung	Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderungen: Informationen und Beratung in allen Fragen, die mit dem Thema „Wohnen“ und der alters- und pflegegerechten Lebensgestaltung im Alter und bei Behinderung verbunden sind. Fachstelle Älterwerden: Informationen und Beratung zu allen Fragen, die zu alters- und pflegegerechten Lebensgestaltung bei älteren Menschen und deren Angehörigen, Aufbau von Angeboten und Netzwerken
Ziele	Unterstützung älter werdender Bürger
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	<u>Wichtige Ansätze:</u> Zeile 13 Aufwendungen für Sach und Dienstleistungen Für den Seniorenbeirat sind Sachmittel in Höhe von 2.000 € und für den Behindertenbeirat in Höhe von 900 € berücksichtigt. Zeile 15 Transferaufwendungen Die Transferaufwendungen beinhalten die Erstattungen für die Personalkosten einer hauptamtlichen Fachkraft und anteilige Sachkosten der Stadt Wermelskirchen an die Rheinische Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH und dem Ev. Altenzentrum „Haus Vogelsang“, die als Träger

50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

das Haus der Begegnung betreiben.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	242.709,21	218.410,00	313.660,00	320.000,00	348.570,00	326.340,00	327.660,00
K9999002	Personalaufwand	100.641,19	96.120,00	106.270,00	109.510,00	111.690,00	113.890,00	116.260,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,27

Teilergebnisplan 50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	380,00	330,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.326,00	61.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	28.706,00	61.330,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
11 -	Personalaufwendungen	-100.641,19	-96.120,00	-106.270,00	-109.510,00	-111.690,00	-113.890,00	-116.260,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-4.940,02	-7.650,00	-10.050,00	-10.050,00	-35.050,00	-10.050,00	-8.050,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00	-2.400,00
15 -	Transferaufwendungen	-77.160,00	-79.080,00	-86.000,00	-87.000,00	-88.000,00	-89.000,00	-90.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-182.741,21	-185.350,00	-204.820,00	-209.060,00	-237.240,00	-215.440,00	-216.810,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-154.035,21	-124.020,00	-204.640,00	-208.880,00	-237.060,00	-215.260,00	-216.630,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-154.035,21	-124.020,00	-204.640,00	-208.880,00	-237.060,00	-215.260,00	-216.630,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-154.035,21	-124.020,00	-204.640,00	-208.880,00	-237.060,00	-215.260,00	-216.630,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-88.674,00	-92.700,00	-107.700,00	-107.700,00	-107.700,00	-107.700,00	-107.700,00
29	Teilergebnis	-242.709,21	-216.720,00	-312.340,00	-316.580,00	-344.760,00	-322.960,00	-324.330,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	1.690,00	1.320,00	3.420,00	3.810,00	3.380,00	3.330,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-242.709,21	-215.030,00	-311.020,00	-313.160,00	-340.950,00	-319.580,00	-321.000,00

Teilfinanzplan 50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	380,00	330,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.827,00	61.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	64.207,00	61.330,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
10	Personalauszahlungen	-97.479,19	-93.520,00	-103.710,00	-106.860,00	-108.940,00	-111.140,00	-113.420,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-3.320,00	-3.420,00	-3.420,00	-3.510,00	-3.610,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.942,42	-7.650,00	-10.050,00	-10.050,00	-35.050,00	-10.050,00	-8.050,00
14	Transferauszahlungen	-68.437,84	-79.080,00	-86.000,00	-87.000,00	-88.000,00	-89.000,00	-90.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-170.859,45	-180.350,00	-203.180,00	-207.430,00	-235.510,00	-213.800,00	-215.180,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-106.652,45	-119.020,00	-203.000,00	-207.250,00	-235.330,00	-213.620,00	-215.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-106.652,45	-119.020,00	-203.000,00	-207.250,00	-235.330,00	-213.620,00	-215.000,00

50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	05.02.02 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltvorschussgesetz - UhVorschG) § 1 Nach dieser Rechtsnorm erhalten u. a. die Kinder unter 18 Jahren Vorschussleistungen, für die von den unterhaltspflichtigen Personen kein oder nur unregelmäßig Unterhalt gezahlt wird. § 5 Es besteht eine Rückzahlungspflicht, falls die Voraussetzungen im oder während des Zahlungsmonats nicht mehr vorgelegen haben. § 6 Die nicht zahlenden Unterhaltspflichtigen sind zu umfangreichen Informationspflichten gegenüber den Behörden verpflichtet.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Bund</u> Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder –ausfallleistungen (Unterhaltvorschussgesetz - UVG) § 2 (i.V.m. § 1612a BGB und § 1 MUnterhVO) bestimmt den Umfang der Geldleistung in einer Mindesthöhe von 396 € bei Kindern bis zu 6 Jahren; mindestens 455 € bei Kindern bis zu 12 Jahren und mindestens 533 € bei Kindern bis zu 18 Jahren. Es findet nach Absatz 2 eine Anrechnung des vollen Kindergeldes statt. § 7 Die Ansprüche über den nicht gezahlten Unterhalt (also dem Vorschuss) gehen auf das Land bzw. die Unterhaltsvorschusskassen über. Diese ziehen diese als Forderung gegen die Unterhaltspflichtigen ein; evtl. auch durch Maßnahmen im Rahmen der Zwangsvollstreckung. § 8 (1) Der Bund trägt 40 Prozent der dafür aufzubringenden Geldleistungen; die übrigen 60 Prozent an den aufzubringenden Geldleistungen sind von den einzelnen Bundesländern zu tragen. Gleichzeitig räumt der Bund den Ländern die Befugnis ein, per Landesrecht die Gemeinden in einer angemessenen Aufteilung an dem verbleibenden 60 Prozent–Landesanteil zu beteiligen. <u>Land</u> Verordnung zur Durchführung des Unterhaltvorschussgesetzes § 1 Zuständige Stellen im Sinne des UVG sind in der Regel „nur“ die Kreise (hier: Rheinisch-Bergischer-Kreis) und die kreisfreien Städte. Die Zuständigkeit wird in der Vorschrift auf diejenigen kreisangehörigen Gemeinden ausgeweitet, in denen nach § 2 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendschutzgesetzes (AG KJHG) eigene Jugendämter einzurichten sind (Stadt Wermelskirchen). § 2 Diese Zuständigkeit gilt auch für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 10 (1) Nr. 1 UVG Gesetz zur Ausführung des Unterhaltvorschussgesetzes § 1 (1) Unter Berufung auf § 8 UVG (Bundesgesetz) werden durch das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) durch Landesgesetz die örtliche zu –ständigen Gebietskörperschaften (Kreise, kreisfreie und bestimmte kreisangehörige Gemeinden) am Landesanteil (60 %) der aufzubringenden Geldmittel für die UVG-Leistungen mit einem Anteil von 50% beteiligt. Demnach verbleibt für das Land NRW eine Beteiligung von 50%. § 1 (2) Gleichzeitig beteiligt die Landesgesetzgebung die zuständigen Gebietskörperschaften an den Ansprüchen aus den einzuziehenden Ansprüchen aus nicht geleisteten Unterhaltsverpflichtungen (§ 7 UVG) mit einem Anteil von 80%.
Kurzbeschreibung	Bearbeitung und Auszahlung der Unterhaltvorschussleistungen.
Ziele	Ziel ist eine Rückholquote von 20 % sowie eine Bearbeitungsdauer der Neuanträge von höchstens 2 Wochen. Die Rückholquote sinkt, da das Landesamt für Finanzen zum 01.07.2019 die Heranziehung der Unterhaltspflichtigen übernommen hat und hier nur noch Bestands- und Altfälle abgewickelt werden. .
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	<u>Wichtige Ansätze:</u> Zeile 03 Sonstige Transfererträge - Es handelt sich vor allem um die Ansprüche aus Unterhaltsverpflichtungen, die seit der Reform des Unterhaltsvorschusses zu 50 % an Bund und Land abzuliefern sind. Aufgrund der aktuellen Ent-

50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

wicklung sind für 2024 120.000 € und für 2025 100.000 € eingeplant. Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Rückzahlungen von zu Unrecht gewährten Hilfeleistungen veranschlagt (3.500 €).

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- Die Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG) werden zwischen Bund, Land und Kommunen aufgeteilt. Nach der Reform des Unterhaltsvorschusses zum 01.07.2017 trägt das Land 30 % und der Bund 40 % der Kosten. Damit werden insgesamt 70 % der Leistungen nach dem UVG von Bund/Land erstattet, die Stadt trägt 30 % der Aufwendungen.

- Die Höhe der Erstattungen von Bund und Land korrespondiert mit der Entwicklung der Unterhaltsvorschussleistungen (siehe Sachaufwendungen).

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Hier sind die Erstattungen in Höhe von 50 % der erhaltenen Ansprüche aus Unterhaltsverpflichtungen an Bund und Land eingeplant.

Zeile 15 Transferaufwendungen

- Für 2024 wird von Unterhaltsvorschussleistungen an Hilfeempfänger in Höhe von 720.000 € und in 2025 von 740.000 € ausgegangen.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-400.538,53	349.670,00	376.450,00	408.280,00	428.390,00	448.520,00	468.790,00
K9999002	Personalaufwand	223.127,17	213.130,00	198.620,00	204.520,00	208.700,00	212.970,00	217.350,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,81

Teilergebnisplan 50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
03 +	Sonstige Transfererträge	934.354,92	153.500,00	123.500,00	103.500,00	83.500,00	63.500,00	43.500,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	482.891,87	510.000,00	559.000,00	573.000,00	587.000,00	601.000,00	615.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
10 =	Ordentliche Erträge	1.417.246,79	663.600,00	682.600,00	676.600,00	670.600,00	664.600,00	658.600,00
11 -	Personalaufwendungen	-223.127,17	-213.130,00	-198.620,00	-204.520,00	-208.700,00	-212.970,00	-217.350,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-87.807,96	-75.000,00	-60.000,00	-50.000,00	-40.000,00	-30.000,00	-20.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-647.118,13	-650.000,00	-720.000,00	-740.000,00	-760.000,00	-780.000,00	-800.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-958.053,26	-938.130,00	-978.620,00	-994.520,00	-1.008.700,00	-1.022.970,00	-1.037.350,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	459.193,53	-274.530,00	-296.020,00	-317.920,00	-338.100,00	-358.370,00	-378.750,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	459.193,53	-274.530,00	-296.020,00	-317.920,00	-338.100,00	-358.370,00	-378.750,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	459.193,53	-274.530,00	-296.020,00	-317.920,00	-338.100,00	-358.370,00	-378.750,00
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehungen	-58.655,00	-66.600,00	-74.100,00	-74.100,00	-74.100,00	-74.100,00	-74.100,00
29	Teilergebnis	400.538,53	-341.130,00	-370.120,00	-392.020,00	-412.200,00	-432.470,00	-452.850,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	8.540,00	6.330,00	16.260,00	16.190,00	16.050,00	15.940,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	400.538,53	-332.590,00	-363.790,00	-375.760,00	-396.010,00	-416.420,00	-436.910,00

Teilfinanzplan 50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
03	Sonstige Transfereinzahlungen	190.638,04	153.500,00	123.500,00	103.500,00	83.500,00	63.500,00	43.500,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	475.899,53	510.000,00	559.000,00	573.000,00	587.000,00	601.000,00	615.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	666.537,57	663.600,00	682.600,00	676.600,00	670.600,00	664.600,00	658.600,00
10	Personalauszahlungen	-190.671,17	-185.330,00	-181.810,00	-187.330,00	-191.030,00	-194.930,00	-198.920,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-21.470,00	-22.130,00	-22.610,00	-23.080,00	-23.560,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-87.214,81	-75.000,00	-60.000,00	-50.000,00	-40.000,00	-30.000,00	-20.000,00
14	Transferauszahlungen	-648.234,00	-650.000,00	-720.000,00	-740.000,00	-760.000,00	-780.000,00	-800.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-926.119,98	-910.330,00	-983.280,00	-999.460,00	-1.013.640,00	-1.028.010,00	-1.042.480,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-259.582,41	-246.730,00	-300.680,00	-322.860,00	-343.040,00	-363.410,00	-383.880,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-259.582,41	-246.730,00	-300.680,00	-322.860,00	-343.040,00	-363.410,00	-383.880,00

50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	05.02.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) § 10 Bestimmungen durch Landesregierungen "Die Landesregierungen oder die von ihnen beauftragten obersten Landesbehörden bestimmen die für die Durchführung dieses Gesetzes zuständigen Behörden und Kostenträger. [...]" § 10 a Örtliche Zuständigkeit (1) "Für die Leistungen nach diesem Gesetz örtlich zuständig ist die nach § 10 bestimmte Behörde, in deren Bereich der Leistungsberechtigte nach dem Asylgesetz oder Aufenthaltsgesetz verteilt oder zugewiesen worden ist oder für deren Bereich für den Leistungsberechtigten eine Wohnsitzauflage besteht. Ist der Leistungsberechtigte von einer Vereinbarung nach § 45 Absatz 2 des Asylgesetzes betroffen, so ist die Behörde zuständig, in deren Bereich die nach § 46 Absatz 2a des Asylgesetzes für seine Aufnahme zuständige Aufnahmeeinrichtung liegt. Im Übrigen ist die Behörde zuständig, in deren Bereich sich der Leistungsberechtigte tatsächlich aufhält. Diese Zuständigkeit bleibt bis zur Beendigung der Leistung auch dann bestehen, wenn die Leistung von der zuständigen Behörde außerhalb ihres Bereichs sichergestellt wird." <u>Land</u> Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG) § 1 Die jeweiligen Gemeinden sind für die Durchführung des Gesetzes zuständig.
Aufabengestaltung/Qualität	<u>Bund</u> Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) Gemäß § 3 werden die Grundleistungen an Leistungsberechtigte nach § 1 erbracht. Neben Sachleistungen für „[...] Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts [...]“ können Wertgutscheine ausgestellt werden. Außerdem erhält jeder Leistungsberechtigte einen monatlichen Geldbetrag. Wird außerhalb einer Einrichtung untergebracht, können auch Geldleistungen im gleichen Wert erbracht werden. Nach § 4 wird eine ärztliche Betreuung sichergestellt. Sonstige Leistungen nach § 6 werden dann gewährt, [“..."] wenn sie im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich [...] sind“. Soweit Leistungsberechtigte über eine Dauer von insgesamt 18 Monaten hinaus Grundleistungen erhalten, werden abweichend Leistungen entsprechend dem SGB XII gewährt. § 10 (1) Die Landesregierungen bestimmen in Ausführungsgesetzen die zuständigen Leistungserbringer und Kostenträger. Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) § 5 (1) Eine Entscheidung über die Anerkennung oder Verweigerung als Asylbewerber fällt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. <u>Land</u> Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG) § 1 Die jeweiligen Gemeinden sind für die Durchführung des Gesetzes zuständig. § 2 Als zuständige Stellen nach § 1 tragen die Gemeinden auch die Kosten hierfür. § 3 Das Land beteiligt sich an den mit der Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes verbundenen Aufwendungen nach Maßgabe des Flüchtlingsaufnahmegesetzes. Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG) § 3 Die Zuweisung der Flüchtlinge erfolgt nach Gemeindegröße. Dazu werden Einwohnerschlüsselanteile (Einwohnerzahl im Verhältnis zur Landesbevölkerungszahl) mit Flächenschlüsselanteilen (Gemeindefläche im Verhältnis zur Landesgesamtläche) in Kombination gebildet. Zur Unterbringung und Versorgung stellt das Land pauschaliert Geld zur Verfügung. <u>Kommunal</u> Satzung über die Unterhaltung von Übergangsheimen der Stadt Wermelskirchen zur vorübergehenden Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen, Aussiedlern und Obdachlosen in der Fassung vom 01.01.2024. Die Satzung regelt die Benutzung der Übergangsheime als öffentliche Einrichtung.
Kurzbeschreibung	Die Kommune übernimmt die Betreuung und Beratung der Asylbewerber. Außerdem werden die entsprechenden Leistungen ausbezahlt. Eine Entscheidung über den Aufenthaltsstatus fällt die Kommunenicht.
Ziele	Anspruchsberechtigte nach § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes. Dies sind Ausländer mit ihren Ehegatten und minderjährigen Kindern, welche einen Aufenthaltsstatus nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen. Dies ist eine Aufenthaltsgestattung, Duldungen und bestimmte Aufenthaltserlaubnisse (23(1), 24 oder 25 (4,5) Aufenthaltsgesetz). Des Weiteren der Personenkreis nach § 2 FlüAG.

50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind die Erträge und Aufwendungen nach dem AsylbLG und die Erträge und Aufwendungen für die Übergangsheime eingeplant. Die Ansätze wurden aufgrund der Entwicklung in 2023 fortgeschrieben

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und Allgemeine Umlagen
Zeile 15 Transferaufwendungen
Hinweis: Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022/2023 wurden diese beiden Positionen aufgrund der erwarteten Flüchtlinge aus der Ukraine pauschal um jeweils 1 Mio. € erhöht. Da ein großer Teil der Ukraineflüchtlinge keine Leistungen nach dem AsylbLG enthält, sind die Ansätze nicht vergleichbar.

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Aufgrund einer Satzungsänderung sind die Ansätze erheblich erhöht. Ein Teil der Erträge resultiert aber auch aus einer Verrechnung mit eigenen Leistungen.

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Erstattung vom Land 1.610.000 € (Anpassung aufgrund der aktuellen Entwicklung)
- Sonstige Erstattungen 111.000 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 80.000 €

Zeile 15 Transferaufwendungen
- Leistungen nach dem AsylbLG 2.926.000 € (aufgrund der aktuellen Entwicklung)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Für anzumietenden Wohnraum sind 900.000 € eingeplant. Es ist u. a. die Anmietung eines größeren Objektes vorgesehen.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	476.007,17	2.479.350,00	2.564.660,00	2.763.900,00	2.774.630,00	2.785.130,00	2.796.270,00
K9999002	Personalaufwand	482.205,42	410.300,00	575.100,00	592.400,00	604.380,00	616.350,00	628.790,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	10,77

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I050204001	Anzahl Personen Empfänger nach AsylbLG	632,00	290,00	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
I050204002	Davon Unterbringung in städt. Wohnungen	143,00	75,00	125,00	125,00	125,00	125,00	125,00
I050204003	Davon Unterbringungen in angemieteten Wohnungen	163,00	75,00	125,00	125,00	125,00	125,00	125,00
I050204004	Davon Personen in privaten Wohnungen	326,00	140,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00

Teilergebnisplan 50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.438,00	1.000.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03 +	Sonstige Transfererträge	539.743,16	161.500,00	161.000,00	161.000,00	161.000,00	161.000,00	161.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	280.745,63	150.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.393.712,66	1.386.000,00	1.721.000,00	1.721.000,00	1.721.000,00	1.721.000,00	1.721.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	4.227.639,45	2.697.700,00	3.082.000,00	3.082.000,00	3.082.000,00	3.082.000,00	3.082.000,00
11 -	Personalaufwendungen	-482.205,42	-410.300,00	-575.100,00	-592.400,00	-604.380,00	-616.350,00	-628.790,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-171.568,13	-72.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-4.900,48	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00	-400,00
15 -	Transferaufwendungen	-2.682.151,57	-3.325.000,00	-2.926.000,00	-3.061.000,00	-3.061.000,00	-3.061.000,00	-3.061.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-489.445,02	-252.700,00	-903.300,00	-903.300,00	-903.300,00	-903.300,00	-903.300,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-3.830.270,62	-4.060.400,00	-4.494.800,00	-4.647.100,00	-4.659.080,00	-4.671.050,00	-4.683.490,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	397.368,83	-1.362.700,00	-1.412.800,00	-1.565.100,00	-1.577.080,00	-1.589.050,00	-1.601.490,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	397.368,83	-1.362.700,00	-1.412.800,00	-1.565.100,00	-1.577.080,00	-1.589.050,00	-1.601.490,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	397.368,83	-1.362.700,00	-1.412.800,00	-1.565.100,00	-1.577.080,00	-1.589.050,00	-1.601.490,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-873.376,00	-1.088.800,00	-1.122.800,00	-1.122.800,00	-1.122.800,00	-1.122.800,00	-1.122.800,00
29	Teilergebnis	-476.007,17	-2.451.500,00	-2.535.600,00	-2.687.900,00	-2.699.880,00	-2.711.850,00	-2.724.290,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	27.850,00	29.060,00	76.000,00	74.750,00	73.280,00	71.980,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-476.007,17	-2.423.650,00	-2.506.540,00	-2.611.900,00	-2.625.130,00	-2.638.570,00	-2.652.310,00

Teilfinanzplan 50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.438,00	1.000.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Sonstige Transfereinzahlungen	506.065,49	161.500,00	161.000,00	161.000,00	161.000,00	161.000,00	161.000,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	283.326,71	150.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.400.587,66	1.386.000,00	1.721.000,00	1.721.000,00	1.721.000,00	1.721.000,00	1.721.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.203.417,86	2.697.700,00	3.082.000,00	3.082.000,00	3.082.000,00	3.082.000,00	3.082.000,00
10	Personalauszahlungen	-475.880,42	-405.100,00	-569.980,00	-587.180,00	-598.970,00	-610.840,00	-623.190,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-6.550,00	-6.840,00	-6.930,00	-7.030,00	-7.220,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-167.347,27	-72.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00
14	Transferauszahlungen	-2.606.055,06	-3.325.000,00	-2.926.000,00	-3.061.000,00	-3.061.000,00	-3.061.000,00	-3.061.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-505.358,95	-252.700,00	-903.300,00	-903.300,00	-903.300,00	-903.300,00	-903.300,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.754.641,70	-4.054.800,00	-4.495.830,00	-4.648.320,00	-4.660.200,00	-4.672.170,00	-4.684.710,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	448.776,16	-1.357.100,00	-1.413.830,00	-1.566.320,00	-1.578.200,00	-1.590.170,00	-1.602.710,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	448.776,16	-1.357.100,00	-1.413.830,00	-1.566.320,00	-1.578.200,00	-1.590.170,00	-1.602.710,00

50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Jobcenter

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	05.02.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Jobcenter
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Sozialgesetzbuch (SGB) II Grundgedanke ist das Prinzip des „Fördern und Forderns“ (Überschrift Kapitel I). Die Grundsicherung soll nach § 1 II „[...] die Eigenverantwortung von erwerbstätigen Leistungsberechtigten und Personen [...] stärken und dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können.[...]“ Träger der Grundsicherung sind nach § 6 (1) die Bundesagentur für Arbeit sowie für bestimmte kommunale Eingliederungshilfen die Kreise und kreisfreien Städte. Nach § 6a (2) können eine begrenzte Anzahl an Kommunen auch die gesamte Trägerschaft übernehmen (Optionskommunen). Im Kapitel 3 werden die Leistungen genannt, welche zur Eingliederung in Arbeit in Frage kommen. Diese werden in den §§ 16 bis 16 i genannt und umfassen alle Maßnahmen, die dazu dienen, den Anspruchsberechtigten wieder in Beschäftigung zu führen. In Abschnitt zwei werden die Maßnahmen genannt, welche zur Sicherung des Lebensunterhaltes dienen. Dies ist nach § 20 (1) die Regelleistung für den Anspruchsberechtigten und deren Angehörige (ALG II). In § 21 wird außerdem der Mehrbedarf für werdende und alleinerziehende Mütter bzw. Väter geregelt. Nach § 22 (1) werden die Leistungen für Unterkunft und Heizung in tatsächlicher Höhe erbracht, „[...] soweit diese angemessen sind.“ Nach § 22 (8) können auch Schulden übernommen werden. Nach § 24 (2) Satz können Geldleistungen auch als Sachleistungen erstattet werden, falls der Anspruchsberechtigte Grund dafür gibt (z. B. Alkohol- oder Drogenmissbrauch). Das SGB II sieht außerdem zusätzliche Leistungen von 100 € pro Schuljahr (§ 28) sowie einen Zuschuss zu den Beiträgen zu den gesetzlichen Versicherungen (§ 26) vor. Sozialgeld nach § 19 (1) wird für Angehörige gezahlt, die nicht erwerbsfähig sind.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Bund</u> Sozialgesetzbuch (SGB) II Zu den Leistungsarten gehören nach § 4 (1) - Dienstleistungen (Nr. 1) - Geldleistungen (Nr. 2) und - Sachleistungen (Nr. 3). § 46 regelt, welche Leistungen welcher Träger in welcher Höhe zahlen muss. Nach Abs. 1 übernimmt der Bund die Eingliederungshilfen, die Verwaltungskosten und die Grundsicherung. Die Verwaltungskosten sowie die Eingliederungshilfen können allerdings pauschaliert werden. Nach Abs. 5 beteiligt sich der Bund nur teilweise an den Kosten für Unterkunft und Heizung. Nach Abs. 7 und 8 richtet sich die Beteiligung des Bundes nach der Zahl der Bedarfsgemeinschaften, festgelegt in einer in Abs. 7 genannten Formel. Diese wird jährlich neu ermittelt. <u>Land</u> Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-SGB II NRW) § 7 "Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt jährlich Zuweisungen nach Maßgabe dieses Gesetzes." <u>Kommunal</u> Öffentlich-rechtlicher Vertrag gemäß §§ 53ff. SGB X über die Weiterführung der Kooperationsgemeinschaft K-A-S Rhein-Berg gemäß § 44b SGB II zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Agentur für Arbeit Bergisch-Gladbach Der Rheinisch-Bergische Kreis ist kommunaler Träger des SGB II und nimmt die Aufgaben und Finanzverantwortung wahr. Gleichzeitig sind die kreisangehörigen Kommunen vom Kreis mit der Erledigung der Aufgaben des SGB II beauftragt. Es ist kein Personal mehr von der Stadt an das Jobcenter abgeordnet.
Kurzbeschreibung	
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Es ist keine Mitarbeitergestellung an das Job-Center und somit auch keine Kostenerstattung mehr eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	2.865,00	10.950,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00	3.200,00
K9999002	Personalaufwand	300,00	75.560,00					

Teilergebnisplan 50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Jobcenter

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-300,00	-75.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-300,00	-75.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-300,00	4.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-300,00	4.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-300,00	4.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-2.565,00	-14.700,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
29	Teilergebnis	-2.865,00	-10.260,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	690,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-2.865,00	-9.570,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00

Teilfinanzplan 50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Jobcenter

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-300,00	-75.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-300,00	-75.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-300,00	4.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-300,00	4.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

50.06 Sonstige soziale Leistungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt

05.03.01 Sonstige soziale Leistungen

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Zwölftes Buch (XII)

Sozialhilfe soll nach § 1 die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen. Dazu müssen Träger und Empfänger „...im Rahmen ihrer Rechte und Pflichten zusammen [...] wirken“.

Nach § 2 Absatz 1 wird Sozialhilfe nur nachrangig gewährt. Zuerst ist auf die eigene Arbeitskraft, Vermögen und Einkommen (Selbsthilfe) zuzugreifen, sowie auf die Hilfe von anderen Personen, insbesondere den Angehörigen.

Örtliche Träger nach § 3 Absatz 2 sind die kreisfreien Städte und Kreise. Das Landesrecht kann, in Abstimmung, Aufgaben übertragen.

Die Länder bestimmen nach § 3 (3) auch die überörtlichen Träger.

Nach § 8 umfasst die Sozialhilfe:

- 3. Kapitel: Hilfe zu Lebensunterhalt (§§ 27-40)
- 4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41-46b)
- 5. Kapitel: Hilfe zur Gesundheit (§§ 47-52)
- 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53-60a)
- 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61-66a)
- 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67-69)
- 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70-74)

Nach § 97 (2) wird durch Landesrecht festgelegt, für welche Aufgaben der Sozialhilfe der überörtliche Träger zuständig ist. Für den Rest ist der örtliche Träger zuständig.

Außerdem regelt § 98 (3), dass der örtliche Träger verantwortlich für die Leistungen nach § 74 (Bestattungskosten) sowie für stationäre Leistungen (§ 98 [2]) ist.

Beistandschaft

Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Beistandschaften, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche

§ 52 a Beratung und Unterstützung bei Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen

§ 52 a (4) „Das Standesamt hat die Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, unverzüglich dem Jugendamt anzuzeigen.“

§ 55 (1) „Das Jugendamt wird Beistand, Pfleger oder Vormund in den durch das Bürgerliche Gesetzbuch vorgesehenen Fällen (Beistandschaft, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft).“

§ 55 (2) „Das Jugendamt überträgt die Ausübung der Aufgabe des Beistands, des Amtspflegers oder des Amtsvormunds einzelnen seiner Beamten oder Angestellten.“

Land

Landesausführungsgesetz zum SGB XII für das Land NRW (AG-SGB XII NRW)

§ 1: Die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der Sozialhilfe (örtliche Träger) und die Landschaftsverbände als überörtliche Träger der Sozialhilfe (überörtliche Träger) führen die Aufgabe der Sozialhilfe als Selbstverwaltungsangelegenheit durch.

Rentenberatung

In Angelegenheiten der Sozialversicherung sind die zuständigen Leistungserbringer zu Beratung und Auskunft verpflichtet.

§ 14 SGB I : „[...] Zuständig für die Beratung sind die Leistungsträger, denen gegenüber die Rechte geltend zu machen oder die Pflichten zu erfüllen sind.“ Die Personen können sich aber auch an die Versicherungsämter wenden. Nach § 93 Abs. 1 Satz 1 SGB IV haben diese Auskunfts- und Beratungspflicht.

Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch (Zu VO SGB NRW)

§ 1 "Die Gemeinden sind zuständige Stellen im Sinne des § 15 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches - Allgemeiner Teil - (SGB I) vom 11. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3015) in der jeweils geltenden Fassung."

§ 2 (1) "Die Kreise und kreisfreien Städte sind zuständige Behörden (Versicherungsämter) im Sinne des § 92 Satz 1 SGB IV [...]"

§ 2 (2) "Die den Versicherungsämtern der Kreise durch Gesetz oder sonstiges Recht übertragenen Aufgaben in Beitrags- und Leistungsangelegenheiten der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten sowie in Unfalluntersuchungsangelegenheiten der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung und die Pflicht zur Auskunftserteilung in diesen Angelegenheiten werden den kreisangehörigen Gemeinden übertragen."

§ 2 (3) "Die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden nehmen die Aufgaben nach dieser Verordnung als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr. Die Aufsichtsbehörden können Weisungen erteilen, um die gesetzmäßige Ausführung der Aufgaben zu sichern. [...]"

Kommunal

Satzung des Rheinisch-Bergischen-Kreises über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben des Rheinisch-Bergischen-Kreises als örtlichem Träger der Sozialhilfe (Sozialhilfesatzung) vom 05.07.2018

Die Gemeinden werden zur Durchführung der Aufgaben des Rheinisch-Bergischen-Kreises als örtlicher Träger der Sozialhilfe nach dem SGB XII zur Entscheidung in eigenem Namen herangezogen. (vgl. § 1 und § 2 der Satzung)

Nach § 1 (3) der Sozialhilfesatzung nehmen die kreisangehörigen Kommunen die Anträge zur Sozialhilfe entgegen, über die der Kreis entscheidet.

Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis, über die Schuldnerberatung in Wermelskirchen vom 2.2.1996 in der Fassung vom des V. Ergänzungsvertrages vom 22.10.2008

Die Schuldnerberatung wird von der AWO in eigener Verantwortung mit 60 Wochenstunden durchgeführt. Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Schuldnerberatung 1.7.2011 bis 31.12.2012 zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Stadt Wermelskirchen vom 15.7.2011

Der Anspruch auf Beratung und Unterstützung durch die Schuldnerberatung sowie deren Anspruch auf angemessene Vergütung ergibt sich aus den §§ 11 Abs. 5 SGB XII, 67-69 SGB XII und § 3 DVO zu

§ 69 SGB XII sowie den §§ 16a Nr. 2 und 17 SGB II.

50.06 Sonstige soziale Leistungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Der Kreis vergütet die von der Schuldnerberatung geleisteten Beratungsstunden mit einem Stundensatz.

Aufgabengestaltung/Qualität

Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Zwölftes Buch (XII)

§ 10 (1) Leistungen werden als Dienstleistung, Geldleistung oder Sachleistung erbracht.

§ 10 (3) Geldleistung hat Vorrang vor der Sachleistung [...]

§ 27a (3) Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) wird nach einem Regelbedarfsstufen (Regelsatz) erbracht.

§ 29 (2) Die Regelsätze für die Länder werden über Rechtsverordnungen festgesetzt.

§ 40 Der Bundesminister für Arbeit und Soziales hat im Einvernehmen mit dem Bundesfinanzminister mit Zustimmung des Bundesrates über Rechtsverordnung Regelbedarfsstufen in Vomhundertsätzen zu bestimmen und fortzuschreiben (Verordnungsermächtigung).

§ 35 Bedarfe für die Unterkunft werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt.

§ 35 (4) Bedarfe für Heizung und zentrale Warmwasserversorgung werden in tatsächlicher Höhe anerkannt, soweit sie angemessen sind. Die Bedarfe können durch eine monatliche Pauschale festgesetzt werden.

§ 31 (1) regelt einmalige Bedarfe, die zu erbringen sind für:

- Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte

- Erstausrüstung für Bekleidung und Erstausrüstung bei Schwangerschaft und Geburt sowie

- Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten

§§ 34, 34a Über das Bildungspaket erhalten Kinder allgemein- oder berufsbildender Schulen pro Schuljahr 100 Euro; in Teilbeträgen von 70 EUR für das Schulhalbjahr und 30 EUR für das 2. Schulhalbjahr.

§§ 32, 33 Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung werden unter bestimmten Umständen übernommen.

§ 36 (1) Eine Übernahme von Schulden lässt das Gesetz unter bestimmten Umständen zu. Sie können übernommen werden (Ermessensentscheidung), wenn das aus Gründen der Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung vergleichbarer Notlagen gerechtfertigt ist. Sie sollen übernommen werden (eingeschränkte Ermessensentscheidung), wenn dies gerechtfertigt und notwendig und sonst Wohnungslosigkeit droht (Verhinderung von Obdachlosigkeit).

§§ 37, 38 Leistungen können als ergänzende Darlehen (§ 37) oder vorübergehende Darlehen (§ 38) erbracht werden.

Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung umfasst die gleichen Leistungen wie bei der Hilfe zum Lebensunterhalt.

Kommunal

Satzung des Rheinisch-Bergischen-Kreises über die Heranziehung der kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben des Rheinisch-Bergischen-Kreises als örtlichem Träger der Sozialhilfe vom 05.07.2018

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden entscheiden im eigenen Namen über die in der Satzung aufgeführten Leistungen. Bei Leistungen über die der Kreis entscheidet, nehmen die Städte und Gemeinden, die Anträge entgegen.

Die Gemeinden tragen die Personal- und Sachkosten.

Kurzbeschreibung

Das Produkt Sonstige soziale Leistungen umfasst:

- Auszahlung und Bearbeitung von Anträgen für o.g. Leistungen. Überprüfung der Bedürftigkeit bzw. der Anspruchshöhe.

- Organisation der Schuldnerberatung, die für SGB II und SGB XII Fälle vom Kreis erstattet wird und vom Sparkassen- und Giroverband bezuschusst wird.

- Zuschussgewährung an soziale Einrichtungen, wie den Hospizverein und die Veranstalter von Behindertenfreizeiten.

- Beistandschaft mit zwei möglichen Aufgabenkreisen: die Feststellung der Vaterschaft und die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen sowie die Verfügung über diese Ansprüche.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

Das Produkt hat verschiedene Bindungsgrade.

Bindungsgrad 2: Die Stadt Wermelskirchen bearbeitet die Leistungserbringung nach SGB XII für den Rheinisch-Bergischen-Kreis. Einnahmen und Ausgaben erfolgen für den Kreis (Transferleistungen).

Bindungsgrad 3: Anträge Dritter, Schuldnerberatung

Bindungsgrad 5: Zuschüsse an soziale Einrichtungen

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind neben den allgemeinen Erträgen und Aufwendungen des Sozialamtes Zuschüsse für Behindertenfreizeiten, Hospizinitiative und die Schuldnerberatung veranschlagt. Die Finanzierung der Schuldnerberatung läuft seit 2019 über den Rheinisch-Bergischen Kreis. Als Aufwand für die Stadt sind hier 15.000 € veranschlagt. Auf die Sitzungsvorlage 0060/2021 wird verwiesen.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	790.128,40	855.560,00	832.640,00	857.710,00	870.560,00	883.240,00	896.040,00
K9999002	Personalaufwand	613.217,81	614.120,00	602.380,00	620.330,00	632.680,00	645.400,00	658.230,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	6,72

Teilergebnisplan 50.06 Sonstige soziale Leistungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03 +	Sonstige Transfererträge	5.013,84	5.500,00	3.500,00	3.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.216,46	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	18.230,30	20.600,00	18.500,00	18.000,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00
11 -	Personalaufwendungen	-613.217,81	-614.120,00	-602.380,00	-620.330,00	-632.680,00	-645.400,00	-658.230,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.247,48	-1.520,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
15 -	Transferaufwendungen	-16.540,00	-18.040,00	-18.040,00	-18.040,00	-18.040,00	-18.040,00	-18.040,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-13.940,41	-22.180,00	-14.580,00	-14.580,00	-14.580,00	-14.580,00	-14.580,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-645.945,70	-659.060,00	-640.000,00	-657.950,00	-670.300,00	-683.020,00	-695.850,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-627.715,40	-638.460,00	-621.500,00	-639.950,00	-652.800,00	-665.520,00	-678.350,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-627.715,40	-638.460,00	-621.500,00	-639.950,00	-652.800,00	-665.520,00	-678.350,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-627.715,40	-638.460,00	-621.500,00	-639.950,00	-652.800,00	-665.520,00	-678.350,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-162.413,00	-211.100,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00	-207.000,00
29	Teilergebnis	-790.128,40	-849.560,00	-828.500,00	-846.950,00	-859.800,00	-872.520,00	-885.350,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	6.000,00	4.140,00	10.760,00	10.760,00	10.720,00	10.690,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-790.128,40	-843.560,00	-824.360,00	-836.190,00	-849.040,00	-861.800,00	-874.660,00

Teilfinanzplan 50.06 Sonstige soziale Leistungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03	Sonstige Transfereinzahlungen	4.875,89	5.500,00	3.500,00	3.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.343,31	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	123.520,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	141.739,29	20.600,00	18.500,00	18.000,00	17.500,00	17.500,00	17.500,00
10	Personalauszahlungen	-582.556,81	-589.320,00	-584.340,00	-601.900,00	-613.780,00	-626.120,00	-638.570,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-23.080,00	-23.750,00	-24.220,00	-24.790,00	-25.270,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.244,51	-1.520,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00	-1.800,00
14	Transferauszahlungen	-16.540,00	-18.040,00	-18.040,00	-18.040,00	-18.040,00	-18.040,00	-18.040,00
15	Sonstige Auszahlungen	-109.248,85	-22.180,00	-14.580,00	-14.580,00	-14.580,00	-14.580,00	-14.580,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-710.590,17	-631.060,00	-641.840,00	-660.070,00	-672.420,00	-685.330,00	-698.260,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-568.850,88	-610.460,00	-623.340,00	-642.070,00	-654.920,00	-667.830,00	-680.760,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-568.850,88	-610.460,00	-648.340,00	-642.070,00	-654.920,00	-667.830,00	-680.760,00

Investitionen 50.06 Sonstige soziale Leistungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I05031100 Allgemeine Soziale Leistungen	0,0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Teilergebnisplan Teilhaushalt 51 Amt für Jugend, Bildung und Sport

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.259.534,01	9.482.330,00	10.518.560,00	11.147.240,00	11.579.150,00	11.955.030,00	12.266.580,00
03 +	Sonstige Transfererträge	143.468,57	237.150,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.650.618,31	1.821.820,00	1.887.480,00	1.887.480,00	1.893.480,00	1.903.480,00	1.913.480,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	177.061,86	186.450,00	201.040,00	240.510,00	240.510,00	240.510,00	240.510,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	653.661,94	908.010,00	833.310,00	833.310,00	823.310,00	823.310,00	823.310,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	11.509,66	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
10 =	Ordentliche Erträge	11.895.854,35	12.636.660,00	13.641.090,00	14.309.240,00	14.737.150,00	15.123.030,00	15.444.580,00
11 -	Personalaufwendungen	-9.093.212,20	-9.409.850,00	-10.281.930,00	-10.587.110,00	-10.776.750,00	-10.990.910,00	-11.209.500,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.461.644,51	-2.342.540,00	-3.299.830,00	-3.299.740,00	-3.353.350,00	-3.315.700,00	-3.373.410,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-10.932,28	-236.600,00	-331.600,00	-331.600,00	-331.600,00	-331.600,00	-331.600,00
15 -	Transferaufwendungen	-17.464.272,95	-17.773.320,00	-19.968.670,00	-20.326.930,00	-20.438.370,00	-20.847.180,00	-21.144.600,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-438.126,52	-401.200,00	-358.880,00	-375.250,00	-361.390,00	-338.880,00	-342.930,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-29.468.188,46	-30.163.510,00	-34.240.910,00	-34.920.630,00	-35.261.460,00	-35.824.270,00	-36.402.040,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-17.572.334,11	-17.526.850,00	-20.599.820,00	-20.611.390,00	-20.524.310,00	-20.701.240,00	-20.957.460,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.572.334,11	-17.526.850,00	-20.599.820,00	-20.611.390,00	-20.524.310,00	-20.701.240,00	-20.957.460,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-17.572.334,11	-17.526.850,00	-20.599.820,00	-20.611.390,00	-20.524.310,00	-20.701.240,00	-20.957.460,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-8.631.918,00	-9.407.000,00	-11.258.600,00	-11.258.600,00	-11.258.600,00	-11.258.600,00	-11.258.600,00
29	Teilergebnis	-26.204.252,11	-26.933.850,00	-31.858.420,00	-31.869.990,00	-31.782.910,00	-31.959.840,00	-32.216.060,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	274.470,00	221.290,00	571.020,00	565.770,00	561.980,00	559.510,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-26.204.252,11	-26.659.380,00	-31.637.130,00	-31.298.970,00	-31.217.140,00	-31.397.860,00	-31.656.550,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 51 Amt für Jugend, Bildung und Sport

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.196.310,26	9.002.530,00	9.965.070,00	10.554.080,00	10.941.620,00	11.335.050,00	11.628.560,00
03	Sonstige Transfereinzahlungen	107.427,03	237.150,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.607.577,82	1.821.820,00	1.887.480,00	1.887.480,00	1.893.480,00	1.903.480,00	1.913.480,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	174.217,19	186.450,00	201.040,00	240.510,00	240.510,00	240.510,00	240.510,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	432.779,79	908.010,00	833.310,00	833.310,00	823.310,00	823.310,00	823.310,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	20.351,82	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00	900,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.538.663,91	12.156.860,00	13.087.600,00	13.716.080,00	14.099.620,00	14.503.050,00	14.806.560,00
10	Personalauszahlungen	-9.085.810,43	-9.402.250,00	-10.281.930,00	-10.587.110,00	-10.776.750,00	-10.990.910,00	-11.209.500,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.371.167,78	-2.031.540,00	-2.933.940,00	-2.894.180,00	-2.903.420,00	-2.883.320,00	-2.922.990,00
14	Transferauszahlungen	-16.915.410,54	-17.773.320,00	-20.391.420,00	-20.326.930,00	-20.438.370,00	-20.847.180,00	-21.144.600,00
15	Sonstige Auszahlungen	-395.848,41	-401.200,00	-358.880,00	-375.250,00	-361.390,00	-338.880,00	-342.930,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-28.768.237,16	-29.608.310,00	-33.966.170,00	-34.183.470,00	-34.479.930,00	-35.060.290,00	-35.620.020,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.229.573,25	-17.451.450,00	-20.878.570,00	-20.467.390,00	-20.380.310,00	-20.557.240,00	-20.813.460,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	177.464,85	938.370,00	634.010,00	305.310,00	439.970,00	57.475,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	177.464,85	938.370,00	634.010,00	305.310,00	439.970,00	57.475,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-2.844.990,00	-4.643.730,00	-60.000,00	-10.000,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-529.221,87	-498.470,00	-1.184.840,00	-700.540,00	-735.730,00	-684.110,00	-703.950,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-299.700,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-828.921,87	-3.343.460,00	-5.928.570,00	-760.540,00	-745.730,00	-684.110,00	-703.950,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-651.457,02	-2.405.090,00	-5.294.560,00	-455.230,00	-305.760,00	-626.635,00	-703.950,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-17.881.030,27	-19.856.540,00	-26.173.130,00	-20.922.620,00	-20.686.070,00	-21.183.875,00	-21.517.410,00

51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	03.01.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen 03.01.11 Schulbudget Grundschule Waldschule 03.01.12 Schulbudget Grundschule Schwanenschule 03.01.13 Schulbudget Katholische Grundschule 03.01.14 Schulbudget Grundschule Am Haiderbach 03.01.15 Schulbudget Grundschule Dhünntalschule
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. <u>Land</u> Schulgesetz NRW (SchulG NRW) Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele.“ (§ 2 Abs. 1) - „Die Grundschule umfasst die Klasse 1 bis 4. Sie vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse, führt hin zu systematischen Formen des Lernens und legt damit die Grundlage für die weitere Schullaufbahn. Die Grundschule arbeitet mit den Eltern, den Tageseinrichtungen für Kinder und den weiterführenden Schulen zusammen.“ (§ 11 Abs. 1)
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...].“ (§ 79) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81.) Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. - Definition der Mindestgröße von Schulen: „Grundschulen müssen bei der Errichtung mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben, bei der Fortführung 92 Schülerinnen und Schüler. Die einzige Grundschule einer Gemeinde kann mit mindestens 46 Schülerinnen und Schülern fortgeführt werden.“ (§ 82 Abs. 2) - Der Klassenrichtwert beträgt 25 Schülerinnen und Schüler. (vgl. § 82 Abs. 1) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...].“ (§ 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Raum- und Angebots für die Schulen nach Vorgaben des Schulentwicklungsplans.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Begründung:</u> Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet im Rahmen des Schulgesetzes über die Ausgestaltung des Schulangebots. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	In diesem Kostenträger sind Aufwendungen und Erträge für die Grundschulen der Stadt veranschlagt. Seit 2012 werden die Kosten der offenen Ganztagschule und die Kosten der Schulförderung aus Transparenzgründen in gesonderten Kostenträgern dargestellt. <u>Weitere wichtige Ansätze:</u> Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen - Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen 12.000 € - Inanspruchnahme von Pauschalen 137.070 €

51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Schulbudgets inkl. Lernmittel 102.400 €
- Aufwand Festwert 137.070 €

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
- 2.900 € Erbpacht für das Schulgebäude Hüngrer
- Versicherungen 83.270 €

Investitionen

Es sind jeweils verschiedene Konten eingerichtet für die Beschaffungen, die Festwerte betreffen, für andere Beschaffungen sowie für Beschaffungen Festwerte Hardware und für andere IT-Ausstattung. Hierunter fällt beispielsweise die Beschaffung von Software-Lizenzen. Zusätzliche Lizenzen werden auch bei geringen Werten investiv verbucht.

Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich. Diese werden für Grundschulen zentral veranschlagt.

Überwiegend handelt es sich bei der Einrichtung um die Ersatzbeschaffung von Klassenmobiliar. Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	1.941.428,82	2.149.870,00	2.504.900,00	2.534.020,00	2.546.540,00	2.550.280,00	2.553.820,00
K9999002	Personalaufwand	145.594,13	173.590,00	185.530,00	190.750,00	194.170,00	197.880,00	201.490,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,90

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I030101001	Anzahl Klassenräume gesamt	63,00	62,00	63,00	63,00	63,00	62,00	62,00
I030101002	GGs Waldschule: Anzahl Klassenräume	9,00	8,00	9,00	9,00	9,00	8,00	8,00
I030101003	GGs Schwanen: Anzahl Klassenräume	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00
I030101004	Katholische Grundschule: Anzahl Klassenräume	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00
I030101005	GGs Am Haiderbach: Anzahl Klassenräume	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
I030101006	GGs Dhünntalschule: Anzahl Klassenräume	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00	15,00
I030101007	Schülerzahl gem. Schulentwicklungsplanung	1.335,00	1.386,00	1.403,00	1.394,00	1.384,00	1.363,00	1.370,00
I030101008	GGs Waldschule: Schülerzahl	218,00	239,00	225,00	223,00	221,00	200,00	200,00
I030101009	GGs Schwanen: Schülerzahl	327,00	356,00	350,00	348,00	346,00	340,00	361,00
I030101010	Katholische Grundschule: Schülerzahl	211,00	198,00	225,00	223,00	221,00	223,00	205,00
I030101011	GGs Am Haiderbach: Schülerzahl	274,00	277,00	294,00	293,00	291,00	286,00	288,00
I030101012	GGs Dhünntalschule: Schülerzahl	305,00	316,00	309,00	307,00	305,00	314,00	316,00
I030101013	Klassenanzahl	57,00	60,00	58,00	57,00	57,00	57,00	57,00
I030101014	Durchschnittliche Klassengröße	24,00	23,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00
I030101016	GGs Waldschule: Klassenanzahl	9,00	8,00	9,00	9,00	9,00	8,00	8,00
I030101017	GGs Waldschule: Durchschnittliche Klassengröße	24,00	29,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00
I030101019	GGs Schwanen: Klassenanzahl	14,00	15,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
I030101020	GGs Schwanen: Durchschnittliche Klassengröße	24,00	23,00	24,00	23,00	22,00	22,00	22,00
I030101022	Katholische Grundschule: Klassenanzahl	9,00	9,00	9,00	8,00	8,00	9,00	9,00
I030101023	Kath. Grundschule: Durchschnittliche Klassengröße	24,00	24,00	24,00	24,00	23,00	24,00	25,00

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I030101025	GGs Am Haiderbach: Klassenanzahl	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00
I030101026	GGs Am Haiderbach: Durchschnittliche Klassengröße	23,00	23,00	25,00	25,00	25,00	24,00	24,00
I030101028	GGs Dhünntalschule: Klassenanzahl	13,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00	14,00
I030101029	GGs Dhünntalschule: Durchschnittliche Klassengröße	24,00	23,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00

Teilergebnisplan 51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.157,65	149.900,00	149.070,00	193.360,00	171.220,00	183.080,00	187.960,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.188,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	104.381,15	149.900,00	149.070,00	193.360,00	171.220,00	183.080,00	187.960,00
11 -	Personalaufwendungen	-145.594,13	-173.590,00	-185.530,00	-190.750,00	-194.170,00	-197.880,00	-201.490,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-203.896,68	-257.470,00	-267.940,00	-312.230,00	-290.090,00	-301.950,00	-306.830,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-81.307,16	-116.250,00	-86.170,00	-103.450,00	-112.900,00	-112.900,00	-112.900,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-430.797,97	-567.310,00	-559.640,00	-626.430,00	-617.160,00	-632.730,00	-641.220,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-326.416,82	-417.410,00	-410.570,00	-433.070,00	-445.940,00	-449.650,00	-453.260,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-326.416,82	-417.410,00	-410.570,00	-433.070,00	-445.940,00	-449.650,00	-453.260,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-326.416,82	-417.410,00	-410.570,00	-433.070,00	-445.940,00	-449.650,00	-453.260,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-1.615.012,00	-1.727.300,00	-2.090.700,00	-2.090.700,00	-2.090.700,00	-2.090.700,00	-2.090.700,00
29	Teilergebnis	-1.941.428,82	-2.144.710,00	-2.501.270,00	-2.523.770,00	-2.536.640,00	-2.540.350,00	-2.543.960,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	5.160,00	3.630,00	10.250,00	9.900,00	9.930,00	9.860,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-1.941.428,82	-2.139.550,00	-2.497.640,00	-2.513.520,00	-2.526.740,00	-2.530.420,00	-2.534.100,00

Teilfinanzplan 51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.741,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	3.188,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.964,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-145.594,13	-173.590,00	-185.530,00	-190.750,00	-194.170,00	-197.880,00	-201.490,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-200.331,49	-119.570,00	-130.870,00	-130.870,00	-130.870,00	-130.870,00	-130.870,00
15	Sonstige Auszahlungen	-81.163,24	-116.250,00	-86.170,00	-103.450,00	-112.900,00	-112.900,00	-112.900,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-427.088,86	-409.410,00	-402.570,00	-425.070,00	-437.940,00	-441.650,00	-445.260,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-383.124,15	-409.410,00	-402.570,00	-425.070,00	-437.940,00	-441.650,00	-445.260,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-191.835,96	-169.760,00	-169.920,00	-219.470,00	-192.550,00	-207.820,00	-213.250,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-191.835,96	-169.760,00	-169.920,00	-219.470,00	-192.550,00	-207.820,00	-213.250,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-191.835,96	-169.760,00	-169.920,00	-219.470,00	-192.550,00	-207.820,00	-213.250,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-574.960,11	-579.170,00	-572.490,00	-644.540,00	-630.490,00	-649.470,00	-658.510,00

Investitionen 51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I03011100 Grundschulen - Allgemein	0,0	-9,7	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-9,7	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0
I03011120 Grundschulen - Jahrgangsübergreifender Unterricht	0,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
I03011201 Waldschule - Allgemein	0,0	-10,7	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-10,7	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0
I03011202 Grundschule Schwanenschule - Allgemein	0,0	0,0	-9,0	-9,5	-9,5	-9,5	-9,5	-9,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-9,0	-9,5	-9,5	-9,5	-9,5	-9,5
I03011203 Grundschule Am Haiderbach - Allgemein	0,0	0,0	-12,5	-7,5	-7,5	-7,5	-7,5	-7,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-12,5	-7,5	-7,5	-7,5	-7,5	-7,5
I03011205 Verbundschule Dhünntalschule - Allgemein -	0,0	-5,1	-15,8	-16,0	-16,0	-16,0	-16,0	-16,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-5,1	-15,8	-16,0	-16,0	-16,0	-16,0	-16,0
I03011207 Katholische Grundschule St. Michael - Allgemein -	0,0	-8,4	-6,0	-6,5	-6,5	-6,5	-6,5	-6,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-8,4	-6,0	-6,5	-6,5	-6,5	-6,5	-6,5
I03011211 Waldschule - IT	0,0	-28,8	-15,7	-12,2	-21,9	-11,9	-16,2	-16,2
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-28,8	-15,7	-12,2	-21,9	-11,9	-16,2	-16,2
I03011212 Schwanenschule IT	0,0	-36,1	-23,0	-25,1	-45,8	-28,6	-45,7	-31,1
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-36,1	-23,0	-25,1	-45,8	-28,6	-45,7	-31,1
I03011213 GS Haiderbach - IT	0,0	-37,8	-24,0	-19,7	-29,4	-20,8	-24,7	-32,2
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-37,8	-24,0	-19,7	-29,4	-20,8	-24,7	-32,2
I03011215 Dhünntalschule - IT	0,0	-38,1	-21,8	-23,5	-39,3	-24,1	-23,9	-38,6
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-38,1	-21,8	-23,5	-39,3	-24,1	-23,9	-38,6
I03011217 Katholische Grundschule - IT -	0,0	-17,2	-13,0	-21,0	-14,6	-38,6	-28,7	-26,7
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-17,2	-13,0	-21,0	-14,6	-38,6	-28,7	-26,7
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-191,8	-169,8	-169,9	-219,5	-192,6	-207,8	-213,3
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	-191,8	-169,8	-169,9	-219,5	-192,6	-207,8	-213,3

51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	03.04.01 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums 03.04.11 Schulbudget Gymnasium
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. <u>Land</u> Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele“. (vgl. § 2 Abs. 1) - Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die entsprechend der Leistungen und Neigungen der Schüler durch Schwerpunktbildung befähigt, den Bildungsweg an einer Hochschule fortzusetzen. (vgl. § 16)
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]“ (§ 79). - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80). - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. (vgl. § 81) Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. - Definition der Mindestgröße von Schulen: „Gymnasien müssen bis Jahrgangsstufe 10 bei der Errichtung mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben.“ Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann ein Gymnasium fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einem anderen Gymnasium mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann. In der gymnasialen Oberstufe ist eine Mindestschülerzahl von 42 erforderlich. Der Klassenrichtwert ist 28 Schüler. (vgl. § 82) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...]“. (vgl. § 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Raum- und Leistungsangebots für die Schulen nach Vorgaben des Schulentwicklungsplans durch Reduzierung der Kapazitäten entsprechend den sinkenden Schülerzahlen.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet über die Ausgestaltung des Schulangebots. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen - Landeszuweisungen 31.600 € - Belastungsausgleich G8/G9 17.580 € - Erträge aus der Inanspruchnahme von Pauschalen 106.370 € - Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen 6.000 € Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - Sachaufwand inkl. Lernmittel 115.000 € (inklusive Aktualisierung der Homepage in 2024) - Aufwand Festwert 106.370 € - Sicherheitsdienst 13.000 € Die Schülerbeförderungskosten sind seit 2012 in einem eigenem Kostenträger dargestellt.

51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Zeile 15 Transferaufwendungen
- Weiterleitung Landesmittel 31.600 €

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Versicherungen 58.820 €

Investitionen

Es sind jeweils verschiedene Konten eingerichtet für die Beschaffungen, die Festwerte betreffen, für andere Beschaffungen sowie für Beschaffungen Festwerte Hardware und für andere IT-Ausstattung. Hierunter fällt beispielsweise die Beschaffung von Software-Lizenzen. Zusätzliche Lizenzen werden auch bei geringen Werten investiv verbucht.

Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich.

Überwiegend handelt es sich bei der Einrichtung um die Ersatzbeschaffung von Klassenmobiliar.

Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Für die Umstellung von G8 auf G9 werden investive Landeszuweisungen gewährt, die zunächst hier veranschlagt werden.

Über die Zuordnung zu einzelnen Investitionen (insbesondere baulicher Art) wird im Rahmen des jeweiligen Jahresabschlusses entschieden.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	1.270.661,37	1.328.060,00	1.569.490,00	1.569.600,00	1.581.900,00	1.537.740,00	1.540.350,00
K9999002	Personalaufwand	95.321,13	93.210,00	111.330,00	114.560,00	116.940,00	119.220,00	121.600,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,97

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I030401001	Anzahl Klassenräume	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00	55,00
I030401002	Schülerzahl gem. Schulentwicklungsplanung	1.018,00	1.005,00	1.015,00	1.078,00	1.211,00	1.220,00	1.230,00
I030401003	Klassenanzahl	57,00	51,00	58,00	57,00	57,00	57,00	57,00
I030401004	Durchschnittliche Klassengröße	18,00	20,00	18,00	19,00	21,00	21,00	22,00
I030401005	Saldo Klassenräume ./.. Klassen		4,00					

Teilergebnisplan 51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	76.096,70	113.400,00	161.550,00	169.820,00	235.220,00	245.260,00	268.520,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	76.131,40	113.400,00	161.550,00	169.820,00	235.220,00	245.260,00	268.520,00
11 -	Personalaufwendungen	-95.321,13	-93.210,00	-111.330,00	-114.560,00	-116.940,00	-119.220,00	-121.600,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-153.477,24	-189.900,00	-239.070,00	-227.340,00	-292.740,00	-257.050,00	-280.310,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-100,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-23.741,97	-30.000,00	-31.600,00	-31.600,00	-31.600,00	-31.600,00	-31.600,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-61.231,43	-88.800,00	-59.820,00	-72.170,00	-81.000,00	-81.000,00	-81.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-333.871,77	-411.910,00	-451.820,00	-455.670,00	-532.280,00	-498.870,00	-524.510,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-257.740,37	-298.510,00	-290.270,00	-285.850,00	-297.060,00	-253.610,00	-255.990,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-257.740,37	-298.510,00	-290.270,00	-285.850,00	-297.060,00	-253.610,00	-255.990,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-257.740,37	-298.510,00	-290.270,00	-285.850,00	-297.060,00	-253.610,00	-255.990,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-1.012.921,00	-1.025.800,00	-1.276.300,00	-1.276.300,00	-1.276.300,00	-1.276.300,00	-1.276.300,00
29	Teilergebnis	-1.270.661,37	-1.324.310,00	-1.566.570,00	-1.562.150,00	-1.573.360,00	-1.529.910,00	-1.532.290,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	3.750,00	2.920,00	7.450,00	8.540,00	7.830,00	8.060,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-1.270.661,37	-1.320.560,00	-1.563.650,00	-1.554.700,00	-1.564.820,00	-1.522.080,00	-1.524.230,00

Teilfinanzplan 51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.385,77	30.000,00	49.180,00	49.180,00	49.180,00	94.910,00	94.910,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	54.420,47	30.000,00	49.180,00	49.180,00	49.180,00	94.910,00	94.910,00
10	Personalauszahlungen	-95.321,13	-93.210,00	-111.330,00	-114.560,00	-116.940,00	-119.220,00	-121.600,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-149.734,06	-112.500,00	-132.700,00	-112.700,00	-112.700,00	-112.700,00	-112.700,00
14	Transferauszahlungen	-30.275,00	-30.000,00	-31.600,00	-31.600,00	-31.600,00	-31.600,00	-31.600,00
15	Sonstige Auszahlungen	-61.231,43	-88.800,00	-59.820,00	-72.170,00	-81.000,00	-81.000,00	-81.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-336.561,62	-324.510,00	-335.450,00	-331.030,00	-342.240,00	-344.520,00	-346.900,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-282.141,15	-294.510,00	-286.270,00	-281.850,00	-293.060,00	-249.610,00	-251.990,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	134.656,96	267.320,00	269.310,00	269.310,00	403.970,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	134.656,96	267.320,00	269.310,00	269.310,00	403.970,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-111.825,09	-82.940,00	-114.400,00	-123.360,00	-190.730,00	-156.180,00	-181.620,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-111.825,09	-82.940,00	-114.400,00	-123.360,00	-190.730,00	-156.180,00	-181.620,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	22.831,87	184.380,00	154.910,00	145.950,00	213.240,00	-156.180,00	-181.620,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-259.309,28	-110.130,00	-131.360,00	-135.900,00	-79.820,00	-405.790,00	-433.610,00

Investitionen 51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I03041201 Gymnasium - Allgemein -	0,0	120,1	245,3	236,3	236,3	371,0	-33,0	-33,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	134,7	267,3	269,3	269,3	404,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-14,6	-22,0	-33,0	-33,0	-33,0	-33,0	-33,0
I03041211 Gymnasium - IT -	0,0	-97,2	-60,9	-81,4	-90,4	-157,7	-123,2	-148,6
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-97,2	-60,9	-81,4	-90,4	-157,7	-123,2	-148,6
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-111,8	-82,9	-114,4	-123,4	-190,7	-156,2	-181,6
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	134,7	267,3	269,3	269,3	404,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	22,8	184,4	154,9	146,0	213,2	-156,2	-181,6

51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	03.05.01 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. <u>Land</u> Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele.“ (vgl. § 2 Abs. 1) - Schülerinnen und Schüler, die auf Grund einer Behinderung oder wegen einer Lern- oder Entwicklungsstörung besondere Unterstützung benötigen, werden nach ihrem individuellen Bedarf sonderpädagogisch gefördert (vgl. § 19). <u>Kommunal</u> Vertragliche Verpflichtungen Im Rahmen der Fusion der Pestalozzischule mit der Wilhelm-Wagner Schule in Bergisch Gladbach zum 01.08.2016 und dem damit verbundenen Übergang der Schulträgerschaft zum Rheinisch-Bergischen Kreis wurde zum weiteren Betrieb der fusionierten Förderschulen in Trägerschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises eine neue öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und den beteiligten Kommunen im Jahr 2016 abgeschlossen.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. Gemeinden und Gemeindeverbände können sich zu Schulverbänden als Zweckverbände nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit zusammenschließen oder dazu zusammengeschlossen werden. Sie können auch durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung die Aufgaben des Schulträgers auf eine Gemeinde übertragen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]“ (vgl. § 79) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81). Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. Durch Rechtsverordnung bestimmt das Ministerium die Mindestgrößen von Förderschulen und von Schulen für Kranke. (vgl. § 82 Abs 10) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...]“ (vgl. § 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Erziehungsschwierige Schulkinder und Kinder nach 4-jähriger Grundschulzeit, Grundschulkinder und Kinder nach 4-jähriger Grundschulzeit mit Lern- und Sprachbehinderungen, deren Erziehungsberechtigte, sonstige Nutzer bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen an Dritte.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet über die Ausgestaltung des Schulangebots. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Die Pestalozzischule konnte aufgrund ihrer Schülerzahlen alleine nicht mehr weiterbestehen. Mit dem Schuljahr 2016/2017 ging die Förderschule in die Trägerschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises über. Dies bedeutet, dass das Gebäude der Förderschule zu einem angemessenen Mietzins an den Rheinisch-Bergischen Kreis vermietet wird. Die hiermit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen werden bei der Gebäudewirtschaft veranschlagt. Dafür fällt die bisherige Kostenerstattung durch die

51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

anderen Kommunen für die Finanzierungskosten des Neubaus bzw. den laufenden Betrieb weg.
Die dem Kreis entstehenden Aufwendungen werden im Verhältnis 35 / 65 auf eine Kostenerstattung nach Schülerzahlen und auf die Finanzierung über die Kreisumlage umgelegt. Das Personal verblieb zunächst bei der Stadt mit Kostenerstattung durch den Rheinisch-Bergischen Kreis. In 2024 wird aber kein städtisches Personal mehr eingesetzt.

Wichtige Ansätze:

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zeile 11 Personalaufwendungen

Entfallen, da kein Städtisches Personal mehr eingesetzt wird.

Zeile 15 Transferaufwendungen

- Mehrbelastung Kreisumlage 615.350 €

Die Umlage des Kreises wird insbesondere aufgrund gestiegener Gebäudekosten erhöht.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	549.877,75	373.230,00	641.730,00	647.810,00	647.620,00	647.400,00	647.210,00
K9999002	Personalaufwand	41.081,43	39.280,00					

Teilergebnisplan 51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.733,66	40.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	8.733,66	40.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-41.081,43	-39.280,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 -	Transferaufwendungen	-498.249,98	-350.000,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	0,00	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-539.331,41	-389.580,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-530.597,75	-349.080,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-530.597,75	-349.080,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-530.597,75	-349.080,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-19.280,00	-20.600,00	-22.400,00	-22.400,00	-22.400,00	-22.400,00	-22.400,00
29	Teilergebnis	-549.877,75	-369.680,00	-637.750,00	-637.750,00	-637.750,00	-637.750,00	-637.750,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	3.550,00	3.980,00	10.060,00	9.870,00	9.650,00	9.460,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-549.877,75	-366.130,00	-633.770,00	-627.690,00	-627.880,00	-628.100,00	-628.290,00

Teilfinanzplan 51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.615,04	40.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.615,04	40.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-41.081,43	-39.280,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	Transferauszahlungen	-439.364,20	-350.000,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-480.445,63	-389.580,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-463.830,59	-349.080,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-463.830,59	-349.080,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00	-615.350,00

51.06 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	03.06.01 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. <u>Land</u> Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele.“ (vgl. § 2 Abs. 1) - Das Berufskolleg umfasst die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule. (vgl. § 22) <u>Kommunal</u> Vertragliche Verpflichtungen Die Stadt Wermelskirchen bildet gemeinsam mit den Städten Hückeswagen und Radevormwald den Schulverband „Zweckverband für das Berufskolleg Bergisch Land“ (Vereinbarung vom 05.12.2006). Die Schulortsgemeinden Hückeswagen, Radevormwald und Wermelskirchen stellen dem Schulverband Schulanlagen einschließlich Inventar und Lehrmittel zur Verfügung. Der Schulverband trägt alle Schullasten einschließlich der Zinsen für Fremdkapital für die vorhandenen Schulanlagen Im Zusammenhang mit der Fusion der Berufskollegs Bergisch Land und Wipperfurth hat sich der vorgenannte Zweckverband zum 31.12.2017 aufgelöst. An dessen Stelle ist ab 01.08.2018 eine neue Schulträgerschaft des Oberbergischen Kreises in Verbindung mit einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Oberbergischen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis getreten, um eine nahtlose Schulträgerschaft sicherstellen zu können.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. Gemeinden und Gemeindeverbände können sich zu Schulverbänden als Zweckverbände nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit zusammenschließen oder dazu zusammengeschlossen werden. Sie können auch durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung die Aufgaben des Schulträgers auf eine Gemeinde übertragen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]“ (vgl. § 79) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- u. Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81) Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...]“ (vgl. § 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	<u>Zielgruppe</u> Berufsschule: Die Berufsschule nimmt alle Schüler/-innen auf, die als Praktikanten, Büro-, Einzelhandels-, Großhandels-, Industriekaufleute, Verkäufer, Industrie-, Kraftfahrzeug-, Werkzeug- oder Zerspanungsmechaniker einen Ausbildungsplatz in Hückeswagen, Radevormwald oder Wermelskirchen besitzen, oder die hier wohnen und keiner beruflichen Ausbildung nachgehen. Darüber hinaus ist sie eine von bundesweit vier Berufsschulen für Bestattungsfachkräfte. - Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung; für Technik - Einjährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung; für Ernährung und Hauswirtschaft - Zweijährige Berufsfachschule für Ernährung und Hauswirtschaft - Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen; für Technik (Metalltechnik); für Wirtschaft und Verwaltung
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Städte Wermelskirchen, Radevormwald und Hückeswagen haben sich zu einem Zweckverband zusammengeschlossen. <u>Wettbewerbsumfeld</u>

51.06 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Begründung: Der Zweckverband finanziert sich über eine Verbandsumlage.

Erläuterungen

Der Berufsschulzweckverband Bergisch Land wurde zum 31.01.2017 aufgelöst. Das Berufskolleg Wermelskirchen fusionierte mit dem Berufskolleg Wipperfurth. Träger der zusammengelegten Berufskollegs ist der Oberbergische Kreis. Die anteiligen Kosten für Schüler des Rheinisch-Bergischen Kreises werden dem Rheinisch-Bergischen Kreis in Rechnung gestellt, der diese wiederum der Stadt Wermelskirchen im Wege der Sonderumlage in Rechnung stellt.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 26.09.2016 (RAT/3479/2016) beschlossen, "die auf den Rheinisch-Bergischen Kreis entfallenden Kostenanteile des fusionierten Berufskollegs, die durch eine differenzierte Kreisumlage auf die betroffenen Kommunen umgelegt werden, im Rahmen einer freiwilligen Leistung im Innenverhältnis für die Kommunen Burscheid und Kürten zu übernehmen, soweit haushaltrechtliche Gründe nicht entgegenstehen." Dieses geschieht vor dem Hintergrund, dass Wermelskirchener Schüler ebenfalls Berufskollegs besuchen, an denen diese Kommunenfinanziell in adäquater Weise beteiligt sind, ohne von dort einen Kostenanteil dafür einzufordern (insbesondere Opladen und Bergisch-Gladbach).

Wichtige Ansätze:

Zeile 15 Transferaufwendungen

- Mehrbelastung Kreisumlage 847.000 €

Teilfinanzplan:

Zeile 14 Transferauszahlungen

Der Oberbergische Kreis hat Anfang des Jahres den Rheinisch-Bergischen Kreises darüber informiert, dass die Abrechnungen 2017 - 2020 fehlerhaft waren. Mit Bescheid vom 05.06.2023 hat der Oberbergische Kreis dem Rheinisch-Bergischen Kreis eine Korrektur der Abrechnung für die Jahre bis 2020 in Höhe von insgesamt 422.741,72 € in Rechnung gestellt. Diese Korrekturen setzen sich aus verschiedenen Fehlern zusammen (fehlerhafte bzw. fehlende Berücksichtigung von Miet- und Nebenkosten, Formelfehler).

Der RBK hat mit Bescheid vom 31.08.2023 den Städten den Betrag als Anpassung der Berufsschulumlage weiter verrechnet. Der Betrag wird als Aufwand in 2023 verbucht und in 2024 ausgezahlt.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	1.052.513,28	806.930,00	858.270,00	866.650,00	866.390,00	866.090,00	865.820,00

Teilergebnisplan 51.06 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 -	Transferaufwendungen	-1.046.373,28	-795.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.046.373,28	-795.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.046.373,28	-795.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.046.373,28	-795.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.046.373,28	-795.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-6.140,00	-4.700,00	-5.800,00	-5.800,00	-5.800,00	-5.800,00	-5.800,00
29	Teilergebnis	-1.052.513,28	-799.700,00	-852.800,00	-852.800,00	-852.800,00	-852.800,00	-852.800,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	7.230,00	5.470,00	13.850,00	13.590,00	13.290,00	13.020,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-1.052.513,28	-792.470,00	-847.330,00	-838.950,00	-839.210,00	-839.510,00	-839.780,00

Teilfinanzplan 51.06 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
14	Transferauszahlungen	-695.535,19	-795.000,00	-1.269.750,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-695.535,19	-795.000,00	-1.269.750,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-695.535,19	-795.000,00	-1.269.750,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-695.535,19	-795.000,00	-1.269.750,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00	-847.000,00

51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	03.10.01 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule 03.10.11 Schulbudget Sekundarschule
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. <u>Land</u> Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele“. (vgl. § 2) - In der Sekundarschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I mit oder ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen erreicht werden. Sie bereitet die Schülerinnen und Schüler darauf vor, ihren Bildungsweg in der gymnasialen Oberstufe, an einem Berufskolleg oder in der Berufsausbildung fortzusetzen. (vgl. § 17a). <u>Kommunal</u> Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.03.2022 die Neugründung einer mindestens 4-zügigen Gesamtschule mit Ganztagsbetrieb am jetzigen Standort der Sekundarschule in der Wirtsmühler Straße 12 zum Schuljahr 2023/2024 beschlossen. Gleichzeitig hat der Rat die auflösende Schließung der Sekundarschule zum Schuljahr 2023/2024 festgelegt. Die Sekundarschule nimmt demnach ab diesem Schuljahr keine Klassen 5 mehr auf und gilt per 01.08.2028 als aufgelöst.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]“. (vgl. § 79) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. (vgl. § 81) - Sekundarschulen müssen mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Sekundarschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Sekundarschule mit mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann. (vgl. § 82 (5))
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Raum- und Leistungsangebots für die Schulen nach Vorgaben des Schulentwicklungsplans.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen und entscheidet über die Ausgestaltung des Schulangebots. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Aufgrund des Auslaufens der Sekundarschule sinken die Ansätze. Wichtige Ansätze: Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen - Landeszuweisungen 100.000 € - Erträge aus der Inanspruchnahme von Pauschalen 37.000 € Die Landeszuwendungen aus dem Programm „Geld statt Stelle“ werden weitergeleitet. Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

- Schulbudget inkl. Lernmittel 46.740 €
- Aufwand Festwert 37.000 €
Die Schülerbeförderungskosten sind seit 2012 in einem eigenem Kostenträger dargestellt.

Zeile 15 Transferaufwendungen
- Weiterleitung Landesmittel 100.000 €

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Versicherungen 30.540 €

Investitionen

Es sind jeweils verschiedene Konten eingerichtet für die Beschaffungen, die Festwerte betreffen, für andere Beschaffungen sowie für Beschaffungen Festwerte Hardware und für andere IT-Ausstattung. Hierunter fällt beispielsweise die Beschaffung von Software-Lizenzen. Zusätzliche Lizenzen werden auch bei geringen Werten investiv verbucht.

Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich.

Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	949.942,47	954.520,00	945.920,00	936.440,00	960.060,00	896.700,00	892.540,00
K9999002	Personalaufwand	142.402,21	183.810,00	132.990,00	136.990,00	139.740,00	142.490,00	145.350,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,85

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I031001001	Anzahl Klassenräume	30,00	40,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
I031001002	Schülerzahl	612,00	561,00	512,00	378,00	259,00	144,00	72,00
I031001003	Klassenanzahl	26,00	20,00	21,00	16,00	11,00	6,00	3,00
I031001004	Durchschnittliche Klassengröße	24,00	28,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00

Teilergebnisplan 51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113.660,21	332.700,00	137.000,00	136.260,00	132.670,00	121.710,00	116.100,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	7.390,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	121.076,21	332.700,00	137.000,00	136.260,00	132.670,00	121.710,00	116.100,00
11 -	Personalaufwendungen	-142.402,21	-183.810,00	-132.990,00	-136.990,00	-139.740,00	-142.490,00	-145.350,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-113.849,78	-182.840,00	-95.440,00	-81.100,00	-109.970,00	-41.010,00	-32.900,00
15 -	Transferaufwendungen	-86.914,70	-238.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-44.852,99	-62.500,00	-34.450,00	-31.200,00	-19.400,00	-12.560,00	-8.280,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-388.019,68	-667.150,00	-362.880,00	-349.290,00	-369.110,00	-296.060,00	-286.530,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-266.943,47	-334.450,00	-225.880,00	-213.030,00	-236.440,00	-174.350,00	-170.430,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-266.943,47	-334.450,00	-225.880,00	-213.030,00	-236.440,00	-174.350,00	-170.430,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-266.943,47	-334.450,00	-225.880,00	-213.030,00	-236.440,00	-174.350,00	-170.430,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-682.999,00	-614.000,00	-717.700,00	-717.700,00	-717.700,00	-717.700,00	-717.700,00
29	Teilergebnis	-949.942,47	-948.450,00	-943.580,00	-930.730,00	-954.140,00	-892.050,00	-888.130,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	6.070,00	2.340,00	5.710,00	5.920,00	4.650,00	4.410,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-949.942,47	-942.380,00	-941.240,00	-925.020,00	-948.220,00	-887.400,00	-883.720,00

Teilfinanzplan 51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	90.558,53	237.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	7.390,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	97.974,53	237.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
10	Personalauszahlungen	-142.402,21	-183.810,00	-132.990,00	-136.990,00	-139.740,00	-142.490,00	-145.350,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-109.532,01	-87.140,00	-58.440,00	-44.840,00	-77.300,00	-19.300,00	-16.800,00
14	Transferauszahlungen	-86.914,70	-238.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00	-100.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-44.852,99	-62.500,00	-34.450,00	-31.200,00	-19.400,00	-12.560,00	-8.280,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-383.701,91	-571.450,00	-325.880,00	-313.030,00	-336.440,00	-274.350,00	-270.430,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-285.727,38	-334.450,00	-225.880,00	-213.030,00	-236.440,00	-174.350,00	-170.430,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17.223,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.223,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-47.242,29	-100.270,00	-39.170,00	-39.120,00	-35.170,00	-23.180,00	-17.010,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-47.242,29	-100.270,00	-39.170,00	-39.120,00	-35.170,00	-23.180,00	-17.010,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.018,71	-100.270,00	-39.170,00	-39.120,00	-35.170,00	-23.180,00	-17.010,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-315.746,09	-434.720,00	-265.050,00	-252.150,00	-271.610,00	-197.530,00	-187.440,00

Investitionen 51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I03101201 Sekundarschule - Allgemein -	0,0	-4,7	-25,0	-9,0	-9,0	-9,0	-9,0	-9,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-4,7	-25,0	-9,0	-9,0	-9,0	-9,0	-9,0
I03101211 Sekundarschule - IT -	0,0	-25,3	-50,3	-30,2	-30,1	-26,2	-14,2	-8,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	17,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-42,5	-50,3	-30,2	-30,1	-26,2	-14,2	-8,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-47,2	-75,3	-39,2	-39,1	-35,2	-23,2	-17,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	17,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	-30,0	-75,3	-39,2	-39,1	-35,2	-23,2	-17,0

51.08 Offener Ganzttag

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	03.08.01 Offener Ganzttag
Auftragsgrundlage	<u>Land</u> Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele.“ (§ 2 Abs. 1)
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>EU/Bund</u> Mit dem Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz - GaFöG) vom 2. Oktober 2021 hat die Bundesregierung den Anspruch auf eine ganztägige Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschulen rechtlich verankert. Ab August 2026 sollen zunächst alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch darauf haben, in den Grundschulen ganztägig gefördert zu werden. Der Anspruch soll in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet werden, damit ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1 bis 4 einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat. <u>Land</u> Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010 in der jeweils aktuellen Fassung über Gebundene und offene Ganztagsgrundschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I 1. 3 "Eine zentrale Grundlage ist die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe, gemeinwohlorientierten Institutionen und Organisationen aus Kultur und Sport, Wirtschaft und Handwerk sowie weiteren außerschulischen Partnern." 4.5 Die Schule und ihre außerschulischen Partner werden durch den Schulträger und den öffentliche Träger der Jugendhilfe unterstützt bei der Planung und Organisation ihrer außerunterrichtlichen Angebote. Dabei werden die freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Kirchen, Musikschulen, Vereine und weitere Träger beteiligt. 6.1 Die erforderliche Infrastruktur wird durch den Schulträger bereit gestellt. 7.5 "Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal liegen beim jeweiligen Anstellungsträger. Die Beschäftigung von Personal eines außerschulischen Trägers erfolgt im Einvernehmen mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter." Erlass über die Zuwendung für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagsgrundschulen im Primarbereich 5.4.1 "Der Grundfestbetrag beträgt ab dem 01.08.2020 954 € pro Schuljahr und Kind beziehungsweise 1.720 € für Kinder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung pro Schuljahr. Zusätzlich werden Lehrerstellen nach einem Stellenschlüssel von 0,2 Lehrstellen pro 25 Schülerinnen und Schüler oder pro 12 Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen (z.B. Sinti und Roma) zugewiesen." <u>Kommunal</u> Vertragliche Verpflichtungen Verträge mit den entsprechenden Kooperationspartnern
Kurzbeschreibung	Organisation des Offenen Ganztages in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schulen und Trägern
Ziele	Ziel ist es, die offene Ganztagsgrundschule zu einem attraktiven und qualitativ hochwertigen Angebot weiter zu entwickeln: - Die Gruppengröße wird nicht über 25 Kinder betragen. - Bedarfsgerechte Versorgung jeder Grundschule ab 2025 mit bis zu 100% an Ganztagsplätzen im Verhältnis zur Schülerzahl - Jede Schule besorgt sich mindestens zwei außerunterrichtliche Partner - Jede Schule hält an mindestens drei Tagen pro Woche Öffnungszeiten bis 16 Uhr vor.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. Begründung: Da alle Schulen NRWs verpflichtet sind, Ganzttag anzubieten, ist es sinnvoll sich anzuschauen, wie und zu welchen Kosten andere Städte diesen organisieren. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Zulässige Erhebung und Einziehung eines monatlichen Elternbeitrages bis zu 203 € lt. Erlass.
Erläuterungen	<u>Wichtige Ansätze:</u> Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen - Landeszuweisungen 1.389.800 €

51.08 Offener Ganzttag

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte 614.000 €

Zeile 15 Transferaufwendungen
- Weiterleitung Landesmittel 2.635.000 €

Alle offenen Ganzttagsschulen werden mittlerweile durch Freie Träger betrieben.
Bei der Schwanenschule setzt der Freie Träger städtisches Personal ein, deren
Kosten wiederum an die Stadt erstattet werden.

Investitionen
Es ist aufgrund des Ausbaus der Offenen Ganzttagsschule der regelmäßige Austausch
bzw. die Aufstockung von Mobiliar eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	502.908,49	540.420,00	801.420,00	848.570,00	912.740,00	975.440,00	1.007.840,00
K9999002	Personalaufwand	116.120,50	156.650,00	82.650,00	85.020,00	86.730,00	88.540,00	90.330,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,09

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I030801001	Anzahl Grundschulen mit Ganztagsangebot	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
I030801002	Kinder in Grundschulen	1.335,00	1.386,00	1.403,00	1.394,00	1.385,00	1.363,00	1.370,00
I030801003	Davon im Ganzttag	822,00	690,00	910,00	975,00	1.144,00	1.131,00	1.137,00
I030801004	Anzahl der OGS Gruppen	34,00	24,00	38,00	40,00	48,00	48,00	48,00
I030801005	Anzahl Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf	101,00	63,00	106,00	106,00	106,00	104,00	104,00
I030801006	Anteil zahlungspflichtiger Eltern (%)	74,00	57,00	74,00	74,00	74,00	74,00	74,00
I030801007	Anmeldequote Grundschule (in %)	62,00	57,00	65,00	70,00	82,00	83,00	83,00
I030801008	Durchschnittliche Gruppengröße	24,00	29,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00

Teilergebnisplan 51.08 Offener Ganzttag

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.110.244,66	1.040.000,00	1.389.800,00	1.406.500,00	1.450.000,00	1.500.000,00	1.560.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	507.056,25	500.000,00	614.000,00	614.000,00	620.000,00	630.000,00	640.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	1.617.300,91	1.540.000,00	2.003.800,00	2.020.500,00	2.070.000,00	2.130.000,00	2.200.000,00
11 -	Personalaufwendungen	-116.120,50	-156.650,00	-82.650,00	-85.020,00	-86.730,00	-88.540,00	-90.330,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-27.464,63	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-1.920.839,27	-1.850.000,00	-2.635.000,00	-2.669.000,00	-2.780.000,00	-2.900.000,00	-3.000.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.064.424,40	-2.007.650,00	-2.718.650,00	-2.755.020,00	-2.867.730,00	-2.989.540,00	-3.091.330,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-447.123,49	-467.650,00	-714.850,00	-734.520,00	-797.730,00	-859.540,00	-891.330,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-447.123,49	-467.650,00	-714.850,00	-734.520,00	-797.730,00	-859.540,00	-891.330,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-447.123,49	-467.650,00	-714.850,00	-734.520,00	-797.730,00	-859.540,00	-891.330,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-55.785,00	-54.500,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00	-69.000,00
29	Teilergebnis	-502.908,49	-522.150,00	-783.850,00	-803.520,00	-866.730,00	-928.540,00	-960.330,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	18.270,00	17.570,00	45.050,00	46.010,00	46.900,00	47.510,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-502.908,49	-503.880,00	-766.280,00	-758.470,00	-820.720,00	-881.640,00	-912.820,00

Teilfinanzplan 51.08 Offener Ganzttag

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.097.276,27	1.040.000,00	1.389.800,00	1.406.500,00	1.450.000,00	1.500.000,00	1.560.000,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	497.826,95	500.000,00	614.000,00	614.000,00	620.000,00	630.000,00	640.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.595.103,22	1.540.000,00	2.003.800,00	2.020.500,00	2.070.000,00	2.130.000,00	2.200.000,00
10	Personalauszahlungen	-116.120,50	-156.650,00	-82.650,00	-85.020,00	-86.730,00	-88.540,00	-90.330,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.642,24	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
14	Transferauszahlungen	-1.916.772,92	-1.850.000,00	-2.635.000,00	-2.669.000,00	-2.780.000,00	-2.900.000,00	-3.000.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.059.535,66	-2.007.650,00	-2.718.650,00	-2.755.020,00	-2.867.730,00	-2.989.540,00	-3.091.330,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-464.432,44	-467.650,00	-714.850,00	-734.520,00	-797.730,00	-859.540,00	-891.330,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-12.157,36	-20.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-12.157,36	-20.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.157,36	-20.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-476.589,80	-487.650,00	-764.850,00	-784.520,00	-847.730,00	-909.540,00	-941.330,00

Investitionen 51.08 Offener Ganzttag

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I03081001 Offener Ganzttag	0,0	-12,2	-19,2	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-12,2	-19,2	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-12,2	-19,2	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	-12,2	-19,2	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0

51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	03.07.01 Schülerbeförderung und Schulverwaltung 03.07.11 Schulverwaltung - Digitalpakt
Auftragsgrundlage	<u>Land</u> Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW -SchulG-) Nach § 97 (1) werden den Schülern die Kosten für die „[...] wirtschaftlichste Beförderung zur Schule und zurück [...]“ erstattet. Dabei kann nach § 97 (3) ein Eigenanteil von den Eltern erhoben werden, falls ein Ticket „[...] auch zur sonstigen Benutzung von Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs berechtigt.“ Von der Eigenanteilserhebung sind Empfänger von SGB XII-Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt) ausgenommen (vgl. § 97 Abs. 3).
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Verordnung zur Ausführung des § 97 (4) SchulG NRW (Schülerfahrtkostenverordnung -SchfkVO-) Nach § 2 (1) besteht ein Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrtkosten bis zu einem monatlichen Höchstbetrag von 100 €; nach § 2 (2) bei bestimmten Schulformen bis zu einem monatlichen Höchstbetrag von 50 €. Der Eigenanteil bei Tickets, die auch zur sonstigen Nutzung nach § 97 (3) SchulG berechtigen, kann nach § 2 (3) der VO vom Schulträger auf bis zu 12 € pro Monat festgesetzt werden, beim zweiten Kind sind das bis zu 6 €. Dem Schulträger obliegt es, wie und in welcher Weise er die Schülerbeförderung organisiert (§ 3). Dabei hat er nach § 12 die wirtschaftlichste Beförderungsart zu wählen. Für die Beförderung kommen der ÖPNV, angemietete Busse(Schülerspezialverkehr) oder nach § 12 (2) auch Privatfahrzeuge in Betracht. Nach § 4 werden die Kosten immer vom Schulträger der besuchten Schule übernommen (Schulträgerprinzip). Der Schulweg ist nach § 7 der kürzeste Fußweg zwischen Wohnort und der nächstgelegenen Schule bzw. dem Unterrichtsort. Erstattet werden können auch Familienheimfahrten von Internaten (§ 10). Die nach § 5 geforderte Mindestentfernung beträgt für Schüler in der Primarstufe mehr als 2 km, in der Sekundarstufe I sowie die Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums mehr als 3,5 km und für Sekundarstufe II mehr als 5 km.
Kurzbeschreibung	Der Schulträger trägt die anteiligen Kosten für die Beförderung zu den Schulen.
Ziele	- Ausschöpfung des gesetzlich zulässigen Eigenanteils. - Beförderung mit Privatfahrzeugen nur in Ausnahmefällen. - Gewährleistung der Sicherheit in der Schülerbeförderung durch Einhaltung der maximalen Buskapazität (mindestens halbjährliche Überprüfung aller Buslinien und Dokumentation der Ergebnisse).
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Eigenanteil der Eltern laut Landesverordnung NRW
Erläuterungen	Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung und die Schulverwaltung werden seit 2012 als eigener Kostenträger abgebildet. Wichtige Ansätze: Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -Schülerbeförderungskosten 1.250.000 € -Wartungs- und Reparaturkosten 30.000 € In Sachen Inklusion ist die Fortsetzung des Projektes der Lebenshilfe mit Aufwendungen von 137.000 € und Erträgen von 63.000 € eingeplant. Das Land ist weiterhin aufzufordern, das Konnexitätsprinzip einzuhalten. Zeile 15 Transferaufwendungen Die Katholische Jugendagentur bietet weiterhin Schulsozialarbeit in der Innenstadt an. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 70.500 €. Hierzu werden Landesmittel in Höhe von 56.400 € erwartet. Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen -Sonst. Geschäftsaufwand 25.000 € (Es sind u. a. Kosten für die teilweise Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung berücksichtigt.) Investitionen: In diesem Teilbudget sind auch die Veranschlagungen in Zusammenhang mit der Umsetzung des Digitalpaktes veranschlagt. Hierbei sind auch erhebliche Investitionen in die Elektrik erforderlich. Laut Mitteilung an den Rat erhöhen sich die Gesamtkosten für den Digitalpakt auf 8.068.524,98 €. Die Fördermittel für den Digitalpakt belaufen sich auf 876.778 €.

51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Auf die Vorlagen 0257/2011, 0025/2023 und 0151/2023 wird verwiesen.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	1.130.520,20	1.173.620,00	1.456.840,00	1.459.210,00	1.459.500,00	1.459.800,00	1.459.990,00
K9999002	Personalaufwand	74.986,93	72.560,00	36.850,00	38.000,00	38.760,00	39.600,00	40.270,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,63

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I030701001	Anzahl der beförderten Kinder	1.299,00	1.350,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
I030701002	Davon Wermelskirchener Schüler	1.128,00	1.200,00	1.130,00	1.130,00	1.130,00	1.130,00	1.130,00
I030701003	Davon Auswärtige	171,00	150,00	170,00	170,00	170,00	170,00	170,00

Teilergebnisplan 51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.984,45	143.500,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	150.178,15	143.500,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00
11 -	Personalaufwendungen	-74.986,93	-72.560,00	-36.850,00	-38.000,00	-38.760,00	-39.600,00	-40.270,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-962.997,72	-1.093.200,00	-1.425.500,00	-1.425.500,00	-1.425.500,00	-1.425.500,00	-1.425.500,00
15 -	Transferaufwendungen	-70.484,84	-70.500,00	-70.500,00	-70.500,00	-70.500,00	-70.500,00	-70.500,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-146.014,86	-33.310,00	-27.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.254.484,35	-1.269.570,00	-1.560.350,00	-1.547.500,00	-1.548.260,00	-1.549.100,00	-1.549.770,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.104.306,20	-1.126.070,00	-1.425.650,00	-1.412.800,00	-1.413.560,00	-1.414.400,00	-1.415.070,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.104.306,20	-1.126.070,00	-1.425.650,00	-1.412.800,00	-1.413.560,00	-1.414.400,00	-1.415.070,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.104.306,20	-1.126.070,00	-1.425.650,00	-1.412.800,00	-1.413.560,00	-1.414.400,00	-1.415.070,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-26.214,00	-36.000,00	-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00
29	Teilergebnis	-1.130.520,20	-1.162.070,00	-1.446.750,00	-1.433.900,00	-1.434.660,00	-1.435.500,00	-1.436.170,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	11.550,00	10.090,00	25.310,00	24.840,00	24.300,00	23.820,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-1.130.520,20	-1.150.520,00	-1.436.660,00	-1.408.590,00	-1.409.820,00	-1.411.200,00	-1.412.350,00

Teilfinanzplan 51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.066,66	143.500,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	150.260,36	143.500,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00	134.700,00
10	Personalauszahlungen	-74.986,93	-72.560,00	-36.850,00	-38.000,00	-38.760,00	-39.600,00	-40.270,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-973.649,91	-1.093.200,00	-1.425.500,00	-1.425.500,00	-1.425.500,00	-1.425.500,00	-1.425.500,00
14	Transferauszahlungen	-70.484,84	-70.500,00	-70.500,00	-70.500,00	-70.500,00	-70.500,00	-70.500,00
15	Sonstige Auszahlungen	-100.972,67	-33.310,00	-27.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.220.094,35	-1.269.570,00	-1.560.350,00	-1.547.500,00	-1.548.260,00	-1.549.100,00	-1.549.770,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.069.833,99	-1.126.070,00	-1.425.650,00	-1.412.800,00	-1.413.560,00	-1.414.400,00	-1.415.070,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	25.584,31	671.050,00	364.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	25.584,31	671.050,00	364.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-2.684.990,00	-4.533.730,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-28.427,01	0,00	-554.120,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-28.427,01	-2.684.990,00	-5.087.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.842,70	-2.013.940,00	-4.723.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.072.676,69	-3.140.010,00	-6.148.800,00	-1.412.800,00	-1.413.560,00	-1.414.400,00	-1.415.070,00

Investitionen 51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I03071101 Digitalpakt - Gymnasium	0,0	25,6	-1.220,6	-2.137,2	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	25,6	509,6	364,7	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-1.685,1	-2.023,8	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-45,1	-478,1	0,0	0,0	0,0	0,0
I03071102 Digitalpakt - Dhünntalschule	0,0	-8,3	-549,2	-883,2	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	104,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-644,9	-880,2	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-8,3	-8,4	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I03071104 Digitalpakt - Grundschule Am Haiderbach	0,0	-3,1	-857,5	-282,8	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-846,8	-281,3	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-3,1	-10,8	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0
I03071105 Digitalpakt - Katholische Grundschule St. Michael	0,0	0,0	-988,4	-502,9	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-978,2	-501,4	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-10,2	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0
I03071106 Digitalpakt - Grundschule Schwanen	0,0	0,0	-482,2	-848,6	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-469,6	-847,1	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-12,6	-1,5	0,0	0,0	0,0	0,0
I03071107 Digitalpakt - Platzhalter	0,0	-17,1	-11,2	-68,5	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	57,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-68,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-17,1	0,0	-68,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-28,4	-4.780,2	-5.087,9	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	25,6	671,1	364,7	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	-2,8	-4.109,1	-4.723,2	0,0	0,0	0,0	0,0

51.10 Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	03.11.01 Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule 03.11.11 Schulbudget Gesamtschule
Auftragsgrundlage	<u>EU/Bund:</u> Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. <u>Land:</u> Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele“. (vgl. § 2) - Die Gesamtschule ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I führen. Die Gesamtschule umfasst die Klassen 5 bis 10 (Sekundarstufe I) und die gymnasiale Oberstufe (Sekundarstufe II) (vgl. § 17). <u>Kommunal:</u> Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 10.03.2022 die Neugründung einer mindestens 4-zügigen Gesamtschule mit Ganztagsbetrieb am jetzigen Standort der Sekundarschule in der Wirtsmühler Straße 12 zum Schuljahr 2023/2024 beschlossen. Gleichzeitig hat der Rat die auflösende Schließung der Sekundarschule zum Schuljahr 2023/2024 festgelegt. Die Sekundarschule nimmt demnach ab diesem Schuljahr keine Klassen 5 mehr auf und gilt per 01.08.2028 als aufgelöst.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]“. (vgl. § 79) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. (vgl. § 81) Gesamtschulen müssen bis Klasse 10 mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Gesamtschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Gesamtschule mit mindestens vier Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann. In der gymnasialen Oberstufe ist eine Jahrgangsbreite von mindestens 42 Schülerinnen und Schülern im ersten Jahr der Qualifikationsphase erforderlich. Das Ministerium kann Ausnahmen von dieser Mindestgröße zulassen (vgl. § 82 Abs. 7 und 8).
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Raum- und Ausstattungsangebots für die Schulen nach Vorgaben des Schulentwicklungsplans.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen und entscheidet über die Ausgestaltung des Schulangebots. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u>

51.10 Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Keine Gebühren-/Entgelterhebung

Erläuterungen

Die Gesamtschule ist zu Schuljahresbeginn 2023/2024 gegründet worden. Aufgrund des Aufbaus steigen die Ansätze im Finanzplanungszeitraum sukzessive.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Erträge aus der Inanspruchnahme von Pauschalen 85.450 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Schulbudget inkl. Lernmittel 49.760 €
- Aufwand Festwert 85.450 €
Die Schülerbeförderungskosten sind seit 2012 in einem eigenem Kostenträger dargestellt.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Versicherungen 9.100 €

Investitionen

Es sind jeweils verschiedene Konten eingerichtet für die Beschaffungen, die Festwerte betreffen, für andere Beschaffungen sowie für Beschaffungen Festwerte Hardware und für andere IT-Ausstattung. Hierunter fällt beispielsweise die Beschaffung von Software-Lizenzen. Zusätzliche Lizenzen werden auch bei geringen Werten investiv verbucht.

Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis			275.850,00	318.680,00	349.460,00	390.970,00	436.400,00
K9999002	Personalaufwand			28.110,00	28.770,00	29.450,00	30.010,00	30.680,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,47

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I031101001	Anzahl Klassenräume			6,00	11,00	16,00	21,00	26,00
I031101002	Schülerzahl			153,00	293,00	433,00	573,00	713,00
I031101003	Klassenanzahl			6,00	11,00	16,00	21,00	26,00
I031101004	Durchschnittliche Klassengröße			25,00	27,00	27,00	27,00	27,00

Teilergebnisplan 51.10 Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	85.450,00	73.300,00	78.000,00	95.240,00	90.750,00
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	85.450,00	73.300,00	78.000,00	95.240,00	90.750,00
11 -	Personalaufwendungen	0,00	0,00	-28.110,00	-28.770,00	-29.450,00	-30.010,00	-30.680,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-142.110,00	-157.860,00	-187.500,00	-236.540,00	-267.950,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	-13.100,00	-25.090,00	-29.750,00	-38.080,00	-46.410,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-183.320,00	-211.720,00	-246.700,00	-304.630,00	-345.040,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-97.870,00	-138.420,00	-168.700,00	-209.390,00	-254.290,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	-97.870,00	-138.420,00	-168.700,00	-209.390,00	-254.290,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	0,00	0,00	-97.870,00	-138.420,00	-168.700,00	-209.390,00	-254.290,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	0,00	0,00	-176.800,00	-176.800,00	-176.800,00	-176.800,00	-176.800,00
29	Teilergebnis	0,00	0,00	-274.670,00	-315.220,00	-345.500,00	-386.190,00	-431.090,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	1.180,00	3.460,00	3.960,00	4.780,00	5.310,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	0,00	0,00	-273.490,00	-311.760,00	-341.540,00	-381.410,00	-425.780,00

Teilfinanzplan 51.10 Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	-28.110,00	-28.770,00	-29.450,00	-30.010,00	-30.680,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-56.660,00	-84.560,00	-109.500,00	-141.300,00	-177.200,00
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	-13.100,00	-25.090,00	-29.750,00	-38.080,00	-46.410,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	-97.870,00	-138.420,00	-168.700,00	-209.390,00	-254.290,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	-97.870,00	-138.420,00	-168.700,00	-209.390,00	-254.290,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-88.730,00	-78.090,00	-81.780,00	-101.430,00	-96.570,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-88.730,00	-78.090,00	-81.780,00	-101.430,00	-96.570,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-88.730,00	-78.090,00	-81.780,00	-101.430,00	-96.570,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	-186.600,00	-216.510,00	-250.480,00	-310.820,00	-350.860,00

Investitionen 51.10 Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I03111201 Gesamtschule - Allgemein -	0,0	0,0	-25,0	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-25,0	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0
I03111211 Gesamtschule - IT -	0,0	0,0	-50,0	-53,7	-43,1	-46,8	-66,4	-61,6
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-50,0	-53,7	-43,1	-46,8	-66,4	-61,6
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	0,0	-75,0	-88,7	-78,1	-81,8	-101,4	-96,6
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	0,0	-75,0	-88,7	-78,1	-81,8	-101,4	-96,6

51.21 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt		04.01.01 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege						
Auftragsgrundlage		Land Kulturfördergesetz NRW § 2 Abs. 1: Kultur und Kunst sind durch Land und Gemeinden gem. Artikel 18 Abs. 1 der Verfassung für das Land zu pflegen und zu fördern. Kommunal Richtlinie zur Förderung der kulturtragenden Vereine (Ratsbeschluss vom 23.9.1999 in der Fassung vom 16.12.2002)						
Kurzbeschreibung		Förderung des kulturellen Lebens und der musikalischen Ausbildung in der Stadt Wermelskirchen, Durchführung eigener Kulturveranstaltungen - Finanzielle Förderung bis einschl. Sommer 2013 des Kulturvereins Wermelskirchen und personelle Unterstützung (Geschäftsführung des Kulturvereins Wermelskirchen bis 2011, zukünftig nicht mehr) - Zahlung von Pauschal- und Sonderzuschüssen an kulturtragende Vereine gemäß den vom Rat der Stadt beschlossenen Richtlinien - Förderung von Heimatvereinen durch Mitgliedschaft - Brauchtumsförderung (Zuschuss für Rosenmontagszug) - Finanzielle und organisatorische Unterstützung der Veranstaltung zum „Tag der Heimat“ - Organisation einer Gedenkstunde des Volkstrauertages in Verbindung mit den örtlichen Kirchengemeinden - Durchführung von Kunst- und Dokumentationsausstellungen - Durchführung von Kulturveranstaltungen						
Pflichtigkeit/ Finanzierung		Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. Begründung: Privatwirtschaftlicher Wettbewerb ist bezogen auf einzelne Veranstaltungen möglich. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Keine Gebühren- / Entgelterhebung. Begründung: Bei eigenen Veranstaltungen können Entgelte erhoben werden.						
Erläuterungen		Unter diesem Kostenträger sind u.a. die Ansätze für den Zuschuss und die Straßenreinigung für den Rosenmontagszug zusammengefasst.. Das KulturBüro ist aktuell eingerichtet worden, um Kultur wieder im Organigramm der Stadt Wermelskirchen langfristig zu verankern. Seine Ziele verfolgt das Kulturbüro auf den folgenden Handlungsfeldern: Inhaltliche Schwerpunktbildung, Beratung, Vernetzung und Förderung. Dementsprechend sind seine wesentlichen Aufgaben die Weiterentwicklung und Vermittlung der Kultur in Wermelskirchen. Hierfür ist ein Ansatz von 3.500 € berücksichtigt. Für den Kulturrucksack sind Aufwendungen und Zuwendungen in Höhe von je 8.940 € und für den Heimatpreis in Höhe von je 5.000 € eingeplant.						
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	21.906,30	39.090,00	81.340,00	82.740,00	83.390,00	84.240,00	84.900,00
K9999002	Personalaufwand	30.730,97	28.810,00	34.570,00	35.530,00	36.190,00	37.040,00	37.710,00

Teilergebnisplan 51.21 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.666,15	5.000,00	13.940,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	29.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	35.666,15	34.200,00	13.940,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
11 -	Personalaufwendungen	-30.730,97	-28.810,00	-34.570,00	-35.530,00	-36.190,00	-37.040,00	-37.710,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-257,00	-3.050,00	-12.490,00	-3.550,00	-3.550,00	-3.550,00	-3.550,00
15 -	Transferaufwendungen	-5.958,02	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-163,46	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-37.109,45	-42.210,00	-57.410,00	-49.430,00	-50.090,00	-50.940,00	-51.610,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.443,30	-8.010,00	-43.470,00	-44.430,00	-45.090,00	-45.940,00	-46.610,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.443,30	-8.010,00	-43.470,00	-44.430,00	-45.090,00	-45.940,00	-46.610,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.443,30	-8.010,00	-43.470,00	-44.430,00	-45.090,00	-45.940,00	-46.610,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-20.463,00	-30.700,00	-37.500,00	-37.500,00	-37.500,00	-37.500,00	-37.500,00
29	Teilergebnis	-21.906,30	-38.710,00	-80.970,00	-81.930,00	-82.590,00	-83.440,00	-84.110,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	380,00	370,00	810,00	800,00	800,00	790,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-21.906,30	-38.330,00	-80.600,00	-81.120,00	-81.790,00	-82.640,00	-83.320,00

Teilfinanzplan 51.21 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.912,49	5.000,00	13.940,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	29.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.912,49	34.200,00	13.940,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
10	Personalauszahlungen	-30.730,97	-28.810,00	-34.570,00	-35.530,00	-36.190,00	-37.040,00	-37.710,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.304,00	-3.050,00	-12.490,00	-3.550,00	-3.550,00	-3.550,00	-3.550,00
14	Transferauszahlungen	-8.558,02	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00
15	Sonstige Auszahlungen	-169,20	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00	-1.650,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-41.762,19	-42.210,00	-57.410,00	-49.430,00	-50.090,00	-50.940,00	-51.610,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.849,70	-8.010,00	-43.470,00	-44.430,00	-45.090,00	-45.940,00	-46.610,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-17.849,70	-8.010,00	-43.470,00	-44.430,00	-45.090,00	-45.940,00	-46.610,00

51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt

04.02.01 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Auftragsgrundlage

Land

Weiterbildungsgesetz NRW

§ 1 (1): „Jede und jeder hat das Recht, die zur freien Entfaltung der Persönlichkeit und zur freien Wahl des Berufs erforderlichen Kenntnisse und Qualifikationen zu erwerben und zu vertiefen.“

Nach § 2 (1) ist die Weiterbildung ein gleichberechtigter Teil des gesamten Bildungswesens.

Die Aufgabe von Weiterbildung ist nach § 3 (1) „...die Entfaltung der Persönlichkeit fördern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens stärken und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen helfen.“

§ 7: „Das Land ist nach Maßgabe dieses Gesetzes zur Förderung der Weiterbildung verpflichtet.“

§ 10 (1): „Kreisfreie Städte, Große kreisangehörige Städte und Mittlere kreisangehörige Städte sind verpflichtet, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten. Sie können die Einrichtungen auch in einer Rechtsform des privaten Rechts führen. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Gemeinde oder der Gemeindeverband die bestimmenden Entscheidungsbefugnisse behält.“

§ 10 (2): „Mittlere kreisangehörige Städte können diese Aufgabe auf den Kreis übertragen.“

§ 10 (3): „Für den Bereich der übrigen kreisangehörigen Gemeinden ist der Kreis verpflichtet, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten, soweit nicht mehrere Gemeinden mit zusammen mindestens 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern diese Aufgabe nach den Vorschriften des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit gemeinsam wahrnehmen.“

§ 13 Abs. 1: „Das Land erstattet dem Träger die im Rahmen des Pflichtangebots entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden [...]“

Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW

Nach § 1 (1) können Gemeinden gemeinsamen Pflichtaufgaben wahrnehmen. Nach Absatz 2 ist dies über kommunale Arbeitsgemeinschaften, Zweckverbände, gemeinsame Kommunalunternehmen sowie öffentlich-rechtliche Vereinbarungen möglich.

Aufgabengestaltung/Qualität

Land

Weiterbildungsgesetz NRW

§ 4: „Die Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Angebots an Lehrveranstaltungen zur Weiterbildung soll durch Einrichtungen der Kreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden [...] gewährleistet werden.“

§ 11 Abs. 1: „Die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten wird durch das Pflichtangebot der Volkshochschulen sichergestellt.“

Abs. 2: Das Pflichtangebot der Volkshochschulen umfasst Lehrveranstaltungen der politischen Bildung, der arbeitswelt- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung usw.

Abs. 3: „Das Pflichtangebot beträgt für Kreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden, die Aufgaben nach § 10 wahrnehmen, ab 25.000 Einwohnern 3.200 Unterrichtsstunden jährlich. Das Pflichtangebot erhöht sich ab 60.000 Einwohnern je angefangene 40.000 Einwohner um 1.600 Unterrichtsstunden jährlich.“

Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW

Nach § 4 (1) können Gemeinden Zweckverbände gründen. Ein Zweckverband ist nach § 5 I eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Es ist nach § 7 verpflichtend, dass die Zweckverbände sich eine Satzung geben. Nach § 15 V entscheidet eine Verbandsversammlung, in denen die Vertreter aller angeschlossenen Gemeinden sitzen, über den Haushalt. Nach § 19 wird zur Finanzierung eine Umlage erhoben.

Kommunal

Verbandsatzung des VHS-Zweckverbandes der Städte Burscheid, Leichlingen und Wermelskirchen vom 30.11.2005

§ 2 Der Zweckverband übernimmt als öffentlich-rechtliche Aufgabe den Betrieb einer Volkshochschule und deren Trägerschaft gemäß Weiterbildungsgesetz NRW.

§ 5 Die Mitgliedsgemeinden wählen in die Verbandsversammlung, je angefangene 5.000 Einwohner einen Vertreter oder eine Vertreterin.

§ 20 Die für die VHS-Arbeit nach Maßgabe der Arbeitspläne im Bereich der Verbandsmitglieder erforderlichen Räumlichkeiten werden der VHS von den Verbandsgemeinden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Soweit der Finanzbedarf des Zweckverbands nicht aus Teilnehmerentgelten und Zuschüssen gedeckt wird, erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage. Die Umlage bemisst sich nach dem Verhältnis der im Bereich der einzelnen Verbandsmitglieder gemeldeten Einwohner.

Kurzbeschreibung

Mitarbeit als Teil des Zweckverbandes zur Unterhaltung und dem Betrieb einer VHS.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Begründung:

51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Das nordrhein-westfälische Weiterbildungsgesetz knüpft die Zuschussgewährung an eine einwohnerbezogene Mindestgröße. Für Wermelskirchen, als mittlere kreisangehörige Stadt, sind das 3.200 Unterrichtseinheiten. Dieser Teil kann dem Bindungsgrad eins zugeordnet werden. Darüber hinausgehende Angebote sind vollständig freiwillig (Bindungsgrad 5).

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Begründung:

Große Teile des VHS-Angebots werden auch von Unternehmen, Vereinen und anderen Trägern angeboten.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Begründung: Gebühren laut Satzung.

Erläuterungen

Der Volkshochschulzweckverband erstattet der Stadt einen Betrag für Leistungen, die die Stadtverwaltung erbringt. Der Ansatz beträgt 26.760 €. Die Verbandsumlage ist mit 141.080 € eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	174.928,00	163.300,00	189.530,00	190.930,00	190.890,00	190.830,00	190.790,00

Teilergebnisplan 51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.200,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00
10 =	Ordentliche Erträge	26.200,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00
15 -	Transferaufwendungen	-141.077,00	-141.080,00	-141.080,00	-141.080,00	-141.080,00	-141.080,00	-141.080,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-141.077,00	-141.180,00	-141.180,00	-141.180,00	-141.180,00	-141.180,00	-141.180,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-114.877,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-114.877,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-114.877,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehungen	-60.051,00	-47.600,00	-74.200,00	-74.200,00	-74.200,00	-74.200,00	-74.200,00
29	Teilergebnis	-174.928,00	-162.020,00	-188.620,00	-188.620,00	-188.620,00	-188.620,00	-188.620,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	1.280,00	910,00	2.310,00	2.270,00	2.210,00	2.170,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-174.928,00	-160.740,00	-187.710,00	-186.310,00	-186.350,00	-186.410,00	-186.450,00

Teilfinanzplan 51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.200,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.200,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00	26.760,00
14	Transferauszahlungen	-141.077,00	-141.080,00	-141.080,00	-141.080,00	-141.080,00	-141.080,00	-141.080,00
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-141.077,00	-141.180,00	-141.180,00	-141.180,00	-141.180,00	-141.180,00	-141.180,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-114.877,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-114.877,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00	-114.420,00

51.23 Stadtbücherei

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt 04.03.01 Stadtbücherei

Aufgabengestaltung/Qualität Kommunal

Satzung für die Benutzung der Stadtbücherei und die Erhebung von Benutzungsgebühren - Benutzungs- und Gebührenordnung Stadtbücherei

Kurzbeschreibung Bereitstellung und Vermittlung von Medien und Informationen einschließlich fachlicher Beratung, Zentrum für Leseförderung, Grundbildung und Medienkompetenz, Veranstaltungs- und Kommunikationsort

Ziele

- Die Aktualisierungsquote des Gesamtbestandes soll 10 % betragen.
- 40 Schulklassen und andere Gruppen besuchen in 2021 und 2022 die Stadtbücherei zu Einführungen in
- Die Angebote im Bereich der frühkindlichen Leseförderung wurden neu konzipiert: durchgeführt werden 20 Termine "Literarische Krabbelgruppe", 10 Termine "Bilderbuchkino", 10 Termine Vorleseaktionen ("Vorlesen und Basteln", "Kamishibai", "Erzählkoffer") pro Jahr.
- Am Sommerleseclub sollen mindestens 120 Personen teilnehmen.
- In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenbörse sollen pro Jahr weiterhin mindestens 15 Termine angeboten werden.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad
Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Begründung: Entgelte nach der Benutzungs- und Gebührenordnung Stadtbücherei

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Benutzungsgebühren 30.000 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Medienbeschaffung 26.000 €
- Bücherinstandhaltung/-instandsetzung 4.480 €
- Öffentlichkeitsarbeit 2.900 €

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	399.465,41	461.150,00	501.770,00	511.370,00	516.110,00	520.930,00	525.650,00
K9999002	Personalaufwand	216.572,62	216.790,00	226.850,00	233.600,00	238.350,00	243.200,00	247.940,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	3,20

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I040301001	Medienbestand	35.330,00	72.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
I040301002	Publikumsfläche je 1000 EW (qm)	23,00	48,00	23,00	23,00	23,00	23,00	23,00
I040301003	Öffnungszeiten pro Woche	20,00	40,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00
I040301004	Jahresöffnungszeiten	667,00	1.860,00	950,00	950,00	950,00	950,00	950,00
I040301005	Anzahl Ausleihungen	91.364,00	240.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
I040301008	Gruppenangebote	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
I040301009	Veranstaltungen für Kinder	19,00	80,00	35,00	35,00	35,00	35,00	35,00
I040301010	Medienumsatz	2,60	6,00	3,40	3,40	3,40	3,40	3,40

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I040301011	Erneuerungsquote (in %)	5,40	14,00	5,40	5,40	5,40	5,40	5,40

Teilergebnisplan 51.23 Stadtbücherei

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.820,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00	3.650,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.805,44	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	937,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	247,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	661,86	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
10 =	Ordentliche Erträge	42.472,69	34.350,00	34.350,00	34.350,00	34.350,00	34.350,00	34.350,00
11 -	Personalaufwendungen	-216.572,62	-216.790,00	-226.850,00	-233.600,00	-238.350,00	-243.200,00	-247.940,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-32.266,57	-38.630,00	-38.630,00	-38.630,00	-38.630,00	-38.630,00	-38.630,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00	-10.200,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-431,91	-1.250,00	-1.250,00	-1.250,00	-1.250,00	-1.250,00	-1.250,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-249.271,10	-266.870,00	-276.930,00	-283.680,00	-288.430,00	-293.280,00	-298.020,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-206.798,41	-232.520,00	-242.580,00	-249.330,00	-254.080,00	-258.930,00	-263.670,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-206.798,41	-232.520,00	-242.580,00	-249.330,00	-254.080,00	-258.930,00	-263.670,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-206.798,41	-232.520,00	-242.580,00	-249.330,00	-254.080,00	-258.930,00	-263.670,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-192.667,00	-226.200,00	-257.400,00	-257.400,00	-257.400,00	-257.400,00	-257.400,00
29	Teilergebnis	-399.465,41	-458.720,00	-499.980,00	-506.730,00	-511.480,00	-516.330,00	-521.070,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	2.430,00	1.790,00	4.640,00	4.630,00	4.600,00	4.580,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-399.465,41	-456.290,00	-498.190,00	-502.090,00	-506.850,00	-511.730,00	-516.490,00

Teilfinanzplan 51.23 Stadtbücherei

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.260,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.692,42	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	883,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	247,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	892,98	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00	700,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.976,89	30.750,00	30.750,00	30.750,00	30.750,00	30.750,00	30.750,00
10	Personalauszahlungen	-216.572,62	-216.790,00	-226.850,00	-233.600,00	-238.350,00	-243.200,00	-247.940,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.497,24	-38.630,00	-38.630,00	-38.630,00	-38.630,00	-38.630,00	-38.630,00
15	Sonstige Auszahlungen	-583,91	-1.250,00	-1.250,00	-1.250,00	-1.250,00	-1.250,00	-1.250,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-249.653,77	-256.670,00	-266.730,00	-273.480,00	-278.230,00	-283.080,00	-287.820,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-206.676,88	-225.920,00	-235.980,00	-242.730,00	-247.480,00	-252.330,00	-257.070,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-206.676,88	-225.920,00	-235.980,00	-242.730,00	-247.480,00	-252.330,00	-257.070,00

Investitionen 51.23 Stadtbücherei

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I04031301 Einrichtung Stadtbücherei	0,0	0,0	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	0,0	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	0,0	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

51.24 Musikschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	04.04.01 Musikschule							
Auftragsgrundlage	<u>Kommunal</u> Satzung der Musikschule Wermelskirchen e.V. vom 29.3.2004 § 2 „Der Verein betreibt eine Musikschule. Aufgabe der Musikschule ist es, bei einer breiten Schicht von Kindern, Jugendlichen und - insbesondere jungen Erwachsenen- Freude am Singen und Musizieren zu wecken, ihnen eine musikalische Aus- und Fortbildung zu vermitteln, sie zum Zusammenspiel in Musiziergruppen zu führen und sie in geeigneten Fällen auf das Musikstudium vorzubereiten.“							
Kurzbeschreibung	Die Aufgaben der Musikschule ergeben sich aus § 2 der Satzung Es werden u. a. folgende Unterrichtsformen angeboten: - Musikalische Früherziehung - Musikalische Grundausbildung - 1 Schüler 45 Minuten Unterricht - 2 Schüler 45 Minuten Unterricht - 3 Schüler 45 Minuten Unterricht - 4 Schüler 45 Minuten Unterricht							
Ziele	Reduzierung des städtischen Zuschusses (Der Ansatz wurde für das Haushaltsjahr 2012 reduziert und ist seitdem unverändert.)							
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.							
Erläuterungen	Für die Musikschule ist seit 2012 ein eigenes Teilbudget eingerichtet. Es ist der Zuschuss an die Musikschule Wermelskirchen in Höhe von 156.390 € eingeplant. Die Musikschule hat ihren Sitz in den Städtischen Bürgerhäusern Eich 6/8. Bei den internen Leistungsbeziehungen ist eine Mietverrechnung hierfür eingeplant (63.500 €).							
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	204.042,00	211.510,00	220.900,00	222.450,00	222.400,00	222.340,00	222.290,00

Teilergebnisplan 51.24 Musikschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 -	Transferaufwendungen	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-47.652,00	-53.700,00	-63.500,00	-63.500,00	-63.500,00	-63.500,00	-63.500,00
29	Teilergebnis	-204.042,00	-210.090,00	-219.890,00	-219.890,00	-219.890,00	-219.890,00	-219.890,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	1.420,00	1.010,00	2.560,00	2.510,00	2.450,00	2.400,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-204.042,00	-208.670,00	-218.880,00	-217.330,00	-217.380,00	-217.440,00	-217.490,00

Teilfinanzplan 51.24 Musikschule

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
14	Transferauszahlungen	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00	-156.390,00

51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 22 (1) S. 1 Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. § 22 (2) Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen, den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. § 22a (1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Qualität der Förderung in ihren Einrichtungen sicherstellen und weiterentwickeln. Dazu gehören die Entwicklung einer pädagogischen Konzeption und die Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen. § 22a (4) Gemeinsame Förderung von behinderten und nicht behinderten Kindern, sofern der Hilfebedarf dies zulässt. § 24 (1) "Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn 1. diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder 2. die Erziehungsberechtigten a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind, b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten. Lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf." § 24 (2) "Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege." § 24 (3) Ein Kind hat vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend eine Förderung in Kindertagespflege zur Verfügung steht. § 24 (4) "Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten."
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 22 (3) Der Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Gesetz zur früheren Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) § 8 Kinder mit Behinderung sollen nach Möglichkeit mit Kindern ohne Behinderung gefördert werden § 18 (1) Die Entwicklung des Kindes soll beobachtet und regelmäßig dokumentiert werden. Die Bildungsdokumentation setzt die schriftliche Zustimmung der Eltern voraus. § 51 Erhebt das Jugendamt Elternbeiträge für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen, hat es eine soziale Staffelung vorzusehen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern sowie die Betreuungszeit zu berücksichtigen. Es kann ermäßigte Beiträge oder eine Betragsfreiheit für Geschwisterkinder, auch wenn sie eine Ganztagschule im Primarbereich besuchen, vorsehen.
Kurzbeschreibung	Gesetz zur früheren Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) § 2 (2) Kindertageseinrichtungen haben einen gemeinsamen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. Kindertageseinrichtungen ergänzen damit frühzeitig die individuelle Förderung des Kindes in der Familie und unterstützen die Eltern, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. Zu ihren Kernaufgaben gehören die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes sowie die Beratung und Information der Eltern, insbesondere in Fragen der Bildung und Erziehung.
Ziele	1. Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitätsorientierten Angebots an Kindertageseinrichtungsplätzen (Versorgungsquote = 100 % bei dreijährigen Kindern bis Schuleintritt). 3. Bedarfsgerechtes Angebot für Kinder mit Beeinträchtigung 4. Der Kostendeckungsgrad des Elternbeitrages orientiert sich am Durchschnitt des Landes. Zielgruppe Kinder im Alter von 0-6 Jahren
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Begründung: Nach § 51 KiBiz kann ein Entgelt erhoben werden. Dieses ergibt sich aus der Elternbeitragssatzung.

Erläuterungen

Das „Kindergartenbudget“ setzt sich aus den frei verfügbaren Mitteln für die städtischen Kindergärten (Spiel-, Anschauungs- und Beschäftigungsmaterial; Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen; Fortbildung pädagogischer Kräfte; Sachkosten Elternarbeit; Veranstaltungskosten, Feste, Feiern; Bücher und Bürobedarf) zusammen.
Die Ansätze basieren auf den aktuellen Beschlüssen zur Kindergartenbedarfsplanung bzw. zur Zusammensetzung der Gruppen.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Landeszuweisungen 7.811.800 € (2024) und 8.384.790 € (2025)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- Elternbeiträge 765.280 €

Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

- Kostenersatz Verpflegungskosten 197.340 € (2024) und 236.810 € (2025)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Verpflegungskosten 176.000 € (2024) und 181.280 € (2025)

- Erstattungen an Dritte 80.000 €

Zeile 15 Transferaufwendungen

- Zuschüsse an Kindergärten Freier Träger 6.795.100 € (2025: 7.134.860 €)

Investitionen

An investiven Auszahlungen sind 40.000 € für Ersatz- bzw. Neubeschaffungen von Spielgeräten sowie 40.000 € für den Austausch bzw. die Neuanschaffung von Mobiliar eingeplant. In 2025 und 2026 sind jeweils 40.000 € für die Einrichtung neuer Gruppen in den Kindergärten Grunewald und Wirtsmühler Straße (Zuweisung jeweils 36.000 €) berücksichtigt.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	6.398.900,85	7.435.850,00	7.761.630,00	7.844.970,00	7.843.650,00	7.934.470,00	8.052.040,00
K9999002	Personalaufwand	5.838.225,14	5.993.530,00	6.749.870,00	6.952.300,00	7.091.390,00	7.233.330,00	7.377.920,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	95,19

Teilergebnisplan 51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.328.540,81	7.308.200,00	7.891.800,00	8.464.790,00	8.800.560,00	9.053.780,00	9.314.590,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	726.367,34	831.620,00	765.280,00	765.280,00	765.280,00	765.280,00	765.280,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	174.242,31	182.750,00	197.340,00	236.810,00	236.810,00	236.810,00	236.810,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.070,75	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	8.230.221,21	8.332.570,00	8.859.420,00	9.471.880,00	9.807.650,00	10.060.870,00	10.321.680,00
11 -	Personalaufwendungen	-5.838.225,14	-5.993.530,00	-6.749.870,00	-6.952.300,00	-7.091.390,00	-7.233.330,00	-7.377.920,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-332.282,81	-290.030,00	-348.850,00	-354.130,00	-359.570,00	-365.170,00	-370.940,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-4.817,50	-133.000,00	-133.000,00	-133.000,00	-133.000,00	-133.000,00	-133.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-6.474.501,76	-7.135.600,00	-6.795.100,00	-7.134.860,00	-7.348.910,00	-7.569.380,00	-7.796.460,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-70.659,85	-41.950,00	-66.850,00	-66.850,00	-41.850,00	-17.850,00	-17.850,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-12.720.487,06	-13.594.110,00	-14.093.670,00	-14.641.140,00	-14.974.720,00	-15.318.730,00	-15.696.170,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-4.490.265,85	-5.261.540,00	-5.234.250,00	-5.169.260,00	-5.167.070,00	-5.257.860,00	-5.374.490,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.490.265,85	-5.261.540,00	-5.234.250,00	-5.169.260,00	-5.167.070,00	-5.257.860,00	-5.374.490,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-4.490.265,85	-5.261.540,00	-5.234.250,00	-5.169.260,00	-5.167.070,00	-5.257.860,00	-5.374.490,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-1.908.635,00	-2.050.600,00	-2.436.300,00	-2.436.300,00	-2.436.300,00	-2.436.300,00	-2.436.300,00
29	Teilergebnis	-6.398.900,85	-7.312.140,00	-7.670.550,00	-7.605.560,00	-7.603.370,00	-7.694.160,00	-7.810.790,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	123.710,00	91.080,00	239.410,00	240.280,00	240.310,00	241.250,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-6.398.900,85	-7.188.430,00	-7.579.470,00	-7.366.150,00	-7.363.090,00	-7.453.850,00	-7.569.540,00

Teilfinanzplan 51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.355.269,35	7.228.200,00	7.811.800,00	8.384.790,00	8.720.560,00	8.973.780,00	9.234.590,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	702.516,41	831.620,00	765.280,00	765.280,00	765.280,00	765.280,00	765.280,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	171.481,54	182.750,00	197.340,00	236.810,00	236.810,00	236.810,00	236.810,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.644,28	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.349.911,58	8.252.570,00	8.779.420,00	9.391.880,00	9.727.650,00	9.980.870,00	10.241.680,00
10	Personalauszahlungen	-5.838.098,14	-5.993.530,00	-6.749.870,00	-6.952.300,00	-7.091.390,00	-7.233.330,00	-7.377.920,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-326.213,39	-290.030,00	-348.850,00	-354.130,00	-359.570,00	-365.170,00	-370.940,00
14	Transferauszahlungen	-6.549.746,94	-7.135.600,00	-6.795.100,00	-7.134.860,00	-7.348.910,00	-7.569.380,00	-7.796.460,00
15	Sonstige Auszahlungen	-67.531,86	-41.950,00	-66.850,00	-66.850,00	-41.850,00	-17.850,00	-17.850,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.781.590,33	-13.461.110,00	-13.960.670,00	-14.508.140,00	-14.841.720,00	-15.185.730,00	-15.563.170,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.431.678,75	-5.208.540,00	-5.181.250,00	-5.116.260,00	-5.114.070,00	-5.204.860,00	-5.321.490,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	36.000,00	36.000,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	36.000,00	36.000,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-120.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-58.606,80	-60.000,00	-80.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-80.000,00	-80.000,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-299.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-358.306,80	-180.000,00	-80.000,00	-120.000,00	-120.000,00	-80.000,00	-80.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-358.306,80	-180.000,00	-80.000,00	-84.000,00	-84.000,00	-80.000,00	-80.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.789.985,55	-5.388.540,00	-5.261.250,00	-5.200.260,00	-5.198.070,00	-5.284.860,00	-5.401.490,00

Investitionen 51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I06011401 Kindergärten allgemein	0,0	-42,2	-45,5	-40,0	-44,0	-44,0	-40,0	-40,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	36,0	36,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-42,2	-45,5	-40,0	-80,0	-80,0	-40,0	-40,0
I06011402 Kindergärten Spielgeräte	0,0	-7,7	-20,0	-40,0	-40,0	-40,0	-40,0	-40,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-7,7	-20,0	-40,0	-40,0	-40,0	-40,0	-40,0
I06011410 Umsetzung Kindertagesstätten- bedarfsplan	0,0	-308,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-8,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,0	-299,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I06011412 Bewegliche Sachen - Familienzentren	0,0	0,0	3,7	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-14,2	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0
I06011413 Kita Schillerstraße	-220,0	0,0	-120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-220,0	0,0	-120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-220,0	-358,3	-199,7	-80,6	-120,0	-120,0	-80,0	-80,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	18,0	0,0	36,0	36,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	-220,0	-358,3	-181,8	-80,6	-84,0	-84,0	-80,0	-80,0

51.32 Tagespflege

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	06.01.02 Tagespflege
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 22 (1) S. 2 Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet. § 22 (2) Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen 1. die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern 2. die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen 3. den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. § 23 (1) Die Förderung in Kindertagespflege nach Maßgabe von § 24 umfasst die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson, soweit diese nicht von der erziehungsberechtigten Person nachgewiesen wird, deren fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung soweit diese nicht von der erziehungsberechtigten Person nachgewiesen wird, deren fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung sowie die Gewährung einer laufenden Geldleistung an die Tagespflegeperson. § 24 (1): "Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn 1. diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder 2. die Erziehungsberechtigten a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind, b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten." § 24 (2): "Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege." § 24 (3) Für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt hat der Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung Vorrang; hier soll die Kindertagespflege lediglich als ein ergänzendes Angebot zur Verfügung stehen. § 24 (5) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind verpflichtet, Eltern oder Elternteile über das Platzangebot im örtlichen Einzugsbereich und die pädagogische Konzeption der Einrichtungen zu informieren und sie bei der Auswahl zu beraten. <u>Land</u> Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) § 1 (1) Das KiBiz gilt für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> § 18 Die Entwicklung des Kindes soll beobachtet und regelmäßig dokumentiert werden. Die Bildungsdokumentation setzt die schriftliche Zustimmung der Eltern voraus. § 19 Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gehört die kontinuierliche Förderung der Sprachentwicklung des Kindes. § 21 Die Tagespflegeperson soll über vertiefte Kenntnisse zu den besonderen Anforderungen der Kindertagespflege verfügen. Es sind jährlich mindestens 5 Stunden Fortbildungsangebote wahrzunehmen § 23 Für die Tätigkeit als Tagespflegeperson braucht es eine Pflegeerlaubnis, die beim Jugendamt zu beantragen ist. § 51 Erhebt das Jugendamt Elternbeiträge für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen, hat es eine soziale Staffelung vorzusehen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern sowie die Betreuungszeit zu berücksichtigen. Es kann ermäßigte Beiträge oder eine Betragsfreiheit für Geschwisterkinder, auch wenn sie eine Ganztagschule im Primarbereich besuchen, vorsehen.
Kurzbeschreibung	- Kindertagespflege hat einen eigenständigen Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsauftrag (§ 2 Abs. 2 Kibiz). Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. - Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet (§ 22 Abs. 1 SGB VIII). - Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ergänzen damit frühzeitig die individuelle Förderung des Kindes in der Familie und unterstützen die Eltern, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. Dadurch leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Prävention und Kinderschutz. Zu ihren Kernaufgaben gehören die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes sowie die Beratung und Informationen der Eltern, insbesondere in Fragen der Bildung und Erziehung.
Ziele	1. Förderung der Erwerbstätigkeit der Eltern, durch die Bereitstellung von Kindertagespflegeplätzen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. 2. Tagespflege vorrangig bei Kindern bis 2 Jahre anbieten 3. Zurverfügungstellung von Tagespflegeplätzen für Kinder unter 2 Jahren entsprechend der Nachfrage Zielgruppe Berufstätige Eltern mit Kindern im Alter von 0-14 Jahren, vorrangig Kinder bis 2 Jahre.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt. Begründung: Der Bindungsgrad bezieht sich auf den Rechtsanspruch auf Betreuung für unter 2-jährige ab 1.8.2013. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich.

51.32 Tagespflege

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 177.000 €

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
-Elternbeiträge 263.000 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Maßnahmen zur Förderung der Tagespflege 5.000 €

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Aufwand Tagespflege 2.107.500 €

Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen sind die Ansätze anzupassen.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	1.685.536,61	1.400.150,00	1.848.640,00	1.932.010,00	1.993.790,00	2.057.230,00	2.122.680,00
K9999002	Personalaufwand	115.885,29	159.950,00	95.470,00	98.230,00	100.220,00	102.210,00	104.300,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,44

Teilergebnisplan 51.32 Tagespflege

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.170,22	190.030,00	177.000,00	182.310,00	187.780,00	193.420,00	199.220,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	261.847,49	245.000,00	263.000,00	263.000,00	263.000,00	263.000,00	263.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	322.017,71	435.030,00	440.000,00	445.310,00	450.780,00	456.420,00	462.220,00
11 -	Personalaufwendungen	-115.885,29	-159.950,00	-95.470,00	-98.230,00	-100.220,00	-102.210,00	-104.300,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-429,02	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-1.839.094,01	-1.607.500,00	-2.107.500,00	-2.170.500,00	-2.235.390,00	-2.302.230,00	-2.371.070,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.955.408,32	-1.772.950,00	-2.208.470,00	-2.274.230,00	-2.341.110,00	-2.409.940,00	-2.480.870,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.633.390,61	-1.337.920,00	-1.768.470,00	-1.828.920,00	-1.890.330,00	-1.953.520,00	-2.018.650,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.633.390,61	-1.337.920,00	-1.768.470,00	-1.828.920,00	-1.890.330,00	-1.953.520,00	-2.018.650,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.633.390,61	-1.337.920,00	-1.768.470,00	-1.828.920,00	-1.890.330,00	-1.953.520,00	-2.018.650,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-52.146,00	-46.100,00	-65.900,00	-65.900,00	-65.900,00	-65.900,00	-65.900,00
29	Teilergebnis	-1.685.536,61	-1.384.020,00	-1.834.370,00	-1.894.820,00	-1.956.230,00	-2.019.420,00	-2.084.550,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	16.130,00	14.270,00	37.190,00	37.560,00	37.810,00	38.130,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-1.685.536,61	-1.367.890,00	-1.820.100,00	-1.857.630,00	-1.918.670,00	-1.981.610,00	-2.046.420,00

Teilfinanzplan 51.32 Tagespflege

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104.279,11	190.030,00	177.000,00	182.310,00	187.780,00	193.420,00	199.220,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	257.662,99	245.000,00	263.000,00	263.000,00	263.000,00	263.000,00	263.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.083,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	368.025,10	435.030,00	440.000,00	445.310,00	450.780,00	456.420,00	462.220,00
10	Personalauszahlungen	-115.885,29	-159.950,00	-95.470,00	-98.230,00	-100.220,00	-102.210,00	-104.300,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-429,02	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
14	Transferauszahlungen	-1.843.917,07	-1.607.500,00	-2.107.500,00	-2.170.500,00	-2.235.390,00	-2.302.230,00	-2.371.070,00
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00	-500,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.960.231,38	-1.772.950,00	-2.208.470,00	-2.274.230,00	-2.341.110,00	-2.409.940,00	-2.480.870,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.592.206,28	-1.337.920,00	-1.768.470,00	-1.828.920,00	-1.890.330,00	-1.953.520,00	-2.018.650,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.592.206,28	-1.337.920,00	-1.768.470,00	-1.828.920,00	-1.890.330,00	-1.953.520,00	-2.018.650,00

51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt

06.02.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen
06.02.02 Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen
06.02.11 Kinder- und Jugendarbeit Kattfabrik

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe
§ 11 (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Diese sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.
§ 11 (2)-(3) Zu den Angeboten (Abs. 2) gehören in den Schwerpunkten nach Absatz 3 Nrn. 1 bis 6 u.a. die außerschulische Jugendbildung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Kinder- und Jugendberufshilfe und Jugendberufshilfe.

Land

Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
- Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG -KJFöG) -
§ 8 (1) + (3) Jugendhilfeplanung im Sinne des § 80 SGB VIII ist eine ständige Aufgabe des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe. Sie stützt sich auf die Erfassung der Wünsche, Interessen und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien und soll so gestaltet werden, dass sie flexibel auf neue Entwicklungen in deren Lebenslagen reagieren und die Arbeitsansätze sowie die finanzielle Ausgestaltung auf diese Entwicklungen abstellen kann.
§ 15 (1) - (3) Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach Maßgabe dieses Gesetzes verpflichtet. Gemäß § 79 SGB VIII haben sie im Rahmen ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit zu gewährleisten, dass in ihrem Zuständigkeitsbereich die erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste, Veranstaltungen und Fachkräfte der Kinder und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes zur Verfügung stehen.

Aufgabengestaltung/Qualität

Land

Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes
- Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG -KJFöG)-
§ 8 (2) Vor der Entscheidung über Ausstattung und Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes haben die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe jeweils den Bestand und den Bedarf an Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen sowie Fachkräften zu ermitteln und die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen festzulegen.
§ 9 (1) Das Ministerium erstellt für jede Legislaturperiode einen Kinder- und Jugendförderplan. Dieser führt die im Gesetz genannten Ziele durch Maßnahmen näher aus und ist unter Beteiligung der Jugendhilfeträger zu erstellen.

Kommunal

Der Jugendhilfeträger erstellt (Jugendpfleger gemeinsam mit der Jugendhilfeplanung) den kommunalen Jugendförderplan und führt den Wirksamkeitsdialog mit den öffentlichen und freien Trägern der in der Jugendarbeit tätigen Verbände durch. Er hält mit der Kattfabrik ein offenes Programm der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendkunstschule vor.

Kurzbeschreibung

Die Kinder- und Jugendarbeit wird sowohl von öffentlichen als auch freien Trägern der Jugendhilfe angeboten. Die Kinder- und Jugendarbeitsangebote sollen durch ein hohes Maß an Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen selbst zu ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung beitragen und helfen Benachteiligungen abzubauen. Kinder- und Jugendarbeit umfasst Angebote der außerschulischen Jugendbildung, der Kinder- und Jugendberufshilfe, internationale Jugendbegegnungen, Jugendberufshilfe sowie sport- und spielbezogene Angebote.
Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit der Kattfabrik werden neben dem Offenen Kinder- und Jugendtreff und der Jugendkunstschule auch verschiedene Ferienangebote durchgeführt (z.B. Kinderstadt, Kunstbewegung).
Die Jugendarbeit nach §§ 11-14 SGB VIII wendet sich als außerschulisches Erziehungs- und Bildungsangebot an alle jungen Menschen. Die Angebote zielen in besonderem Maße auf Partizipation, Ausgleich von sozialer Benachteiligung oder Überwindung individueller Beeinträchtigungen, und Prävention.
Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz soll junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen. Außerdem sollen die Angebote auch Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen. Entsprechende Präventionsveranstaltungen sollen für den Bereich der frühkindlichen Erziehung (Kindergartenalter), den Bereich des Grundschulalters, sowie

51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

deren Erziehungsberechtigten vorgehalten werden.
In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule wird ein jeweils einjähriger Kurs zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten („Mach dich auf den Weg“).
Bei den traditionellen Großveranstaltungen (Matinee und Rosenmontagszug Dabringhausen) sowie anlassbezogen sollen mit den Ordnungsbehörden gemeinsame Jugendschutzkontrollen durchgeführt werden.

Ziele

Die betreuten Kursangebote zur Erlangung des Hauptschulabschlusses sowie die sozialpädagogisch offenen Projekte und Angebote der Kattfabrik als auch der Volkshochschule sollen sich schwerpunktmäßig (über 80%) an Jugendliche und junge Erwachsene richten, die HzE gefährdet sind. (Kinder und Jugendliche sind HzE gefährdet, wenn bestimmte, in wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesene, Indikatoren vorliegen. Auf dieser Grundlage definiert die allgemeine Jugendhilfe der Stadt Wermelskirchen als vorwiegende Zielgruppe Kinder und Jugendliche, bei denen die Indikatoren Arbeitslosigkeit/ Hartz IV (der Eltern oder Jugendarbeitslosigkeit), Migrationshintergrund, Alleinerziehende, Delinquenz (in der Familie) vorhanden sind. Dabei soll mindestens ein Indikator vorliegen).

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche von 6-21 Jahren (§ 3 3. AG-KJHG - KJFG),
Junge Menschen von 21-27 Jahren (§3 3. AG-KJHG- KJFöG i. V. m. §11 Abs.4 SGB VIII)

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Begründung: Entgelte werden nur teilweise erhoben.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuweisungen LVR für Offene Jugendarbeit 57.350 €
- Sonstige Zuschüsse, Spenden, Sponsoring 12.000 €
- Auflösung Sonderposten 10.000 €

Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte + 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

-Teilnehmer- und Benutzungsentgelte 30.000 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung und Bewirtschaftung Spielplätze 82.220 €
- Pädagogische Sachkosten für den Jugend- und Kinderbereich und die Kinderstadt 51.750 €

Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen

- 10.000 €

Zeile 15 Transferaufwendungen

- Zuschüsse Kinder- und Jugendförderplan 40.400 €
- Zuweisung Suchtberatung Kreis 32.600 € (2024) und 33.100 € (2025)
- Streetwork, Maßnahmen Jugendberufshilfe, Jugendschutz u.w. 93.300 € (2024) und 94.300 € (2025)

Im Rahmen der Jugendberufshilfe ist für Jugendliche ohne Schulabschluss an der Volkshochschule eine Klasse zur Erreichung des Abschlusses nach Klasse 9 eingerichtet, der dann weitere Qualifizierungsmöglichkeiten eröffnet. Da diese Klasse einen intensiven sozialpädagogischen Betreuungsaufwand benötigt, müssen diese Maßnahmen aus Mitteln der Jugendhilfe finanziert werden.

Für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten sind jeweils 50.000 € eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	1.210.325,59	1.170.660,00	1.436.380,00	1.460.860,00	1.461.220,00	1.436.290,00	1.483.330,00
K9999002	Personalaufwand	528.748,67	479.000,00	548.840,00	563.670,00	553.830,00	564.380,00	574.920,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	8,41

Teilergebnisplan 51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.562,14	98.250,00	79.400,00	80.250,00	81.150,00	117.990,00	82.890,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.863,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.882,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.742,50	20.000,00	30.000,00	30.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
10 =	Ordentliche Erträge	140.049,73	122.050,00	113.200,00	114.050,00	104.950,00	141.790,00	106.690,00
11 -	Personalaufwendungen	-528.748,67	-479.000,00	-548.840,00	-563.670,00	-553.830,00	-564.380,00	-574.920,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-154.800,81	-138.200,00	-145.580,00	-145.580,00	-145.580,00	-145.580,00	-145.580,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-15.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-101.051,93	-149.900,00	-166.300,00	-167.800,00	-169.300,00	-170.800,00	-172.300,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.776,91	-12.970,00	-12.950,00	-12.950,00	-12.950,00	-12.950,00	-12.950,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-787.378,32	-795.070,00	-883.670,00	-900.000,00	-891.660,00	-903.710,00	-915.750,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-647.328,59	-673.020,00	-770.470,00	-785.950,00	-786.710,00	-761.920,00	-809.060,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-647.328,59	-673.020,00	-770.470,00	-785.950,00	-786.710,00	-761.920,00	-809.060,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-647.328,59	-673.020,00	-770.470,00	-785.950,00	-786.710,00	-761.920,00	-809.060,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-562.997,00	-490.400,00	-660.200,00	-660.200,00	-660.200,00	-660.200,00	-660.200,00
29	Teilergebnis	-1.210.325,59	-1.163.420,00	-1.430.670,00	-1.446.150,00	-1.446.910,00	-1.422.120,00	-1.469.260,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	7.240,00	5.710,00	14.710,00	14.310,00	14.170,00	14.070,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-1.210.325,59	-1.156.180,00	-1.424.960,00	-1.431.440,00	-1.432.600,00	-1.407.950,00	-1.455.190,00

Teilfinanzplan 51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.832,37	67.050,00	69.400,00	70.250,00	71.150,00	107.990,00	72.890,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.863,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.852,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.727,50	20.000,00	30.000,00	30.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	130.274,96	90.850,00	103.200,00	104.050,00	94.950,00	131.790,00	96.690,00
10	Personalauszahlungen	-529.837,07	-479.000,00	-548.840,00	-563.670,00	-553.830,00	-564.380,00	-574.920,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-152.830,92	-138.200,00	-145.580,00	-145.580,00	-145.580,00	-145.580,00	-145.580,00
14	Transferauszahlungen	-106.000,40	-149.900,00	-166.300,00	-167.800,00	-169.300,00	-170.800,00	-172.300,00
15	Sonstige Auszahlungen	-3.810,40	-12.970,00	-12.950,00	-12.950,00	-12.950,00	-12.950,00	-12.950,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-792.478,79	-780.070,00	-873.670,00	-890.000,00	-881.660,00	-893.710,00	-905.750,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-662.203,83	-689.220,00	-770.470,00	-785.950,00	-786.710,00	-761.920,00	-809.060,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.475,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.475,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-40.000,00	-10.000,00	-60.000,00	-10.000,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-78.540,36	-52.500,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-78.540,36	-92.500,00	-60.000,00	-110.000,00	-60.000,00	-50.000,00	-50.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-78.540,36	-92.500,00	-60.000,00	-110.000,00	-60.000,00	7.475,00	-50.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-740.744,19	-781.720,00	-830.470,00	-895.950,00	-846.710,00	-754.445,00	-859.060,00

Investitionen 51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I06021401 Kinderspielplätze	0,0	-74,6	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-74,6	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
I06021402 SBV Spielplatz Meisenweg	-22,5	0,0	-40,0	-10,0	-60,0	-10,0	57,5	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	57,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	57,5	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80,0	0,0	-40,0	-10,0	-60,0	-10,0	0,0	0,0
I06022402 Kinder- und Jugendarbeit Kattfabrik	0,0	-3,9	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-3,9	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-80,0	-78,5	-92,5	-60,0	-110,0	-60,0	-50,0	-50,0
Gesamtsumme Einzahlungen	57,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	57,5	0,0
Gesamtsumme	-22,5	-78,5	-92,5	-60,0	-110,0	-60,0	7,5	-50,0

51.34 Erzieherische Hilfen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	06.03.01 Förderung der Erziehung in der Familie 06.03.02 Hilfe zur Erziehung 06.03.03 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche 06.03.04 Hilfe für junge Volljährige 06.03.05 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen 06.03.06 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren 06.03.07 Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene 06.03.08 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 69 (1) „Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden durch Landesrecht bestimmt.“ <u>Land</u> Erstes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes §1a Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind die Kreise und die kreisfreien Städte. Die Aufgaben des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe werden durch das Jugendamt wahrgenommen. Kreisangehörige Gemeinden, die nicht örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind, können für den örtlichen Bereich Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Bund</u> Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 27 (1) Ein Personensorgeberechtigter hat bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Voraussetzung für einen Rechtsanspruch auf Hilfe zur Erziehung gem. §§ 28 bis 35 SGB VIII ist eine erzieherische Mangelsituation. Die Gründe, auf die der erzieherische Mangel zurückzuführen ist, spielen keine Rolle. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall; dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes oder des Jugendlichen einbezogen werden. § 27 (3) Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen. Sie soll bei Bedarf Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen im Sinne des § 13 (2) einschließen. § 28 Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. § 31 Sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie. Merkmal: Die sozialpädagogische Familienhilfe ist eine Form der ambulanten Hilfe, die an der gesamten Familie ausgerichtet ist und Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Die Indikationen sind vielfältig, entscheidet für die Hilfestellung ist die Kooperationsbereitschaft der Familien. § 32 Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie sichern. Die Hilfe kann auch in geeigneten Formen der Familienpflege geleistet werden. Merkmal: Die Erziehung in einer Tagesgruppe ist eine Erziehungshilfe in teilstationärer Form. Das familiäre und soziale Umfeld des Kindes bleibt auch in der Zeit der Hilfestellung erhalten. § 33 Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten. Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen. Merkmal: Die Betreuung und Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses in einer anderen Familie. § 34 Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht (Heimerziehung) oder in einer sonstigen betreuten Wohnform soll Kinder und Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern. Sie soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie 1. eine Rückkehr in die Familie zu erreichen versuchen oder 2. die Erziehung in einer anderen Familie vorbereiten oder 3. eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbstständiges Leben vorbereiten. Jugendliche sollen in Fragen der Ausbildung und Beschäftigung sowie der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt werden. Merkmal: Heimerziehung ist eine Form der stationären Hilfe, die für Kinder und Jugendliche angezeigt ist, deren erzieherischer Bedarf (§ 27 (1) u. (2)) zu Hause oder in einer anderen Familie nicht gedeckt werden kann. Das Kind oder der Jugendliche und dessen Eltern können zu den Kosten nach §§ 91 Abs.1 Nr. 5b), 92 ff. herangezogen werden. § 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Die Hilfe ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen. Merkmal: Die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung soll Jugendlichen (§ 7 (1) Nr.2), nicht Kindern (§ 7 (1) Nr.1) helfen. In der Gesetzesbegründung sind als Adressaten Prostituierte, Drogenabhängige und Nichtsesshafte genannt. Ansprechbereitschaft des Pädagogen rund um die Uhr; intensive Hilfestellung bei Beschaffung geeigneter Wohnmöglichkeiten, Vermittlung geeigneter schulischer oder beruflicher Ausbildung; dient der Vermeidung der Unterbringung in Heim oder Psychiatrie. Der Jugendliche und dessen Eltern können zu den Kosten nach §§ 91 (1) Nr. 5c, 92 ff. herangezogen werden. § 35a (1) Kinder oder Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn

51.34 Erzieherische Hilfen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

1. ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht, und
 2. daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.
- § 35a (2) Die Hilfe wird nach dem Bedarf im Einzelfall
1. in ambulanter Form,
 2. in Tageseinrichtungen für Kinder oder in anderen teil-stationären Einrichtungen,
 3. durch geeignete Pflegepersonen und
 4. in Einrichtungen über Tag und Nacht sowie sonstigen Wohnformen geleistet.
- Das Kind, der Jugendliche und die Eltern können zu den Kosten gem. §§ 91 und 92 ff. herangezogen werden.
- § 36 (2) In einem Hilfeplan ist der Bedarf, die zu gewährende Art der Hilfe sowie die notwendigen Leistungen festzuhalten. Es soll regelmäßig geprüft werden, ob die gewählte Hilfeart weiterhin geeignet und notwendig ist.

Kurzbeschreibung

- Zur Verbesserung der Lebenssituation von den Jugendlichen sollen Hilfen gegeben werden, die der Erziehung der Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Familie dienen und Eltern sowie anderen Erziehungsberechtigten helfen, ihrer Erziehungsverantwortung besser gerecht zu werden.

Zu den Hilfen gehören:

- Erziehungsberatung
- Soziale Gruppenarbeit
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)
- Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII)
- vorläufige Inobhutnahme von UMFe (42a SGB VIII)

Ziele

1. Der Anteil der stationären Unterbringung nach § 34 soll maximal 25 % der Gesamtfälle betragen.
2. Bei Unterbringung nach § 34 SGB VIII wird innerhalb der ersten 12 Monate eine Rückkehroption geprüft und gegebenenfalls eingeleitet.
3. Ambulante Leistungen sollen im Regelfall nicht länger als 24 Monate benötigt werden.
4. In Fällen von Kindeswohlgefährdung wird ausnahmslos am Meldetag im Vier- Augenprinzip eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen.
5. 90% aller Jugendlichen und Erwachsenen befinden sich nach Abschluss der Hilfe in einem Arbeitsverhältnis, einer Schul- oder Berufsausbildung.
6. Kontinuierliche Überprüfung der Hilfeplanung alle 6 Monate sowie Dokumentation der Hilfeplangepräche innerhalb von acht Wochen.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Personensorgeberechtigte

- Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist,
- Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist,
- Personensorgeberechtigter, wem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des BGB die Personensorge zusteht.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Begründung: Wettbewerb ist auf Seiten der freien Träger möglich.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Begründung: Die Festsetzung einer Kostenbeteiligung ist nach §§ 90 ff SGB VIII möglich.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Die Ansätze basieren auf Hochrechnungen aufgrund der aktuellen Fallzahlen.

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- Zuweisungen LVR 45.000 €
- Belastungsausgleich Landeskinderschutzgesetz 157.500 €
- Landeszuweisungen 12.500 €
- Erstattung von Zuschüssen 4.200 €

Zeile 03 Sonstige Transferleistungen

51.34 Erzieherische Hilfen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

- Kostenbeiträge und Aufwendersersatz 199.800 €

Zeile 06 Kostenerstattung und Kostenumlagen

- Erstattung vom Land 300.000 €

- Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden 471.550 €

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge

- Verwarn-, Buß- und Zwangsgelder 100 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden 325.000 € (Ansatz war 2023 nicht angemeldet)

- Bereitschaftsdienst 20.000 €

- Sachkosten Landeskinderschutzgesetz 53.000 €

Zeile 15 Transferaufwendungen

- Leistungen außerhalb von Einrichtungen u.a. für natürliche Personen 2.022.050 €

- Leistungen innerhalb von Einrichtungen 4.145.000 €

Aufgrund gestiegener Fallzahlen und gestiegener Personal- und Sachkosten der Träger steigen die Kosten erheblich.

Die Erzieherischen Hilfen werden seit 2012 zusammengefasst dargestellt.

Zu der generellen Entwicklung der Kosten der Hilfe zur Erziehung wird auf den nachfolgenden Auszug aus den Erläuterungen zum letzten Haushalt verwiesen:

"Dieser zu erwartende Anstieg der Kosten resultiert zum einen aus dem Inkrafttreten des KJSG vom Mai 2021, indem die Inklusion als Leitgedanke in der Kinder- und Jugendhilfe verankert wird.

Das Ziel des Gesetzes ist es vor allem diejenigen Kinder, Jugendlichen und jungen Volljährigen zu stärken, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben und neben anderen Punkten die Gefahr laufen, von der sozialen Teilhabe abgehängt zu werden.

Es gilt Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen gemeinsam zu fördern. Aus dieser Maßgabe resultiert ein erhöhter Bedarf an individueller Unterstützung, z.B. in Form von Inklusionshelfern, um damit behinderten Kindern und Jugendlichen die soziale Teilhabe zu ermöglichen.

Zum anderen resultiert der erhöhte Bedarf auch aus der mit der pandemischen Lage zusammenhängenden Schließungen von Schulen und Kindertagesstätten seit dem 16.03.2020. Über große Zeiträume hinweg waren Bildungseinrichtungen geschlossen und Kinder und Jugendliche konnten nicht in den gewohnten Settings gefördert werden und sich in sozialen Situationen üben.

Insbesondere für Kinder und Jugendliche mit Schwierigkeiten im Sozialverhalten (ADHS, Autismus) führte das Fehlen des sozialen Miteinanders zu sozialem Rückzug und einer Verstärkung unerwünschter Verhaltensweisen. Klientinnen und Klienten konnten so oftmals nicht die erreichten Fortschritte festigen oder sie nahmen sogar eine rückschrittige Entwicklung. In der Folge verlängern sich so die Zeiträume dieser oftmals kostenintensiven Hilfen.

Seit dem Frühsommer 2021 wird im hiesigen Jugendamt zudem ein vermehrtes Aufkommen an Beratungsbegehren und Anträgen für Hilfen der Eingliederungshilfe, bzw. Hilfen gem. § 35a SGB VIII festgestellt. Hierbei handelt es sich einerseits um Anträge für Schulneulinge, die aufgrund der fehlenden Sozialisation in den vergangenen Monaten in der Kindertagesstätte mit den Begebenheiten in der Schule überfordert sind, andererseits aber auch um Anträge für Schülerinnen und Schüler, die nach den großen Zeiträumen ohne regelmäßige Beschulung nicht wieder zurück in den Schulalltag finden. Zudem haben sich Störungsbilder wie LRS und Dyskalkulie verstärkt und die Abstände zu den anderen Schülern sind größer geworden. Somit sind nun auch Bedarfe bei Kindern und Jugendlichen entstanden, die vor der pandemischen Lage durch andere Teilbereiche des Lebens kompensiert werden konnten, oder aber nicht in der Intensität zu Tage traten.

Entsprechende Störungsbilder gemäß ICD-10 werden durch die Sozial-Pädiatrischen Zentren vermehrt diagnostiziert und eine Abweichung in der Entwicklung wird durch die Pädiater, Psychologen und Psychotherapeuten folglich festgestellt. Die Antragsvoraussetzungen sind somit gegeben.

Es ist davon auszugehen, dass bei der Überprüfung der Teilhabebeeinträchtigung durch die fallführenden Fachkräfte im hiesigen Jugendamt auch entsprechende seelische Behinderungen festgestellt werden und somit Hilfen gemäß § 35a indiziert sind.

Diese Hilfen im Bereich der Schulbegleitung bzw. Integrationshilfe verursachen im Vergleich zu anderen ambulanten Hilfen oftmals hohe Kosten, die sich im Bereich von Kosten einer stationären Jugendhilfemaßnahme bewegen. Das Störungsbild Autismus erfordert oftmals auch die Notwendigkeit einer Autismus Therapie, welche sich nicht im Leistungskatalog der Krankenkassen wiederfindet. Fachleistungsstunden im ATZ (Autismus Therapiezentrum) liegen sehr hohe Stundensätze (um die 120 €/Stunde) zugrunde."

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	6.221.098,50	6.010.840,00	7.582.810,00	7.620.110,00	7.365.270,00	7.395.230,00	7.325.530,00
K9999002	Personalaufwand	1.284.471,98	1.356.000,00	1.649.050,00	1.697.880,00	1.731.010,00	1.764.780,00	1.800.100,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	19,62

Teilergebnisplan 51.34 Erzieherische Hilfen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	155.631,02	61.700,00	219.200,00	221.300,00	223.200,00	225.200,00	227.200,00
03 +	Sonstige Transfererträge	143.468,57	237.150,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	593.378,09	781.550,00	771.550,00	771.550,00	771.550,00	771.550,00	771.550,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
10 =	Ordentliche Erträge	892.477,68	1.080.500,00	1.190.650,00	1.192.750,00	1.194.650,00	1.196.650,00	1.198.650,00
11 -	Personalaufwendungen	-1.284.471,98	-1.356.000,00	-1.649.050,00	-1.697.880,00	-1.731.010,00	-1.764.780,00	-1.800.100,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-408.683,58	-45.820,00	-401.820,00	-391.420,00	-391.820,00	-392.320,00	-392.820,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-3.814,78	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00	-1.400,00
15 -	Transferaufwendungen	-5.046.588,19	-5.129.550,00	-6.183.050,00	-6.103.050,00	-5.823.050,00	-5.823.050,00	-5.723.050,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-11.693,65	-21.530,00	-21.480,00	-21.480,00	-21.480,00	-21.480,00	-21.480,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-6.755.252,18	-6.554.300,00	-8.256.800,00	-8.215.230,00	-7.968.760,00	-8.003.030,00	-7.938.850,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-5.862.774,50	-5.473.800,00	-7.066.150,00	-7.022.480,00	-6.774.110,00	-6.806.380,00	-6.740.200,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.862.774,50	-5.473.800,00	-7.066.150,00	-7.022.480,00	-6.774.110,00	-6.806.380,00	-6.740.200,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-5.862.774,50	-5.473.800,00	-7.066.150,00	-7.022.480,00	-6.774.110,00	-6.806.380,00	-6.740.200,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-358.324,00	-477.400,00	-463.300,00	-463.300,00	-463.300,00	-463.300,00	-463.300,00
29	Teilergebnis	-6.221.098,50	-5.951.200,00	-7.529.450,00	-7.485.780,00	-7.237.410,00	-7.269.680,00	-7.203.500,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	59.640,00	53.360,00	134.330,00	127.860,00	125.550,00	122.030,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-6.221.098,50	-5.891.560,00	-7.476.090,00	-7.351.450,00	-7.109.550,00	-7.144.130,00	-7.081.470,00

Teilfinanzplan 51.34 Erzieherische Hilfen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.728,50	61.700,00	219.200,00	221.300,00	223.200,00	225.200,00	227.200,00
03	Sonstige Transfereinzahlungen	107.427,03	237.150,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00	199.800,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	238.973,03	781.550,00	771.550,00	771.550,00	771.550,00	771.550,00	771.550,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	507.128,56	1.080.500,00	1.190.650,00	1.192.750,00	1.194.650,00	1.196.650,00	1.198.650,00
10	Personalauszahlungen	-1.276.108,81	-1.348.400,00	-1.649.050,00	-1.697.880,00	-1.731.010,00	-1.764.780,00	-1.800.100,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-325.580,20	-45.820,00	-401.820,00	-391.420,00	-391.820,00	-392.320,00	-392.820,00
14	Transferauszahlungen	-4.849.890,01	-5.129.550,00	-6.183.050,00	-6.103.050,00	-5.823.050,00	-5.823.050,00	-5.723.050,00
15	Sonstige Auszahlungen	-10.099,23	-21.530,00	-21.480,00	-21.480,00	-21.480,00	-21.480,00	-21.480,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.461.678,25	-6.545.300,00	-8.255.400,00	-8.213.830,00	-7.967.360,00	-8.001.630,00	-7.937.450,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.954.549,69	-5.464.800,00	-7.064.750,00	-7.021.080,00	-6.772.710,00	-6.804.980,00	-6.738.800,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00	-2.500,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-5.954.549,69	-5.464.800,00	-7.067.250,00	-7.023.580,00	-6.775.210,00	-6.807.480,00	-6.741.300,00

Investitionen 51.34 Erzieherische Hilfen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I06037401 Erziehungsberatungsstelle	0,0	0,0	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	0,0	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5

51.35 Amtsvormundschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	06.04.01 Amtsvormundschaft							
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Beistandschaften, Pflegerschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche § 53 „Das Jugendamt hat dem Familiengericht Personen und Vereine vorzuschlagen, die sich im Einzelfall zum Pfleger oder Vormund eignen.“ § 55 (1) „Das Jugendamt wird Beistand, Pfleger oder Vormund in den durch das BGB vorgesehenen Fällen (Beistandschaft, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft).“ § 55 (2) „Das Jugendamt überträgt die Ausübung der Aufgabe des Beistands, des Amtspflegers oder des Amtsvormunds einzelnen seiner Beamten oder Angestellten.“							
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Beistandschaften, Pflegerschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche § 56 (4) „Das Jugendamt hat in der Regel jährlich zu prüfen, ob im Interesse des Kindes oder des Jugendlichen seine Entlassung als Amtspfleger oder Amtsvormund und die Bestellung einer Einzelperson oder eines Vereins angezeigt ist, und dies dem Familiengericht mitzuteilen.“							
Kurzbeschreibung	Der Vormund ist der gesetzliche Vertreter einer minderjährigen Person, welche unter keiner elterlichen Sorge steht, deren Eltern in den personen- und vermögensrechtlichen Angelegenheiten nicht zur Vertretung berechtigt sind oder der Familienstand des Kindes nicht zu ermitteln ist. Der Vormund hat das Recht und die Pflicht, für die Person und das Vermögen des Mündels zu sorgen, insbesondere das Mündel zu vertreten. Er hat dem Gericht gegenüber regelmäßig zu berichten und die Vermögensverwaltung nachzuweisen. Bei der Ergänzungspflegschaft werden nur einzelne Teile der Elterlichen Sorge auf den Vormund übertragen, z.B. die Gesundheitsvorsorge oder das Aufenthaltsbestimmungsrecht.							
Ziele	Realisierung des Unterhaltsanspruchs innerhalb von 8 Wochen in mindestens 90% der Fälle.							
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.							
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	102.233,65	109.180,00	111.790,00	115.300,00	117.200,00	118.990,00	120.800,00
K9999002	Personalaufwand	82.705,45	84.480,00	87.010,00	89.580,00	91.480,00	93.280,00	95.090,00
Stellenplan								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung							Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente							1,00

Teilergebnisplan 51.35 Amtsvormundschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-82.705,45	-84.480,00	-87.010,00	-89.580,00	-91.480,00	-93.280,00	-95.090,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
15 -	Transferaufwendungen	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.896,20	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-85.601,65	-87.580,00	-90.110,00	-92.680,00	-94.580,00	-96.380,00	-98.190,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-85.601,65	-87.580,00	-90.110,00	-92.680,00	-94.580,00	-96.380,00	-98.190,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-85.601,65	-87.580,00	-90.110,00	-92.680,00	-94.580,00	-96.380,00	-98.190,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-85.601,65	-87.580,00	-90.110,00	-92.680,00	-94.580,00	-96.380,00	-98.190,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-16.632,00	-20.800,00	-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00	-21.100,00
29	Teilergebnis	-102.233,65	-108.380,00	-111.210,00	-113.780,00	-115.680,00	-117.480,00	-119.290,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	800,00	580,00	1.520,00	1.520,00	1.510,00	1.510,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-102.233,65	-107.580,00	-110.630,00	-112.260,00	-114.160,00	-115.970,00	-117.780,00

Teilfinanzplan 51.35 Amtsvormundschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10	Personalauszahlungen	-82.705,45	-84.480,00	-87.010,00	-89.580,00	-91.480,00	-93.280,00	-95.090,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
14	Transferauszahlungen	0,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00	-100,00
15	Sonstige Auszahlungen	-2.896,20	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-85.601,65	-87.580,00	-90.110,00	-92.680,00	-94.580,00	-96.380,00	-98.190,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-85.601,65	-87.580,00	-90.110,00	-92.680,00	-94.580,00	-96.380,00	-98.190,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-85.601,65	-87.580,00	-90.110,00	-92.680,00	-94.580,00	-96.380,00	-98.190,00

51.51 Sportförderung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	08.01.01 Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen 08.01.02 Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen 08.02.01 Sportförderung							
Auftragsgrundlage	<u>Land</u> Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen (Verf NRW) Art. 18 (3) „Sport ist durch das Land und Gemeinden zu pflegen und zu fördern“							
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Landesrechtliche Bestimmungen gibt es hinsichtlich der Ausgestaltung des Schulsports. Schulgesetz für das Land NRW (Schulgesetz NRW - SchulG): § 2 (6): „Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen [...] 8. Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Sport zu entwickeln, sich gesund zu ernähren und gesund zu leben“.							
Kurzbeschreibung	Die Förderung des Sportes außerhalb des Schulsportes und der Bewirtschaftung von Sportstätten, die für die Vereinsnutzung und all- gemeine Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin zählen hierzu die Zuschüsse an Vereine, aber auch die Durchführung von Sportkursen- und Weiterbildungsmaßnahmen. In dem Produkt sind folgende Sportstätten erfasst: Sporthallen und Sportplätze. Die Sporthallen mit ihrer Schulnutzung sind bei den jeweiligen Haushaltsseiten erfasst.							
Ziele	Substanzerhaltung der Wermelskirchener Sportstätten							
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Begründung: Das Ziel der Landesverfassung wird nicht durch weitere gesetzliche Vorgaben konkretisiert. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Keine Gebühren- / Entgelterhebung.							
Erläuterungen	Die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude sind bei der Gebäudewirtschaft veranschlagt. Es findet eine Verrechnung i.H.v. 2.027.500 € statt. Wichtige Ansätze: Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -Unterhaltung Sportplätze 40.000 € -Anschaffungen und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 66.000 € In 2024 ist eine größere Sicherheitsüberprüfung der Sportgeräte erforderlich (45.000 €, in den Folgejahren 25.000 €). - Erstellung eines Sportförderkonzeptes je 54.000 € in 2024 und 2025 lt. Beschluss des Sportausschusses vom 21.06.2023. Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen - 131.500 € Zeile 15 Transferaufwendungen -Verrechnung Vereinsschwimmen und Beihilfe Sportförderung 36.000 € Investitionen Es sind 26.000 € für den Austausch von Sportgeräten vorgesehen.							
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	1.550.727,03	2.042.460,00	2.333.140,00	2.317.280,00	2.262.980,00	2.263.450,00	2.264.240,00
K9999002	Personalaufwand	15.799,47	23.960,00	32.290,00	33.150,00	33.810,00	34.380,00	35.240,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,58

Teilergebnisplan 51.51 Sportförderung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	21.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	269,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	269,00	21.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00	61.000,00
11 -	Personalaufwendungen	-15.799,47	-23.960,00	-32.290,00	-33.150,00	-33.810,00	-34.380,00	-35.240,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-53.600,47	-81.000,00	-160.000,00	-140.000,00	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-31.500,00	-131.500,00	-131.500,00	-131.500,00	-131.500,00	-131.500,00
15 -	Transferaufwendungen	-8.008,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-3.562,09	-4.000,00	-4.490,00	-4.490,00	-4.490,00	-4.490,00	-4.490,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-80.970,03	-176.460,00	-364.280,00	-345.140,00	-291.800,00	-292.370,00	-293.230,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-80.701,03	-155.460,00	-303.280,00	-284.140,00	-230.800,00	-231.370,00	-232.230,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-80.701,03	-155.460,00	-303.280,00	-284.140,00	-230.800,00	-231.370,00	-232.230,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-80.701,03	-155.460,00	-303.280,00	-284.140,00	-230.800,00	-231.370,00	-232.230,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-1.470.026,00	-1.885.400,00	-2.027.500,00	-2.027.500,00	-2.027.500,00	-2.027.500,00	-2.027.500,00
29	Teilergebnis	-1.550.727,03	-2.040.860,00	-2.330.780,00	-2.311.640,00	-2.258.300,00	-2.258.870,00	-2.259.730,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	1.600,00	2.360,00	5.640,00	4.680,00	4.580,00	4.510,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-1.550.727,03	-2.039.260,00	-2.328.420,00	-2.306.000,00	-2.253.620,00	-2.254.290,00	-2.255.220,00

Teilfinanzplan 51.51 Sportförderung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	269,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	269,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-15.799,47	-23.960,00	-32.290,00	-33.150,00	-33.810,00	-34.380,00	-35.240,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.428,39	-81.000,00	-160.000,00	-140.000,00	-86.000,00	-86.000,00	-86.000,00
14	Transferauszahlungen	-7.400,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-3.562,09	-4.000,00	-4.490,00	-4.490,00	-4.490,00	-4.490,00	-4.490,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-79.189,95	-144.960,00	-232.780,00	-213.640,00	-160.300,00	-160.870,00	-161.730,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-78.920,95	-144.960,00	-232.780,00	-213.640,00	-160.300,00	-160.870,00	-161.730,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	-8.000,00	-26.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-8.000,00	-226.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-8.000,00	-226.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-78.920,95	-152.960,00	-458.780,00	-221.640,00	-168.300,00	-168.870,00	-169.730,00

Investitionen 51.51 Sportförderung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I08012501 Sportaußenanlagen	0,0	0,0	-8,0	-26,0	-8,0	-8,0	-8,0	-8,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-8,0	-26,0	-8,0	-8,0	-8,0	-8,0
I08012506 Umbau Sportplatz Dhünn	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I08012507 Umrüstung Flutlichtanlagen	-100,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-100,0	0,0	-8,0	-226,0	-8,0	-8,0	-8,0	-8,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	-100,0	0,0	-8,0	-226,0	-8,0	-8,0	-8,0	-8,0

51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt		08.03.01 Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades 08.03.02 Bereitstellung und Betrieb des Freibades						
Auftragsgrundlage		<u>Land</u> Landesverfassung NRW Artikel 18 III „Sport ist durch das Land und Gemeinden zu pflegen und zu fördern“						
Kurzbeschreibung		- Betrieb und Unterhaltung des Quellenbades - Förderung des Betriebs des Freibads Dabringhausen mit einem festen Zuschuss (75.000 €)						
Ziele		Substanzerhaltung Quellenbad						
Pflichtigkeit/ Finanzierung		<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich. Begründung: Die Entgelte und der Kostendeckungsgrad sollten sich an den umliegenden Gemeinden orientieren. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.						
Erläuterungen		Seit 2013 erfolgt der Betrieb des Freibades Wermelskirchen durch einen Trägerverein in eigener Verantwortung. Hierfür ist gemäß der Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept ein Zuschuss in Höhe von 75.000 € eingeplant. Hierauf sind alle zahlungswirksamen Kosten, die der Stadt entstehen, anzurechnen. Beim Quellenbad handelt es sich um einen Betrieb gewerblicher Art. Daher erfolgen die Veranschlagungen netto, d. h. die Erträge und Aufwendungen werden ohne Umsatzsteuer geplant, da diese (analog der kaufmännischen Verbuchung) über separate Bestandskonten abgewickelt wird. Aufgrund des baulichen Zustandes des Bades ist dauerhaft vorgesehen, ein neues Hallenbad zu errichten. Die Planungs- und Baukosten hierfür sind im Rahmen des IEHK eingeplant. Wichtige Ansätze: Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen - Auflösung Sonderposten 15.000 € Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte - Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte 215.200 € Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 8.500 € - Sonstige Verbrauchsmittel 6.500 € Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen - 15.500 € Zeile 15 Transferaufwendungen - Zuschuss Freibad 75.000 € Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen - Sonstiger Sachaufwand 26.570 € Der Ansatz für die Dienst- und Schutzkleidung musste erhöht werden.						
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	835.035,79	837.480,00	957.360,00	962.010,00	967.570,00	973.400,00	979.350,00
K9999002	Personalaufwand	364.566,28	348.230,00	280.520,00	289.080,00	294.680,00	300.570,00	306.560,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	5,74

Indikatoren

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2028
I080301001	Anzahl zahlende Besucher Quellenbad	41.147,00	55.000,00	35.999,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00
I080301002	Anzahl Besucher Schulschwimmen	18.500,00	11.000,00	18.458,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00	19.000,00
I080301003	Anzahl Besucher Vereinsschwimmen	14.000,00	20.300,00	14.893,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00

Teilergebnisplan 51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.678,70	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00
10 =	Ordentliche Erträge	128.678,70	230.200,00	230.200,00	230.200,00	230.200,00	230.200,00	230.200,00
11 -	Personalaufwendungen	-364.566,28	-348.230,00	-280.520,00	-289.080,00	-294.680,00	-300.570,00	-306.560,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-17.638,20	-15.400,00	-15.400,00	-15.400,00	-15.400,00	-15.400,00	-15.400,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00
15 -	Transferaufwendungen	-45.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-12.536,01	-14.090,00	-26.570,00	-18.570,00	-18.570,00	-18.570,00	-18.570,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-439.740,49	-468.220,00	-412.990,00	-413.550,00	-419.150,00	-425.040,00	-431.030,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-311.061,79	-238.020,00	-182.790,00	-183.350,00	-188.950,00	-194.840,00	-200.830,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-311.061,79	-238.020,00	-182.790,00	-183.350,00	-188.950,00	-194.840,00	-200.830,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-311.061,79	-238.020,00	-182.790,00	-183.350,00	-188.950,00	-194.840,00	-200.830,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-523.974,00	-595.200,00	-771.900,00	-771.900,00	-771.900,00	-771.900,00	-771.900,00
29	Teilergebnis	-835.035,79	-833.220,00	-954.690,00	-955.250,00	-960.850,00	-966.740,00	-972.730,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	4.260,00	2.670,00	6.760,00	6.720,00	6.660,00	6.620,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-835.035,79	-828.960,00	-952.020,00	-948.490,00	-954.130,00	-960.080,00	-966.110,00

Teilfinanzplan 51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123.015,96	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	8.611,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	131.627,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00	215.200,00
10	Personalauszahlungen	-364.566,28	-348.230,00	-280.520,00	-289.080,00	-294.680,00	-300.570,00	-306.560,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.994,91	-15.400,00	-15.400,00	-15.400,00	-15.400,00	-15.400,00	-15.400,00
14	Transferauszahlungen	-13.084,25	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00	-75.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-18.975,19	-14.090,00	-26.570,00	-18.570,00	-18.570,00	-18.570,00	-18.570,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-415.620,63	-452.720,00	-397.490,00	-398.050,00	-403.650,00	-409.540,00	-415.530,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-283.993,63	-237.520,00	-182.290,00	-182.850,00	-188.450,00	-194.340,00	-200.330,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-587,00	-5.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-587,00	-5.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-587,00	-5.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-284.580,63	-242.520,00	-192.290,00	-192.850,00	-193.450,00	-199.340,00	-205.330,00

Investitionen 51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I08031501 Quellenbad	0,0	-0,6	-5,0	-10,0	-10,0	-5,0	-5,0	-5,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-0,6	-5,0	-10,0	-10,0	-5,0	-5,0	-5,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-0,6	-5,0	-10,0	-10,0	-5,0	-5,0	-5,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	-0,6	-5,0	-10,0	-10,0	-5,0	-5,0	-5,0

Teilergebnisplan Teilhaushalt 55 Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.550,00	1.200,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.193,03	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.189,06	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	92.932,09	180.200,00	183.700,00	183.700,00	183.700,00	183.700,00	183.700,00
11 -	Personalaufwendungen	-120.715,40	-114.450,00	-139.740,00	-143.920,00	-146.670,00	-149.610,00	-152.750,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-66.510,56	-144.357,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-6.312,96	-12.870,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-193.538,92	-271.677,00	-300.380,00	-304.560,00	-307.310,00	-310.250,00	-313.390,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-100.606,83	-91.477,00	-116.680,00	-120.860,00	-123.610,00	-126.550,00	-129.690,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-100.606,83	-91.477,00	-116.680,00	-120.860,00	-123.610,00	-126.550,00	-129.690,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-100.606,83	-91.477,00	-116.680,00	-120.860,00	-123.610,00	-126.550,00	-129.690,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-155.043,00	-169.600,00	-187.400,00	-187.400,00	-187.400,00	-187.400,00	-187.400,00
29	Teilergebnis	-255.649,83	-261.077,00	-304.080,00	-308.260,00	-311.010,00	-313.950,00	-317.090,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	2.470,00	1.940,00	4.980,00	4.930,00	4.870,00	4.820,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-255.649,83	-258.607,00	-302.140,00	-303.280,00	-306.080,00	-309.080,00	-312.270,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 55 Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.550,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.193,03	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.991,76	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	5.408,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	99.143,49	180.200,00	180.200,00	180.200,00	180.200,00	180.200,00	180.200,00
10	Personalauszahlungen	-119.926,33	-114.450,00	-139.740,00	-143.920,00	-146.670,00	-149.610,00	-152.750,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.646,19	-144.357,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00
15	Sonstige Auszahlungen	-11.565,19	-12.870,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-198.137,71	-271.677,00	-296.880,00	-301.060,00	-303.810,00	-306.750,00	-309.890,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-98.994,22	-91.477,00	-116.680,00	-120.860,00	-123.610,00	-126.550,00	-129.690,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-98.994,22	-93.977,00	-116.680,00	-120.860,00	-123.610,00	-126.550,00	-129.690,00

55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt

15.03.21

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Die oberste Bundesbehörde ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Dabei gilt der Grundsatz der „Kulturhoheit der Länder“, die auch im Grundgesetz angelegt ist.

Der Bund nimmt in der Kultur und Medienpolitik Aufgaben von gesamtstaatlicher Bedeutung wahr: Er sorgt bspw. mit Bundesgesetzen für günstige Rahmenbedingungen für Kultur und Medien – zum Beispiel durch ein Urheberrecht, das Künstlerinnen und Künstlern eine faire Beteiligung an der Wertschöpfung aus ihren Werken ermöglicht.

Die Europäische Union hat sich im Vertrag von Maastricht die Förderung der kulturellen Zusammenarbeit unter den Mitgliedstaaten und mit Ländern außerhalb der EU zum Ziel gesetzt.

(Aus: Im Bund mit der Kultur / Kultur- und Medienpolitik in der Bundesrepublik)

Land

Das Kulturförderungsgesetz NRW bildet den Rahmen, Kunst, Kultur und das kulturelle Leben in Nordrhein-Westfalen zukunftsfest zu machen.

Gesetz zur Förderung und Entwicklung der Kultur, der Kunst und der kulturellen Bildung in Nordrhein- Westfalen (Kulturförderungsgesetz NRW)

Hier exemplarisch:

§2 Absatz 3

Die Gemeinden und Gemeindeverbände nehmen die Aufgabe der Kulturförderung und -pflege in ihrem Gebiet im Rahmen ihrer Selbstverwaltung in eigener Verantwortung wahr. Sie schaffen dabei gemäß § 8 Absatz 1 der Gemeindeordnung innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen. Bei der Wahrnehmung dieser Selbstverwaltungsaufgabe berücksichtigen sie die in Teil 2 genannten Ziele, Grundsätze und Schwerpunkte. Von den Mitwirkungspflichten des § 25 Absatz 2 Satz 2 bis 4 abgesehen, bleibt das Recht der kommunalen Selbstverwaltung durch die Regelungen dieses Gesetzes unberührt.

§3 Ziele der Kulturförderung

Ziele der Kulturförderung sind:

1. die schöpferische Entfaltung des Menschen zu ermöglichen, sei es durch eigenes künstlerisches Schaffen, sei es durch Teilhabe an kulturellen oder künstlerischen Angeboten,
2. den in Nordrhein-Westfalen lebenden und arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern eine freie künstlerische Entfaltung zu ermöglichen,
3. in der Gesellschaft zu Offenheit und Verständnis für künstlerische Ausdrucksformen und kulturelle Vielfalt beizutragen und die Menschen zur kritischen Auseinandersetzung mit Kultur und Kunst zu befähigen und
4. die gesellschaftliche und strukturelle Entwicklung in den Gemeinden und Regionen mitzugestalten. Sie soll insbesondere den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern und dazu beitragen, die Qualität und Attraktivität des Landes und der Gemeinden zu verbessern und nach innen und außen sichtbar zu machen.

Kommunal

Grundsatzbeschluss zur Gründung der Kattwinkelschen Fabrik

Aufgabengestaltung/Qualität

Land

Gesetz zur Förderung und Entwicklung der Kultur, der Kunst und der kulturellen Bildung in Nordrhein- Westfalen (Kulturförderungsgesetz NRW)
§ 6 Förderung der kulturellen Infrastruktur

(1) Das Land fördert die kulturelle Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen als Grundlage einer sich fortentwickelnden Kulturlandschaft. Zu diesem Zweck fördert es Kulturorganisationen und öffentlich zugängliche Kultureinrichtungen, ...

§ 7 Förderung der Künste

(1) Das Land fördert die professionelle Produktion und Präsentation künstlerischer Werke insbesondere in den folgenden Sparten:

1. Darstellende Kunst,
2. Musik,
3. Bildende Kunst,
4. Medienkunst,
5. Literatur und
6. Film.

Das Land fördert auch spartenübergreifende Projekte sowie die Produktion und Präsentation digitaler Kunstformen.

§ 9 Förderung der kulturellen Bildung

(1) Das Land fördert kulturelle Bildung, um im partnerschaftlichen Zusammenwirken mit den Aktivitäten der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie mit freigemeinnützigen Kulturträgern zur Entwicklung eigener vielfältigen und ausgewogenen Angebotsstruktur beizutragen und gleichzeitig eine qualitätsvolle Vermittlungsarbeit zu erreichen. Das Land schafft dabei durch Förderprogramme Anreize für Gemeinden und freie Träger, Angebote für die kulturelle Bildung zu entwickeln und zu stärken.

(2) Das Land fördert Kultureinrichtungen als Orte der kulturellen Bildung und der kulturellen Kommunikation. Es unterstützt insbesondere ihre Zusammenarbeit mit Schulen und mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Kommunal

Gegenstand ist der Betrieb eines multifunktionalen Begegnungszentrums, in dem neben pädagogische Kinder- und Jugendarbeit auch

55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

kulturelle Veranstaltungen angeboten werden. Es finden kommerzielle und nichtkommerzielle Kulturveranstaltungen statt. Der Betrieb der Kattwinkelschen Fabrik sorgt für die Kulturelle Grundversorgung der Kommune und hält dafür die „kulturelle Infrastruktur“ vor.

Kurzbeschreibung

Es ist Aufgabe, das kulturelle Geschehen aufmerksam zu beobachten und für das eigene Programm und Profil der einzigen städtischen Spielstätte für Kulturveranstaltungen Kattwinkelsche Fabrik, ein Programm vorzuhalten, das sowohl am Markt bestehen kann, als auch Schwerpunkte setzt, die die Einzigartigkeit des Hauses unterstreichen. Hier hat die Kattwinkelsche Fabrik in den nunmehr 27 Jahren einen besonderen Ruf als ausgezeichnete Kabarett, Theater und Musikbühne sowie Ausstellungsfläche in der Region erlangt.

Die Kattwinkelsche Fabrik steht für ein innovatives und inhaltlich anspruchsvolles Kulturprogramm, das auch abseits des Mainstreams bestehen kann. Sie bietet ein Spielzeitorientiertes, abwechslungsreiches Programm auf Großstadtniveau und genießt bei renommierten Künstlern seit Jahren einen ausgezeichneten Ruf.

Ziele

- 1) Die Kattwinkelsche Fabrik präsentiert spielzeitorientiert ein umfangreiches Kabarett – und Wortprogramm.
- 2) Die Kattwinkelsche Fabrik präsentiert mindestens einen Newcomer im Jahr und unterstützt die Nachwuchsarbeit im Kabarett- und Poetry Bereich.
- 3) Die Kattwinkelsche Fabrik führt bis zu 2 Kreativ Märkte und bis zu 10 Kindersachenbörsen im Jahr durch.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze

Zeile 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 3.500 €
Sponsoring 1.200 €

Zeile 4
Hier sind Standmieten (z. B. Kindersachenbörse) und Teilnehmerentgelte berücksichtigt. (34.000 €)

Zeile 5
Es handelt sich um die Eintrittsgelder für Veranstaltungen und Werbeeinnahmen (145.000 €)

Zeile 13 u. a.
Veranstaltungskosten 125.000 €
Reparatur und Instandhaltung 9.740 €

Zeile 16 u. a.
Druckkosten 7.000 €
Telefon 1.750 €
Büromaterial 1.540 €

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	255.649,83	263.547,00	306.020,00	313.240,00	315.940,00	318.820,00	321.910,00
K9999002	Personalaufwand	120.715,40	114.450,00	139.740,00	143.920,00	146.670,00	149.610,00	152.750,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,70

Teilergebnisplan 55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.550,00	1.200,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.193,03	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.189,06	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	92.932,09	180.200,00	183.700,00	183.700,00	183.700,00	183.700,00	183.700,00
11 -	Personalaufwendungen	-120.715,40	-114.450,00	-139.740,00	-143.920,00	-146.670,00	-149.610,00	-152.750,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-66.510,56	-144.357,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-6.312,96	-12.870,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-193.538,92	-271.677,00	-300.380,00	-304.560,00	-307.310,00	-310.250,00	-313.390,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-100.606,83	-91.477,00	-116.680,00	-120.860,00	-123.610,00	-126.550,00	-129.690,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-100.606,83	-91.477,00	-116.680,00	-120.860,00	-123.610,00	-126.550,00	-129.690,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-100.606,83	-91.477,00	-116.680,00	-120.860,00	-123.610,00	-126.550,00	-129.690,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-155.043,00	-169.600,00	-187.400,00	-187.400,00	-187.400,00	-187.400,00	-187.400,00
29	Teilergebnis	-255.649,83	-261.077,00	-304.080,00	-308.260,00	-311.010,00	-313.950,00	-317.090,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	2.470,00	1.940,00	4.980,00	4.930,00	4.870,00	4.820,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-255.649,83	-258.607,00	-302.140,00	-303.280,00	-306.080,00	-309.080,00	-312.270,00

Teilfinanzplan 55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.550,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.193,03	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00	34.000,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	79.991,76	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00	145.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	5.408,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	99.143,49	180.200,00	180.200,00	180.200,00	180.200,00	180.200,00	180.200,00
10	Personalauszahlungen	-119.926,33	-114.450,00	-139.740,00	-143.920,00	-146.670,00	-149.610,00	-152.750,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.646,19	-144.357,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00	-144.360,00
15	Sonstige Auszahlungen	-11.565,19	-12.870,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00	-12.780,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-198.137,71	-271.677,00	-296.880,00	-301.060,00	-303.810,00	-306.750,00	-309.890,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-98.994,22	-91.477,00	-116.680,00	-120.860,00	-123.610,00	-126.550,00	-129.690,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-98.994,22	-93.977,00	-116.680,00	-120.860,00	-123.610,00	-126.550,00	-129.690,00

Investitionen 55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I15327003 Kattwinkelsche Fabrik	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Teilergebnisplan Teilhaushalt 61 Amt für Stadtentwicklung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.496,47	314.990,00	217.810,00	166.140,00	201.190,00	82.000,00	82.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	231.425,85	255.750,00	230.750,00	230.750,00	230.750,00	230.750,00	230.750,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.573,86	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.272,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	14.089,90	10.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	437.858,87	581.090,00	453.910,00	402.240,00	437.290,00	318.100,00	318.100,00
11 -	Personalaufwendungen	-1.273.561,65	-1.647.600,00	-1.393.210,00	-1.434.420,00	-1.464.010,00	-1.493.080,00	-1.523.310,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-205.357,81	-617.970,00	-508.390,00	-447.160,00	-378.560,00	-306.560,00	-319.560,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-293.866,00	-415.500,00	-368.000,00	-368.500,00	-369.000,00	-369.500,00	-370.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-41.533,29	-61.300,00	-51.100,00	-51.100,00	-51.100,00	-51.100,00	-51.100,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.814.318,75	-2.852.370,00	-2.430.700,00	-2.411.180,00	-2.372.670,00	-2.330.240,00	-2.373.970,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.376.459,88	-2.271.280,00	-1.976.790,00	-2.008.940,00	-1.935.380,00	-2.012.140,00	-2.055.870,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.376.459,88	-2.271.280,00	-1.976.790,00	-2.008.940,00	-1.935.380,00	-2.012.140,00	-2.055.870,00
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	58.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	58.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.376.459,88	-2.213.130,00	-1.976.790,00	-2.008.940,00	-1.935.380,00	-2.012.140,00	-2.055.870,00
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehungen	-332.559,00	-436.600,00	-485.800,00	-485.800,00	-485.800,00	-485.800,00	-485.800,00
29	Teilergebnis	-1.709.018,88	-2.649.730,00	-2.462.590,00	-2.494.740,00	-2.421.180,00	-2.497.940,00	-2.541.670,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	24.810,00	15.700,00	39.420,00	38.060,00	36.570,00	36.470,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-1.709.018,88	-2.624.920,00	-2.446.890,00	-2.455.320,00	-2.383.120,00	-2.461.370,00	-2.505.200,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 61 Amt für Stadtentwicklung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	160.496,47	240.990,00	143.810,00	92.140,00	127.190,00	8.000,00	8.000,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.499,85	255.750,00	230.750,00	230.750,00	230.750,00	230.750,00	230.750,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.989,86	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.747,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	12.170,82	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	463.904,46	502.090,00	379.910,00	328.240,00	363.290,00	244.100,00	244.100,00
10	Personalauszahlungen	-1.188.875,65	-1.568.900,00	-1.319.730,00	-1.359.410,00	-1.386.900,00	-1.414.260,00	-1.442.960,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-93.930,00	-96.980,00	-98.780,00	-100.580,00	-102.760,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-204.795,86	-617.970,00	-508.390,00	-447.160,00	-378.560,00	-306.560,00	-319.560,00
14	Transferauszahlungen	-293.866,00	-415.500,00	-368.000,00	-368.500,00	-369.000,00	-369.500,00	-370.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-41.213,60	-61.300,00	-51.100,00	-51.100,00	-51.100,00	-51.100,00	-51.100,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.728.751,11	-2.663.670,00	-2.341.150,00	-2.323.150,00	-2.284.340,00	-2.242.000,00	-2.286.380,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.264.846,65	-2.161.580,00	-1.961.240,00	-1.994.910,00	-1.921.050,00	-1.997.900,00	-2.042.280,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.135,27	344.000,00	0,00	400.000,00	400.000,00	333.000,00	0,00
21	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	117.710,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	147.845,67	344.000,00	0,00	400.000,00	400.000,00	333.000,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-99.210,50	-445.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-400.000,00	-426.000,00	0,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-252.500,00	-70.540,00	-326.040,00	-340.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-351.710,50	-515.540,00	-826.040,00	-840.000,00	-470.000,00	-496.000,00	-70.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-203.864,83	-171.540,00	-826.040,00	-440.000,00	-70.000,00	-163.000,00	-70.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.468.711,48	-2.333.120,00	-2.787.280,00	-2.434.910,00	-1.991.050,00	-2.160.900,00	-2.112.280,00

61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung 09.02.02 Geografisches Informationssystem (GIS) 12.03.01 Verkehrliche Planung
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Baugesetzbuch (BauGB) Bauleitplanung (§ 1 Abs. 1 bis 3 BauGB) Die Gemeinden haben Bauleitpläne (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan) aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Besonderes Städtebaurecht (§ 136 bis 191 BauGB) Aufgaben und Herausforderungen der Städte haben sich in den letzten Jahren gewandelt. Um diese Veränderungen besser bewältigen zu können, unterstützt der Bund die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen mit Programmen der Städtebauförderung. Ziele der Städtebauförderung sind u.a. • die Stärkung von Innenstädten und ihrer Funktionen • die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen in von erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten betroffenen Gebieten und • Maßnahmen zur Behebung sozialer Missstände.
Aufgabengestaltung/Qualität	Bund Baugesetzbuch (BauGB) Bauleitplanung Die Verfahren der Bauleitplanung richten sich nach den Vorgaben des Ersten Teils des Ersten Kapitels des BauGB (§§1-13a). Hinzu kommen die Sicherung und Umsetzung der Bauleitplanung, insbesondere im Rahmen von Neubauvorhaben, die im Zweiten und Dritten Teil des Ersten Kapitels des BauGB (§§14-38) erläutert sind. Besonderes Städtebaurecht (§ 136 bis 191 BauGB) Die verschiedenen Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts sind im Zweiten Kapitel des BauGB geregelt. Es handelt sich dabei u.a. um • Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen • Stadtumbau • Soziale Stadt • Private Initiativen • Erhaltungssatzungen und städtebauliche Gebote
Kurzbeschreibung	Bauleitplanung: • Erstellung von Flächennutzungsplan und Bebauungsplänen und Durchführung erforderlicher Planänderungen und -ergänzungen • Beauftragung, Bewertung und Verarbeitung notwendiger Gutachten • Stellungnahmen zu Planverfahren der Nachbarkommunen, der Regional- und Landesplanung Fachplanungen: • Erstellung bzw. Mitwirkung bei der Erarbeitung planerischer Leitbilder und Zielvorstellung und Fachplanungen für die Gesamtstadt und räumliche oder inhaltliche Teilbereiche (z.B. Leitbild der Stadtentwicklung, Verkehrsentwicklungsplanung, Gestaltungssatzungen usw.) • Erstellung von Fachplänen und Konzepten als Grundlage für die Beurteilung städtebaulicher Entwicklungen (z.B. Einzelhandelskonzept usw.) Beratung/Bauanträge: • Planungs- und baurechtliche Beratung von Bauherren • Prüfung von Bauanträgen auf Planrecht Geoinformationssystem: • Erzeugung und Aktualisierung von GIS-Daten • Erarbeitung thematischer Karten für die Stadtplanung und andere Fachämter und Einrichtungen (z.B. Wirtschaftsförderung, Tiefbauamt, Ordnungsamt, Feuerwehr) • Fortführung der Stadtplanunterlagen
Ziele	Bebauungsplan Umsetzung eines Satzungsbeschlusses pro Jahr
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u>

61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Es sind die Aufwendungen für den Bereich der Stadtplanung berücksichtigt.

Wichtige Ansätze
Zeile 11 Personalaufwendungen
Die Stelle Mobilitätsmanagement ist im neu eingerichteten Teilbudget 61.08 veranschlagt. Außerdem kommt es zu Verschiebungen.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
u.a.
- Bauleitplanung etc.: 285.000 € (2024) und 265.000 € (2025)
Im Zuge der Entwicklung des Baulandmanagements insbesondere zur Schaffung von Wohnland sind erhebliche Planungsleistungen erforderlich.
Deswegen wurde dieser Ansatz deutlich aufgestockt.
- Katastererstellung: 1.800 €
- Öffentlichkeitsarbeit: 1.300 €

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
insbesondere Bekanntmachungskosten: 7.000 €

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	701.198,78	1.083.770,00	959.910,00	963.080,00	933.210,00	944.020,00	955.060,00
K9999002	Personalaufwand	545.603,92	662.930,00	516.860,00	532.050,00	542.900,00	553.820,00	564.940,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	6,87

Teilergebnisplan 61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.247,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	2.247,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-545.603,92	-662.930,00	-516.860,00	-532.050,00	-542.900,00	-553.820,00	-564.940,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-38.737,88	-278.100,00	-288.100,00	-268.100,00	-228.100,00	-228.100,00	-228.100,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-7.852,49	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-592.194,29	-949.730,00	-813.660,00	-808.850,00	-779.700,00	-790.620,00	-801.740,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-589.946,78	-949.730,00	-813.660,00	-808.850,00	-779.700,00	-790.620,00	-801.740,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-589.946,78	-949.730,00	-813.660,00	-808.850,00	-779.700,00	-790.620,00	-801.740,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-589.946,78	-949.730,00	-813.660,00	-808.850,00	-779.700,00	-790.620,00	-801.740,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-111.252,00	-125.400,00	-141.000,00	-141.000,00	-141.000,00	-141.000,00	-141.000,00
29	Teilergebnis	-701.198,78	-1.075.130,00	-954.660,00	-949.850,00	-920.700,00	-931.620,00	-942.740,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	8.640,00	5.250,00	13.230,00	12.510,00	12.400,00	12.320,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-701.198,78	-1.066.490,00	-949.410,00	-936.620,00	-908.190,00	-919.220,00	-930.420,00

Teilfinanzplan 61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.247,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.247,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-537.930,92	-656.430,00	-510.220,00	-525.310,00	-535.970,00	-546.700,00	-557.720,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-8.450,00	-8.740,00	-8.930,00	-9.020,00	-9.210,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.424,15	-278.100,00	-288.100,00	-268.100,00	-228.100,00	-228.100,00	-228.100,00
15	Sonstige Auszahlungen	-7.809,29	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00	-8.700,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-585.164,36	-943.230,00	-815.470,00	-810.850,00	-781.700,00	-792.520,00	-803.730,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-582.916,85	-943.230,00	-815.470,00	-810.850,00	-781.700,00	-792.520,00	-803.730,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-33.713,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.713,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-33.713,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-616.629,98	-943.230,00	-815.470,00	-810.850,00	-781.700,00	-792.520,00	-803.730,00

Investitionen 61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I09031601 Hilfringhausen	0,0	-33,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-33,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-33,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	-33,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt

13.02.01 Natur und Landschaft, Gewässer

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL); Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRMRL) Wasserhaushaltsgesetz (WHG); Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG); Gesetz über den Wupperverband (Wupper VG); Satzung und Veranlagungsregeln des Wupperverbandes; FFH-Richtlinie; Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG); Landesnaturschutzgesetz NRW (LNatSchG); Beschlüsse von Rat, Fachausschüssen und Verwaltungsvorstand, u.a.:

Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik) vom 23.10.2000: Die WRRL verpflichtet die Mitgliedsstaaten, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um eine Verschlechterung des Zustands aller Binnenoberflächengewässer, der Übergangsgewässer, Küstengewässer und des Grundwassers zu verhindern.

Bis zum 22.12.2015 soll ein guter Zustand, d.h. ein guter ökologischer und chemischer Zustand erreicht werden

(vgl. Art. 4 Abs. 1 i.V.m. Anhang V.2 Nr. 24, 2 Nr. 22 WRRL).

Zitat: Landmann/Rohmer UmweltR/ Riese WHG § 67 Rn. 35-42.

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG)

§ 40 Die Unterhaltung oberirdischer Gewässer obliegt den Eigentümern der Gewässer, soweit sie nicht nach landesrechtlichen Vorschriften Aufgabe von Gebietskörperschaften, Wasser- und Bodenverbänden, gemeindlichen Zweckverbänden oder sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts ist.

Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG)

§ 62 Die Unterhaltung der fließenden Gewässer obliegt bei Gewässern erster Ordnung dem Eigentümer, soweit dieser eine öffentlich-rechtliche juristische Person ist, ansonsten dem Land oder bei Gewässer zweiter Ordnung den Gemeinden, die mit ihrem Gebiet Anlieger (Anliegergemeinden) sind.

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

§ 15 regelt die Verursacherpflichten bei Eingriffen

(4) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in dem jeweils erforderlichen Zeitraum zu unterhalten und rechtlich zu sichern. Der Unterhaltungszeitraum ist durch die zuständige Behörde im Zulassungsbescheid festzusetzen. Verantwortlich für die Ausführung, Unterhaltung und Sicherung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist der Verursacher oder dessen Rechtsnachfolger.

§ 11 BNatSchG, § 18 LNatSchG NRW (Landschaftspläne)

Umsetzung der Darstellungen des Landschaftsplans (festgesetzte Pflegemaßnahmen in NSG)

Land

Gesetz über den Wupperverband vom 15.12.1992

§ 1, 5 u. 6 Die Stadt Wermelskirchen ist Mitglied des Wupperverbandes.

§ 2 Der Verband hat folgende Aufgaben (Auszug):

- Regelung Wasserabfluss und Hochwasserschutz
- Rückführung ausgebauter oberirdischer Gewässer in naturnahem Zustand
- Bereitstellung der Trinkwasserversorgung
- Abwasserbeseitigung

§ 25 Die Stadt Wermelskirchen ist gegenüber dem Verband beitragspflichtig.

Satzung des Wupperverbandes vom 9.8.1995

§ 3 Die Beiträge werden nach den folgenden Arten erhoben:

- Verschmutzerbeitrag für Direkteinleiter
- Verschmutzerbeitrag für Niederschlagswasserbehandlung
- Verschmutzerbeitrag für Schmutz- und Mischwasserbehandlung und Abwasserabgabe Schmutzwasser
- Sonderbeitrag bei Schadensersatz gem. § 5 Abs. 4
- Gewässerunterhaltungsbeitrag - Erschwerer -
- Gewässerunterhaltungsbeitrag - Gemeinden für seitliches Einzugsgebiet -
- Gewässerbaubeitrag
- Hochwasserschutzbeitrag
- Triebwerksbesitzerbeitrag
- Wasserentnehmerbeitrag
- Trinkwasserbeschaffungs- und -bereitstellungsbeitrag
- Sonderbeitrag

Aufgabengestaltung/Qualität

Land

Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG)

§ 64 (1) Die Gemeinden können den ihnen aus der Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung und der sonstigen Gewässer entstehenden Aufwand zur Erhaltung und zur Erreichung eines ordnungsmäßigen Zustandes für den Wasserabfluss sowie [...] umlegen auf

1. die Eigentümer von Grundstücken und Anlagen, die die Unterhaltung über die bloße Beteiligung am natürlichen Abflussvorgang hinaus erschweren (Erschwerer), und
2. die Eigentümer von Grundstücken in dem Bereich, aus dem den zu unterhaltenden Gewässerstrecken Wasser seitlich zufließt (seitliches Einzugsgebiet) als durch den Abfluss Begünstigte."

§ 64 (2) Kreise und Wasserverbände können den ihnen aus der Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung und der sonstigen Gewässer entstehenden Aufwand innerhalb ihres Gebiets auf die Erschwerer und die Gemeinden im seitlichen Einzugsgebiet im Verhältnis ihrer Gebietsteile im Einzugsgebiet umlegen."

61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Kurzbeschreibung Die Produktgruppe umfasst die Unterhaltsverpflichtung für die öffentlichen Gewässer und wasserbaulichen Anlagen, sowie die Aufgaben zum Gewässerausbau, Gewässerunterhaltung, den Hochwasserschutz und zur Entwicklung des guten ökologischen und chemischen Zustands in und an den Gewässern. Sie umfasst ebenfalls die Unterhaltung und Pflege ökologischer Ausgleichsflächen und Naturschutzgebiete.

Ziele

- Substanzerhaltung der Hochwasserschutzanlagen und Rückhaltebecken
- Hochwasserschutz
- Schutz der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes
- Schutz der Gewässer vor nachteiligen Beeinträchtigungen
- Erreichen des guten ökologischen Zustandes der Fließgewässer im Einklang mit den Forderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Unterhaltung Ökologische Ausgleichsflächen: 14.000 €
- Pflege Naturschutzgebiete: 2.150 €

Zeile 15 Transferaufwendungen

- Verbandsumlage Wupperverband 249.000 €
- Verbandsumlage Verbesserung Fließgewässer: 3.000 €

Investitionen
Für die HRB-Sanierung Höllenbach II sind Mittel eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	229.840,90	301.620,00	292.080,00	295.030,00	295.330,00	295.430,00	295.630,00
K9999002	Personalaufwand	21.753,66	21.240,00	10.630,00	10.820,00	11.200,00	11.390,00	11.680,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,12

Teilergebnisplan 61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-21.753,66	-21.240,00	-10.630,00	-10.820,00	-11.200,00	-11.390,00	-11.680,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-3.660,24	-16.150,00	-16.150,00	-16.150,00	-16.150,00	-16.150,00	-16.150,00
15 -	Transferaufwendungen	-195.281,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-220.694,90	-289.390,00	-278.780,00	-278.970,00	-279.350,00	-279.540,00	-279.830,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-220.694,90	-289.390,00	-278.780,00	-278.970,00	-279.350,00	-279.540,00	-279.830,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-220.694,90	-289.390,00	-278.780,00	-278.970,00	-279.350,00	-279.540,00	-279.830,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-220.694,90	-289.390,00	-278.780,00	-278.970,00	-279.350,00	-279.540,00	-279.830,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-9.146,00	-9.600,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00
29	Teilergebnis	-229.840,90	-298.990,00	-290.280,00	-290.470,00	-290.850,00	-291.040,00	-291.330,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	2.630,00	1.800,00	4.560,00	4.480,00	4.390,00	4.300,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-229.840,90	-296.360,00	-288.480,00	-285.910,00	-286.370,00	-286.650,00	-287.030,00

Teilfinanzplan 61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10	Personalauszahlungen	-21.753,66	-21.240,00	-10.630,00	-10.820,00	-11.200,00	-11.390,00	-11.680,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.660,24	-16.150,00	-16.150,00	-16.150,00	-16.150,00	-16.150,00	-16.150,00
14	Transferauszahlungen	-195.281,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00	-252.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-220.694,90	-289.390,00	-278.780,00	-278.970,00	-279.350,00	-279.540,00	-279.830,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-220.694,90	-289.390,00	-278.780,00	-278.970,00	-279.350,00	-279.540,00	-279.830,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-252.500,00	-70.540,00	-56.040,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-252.500,00	-70.540,00	-56.040,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-252.500,00	-70.540,00	-56.040,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-473.194,90	-359.930,00	-334.820,00	-348.970,00	-349.350,00	-349.540,00	-349.830,00

Investitionen 61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I13021001 Natur und Landschaft, Gewässer	0,0	-252,5	-70,5	-56,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,0	-252,5	-70,5	-56,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-252,5	-70,5	-56,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	-252,5	-70,5	-56,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0

61.03 Umweltschutz

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	14.01.01 Umweltinformation und Umweltkoordination 14.02.01 Dienstleistungen im Umweltmanagement
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Umgebungslärmrichtlinie, BImSchG, 34. BImSchV, Rd.Erl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – V-5 – 8820.4.1 v. 7.2.2008, BauGB, BBodSchG, BBodSchV, LbodSchG, KISchG NRW, BNatSchG, LG, insbesondere: Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG Artikel 1 Ziele (1) Mit dieser Richtlinie soll ein gemeinsames Konzept festgelegt werden, um vorzugsweise schädliche Auswirkungen, einschließlich Belästigung, durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern. Hierzu werden schrittweise die folgenden Maßnahmen durchgeführt: a) Ermittlung der Belastung durch Umgebungslärm anhand von Lärmkarten nach für die Mitgliedstaaten gemeinsamen Bewertungsmethoden; b) Sicherstellung der Information der Öffentlichkeit über Umgebungslärm und seine Auswirkungen; c) auf der Grundlage der Ergebnisse von Lärmkarten Annahme von Aktionsplänen durch die Mitgliedstaaten mit dem Ziel, den Umgebungslärm soweit erforderlich und insbesondere in Fällen, in denen das Ausmaß der Belastung gesundheitsschädliche Auswirkungen haben kann, zu verhindern und zu mindern und die Umweltqualität in den Fällen zu erhalten, in denen sie zufriedenstellend ist. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Sechster Teil Lärminderungsplanung, § 47e, Abs. 1 (1) Zuständige Behörden für die Aufgaben dieses Teils des Gesetzes sind die Gemeinden oder die nach Landesrecht zuständigen Behörden, soweit nicht nachstehend Abweichendes geregelt ist. Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) § 4 Pflichten zur Gefahrenabwehr (Erkundung und Sanierung) bei ehemaligen gemeindeeigenen Hausmülldeponien Die Zuständigkeit für den gesetzlichen Umweltschutz im Bereich Immissions- und Bodenschutz liegt bei den Kreisen und kreisfreien Städten. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) § 16 zur Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen in Verbindung mit dem Landschaftsgesetz NRW und der Ökokonto-Verordnung. <u>Land</u> Klimaschutzgesetz NRW (KISchG) § 5 Klimaschutz durch andere öffentliche Stellen (1) Die anderen öffentlichen Stellen, das heißt öffentliche Stellen, die nicht der Landesregierung angehören und nicht durch die klimaneutrale Landesverwaltung gemäß § 7 erfasst sind, haben ebenfalls eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz, insbesondere zur Minderung der Treibhausgase. (2) Die Gemeinden und Gemeindeverbände (..) erfüllen die Vorbildfunktion nach Absatz 1 in eigener Verantwortung. Die Landesregierung unterstützt sie bei der Wahrnehmung ihrer Verantwortung.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Bund</u> Rd.Erl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – V-5 – 8820.4.1 v. 7.2.2008 zur Lärmaktionsplanung Gem. RdErl. d. Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport – V A 3 – 16.21 – u. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – IV-5-584.10/IV-6-3.6-21 – v. 14.03.2005: Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen... (Altlastenerlass) Nachforschungspflicht bei Bauleitplanverfahren Aufklärung bei Vorhandensein oder Verdacht einer Bodenverunreinigung im Rahmen der Bauleitplanung Verordnung über die Führung eines Ökokontos nach § 5a Abs. 1 Landschaftsgesetz (Ökokonto VO) vom 18.04.2008 VV-Artenschutz, Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinien 92/43/EWG (FFH-RL) und 2009/147/EG (V-RL) zum Artenschutz bei Planungs- und Zulassungsverfahren (Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW v. 06.06.2016, - III 4 - 616.06.01.17) <u>Kommunal</u> Neben den rechtlichen Anforderungen, Beschlüsse von Rat, Fachausschüssen und Verwaltungsvorstand, u.a.: 14.01.01: Präventiver Umweltschutz als Vorsorge und Förderung des Umweltbewusstseins auf kommunaler Ebene. Elektromobilität, Fairtrade-Stadt Wermelskirchen Bereitstellung und Vermittlung von allgemeinen und spezifischen Umweltinformationen, um nachfragende Zielgruppen zu befähigen, sich umweltgerecht zu verhalten. Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (eigene und in Kooperation mit

61.03 Umweltschutz

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Dritten). Maßnahmen im Bereich Rationeller Energieeinsatz und Klimaschutz (Energieeffizienz, Energieeinsparung, Erneuerbare Energien). Umsetzung Klimaschutzkonzept Rheinisch-Bergischer Kreis auf lokaler Ebene.

14.02.01: Nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen im kommunalen Zuständigkeitsbereich. Vorbeugung, Begrenzung und Beseitigung der durch Altlasten und Altablagerungen verursachten nachteiligen Veränderungen von Boden, Wasser und Luft. Kommunale Altlastenuntersuchungen, Altlastenbelange im Grundstücksverkehr. Lärminderung und Luftreinhaltung. Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes. Minimierung und Kompensation unvermeidbarer Beeinträchtigungen durch geeignete Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung.

Kurzbeschreibung

- Bearbeitung Lärmaktionsplanung
- kommunale Altlasten
- Schadstoffreduktion (Gebäude, Raumluftgifte)
- Informations- und Beratungsleistungen (Koordination, Organisation und Durchführung von Aktionen im Umweltbereich)
- Stellungnahme zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit der Bauleitplanung und anderen Planverfahren
- Schutz von Natur und Landschaft durch Kompensationsmaßnahmen
- Abwicklung von Zuwendungsanträgen für Umweltschutzmaßnahmen öffentlicher Institutionen
- Koordination umweltschutzrelevanter Projekte

Ziele

- Umsetzung von lokalen Klimaschutzmaßnahmen
- Reduzierung der Lärmbelastung durch Erfassung der Belastungsschwerpunkte und Umsetzung von geeigneten Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen
- Bodenschutz durch Erhalt der natürlichen Bodenfunktionen als unverzichtbare Lebensgrundlage
- Gesundheitsschutz durch Reduktion von Schadstoffen und nachteiligen Umwelteinflüssen
- Erhalt der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes mit seiner biologischen Vielfalt

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad
Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind die Erträge und Aufwendungen für den Bereich „Umweltschutz“ berücksichtigt

Wichtige Ansätze

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Im Rahmen des Doppelhaushaltes 2022/2023 wurde die Einrichtung eines Klimaanpassungsmanagements beschlossen. Hierfür sind Zuweisungen eingeplant.

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind die Erträge Ökokonto (20.000 €) eingeplant.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
insbesondere

- Sachkosten Klimaanpassungsmanagement 86.630 € (in 2025 45.400 €, in 2026 16.800 €)

- Kosten Ökokonto: 26.000 €

- Lärmaktionsplan: 5.000 €

- Untersuchung Altlastverdachtsflächen: 5.000 €

- Öffentlichkeitsarbeit: 3.500 €

Hierunter fällt insbesondere das Thema Fairtrade.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind insbesondere die Versicherungen mit 4.500 € eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	125.099,16	227.260,00	265.900,00	284.080,00	223.640,00	290.620,00	307.510,00
K9999002	Personalaufwand	80.931,83	215.650,00	173.840,00	179.150,00	182.850,00	186.370,00	190.080,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,10

Teilergebnisplan 61.03 Umweltschutz

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.585,00	99.830,00	97.670,00	46.000,00	81.050,00	500,00	500,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	45.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	3.585,00	144.830,00	117.670,00	66.000,00	101.050,00	20.500,00	20.500,00
11 -	Personalaufwendungen	-80.931,83	-215.650,00	-173.840,00	-179.150,00	-182.850,00	-186.370,00	-190.080,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-20.112,83	-109.560,00	-126.590,00	-85.360,00	-56.760,00	-39.960,00	-52.960,00
15 -	Transferaufwendungen	-3.585,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-4.873,50	-10.060,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-109.503,16	-335.270,00	-305.690,00	-269.770,00	-244.870,00	-231.590,00	-248.300,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-105.918,16	-190.440,00	-188.020,00	-203.770,00	-143.820,00	-211.090,00	-227.800,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-105.918,16	-190.440,00	-188.020,00	-203.770,00	-143.820,00	-211.090,00	-227.800,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-105.918,16	-190.440,00	-188.020,00	-203.770,00	-143.820,00	-211.090,00	-227.800,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-19.181,00	-34.900,00	-75.900,00	-75.900,00	-75.900,00	-75.900,00	-75.900,00
29	Teilergebnis	-125.099,16	-225.340,00	-263.920,00	-279.670,00	-219.720,00	-286.990,00	-303.700,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	1.920,00	1.980,00	4.410,00	3.920,00	3.630,00	3.810,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-125.099,16	-223.420,00	-261.940,00	-275.260,00	-215.800,00	-283.360,00	-299.890,00

Teilfinanzplan 61.03 Umweltschutz

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.585,00	99.830,00	97.670,00	46.000,00	81.050,00	500,00	500,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	45.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.585,00	144.830,00	117.670,00	66.000,00	101.050,00	20.500,00	20.500,00
10	Personalauszahlungen	-77.095,83	-212.350,00	-170.520,00	-175.830,00	-179.340,00	-182.860,00	-186.480,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-4.270,00	-4.370,00	-4.460,00	-4.560,00	-4.650,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.302,04	-109.560,00	-126.590,00	-85.360,00	-56.760,00	-39.960,00	-52.960,00
14	Transferauszahlungen	-3.585,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	Sonstige Auszahlungen	-4.873,50	-10.060,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00	-5.260,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-105.856,37	-331.970,00	-306.640,00	-270.820,00	-245.820,00	-232.640,00	-249.350,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-102.271,37	-187.140,00	-188.970,00	-204.820,00	-144.770,00	-212.140,00	-228.850,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-102.271,37	-187.140,00	-188.970,00	-204.820,00	-144.770,00	-212.140,00	-228.850,00

61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	15.01.01 Wirtschaftsförderung 15.02.01 Tourismus
Auftragsgrundlage	<u>Kommunal</u> Gesellschaftsvertrag der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. vom 22.9.2004 § 2 (1) „Unternehmensgegenstand ist die Förderung der Wirtschaft auf dem Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises.“
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Kommunal</u> Gesellschaftsvertrag der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. vom 22.9.2004 § 2 (2) „Die Gesellschaft wird ergänzend zum eigenständigen örtlichen Angebot wirtschaftsfördernder Leistungen der kreisangehörigen Kommunen nach Abstimmung und in Kooperation mit den Gesellschaftern tätig. Zweck der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreisgebietes durch Förderung der Wirtschaft.“ § 2 (3) Die Gesellschaft versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für die Unternehmen im kreisangehörigen Raum und für die Gesellschafter. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere a.) Entwicklung und Vermarktung der wirtschaftlichen Kernkompetenzen, b.) Allgemeiner Firmenkundenservice, c.) Standortmarketing, d.) Tourismusförderung, e.) Unterstützung bei der Entwicklung von Gewerbeimmobilien
Kurzbeschreibung	Verbesserung der Grundlagen der Wirtschaftsentwicklung in Wermelskirchen durch das Angebot von unternehmensorientierten Dienstleistungen, insbesondere durch - Flächenvorsorge, Standortplanung, Marketingkonzepte - Beobachtung / Beurteilung wirtschaftlicher Entwicklungen (Clusterentwicklung / Unternehmensdatenbank / Stammtische etc.) - Aufstellung und Fortschreibung (Anpassung) eines Wirtschaftsentwicklungskonzeptes - Akquisition und Förderung neuer und auswärtiger Unternehmen - One-stop-agency (Anlaufstelle für Gewerbetreibende) - Teilnahme an Fachmessen - Gründungsförderung, -beratung - Standortmarketing - Stadtmarketing/ Citymanagement - Öffentlichkeits- / Medienarbeit Förderung des Tourismus, insbesondere durch - Redaktion von Werbe-/ Imagebroschüren und Pressetexten - Schaffung und Vermarktung touristischer Angebote - Mitarbeit in der Naturarena Bergisch Land
Ziele	Im Innenstadtbereich soll eine Leerstandsquote bei Geschäftsräumen bzw. Ladenlokalen von unter 5 % angestrebt werden.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung. Begründung: Interne Dienstleistung
Erläuterungen	Die Stadt Wermelskirchen unterstützt den Verein "Wermelskirchen Marketing – Wir in Wermelskirchen e.V." bei der Erfüllung seiner satzungsgemäßen Zielsetzung durch die Gewährung eines allgemeinen Zuschusses. Es soll damit die Durchführung der nicht kostendeckenden Tätigkeit des Vereins, die jedoch im Interesse des Allgemeinwohls liegt, ermöglicht werden. Gemäß dem am 11.12.2023 vom Rat der Stadt beschlossenen Vertrag ist für den Verein ein Zuschuss in 80.000 € eingeplant. Der Stadt Wermelskirchen wurden Mittel aus dem Landesprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren NRW bewilligt. Es sind in den Jahren 2024 bis 2026 jeweils Erträge in Höhe von 38.640 € und Aufwendungen in Höhe von 55.200 € berücksichtigt. Für Aufwendungen Wirtschaftsförderung sind 7.000 € eingeplant. <u>Investiv:</u> Der Eigenanteil für den geförderten Breitbandausbau wird sich voraussichtlich hälftig auf 2024 und 2025 verteilen. Die Stadt hat eine Kooperationsvereinbarung mit dem Kreis, wonach dieser die TK-Unternehmen beauftragt, alle Förderthemen abwickelt und der Stadt den Eigenanteil in Rechnung stellt. Grundlage ist die Förderrichtlinie Breitbandausbau des Bundes. Diese sieht unter

61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Punkt 3.1 vor, dass die Wirtschaftlichkeitslücke gefördert wird. „Eine Wirtschaftlichkeitslücke ist dabei definiert als Differenz zwischen dem Barwert aller Einnahmen und dem Barwert aller Kosten des Netzaufbaus und -betriebs für einen Zeitraum von mindestens

Der Grund für die Wirtschaftlichkeitslücke liegt in jedem Fall in den hohen Kosten für den Ausbau des Netzes, also insbesondere für die Tiefbauarbeiten.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	169.165,79	357.700,00	340.670,00	348.580,00	352.060,00	337.810,00	341.190,00
K9999002	Personalaufwand	123.202,56	130.790,00	160.030,00	164.790,00	168.310,00	171.540,00	174.960,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,79

Teilergebnisplan 61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.411,47	133.660,00	38.640,00	38.640,00	38.640,00	0,00	0,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.451,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	13.969,90	5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	192.832,73	138.660,00	38.640,00	38.640,00	38.640,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-123.202,56	-130.790,00	-160.030,00	-164.790,00	-168.310,00	-171.540,00	-174.960,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-127.804,72	-198.810,00	-62.200,00	-62.200,00	-62.200,00	-7.000,00	-7.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-60.000,00	-128.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-8.120,24	-8.970,00	-8.970,00	-8.970,00	-8.970,00	-8.970,00	-8.970,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-319.127,52	-466.570,00	-311.200,00	-315.960,00	-319.480,00	-267.510,00	-270.930,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-126.294,79	-327.910,00	-272.560,00	-277.320,00	-280.840,00	-267.510,00	-270.930,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-126.294,79	-327.910,00	-272.560,00	-277.320,00	-280.840,00	-267.510,00	-270.930,00
23 +	Außerordentliche Erträge	0,00	58.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 =	Außerordentliches Ergebnis	0,00	58.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-126.294,79	-269.760,00	-272.560,00	-277.320,00	-280.840,00	-267.510,00	-270.930,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-42.871,00	-83.700,00	-66.100,00	-66.100,00	-66.100,00	-66.100,00	-66.100,00
29	Teilergebnis	-169.165,79	-353.460,00	-338.660,00	-343.420,00	-346.940,00	-333.610,00	-337.030,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	4.240,00	2.010,00	5.160,00	5.120,00	4.200,00	4.160,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-169.165,79	-349.220,00	-336.650,00	-338.260,00	-341.820,00	-329.410,00	-332.870,00

Teilfinanzplan 61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.411,47	133.660,00	38.640,00	38.640,00	38.640,00	0,00	0,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.867,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	12.050,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	191.649,29	133.660,00	38.640,00	38.640,00	38.640,00	0,00	0,00
10	Personalauszahlungen	-105.812,56	-116.190,00	-145.130,00	-149.600,00	-152.640,00	-155.590,00	-158.720,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-18.990,00	-19.660,00	-20.040,00	-20.320,00	-20.800,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-126.367,29	-198.810,00	-62.200,00	-62.200,00	-62.200,00	-7.000,00	-7.000,00
14	Transferauszahlungen	-60.000,00	-128.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-9.604,98	-8.970,00	-8.970,00	-8.970,00	-8.970,00	-8.970,00	-8.970,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-301.784,83	-451.970,00	-315.290,00	-320.430,00	-323.850,00	-271.880,00	-275.490,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-110.135,54	-318.310,00	-276.650,00	-281.790,00	-285.210,00	-271.880,00	-275.490,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	-270.000,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-270.000,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-270.000,00	-270.000,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-110.135,54	-318.310,00	-546.650,00	-551.790,00	-285.210,00	-271.880,00	-275.490,00

Investitionen 61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I15011001 Baukostenzuschuss Glasfaserausbau	0,0	0,0	0,0	-270,0	-270,0	0,0	0,0	0,0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	-270,0	-270,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	-270,0	-270,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	0,0	0,0	-270,0	-270,0	0,0	0,0	0,0

61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt		12.04.01 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)						
Auftragsgrundlage		<u>Land</u> Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVG NRW) "Die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV ist eine Aufgabe der Kreise und kreisfreien Städte, sowie - mit Ausnahme des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) - von mittleren und großen kreisangehörigen Städten, die ein eigenes ÖPNV-Unternehmen betreiben oder an einem solchen wesentlich beteiligt sind.[...] Der Kreis kann einer Gemeinde auf deren Verlangen die Aufgabenträgerschaft im Ortsverkehr übertragen. Gleiches gilt im Nachbarortsverkehr, wenn die beteiligten Gemeinden sich darüber geeinigt haben " (vgl. §§ 3 und 4 ÖPNVG). Die Kreise, kreisfreien Städte und Zweckverbände stellen zur Sicherung und zur Verbesserung des ÖPNV jeweils einen Nahverkehrsplan auf. Dieser soll die öffentlichen Verkehrsinteressen des Nahverkehrs konkretisieren [...] " (§ 8 ÖPNVG).						
Aufgabengestaltung/Qualität		<u>Land</u> Keine gesetzlichen Aussagen zur Aufgabengestaltung.						
Kurzbeschreibung		Interessenvertretung der Stadt Wermelskirchen beim Aufgabenträger (Rheinisch-Bergischer Kreis) im Sinne eines optimalen ÖPNV-Angebots. Daneben können eigenverantwortlich organisierte und finanzierte, ergänzende Angebote bereitgestellt werden. Verwaltungstechnische Unterstützung des Bürgerbusvereins.						
Ziele		Substanzerhaltung Haltestellen/ Busbahnhof						
Pflichtigkeit/ Finanzierung		<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung.						
Erläuterungen		Es sind die Erträge und Aufwendungen für den Öffentlichen Personennahverkehr eingeplant. <u>Wichtige Ansätze:</u> Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen - Landeszuweisungen Bürgerbusverein: 7.500 € - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 74.000 € Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - Unterhaltung Warthallen: 15.000 € Zeile 15 Transferaufwendungen - Zuschüsse an Verkehrsunternehmen: 28.000 € - Zuweisungen Bürgerbusverein; 8.000 € <u>Investitionen</u> ÖPNV Warthallen Für die Erneuerung und Verbesserung von Warthallen (mit Verbesserung der Barrierefreiheit) gibt es Fördermittel. Hierfür sind in 2024 und den Folgejahren insgesamt 1,826 Mio. € an Auszahlungen (inkl. Gehweg und notwendigen Anpassungen) und 1,133 Mio. € Zuweisungen eingeplant.						
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	81.078,05	161.750,00	127.250,00	130.520,00	131.550,00	132.680,00	133.800,00
K9999002	Personalaufwand	28.848,19	63.900,00	29.720,00	30.560,00	31.130,00	31.810,00	32.480,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,21

Teilergebnisplan 61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500,00	81.500,00	81.500,00	81.500,00	81.500,00	81.500,00	81.500,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	7.645,28	81.500,00	81.500,00	81.500,00	81.500,00	81.500,00	81.500,00
11 -	Personalaufwendungen	-28.848,19	-63.900,00	-29.720,00	-30.560,00	-31.130,00	-31.810,00	-32.480,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-15.042,14	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00
15 -	Transferaufwendungen	-35.000,00	-35.500,00	-36.000,00	-36.500,00	-37.000,00	-37.500,00	-38.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-574,00	-1.790,00	-1.790,00	-1.790,00	-1.790,00	-1.790,00	-1.790,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-79.464,33	-226.190,00	-192.510,00	-193.850,00	-194.920,00	-196.100,00	-197.270,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-71.819,05	-144.690,00	-111.010,00	-112.350,00	-113.420,00	-114.600,00	-115.770,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.819,05	-144.690,00	-111.010,00	-112.350,00	-113.420,00	-114.600,00	-115.770,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-71.819,05	-144.690,00	-111.010,00	-112.350,00	-113.420,00	-114.600,00	-115.770,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-9.259,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
29	Teilergebnis	-81.078,05	-159.690,00	-126.010,00	-127.350,00	-128.420,00	-129.600,00	-130.770,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	2.060,00	1.240,00	3.170,00	3.130,00	3.080,00	3.030,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-81.078,05	-157.630,00	-124.770,00	-124.180,00	-125.290,00	-126.520,00	-127.740,00

Teilfinanzplan 61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	120,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.645,28	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
10	Personalauszahlungen	-26.449,19	-61.700,00	-27.640,00	-28.480,00	-29.050,00	-29.530,00	-30.200,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-2.660,00	-2.750,00	-2.750,00	-2.850,00	-2.940,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.042,14	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00
14	Transferauszahlungen	-35.000,00	-35.500,00	-36.000,00	-36.500,00	-37.000,00	-37.500,00	-38.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-574,00	-1.790,00	-1.790,00	-1.790,00	-1.790,00	-1.790,00	-1.790,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.065,33	-113.990,00	-83.090,00	-84.520,00	-85.590,00	-86.670,00	-87.930,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-69.420,05	-106.490,00	-75.590,00	-77.020,00	-78.090,00	-79.170,00	-80.430,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.135,27	344.000,00	0,00	400.000,00	400.000,00	333.000,00	0,00
21	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	117.710,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	147.845,67	344.000,00	0,00	400.000,00	400.000,00	333.000,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-65.497,37	-445.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-400.000,00	-426.000,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65.497,37	-445.000,00	-500.000,00	-500.000,00	-400.000,00	-426.000,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	82.348,30	-101.000,00	-500.000,00	-100.000,00	0,00	-93.000,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	12.928,25	-207.490,00	-575.590,00	-177.020,00	-78.090,00	-172.170,00	-80.430,00

Investitionen 61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I12041701 ÖPNV Wartehallen	-693,0	-1,5	-86,0	-500,0	-100,0	0,0	-93,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.133,0	6,6	344,0	0,0	400,0	400,0	333,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.826,0	-8,1	-430,0	-500,0	-500,0	-400,0	-426,0	0,0
I12041703 Umgestaltung Busbahnhof A	0,0	110,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	117,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-7,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12041705 Park- und Rideanlage Busbahnhof	-300,0	4,8	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-300,0	0,8	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12041706 Mobilstation Dabringhausen	-80,5	-31,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	19,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80,5	-50,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-2.206,5	-65,5	-445,0	-500,0	-500,0	-400,0	-426,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	1.133,0	147,8	344,0	0,0	400,0	400,0	333,0	0,0
Gesamtsumme	-1.073,5	82,3	-101,0	-500,0	-100,0	0,0	-93,0	0,0

61.06 Bauordnung und Bauverwaltung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt		01.14.01 Dienstleistungen der Bauverwaltung 10.01.01 Maßnahmen der Bauaufsicht						
Auftragsgrundlage		<u>Land</u> Landesbauordnung NRW Anwendung findet die Landesbauordnung nach § 1 Abs. 1 für „bauliche Anlagen und Bauprodukte...sowie für andere Anlagen und Einrichtungen...“. Als untere Bauaufsichtsbehörde fungiert dabei nach § 57 Abs. 1, Nr. 3a die Mittlere kreisangehörige Stadt. Sonderbauverordnung Berücksichtigung im Baugenehmigungsverfahren für Versammlungsstätten, Beherbergungsstätten, Verkaufsstätten, Hochhäuser, Garagen und Betriebsräume. Prüfverordnung Die Prüfverordnung regelt die Prüfung von technischen Anlagen und die wiederkehrenden Prüfungen in Sonderbauten.						
Aufgabengestaltung/Qualität		<u>Land</u> Landesbauordnung NRW „Die Bauaufsichtsbehörden haben bei der Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung und Beseitigung sowie bei der Nutzung und Instandhaltung von Anlagen darüber zu wachen, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften und die aufgrund dieser Vorschriften erlassenen Anordnungen eingehalten werden.[...]“ (§ 58 Abs. 2) §§ 60 und 62 regeln die Vorhaben, welche genehmigungspflichtig bzw. genehmigungsfrei sind. Für die Genehmigungen ist ein Bauantrag nach § 70 zu stellen. § 71 regelt den Ablauf und die weitere Bearbeitung des Bauantrages. Die Bauaufsichtsbehörde ist außerdem für die laufende Bauüberwachung nach § 83 und die Bauzustandsbesichtigungen nach Fertigstellung des Rohbaus und der abschließenden Fertigstellung nach § 84 zuständig. Ihr obliegen ferner die bautechnischen Aufgaben auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und die Beseitigung gefährdender Zustände an baulichen Anlagen. Sonderbauverordnung Nach § 50 Landesbauordnung können bei Sonderbauten besondere Anforderungen gestellt werden.						
Kurzbeschreibung		Bearbeitung von Anträgen, bauaufsichtlichen Klageverfahren, Bescheiden, Baulasten, Beschwerden, Abgabe von Stellungnahmen an anderen Behörden, Petitionen und Beratung außerhalb von Verfahren						
Pflichtigkeit/ Finanzierung		<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Für die Gebühren werden einheitliche Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW erhoben.						
Erläuterungen		Wichtige Ansätze: Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte Hier sind die Baugebühren in Höhe von 210.000 € jährlich veranschlagt. Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen insbesondere: - Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigenkosten: 23.000 €						
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	402.636,20	542.440,00	492.480,00	512.870,00	523.450,00	533.950,00	544.950,00
K9999002	Personalaufwand	473.221,49	553.090,00	502.130,00	517.050,00	527.620,00	538.150,00	549.170,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	7,48

Teilergebnisplan 61.06 Bauordnung und Bauverwaltung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	231.425,85	210.750,00	210.750,00	210.750,00	210.750,00	210.750,00	210.750,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	122,50	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	231.548,35	216.100,00	216.100,00	216.100,00	216.100,00	216.100,00	216.100,00
11 -	Personalaufwendungen	-473.221,49	-553.090,00	-502.130,00	-517.050,00	-527.620,00	-538.150,00	-549.170,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-20.113,06	-31.780,00	-26.380,00	-26.380,00	-26.380,00	-26.380,00	-26.380,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-493.334,55	-585.220,00	-528.860,00	-543.780,00	-554.350,00	-564.880,00	-575.900,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-261.786,20	-369.120,00	-312.760,00	-327.680,00	-338.250,00	-348.780,00	-359.800,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-261.786,20	-369.120,00	-312.760,00	-327.680,00	-338.250,00	-348.780,00	-359.800,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-261.786,20	-369.120,00	-312.760,00	-327.680,00	-338.250,00	-348.780,00	-359.800,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-140.850,00	-168.000,00	-176.300,00	-176.300,00	-176.300,00	-176.300,00	-176.300,00
29	Teilergebnis	-402.636,20	-537.120,00	-489.060,00	-503.980,00	-514.550,00	-525.080,00	-536.100,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	5.320,00	3.420,00	8.890,00	8.900,00	8.870,00	8.850,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-402.636,20	-531.800,00	-485.640,00	-495.090,00	-505.650,00	-516.210,00	-527.250,00

Teilfinanzplan 61.06 Bauordnung und Bauverwaltung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.499,85	210.750,00	210.750,00	210.750,00	210.750,00	210.750,00	210.750,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	122,50	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00	350,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.155,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	258.777,38	216.100,00	216.100,00	216.100,00	216.100,00	216.100,00	216.100,00
10	Personalauszahlungen	-419.833,49	-500.990,00	-455.590,00	-469.370,00	-478.700,00	-488.190,00	-498.160,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-59.560,00	-61.460,00	-62.600,00	-63.830,00	-65.160,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00	-350,00
15	Sonstige Auszahlungen	-18.351,83	-31.780,00	-26.380,00	-26.380,00	-26.380,00	-26.380,00	-26.380,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-438.185,32	-533.120,00	-541.880,00	-557.560,00	-568.030,00	-578.750,00	-590.050,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-179.407,94	-317.020,00	-325.780,00	-341.460,00	-351.930,00	-362.650,00	-373.950,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-179.407,94	-317.020,00	-325.780,00	-341.460,00	-351.930,00	-362.650,00	-373.950,00

61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	09.01.04 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund / Land</u> Damit die Städte Aufgaben und Herausforderungen besser bewältigen können, unterstützen Land und Bund den Aufbau nachhaltiger städtebaulicher Strukturen mit Programmen zur Städtebauförderung. Dazu stellt der Bund Finanzhilfen gemäß Artikel 104 b des Grundgesetzes bereit, Land und Kommunen ergänzen diese. Grundlage der Bund-Land-Beziehungen ist die Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung. Die Kommunen erhalten die Mittel vom Land auf dem Wege der Zuwendung. Grundlage dafür sind die Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008 nach den Förderbedingungen des Fördersatzerlasses 2008.
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Die Stadt Wermelskirchen hat das Ziel und die zur Erreichung notwendigen Maßnahmen in einem Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept Wermelskirchen Innenstadt 2030 (IEHK) definiert. Dieses Gesamtpaket wird zur Grundförderung bei der Bezirksregierung Köln angemeldet; anschließend ist jede einzelne Maßnahme zur konkreten Förderung anzumelden. Im Rahmen des Gesamtkonzeptes und erförderrichtlinien ist die Stadt Wermelskirchen frei, die Maßnahmen auszugestalten.
Kurzbeschreibung	Das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Wermelskirchen Innenstadt 2030 (IEHK) stellt die Maßnahmen dar, mit deren Hilfe das Ziel einer positiven Bevölkerungsentwicklung, d.h. mindestens den Erhalt der Einwohnerzahl 35.000 bis 2030, erreicht werden soll. Das IEHK ist die Grundlage für eine mittelfristige und nachhaltige Entwicklung der Stadt und ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Fördermöglichkeiten bestehen über die Städtebauförderung, aber auch über eine Bandbreite weiterer Förderzugänge, die aus dem Entwicklungskonzept abgeleitet und im Handlungskonzept aufgeführt sind.
Ziele	Das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Wermelskirchen Innenstadt 2030 (IEHK) stellt die Maßnahmen dar, mit deren Hilfe das Ziel einer positiven Bevölkerungsentwicklung, d.h. mindestens den Erhalt der Einwohnerzahl 35.000 bis 2030, erreicht werden soll. Das IEHK ist die Grundlage für eine mittelfristige und nachhaltige Entwicklung der Stadt und ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Fördermöglichkeiten bestehen über die Städtebauförderung, aber auch über eine Bandbreite weiterer Förderzugänge, die aus dem Entwicklungskonzept abgeleitet und im Handlungskonzept aufgeführt sind. Zielgruppe Alle Einwohner und an einer Ansiedlung in Wermelskirchen Interessierte Personen
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Nach Realisierung einiger Maßnahmen sind möglicherweise Erschließungs- oder Straßenausbaubeiträge zu erheben. In der Regel erfolgt aber keine Gebühren-/Entgelterhebung.
Erläuterungen	Im Rahmen des IEHK sind hier Erträge und Aufwendungen (u. a. Projektsteuerung, Fassadenprogramm, Verfügungsfonds) Es sind 70 % der Kosten als Zuweisungen berücksichtigt. Investitionen: Es sind Auszahlungen und Zuwendungen für das Hüpftal berücksichtigt. Auf die laufenden Beratungen wird verwiesen. Aufgrund des Erwerbs einer Teilfläche des Rhombusgeländes kann die Brache aktiviert und u. a. das neue Hallenbad dort errichtet werden. Auf die Beratung im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 11.03.2024 (DS 0048/2024) wird verwiesen. Die Kosten sind aufgrund der aktuellen Kalkulation des Fachbüros hochgerechnet inklusive eines Sicherheitsaufschlags von 20 % und einer erwarteten durchschnittlichen jährlichen Baukostensteigerung von 10 %. Grundsätzlich wird ein Fördersatz von 70 % erwartet. Aufgrund ggf. nicht förderfähiger Kosten wurden pauschal 60 % an Zuweisungen eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-433.719,77	134.245,00	84.450,00	44.100,00	25.720,00	16.210,00	5.780,00

Teilergebnisplan 61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	582.376,25	339.775,00	224.600,00	128.700,00	88.100,00	67.100,00	44.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	582.376,25	339.775,00	224.600,00	128.700,00	88.100,00	67.100,00	44.000,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-144.234,83	-425.750,00	-258.000,00	-121.000,00	-63.000,00	-33.000,00	0,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00	-44.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-154,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-144.389,48	-469.750,00	-302.000,00	-165.000,00	-107.000,00	-77.000,00	-44.000,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	437.986,77	-129.975,00	-77.400,00	-36.300,00	-18.900,00	-9.900,00	0,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	437.986,77	-129.975,00	-77.400,00	-36.300,00	-18.900,00	-9.900,00	0,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	437.986,77	-129.975,00	-77.400,00	-36.300,00	-18.900,00	-9.900,00	0,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-4.267,00	0,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00	-5.100,00
29	Teilergebnis	433.719,77	-129.975,00	-82.500,00	-41.400,00	-24.000,00	-15.000,00	-5.100,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	4.270,00	1.950,00	2.700,00	1.720,00	1.210,00	680,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	433.719,77	-125.705,00	-80.550,00	-38.700,00	-22.280,00	-13.790,00	-4.420,00

Teilfinanzplan 61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	582.376,25	295.775,00	180.600,00	84.700,00	44.100,00	23.100,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	582.376,25	295.775,00	180.600,00	84.700,00	44.100,00	23.100,00	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-176.907,46	-425.750,00	-258.000,00	-121.000,00	-63.000,00	-33.000,00	0,00
15	Sonstige Auszahlungen	-1.269,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-178.176,88	-425.750,00	-258.000,00	-121.000,00	-63.000,00	-33.000,00	0,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	404.199,37	-129.975,00	-77.400,00	-36.300,00	-18.900,00	-9.900,00	0,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	750,00	461.160,00	1.559.250,00	2.580.210,00	3.738.077,00	5.167.630,00	13.267.480,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	750,00	461.160,00	1.559.250,00	2.580.210,00	3.738.077,00	5.167.630,00	13.267.480,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-27.128,26	-658.800,00	-2.115.200,00	-5.316.800,00	-6.640.000,00	-8.612.660,00	-22.112.460,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-27.128,26	-658.800,00	-2.115.200,00	-5.316.800,00	-6.640.000,00	-8.612.660,00	-22.112.460,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-26.378,26	-197.640,00	-555.950,00	-2.736.590,00	-2.901.923,00	-3.445.030,00	-8.844.980,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	377.821,11	-327.615,00	-633.350,00	-2.772.890,00	-2.920.823,00	-3.454.930,00	-8.844.980,00

Investitionen 61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I09014100 Jugendfreizeitplatz	-860,0	-14,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-860,0	-15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I09014110 Hüpptal	-1.965,7	-11,5	-197,6	90,1	-1.409,9	-645,9	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.534,3	0,0	461,2	590,1	590,1	354,1	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.500,0	-11,5	-658,8	-500,0	-2.000,0	-1.000,0	0,0	0,0
I09014160 Rhombus: Aktivierung der Brache	-4.305,1	0,0	0,0	-646,1	-1.326,7	-2.256,0	-76,3	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.457,7	0,0	0,0	969,1	1.990,1	3.384,0	114,5	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.762,8	0,0	0,0	-1.615,2	-3.316,8	-5.640,0	-190,8	0,0
I09014161 Rhombus: Neubau Hallenbad	-11.882,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2.198,9	-6.512,3
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	17.824,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.298,4	9.768,4
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-29.707,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5.497,3	-16.280,7
I09014162 Rhombus: Andere Baumaßnahmen	-12.977,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.169,8	-2.332,7
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.466,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.754,7	3.499,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.443,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2.924,5	-5.831,7
Gesamtsumme Auszahlungen	-77.273,4	-27,1	-658,8	-2.115,2	-5.316,8	-6.640,0	-8.612,7	-22.112,5
Gesamtsumme Einzahlungen	45.282,8	0,8	461,2	1.559,3	2.580,2	3.738,1	5.167,6	13.267,5
Gesamtsumme	-31.990,6	-26,4	-197,6	-556,0	-2.736,6	-2.901,9	-3.445,0	-8.845,0

61.08 Mobilitätsmanagement

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	12.04.02 Mobilitätsmanagement
Auftragsgrundlage	<u>Kommunal:</u> - Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses (06.12.21) zur Schaffung einer Stelle für eine/n Mobilitätsmanager/in. - Unterzeichnete Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit im „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ und vereinbarte Formen der Kooperation sowie der Qualität der Zusammenarbeit (2016). - Rheinisch-Bergischer Kreis: Beschluss des Kreistags (04.07.2019): Integriertes Mobilitätskonzept für den Rheinisch-Bergischen Kreis als Gesamtstrategie für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung. <u>Land:</u> Klimaschutzgesetz NRW Bund: Bau- und Planungsrecht: Baugesetzbuch etc., Klimaschutz-Beschluss des BVerfG (24.3.2021)
Aufgabengestaltung/Qualität	Grundsätzlich: Nachhaltige städtische Mobilitätsplanung - Aufgabe des Mobilitätsmanagements ist es, verkehrsmittelübergreifende, klima- und ressourcenschonende, sichere, leistungsfähige sowie bezahlbare Mobilitätsangebote zu fördern und zu entwickeln. - Angesiedelt als Stabstelle des Technischen Beigeordneten leistet das kommunale Mobilitätsmanagement hierzu - durch die Koordination der erforderlichen Abstimmungs- und Informationsprozesse - einen wesentlichen Beitrag. Unterstützt durch das Zukunftsnetz Mobilität NRW (ZNM) - Das kommunale Mobilitätsmanagement der Stadt Wermelskirchen wird betreut von der regionalen Koordinierungsstelle Rheinland des ZNM mit Geschäftsstelle in Köln (Leitbild: die Mobilitätswende auf kommunaler Ebene angehen). - Das Zukunftsnetz bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Beratungsangebote zu Grundlagen, Chancen und Möglichkeiten einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung. Es leistet konzeptionelle Unterstützungsangebote für die perspektivische Entwicklung vor Ort in Wermelskirchen.
Kurzbeschreibung	Förderung einer nachhaltigen Mobilitätsentwicklung durch folgende mobilitätsbezogene Aufgaben und Dienstleistungen: - Aufbau der Organisationsstruktur für ein Kommunales MM - Bearbeitung spezieller Themenbereiche: z. B. schulisches MM, betriebliches MM, MM für Senioren, MM im Quartier, Neubürgermarketing, Veranstalten von Aktionen zur Europäischen Mobilitätswoche etc. - Entwickeln von Konzepten und Maßnahmen (auch im regionalen Kontext), wie bspw.: Attraktivierung des ÖPNV, Ausbau des SPNV (siehe Bestrebungen zur Reaktivierung der Balkantrasse), Erstellung sicherer Radnetze, Ausbau eines Systems von Sharing-Angeboten / Mobilstationen / E-Mobilität und Ladeinfrastruktur, ferner digitale Vernetzung oder eine verkehrssparende Siedlungsentwicklung etc.
Ziele	Die Stadt Wermelskirchen beabsichtigt eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung - im Sinne der Leitgedanken der Verkehrswende - zu fördern. Dies beinhaltet u. a. Folgendes: Mobilität fördern statt Verkehr, Rahmenbedingungen für nachhaltiges Mobilitätsverhalten schaffen sowie eine vernetzte und bezahlbare Mobilität aufbauen, die Erreichbarkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger sichert.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad:</u> Nach Art und Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Kein Wettbewerb <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren-/Entgelterhebung
Erläuterungen	In den Jahren 2025 - 2028 sind Zuweisungen in Höhe von jeweils 40.000 € eingeplant. Es sind Personalkosten für eine Stelle eingeplant. Mittelansatz/-planung kontinuierlich bzw. kurz-, mittel- und längerfristig erforderlich für: 1) Die Erstellung eines (Nah-)Mobilitätskonzepts für Wermelskirchen ab 2025 (Prämisse: Leitziel steht, Beschluss gefasst):

61.08 Mobilitätsmanagement

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Vorbereitung und Analyse – Strategieentwicklung – Maßnahmenplanung – Umsetzung und Monitoring
100.000,- € in 2025
je 50.000,-€ in 2026 - 2028

Die Erarbeitung dieses Konzepts ist ein Prozess, der ca. 1,5 bis 2 Jahre dauert. Aufbauend auf diesem Konzept beginnt in der Regel die Konkretisierung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen.

Vor dem Hintergrund dieser Zeitschiene und Bearbeitungstiefe eines Gesamtkonzepts, könnte – je nach Beschlusslage – das Mobilitätsziel der Stadt Wermelskirchen auch über Teilkonzepte zu einzelnen Mobilitätsthemen umgesetzt werden

(z. B. Radverkehrskonzept, Fußwegekonzept, Sharing-Konzept, Stellplatz-/Parkraumkonzept etc.).

Im Rahmen des oben bezifferten Ansatzes können finanziert werden: Mobilitätskonzept für die Gesamtstadt und/oder Einzelkonzepte zu bestimmten Mobilitätsthemen sowie ggf. die Umsetzung erster kleinerer Maßnahmen

2) Einzelne Maßnahmen des MM für die Projektumsetzung mit 10.000,-€/jähr. in 2024/25 (für 26/27/28 s. Ansatz unter 1):

Ausgaben für vorgeschaltete Projektuntersuchungen oder punktuelle Bestandsaufnahmen, Machbarkeitsstudien, (nach Möglichkeit unterstützt durch Förderung), ggf. erstellt/begleitet durch Fachbüros.

3) Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit 5.000,-€ jährlich:

Kosten für Veranstaltungen/Ausstattung/Material i.R.v. Aktionen oder Kampagnen u.a.. zur europäischen Mobilitätswoche.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis			102.660,00	167.950,00	118.910,00	120.680,00	122.460,00
K9999002	Personalaufwand			87.000,00	89.600,00	91.400,00	93.200,00	95.000,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,00

Teilergebnisplan 61.08 Mobilitätsmanagement

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
11 -	Personalaufwendungen	0,00	0,00	-87.000,00	-89.600,00	-91.400,00	-93.200,00	-95.000,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-15.000,00	-115.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-102.000,00	-204.600,00	-156.400,00	-158.200,00	-160.000,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-102.000,00	-164.600,00	-116.400,00	-118.200,00	-120.000,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	-102.000,00	-164.600,00	-116.400,00	-118.200,00	-120.000,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	0,00	0,00	-102.000,00	-164.600,00	-116.400,00	-118.200,00	-120.000,00
29	Teilergebnis	0,00	0,00	-102.000,00	-164.600,00	-116.400,00	-118.200,00	-120.000,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	660,00	3.350,00	2.510,00	2.480,00	2.460,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	0,00	0,00	-101.340,00	-161.250,00	-113.890,00	-115.720,00	-117.540,00

Teilfinanzplan 61.08 Mobilitätsmanagement

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
10	Personalauszahlungen	0,00	0,00	-87.000,00	-89.600,00	-91.400,00	-93.200,00	-95.000,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	-15.000,00	-115.000,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	-102.000,00	-204.600,00	-156.400,00	-158.200,00	-160.000,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	-102.000,00	-164.600,00	-116.400,00	-118.200,00	-120.000,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	-102.000,00	-164.600,00	-116.400,00	-118.200,00	-120.000,00

Teilergebnisplan Teilhaushalt 65 Gebäudemanagement

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	405.728,00	1.340.300,00	1.190.000,00	1.190.000,00	1.190.000,00	1.190.000,00	1.190.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.765,16	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.677.019,72	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.531,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	173.045,66	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	2.291.089,61	3.014.440,00	2.864.140,00	2.864.140,00	2.864.140,00	2.864.140,00	2.864.140,00
11 -	Personalaufwendungen	-2.548.708,13	-2.638.010,00	-2.955.150,00	-3.043.960,00	-3.104.650,00	-3.166.980,00	-3.230.170,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-5.878.236,39	-7.943.660,00	-9.664.900,00	-10.335.350,00	-10.602.400,00	-11.166.250,00	-11.782.900,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.600.000,00	-2.600.000,00	-2.600.000,00	-2.600.000,00	-2.600.000,00	-2.600.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-81.893,48	-109.850,00	-92.570,00	-91.810,00	-91.820,00	-91.830,00	-91.840,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-8.508.838,00	-13.291.520,00	-15.312.620,00	-16.071.120,00	-16.398.870,00	-17.025.060,00	-17.704.910,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-6.217.748,39	-10.277.080,00	-12.448.480,00	-13.206.980,00	-13.534.730,00	-14.160.920,00	-14.840.770,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.217.748,39	-10.277.080,00	-12.448.480,00	-13.206.980,00	-13.534.730,00	-14.160.920,00	-14.840.770,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-6.217.748,39	-10.277.080,00	-12.448.480,00	-13.206.980,00	-13.534.730,00	-14.160.920,00	-14.840.770,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.165.400,00	9.107.400,00	10.751.800,00	10.751.800,00	10.751.800,00	10.751.800,00	10.751.800,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-827.416,00	-921.800,00	-1.028.500,00	-1.028.500,00	-1.028.500,00	-1.028.500,00	-1.028.500,00
29	Teilergebnis	1.120.235,61	-2.091.480,00	-2.725.180,00	-3.483.680,00	-3.811.430,00	-4.437.620,00	-5.117.470,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	120.960,00	98.970,00	262.810,00	263.130,00	267.090,00	272.120,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	1.120.235,61	-1.970.520,00	-2.626.210,00	-3.220.870,00	-3.548.300,00	-4.170.530,00	-4.845.350,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 65 Gebäudemanagement

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	405.728,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.606,64	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.680.723,23	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.355,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	157.351,57	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.274.764,53	1.724.140,00	1.574.140,00	1.574.140,00	1.574.140,00	1.574.140,00	1.574.140,00
10	Personalauszahlungen	-2.548.708,13	-2.638.010,00	-2.955.150,00	-3.043.960,00	-3.104.650,00	-3.166.980,00	-3.230.170,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.496.866,17	-12.736.260,00	-11.179.500,00	-12.317.050,00	-10.602.400,00	-11.166.250,00	-11.782.900,00
15	Sonstige Auszahlungen	-161.181,85	-109.850,00	-92.570,00	-91.810,00	-91.820,00	-91.830,00	-91.840,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.206.756,15	-15.484.120,00	-14.227.220,00	-15.452.820,00	-13.798.870,00	-14.425.060,00	-15.104.910,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.931.991,62	-13.759.980,00	-12.653.080,00	-13.878.680,00	-12.224.730,00	-12.850.920,00	-13.530.770,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	190.000,00	1.451.460,00	934.100,00	1.989.240,00	1.743.960,00	525.000,00	3.217.500,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	190.000,00	1.451.460,00	934.100,00	1.989.240,00	1.743.960,00	525.000,00	3.217.500,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.175.272,97	-18.358.316,00	-13.198.720,00	-28.197.020,00	-33.050.500,00	-28.294.000,00	-44.061.000,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-76.107,52	-6.000,00	-42.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.251.380,49	-18.364.316,00	-13.240.720,00	-28.203.020,00	-33.056.500,00	-28.300.000,00	-44.067.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.061.380,49	-16.912.856,00	-12.306.620,00	-26.213.780,00	-31.312.540,00	-27.775.000,00	-40.849.500,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-9.993.372,11	-30.672.836,00	-24.959.700,00	-40.092.460,00	-43.537.270,00	-40.625.920,00	-54.380.270,00

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt

01.12.01 Technische Gebäudewirtschaft
01.12.02 Baumaßnahmen
10.02.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Auftragsgrundlage

EU / Bund

- Baugesetzbuch (BauGB)
- Normenwerke (DIN/EN)
- Vergaberegulungen (GWG/VgV/VOB--EU)
- Gebäudeenergiegesetz (GEG)
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- DVGW-Regelwerk
- DGUV-Regelwerk
- Wohnflächenverordnung (WoFlV)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO)
- Baustellenverordnung (BaustellV)
- Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB)
- Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

Land

- Baukammergesetz NRW - BauKaG NRW
- Durchführungsverordnung zum Baukammergesetz NRW - DVO BauKaG NRW
- Feuerungsverordnung NRW - FeuVO NRW
- Landschaftsgesetz NRW – LG
- Nachbarrechtsgesetz NRW - NachbG NRW
- Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013)
- Sachverständigenverordnung NRW - SV-VO NRW
- Verordnung über Bautechnische Prüfungen - BauPrüfVO NRW
- Verwaltungsvorschrift zur Verordnung über bautechnische Prüfungen NRW - VVBauPrüfVO
- Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen für das Land Nordrhein-Westfalen (VV TB NRW)
- Runderlass zur Größe von Rettungswegfenstern
- Schulbaurichtlinie (SchulBauR)
- Sonderbauverordnung (SBauVO NRW)

- Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -Landesbauordnung- (BauO NRW)

BauO NW Allgemeine Anforderungen

§ 3 (1) Bauliche Anlagen sowie andere Anlagen und Einrichtungen im Sinne von § 1 Abs. 1 Satz 2 sind so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten, dass die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit oder die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden.

- Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten (Prüfverordnung - PrüfVO NRW)
exemplarischer Auszug:

§ 10 Prüfungen durch die Bauaufsichtsbehörde

(1) "Die Bauaufsichtsbehörde hat

1. in Zeitabständen von höchstens drei Jahren[...]

b) Versammlungsstätten im Sinne der Sonderbauverordnung
und

2. in Zeitabständen von höchstens sechs Jahren[...]

e) allgemeinbildende und berufsbildende Schulen, soweit sie nicht ausschließlich der Unterrichtung Erwachsener dienen,[...]zu prüfen. Dabei ist auch die Einhaltung der Betriebsvorschriften zu überwachen und festzustellen, ob die Prüfungen der technischen Anlagen fristgerecht durchgeführt und etwaige Mängel beseitigt worden sind. Der für die Brandschau zuständigen Behörde ist Gelegenheit zur Teilnahme an den Prüfungen zu geben.

Auf die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung bestehenden baulichen Anlagen sind die Sätze 1 bis 3 anzuwenden [...]

- Denkmalschutzgesetz NW

- Denkmallistenverordnung
- Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Denkmalschutz und Denkmalpflege (Förderrichtlinien Denkmalpflege)
- Bescheinigungsrichtlinien zur Anwendung der §§ 7i, 10f und 11b des Einkommensteuergesetzes
- Bescheinigungsrichtlinien zur Anwendung der §§ 7h, 10f und § 11a des Einkommensteuergesetzes
- Bescheinigungsrichtlinien zur Anwendung des § 10g des Einkommensteuergesetzes
- Verwaltungsvorschrift zur Ausführung des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (VV zum DSchG)
- Runderlass Bodendenkmalschutz und Umweltverträglichkeit
- Erlass zu Solaranlagen auf Denkmälern
- Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
- Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für das Land Nordrhein Westfalen (VwVG NRW)
- Ordnungsbehördengesetzes (OBG)
- Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung NRW (AVwGebO NRW)
- Einkommensteuergesetz (EStG)

Aufgabengestaltung/Qualität

Land

Landesbauordnung (BauO NW),
Verordnung über Bau und Betrieb von Sonderbauten (Sonderbauverordnung -SbauVO-),

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

- Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an Schulen (Schulbaurichtlinie -SchulBauR-)
- Aufgabenbereiche:
- 1) Laufende Unterhaltung und Instandhaltung
 - a. laufende Unterhaltung und Instandhaltung der
 - I. technischen Einrichtungen wie Heizungs- und Lüftungsanlagen, elektrotechnischen Installationen, Blitzschutzanlagen, Sanitär- und Schwimmbadtechnik
 - II. baulichen Einrichtungen wie der Gebäudehülle (Dach, Fassade), der Ausstattungen und Einrichtungen
 - b. Wartung bzw. Veranlassung der Wartung – u.a. gem. technischer Prüfverordnung – von z.B.
 - I. technischen Ausstattungen (Elektroinstallationen, Blitzschutzanlagen, etc.)
 - II. Gefahrenmeldeanlagen (BMA, EMA, etc.)
 - III. Einrichtungen des baulichen Brandschutzes (Brand- und Rauchschutztüren, Rauch-Wärme-Abzugsanlagen, Feuerlöscheinrichtungen, etc.)
 - IV. sonstigen baulichen und technischen Einrichtungen wie z.B. Trennvorhanganlagen, Hubböden in Bädern, Fassadenbefahranlagen, Sportgeräteausstattungen, etc.
 - c. Steuerung und Planung der Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanungen
- 2) Planung und Durchführung von Modernisierungs-/Sanierungs-, Abbruch-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen
 - a. Ermittlung und Abstimmung der Anlässe, Anforderungen und Maßnahmenumfang
 - b. Erstellung von Konzepten, Vorplanungen und Kostenschätzungen
 - c. Einholung von externen Planungsleistungen
 - d. Erstellung von Ausführungsplanungen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Vorschriften, Richtlinien, Normen, Vorgaben von Versicherungsträgern etc.
 - e. Ausschreibung, Vergabe, Ausführungsüberwachung und Abrechnung sowie Dokumentation unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften.
- 3) Bearbeitung von Anfragen und Prüfaufträgen aus Verwaltung und Politik
 - a. z.B. Machbarkeitsstudien, Kostenvoranschläge, etc.
 - b. z.B. Umsetzung Barrierefreiheit in städt. Gebäuden, Maßnahmen zur Energieeinsparung, etc.

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung von Immobilien zur städtischen Aufgabenerfüllung
- Laufende, bauliche und technische Unterhaltung der städtischen Gebäude und Einrichtungen
- Vorbereitung, Planung, Ausführung und Abrechnung mittlerer und größerer Instandsetzungs-, Sanierungs-/ Modernisierungs-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen
- Umsetzung div. Prüfpflichten (wiederkehrende Prüf-/Brandschauen, etc.)
- Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung von Bau- und Bodendenkmälern und Leistungen zur Erfassung von historisch wertigen Zeugnissen, z. B. der Bau-, Kunst-, Sozial- und Kulturgeschichte.

Ziele

- 1) Substanzerhaltung der städtischen Immobilien
- 2) Aufnahme und Bewertung des technischen Instandhaltungsbedarfs als Grundlage eines Gebäudemanagementkonzeptes
- 3) Dauerhafter Erhalt originaler Bausubstanz
- 4) Sicherung der denkmalverträglichen Nutzung von Baudenkmälern
- 5) Schaffung von neuer Bausubstanz

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Begründung:

Soweit es sich um Architekten- oder Ingenieurleistungen handelt, sind diese auch extern beauftragbar.

Entgeltorientierung

Gebühren gem. AVwGebO NRW im Bereich Denkmalschutz / Steuerbescheinigung

Erläuterungen

Der Ansatz für die Allgemeine Gebäudeunterhaltung beläuft sich auf 1.653.000 € (2024) und 1.785.000 € (2025). Der Ansatz wurde aufgrund des tatsächlichen Bedarfs gebildet.

Investitionen:

I01122105 Neubau Feuerwehrgerätehaus Dabringhausen

Für das Feuerwehrgerätehaus Dabringhausen ist für 2024 noch die Restabwicklung vorgesehen.

I01122106 Umbau Feuer- und Rettungswache

I90010090 Rettungswache Wermelskirchen Süd

I91350001 FW-Gerätehaus Eipringhausen (Neubau)

I91370001 FW-Gerätehaus Tente/Unterstraße (Neubau)

Die Anforderungen an die Feuer- und Rettungswache sind in den letzten Jahren aufgrund des gestiegenen Personalbestandes und der Erfordernisse des Arbeitsschutzes erheblich gestiegen. Es ist eine Machbarkeitsstudie erforderlich, um zu klären, wie die Anforderungen mit einer Erweiterung, Aufstockung, Teilneubau oder, im Extremfall, einem Neubau, zukunftssicher

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

erfüllt werden können. Diese Machbarkeitsstudie hat auch Auswirkungen auf den Neubau der Feuerwehrgerätehäuser in Tente/Unterstraße und Eipringhausen sowie des Standortes Rettungswache Süd. Dann werden auch die Planungen und Kostenberechnungen zu aktualisieren sein. Für den Standort Rettungswache Süd ist der erforderliche Größenbedarf im Beteiligungsverfahren im Zuge der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans zu überprüfen.

Nach Vorliegen der Machbarkeitsstudie hat der Neubau des Feuerwehrgerätehauses Tente/Unterstraße oberste Priorität.

I01122109 An- und Umbau FW-Gerätehaus Dhünn

Die Erweiterung und Modernisierung sind wie folgt geplant:

In einem ersten Schritt wurde bereits Anfang 2021 eine Fahrzeughalle als Stellplatz für das neue Feuerwehrfahrzeug gebaut. Die Umsetzung wird bereits vom Gebäudemanagement der Stadt Wermelskirchen vorangetrieben und wurde am 21.09.2020 durch den Rat beschlossen. Davon losgelöst erfolgt die Planung für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses, um den Anforderungen der DIN 14092, der UVV (GUV-I 8554) und weiteren Vorschriften und Vorgaben zu entsprechen. Diese Maßnahme ist finanziell und baulich vom Bau der Fahrzeughalle getrennt geplant. Die Planung beinhaltet den Bau eines eingeschossigen Anbaus an die bestehende Garage. Der Feldküchenanhänger und der kleine Mannschaftswagen können weiterhin im Bestandsgebäude untergestellt werden. Im Anbau finden die Küche mit Lagermöglichkeiten, ein Büro, sowie Sanitär- und Umkleideräume für Damen und Herren im ausreichendem Umfang Platz. Die Umkleiden werden in Schwarz-Weiß-Trennung errichtet.

Zusätzlich entsteht Raum für Technik und ein Lager. Das Bestandsgebäude wird modernisiert und die erforderlichen Änderungen in den vorhandenen Räumen vorgenommen. Unter anderem wird ein Fluchtweg für das Obergeschoss geschaffen. Mit dieser Erweiterung und Modernisierung sollen die identifizierten Mängel beseitigt und das Feuerwehrgerätehaus vorschriftsmäßig für die Zukunft aufgestellt werden. Dem Brandschutzbedarfsplan wird nach Beendigung der Maßnahme entsprochen.

Es sind 250.000 € an Mitteln aus dem Programm "Feuerwehrrhäuser in Dörfern" bewilligt.

I01122120 Errichtung Taubenhaus

Für 2024 ist die Errichtung eines Taubenhauses eingeplant.

I01122503 Neubau Hallenbad

Die Maßnahme ist neu bei I09014161 veranschlagt.

I90010012 Vernetzung Kindergärten

Für den Anschluss der Kindergärten an das Städtische IT-Netz werden Investitionen erforderlich. Hierdurch ergeben sich auf Dauer Synergieeffekte.

I90010013 Amokalarmierung Schulen Allgemein

An den Schulen soll innerhalb der nächsten Jahre eine Amokalarmierung eingerichtet werden. Hierfür sind Investitionskosten eingeplant.

I90010030 Gebäude allgemein: Einbruchmeldeanlagen

Aufgrund der zahlreichen Einbrüche in den letzten Jahren u. a. in Schulen und Kindergärten ist der Einbau von Einbruchmeldeanlagen erforderlich.

I90010050 Kindergärten: Sanierungen

Neben den kurzfristig eingeplanten Maßnahmen werden auch an anderen Kindergärten größere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sein. Hierfür sind ab 2027 pauschal Mittel angesetzt. Außerdem sind Zuweisungen in Höhe von 30 % eingeplant.

I90010070 Sport- und Turnhallen: Sanierungen

Neben den kurzfristig eingeplanten Maßnahmen werden auch an anderen Sport- und Turnhallen größere Sanierungsmaßnahmen erforderlich sein. Hierfür sind ab 2027 pauschal Mittel angesetzt. Außerdem sind Zuweisungen in Höhe von 30 % eingeplant.

I90010080 Wartungsverträge: Sanierungen

Für investive Sanierungen, die aus Wartungsverträgen resultieren, sind pauschal 300.000 € veranschlagt.

I90050001 Stadtfriedhof: Sanierung

I90060001 Waldfriedhof: Sanierung

Es sind die Sanierungen (insbesondere der technischen Einrichtungen) der Friedhofskapellen vorgesehen.

I90080001 Berufskolleg: Sanierung Altbau

Im Altbau des Berufskollegs sind neben der Erneuerung der Elektrik u. a. Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

I90120001 Schwanenschule: Energetische Sanierung Schusterbau

Insbesondere für den Austausch der Fenster sind Mittel eingeplant.

I90130001 GS Tente: Umsetzung OGS und SEP

Der bisherige Pavillon sowie die Turnhalle werden abgerissen. Hierfür ist unter teilweiser Inanspruchnahme des Nachbargrundstückes ein Neubau vorgesehen. Auf die Beratung im Schulausschuss am 06.06.2023 wird verwiesen.

I90170003 Gymnasium Hauptstelle: Investive Sanierungen

In der Hauptstelle des Gymnasiums sind für investive Sanierungen Mittel eingeplant.

I90200002: Katholische Grundschule: Neubau Mensa

Im Zuge des Ausbaus der Offenen Ganztagschule ist der Neubau einer Mensa vorgesehen. Der bisherige Pavillon wird in dem Zuge

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

abgerissen.

190320002 Gesamtschule: Standort Wirtsmühler Straße

Die Kostenprognose der „Gesamtschule – Standort Wirtsmühler Straße“ setzt sich aus den folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:

1. Neubau/ Umbau / Sanierungskosten

Die Fakten und Zahlen der ursprünglichen Kostenprognose der Fachplanung Biregio / Hitzler Ingenieure aus dem Jahre 2021 wurden hochgerechnet. Die aktuelle Steigerung laut BKI liegt bei rund 35%, die Werte wurden aufgerundet.

Auf dieser Basis von rund 54 Mio. € sind die Fachplanerkosten entsprechend der HOAI angepasst.

2. Wettbewerbskosten

Die Wettbewerbskosten sind geschätzt anhand der Auskünfte unter Punkt 1 und der Basis der Kostenschätzung Biregio mit 35% Aufschlag nach BKI.

3. Schadstoffbeprobungen / -sanierung in Altbestandsgebäuden

Bisher haben keine Schadstofffeststellung innerhalb der Bestandsgebäude stattgefunden, deshalb gibt es nur die typischen Anhaltswerte und Verdachtsfälle. Aus diesem Grund hat das Fachamt auch diese Position mit rund 1.25 Mio€ eingeplant. Hier ist die Feststellung, Schadstoffsanierungskonzept und die Umsetzung einkalkuliert. Sollten wir an dieser Stelle weniger Fundstellen haben, kann auch diese Summe angepasst werden.

4. Sanierung und Rückbau der Grundschule Ost

Neben den Punkten 1-3 in der Gesamtkostenaufstellung ist das Projekt Grundschule Ost Schadstoffsanierung und Rückbau sowie alle notwendigen Nebenprojekte zur Vorbereitung des Standortes einkalkuliert. Die ursprünglich kalkulierte Summe wurde bisher nicht aktualisiert, da die Ausführungskosten (Gewerke) bisher noch nicht festgesetzt werden konnten.

190320003 Gesamtschule: 2. Standort

Gemäß Ratsbeschluss vom 26.02.2024 ist ein 2. Standort für die Oberstufe zu entwickeln. Hierfür sind Mittel eingeplant.

190440004 Sporthalle Gymnasium: Investive Sanierung

Es sind zahlreiche Maßnahmen in der Sporthalle erforderlich, u. a. Dach, Decke, Heizung und Lüftung, Kabinen, Elektrik sowie die Mess-, Steuer- und Regeltechnik. Aufgrund des Alters des Gebäudes (die bilanzielle Nutzungsdauer endete Ende 2022) um eine investive Maßnahme.

190540001: Eifgen 3: Sanierung TGA

Für die Sanierung der technischen Gebäudeausrüstung sind Mittel eingeplant. Pauschal sind außerdem Zuweisungen in Höhe von 30 % berücksichtigt.

191230001: KiGa Wirtsmühle: Neubau Nest

191230002: KiGa Wirtsmühle: Energetische Sanierung

Es ist der Anbau einer zusätzlichen Gruppe geplant. In dem Zuge soll auch das Bestandsgebäude energetisch saniert werden. Für den Neubau sind Zuweisungen nach KIBIZ und für die Sanierung pauschal Zuweisungen in Höhe von 30 % eingeplant.

191270001 KG Grunewald: Sanierung

191280001 KiGa Grunewald: Neubau Nest

Es ist der Anbau einer zusätzlichen Gruppe geplant. In dem Zuge soll auch das Bestandsgebäude energetisch saniert werden. Für den Neubau sind Zuweisungen nach KIBIZ und für die Sanierung pauschal Zuweisungen in Höhe von 30 % eingeplant.

191450001: Eich 6 – 8: Sanierung

In einem ersten Bauabschnitt sind Sanierungen an Fenstern und Fassade sowie der Heizung erforderlich.

191600002: Kattwinkelsche Fabrik: Sanierung

Für Sanierungsarbeiten am Kontorgebäude, Bogenbinderhalle und Kesselhaus sind Mittel einzuplanen. Es werden Zuweisungen gem. Denkmalschutzgesetz beantragt.

191680001 Sanierung MZH Dabringhausen

Die Sanierung der Mehrzweckhalle Dabringhausen (Dach, Fenster und Türen, Fassadenflächen, Heizung, Lüftung, Warmwasser, MSR) ist ab 2027 vorgesehen.

191690001 MZH Dhünn: Sanierung

Die Sanierung der Mehrzweckhalle Dhünn ist ab 2025 vorgesehen.

191740005 Rathaus: Sanierung

Im Rathaus besteht ein erheblicher Sanierungsstau insbesondere bei der technischen Gebäudeausrüstung (u. a. Elektrik, Heizung, Lüftung, Sanitär, Netzwerk). In dem Zusammenhang besteht auch im Rahmen des Brandschutzes Handlungsbedarf. Da es sich bei der Sanierung um einen sehr komplexen Zusammenhang handelt, ist es umso wichtiger im Vorfeld eine detaillierte und belastbare Grundlagenermittlung, ein Umsetzungskonzept sowie eine Kostenermittlung als Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten.

Inanspruchnahme von Instandhaltungsrückstellungen:

Für verschiedene Gebäude sind Instandhaltungsrückstellungen berücksichtigt. Von besonderer Bedeutung sind folgende Positionen:

R72115540 AJZ: Erneuerung Dach und Elektro

Im Rahmen des Brandschutzes sind entsprechende Maßnahmen erforderlich.

R90010018 Gebäude allgemein: Brandschutzklappensanierung

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Für die erforderliche Sanierung von Brandschutzklappen sind Mittel veranschlagt.

R90200001 Katholische Grundschule: Kesselsanierung
Die erforderliche Kesselsanierung wird neu veranschlagt.

R91540001 Grundschule Hüniger: Sanierung Heizung
Die Sanierung der Heizungsanlage ist erforderlich.

Unterhaltungsmaßnahmen

U52113260 Diverse: Aktualisierung Brandschutzkonzepte
Im Zuge der Aktualisierung der Flucht- und Rettungspläne wurde festgestellt, dass nicht für alle Gebäude Brandschutzkonzepte vorliegen. Deshalb ist eine Überprüfung, Aktualisierung und Neuerstellung von Brandschutzkonzepten eingeplant.

U90010023 Wartungsverträge
Zur Wahrnehmung der Betreiberverantwortung wurde in Amt 65 eigens eine Stelle zu Aufbau und Umsetzung eines Wartungsmanagements für alle städtischen Gebäude eingerichtet. Auf Grund laufend steigender rechtlicher Anforderungen und der allgemeinen Preisentwicklung ist mit einem deutlichen Anstieg der Kosten sowohl bei Wartungen als auch bei Instandsetzungen zu rechnen. Inkludiert ist auch ein Anteil für Instandsetzungen aus den durchgeführten Wartungen. Ein geschätzter Anteil von 300.000 € ist investiv veranschlagt.
Die weiteren Unterhaltungsmaßnahmen sind der Tabelle zu entnehmen.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	970.823,10	1.677.840,00	3.552.080,00	4.246.520,00	4.473.070,00	5.001.790,00	5.584.230,00
K9999002	Personalaufwand	1.383.292,34	1.456.070,00	1.603.590,00	1.651.840,00	1.684.690,00	1.718.720,00	1.752.920,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	23,40

Teilergebnisplan 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	405.728,00	150.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.583,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	133.353,57	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	545.933,33	270.300,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
11 -	Personalaufwendungen	-1.383.292,34	-1.456.070,00	-1.603.590,00	-1.651.840,00	-1.684.690,00	-1.718.720,00	-1.752.920,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.829.834,62	-2.907.960,00	-4.153.200,00	-4.731.950,00	-4.924.000,00	-5.412.850,00	-5.954.500,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-17.853,47	-37.250,00	-24.920,00	-24.930,00	-24.940,00	-24.950,00	-24.960,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-3.230.980,43	-4.401.280,00	-5.781.710,00	-6.408.720,00	-6.633.630,00	-7.156.520,00	-7.732.380,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-2.685.047,10	-4.130.980,00	-5.661.710,00	-6.288.720,00	-6.513.630,00	-7.036.520,00	-7.612.380,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.685.047,10	-4.130.980,00	-5.661.710,00	-6.288.720,00	-6.513.630,00	-7.036.520,00	-7.612.380,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-2.685.047,10	-4.130.980,00	-5.661.710,00	-6.288.720,00	-6.513.630,00	-7.036.520,00	-7.612.380,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.145.100,00	2.956.800,00	2.693.100,00	2.693.100,00	2.693.100,00	2.693.100,00	2.693.100,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-430.876,00	-463.600,00	-546.100,00	-546.100,00	-546.100,00	-546.100,00	-546.100,00
29	Teilergebnis	-970.823,10	-1.637.780,00	-3.514.710,00	-4.141.720,00	-4.366.630,00	-4.889.520,00	-5.465.380,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	40.060,00	37.370,00	104.800,00	106.440,00	112.270,00	118.850,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-970.823,10	-1.597.720,00	-3.477.340,00	-4.036.920,00	-4.260.190,00	-4.777.250,00	-5.346.530,00

Teilfinanzplan 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	405.728,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	265,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.407,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	150.173,55	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	558.574,25	170.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
10	Personalauszahlungen	-1.383.292,34	-1.456.070,00	-1.603.590,00	-1.651.840,00	-1.684.690,00	-1.718.720,00	-1.752.920,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.624.065,48	-7.700.560,00	-5.667.800,00	-6.713.650,00	-4.924.000,00	-5.412.850,00	-5.954.500,00
15	Sonstige Auszahlungen	-45.836,03	-37.250,00	-24.920,00	-24.930,00	-24.940,00	-24.950,00	-24.960,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.053.193,85	-9.193.880,00	-7.296.310,00	-8.390.420,00	-6.633.630,00	-7.156.520,00	-7.732.380,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.494.619,60	-9.023.880,00	-7.276.310,00	-8.370.420,00	-6.613.630,00	-7.136.520,00	-7.712.380,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	190.000,00	1.451.460,00	934.100,00	1.989.240,00	1.743.960,00	525.000,00	3.217.500,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	190.000,00	1.451.460,00	934.100,00	1.989.240,00	1.743.960,00	525.000,00	3.217.500,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.175.272,97	-18.358.316,00	-13.198.720,00	-28.197.020,00	-33.050.500,00	-28.294.000,00	-44.061.000,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-5.659,52	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.180.932,49	-18.364.316,00	-13.204.720,00	-28.203.020,00	-33.056.500,00	-28.300.000,00	-44.067.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.990.932,49	-16.912.856,00	-12.270.620,00	-26.213.780,00	-31.312.540,00	-27.775.000,00	-40.849.500,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-6.485.552,09	-25.936.736,00	-19.546.930,00	-34.584.200,00	-37.926.170,00	-34.911.520,00	-48.561.880,00

Investitionen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I01121000 Technische Gebäudewirtschaft	0,0	-5,7	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-5,7	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0	-6,0
I01122105 Neubau Feuerwehrrgerätehaus Dabringhausen	-6.318,0	-2.145,6	-75,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-6.318,0	-2.145,6	-75,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I01122106 Umbau Feuer- und Rettungswache	0,0	0,0	0,0	-470,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-470,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I01122109 An- und Umbau FW-Gerätehaus Dhünn	0,0	133,0	-1.611,5	-325,0	-385,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-57,0	-1.611,5	-325,0	-385,0	0,0	0,0	0,0
I01122120 Errichtung Taubenhaus	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I01122412 KIGA Braunsberg: Erweiterung	0,0	-75,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-75,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I01122503 Hallenbad: Neubau (neu: I09014161)	0,0	0,0	-857,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-857,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I90010012 Vernetzung Kindergärten	0,0	0,0	-59,6	-55,0	-61,0	-120,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-59,6	-55,0	-61,0	-120,0	0,0	0,0
I90010013 Schulen Allgemein: Amokalarmierung	0,0	0,0	-0,9	-768,0	-497,9	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-0,9	-768,0	-497,9	0,0	0,0	0,0
I90010021 Umsetzung Schulentwicklungsplan / OGS	0,0	0,0	-681,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	557,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-1.238,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I90010030 Gebäude allgemein: Einbruchmeldeanlagen	0,0	0,0	0,0	-500,0	-250,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-500,0	-250,0	0,0	0,0	0,0
I90010050 Kindergärten: Sanierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-175,0	-1.400,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	600,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-250,0	-2.000,0
I90010070 Sport- und Turnhallen: Sanierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-350,0	-2.100,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	900,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-500,0	-3.000,0
I90010080 Wartungsverträge: Sanierungen	0,0	0,0	0,0	-300,0	-300,0	-300,0	-300,0	-300,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-300,0	-300,0	-300,0	-300,0	-300,0
I90010090 Standort Rettungswache Süd	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	-250,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	-250,0
I90050001 Stadtfriedhof: Sanierung	0,0	0,0	0,0	-76,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-76,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I90060001 Waldfriedhof: Sanierung	0,0	0,0	0,0	-100,0	-50,0	-280,7	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,3	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-100,0	-50,0	-401,0	0,0	0,0
I90080001 Berufskolleg: Sanierung Altbau	0,0	0,0	-1.276,4	-500,0	-2.000,0	-1.700,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-1.276,4	-500,0	-2.000,0	-1.700,0	0,0	0,0
I90110001 GS Dhünn Altbau: Gesamtsanierung	0,0	0,0	-708,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	894,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-1.689,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	0,0	87,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I90110002 GS Dhünn Mittelbau: Sanierung	0,0	0,0	-358,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-358,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I90110003 GS Dhünn: Umsetzung OGS und SEP	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0
I90120001 Schwanenschule: Energetische Sanierung Schusterbau	0,0	0,0	0,0	-20,0	-389,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-20,0	-389,0	0,0	0,0	0,0
I90130001 GS Tente: Umsetzung OGS und SEP	-19.120,0	0,0	0,0	-1.500,0	-11.000,0	-6.620,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-19.120,0	0,0	0,0	-1.500,0	-11.000,0	-6.620,0	0,0	0,0
I90170003 Gymnasium Hauptstelle: Investive Sanierungen	0,0	0,0	-1.325,5	-300,0	-450,0	-500,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-1.325,5	-300,0	-450,0	-500,0	0,0	0,0
I90200002 Katholische Grundschule: Neubau Mensa	-2.181,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-750,0	-1.431,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.181,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-750,0	-1.431,0	0,0
I90320002 Gesamtschule: Standort Wirtsmühler Straße	0,0	-16,8	-1.929,0	-2.920,0	-2.275,0	-13.095,0	-17.355,0	-22.846,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-16,8	-1.929,0	-2.920,0	-2.275,0	-13.095,0	-17.355,0	-22.846,0
I90320003 Gesamtschule: 2. Standort	0,0	0,0	0,0	-90,0	-1.340,0	-3.577,0	-4.136,0	-4.890,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-90,0	-1.340,0	-3.577,0	-4.136,0	-4.890,0
I90330001 Förderschule: Mängelbeseitigung	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I90440004 SPH Gymnasium: Investive Sanierung	0,0	-1,7	0,0	-788,9	-1.225,0	-1.050,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	338,1	525,0	450,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-1,7	0,0	-1.127,0	-1.750,0	-1.500,0	0,0	0,0
I90480005 TH Höferhof: Sanierung	0,0	0,0	-608,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-608,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I90520001 WTV-Halle: Umfassende Sanierung	0,0	-110,0	-2.652,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-110,0	-2.652,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I90540001 Eifgen 3: Sanierung TGA	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-218,5	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	93,7	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-312,2	0,0	0,0
I91230001 KiGa Wirtsmühle: Neubau Nest	0,0	0,0	0,0	0,0	-941,0	-782,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	303,3	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	-941,0	-782,0	0,0	0,0
I91230002 KIGA Wirtsmühle: Energetische Sanierung	0,0	0,0	0,0	0,0	-284,8	-1.100,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	85,4	330,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	-284,8	-1.100,0	0,0	0,0
I91270001 KG Grunewald: Sanierung	0,0	0,0	-1.050,9	-784,0	-1.137,5	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	336,0	487,5	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-1.050,9	-1.120,0	-1.625,0	0,0	0,0	0,0
I91350001 FW-Gerätehaus Eipringhausen: Neubau	0,0	-14,7	-54,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	-50,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-14,7	-54,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	-50,0
I91370001 FW-Gerätehaus Tente/Unterstraße: Neubau	-7.200,0	0,0	-644,0	-50,0	-50,0	-100,0	-500,0	-2.000,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.200,0	0,0	-644,0	-50,0	-50,0	-100,0	-500,0	-2.000,0
I91450001 Eich 6 - 8: Sanierung	0,0	0,0	0,0	-30,0	-301,3	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-30,0	-301,3	0,0	0,0	0,0
I91600002 Kattwinkelsche Fabrik: Sanierung	0,0	0,0	0,0	-1.917,7	-437,0	-560,0	-722,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-1.917,7	-437,0	-560,0	-722,0	0,0
I91680001 MZH Dabringhausen: Sanierung	0,0	0,0	-95,0	0,0	0,0	0,0	-700,0	-4.007,5
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	300,0	1.717,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-95,0	0,0	0,0	0,0	-1.000,0	-5.725,0
I91690001 MZH Dhünn: Sanierung	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.372,0	-1.042,3	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	588,0	446,7	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.960,0	-1.489,0	0,0	0,0

Investitionen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I91740005 Rathaus: Sanierung	0,0	-83,3	-762,0	0,0	-700,0	-1.000,0	-2.000,0	-3.000,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-83,3	-762,0	0,0	-700,0	-1.000,0	-2.000,0	-3.000,0
I92280001 KiGa Grunewald: Neubau Nest	0,0	0,0	0,0	-440,0	-1.100,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	303,3	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-440,0	-1.100,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-34.819,0	-2.510,2	-16.208,7	-13.204,7	-28.203,0	-33.912,2	-28.300,0	-44.067,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	190,0	1.451,5	674,1	1.600,5	1.110,7	525,0	3.217,5
Gesamtsumme	-34.819,0	-2.320,2	-14.757,3	-12.530,6	-26.602,5	-32.801,5	-27.775,0	-40.849,5

Rückstellungen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
R52113650 Betriebshof: Sanierung Ölabscheider	0,0	0,0	203,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R72115010 Rathaus: Fassadensanierung	0,0	109,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R72115441 SPH Schwanen: Sanierung	0,0	64,3	424,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R72115472 SPH Gymnasium: Komplettisanierung	0,0	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R72115490 Feuerwehrgerätehäuser: Mängelbeseitigung	0,0	86,1	164,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R72115500 Sanierung Tiefgarage inkl. Außenanlagen/Hebeanlage	0,0	57,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R72115510 Gymnasium Hauptstelle: Konsumtive Sanierungen	0,0	355,8	494,8	822,0	601,0	0,0	0,0	0,0
R72115520 Kattwinkel: Sanierungsbedarf	0,0	3,6	350,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R72115540 AJZ: Erneuerung Dach und Elektro	0,0	0,0	0,0	72,6	182,3	0,0	0,0	0,0
R72115550 Bachstraße: Sanierung	0,0	0,0	635,6	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R72115560 Beltener Straße: Sanierung Elektro	0,0	21,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R90010018 Gebäude allgemein: Brandschutzklappensanierung	0,0	0,0	0,0	0,0	1.128,4	0,0	0,0	0,0
R90100002 GS Dabringhausen: Mängelbeseitigung	0,0	0,0	379,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R90180001 Gymnasium, Schillerstraße: Sanierung	0,0	0,0	120,1	0,0	70,0	0,0	0,0	0,0
R90200001 Katholische Grundschule: Kesselsanierung	0,0	0,0	360,0	360,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R91190001 Kindergarten Am Ecker: Sanierung Kinderbäder	0,0	0,0	241,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R91260001 Kindergarten Dhünn: Sanierung	0,0	0,0	325,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R91290002 Kindergarten Jahnstraße: Sanierung	0,0	0,0	14,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R91320001 Kindergarten Wellerbusch: Sanierung	0,0	0,0	796,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R91540001 Grundschule Hüniger: Heizungssanierung	0,0	0,0	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0
R91620001 Kenkhausen 31: Sanierung	0,0	0,0	131,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Unterhaltungsmaßnahmen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
U52111720 Grundschule Schwanen: Sanierung Heizung/Lüftung	0,0	-277,8	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
U52113260 Diverse: Aktualisierung Brandschutzkonzepte	0,0	39,6	0,0	400,0	750,0	500,0	500,0	500,0
U90010023 Wartungsverträge	0,0	228,7	1.198,0	1.919,1	2.185,6	2.484,4	2.819,0	3.193,4
U90460001 SpH Schubertstraße: Sanierung Beleuchtung	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	0,0	0,0
U90470001 TH Dörfeld: Sanierung Sanitärräume / Umkleiden	0,0	32,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
U90850001 Luisenstraße 3: Dämmung Dachgeschoss lt. GeG	0,0	0,0	35,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
U91190002 Kindergarten Am Ecker: Energetische Sanierung	0,0	13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Bilanz Zugang/Aufwand	0,0	348,6	1.233,9	2.489,1	2.935,6	2.984,4	3.319,0	3.693,4
Gesamtsumme Bilanz Abgang/Ertrag	0,0	-312,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	01.12.03 Gebäudewirtschaft 15.03.01 Bürgerzentrum, Bürgerhäuser							
Kurzbeschreibung	Koordination des Hausmeistereinsatzes in allen städtischen und städtisch genutzten Gebäuden. An- und Vermietung sowie Belegung von Gebäuden. Bewirtschaftung und Verwaltung aller städtischen und städtisch genutzten Gebäude mit der Zuständigkeit für Energieversorgung, Abfallentsorgung, Reinigung, Schließanlagen, Telekommunikation, Betriebskostenabrechnung, Grundbesitzabgaben.							
Ziele	1) Optimierung der Reinigungsleistung in den Gebäuden: Steigerung der Nutzerzufriedenheit 2) Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs							
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art und Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Begründung: Wettbewerb besteht bei Aufgaben der Hausverwaltung, da diese auch extern beauftragbar sind, oder bei der Vermietung von Gebäuden. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Es werden Mieten vereinnahmt.							
Erläuterungen	In diesem Kostenträger sind Erträge und Aufwendungen veranschlagt, die mit der An- und Vermietung von Gebäuden zusammenhängen. Hierzu gehören die Aufwendungen für Strom, Gas, Wasser, Heizung, Gebäudereinigung und Grundbesitzabgaben sowie die Abschreibungen für sämtliche Gebäude der Stadt. Der Anteil, der hiervon nicht auf Fremdvermietung entfällt, wird im Rahmen der internen Leistungsverrechnung auf die entsprechenden Kostenträger verteilt. Auf die Aufstellungen zum Vorbericht wird verwiesen. Seit dem Schuljahr 2016/2017 ist die Vermietung der Förderschule an den Rheinisch-Bergischen Kreises, seit Februar 2017 die Vermietung des Berufskollegs eingeplant. Bei den Bewirtschaftungskosten sind Kostensteigerungen berücksichtigt. Bei den Investitionen ist die Anschaffung eines Schlüsselschranks vorgesehen.							
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-2.091.058,71	534.600,00	-727.930,00	-500.030,00	-398.510,00	-297.080,00	-194.640,00
K9999002	Personalaufwand	1.165.415,79	1.181.940,00	1.351.560,00	1.392.120,00	1.419.960,00	1.448.260,00	1.477.250,00
Stellenplan								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024						
K9999003	Vollzeitäquivalente	20,18						

Teilergebnisplan 65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.190.000,00	1.190.000,00	1.190.000,00	1.190.000,00	1.190.000,00	1.190.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.500,08	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.677.016,64	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.947,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	39.692,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 =	Ordentliche Erträge	1.745.156,28	2.744.140,00	2.744.140,00	2.744.140,00	2.744.140,00	2.744.140,00	2.744.140,00
11 -	Personalaufwendungen	-1.165.415,79	-1.181.940,00	-1.351.560,00	-1.392.120,00	-1.419.960,00	-1.448.260,00	-1.477.250,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-4.048.401,77	-5.035.700,00	-5.511.700,00	-5.603.400,00	-5.678.400,00	-5.753.400,00	-5.828.400,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.600.000,00	-2.600.000,00	-2.600.000,00	-2.600.000,00	-2.600.000,00	-2.600.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-64.040,01	-72.600,00	-67.650,00	-66.880,00	-66.880,00	-66.880,00	-66.880,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-5.277.857,57	-8.890.240,00	-9.530.910,00	-9.662.400,00	-9.765.240,00	-9.868.540,00	-9.972.530,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-3.532.701,29	-6.146.100,00	-6.786.770,00	-6.918.260,00	-7.021.100,00	-7.124.400,00	-7.228.390,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.532.701,29	-6.146.100,00	-6.786.770,00	-6.918.260,00	-7.021.100,00	-7.124.400,00	-7.228.390,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-3.532.701,29	-6.146.100,00	-6.786.770,00	-6.918.260,00	-7.021.100,00	-7.124.400,00	-7.228.390,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.020.300,00	6.150.600,00	8.058.700,00	8.058.700,00	8.058.700,00	8.058.700,00	8.058.700,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-396.540,00	-458.200,00	-482.400,00	-482.400,00	-482.400,00	-482.400,00	-482.400,00
29	Teilergebnis	2.091.058,71	-453.700,00	789.530,00	658.040,00	555.200,00	451.900,00	347.910,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	80.900,00	61.600,00	158.010,00	156.690,00	154.820,00	153.270,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	2.091.058,71	-372.800,00	851.130,00	816.050,00	711.890,00	606.720,00	501.180,00

Teilfinanzplan 65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.341,56	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.680.723,23	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00	1.534.140,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.947,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	7.178,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.716.190,28	1.554.140,00	1.554.140,00	1.554.140,00	1.554.140,00	1.554.140,00	1.554.140,00
10	Personalauszahlungen	-1.165.415,79	-1.181.940,00	-1.351.560,00	-1.392.120,00	-1.419.960,00	-1.448.260,00	-1.477.250,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.872.800,69	-5.035.700,00	-5.511.700,00	-5.603.400,00	-5.678.400,00	-5.753.400,00	-5.828.400,00
15	Sonstige Auszahlungen	-115.345,82	-72.600,00	-67.650,00	-66.880,00	-66.880,00	-66.880,00	-66.880,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.153.562,30	-6.290.240,00	-6.930.910,00	-7.062.400,00	-7.165.240,00	-7.268.540,00	-7.372.530,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.437.372,02	-4.736.100,00	-5.376.770,00	-5.508.260,00	-5.611.100,00	-5.714.400,00	-5.818.390,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-70.448,00	0,00	-36.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-70.448,00	0,00	-36.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-70.448,00	0,00	-36.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.507.820,02	-4.736.100,00	-5.412.770,00	-5.508.260,00	-5.611.100,00	-5.714.400,00	-5.818.390,00

Investitionen 65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I01123002 Anschaffungen Gebäudewirtschaft	0,0	-70,4	0,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-70,4	0,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	-70,4	0,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	-70,4	0,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Teilergebnisplan Teilhaushalt 66 Tiefbauamt

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	141.407,35	596.200,00	828.700,00	766.200,00	766.200,00	766.200,00	764.400,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	940.002,10	2.069.790,00	2.347.800,00	2.347.800,00	2.347.800,00	2.347.800,00	2.347.800,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	104.658,56	303.000,00	87.500,00	87.500,00	87.500,00	87.500,00	87.500,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.869,97	2.030,00	2.030,00	2.030,00	2.030,00	2.030,00	1.600,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	45.814,44	9.300,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00	9.400,00
08 +	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	1.275.752,42	3.020.320,00	3.315.430,00	3.252.930,00	3.252.930,00	3.252.930,00	3.250.700,00
11 -	Personalaufwendungen	-2.590.390,89	-2.893.070,00	-3.350.080,00	-3.449.950,00	-3.518.530,00	-3.589.180,00	-3.661.310,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-3.090.938,83	-3.494.230,00	-3.633.730,00	-3.563.730,00	-3.563.730,00	-3.573.730,00	-3.583.730,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-798,94	-2.439.600,00	-2.549.600,00	-2.549.600,00	-2.549.600,00	-2.549.600,00	-2.549.600,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-92.026,29	-101.070,00	-122.120,00	-92.120,00	-92.120,00	-92.120,00	-92.120,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-5.774.154,95	-8.927.970,00	-9.655.530,00	-9.655.400,00	-9.723.980,00	-9.804.630,00	-9.886.760,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-4.498.402,53	-5.907.650,00	-6.340.100,00	-6.402.470,00	-6.471.050,00	-6.551.700,00	-6.636.060,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.498.402,53	-5.907.650,00	-6.340.100,00	-6.402.470,00	-6.471.050,00	-6.551.700,00	-6.636.060,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-4.498.402,53	-5.907.650,00	-6.340.100,00	-6.402.470,00	-6.471.050,00	-6.551.700,00	-6.636.060,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.655.064,00	2.956.200,00	3.487.000,00	3.487.000,00	3.487.000,00	3.487.000,00	3.487.000,00
28T	Aufwendungen aus int.LLeistungsbeziehungen	-2.582.227,00	-2.917.600,00	-3.443.200,00	-3.443.200,00	-3.443.200,00	-3.443.200,00	-3.443.200,00
29	Teilergebnis	-4.425.565,53	-5.869.050,00	-6.296.300,00	-6.358.670,00	-6.427.250,00	-6.507.900,00	-6.592.260,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	81.230,00	62.420,00	157.880,00	156.030,00	153.820,00	151.960,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-4.425.565,53	-5.787.820,00	-6.233.880,00	-6.200.790,00	-6.271.220,00	-6.354.080,00	-6.440.300,00

Teilfinanzplan Teilhaushalt 66 Tiefbauamt

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.553,08	107.200,00	229.700,00	167.200,00	167.200,00	167.200,00	165.400,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	967.664,85	1.009.790,00	1.287.800,00	1.287.800,00	1.287.800,00	1.287.800,00	1.287.800,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	164.658,56	303.000,00	87.500,00	87.500,00	87.500,00	87.500,00	87.500,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.810,80	2.030,00	2.030,00	2.030,00	2.030,00	2.030,00	1.600,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	35.766,16	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00	9.300,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.384.453,45	1.431.320,00	1.616.330,00	1.553.830,00	1.553.830,00	1.553.830,00	1.551.600,00
10	Personalauszahlungen	-2.568.573,30	-2.877.670,00	-3.336.910,00	-3.436.600,00	-3.504.890,00	-3.575.070,00	-3.647.100,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-16.710,00	-17.080,00	-17.370,00	-17.840,00	-18.120,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.152.600,72	-3.494.230,00	-3.633.730,00	-3.563.730,00	-3.563.730,00	-3.573.730,00	-3.583.730,00
15	Sonstige Auszahlungen	-77.813,91	-101.070,00	-122.120,00	-92.120,00	-92.120,00	-92.120,00	-92.120,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.798.987,93	-6.472.970,00	-7.109.470,00	-7.109.530,00	-7.178.110,00	-7.258.760,00	-7.341.070,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.414.534,48	-5.041.650,00	-5.493.140,00	-5.555.700,00	-5.624.280,00	-5.704.930,00	-5.789.470,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	322.691,70	601.000,00	1.138.500,00	1.574.300,00	1.950.000,00	2.609.000,00	5.892.500,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	6.300,00	7.500,00	7.600,00	7.600,00	7.600,00	5.600,00	5.600,00
21	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	1.598.400,00	0,00	0,00	1.631.000,00	479.500,00	150.000,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	328.991,70	2.207.900,00	1.147.100,00	1.582.900,00	3.589.600,00	3.095.100,00	6.049.100,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.768,29	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-896.256,95	-7.150.000,00	-6.293.774,00	-7.681.066,00	-8.328.340,00	-4.190.610,00	-830.000,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-286.415,09	-353.500,00	-383.500,00	-332.500,00	-547.500,00	-117.600,00	-162.000,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.184.440,33	-7.534.500,00	-6.708.274,00	-8.044.566,00	-8.906.840,00	-4.339.210,00	-1.023.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-855.448,63	-5.326.600,00	-5.561.174,00	-6.461.666,00	-5.317.240,00	-1.244.110,00	5.026.100,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-5.269.983,11	-10.368.250,00	-11.054.314,00	-12.017.366,00	-10.941.520,00	-6.949.040,00	-763.370,00

66.01 Betriebshof

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt 01.07.01 Betriebshof

Kurzbeschreibung

- Unterhaltung, Wartung und Pflege von städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Verkehrsanlagen (Brücken, Ampeln usw.), Verkehrszeichen, Grünanlagen, Sporteinrichtungen, Kinderspielplätzen und Außenanlagen an städtischen Liegenschaften
- Kontrolltätigkeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht bei Straßen, Wegen, Plätzen (Straßenbegeher), bei Spielplätzen (zertifizierter Spielplatzkontrolleur) und Bäumen (zertifizierter Baumkontrolleur)
- Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen und Unterstützung bei den Produkten Jahrmärkte, Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung, Brauchtumpflege und Wirtschaftsförderung
- Durchführung des Winterdienstes auf Fahrbahnen.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Begründung: Interne Dienstleistung

Erläuterungen

Zeile 02
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 130.000 €

Zeile 07
Ersatz Schadensfälle 2.000 €

Zeile 13
Unterhaltung Fahrzeuge und Betriebsstoffe 194.000 €
Unterhaltung Außenanlagen 240.000 € (Aufgrund Ausschreibung)
Unterhaltung bewegliches Vermögen 35.000 €

Zeile 16
Kfz-Steuer und Versicherung 28.500 €
Dienst- und Schutzkleidung 16.000 €
Geschäftsaufwand 10.800 €

Beschaffungen Haushaltsjahr 2024:
Neuanschaffung Steilhanggeräteträger 80.000 €
Ersatzbeschaffung LKW Pritsche 70.000 €
Neuanschaffung VW Crafter 35 Pritschenwagen 70.000 €
Ersatzbeschaffung Pick-Up 60.000 €
Neuanschaffung Fahrzeug 30.000 €
Ersatzbeschaffung Anhänger 10.000 €
Kleingeräte 25.000 €
= 345.000 €

Beschaffungen Haushaltsjahr 2025:
Ersatzbeschaffung Agria Geräteträger 60.000 €
Ersatzbeschaffung Renault Traffic 55.000 €
Ersatzbeschaffung Elmo Heißschaumgerät 42.500 €
Ersatzbeschaffung Yanmar Minibagger 35.000 €
Ersatzbeschaffung für Fiat Doblo 35.000 €
Ersatzbeschaffung Tennenplatzpflegegerät 15.000 €
Ersatzbeschaffungen Pflegekombination/Hartplatzrüttler 8.000 €
Ersatzbeschaffung Anhänger 6.000 €
Ersatzbeschaffung Waschgerät 5.000 €
Kleingeräte 25.000 €
= 286.500 €

Für die Unterbringung von Fahrzeugen, die bisher in der Dreslerschen Halle untergebracht waren, ist der Neubau einer Systembauhalle auf dem Gelände des Betriebshofs geplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	-154.776,35	-192.560,00	-431.400,00	-353.760,00	-318.420,00	-272.210,00	-225.150,00
K9999002	Personalaufwand	1.385.618,89	1.589.570,00	1.731.640,00	1.783.520,00	1.819.050,00	1.855.430,00	1.892.570,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	28,24

Teilergebnisplan 66.01 Betriebshof

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00	130.000,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.162,09	3.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.461,73	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	26.220,95	2.100,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
10 =	Ordentliche Erträge	50.844,77	135.200,00	134.800,00	134.800,00	134.800,00	134.800,00	134.800,00
11 -	Personalaufwendungen	-1.385.618,89	-1.589.570,00	-1.731.640,00	-1.783.520,00	-1.819.050,00	-1.855.430,00	-1.892.570,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-476.275,60	-433.000,00	-474.000,00	-475.000,00	-475.000,00	-485.000,00	-495.000,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-155.000,00	-155.000,00	-155.000,00	-155.000,00	-155.000,00	-155.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-76.584,93	-62.290,00	-55.840,00	-55.840,00	-55.840,00	-55.840,00	-55.840,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-1.938.479,42	-2.239.860,00	-2.416.480,00	-2.469.360,00	-2.504.890,00	-2.551.270,00	-2.598.410,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-1.887.634,65	-2.104.660,00	-2.281.680,00	-2.334.560,00	-2.370.090,00	-2.416.470,00	-2.463.610,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.887.634,65	-2.104.660,00	-2.281.680,00	-2.334.560,00	-2.370.090,00	-2.416.470,00	-2.463.610,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-1.887.634,65	-2.104.660,00	-2.281.680,00	-2.334.560,00	-2.370.090,00	-2.416.470,00	-2.463.610,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.541.000,00	2.841.100,00	3.359.600,00	3.359.600,00	3.359.600,00	3.359.600,00	3.359.600,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-498.589,00	-523.500,00	-630.900,00	-630.900,00	-630.900,00	-630.900,00	-630.900,00
29	Teilergebnis	154.776,35	212.940,00	447.020,00	394.140,00	358.610,00	312.230,00	265.090,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	20.380,00	15.620,00	40.380,00	40.190,00	40.020,00	39.940,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	154.776,35	233.320,00	462.640,00	434.520,00	398.800,00	352.250,00	305.030,00

Teilfinanzplan 66.01 Betriebshof

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.162,09	3.000,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.402,56	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	18.931,53	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.496,18	5.200,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00	4.700,00
10	Personalauszahlungen	-1.377.974,30	-1.588.570,00	-1.730.790,00	-1.782.670,00	-1.818.200,00	-1.854.580,00	-1.891.720,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-1.040,00	-1.040,00	-1.140,00	-1.140,00	-1.140,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-491.819,62	-433.000,00	-474.000,00	-475.000,00	-475.000,00	-485.000,00	-495.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	-61.717,83	-62.290,00	-55.840,00	-55.840,00	-55.840,00	-55.840,00	-55.840,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.931.511,75	-2.083.860,00	-2.261.670,00	-2.314.550,00	-2.350.180,00	-2.396.560,00	-2.443.700,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.885.015,57	-2.078.660,00	-2.256.970,00	-2.309.850,00	-2.345.480,00	-2.391.860,00	-2.439.000,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	15.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.000,00	5.000,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	3.100,00	3.100,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000,00	5.000,00	5.100,00	5.100,00	5.100,00	3.100,00	3.100,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-10.000,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-277.063,24	-335.000,00	-345.000,00	-286.500,00	-306.000,00	-99.100,00	-143.500,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-277.063,24	-345.000,00	-425.000,00	-286.500,00	-306.000,00	-99.100,00	-143.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-257.063,24	-340.000,00	-419.900,00	-281.400,00	-300.900,00	-96.000,00	-140.400,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.142.078,81	-2.418.660,00	-2.676.870,00	-2.591.250,00	-2.646.380,00	-2.487.860,00	-2.579.400,00

Investitionen 66.01 Betriebshof

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I01071701 Betriebshof	0,0	-257,4	-330,0	-340,0	-281,5	-301,0	-96,1	-140,5
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	4,7	5,0	5,0	5,0	5,0	3,0	3,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-277,1	-335,0	-345,0	-286,5	-306,0	-99,1	-143,5
I01071702 Neubau Systembauhalle Betriebshof	-80,0	0,0	-10,0	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80,0	0,0	-10,0	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I01071703 Zaunanlage Gymnasium	-58,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-58,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-138,0	-277,1	-345,0	-425,0	-286,5	-306,0	-99,1	-143,5
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	19,7	5,0	5,0	5,0	5,0	3,0	3,0
Gesamtsumme	-138,0	-257,4	-340,0	-420,0	-281,5	-301,0	-96,1	-140,5

66.02 Sonderprojekte

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	09.01.02 Sonderprojekt "Innenstadtgestaltung" 09.01.03 Sonderprojekt "Regionale"

Auftragsgrundlage	<u>Kommunal</u> Beschluss über das Grundsatzprogramm zum Umbau der Innenstadt vom 20.08.2001 (von 2003 bis 2015) Diverse weitere Beschlüsse des Rates der Stadt bzw. des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umweltfragen zur Regionale 2010

Kurzbeschreibung	Innenstadtgestaltung: Durchführung der beschlossenen Maßnahmen zur Umgestaltung der Innenstadt Regionale 2010: Entwicklung und Durchführung von Gemeinschafts- und Einzelprojekten im Rahmen der Regionale 2010. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern Rheinisch-Bergischer Kreis, Wupperverband, den Gemeinden Kürten und Odenthal sowie der Stadt Burscheid.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	49.115,96	91.940,00	105.920,00	108.360,00	109.490,00	110.690,00	111.740,00
K9999002	Personalaufwand	37.448,96	37.250,00	52.430,00	53.950,00	55.090,00	56.310,00	57.370,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,70

Teilergebnisplan 66.02 Sonderprojekte

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-37.448,96	-37.250,00	-52.430,00	-53.950,00	-55.090,00	-56.310,00	-57.370,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-38.400,00	-38.400,00	-38.400,00	-38.400,00	-38.400,00	-38.400,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-37.448,96	-75.650,00	-90.830,00	-92.350,00	-93.490,00	-94.710,00	-95.770,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-37.448,96	-75.650,00	-90.830,00	-92.350,00	-93.490,00	-94.710,00	-95.770,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-37.448,96	-75.650,00	-90.830,00	-92.350,00	-93.490,00	-94.710,00	-95.770,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-37.448,96	-75.650,00	-90.830,00	-92.350,00	-93.490,00	-94.710,00	-95.770,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-11.667,00	-15.600,00	-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00	-14.500,00
29	Teilergebnis	-49.115,96	-91.250,00	-105.330,00	-106.850,00	-107.990,00	-109.210,00	-110.270,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	690,00	590,00	1.510,00	1.500,00	1.480,00	1.470,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-49.115,96	-90.560,00	-104.740,00	-105.340,00	-106.490,00	-107.730,00	-108.800,00

Teilfinanzplan 66.02 Sonderprojekte

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10	Personalauszahlungen	-37.448,96	-37.250,00	-52.430,00	-53.950,00	-55.090,00	-56.310,00	-57.370,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-37.448,96	-37.250,00	-52.430,00	-53.950,00	-55.090,00	-56.310,00	-57.370,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-37.448,96	-37.250,00	-52.430,00	-53.950,00	-55.090,00	-56.310,00	-57.370,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	53.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	53.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	15.751,04	-37.250,00	-52.430,00	-53.950,00	-55.090,00	-56.310,00	-57.370,00

Investitionen 66.02 Sonderprojekte

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I09012603 Baukosten Brückenweg	0,0	53,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	53,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	53,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	0,0	53,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt

12.01.01 Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen
12.01.02 Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen
12.02.01 Verkehrsanlagen
02.03.02 Verkehrsregelung, Verkehrslenkung

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Bundesfernstraßengesetz

§ 3 (1): „Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Bundesfernstraßen zusammenhängenden Aufgaben. Die Träger der Straßenbaulast haben nach ihrer Leistungsfähigkeit die Bundesfernstraßen in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern oder sonst zu verbessern; dabei sind die sonstigen öffentlichen Belange einschließlich des Umweltschutzes sowie behinderter und anderer Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung mit dem Ziel, möglichst weitreichende Barrierefreiheit zu erreichen, zu berücksichtigen.“

§ 3 (2): „Soweit die Träger der Straßenbaulast unter Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit zur Durchführung von Maßnahmen nach Absatz 1 Satz 2 außerstande sind, haben sie auf einen nicht verkehrssicheren Zustand durch Verkehrszeichen hinzuweisen. Diese hat die Straßenbaubehörde vorbehaltlich anderweitiger Maßnahmen der Straßenverkehrsbehörde aufzustellen.“

§ 3 (3): „Die Träger der Straßenbaulast sollen nach besten Kräften über die ihnen nach Absatz 1 obliegenden Aufgaben hinaus die Bundesfernstraßen bei Schnee- und Eisglätte räumen und streuen. Landesrechtliche Vorschriften über die Pflichten Dritter zum Schneeräumen und Streuen sowie zur polizeimäßigen Reinigung bleiben unberührt.“

§ 5 (1): „Der Bund ist Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen [...]“

§ 5 (3): „In den Ortsdurchfahrten der übrigen Gemeinden ist die Gemeinde Träger der Straßenbaulast für Gehwege und Parkplätze.“

§ 21 „Soweit die Gemeinden nach § 5 Abs. 2 und 3 Träger der Straßenbaulast sind, richtet sich die Zuständigkeit zur Verwaltung der Ortsdurchfahrten nach Landesrecht. [...]“

Baugesetzbuch

§ 123 (1): „Die Erschließung ist Aufgabe der Gemeinde, soweit sie nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen obliegt.“

Straßenverkehrsordnung (StVO)

§ 44 (1): „Zuständig zur Ausführung dieser Verordnung sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, die Straßenverkehrsbehörden.“

Land

Straßen- und Wegegesetz NRW

§ 9 „Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung zusammenhängenden Aufgaben.[...]“

§ 47 (1) „Träger der Straßenbaulast für die Gemeindestraßen sind die Gemeinden.“

§ 47 (2) „Die Gemeinden sind zum Bau oder zur Änderung von Gemeindestraßen im Sinne von § 3 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 nur im Rahmen der bestehenden baurechtlichen und gemeinderechtlichen Bestimmungen verpflichtet.“

§ 5 (2) „Die Ortsdurchfahrt einer Landesstraße oder einer Radschnellverbindung des Landes setzt der Landesbetrieb Straßenbau im Einvernehmen mit der Gemeinde und der Bezirksregierung fest. [...]“

§ 43 (1): „Träger der Straßenbaulast sind:

1. für die Landesstraßen und Radschnellverbindungen des Landes,
2. für die Kreisstraßen die Kreise und die kreisfreien Städte.

Die Straßenbaulast des Landes erstreckt sich auch auf solche Radschnellverbindungen, die als unselbständige Radwege im Sinne des § 2 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe b an Kreisstraßen, Gemeindestraßen oder sonstigen öffentlichen Straßen gemäß § 3 Absatz 5 geführt werden.

Satz 1 und 2 gelten nicht für die Ortsdurchfahrten, soweit für diese die Straßenbaulast nach den folgenden Bestimmungen den Gemeinden obliegt (§ 44).“

§ 44 (1): „Gemeinden mit mehr als 80.000 Einwohnern sind Träger der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten. Maßgebend ist die bei der Volkszählung festgestellte Einwohnerzahl. [...]“

§ 44 (3): „[...] Eine Gemeinde mit mehr als 50.000 Einwohnern, aber nicht mehr als 80.000 Einwohnern wird Träger der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten, wenn sie es mit Zustimmung des für die Kommunalaufsicht zuständigen Ministeriums gegenüber dem für das Straßenwesen zuständigen Ministerium erklärt. [...]“

§ 44 (4): „Soweit dem Land und den Kreisen die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten obliegt, erstreckt sich diese nicht auf die Gehwege und Parkplätze.“

§ 44 (6): „Soweit nach den Absätzen 3 und 4 das Land und die Kreise nicht Träger der Straßenbaulast sind, obliegt die Straßenbaulast den Gemeinden.“

Aufgabengestaltung/Qualität

Bund

Baugesetzbuch (BauGB)

§ 127 (1) „Die Gemeinden erheben zur Deckung ihres anderweitig nicht gedeckten Aufwands für Erschließungsanlagen einen Erschließungsbeitrag nach Maßgabe der folgenden Vorschriften.“

§ 127 (2) „Erschließungsanlagen im Sinne dieses Abschnitts sind

1. die öffentlichen zum Anbau bestimmten Straßen, Wege und Plätze;
2. die öffentlichen aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Verkehrsanlagen innerhalb der Bau-

gebiete (z. B. Fußwege, Wohnwege);

3. Sammelstraßen innerhalb der Baugebiete; Sammelstraßen sind öffentliche Straßen, Wege und Plätze, die selbst nicht zum Anbau bestimmt, aber zur Erschließung der Baugebiete notwendig sind;

4. Parkflächen und Grünanlagen mit Ausnahme von Kinderspielplätzen, soweit sie Bestandteil der in den Nummern 1 bis 3 genannten Verkehrsanlagen oder nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind;

5. Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, auch wenn sie nicht Bestandteil der Erschließungsanlagen sind.“

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Straßenverkehrsordnung (StVO)

§ 45 „Die Straßenverkehrsbehörden können die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs beschränken oder verbieten und den Verkehr umleiten. Das gleiche Recht haben sie

1. zur Durchführung von Arbeiten im Straßenraum,
2. zur Verhütung außerordentlicher Schäden an der Straße,
3. [...]“

Land

Kommunalabgabengesetz für das Land NRW (KAG)

§ 1 (1): „Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind berechtigt, nach Maßgabe dieses Gesetzes Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben [...]“

§ 8 (1): „Die Gemeinden und Gemeindeverbände können Beiträge erheben. Bei den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen sollen Beiträge erhoben werden, soweit nicht das Baugesetzbuch anzuwenden ist.“

§ 8 (2): „Beiträge sind Geldleistungen, die dem Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen im Sinne des § 4 Abs.2, bei Straßen, Wegen und Plätzen auch für deren Verbesserung, jedoch ohne die laufende Unterhaltung und Instandsetzung, dienen. [...]“

§ 8a Die Gemeinde hat ein gemeindliches Straßen- und Wegekonzept zu erstellen, welches vorhabenbezogen zu berücksichtigen hat, wann technisch, rechtlich und wirtschaftlich sinnvoll Straßenunterhaltungsmaßnahmen möglich sind und wann beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahmen an langfristig notwendigen kommunalen Straßen erforderlich werden können.

§ 9 „Müssen Straßen und Wege, die nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind [...] gebaut oder ausgebaut werden [...], so kann die Gemeinde oder der Gemeindeverband [...] besondere Wegebeiträge erheben. [...]“

Kommunal

- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt

Wermelskirchen vom 17.12.1985 in der Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 14.03.1994

- Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Wermelskirchen vom 22.6.1988 in der Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 02.01.2017

- Satzung der Stadt Wermelskirchen über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen -Sondernutzungssatzung- vom 28.05.2019 in der Fassung der 1. Nachtragssatzung vom 12.03.2020

- Satzung zur Verfahrensregelung der Wahlsichtwerbung im öffentlichen Verkehrsraum –Wahlwerbesatzung- vom 12.03.2020

Kurzbeschreibung

Entwurf, Ausbau, Umbau, Erneuerung, Unterhaltung und Bereitstellung entsprechender Straßen;

Erteilung von Sondernutzungs-

erlaubnissen und Gestattungen für den Gebrauch des Straßenraums; Erhaltung und Erneuerung des

Straßennetzes (Gemeinde-

straßen); Weiterentwicklung des Netzes im Hinblick auf Verkehrsentwicklung; Gewährleistung der

Verkehrssicherheit,

Regelung und Anordnung der Verkehrszeichen für den ruhenden Verkehr

Ziele

- Ausbau und Herstellung zahlreicher bis heute immer noch nicht erstmalig hergestellter Straßen mit baulich abgesetzten Gehwegen und fachgerechter Straßenentwässerung

- Sicherung des Verkehrsinfrastrukturvermögens durch für die Substanzerhaltung ausreichende Straßenunterhaltung

- Erstellung eines Straßenunterhaltungs- und Sanierungskonzepts

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld

Privatwirtschaftlicher Wettbewerb

Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Begründung:

Sondernutzungsgebühren, Straßenaufbruchgebühren, die Straßenausbaubeiträge nach § 8 KAG NRW,

Erschließungsbeiträge nach BauGB

Erläuterungen

Zeile 02

u. a.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 462.000 €

Zuweisung für Verbesserung Lichtsignalanlage Dhünner Straße / Berliner Straße 50.000 €

Zuweisungen Verkehrssicheres NRW 12.000 €

Zeile 04

u. a. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 1.060.000 €

Erstattungen Beiträge 160.000 €

Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (u. a. Sondernutzungen) 80.000 €

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Zeile 13

u. a.

Straßenentwässerungsanteil 1.080.000 €

Unterhaltung und Stromkosten Straßenbeleuchtung 642.500 €

Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze 200.000 €

Unterhaltung Sinkkästen 70.000 €

Unterhaltung Straßenbegleitgrün 55.000 €

Verbesserung Lichtsignalanlage Dühnner Straße / Berliner Straße 55.000 €

Unterhaltung Brücken 45.000 €

Aufwendungen für die Beseitigung von Ölspuren 40.000 €

Straßenbaumaterialien 40.000 €

Unterhaltung Wirtschaftswege 25.000 €

Verkehrszeichen, Hinweisschilder 21.000 €

Unterhaltung Radwege 11.000 €

Zeile 16

u. a. Geschäftsaufwendungen 19.740 €

Versicherungen 2.000 €

Investitionen:

I12110000 Gemeindestraßen – allgemein –

Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen

Für Verkäufe von bisherigem Straßenland sind 2.000 € veranschlagt.

Sonstige Investitionseinzahlungen

Soweit Mittel aus Bürgschaften zu verwenden sind, wird die entsprechende Einzahlung bei dieser Position verbucht.

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Für Straßenlenderwerb sind 30.000 € veranschlagt, für eventuelle Verkaufserlöse in diesem Zusammenhang 2.000 €

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Für allgemeine Planungen und kleinere Straßenentwässerungsmaßnahmen sind 35.000 € veranschlagt

Investitionszuschüsse Private

Für Auszahlungen aus der Abwicklung von Erschließungsverträgen sind 1.000 € berücksichtigt.

Aufgrund einer Gesetzesänderung werden für Baumaßnahmen, für die bislang Beiträge nach § 8 Kommunalabgabengesetz erhoben werden mussten, zukünftig Landeszuweisungen in Höhe des eigentlichen Anliegeranteils gewährt. Dies gilt für alle Straßenausbaumaßnahmen, welche ab dem 01.01.2018 vom zuständigen Gremium der Stadt beschlossen wurden oder für die mangels Beschluss erstmalig im Jahr 2018 Mittel im Haushalt eingeplant wurden. Beiträge von den Anliegern dürfen für diese Maßnahmen nicht mehr erhoben werden. Trotzdem ist bei diesen Maßnahmen eine Aufteilung in den von der Stadt zu tragenden Anteil und den eigentlichen Anteil der Beträgspflichtigen vorzunehmen.

Nach Vollendung der Maßnahme sind jeweils bis zu maximal 80 % der Baukosten als Zuwendungen eingeplant (in Abhängigkeit der konkreten Bedingungen).

I12111003 Schließung Ringstraße B-Plan 14 Braunsberg

Der Endausbau erfolgt nach 2028.

I12111005 Ausbau Postweg

Der Ausbau ist für 2026/2027 vorgesehen.

I12111013 Einmündung Floraweg

Es sind Baukosten vorgesehen.

I12111015 Straßenausbau Schwarze Delle

Da mehrere Erschließungsmaßnahmen anstehen, ist der Ausbau der Schwarzen Delle nach BauGB kurzfristig erforderlich.

I12112006 Straßenbau B- Plan 41 Unterpohlhausen

Es sind Planungskosten veranschlagt.

I12112008 Ausbau Sonnenhöhe (B-Plan 57)

Es ist vorgesehen, das Gebiet an einen Dritten zu veräußern.

I12112009 Entwässerung L 157 Hüngrer

Für die Straßenentwässerung sind Baukosten für 2024/2025 vorgesehen. Es wird ein Zuschuss in Höhe von Straßen NRW erwartet.

I12113009 Kreisverkehr Dabringhausen / EDEKA

Es sind insgesamt 1.800.000 € an Baukosten eingeplant. Die Planungs- und Baukosten werden vollumfänglich

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

vom Land NRW im Nachhinein erstattet. Siehe DS 0195/2023.

I12115004 Ausbau Wielstraße

In 2024 sind Planungskosten veranschlagt, die Umsetzung der Maßnahme erfolgt ab 2025.

I12115008 Ausbau Hügelstraße

Die Umsetzung der Maßnahme ist bis 2027 vorgesehen.

I12115010 Ausbau Dörfeldstraße

Die Umsetzung der Maßnahme ist bis 2027 vorgesehen.

I12115011 Ausbau Obere Friedenstraße

Die Umsetzung ist bis 2027 vorgesehen. Die Abrechnung der Maßnahme ist für 2028 eingeplant.

I12115013 Ausbau Umlegungsplanbereich Jahnstraße / Unterweg

Für 2025 ist der Endausbau vorgesehen.

I12115014 Ausbau Friedenstraße

Die Umsetzung der Maßnahme ist 2025 - 2027 vorgesehen.

I12115018 Ausbau Berufsschulstraße

Der Bau der Maßnahme ist ab 2025 vorgesehen. .

I12115024 Jörgensgasse 8 - 16

I12115025 Jörgensgasse 18 - 32

I12115027 Breslauser Straße

Planungskosten sind in 2024 bereitgestellt, die Umsetzung der Maßnahmen bis 2026/2027 vorgesehen.

I12115031 Sternstraße

I12115032 Untere Sternstraße

Planungskosten sind in 2025 bereitgestellt, die Umsetzung der Maßnahmen bis 2027 vorgesehen.

I12115034 Inklusiver Zugang Rathaus

Zur Erreichung einer verbesserten Barrierefreiheit ist die Umgestaltung der Bürgersteigfläche vor dem Rathaus erforderlich. Dies ist für 2026 vorgesehen.

I12115037 Lochesplatz - Kirmesanlagen

Gem. Vertrag mit dem Investor sind für die Nutzung des Loches-Parkplatzes zu Kirmeszeiten bauliche Veränderungen erforderlich. Auf die Vorlage 0226/2021 wird verwiesen.

I12116002 Ausbau Eipringhausen (Nord)

I12116003 Ausbau Weller Straße / Teilstück In der Kuhle

Die Umsetzung der Maßnahmen ist in 2024/2025 vorgesehen.

I12116015 Erschließung Gewerbegebiet „Hinter dem Hofe“

Es ist die Erschließung des Gewerbegebiets „Hinter dem Hofe“ bis 2027 vorgesehen. Der Verkauf der Grundstücke ist im Teilbudget 20.01 berücksichtigt.

I12116017 Erschließung Gewerbegebiet „Autobahnrohr“

Die Entwicklung des Gewerbegebietes wird durch die Investoren selbst erfolgen. Die verbleibenden städtischen Baukosten beziehen sich u. a. auf einen P + R – Parkplatz sowie den öffentlichen Anteil an den Erschließungskosten.

I12117010 Querungshilfe L 409 Eipringhausen

I12117011 Querungshilfe L 101 Limmringhausen

I12117012 Querungshilfe L 101 Lüdorf

Die Errichtung von drei Querungshilfen ist in 2024 neu veranschlagt.

I12117014 Radweg entlang L409

Die Planung sieht vor, auf dem rund 4 km langen Streckenzug der L409 von Beginn Dhünner Straße bis nach Habenichts eine möglichst durchgehende Geh- und Radwegverbindung zu errichten. In diese Planungen sollen die Errichtung von Querungshilfen sowie der barrierefreie Ausbau der Haltestellen in der Ortslage Eipringhausen integriert werden. Der Straßenbaulastträger Straßen.NRW stimmt dieser Maßnahme zu und trägt die hierfür entstehenden Planungskosten. Die Baukosten betragen rund 1.800.000 € brutto (Kostenschätzung Stand Mai 2023) und die Ingenieurleistungen betragen rund 365.000 € brutto (Kostenschätzung Stand Mai 2023). Im Zuge der weiteren Planung muss im Vorfeld eine Verwaltungsvereinbarung (erster Schritt: Planungsvereinbarung) mit dem Straßenbaulastträger abgeschlossen werden. Zu einem späteren Zeitpunkt soll anschließend eine Bauvereinbarung erfolgen. Die Planungs- und Baukosten werden grundsätzlich vom Landesbetrieb übernommen.

I12117015 Radweg entlang Gymnaisum/Hüpptal

Ergänzend zu dem Rad- und Gehweg entlang der L 409 wird eine Radtrasse als Quermöglichkeit des Hüpptals geplant. Die Maßnahme Hüpptal ist Teil der IEHK-Förderkulisse „Wermelskirchen Innenstadt 2030“. Derzeit wird die Entwurfsplanung erarbeitet. Das Projekt wird mit Mitteln der Städtebauförderung teilfinanziert. Im Planungsprozess der Maßnahme und bei der Planung des Rad- und Gehwegs an der Dhünner Straße entlang der L 409 wurde aus verkehrsplanerischer Sicht diese zusätzliche direkte Radverbindung entwickelt. Es wird damit ein zusätzliches Angebot für den Radverkehr geschaffen, um von der Dhünner Straße aus über das Hüpptal den Innenstadtbereich zu erschließen. Die Zuwegung der geplanten Querverbindung erfolgt von der Stockhauser Straße. Die künftige Trasse verläuft entlang der bestehenden Betriebszufahrt zwischen dem Gymnasiumgebäude und der Sporthalle, unterhalb der Treppenanlage am Schulhofgelände vorbei

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

und stößt auf den Hauptweg innerhalb der Hüpp-Anlage. Um die Dhünner Straße Höhe Steingarten zu erreichen, wird der bestehende Weg genutzt und entsprechend ausgebaut. Das Gymnasium wurde in die Planungen eingebunden. Der geplante Radweg ist nicht Teil der Städtebauförderungskulisse, sondern soll über die Förderrichtlinie Nahmobilität (FöRi-Nah) mit bis zu 90 % Förderquote finanziert werden.

I12120002 Oberflächenerneuerungen
Es sind 400.000 € je Jahr eingeplant.

I12210001 Verkehrsanlagen (Brückensanierungen)
Nach den vorliegenden Brückenhauptuntersuchungen besteht ein erheblicher Erneuerungsbedarf an verschiedenen Brückenbauwerken. In 2024 und den Folgejahren sind je 30.000 € eingeplant, die sich aufgrund der weiteren Hauptuntersuchungen ergeben werden.

I12210005 Lichtsignalanlage L 409 Eifgen
Aus Sicherheitsgründen soll die Querung an den Bushaltestellen mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet werden. Auf die Sitzungsvorlage 0201/2020 wird verwiesen.

I12210007 Neubau Brücke Frohtaler Straße (BW 3)
I12210008 Neubau Brücke Rausmühle (BW 15)
I12210009 Neubau Brücke Weller Straße (BW 24)
I12210010 Neubau Durchlass Heintjesmühle 6
Aufgrund des Hochwassers von Juli 2021 müssen mehrere Brücken erneuert werden. Es werden Zuweisungen in gleicher Höhe erwartet.

I12210011 Neubau Durchlass Staelsmühle
I12210012 Sanierung Brücke Markusmühle
I12210013 Sanierung Brücke Herrlinghausen
I12210015 Einleitstelle Brücke Weller Straße
Die Umsetzung der Maßnahmen ist für 2024 bzw. 2025 vorgesehen.

I12210020 Erneuerung Straßenbeleuchtung
Bestimmte Leuchtstofflampen dürfen nicht mehr hergestellt werden. Laut Aussage der BEW betrifft dies knapp 1.000 Leuchten in Wermelskirchen. Die BEW hat sich für einen Zeitraum von ca. 4 Jahren noch entsprechend bevorratet. Allerdings müssen diese Leuchtkörper sukzessive in den nächsten Jahren durch LED-Leuchtkörper ersetzt werden. Hierfür sind pauschal je Jahr 100.000 € veranschlagt.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	3.520.551,01	4.723.760,00	5.017.070,00	5.088.950,00	5.100.580,00	5.112.670,00	5.127.420,00
K9999002	Personalaufwand	480.273,77	577.430,00	644.330,00	663.320,00	676.340,00	690.090,00	704.070,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	8,48

Teilergebnisplan 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	98.010,00	365.800,00	538.300,00	475.800,00	475.800,00	475.800,00	474.000,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	202.185,49	1.280.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00	1.300.000,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000,00	430,00	430,00	430,00	430,00	430,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	19.354,50	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00
08 +	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	339.549,99	1.691.380,00	1.883.880,00	1.821.380,00	1.821.380,00	1.821.380,00	1.819.150,00
11 -	Personalaufwendungen	-480.273,77	-577.430,00	-644.330,00	-663.320,00	-676.340,00	-690.090,00	-704.070,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.178.912,80	-2.256.830,00	-2.320.330,00	-2.259.330,00	-2.259.330,00	-2.259.330,00	-2.259.330,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-198,94	-2.170.000,00	-2.280.000,00	-2.280.000,00	-2.280.000,00	-2.280.000,00	-2.280.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-4.382,49	-22.240,00	-22.240,00	-22.240,00	-22.240,00	-22.240,00	-22.240,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-2.663.768,00	-5.026.500,00	-5.266.900,00	-5.224.890,00	-5.237.910,00	-5.251.660,00	-5.265.640,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-2.324.218,01	-3.335.120,00	-3.383.020,00	-3.403.510,00	-3.416.530,00	-3.430.280,00	-3.446.490,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.324.218,01	-3.335.120,00	-3.383.020,00	-3.403.510,00	-3.416.530,00	-3.430.280,00	-3.446.490,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-2.324.218,01	-3.335.120,00	-3.383.020,00	-3.403.510,00	-3.416.530,00	-3.430.280,00	-3.446.490,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.500,00	12.200,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00	10.600,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-1.204.833,00	-1.355.100,00	-1.610.600,00	-1.610.600,00	-1.610.600,00	-1.610.600,00	-1.610.600,00
29	Teilergebnis	-3.520.551,01	-4.678.020,00	-4.983.020,00	-5.003.510,00	-5.016.530,00	-5.030.280,00	-5.046.490,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	45.740,00	34.050,00	85.440,00	84.050,00	82.390,00	80.930,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-3.520.551,01	-4.632.280,00	-4.948.970,00	-4.918.070,00	-4.932.480,00	-4.947.890,00	-4.965.560,00

Teilfinanzplan 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	86.510,00	13.800,00	76.300,00	13.800,00	13.800,00	13.800,00	12.000,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	177.874,52	220.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00	240.000,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000,00	430,00	430,00	430,00	430,00	430,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	16.468,68	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00	5.150,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	300.853,20	239.380,00	321.880,00	259.380,00	259.380,00	259.380,00	257.150,00
10	Personalauszahlungen	-469.944,77	-567.030,00	-635.410,00	-654.220,00	-667.040,00	-680.520,00	-694.400,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-11.400,00	-11.680,00	-11.870,00	-12.150,00	-12.340,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.256.056,10	-2.256.830,00	-2.320.330,00	-2.259.330,00	-2.259.330,00	-2.259.330,00	-2.259.330,00
15	Sonstige Auszahlungen	-4.500,89	-22.240,00	-22.240,00	-22.240,00	-22.240,00	-22.240,00	-22.240,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.730.501,76	-2.846.100,00	-2.989.380,00	-2.947.470,00	-2.960.480,00	-2.974.240,00	-2.988.310,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.429.648,56	-2.606.720,00	-2.667.500,00	-2.688.090,00	-2.701.100,00	-2.714.860,00	-2.731.160,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	85.547,29	550.000,00	1.138.500,00	1.457.300,00	1.950.000,00	2.609.000,00	5.892.500,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
21	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	1.598.400,00	0,00	0,00	1.631.000,00	479.500,00	150.000,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	85.547,29	2.151.400,00	1.141.500,00	1.460.300,00	3.584.000,00	3.091.500,00	6.045.500,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.768,29	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00	-30.000,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-752.491,93	-6.990.000,00	-5.718.774,00	-7.508.066,00	-8.238.340,00	-4.110.610,00	-750.000,00
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-754.260,22	-7.021.000,00	-5.749.774,00	-7.539.066,00	-8.269.340,00	-4.141.610,00	-781.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-668.712,93	-4.869.600,00	-4.608.274,00	-6.078.766,00	-4.685.340,00	-1.050.110,00	5.264.500,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.098.361,49	-7.476.320,00	-7.275.774,00	-8.766.856,00	-7.386.440,00	-3.764.970,00	2.533.340,00

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I12110000 Gemeindestraßen allgemein	0,0	19,3	-63,0	-63,0	-63,0	-63,0	-63,0	-63,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,0	0,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	0,0	-1,8	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-13,9	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0	-35,0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
I12110002 Wirtschaftswegebau	0,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0
I12111001 Kolfhausen	-1.700,0	-7,5	-760,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.700,0	-7,5	-760,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12111003 Schließ. Ringstraße B-Plan 14 Braunsberg	-550,0	0,0	0,0	-20,0	-20,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-550,0	0,0	0,0	-20,0	-20,0	0,0	0,0	0,0
I12111005 Postweg	-400,0	0,0	0,0	0,0	-25,0	-187,5	-187,5	150,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-400,0	0,0	0,0	0,0	-25,0	-187,5	-187,5	0,0
I12111011 OD Tente	-20,0	-18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20,0	-18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12111013 Einmündung Floraweg	-150,0	0,0	-80,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-150,0	0,0	-80,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0	0,0
I12111015 Straßenausbau Schwarze Delle	-553,0	-3,3	-200,0	-100,0	-380,0	-73,0	479,5	0,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	479,5	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-553,0	-3,3	-200,0	-100,0	-380,0	-73,0	0,0	0,0
I12112006 Straßenbau B-Plan 41 Unterpohlhausen	-876,0	0,0	-212,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-876,0	0,0	-212,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12112008 Ausbau Sonnenhöhe (B-Plan 57)	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	630,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-650,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12112009 Entwässerung L 157	-150,0	0,0	-202,0	-300,0	0,0	150,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	305,0	0,0	0,0	0,0	155,0	150,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-455,0	0,0	-202,0	-300,0	-155,0	0,0	0,0	0,0
I12113009 Kreisverkehr Dabringhausen / EDEKA	0,0	0,0	-100,0	-500,0	-500,0	700,0	300,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.800,0	0,0	300,0	0,0	500,0	1.000,0	300,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.800,0	0,0	-400,0	-500,0	-1.000,0	-300,0	0,0	0,0
I12115003 Weg Mozartstraße/Adolf-Flöring-Straße	-108,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-108,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12115004 Ausbau Wielstraße	-2.800,0	0,0	0,0	-200,0	-800,0	-1.800,0	1.680,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.680,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.800,0	0,0	0,0	-200,0	-800,0	-1.800,0	0,0	0,0
I12115008 Ausbau Hügelstraße	-791,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-255,8	-535,5	475,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	475,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-791,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-255,8	-535,5	0,0
I12115009 Ausbau Wirtsmühler Straße	0,0	-10,9	-699,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-10,9	-699,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12115010 Ausbau Dörpfeldstraße	-1.317,0	0,0	0,0	-115,0	-500,0	-500,0	-202,0	790,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	790,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.317,0	0,0	0,0	-115,0	-500,0	-500,0	-202,0	0,0
I12115011 Ausbau Obere Friedenstraße	-317,0	0,0	-30,0	0,0	-20,0	-235,8	-61,2	253,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	253,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-317,0	0,0	-30,0	0,0	-20,0	-235,8	-61,2	0,0
I12115012 Ausbau Wolfhagener Str. 24-76	0,0	0,0	-800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-800,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12115013 Ausbau Umlegungsplanbereich Jahnstraße/Unterweg	-1.600,0	-1,3	0,0	0,0	-758,9	450,0	0,0	0,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.600,0	-1,3	0,0	0,0	-758,9	0,0	0,0	0,0
I12115014 Ausbau Friedenstraße	-835,3	0,0	-200,0	0,0	-75,0	-660,0	-165,0	500,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-835,3	0,0	-200,0	0,0	-75,0	-660,0	-165,0	0,0
I12115017 Ausbau Mannesmannstraße	0,0	0,0	-480,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-480,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12115018 Ausbau Berufsschulstraße	-772,0	0,0	0,0	-50,0	-100,0	-386,0	-236,0	232,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	232,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-772,0	0,0	0,0	-50,0	-100,0	-386,0	-236,0	0,0
I12115019 Ausbau Nordstraße	0,0	0,0	-452,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-452,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12115024 Jörgensgasse 8-16	-494,6	0,0	0,0	-50,0	-200,0	-230,0	-14,6	494,5
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	494,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-494,6	0,0	0,0	-50,0	-200,0	-230,0	-14,6	0,0
I12115025 Jörgensgasse 18-32	-827,9	0,0	0,0	-50,0	-200,0	-400,0	-177,9	497,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	497,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-827,9	0,0	0,0	-50,0	-200,0	-400,0	-177,9	0,0
I12115027 Breslauer Straße	-548,0	0,0	0,0	-120,0	-200,0	-228,0	329,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	329,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-548,0	0,0	0,0	-120,0	-200,0	-228,0	0,0	0,0
I12115031 Sternstraße	-1.206,9	0,0	0,0	0,0	-50,0	-475,0	-689,0	724,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	724,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.206,9	0,0	0,0	0,0	-50,0	-475,0	-689,0	0,0
I12115032 Untere Sternstraße	-827,8	0,0	0,0	0,0	-35,0	-435,8	-356,9	662,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	662,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-827,8	0,0	0,0	0,0	-35,0	-435,8	-356,9	0,0
I12115033 Erschließung KiTa Hilfringhausen	0,0	10,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	36,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-26,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12115034 Inklusiver Zugang Rathaus	-55,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-55,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-55,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-55,0	0,0	0,0
I12115035 Sanierung Stützmauer Wüstenhofer Hang	0,0	-79,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-79,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12115036 Erneuerung Treppe Im Winkel	-25,0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-25,0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12115037 Lochesplatz - Kirmesanlagen	-50,0	-62,9	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50,0	-62,9	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12115038 Straßenentwässerung Im Belten	-73,3	-3,5	0,0	-73,3	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-73,3	-3,5	0,0	-73,3	0,0	0,0	0,0	0,0
I12116002 Ausbau Eipringhausen (Nord)	-763,0	0,0	122,5	-150,0	-613,0	686,0	0,0	0,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	607,5	0,0	0,0	686,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-763,0	0,0	-485,0	-150,0	-613,0	0,0	0,0	0,0
I12116003 Ausbau Weller Straße/Teilstück In der Kuhle	-550,0	0,0	360,9	-200,0	-350,0	495,0	0,0	0,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	360,9	0,0	0,0	495,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-550,0	0,0	0,0	-200,0	-350,0	0,0	0,0	0,0
I12116015 Erschließung Gewerbegebiet Hinter dem Hofe	-1.200,0	0,0	-450,0	-20,0	-80,0	-500,0	-600,0	1.100,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.100,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.200,0	0,0	-450,0	-20,0	-80,0	-500,0	-600,0	0,0
I12116017 Erschließung Gewerbegebiet Autobahnöhr	-1.503,8	-13,6	-30,0	-1.050,0	-382,4	-71,4	0,0	0,0

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.503,8	-13,6	-30,0	-1.050,0	-382,4	-71,4	0,0	0,0
I12117008 Verbindung Zenshäuschen - Balkantrasse	0,0	-132,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	13,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-145,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12117010 Querungshilfe L 409 Eipringhausen	-50,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12117011 Querungshilfe L 101 Limmringhausen	-80,0	0,0	0,0	-70,0	-10,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80,0	0,0	0,0	-70,0	-10,0	0,0	0,0	0,0
I12117012 Querungshilfe L 101 Lüdorf	-80,0	0,0	0,0	-70,0	-10,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80,0	0,0	0,0	-70,0	-10,0	0,0	0,0	0,0
I12117014 Radweg entlang L409	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.165,0	0,0	0,0	400,0	500,0	800,0	300,0	165,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.165,0	0,0	0,0	-400,0	-500,0	-800,0	-300,0	-165,0
I12117015 Radweg entlang Gymnasium/Hüpptal	-24,5	0,0	0,0	-13,0	-11,5	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	220,5	0,0	0,0	117,0	103,5	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-245,0	0,0	0,0	-130,0	-115,0	0,0	0,0	0,0
I12117016 Radweg entlang L101 Dreibäumen	-50,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12120002 Oberflächenerneuerungen	0,0	-330,4	-400,0	-400,0	-400,0	-400,0	-400,0	-400,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-330,4	-400,0	-400,0	-400,0	-400,0	-400,0	-400,0
I12210001 Erneuerung von Brücken	0,0	-4,8	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-4,8	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
I12210004 Knotenpunkt Zenshäuschen LSA	-50,5	-10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-50,5	-10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12210005 Lichtsignalanlage L 409 Eifgen	-215,0	0,0	-55,0	-200,0	-15,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-215,0	0,0	-55,0	-200,0	-15,0	0,0	0,0	0,0
I12210006 Neubau Brücke Finkenholll	-10,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0
I12210007 Neubau Brücke Frohtaler Straße (BW 3)	0,0	-3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	210,2	0,0	80,0	140,0	27,2	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-210,2	-3,3	-80,0	-140,0	-27,2	0,0	0,0	0,0
I12210008 Neubau Brücke Rausmühle (BW 15)	0,0	-3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	224,6	0,0	70,0	140,0	40,6	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-224,6	-3,3	-70,0	-140,0	-40,6	0,0	0,0	0,0
I12210009 Neubau Brücke Weller Straße (BW 24)	0,0	-3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	360,0	0,0	100,0	163,0	131,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-360,0	-3,5	-100,0	-163,0	-131,0	0,0	0,0	0,0
I12210010 Neubau Durchlass Heintjesmühle 6	0,0	-9,8	-4,5	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	138,5	0,0	0,0	138,5	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-138,5	-9,8	-4,5	-126,5	0,0	0,0	0,0	0,0
I12210011 Neubau Durchlass Staelsmühle	-105,0	0,0	-2,6	-105,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-105,0	0,0	-2,6	-105,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12210012 Sanierung Brücke Markusmühle	-170,0	0,0	0,0	-170,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-170,0	0,0	0,0	-170,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I12210013 Sanierung Brücke Herrlinghausen	-430,0	0,0	0,0	-120,0	-80,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-430,0	0,0	0,0	-120,0	-80,0	0,0	0,0	0,0
I12210015 Einleitstelle Brücke Weller Straße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I12210020 Erneuerung Straßenbeleuchtung	0,0	0,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0	-100,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-27.793,5	-754,3	-7.021,0	-5.749,8	-7.539,1	-8.269,3	-4.141,6	-781,0
Gesamtsumme Einzahlungen	5.463,8	85,5	2.151,4	1.141,5	1.460,3	3.584,0	3.091,5	6.045,5
Gesamtsumme	-22.329,7	-668,7	-4.869,6	-4.608,3	-6.078,8	-4.685,3	-1.050,1	5.264,5

66.04 Straßenreinigung und Winterdienst

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	12.05.01 Straßenreinigung 12.05.02 Winterdienst
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Eine Winterdienstpflicht/Verkehrssicherungspflicht besteht nach dem sog. „Grundgesetz der innerörtlichen Streupflicht“ (BGH, Urt. v. 05.07.1990, III ZR 217/89) auf gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen der Fahrbahn. <u>Land</u> Straßenreinigungsgesetz NRW § 1 (1) „Die öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslagen sind von den Gemeinden zu reinigen, Bundesstraßen, Landesstraßen, Radschnellverbindungen des Landes und Kreisstraßen jedoch nur, soweit es sich um Ortsdurchfahrten handelt. [...]“
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Straßenreinigungsgesetz NRW § 2: „Die Gemeinden können durch Vereinbarung die Winterwartung der Fahrbahnen von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Landesstraßen und Radschnellverbindungen des Landes dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, im Zuge von Kreisstraßen den Kreisen gegen Ersatz der entstehenden Kosten übertragen. Ebenso können die Gemeinden durch Vereinbarung die Winterwartung außerhalb der Ortsdurchfahrten gegen Ersatz der ihnen dadurch entstehenden Kosten übernehmen.“ § 3 (1): „Die Gemeinden können von den Eigentümern der durch die Straße erschlossenen Grundstücke als Gegenleistung für die Kosten der Straßenreinigung eine Benutzungsgebühr nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes erheben. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.“ § 3 (2): „Die Gemeinden können bei der Festsetzung der Benutzungsgebühr der Bedeutung der Straßen für den Anliegerverkehr sowie für den inner- und überörtlichen Verkehr Rechnung tragen.“ § 4 (1): „Die Gemeinden können die Reinigung der Gehwege durch Satzung den Eigentümern der an die Gehwege angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegen. Die Reinigung der Fahrbahnen können die Gemeinden den Eigentümern der an die Straße angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke übertragen, soweit dies unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse zumutbar ist. Für die Winterwartung können gesonderte Regelungen getroffen werden. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte.“ § 4 (2): „In der Satzung sind Art und Umfang der Reinigungspflicht zu bestimmen.“ § 4 (3): „Die Satzung kann vorsehen, dass auf Antrag des Verpflichteten an dessen Stelle ein anderer durch eine schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht übernimmt. Die Zustimmung der Gemeinde ist jederzeit widerruflich.“ <u>Kommunal</u> Satzung der Stadt Wermelskirchen über die Straßenreinigung vom 14.12.2011 Nach § 1 (1) betreibt die Stadt Wermelskirchen „die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslagen, bei Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen jedoch nur innerhalb der Ortsdurchfahrten als öffentliche Einrichtung, soweit die Reinigung nicht nach § 2 dieser Satzung den Grundstückseigentümern übertragen wird, § 1 (2) Die Reinigungspflicht umfasst die Straßenreinigung (Sommer) sowie Winterwartung(Winterdienst) der Fahrbahnen und der Gehwege. Die Straßenreinigung beinhaltet die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können.
Kurzbeschreibung	Durchführung der Reinigungspflicht der im Gesetz und durch die Satzung bestimmten Straßen und Orte.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. <u>Entgeltorientierung</u> Keine Gebühren- / Entgelterhebung. Begründung: Umlage über Grundsteuer
Erläuterungen	Für den Kehr- und Winterdienst werden gemäß Beschluss des Rates vom 12.12.2011 seit 2012 keine separaten Gebühren mehr erhoben. Hierfür ist die Grundsteuer entsprechend erhöht worden. Es wird auf die Beschlussvorlage RAT/2241/2011 verwiesen. Seit dem Jahr 2014 wird der Kehrdienst in eigener Verantwortung, bisher in Zusammenarbeit mit den Technischen Werken Burscheid, nach Neubeschaffung der Kehrmaschine nur noch durch den Betriebshof, durchgeführt. Daher entfallen die Unternehmerkosten Kehrdienst seit 2014.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	356.600,36	619.500,00	676.510,00	680.600,00	681.380,00	682.150,00	683.030,00
K9999002	Personalaufwand	36.740,78	33.660,00	40.160,00	41.400,00	42.260,00	43.110,00	44.070,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,52

Teilergebnisplan 66.04 Straßenreinigung und Winterdienst

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
11 -	Personalaufwendungen	-36.740,78	-33.660,00	-40.160,00	-41.400,00	-42.260,00	-43.110,00	-44.070,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-105.373,58	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-142.114,36	-279.660,00	-286.160,00	-287.400,00	-288.260,00	-289.110,00	-290.070,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-142.114,36	-278.160,00	-284.660,00	-285.900,00	-286.760,00	-287.610,00	-288.570,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-142.114,36	-278.160,00	-284.660,00	-285.900,00	-286.760,00	-287.610,00	-288.570,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-142.114,36	-278.160,00	-284.660,00	-285.900,00	-286.760,00	-287.610,00	-288.570,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-214.486,00	-338.800,00	-390.000,00	-390.000,00	-390.000,00	-390.000,00	-390.000,00
29	Teilergebnis	-356.600,36	-616.960,00	-674.660,00	-675.900,00	-676.760,00	-677.610,00	-678.570,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	2.540,00	1.850,00	4.700,00	4.620,00	4.540,00	4.460,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-356.600,36	-614.420,00	-672.810,00	-671.200,00	-672.140,00	-673.070,00	-674.110,00

Teilfinanzplan 66.04 Straßenreinigung und Winterdienst

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10	Personalauszahlungen	-36.740,78	-33.660,00	-40.160,00	-41.400,00	-42.260,00	-43.110,00	-44.070,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-70.260,24	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00	-246.000,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-107.001,02	-279.660,00	-286.160,00	-287.400,00	-288.260,00	-289.110,00	-290.070,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-107.001,02	-278.160,00	-284.660,00	-285.900,00	-286.760,00	-287.610,00	-288.570,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-107.001,02	-278.160,00	-284.660,00	-285.900,00	-286.760,00	-287.610,00	-288.570,00

66.05 Parkraumbewirtschaftung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	12.01.03 Parkraumbewirtschaftung
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Verwaltungsvorschriften zur StVO <u>Kommunal</u> Beschlüsse des Rates der Stadt
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Kommunal</u> Beschluss des Rates der Stadt vom 8.3.2010 „Der Rat der Stadt Wermelskirchen nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt mehrheitlich bei 1 Enthaltung (CDU) die Parkscheinautomaten im Stadtgebiet stillzulegen [...].“
Kurzbeschreibung	Parkraumbewirtschaftung der städtischen Parkplätze, Parkhäuser und Tiefgaragen
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Wettbewerbsumfeld</u> Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Begründung: Privatwirtschaftlicher Wettbewerb bei der Parkraumbewirtschaftung
Erläuterungen	Da zurzeit keine Parkgebühren erhoben werden, sind in diesem Teilbudget lediglich die Kosten für die Unterhaltung der Parkplätze berücksichtigt.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	89.350,13	110.350,00	120.310,00	110.690,00	110.880,00	110.980,00	111.260,00
K9999002	Personalaufwand	10.440,95	9.500,00	10.150,00	10.440,00	10.630,00	10.730,00	11.010,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,10

Teilergebnisplan 66.05 Parkraumbewirtschaftung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 -	Personalaufwendungen	-10.440,95	-9.500,00	-10.150,00	-10.440,00	-10.630,00	-10.730,00	-11.010,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.463,18	-5.000,00	-15.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-12.904,13	-17.000,00	-25.150,00	-15.440,00	-15.630,00	-15.730,00	-16.010,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-12.904,13	-17.000,00	-25.150,00	-15.440,00	-15.630,00	-15.730,00	-16.010,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.904,13	-17.000,00	-25.150,00	-15.440,00	-15.630,00	-15.730,00	-16.010,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-12.904,13	-17.000,00	-25.150,00	-15.440,00	-15.630,00	-15.730,00	-16.010,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-76.446,00	-93.200,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00	-95.000,00
29	Teilergebnis	-89.350,13	-110.200,00	-120.150,00	-110.440,00	-110.630,00	-110.730,00	-111.010,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	150,00	160,00	250,00	250,00	250,00	250,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-89.350,13	-110.050,00	-119.990,00	-110.190,00	-110.380,00	-110.480,00	-110.760,00

Teilfinanzplan 66.05 Parkraumbewirtschaftung

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
10	Personalauszahlungen	-10.440,95	-9.500,00	-10.150,00	-10.440,00	-10.630,00	-10.730,00	-11.010,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.296,18	-5.000,00	-15.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00	-5.000,00
15	Sonstige Auszahlungen	0,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.737,13	-17.000,00	-25.150,00	-15.440,00	-15.630,00	-15.730,00	-16.010,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.737,13	-17.000,00	-25.150,00	-15.440,00	-15.630,00	-15.730,00	-16.010,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-13.737,13	-17.000,00	-25.150,00	-15.440,00	-15.630,00	-15.730,00	-16.010,00

66.06 Öffentliches Grün								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
PB/PG/Produkt		13.01.01 Öffentliches Grün						
Auftragsgrundlage		EU / Bund Eine Auftragsgrundlage kann aus den Vorgaben der Bauleitplanung abgeleitet werden. Danach werden vielfältige Anforderungen gestellt, die soziale, wirtschaftliche und umweltschützende Anforderungen betreffen (vgl. §1 Abs.5 BauGB), aber auch Belange des Umweltschutzes, Klimaschutz, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege (vgl. §1 Abs.6 Nr.7 BauGB) berücksichtigen. Aus diesen allgemeinen Anforderungen werden in den Vorschriften zum Inhalt des Flächennutzungsplans (§ 5 BauGB) und des Bebauungsplans (§ 9 BauGB) die angemessene Berücksichtigung öffentlicher und privater Grünflächen bei der Planaufstellung aufgeführt.						
Kurzbeschreibung		Die Produktgruppe beinhaltet die Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünanlagen sowie Neubau und Erweiterung						
Ziele		Umsetzung eines Grünflächenpflegekonzepts gemäß dem Objektartenkatalog Freianlagen von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL OK-Frei). Wermelskirchen ist Mitglied im Bund "Bienenfreundliche Städte".						
Pflichtigkeit/ Finanzierung		Bindungsgrad Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich. Begründung: Die Grünpflege wird weitgehend von privaten Dienstleistern erbracht. Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung.						
Erläuterungen		Zeile 13 Für die Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen sind 76.500 € berücksichtigt. Neben der Ausschreibung für die intensive und extensive Grünflächenpflege verursacht die Bekämpfung der immer stärker auftretenden Gefahren durch Bärenklau, Eichenprozessionsspinner und neuartigen Baumerkrankungen sowie die Auswirkungen durch die zugenommene Trockenheit zusätzlichen Aufwand. Für die Unterhaltung der Ehrenmäler 3.500 € sind veranschlagt. Investitionen I13011003 Umbau Dorfplatz und -brunnen Dhünn Die Sanierung des Dorfbrunnens mit Umfeld ist als Maßnahme für das "Dorferneuerungsprogramm 2022" angemeldet. Auf die Vorlage 0193/2021 wird verwiesen. I13011004 Umgestaltung Seniorengärtchen Dabringhausen Das Gelände an der Ecke Südstraße/Altenberger Straße soll in ein "Seniorengärtchen"umgebaut werden, der zum Verweilen animieren und die Begegnung, die Bewegung und die Gesundheit von Jung und Alt fördern soll. Die eingeplante Förderung aus dem Leaderprogramm wurde nicht bewilligt. Es wird eine andere Förderung angestrebt.						
Kennzahlen								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	319.041,67	344.260,00	441.510,00	445.330,00	447.010,00	448.590,00	450.170,00
K9999002	Personalaufwand	46.099,85	40.350,00	74.750,00	76.840,00	78.540,00	80.160,00	81.770,00
Stellenplan								
Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)								
Nr.	Bezeichnung							Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente							0,62

Teilergebnisplan 66.06 Öffentliches Grün

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
10 =	Ordentliche Erträge	0,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
11 -	Personalaufwendungen	-46.099,85	-40.350,00	-74.750,00	-76.840,00	-78.540,00	-80.160,00	-81.770,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-51.661,11	-73.600,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.700,00	-12.700,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-263,71	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-98.024,67	-127.450,00	-171.850,00	-173.940,00	-175.640,00	-177.260,00	-178.870,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-98.024,67	-126.900,00	-171.300,00	-173.390,00	-175.090,00	-176.710,00	-178.320,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-98.024,67	-126.900,00	-171.300,00	-173.390,00	-175.090,00	-176.710,00	-178.320,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-98.024,67	-126.900,00	-171.300,00	-173.390,00	-175.090,00	-176.710,00	-178.320,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-221.017,00	-216.200,00	-269.100,00	-269.100,00	-269.100,00	-269.100,00	-269.100,00
29	Teilergebnis	-319.041,67	-343.100,00	-440.400,00	-442.490,00	-444.190,00	-445.810,00	-447.420,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	1.160,00	1.110,00	2.840,00	2.820,00	2.780,00	2.750,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-319.041,67	-341.940,00	-439.290,00	-439.650,00	-441.370,00	-443.030,00	-444.670,00

Teilfinanzplan 66.06 Öffentliches Grün

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
10	Personalauszahlungen	-45.859,85	-40.050,00	-74.470,00	-76.650,00	-78.260,00	-79.880,00	-81.490,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-280,00	-280,00	-280,00	-280,00	-280,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.034,05	-73.600,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00	-83.600,00
15	Sonstige Auszahlungen	-263,71	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00	-800,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-100.157,61	-114.450,00	-159.150,00	-161.330,00	-162.940,00	-164.560,00	-166.170,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-100.157,61	-113.900,00	-158.600,00	-160.780,00	-162.390,00	-164.010,00	-165.620,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	162.399,41	51.000,00	0,00	117.000,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	162.399,41	51.000,00	0,00	117.000,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-117.333,17	-70.000,00	-350.000,00	-28.000,00	0,00	0,00	0,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-117.333,17	-70.000,00	-350.000,00	-28.000,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	45.066,24	-19.000,00	-350.000,00	89.000,00	0,00	0,00	0,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-55.091,37	-132.900,00	-508.600,00	-71.780,00	-162.390,00	-164.010,00	-165.620,00

Investitionen 66.06 Öffentliches Grün

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I13011002 Umbau Dorfpark Dabringhausen	-180,0	-71,3	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	44,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-180,0	-115,7	-5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I13011003 Umbau Dorfplatz und -brunnen Dhünn	-53,0	116,4	-9,0	-170,0	117,0	0,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	117,0	118,0	51,0	0,0	117,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-170,0	-1,6	-60,0	-170,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I13011004 Umgestaltung Seniorengärtchen Dabringhausen	-208,0	0,0	-5,0	-180,0	-28,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-208,0	0,0	-5,0	-180,0	-28,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-558,0	-117,3	-70,0	-350,0	-28,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Einzahlungen	117,0	162,4	51,0	0,0	117,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	-441,0	45,1	-19,0	-350,0	89,0	0,0	0,0	0,0

66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	13.03.01 Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung
Auftragsgrundlage	<u>EU / Bund</u> Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz) § 1 Das Gesetz hat die Zweckbestimmungen, den Wald nachhaltig zu sichern, die Forstwirtschaft zu fördern und einen Ausgleich zwischen Allgemeinheit und den Waldbesitzern herzustellen. § 2 Wald im Sinne des Bundeswaldgesetzes ist „[...] jede mit Forstpflanzen bestockte Grünfläche.“ § 3 Wälder können im Eigentum des Landes, des Bundes oder einer Anstalt/Stiftung öffentliches Recht stehen. Außerdem können sie im Besitz einer Körperschaft des öffentlichen Rechts (u.a. Gemeinden, Gemeindeverbände) sein (=Staats- und Körperschaftswald).
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Landesforstgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesforstgesetz - LFoG) § 2 Betreten eines Waldes: „Das Betreten des Waldes zum Zwecke der Erholung ist auf eigene Gefahr gestattet, soweit sich nicht aus den Bestimmungen dieses Gesetzes oder aus anderen Rechtsvorschriften Abweichungen ergeben. Das Betreten des Waldes geschieht insbesondere im Hinblick auf natur- und walddtypische Gefahren auf eigene Gefahr. Zu den natur- und walddtypischen Gefahren zählen vornehmlich solche, die von lebenden und toten Bäumen, sonstigem Aufwuchs oder natürlichem Bodenzustand ausgehen oder aus der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Waldes entstehen.“ Es besteht für die Kommune eine eingeschränkte Verkehrssicherungspflicht. § 3 Betretungsverbote (z.B. von Forstkulturen, Pflanzgärten, forstwirtschaftlichen Einrichtungen usw.) § 6 Schäden sind durch die Forstbehörden zu beseitigen § 32 die zuständigen Stellen haben i. V. m. § 31 eines Gemeindewaldes „[...] die Wohlfahrtswirkung des Waldes zu sichern und in besonderem Maße die Erholung der Bevölkerung zu ermöglichen.“ §§ 34, 35 Dazu wird ein Wirtschaftsplan (§ 34) aufgestellt und eine technische Betriebsleitung (§ 35) beauftragt, welche die Befähigung zum gehobenen oder höheren Forstdienst besitzt. § 53 (2 und 3) Die Gemeinden haben Forstschutzbeauftragte zu bestellen. Diese sind Vollzugskräfte im Sinne des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes. <u>Kommunal</u> Die Stadt ist Mitglied in der Forstbetriebsgemeinschaft Wermelskirchen (FBG). Im Dezember 2021 wurde über die FBG ein Vertrag über die Beförderung des städtischen Waldes mit dem Holzkontor Rhein-Berg-Siegerland GmbH geschlossen. Die hoheitlichen Aufgaben werden weiterhin vom Landesbetrieb Wald und Holz wahrgenommen. PEFC Zertifizierung Der Forstbetrieb der Stadt Wermelskirchen ist PEFC zertifiziert. Aus der Zertifizierung erwächst die Verpflichtung entsprechend den Grundsätzen einer naturnahen Waldbewirtschaftung gerecht zu werden. Hier ein Auszug aus der Leitlinie für nachhaltige Waldbewirtschaftung zur Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen: - Mischbestände aus standortgerechten Baumarten sind zu erhalten bzw. aufzubauen - Kahlschläge sind grundsätzlich zu unterlassen - ein angemessener Totholzvorrat ist zu erhalten - beim Einsatz von Maschinen ist der Boden besonders zu schonen - der Einsatz von Pestiziden ist zu vermeiden (Gutachten erforderlich) - auf die geschützten Biotop und Schutzgebiete sowie die gefährdeten Tier- und Pflanzenarten wird besondere Rücksicht genommen
Kurzbeschreibung	Bewirtschaftung der städtischen Forstflächen und Förderung der Naherholung.
Ziele	Kostendeckende Bewirtschaftung des städtischen Waldes
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Nach Art und Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich.

66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Entgeltorientierung

Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Die Ansätze für das Haushaltsjahr basieren auf den Forstwirtschaftsplan für den Waldbesitz der Stadt Wermelskirchen, der durch die Firma Holzkontor Rhein-Berg-Siegerland GmbH jedes Jahr aufgestellt wird.

Es ist davon auszugehen, dass im Laufe der nächsten Jahre der Fichtenbestand so stark geschrumpft sein wird, dass die Kosten und Erlöse rückläufig sein werden. Auf der anderen Seite wird die Aufforstung dieser Waldflächen hohe Kosten verursachen. Durch den fortschreitenden Klimawandel wird die mittelfristige Finanzplanung über fünf Jahre hinaus immer schwerer kalkulierbar.

Es sind folgende Ansätze veranschlagt.

Zeile 2

u. a.

Förderung Klimaangepasstes Waldmanagement 60.000 €

Bedarfszuweisungen vom Land 31.400 €

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 3.000 €

Zuweisungen des Kreises 1.500 €

Zeile 05

An Verkaufserlösen sind 85.000 € veranschlagt.

Zeile 13

u. a. Unternehmerkosten 100.000 €

Leistung Forstam 44.000 €

Unterhaltung Forstwege 50.000 €

Versicherung 7.500 €

Pflanzgut und Verbrauchsmaterial 50.000 €

Unterhaltung 20.000

Zeile 16

u. a.

Kfz-Steuer und -Versicherung 1.240 €

Geschäftsaufwendungen 1.100 €

Dienst- und Schutzkleidung 700 €

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	198.508,48	241.410,00	475.650,00	487.940,00	492.190,00	496.630,00	501.060,00
K9999002	Personalaufwand	73.573,02	123.080,00	216.100,00	222.470,00	226.830,00	231.410,00	235.970,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,78

Teilergebnisplan 66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.965,01	85.900,00	145.900,00	145.900,00	145.900,00	145.900,00	145.900,00
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	103.496,47	300.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
10 =	Ordentliche Erträge	134.461,48	386.900,00	231.900,00	231.900,00	231.900,00	231.900,00	231.900,00
11 -	Personalaufwendungen	-73.573,02	-123.080,00	-216.100,00	-222.470,00	-226.830,00	-231.410,00	-235.970,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-163.263,48	-385.500,00	-365.500,00	-365.500,00	-365.500,00	-365.500,00	-365.500,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-600,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-3.380,46	-3.640,00	-3.640,00	-3.640,00	-3.640,00	-3.640,00	-3.640,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-240.816,96	-515.720,00	-588.740,00	-595.110,00	-599.470,00	-604.050,00	-608.610,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	-106.355,48	-128.820,00	-356.840,00	-363.210,00	-367.570,00	-372.150,00	-376.710,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-106.355,48	-128.820,00	-356.840,00	-363.210,00	-367.570,00	-372.150,00	-376.710,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	-106.355,48	-128.820,00	-356.840,00	-363.210,00	-367.570,00	-372.150,00	-376.710,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.890,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-95.043,00	-111.700,00	-118.800,00	-118.800,00	-118.800,00	-118.800,00	-118.800,00
29	Teilergebnis	-198.508,48	-236.720,00	-471.840,00	-478.210,00	-482.570,00	-487.150,00	-491.710,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	4.690,00	3.810,00	9.730,00	9.620,00	9.480,00	9.350,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-198.508,48	-232.030,00	-468.030,00	-468.480,00	-472.950,00	-477.670,00	-482.360,00

Teilfinanzplan 66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71.908,52	82.900,00	142.900,00	142.900,00	142.900,00	142.900,00	142.900,00
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.496,47	300.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00	85.000,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	235.404,99	383.900,00	228.900,00	228.900,00	228.900,00	228.900,00	228.900,00
10	Personalauszahlungen	-71.170,02	-120.680,00	-214.020,00	-220.390,00	-224.750,00	-229.130,00	-233.690,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-2.660,00	-2.750,00	-2.750,00	-2.850,00	-2.940,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-164.733,57	-385.500,00	-365.500,00	-365.500,00	-365.500,00	-365.500,00	-365.500,00
15	Sonstige Auszahlungen	-4.139,22	-3.640,00	-3.640,00	-3.640,00	-3.640,00	-3.640,00	-3.640,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-240.042,81	-509.820,00	-585.820,00	-592.280,00	-596.640,00	-601.120,00	-605.770,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.637,82	-125.920,00	-356.920,00	-363.380,00	-367.740,00	-372.220,00	-376.870,00
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.545,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.545,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.350,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	-10.000,00	0,00	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-2.614,14	-3.500,00	-23.500,00	-31.000,00	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.964,14	-3.500,00	-38.500,00	-46.000,00	-13.500,00	-3.500,00	-3.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.419,14	-3.500,00	-38.500,00	-46.000,00	-13.500,00	-3.500,00	-3.500,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-10.056,96	-129.420,00	-395.420,00	-409.380,00	-381.240,00	-375.720,00	-380.370,00

Investitionen 66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I13031001 Wiederaufbau von Schutzhütten	-40,0	-9,4	0,0	-15,0	-15,0	-10,0	0,0	0,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-40,0	-9,4	0,0	-15,0	-15,0	-10,0	0,0	0,0
I13318001 Bewegliche Sachen	0,0	-2,6	-3,5	-23,5	-31,0	-3,5	-3,5	-3,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-2,6	-3,5	-23,5	-31,0	-3,5	-3,5	-3,5
Gesamtsumme Auszahlungen	-40,0	-12,0	-3,5	-38,5	-46,0	-13,5	-3,5	-3,5
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	-40,0	-12,0	-3,5	-38,5	-46,0	-13,5	-3,5	-3,5

66.08 Friedhöfe

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

PB/PG/Produkt	13.04.01 Friedhöfe
Auftragsgrundlage	<u>Land</u> Bestattungsgesetz NRW § 1 (1): „Die Gemeinden gewährleisten, dass Tote (Leichen, Tot- und Fehlgeburten) auf einem Friedhof bestattet und ihre Aschenreste beigesetzt werden können.“ § 1 (2): „Gemeinden und Religionsgemeinschaften, die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, dürfen Friedhöfe und Feuerbestattungsanlagen anlegen und unterhalten (Friedhofsträger).“
Aufgabengestaltung/Qualität	<u>Land</u> Bestattungsgesetz NRW Nach § 1 (4) darf die Gemeinde bei der Errichtung und dem Betrieb auch Dritte beauftragen. Die Errichtung und Erweiterung eines Friedhofs bedarf nach § 2 (1) der Genehmigung durch den Kreis. Auch die Schließung bedarf nach § 3 (2) einer Genehmigung. Nach § 4 (1) haben die Friedhofsträger für die Friedhöfe eine Satzung aufzustellen. Des Weiteren haben die Friedhofsträger nach § 5 (1) ein Bestattungsbuch zu führen. <u>Kommunal</u> Satzung für die Friedhöfe der Stadt Wermelskirchen (Friedhofssatzung) vom 06.11.2006 in der Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 23.03.2021: Die Stadt Wermelskirchen verwaltet gemäß § 1 folgende Friedhöfe: - Stadtfriedhof, Berliner Straße - Waldfriedhof, Vorm Eickerberg - Friedhof Dabringhausen - Friedhof Hüngrer - Friedhof Neuenhaus Für die Friedhöfe werden einheitliche Gebühren gemäß der Gebührensatzung für das Beerdigungswesen auf den Friedhöfen der Stadt Wermelskirchen vom 17.3.1976 in der Fassung der 27. Nachtragssatzung vom 17.12.2020 erhoben (Ausnahme: Einrichtung von Grabstätten auf dem Waldfriedhof).
Kurzbeschreibung	Pflege und Betrieb der fünf städtischen Friedhöfe
Pflichtigkeit/ Finanzierung	<u>Bindungsgrad</u> Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. <u>Wettbewerbsumfeld</u> Interkommunaler Produktkostenvergleich. <u>Entgeltorientierung</u> Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Erläuterungen	Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Eine Besonderheit in diesem Produkt ist mit der Einführung des NKF verbunden: Die Gebühren für Graberwerb stellen eine Nutzungsgebühr nicht nur für das laufende Jahr, sondern, je nach Grabstelle, für die nächsten 25 – 30 Jahre dar. Für den Haushalt muss hier eine so genannte passive Rechnungsabgrenzung vorgenommen werden: Das bedeutet, dass die Gebühr, die in 2024 vereinnahmt wird, anteilig über die Nutzungszeit als Ertrag im Ergebnisplan zu berücksichtigen ist. Als Ertrag sind im Ergebnisplan 2024 1.047.800 € berücksichtigt. <u>Investitionen:</u> - Für die Erneuerung der Friedhofswege sind 80.000 € pro Jahr eingeplant. - Grabfeld "Natur-Ruhe-Areal" Friedhof Dabringhausen Es ist beabsichtigt, eine neue Bestattungsform hinsichtlich des Graberwerbes unter Berücksichtigung der ökologischen Vielfalt einzurichten. Für die Anlegung eines neuen Grabfeldes „Natur-Ruhe-Areal“ auf dem Friedhof Dabringhausen sind 50.000 € eingeplant.

Kennzahlen

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
K9999001	Controllingergebnis	47.174,27	11.620,00	-46.850,00	-51.560,00	-39.830,00	-27.780,00	-15.310,00
K9999002	Personalaufwand	520.194,67	482.230,00	580.520,00	598.010,00	609.790,00	621.940,00	634.480,00

Stellenplan

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Jahr 2024
K9999003	Vollzeitäquivalente	9,76

Teilergebnisplan 66.08 Friedhöfe

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.432,34	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00	14.500,00
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	737.816,61	789.790,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	408,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	238,99	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10 =	Ordentliche Erträge	750.896,18	804.790,00	1.062.800,00	1.062.800,00	1.062.800,00	1.062.800,00	1.062.800,00
11 -	Personalaufwendungen	-520.194,67	-482.230,00	-580.520,00	-598.010,00	-609.790,00	-621.940,00	-634.480,00
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-112.989,08	-94.300,00	-129.300,00	-129.300,00	-129.300,00	-129.300,00	-129.300,00
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00	-60.000,00
16 -	Sonstige Aufwendungen	-7.414,70	-9.600,00	-39.600,00	-9.600,00	-9.600,00	-9.600,00	-9.600,00
17 =	Ordentliche Aufwendungen	-640.598,45	-646.130,00	-809.420,00	-796.910,00	-808.690,00	-820.840,00	-833.380,00
18 =	Ordentliches Ergebnis	110.297,73	158.660,00	253.380,00	265.890,00	254.110,00	241.960,00	229.420,00
22 =	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	110.297,73	158.660,00	253.380,00	265.890,00	254.110,00	241.960,00	229.420,00
26	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.	110.297,73	158.660,00	253.380,00	265.890,00	254.110,00	241.960,00	229.420,00
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	102.674,00	99.100,00	113.000,00	113.000,00	113.000,00	113.000,00	113.000,00
28T	Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	-260.146,00	-263.500,00	-314.300,00	-314.300,00	-314.300,00	-314.300,00	-314.300,00
29	Teilergebnis	-47.174,27	-5.740,00	52.080,00	64.590,00	52.810,00	40.660,00	28.120,00
30T	- globaler Minderaufwand	0,00	5.880,00	5.230,00	13.030,00	12.980,00	12.880,00	12.810,00
31T	Ergebnis nach globalem Minderaufwand	-47.174,27	140,00	57.310,00	77.620,00	65.790,00	53.540,00	40.930,00

Teilfinanzplan 66.08 Friedhöfe

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.134,56	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	789.790,33	789.790,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00	1.047.800,00
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	408,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	365,95	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	801.699,08	800.790,00	1.058.800,00	1.058.800,00	1.058.800,00	1.058.800,00	1.058.800,00
10	Personalauszahlungen	-518.993,67	-480.930,00	-579.480,00	-596.880,00	-608.660,00	-620.810,00	-633.350,00
11	Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	-1.330,00	-1.330,00	-1.330,00	-1.420,00	-1.420,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-112.400,96	-94.300,00	-129.300,00	-129.300,00	-129.300,00	-129.300,00	-129.300,00
15	Sonstige Auszahlungen	-7.192,26	-9.600,00	-39.600,00	-9.600,00	-9.600,00	-9.600,00	-9.600,00
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-638.586,89	-584.830,00	-749.710,00	-737.110,00	-748.890,00	-761.130,00	-773.670,00
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	163.112,19	215.960,00	309.090,00	321.690,00	309.910,00	297.670,00	285.130,00
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.300,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.300,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.081,85	-80.000,00	-130.000,00	-130.000,00	-80.000,00	-80.000,00	-80.000,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-6.737,71	-15.000,00	-15.000,00	-15.000,00	-238.000,00	-15.000,00	-15.000,00
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.819,56	-95.000,00	-145.000,00	-145.000,00	-318.000,00	-95.000,00	-95.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.519,56	-94.500,00	-144.500,00	-144.500,00	-317.500,00	-94.500,00	-94.500,00
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	140.592,63	121.460,00	164.590,00	177.190,00	-7.590,00	203.170,00	190.630,00

Investitionen 66.08 Friedhöfe

Stadt Wermelskirchen (Kernhaushalt)

Nr. Bezeichnung	Gesamt	Jahres- ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027	Finanzplan 2028
I13041701 Friedhöfe -allgemein-	0,0	-5,4	-14,5	-14,5	-14,5	-237,5	-14,5	-14,5
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	1,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	0,0	-6,7	-15,0	-15,0	-15,0	-238,0	-15,0	-15,0
I13041702 Erneuerung Friedhofswege	0,0	0,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0
I13041705 Containerstellplatz Friedhof Dabringhausen	-28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I13041706 Containerstellplatz Friedhof Hüniger	-44,0	-15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-44,0	-15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I13041707 Grabfeld "Natur-Ruhe-Areal" Friedhof Dabringhausen	-100,0	-1,6	0,0	-50,0	-50,0	0,0	0,0	0,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-100,0	-1,6	0,0	-50,0	-50,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme Auszahlungen	-172,0	-23,8	-95,0	-145,0	-145,0	-318,0	-95,0	-95,0
Gesamtsumme Einzahlungen	0,0	1,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Gesamtsumme	-172,0	-22,5	-94,5	-144,5	-144,5	-317,5	-94,5	-94,5

Anlagen zum Haushaltsplan

1. Bildung von Budgets (Deckungsfähigkeit)
2. Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen zu zahlenden Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine
3. Verzeichnis der Dienstwohnungen
4. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (einschl. Aufteilung der VE auf die einzelnen Maßnahmen)
6. Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen übernommenen Bürgschaften
7. Stellenplan (einschließlich Stellenübersicht)
8. Jahresabschlüsse von Beteiligungen und Sonderrechnungen:
 - Krankenhaus Wermelskirchen GmbH 2022
 - Medizinisches Versorgungszentrum Wermelskirchen GmbH 2022
 - Bergische Energie und Wasser GmbH 2022
 - Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen 2021
9. Wirtschaftspläne der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH und der Medizinisches Versorgungszentrum Wermelskirchen GmbH

Eine Übersicht über die freiwilligen Leistungen der Stadt ist dem Vorbericht zu entnehmen.

Bildung von Budgets (Deckungsfähigkeit)

Die im Haushaltsplan der Stadt Wermelskirchen aufgenommenen Kostenträger der Fachämter bilden pro Fachamt ein Budget im Sinne des § 21 KomHVO NRW. Es bestehen folgende Regelungen:

1. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.
2. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen.
3. Die Summe der Erträge bzw. der Aufwendungen ist verbindlich.
4. Mehraufwendungen einzelner Aufwandspositionen können durch Einsparungen bei anderen Aufwandspositionen ausgeglichen werden. Gleiches gilt für konsumtive wie investive Auszahlungen.
5. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.
6. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gem. Ziffer 1, 2 und 4 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Darüber hinaus bilden folgende Bereiche jeweils ein Budget über den gesamten Haushalt:

- a) Personalaufwendungen und -auszahlungen und
- b) Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen
- b) Positionen, die zwar ergebnis-, aber nicht zahlungswirksam sind, z. B.
 - Abschreibungen
 - Auflösung von Sonderposten
 - Auflösung von bzw. Zuführung an Rückstellungen
 - Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen können auch im Sinne des § 12 Absatz 2 KomHVO NRW für andere Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen werden. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

Für Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses (z. B. Rückstellungen, Abschreibungen etc.) sind keine über-/außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen erforderlich. Abweichungen zur Haushaltsplanung sind in diesen Fällen in geeigneter Weise im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen.

**Übersicht über die von der
Stadt Wermelskirchen zu zahlenden
Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine**

Kosten- träger	Verband / Verein	Ergebnis 2022 (€)		Ansatz 2023 (€)		Ansatz 2024 (€)		Ansatz 2025 (€)	
01 02 01	Städte- und Gemeindebund Kom. Gemeinschaftsstelle für Verw.Vereinfachung WiW e. V.	16.200,00 1.830,35 0,00	18.030,35	16.600 1.850 50	18.500	16.600 1.850 50	18.500	16.600 1.850 50	18.500
01 05 01	Institut der Rechnungsprüfer		150,00		150		150		150
01 08 01	Arbeitgeberverband		2.475,00		2.500		2.500		2.500
01 09 01	Kämmererverband		18,00		20		20		20
01 09 04	Fachverband der kom. Kassenverwalter e. V. Köln Bund der Vollziehungsbeamten	80,00 80,00	160,00	80 105	185	85 105	190	85 105	190
01 12 03	Deutscher Verband für Facility Management e. V.		300,00		300		350		350
01.14.01	Volksheimstättenwerk		310,00		350		350		350
02 01 01	Verband der Schiedsmänner		0,00		150		150		150
02 05 01	Verband der Standesämter		80,00		90		90		90
02 08 01	Kameradschaftskasse Kürten (Sterbekasse) Feuerwehrverband (Rhein.-Berg. Kreis)	2.349,00 2.721,60	5.070,60	2.850 2.780	5.630	2.850 2.780	5.630	2.850 2.780	5.630
04 01 01	Schloßbauverein Burg an der Wupper Altenberger Dom-Verein Bergischer Geschichtsverein zur Rundung	0,00 50,00 0,00 0,00	50,00	65 30 30 5	130	65 50 30 155	300	65 30 30 175	300
04 03 01	Verband der Bibliotheken des Landes NW Freiwilligenbörse	219,91 60,00	279,91	200 100	300	240 60	300	240 60	300
05 03 01	Dt. Verein für öffentliche und private Fürsorge für Ämter 50 und 51 Landesarbeitsgemeinschaft für Wohnberatung	270,68 0,00	270,68	300 0	300	300 0	300	300 0	300
06 03 02	Dt. Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.		0,00		1.450		1.450		1.450
08 03 01	Bundesfachverband öffentlicher Bäder		460,00		450		450		450
12 04 01	Bürgerbusverein Wermelskirchen e. V.		24,00		30		30		30
13 03 01	Europäischer Kommunalwaldbesitzerverband Gemeinde-Waldbesitzer-Verband PEFC Deutschland e. V.	113,00 162,24 0,00	275,24	120 160 120	400	120 160 120	400	120 160 120	400
13 04 01	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge Verband der Friedhofsverwalter	0,00 76,00	76,00	50 50	100	50 50	100	50 50	100
15 02 01	Aqualon e. V. Förderverein der NRW-Stiftung LEADER	2.500,00 173,80 200,00	2.873,80	2.500 180 200	2.880	2.500 180 200	2.880	2.500 180 200	2.880
			<u>30.903,58</u>		<u>33.915</u>		<u>34.140</u>		<u>34.140</u>

Verzeichnis

der **Dienstwohnungen** aufgrund des § 1 Abs. 1 Dienstwohnungsverordnung vom
09.11.1965 (DWVO)
(Voraussichtlicher Stand 01.01.2024)

Lfd. Nr.	Lage des Grundstücks	Für die Zuweisung der Wohnung maßgebende Tätigkeit	Erträge bei Produkt
1	Jahnstraße 13	Schulhausmeister	01.08.01
2	Schillerstraße 9	Schulhausmeister	01.08.01
3	Stockhauser Straße 13	Schulhausmeister	01.08.01
4	Hünger 79	Schulhausmeister	01.08.01

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2022 TEuro	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2024 TEuro	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2024 TEuro
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.5 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	37.052	41.404	67.609
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt 2)	28.890	36.409	38.180
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	172	152	132
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1) 2)	3.017	2.500	2.500
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 1) 2)	810	500	500
7. Sonstige Verbindlichkeiten 1) 2)	1.000	1.000	1.000
8. Erhaltene Anzahlungen	1.000	1.000	1.000
8. Summe aller Verbindlichkeiten	70.941	81.965	109.921
Nachrichtlich anzugeben			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten			
z. B. Bürgschaften u. a.	5.000	5.000	5.000

1) Es handelt sich hierbei um vorläufige Werte, die sich noch verändern werden.

2) Stand Beginn und Ende 2024: Geschätzte Werte

Übersicht

über die aus **Verpflichtungsermächtigungen** voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen

VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM HAUSHALT DES JAHRES	VORAUSSICHTLICH FÄLLIGE AUSZAHLUNGEN / €			
	2025	2026	2027	2028
2024	45.989.306	54.649.270	46.159.980	70.459.410
2023	-	-		-
2022	-	-		-
2021	-	-		-
SUMME	45.989.306	54.649.270	46.159.980	70.459.410
<u>Nachrichtlich:</u> Im Finanzplanungszeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen	39.430.836	43.574.363	32.155.975	39.932.130

**Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen 2024/2025
auf die einzelnen Maßnahmen**

Investitionsnr.	Investitionsname	veranschlagte voraussichtlich fällige Auszahlungen / €				
		VE / €	2025	2026	2027	2028
I01061001	Zentrale Dienste	340.000	110.000	60.000	110.000	60.000
I01071701	Betriebshof	835.100	286.500	306.000	99.100	143.500
I01101001	Informationstechnologie	2.620.000	420.000	900.000	700.000	600.000
I01102001	E-Government	498.100	123.100	125.000	125.000	125.000
I01121000	Technische Gebäudewirtschaft	24.000	6.000	6.000	6.000	6.000
I01122109	An- und Umbau FW-Gerätehaus Dhünn	385.000	385.000	0	0	0
I02011001	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000
I02011002	Fahrzeug Ordnungsamt	30.000	30.000	0	0	0
I02011003	Anschaffung von Straßensperren	60.000	60.000	0	0	0
I02081101	Feuerwehr	424.100	124.100	100.000	100.000	100.000
I02081102	Feuerwehr - Digitalfunk	100.000	25.000	25.000	25.000	25.000
I02081118	Feuerwehr Rüstwagen als Ersatz GW-Gefahrgut	410.000	410.000	0	0	0
I02081124	Ersatz GL 2377 Eipringhausen TLF 16 -> TLF 3000	326.000	326.000	0	0	0
I02081132	Neu TLF 3000 Wald Eipringhausen	523.600	165.000	358.600	0	0
I02081133	Neu TLF 3000 Wald Tente	523.600	165.000	358.600	0	0
I02081135	All Terrain Vehicle	45.000	45.000	0	0	0
I02081137	Ersatz ELW 1	375.000	100.000	275.000	0	0
I02081138	Ersatz GL FW 5634 / SW-2000	675.000	175.000	500.000	0	0
I02081139	Ersatz GL-FW 2466 / TLF 4000	675.000	175.000	500.000	0	0
I02081140	Ersatz GL 2385 HLF 20	850.000	0	175.000	675.000	0
I02081141	Ersatz GL-FW 5541 / GWG	675.000	0	175.000	500.000	0
I02081142	Ersatz GL-FW 5101 KDoW	60.000	0	60.000	0	0
I02081143	Ersatz GL-2866 LF 10	675.000	0	175.000	500.000	0
I02081144	Ersatz GL-FW 5234 TLF 3000	675.000	0	0	175.000	500.000
I02081145	Ersatz GL FW 5442 LF 20	850.000	0	0	175.000	675.000
I02081146	Ersatz GL-FW 5102 KDoW	60.000	0	0	0	60.000
I02081147	Ersatz GL-FW 5103 / KDoW	60.000	0	0	0	60.000
I02082100	Katastrophenschutz: Sirenen	500.000	250.000	250.000	0	0
I02091101	Rettungsdienst - Allgemein -	628.180	148.180	190.000	190.000	100.000
I02091110	Rettungswagen WRM 1-RTW-1	180.000	0	180.000	0	0
I02091111	Krankenwagen WRM 1-KTW-1	205.000	0	0	0	205.000
I02091112	Rettungswagen WRM 1-RTW-2	310.000	0	310.000	0	0
I02091113	Rettungswagen WRM 2-RTW-1	310.000	0	70.000	240.000	0
I02091116	Rettungswagen WRM Reserve	310.000	0	70.000	240.000	0
I03011100	Grundschulen - Allgemein	80.000	20.000	20.000	20.000	20.000
I03011120	Grundschulen - Jahrgangsübergreifender Unterricht	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000
I03011201	Waldschule - Allgemein	24.000	6.000	6.000	6.000	6.000
I03011202	Grundschule Schwanenschule - Allgemein	38.000	9.500	9.500	9.500	9.500
I03011203	Grundschule Am Haiderbach - Allgemein	30.000	7.500	7.500	7.500	7.500
I03011205	Verbundschule Dhünnalschule - Allgemein -	64.000	16.000	16.000	16.000	16.000
I03011207	Katholische Grundschule St. Michael - Allgemein -	26.000	6.500	6.500	6.500	6.500
I03011211	Waldschule - IT	66.290	21.880	11.930	16.240	16.240
I03011212	Schwanenschule IT	151.270	45.790	28.620	45.740	31.120
I03011213	GS Haiderbach - IT	107.130	29.430	20.800	24.730	32.170
I03011215	Dhünnalschule - IT	125.810	39.290	24.070	23.890	38.560
I03011217	Katholische Grundschule - IT -	108.590	14.580	38.630	28.720	26.660
I03041201	Gymnasium - Allgemein -	132.000	33.000	33.000	33.000	33.000
I03041211	Gymnasium - IT -	519.890	90.360	157.730	123.180	148.620
I03081001	Offener Ganzttag	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000
I03101201	Sekundarschule - Allgemein -	36.000	9.000	9.000	9.000	9.000
I03101211	Sekundarschule - IT -	78.480	30.120	26.170	14.180	8.010
I03111201	Gesamtschule - Allgemein -	140.000	35.000	35.000	35.000	35.000
I03111211	Gesamtschule - IT -	217.870	43.090	46.780	66.430	61.570
I06011401	Kindergärten allgemein	240.000	80.000	80.000	40.000	40.000
I06011402	Kindergärten Spielgeräte	160.000	40.000	40.000	40.000	40.000
I06021401	Kinderspielplätze	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000
I06021402	SBV Spielplatz Meisenweg	70.000	60.000	10.000	0	0
I06037401	Erziehungsberatungsstelle	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
I08012501	Sportaußenanlagen	32.000	8.000	8.000	8.000	8.000
I08031501	Quellenbad	25.000	10.000	5.000	5.000	5.000
I09014110	Hüppital	3.000.000	2.000.000	1.000.000	0	0
I09014160	Rhombus: Aktivierung der Brache	9.147.600	3.316.800	5.640.000	190.800	0
I09014161	Rhombus: Neubau Hallenbad	21.778.070	0	0	5.497.340	16.280.730
I09014162	Rhombus: Andere Baumaßnahmen	8.756.250	0	0	2.924.520	5.831.730
I12041701	ÖPNV Wartehallen	1.326.000	500.000	400.000	426.000	0
I12110000	Gemeindestraßen allgemein	144.000	36.000	36.000	36.000	36.000
I12110002	Wirtschaftswegebau	80.000	20.000	20.000	20.000	20.000
I12111003	Schließ. Ringstraße B-Plan 14 Braunsberg	20.000	20.000	0	0	0
I12111005	Postweg	400.000	25.000	187.500	187.500	0
I12111013	Einmündung Floraweg	100.000	50.000	50.000	0	0
I12111015	Straßenausbau Schwarze Delle	453.000	380.000	73.000	0	0

Investitionsnr.	Investitionsname	voraussichtlich fällige Auszahlungen / €				
		veranschlagte VE / €	2025	2026	2027	2028
I12112009	Entwässerung L 157	155.000	155.000	0	0	0
I12113009	Kreisverkehr Dabringhausen / EDEKA	1.300.000	1.000.000	300.000	0	0
I12115004	Ausbau Wielstraße	2.600.000	800.000	1.800.000	0	0
I12115008	Ausbau Hügelstraße	791.280	0	255.810	535.470	0
I12115010	Ausbau Dörpfeldstraße	1.202.000	500.000	500.000	202.000	0
I12115011	Ausbau Obere Friedenstraße	317.030	20.000	235.810	61.220	0
I12115013	Ausbau Umlegungsplanbereich Jahnstraße/Unterweg	758.920	758.920	0	0	0
I12115014	Ausbau Friedenstraße	900.000	75.000	660.000	165.000	0
I12115018	Ausbau Berufsschulstraße	722.000	100.000	386.000	236.000	0
I12115024	Jörgensgasse 8-16	444.560	200.000	230.000	14.560	0
I12115025	Jörgensgasse 18-32	777.920	200.000	400.000	177.920	0
I12115027	Breslauer Straße	428.000	200.000	228.000	0	0
I12115031	Sternstraße	1.214.000	50.000	475.000	689.000	0
I12115032	Untere Sternstraße	827.750	35.000	435.810	356.940	0
I12115034	Inklusiver Zugang Rathaus	55.000	0	55.000	0	0
I12116002	Ausbau Eipringhausen (Nord)	613.000	613.000	0	0	0
I12116003	Ausbau Weller Straße/Teilstück In der Kuhle	350.000	350.000	0	0	0
I12116015	Erschließung Gewerbegebiet Hinter dem Hofe	1.180.000	80.000	500.000	600.000	0
I12116017	Erschließung Gewerbegebiet Autobahnrohr	453.765	382.355	71.410	0	0
I12117011	Querungshilfe L 101 Limmringhausen	10.000	10.000	0	0	0
I12117012	Querungshilfe L 101 Lüdorf	10.000	10.000	0	0	0
I12117014	Radweg entlang L409	1.765.000	500.000	800.000	300.000	165.000
I12117015	Radweg entlang Gymnasium/Hüptal	115.000	115.000	0	0	0
I12120002	Oberflächenerneuerungen	1.600.000	400.000	400.000	400.000	400.000
I12210001	Erneuerung von Brücken	120.000	30.000	30.000	30.000	30.000
I12210005	Lichtsignalanlage L 409 Eifgen	15.000	15.000	0	0	0
I12210006	Neubau Brücke Finkenhol	10.000	0	10.000	0	0
I12210007	Neubau Brücke Frohtaler Straße (BW 3)	27.211	27.211	0	0	0
I12210008	Neubau Brücke Rausmühle (BW 15)	40.580	40.580	0	0	0
I12210009	Neubau Brücke Weller Straße (BW 24)	131.000	131.000	0	0	0
I12210013	Sanierung Brücke Herrlinghausen	80.000	80.000	0	0	0
I12210020	Erneuerung Straßenbeleuchtung	400.000	100.000	100.000	100.000	100.000
I13011004	Umgestaltung Seniorengärten Dabringhausen	28.000	28.000	0	0	0
I13021001	Natur und Landschaft, Gewässer	280.000	70.000	70.000	70.000	70.000
I13031001	Wiederaufbau von Schutzhütten	25.000	15.000	10.000	0	0
I13041701	Friedhöfe -allgemein-	283.000	15.000	238.000	15.000	15.000
I13041702	Erneuerung Friedhofswege	320.000	80.000	80.000	80.000	80.000
I13041707	Grabfeld "Natur-Ruhe-Areal" Friedhof Dabringhausen	50.000	50.000	0	0	0
I13318001	Bewegliche Sachen	41.500	31.000	3.500	3.500	3.500
I15011001	Baukostenzuschuss Glasfaserausbau	270.000	270.000	0	0	0
I90010012	Vernetzung Kindergärten	181.000	61.000	120.000	0	0
I90010013	Schulen Allgemein: Amokalarmierung	497.900	497.900	0	0	0
I90010030	Gebäude allgemein: Einbruchmeldeanlagen	250.000	250.000	0	0	0
I90010050	Kindergärten: Sanierungen	2.250.000	0	0	250.000	2.000.000
I90010070	Sport- und Turnhallen: Sanierungen	3.500.000	0	0	500.000	3.000.000
I90010080	Wartungsverträge: Sanierungen	1.200.000	300.000	300.000	300.000	300.000
I90010090	Standort Rettungswache Süd	300.000	0	0	50.000	250.000
I90060001	Waldfriedhof: Sanierung	451.000	50.000	401.000	0	0
I90080001	Berufskolleg: Sanierung Altbau	3.700.000	2.000.000	1.700.000	0	0
I90110003	GS Dhünn: Umsetzung OGS und SEP	50.000	50.000	0	0	0
I90120001	Schwanenschule: Energetische Sanierung Schusterbau	389.000	389.000	0	0	0
I90130001	GS Tente: Umsetzung OGS und SEP	17.620.000	11.000.000	6.620.000	0	0
I90170003	Gymnasium Hauptstelle: Investive Sanierungen	950.000	450.000	500.000	0	0
I90200002	Katholische Grundschule: Neubau Mensa	2.181.000	0	750.000	1.431.000	0
I90320002	Gesamtschule: Standort Wirtsmühler Straße	55.571.000	2.275.000	13.095.000	17.355.000	22.846.000
I90320003	Gesamtschule: 2. Standort	13.943.000	1.340.000	3.577.000	4.136.000	4.890.000
I90440004	SPH Gymnasium: Investive Sanierung	3.250.000	1.750.000	1.500.000	0	0
I90540001	Eifgen 3: Sanierung TGA	312.200	0	312.200	0	0
I91230001	KiGa Wirtsmühle: Neubau Nest	1.723.000	941.000	782.000	0	0
I91230002	KiGA Wirtsmühle: Energetische Sanierung	1.384.800	284.800	1.100.000	0	0
I91270001	KG Grunewald: Sanierung	1.625.000	1.625.000	0	0	0
I91350001	FW-Gerätehaus Eipringhausen: Neubau	100.000	0	0	50.000	50.000
I91370001	FW-Gerätehaus Tente/Unterstraße: Neubau	2.650.000	50.000	100.000	500.000	2.000.000
I91450001	Eich 6 - 8: Sanierung	301.300	301.300	0	0	0
I91600002	Kattwinkelsche Fabrik: Sanierung	1.719.020	437.020	560.000	722.000	0
I91680001	MZH Dabringhausen: Sanierung	6.725.000	0	0	1.000.000	5.725.000
I91690001	MZH Dhünn: Sanierung	3.449.000	1.960.000	1.489.000	0	0
I91740005	Rathaus: Sanierung	5.844.300	700.000	144.300	2.000.000	3.000.000
I92280001	KiGa Grunewald: Neubau Nest	1.100.000	1.100.000	0	0	0
Gesamtergebnis		217.257.966	45.989.306	54.649.270	46.159.980	70.459.410

Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen übernommenen Bürgschaften

Im Bereich des Kernhaushaltes besteht zur Zeit eine Bürgschaft in Höhe von 5 Mio. € für die Krankenhaus Wermelskirchen GmbH.

Übersicht über die im Bereich des Städtischen Abwasserbetriebes Wermelskirchen übernommenen Bürgschaften

Im Bereich des Städtischen Abwasserbetriebes sind zur Zeit keine Bürgschaften übernommen.

Entwurf Stellenplan mit Stellenübersichten 2024

I. BEAMTE - STELLENPLAN

Laufbahngruppe u. Amtsbezeichnung	Besold.- gruppe	Zahl der Stellen 2024		Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
		insgesamt	ausgesondert			
		3	4			
1	2			5	6	7
WAHLBEAMTE						
Bürgermeister/in	B 05	1,00		1,00	1,00	H1
Beigeordnete/r	B 02/A 16	1,00		1,00	1,00	H1
Beigeordnete/r	A 16/A 15	1,00		1,00	1,00	H1
HÖHERER DIENST						
Städt. Verwaltungsdirektor/in	A 15	1,00		1,00	1,00	
Oberverwaltungsrat/-rätin	A 14	4,00		5,00	3,83	H2
Verwaltungsrat/-rätin	A 13	0,00		0,00		H2
GEHOBENER DIENST						
Verwaltungsrat/-rätin	A 13	8,00	1,00	8,00	6,85	
Amtsrat/-rätin	A 12	5,00	1,00	5,00	5,00	H2
Amtmann/-frau	A 11	13,00	6,00	13,00	7,73	H5
Oberinspektor/in	A 10	9,50	4,00	9,50	3,23	H5
Inspektor/in	A 09	0,00		0,00	0,00	
MITTLERER DIENST						
Amtsinspektor/in	A 09	0,00		0,00		
Hauptbrandmeister/in	A 09	9,00	9,00	9,00	16,00	H3
Oberbrandmeister/in	A 08	33,50	33,00	33,50	33,00	H4
Insgesamt:		86,00	54,00	87,00	79,64	

H1: Einstufung gemäß § 2 der Eingruppierungsverordnung

H2: 1 KU-Vermerk

H3: 3 Stellen mit Amtszulage nach FN 3

H4: Alle Feuerwehrbeamten erhalten eine Zulage nach Vorbemerkung 10

H5: ausstehende Zustimmung der Krankenkassen

I. BEAMTÉ - STELLENÜBERSICHT NACH PRODUKTEN

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Stellen- Vermerke
		B 5	B2/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
010101	Politische Gremien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010201	Verwaltungsführung	1,00	1,00	1,00	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010212	Dezernat II															
010213	Dezernat III															
010301	Gleichstellung von Frau und Mann															
010401	Beschäftigtenvertretung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010501	Rechnungsprüfung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010601	Zentrale Dienste	0,00	0,00	0,00	0,00	1,10	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010701	Betriebshof	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010801	Personalmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010802	Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung															
010803	Arbeitsschutz															
010901	Finanzbuchhaltung und Haushaltswirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,70	0,00	1,00	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010902	Betriebswirtschaftliche Steuerung und Controlling	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,25	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010903	Steuern	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme:		1,00	1,00	1,00	0,40	1,90	0,00	3,70	0,50	2,94	2,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Stellen- Vermerke
		B 5	BZ/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	

Vortrag:																	
		1,00	1,00	1,00	0,40	1,90	0,00	0,00	3,70	0,50	2,94	2,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

010904	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011001	Informationstechnologie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011101	Datenschutz																
011201	Technische Gebäudewirtschaft																
011202	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011203	Gebäudewirtschaft																
011301	Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
011401	Dienstleistungen der Bauverwaltung										1,00						
011501	Städtepartnerschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,65	0,45	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020201	Gewerbeangelegenheiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,15	0,40	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020202	Wochenmärkte																
020203	Jahrmärkte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020301	Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020302	Verkehrsregelung / Verkehrslenkung																

Zwischensumme:																	
		1,00	1,00	1,00	0,50	2,95	0,00	5,90	2,47	5,04	2,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst			Stellen- Vermerke
		B 5	B2/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	

Vortrag:																	
		1,00	1,00	1,00	0,50	2,95	0,00	0,00	5,90	2,47	5,04	2,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

020411	Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00
020601	Statistik																
020701	Wahlen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
020801	Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	1,00	5,00	4,00	0,00	9,00	33,00	0,00	0,00
020901	Rettungsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,50	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030101	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen																
030111	Schulbudget Grundschule Waldschule																
030112	Schulbudget Grundschule Schwanenschule																
030113	Schulbudget Katholische Grundschule																
030114	Schulbudget Grundschule Am Haiderbach																
030115	Schulbudget Grundschule Dhünnalschule																
030401	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums																
030411	Schulbudget Gymnasium																
030501	Bereitstellung und Betrieb der Förderschule																
030601	Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs																

Zwischensumme:																	
		1,00	1,00	1,00	0,50	3,00	0,00	6,90	3,47	11,04	6,68	0,00	9,00	33,50	0,00	0,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst				Stellen- Vermerke
		B 5	B 2/A 16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	

Vortrag:																	
		1,00	1,00	1,00	0,50	3,00	0,00	6,90	3,47	11,04	6,68	0,00	9,00	33,50	0,00	0,00	

030701	Schülerbeförderung und Schulverwaltung																
030711	Schulverwaltung - Digitalpakt																
030801	Offener Ganzttag																
031001	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule																
031011	Schulbudget Sekundarschule																
040101	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege																
040201	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS																
040301	Stadtbücherei																
040401	Musikschule																
050101	Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung																
050102	Unterstützung von Seniorinnen und Senioren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050202	Leistungen nach dem Unterhaltvorsuchgesetz (UVG)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050204	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050205	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), KAS																
050301	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Zwischensumme:																	
		1,00	1,00	1,00	0,50	3,00	0,00	7,90	3,47	11,04	7,68	0,00	9,00	33,50	0,00	0,00	

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Stellen- Vermerke
		B 5	B2/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	

Vortrag:																	
		1,00	1,00	1,00	0,50	3,00	0,00	0,00	7,90	3,47	11,04	7,68	0,00	9,00	33,50	0,00	0,00

060101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060102	Tagespflege																
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen																
060202	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen																
060211	Kinder- und Jugendarbeit Kattwinkelsche Fabrik																
060301	Förderung der Erziehung in der Familie	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060302	Hilfe zur Erziehung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060303	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060304	Hilfe für junge Volljährige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060305	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060306	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060307	Erziehungsberatung																
060308	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge																
060401	Amtsvormundschaft																
070101	Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH																

Zwischensumme:																	
		1,00	1,00	1,00	0,50	3,00	0,00	0,00	7,90	4,47	11,04	8,68	0,00	9,00	33,50	0,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst				Stellen- Vermerke
		B 5	B 2/A 16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6

Vortrag:																
		1,00	1,00	1,00	0,50	3,00	0,00	0,00	7,90	4,47	11,04	8,68	0,00	9,00	33,50	0,00

080101	Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen															
080102	Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen															
080201	Sportförderung															
080301	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades															
080302	Bereitstellung und Betrieb des Freibades															
090101	Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
090102	Sonderprojekt "Innenstadtgestaltung"															
090103	Sonderprojekt "Regionale"															
090104	Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)															
090201	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte															
090202	Geografisches Informationssystem (GIS)															
090301	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßn.															
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege															
100301	Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,03	0,00	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00

Zwischensumme:																
		1,00	1,00	1,00	0,50	3,40	0,00	0,00	7,95	4,50	12,04	9,03	0,00	9,00	33,50	0,00

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Stellen- Vermerke
		B 5	B2/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	

Vortrag:																
1,00	1,00	1,00	0,50	3,40	0,00	7,95	4,50	12,04	9,03	0,00	9,00	33,50	0,00	0,00		

100402	Unterbringung von Wohnungslosen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110101	Beteiligung an der BEW GmbH																
110111	Elektrizitätsversorgung																
110112	Gasversorgung																
110113	Wasserversorgung																
110201	Abfallwirtschaft																
110301	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,35	0,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120101	Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120102	Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120103	Parkraumbewirtschaftung																
120201	Verkehrsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120301	Verkehrliche Planung																
120401	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
120501	Straßenreinigung																
120502	Winterdienst																

Zwischensumme:																
1.00	1.00	1.00	1.00	3,45	0,00	8,00	5,00	12,84	9,50	0,00	9,00	33,50	0,00	0,00		

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Stellen- Vermerke
		B 5	B2/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	

Vortrag:																	
		1,00	1,00	1,00	1,00	3,45	0,00	8,00	5,00	12,84	9,50	0,00	9,00	33,50	0,00	0,00	

130101	Öffentliches Grün	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
130201	Natur und Landschaft, Gewässer																
130301	Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
130401	Friedhöfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
140101	Umweltinformation und Koordination																
140201	Dienstleistungen im Umweltmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
150101	Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
150201	Tourismus	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
150301	Bürgerzentrum, Bürgerhäuser																
150321	Veranstaltungsbereich Katwinkelsche Fabrik																
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen																
160102	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft																
170101	Wohnungshilfswerk																

Summe:																	
		1,00	1,00	1,00	1,00	4,00	0,00	8,00	5,00	13,00	9,50	0,00	9,00	33,50	0,00	0,00	

II. TARIFBESCHÄFTIGTE - STELLENPLAN (E-GRUPPEN)

Qualifikationsebene	Entgeltgruppe	Zahl der vollzeitverrechneten Stellen 2024 (ohne S-Gruppen)	Zahl der vollzeitverrechneten Stellen 2023 (ohne S-Gruppen)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023 (ohne S-Gruppen)	Erläuterungen
1	2	3	5	7	8
Ebene 4	E 15	0,00	0,00	0,00	
	E 14	2,00	0,00	2,00	
	E 13	2,00	5,00	4,00	
	E 12	10,10	9,10	8,00	
Ebene 3	E 11	34,17	33,02	26,42	
	E 10	24,60	21,23	19,54	
	E 09c	13,23	11,86	10,59	
	E 09b	19,00	16,50	16,50	
	E 09a	30,47	29,85	26,40	
Ebene 2	N	11,00	12,50	12,50	
	E 08	37,45	36,18	34,91	
	E 07	10,78	11,65	10,67	
	E 06	43,17	50,54	37,71	
	E 05	18,32	22,27	21,48	
	E 04	23,80	10,50	18,54	
Ebene 1	E 03	2,41	1,89	1,50	
	E 02	6,00	5,83	5,83	
Insgesamt:		288,50	277,92	256,59	

- Qualifikationsebene 1:**

Beschäftigte mit Tätigkeiten, die keine oder eine unter dreijährige Ausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) anerkannten Ausbildungsberuf voraussetzen
- Qualifikationsebene 2:**

Qualifikationsebene 2: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die eine abgeschlossene Ausbildung in einem nach dem BBiG anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren voraussetzen
- Qualifikationsebene 3:**

Qualifikationsebene 3: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die einen Fachhochschulabschluss voraussetzen
- Qualifikationsebene 4:**

Qualifikationsebene 4: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die einen Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule voraussetzen

II: TARIFBESCHÄFTIGTE (E-GRUPPEN) - STELLENÜBERSICHT NACH PRODUKTEN

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4			Ebene 3					Ebene 2					Ebene 1			
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 09c	E 09b	E 09a	N	E 08	E 07	E 06	E 05	E 04	E 03	E 02

Stellen-
Vermerke

010101	Politische Gremien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,04	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010201	Verwaltungsführung	0,00	0,00	0,70	0,00	0,10	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	2,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010212	Dezernat II																	
010213	Dezernat III																	
010301	Gleichstellung von Frau und Mann	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010401	Beschäftigtenvertretung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,42	0,00	0,00	0,00	0,00
010501	Rechnungsprüfung	0,00	0,00	0,00	1,00	1,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010601	Zentrale Dienste	0,00	0,00	0,00	0,00	1,80	2,90	0,81	0,00	1,90	0,00	0,00	2,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010701	Betriebshof	0,00	0,02	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,20	2,10	0,00	0,42	0,19	12,19	9,00	3,88	0,00	0,00
010801	Personalmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	4,00	0,50	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010802	Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung																	
010803	Arbeitsschutz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010901	Finanzbuchhaltung und Haushaltswirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,25	2,00	0,00	1,00	0,00	2,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010902	Betriebswirtschaftliche Steuerung und Controlling	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
010903	Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,37	1,15	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Zwischensumme:		0,00	0,02	0,70	1,20	4,62	8,50	8,51	1,70	7,04	0,00	8,77	2,46	12,61	9,00	3,88	0,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4			Ebene 3						Ebene 2						Ebene 1			
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 09c	E 09b	E 09a	N	E 08	E 07	E 06	E 05	E 04	E 03	E 02		
Vortrag:																				
010904	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	3,77	0,00	2,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
011001	Informationstechnologie	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	0,00	1,00	1,47	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
011101	Datenschutz																			
011201	Technische Gebäudewirtschaft	0,00	0,00	0,00	1,50	5,24	7,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
011202	Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	1,77	0,00	0,00	0,00	0,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
011203	Gebäudewirtschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	1,00	0,00	1,50	0,00	2,77	1,50	6,40	3,00	0,12	0,89	0,00		
011301	Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,31	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
011401	Dienstleistungen der Bauverwaltung																			
011501	Städtepartnerschaften																			
020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,25	3,62	0,00	1,57	0,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
020201	Gewerbeangelegenheiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,10	0,00	0,06	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
020202	Wochenmärkte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,06	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
020203	Jahrmärkte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,03	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
020301	Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,65	0,63	0,00	0,57	0,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
020302	Verkehrsregelung / Verkehrslenkung	0,00	0,02	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,45	0,00	0,00	0,31	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Zwischensumme:		0,00	0,04	0,70	2,90	14,63	20,50	9,51	5,15	20,97	0,00	18,77	6,97	21,01	12,00	4,00	0,89	0,00		

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4				Ebene 3					Ebene 2							Ebene 1			
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 09c	E 09b	E 09a	N	E 08	E 07	E 06	E 05	E 04	E 03	E 02			
Vortrag:																					
020411	Bürgerbüro	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,80	0,00	4,81	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00		
020501	Personenstandswesen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,48	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
020601	Statistik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
020701	Wahlen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
020801	Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,39	0,61	0,00	0,00	0,00	0,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
020901	Rettungsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,61	0,39	11,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	12,00	0,00	0,00		
030101	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,66	0,35	1,90	0,00	0,00	0,00	0,00		
030111	Schulbudget Grundschule Waldschule																				
030112	Schulbudget Grundschule Schwansenschule																				
030113	Schulbudget Katholische Grundschule																				
030114	Schulbudget Grundschule Am Haiderbach																				
030115	Schulbudget Grundschule Dhünntalschule																				
030401	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,33	0,00	1,64	0,00	0,00	0,00	0,00		
030411	Schulbudget Gymnasium																				
030501	Bereitstellung und Betrieb der Förderschule																				
Zwischensumme:		0,00	0,04	0,70	2,90	14,63	20,50	9,51	9,63	24,79	11,00	24,57	8,08	25,55	13,00	16,00	0,89		0,00		

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4			Ebene 3						Ebene 2					Ebene 1			
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 09c	E 09b	E 09a	N	E 08	E 07	E 06	E 05	E 04	E 03	E 02	
Vortrag:																			
030601	Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs																		
030701	Schülerbeförderung und Schulverwaltung	0,00	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
030711	Schulverwaltung - Digitalpakt																		
030801	Offener Ganzttag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
031001	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,13	0,00	0,72	0,00	0,00	0,00	0,00	
031011	Schulbudget Sekundarschule																		
031101	Bereitstellung und Betrieb der Gesamtschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,47	0,00	0,00	0,00	0,00	
040101	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege																		
040201	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS																		
040301	Stadtbücherei	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	0,50	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	
040401	Musikschule																		
050101	Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung																		
050102	Unterstützung von Seniorinnen und Senioren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	
050202	Leistungen nach dem Unterhaltvorsorgengesetz (UVG)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,50	0,00	0,50	0,51	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	
050204	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	3,05	0,00	0,00	0,72	0,00	0,30	0,00	4,00	0,00	0,00	
Zwischensumme:																			
		0,00	0,39	0,70	2,90	15,83	21,50	9,51	13,18	25,29	11,00	28,29	8,58	27,44	13,00	20,00	0,89	0,00	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4			Ebene 3						Ebene 2						Ebene 1		
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 09c	E 09b	E 09a	N	E 08	E 07	E 06	E 05	E 04	E 03	E 02	
Vortrag:																			
050205	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), KAS																		
050301	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	2,41	0,45	0,26	0,00	0,00	0,16	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	
060101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
060102	Tagespflege	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
060111	Kindertagesstätte Wirtsmühle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	1,05	
060112	Kindertagesstätte Bussardweg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,88	
060113	Kindertagesstätte Jahnstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,55	
060114	Kindertagesstätte Danziger Straße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,50	
060115	Kindertagesstätte Am Ecker	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	1,46	
060116	Kindertagesstätte Forstring	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,52	0,00	
060117	Kindertagesstätte Jürgensgasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,28	
060118	Kindertagesstätte Grunewald	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	1,28	
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,02	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00	
060202	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen																		
060211	Kinder- und Jugendarbeit Kattwinkelsche Fabrik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,75	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zwischensumme:		0,00	0,39	0,70	2,95	17,63	21,50	11,92	13,63	26,15	11,00	30,91	8,76	28,43	13,00	20,00	1,41	6,00	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4			Ebene 3						Ebene 2					Ebene 1		
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 09c	E 09b	E 09a	N	E 08	E 07	E 06	E 05	E 04	E 03	E 02
Vortrag:																		
060301	Förderung der Erziehung in der Familie	0,00	0,39	0,70	2,95	17,63	21,50	11,92	13,63	26,15	11,00	30,91	8,76	28,43	13,00	20,00	1,41	6,00
060302	Hilfe zur Erziehung	0,00	0,55	0,00	0,00	0,39	0,00	0,50	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060303	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,15	0,00	0,20	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060304	Hilfe für junge Volljährige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,12	0,00	0,15	0,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060305	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,08	0,00	0,10	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060306	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	0,03	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060307	Erziehungsberatung	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,77	0,00	0,00	0,00	0,00
060308	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060401	Amtsvormundschaft	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
070101	Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH																	
080101	Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen																	
080102	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	0,00	0,01	0,00	0,10	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,26	0,03	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00
080201	Sportförderung																	
080301	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,64	2,00	0,00	0,00
080302	Bereitstellung und Betrieb des Freibades																	
090101	Räumliche Planung und Entwicklung	0,00	0,03	0,00	1,90	2,46	0,00	0,00	0,00	0,13	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme:																		
		0,00	1,08	1,70	4,95	20,98	22,50	13,23	14,63	27,27	11,00	31,17	9,85	29,26	14,64	22,00	1,41	6,00

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4				Ebene 3						Ebene 2						Ebene 1			
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 09c	E 09b	E 09a	N	E 08	E 07	E 06	E 05	E 04	E 03	E 02			
Vortrag:																					
090102	Sonderprojekt "Innenstadtgestaltung"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
090103	Sonderprojekt "Regionale"	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00			
090104	Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)																				
090201	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
090202	Geografisches Informationssystem (GIS)	0,00	0,02	0,00	0,10	1,40	0,00	0,00	0,05	0,06	0,00	0,00	0,03	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00			
090301	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßn.	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	0,00	1,00	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,68	0,00	0,00	0,00			
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
100301	Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens																				
100402	Unterbringung von Wohnungslosen																				
110101	Beteiligung an der BEW GmbH																				
110111	Elektrizitätsversorgung																				
110112	Gasversorgung																				
110113	Wasserversorgung																				
110201	Abfallwirtschaft																				
Zwischensumme:		0,00	1,10	1,70	6,75	23,68	23,50	13,23	15,68	28,47	11,00	31,17	9,88	29,50	15,32	22,00	1,41	6,00			

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4				Ebene 3						Ebene 2						Ebene 1			
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 09c	E 09b	E 09a	N	E 08	E 07	E 06	E 05	E 04	E 03	E 02			
Vortrag:																					
110301	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen	0,00	0,50	0,00	2,05	1,87	1,10	0,00	1,00	0,36	0,00	4,55	0,50	6,00	3,00	0,00	0,00	0,00			
120101	Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen	0,00	0,10	0,00	0,20	2,12	0,00	0,00	0,43	0,00	0,00	0,00	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
120102	Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen	0,00	0,05	0,00	0,30	0,50	0,00	0,00	0,50	0,47	0,00	0,75	0,09	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00			
120103	Parkraumbewirtschaftung	0,00	0,04	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
120201	Verkehsanlagen	0,00	0,05	0,00	0,05	1,00	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
120301	Verkehrliche Planung	0,00	0,00	0,00	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
120401	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	0,00	0,02	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
120402	Mobilitätsmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
120501	Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00			
120502	Winterdienst	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,15	0,00	0,00	0,06	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00			
130101	Öffentliches Grn	0,00	0,02	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,45	0,00	0,03	0,00	0,06	0,00	0,00	0,00	0,00			
130201	Natur und Landschaft, Gewässer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,05	0,00	0,03	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00			
130301	Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung	0,00	0,10	0,00	0,10	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	0,75	0,00	0,70	0,00	0,00			
130401	Friedhöfe	0,00	0,01	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,52	0,00	6,13	0,00	1,00	1,00	0,00			
140101	Umweltinformation und Koordination																				
Zwischensumme:		0,00	1,99	1,70	10,05	31,17	24,50	13,23	18,93	29,80	11,00	37,17	10,75	42,62	18,32	23,70	2,41	6,00			

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4				Ebene 3					Ebene 2					Ebene 1				
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 09c	E 09b	E 09a	N	E 08	E 07	E 06	E 05	E 04	E 03	E 02		
Vortrag:																				
140201	Dienstleistungen im Umweltmanagement	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,93	29,80	11,00	37,17	10,75	42,62	18,32	23,70	2,41	6,00
150101	Wirtschaftsförderung	0,00	0,00	0,30	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
150201	Tourismus	0,00	0,01	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,05	0,59	0,00	0,03	0,03	0,10	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00
150301	Bürgerzentrum, Bürgerhäuser																			
150321	Veranstaltungsbereich Kattwinkelsche Fabrik	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	0,00	0,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen																			
160102	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft																			
170101	Wohnungshilfswerk	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:																				
		0,00	2,00	2,00	10,10	34,17	24,60	13,23	19,00	30,47	11,00	37,45	10,78	43,17	18,32	23,80	2,41		6,00	

III: TARIFBESCHÄFTIGTE (S-GRUPPEN) - STELLENPLAN

Ebene	Entgeltgruppe SuE	Vergleichbare E-Gruppe	Zahl der vollzeitverrechneten Stellen 2024	Zahl der vollzeitverrechneten Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Ebene 3	S 18	E 12	1,00	0,00	0,00	
	S 17	E 11	4,50	3,50	3,37	
	S 16	E 10	1,00	1,00	1,00	
	S 15		7,50	7,50	7,32	
	S 14	E 09c	8,50	8,00	7,59	
	S 13	E 09b	7,00	7,00	6,00	
	S 12		4,20	1,00	2,58	
	S 11b		5,15	7,95	4,00	
Ebene 2	S 11a	E 09a	0,00	0,00	0,00	
	S 10		1,00	2,00	1,00	
	S 09		2,00	2,00	1,82	
	S 08b		3,40	2,00	3,08	
	S 08a	E 08	54,50	48,00	44,30	
	S 07		0,00	0,00	0,00	
	S 04	E 05	4,00	3,00	3,00	
	S 03	E 04	9,00	9,50	7,42	
Ebene 1	S 02	E 02	0,00	0,00	0,51	
Insgesamt:			112,75	102,45	92,99	

Qualifikationsebene 1: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die keine oder eine unter dreijährige Ausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) anerkannten Ausbildungsberuf voraussetzen

Qualifikationsebene 2: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die eine abgeschlossene Ausbildung in einem nach dem BBiG anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens

Qualifikationsebene 3: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die einen Fachhochschulabschluss voraussetzen

III: TARIFBESCHÄFTIGTE (S-GRUPPEN) - STELLENÜBERSICHT NACH PRODUKTEN

Stellen-
Vermerke

Produkt	Bezeichnung	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 09	S 08b	S 08a	S 07	S 04	S 03	S 02
010101	Politische Gremien																	
010201	Verwaltungsführung																	
010212	Dezernat II																	
010213	Dezernat III																	
010301	Gleichstellung von Frau und Mann																	
010401	Beschäftigtenvertretung																	
010501	Rechnungsprüfung																	
010601	Zentrale Dienste																	
010701	Betriebshof																	
010801	Personalmanagement																	
010802	Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung																	
010803	Arbeitsschutz																	
010901	Finanzbuchhaltung und Hauswirtschaft																	
010902	Betriebswirtschaftliche Steuerung und Controlling																	
010903	Steuern																	
Zwischensumme:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 09	S 08b	S 08a	S 07	S 04	S 03	S 02

Vortrag:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

010904	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung																	
011001	Informationstechnologie																	
011101	Datenschutz																	
011201	Technische Gebäudewirtschaft																	
011202	Baumaßnahmen																	
011203	Gebäudewirtschaft																	
011301	Zentrales Grundstücksmanagement und Bezugswesen																	
011401	Dienstleistungen der Bauverwaltung																	
011501	Städtepartnerschaften																	
020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung																	
020201	Gewerbeangelegenheiten																	
020202	Wochenmärkte																	
020203	Jahrmärkte																	
020301	Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs																	
020302	Verkehrsregelung / Verkehrslenkung																	

Zwischensumme:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 09	S 08b	S 08a	S 07	S 04	S 03	S 02

Vortrag:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

020401	Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen																	
020601	Statistik																	
020701	Wahlen																	
020801	Gefahrenabwehr/Gefahrenvermeidung im Bereich der Feuerwehr																	
020901	Rettungsdienst																	
030101	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen																	
030111	Schulbudget Grundschule Waldschule																	
030112	Schulbudget Grundschule Schwanenschule																	
030113	Schulbudget Katholische Grundschule																	
030114	Schulbudget Grundschule Am Haiderbach																	
030115	Schulbudget Grundschule Dhümltaltschule																	
030401	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums																	
030411	Schulbudget Gymnasium																	
030501	Bereitstellung und Betrieb der Förderschule																	
030601	Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs																	

Zwischensumme:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 09	S 08b	S 08a	S 07	S 04	S 03	S 02
Vortrag:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
030701	Schülerbeförderung und Schulverwaltung																	
030711	Schulverwaltung - Digitalpakt																	
030801	Offener Ganzttag																	
031001	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
031011	Schulbudget Sekundarschule																	
040101	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege																	
040201	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS																	
040301	Stadtbücherei																	
040401	Musikschule																	
050101	Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050102	Unterstützung von Seniorinnen und Senioren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050202	Leistungen nach dem Unterhaltvorsuchgesetz (UVG)																	
050204	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
050205	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), KAS																	
050301	Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme:		0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	2,00	1,50	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 09	S 08b	S 08a	S 07	S 04	S 03	S 02
Vortrag:		0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	2,00	1,50	0,00	0,00	0,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060102	Tagespflege	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060111	Kindertagesstätte Wirtsmühle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	7,00	0,00	0,50	1,00	0,00
060112	Kindertagesstätte Bussardweg	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,50	1,00	0,00
060113	Kindertagesstätte Jahnstraße	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	0,00	1,00	1,50	0,00
060114	Kindertagesstätte Danzigerstraße	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	0,00	1,00	0,00
060115	Kindertagesstätte Am Ecker	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	0,00	1,00	1,50	0,00
060116	Kindertagesstätte Forstring	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,50	1,00	0,00
060117	Kindertagesstätte Jörgensgasse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	3,50	0,00	0,00	1,00	0,00
060118	Kindertagesstätte Grunewald	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	7,00	0,00	0,50	1,00	0,00
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	0,00	1,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060202	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	1,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060211	Kinder- und Jugendarbeit Kattwinkelsche Fabrik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,88	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060301	Förderung der Erziehung in der Familie	0,05	0,00	0,00	0,00	0,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060302	Hilfe zur Erziehung	0,30	0,00	0,00	0,00	3,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme:		0,35	1,70	1,00	7,00	4,25	7,00	4,20	5,05	0,00	1,00	2,00	3,40	54,50	0,00	4,00	9,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 09	S 08b	S 08a	S 07	S 04	S 03	S 02

Vortrag:		0,35	1,70	1,00	7,00	4,25	7,00	4,20	5,05	0,00	1,00	2,00	3,40	54,50	0,00	4,00	9,00	0,00

060303	Engliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	0,20	0,00	0,00	0,00	1,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060304	Hilfe für junge Volljährige	0,10	0,00	0,00	0,00	0,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060305	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	0,30	0,00	0,00	0,50	1,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060306	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	0,05	0,30	0,00	0,00	0,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060307	Erziehungsberatung	0,00	2,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
060308	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge																	
060401	Antsvormundschaft																	
070101	Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH																	
080101	Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen																	
080102	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen																	
080201	Sportförderung																	
080301	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades																	
080302	Bereitstellung und Betrieb des Freibades																	
090101	Räumliche Planung und Entwicklung																	
090102	Sonderprojekt "Innenstadtgestaltung"																	

Zwischensumme:		1,00	4,50	1,00	7,50	8,50	7,00	4,20	5,05	0,00	1,00	2,00	3,40	54,50	0,00	4,00	9,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 09	S 08b	S 08a	S 07	S 04	S 03	S 02

Vortrag:		1,00	4,50	1,00	7,50	8,50	7,00	4,20	5,05	0,00	1,00	2,00	3,40	54,50	0,00	4,00	9,00	0,00

090103	Sonderprojekt "Regionale"																	
090104	Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)																	
090201	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte																	
090202	Geografisches Informationssystem (GIS)																	
090301	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßn.																	
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht																	
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege																	
100301	Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens																	
100402	Unterbringung von Wohnungslosen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110101	Beteiligung an der BEW GmbH																	
110111	Elektrizitätsversorgung																	
110112	Gasversorgung																	
110113	Wasserversorgung																	
110201	Abfallwirtschaft																	
110301	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen																	

Zwischensumme:		1,00	4,50	1,00	7,50	8,50	7,00	4,20	5,15	0,00	1,00	2,00	3,40	54,50	0,00	4,00	9,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 09	S 08b	S 08a	S 07	S 04	S 03	S 02

Vortrag:		1,00	4,50	1,00	7,50	8,50	7,00	4,20	5,15	0,00	1,00	2,00	3,40	54,50	0,00	4,00	9,00	0,00

120101	Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen																	
120102	Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen																	
120103	Parkraumbewirtschaftung																	
120201	Verkehrsanlagen																	
120301	Verkehrliche Planung																	
120401	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)																	
120501	Straßenreinigung																	
120502	Winterdienst																	
130101	Öffentliches Grün																	
130201	Natur und Landschaft, Gewässer																	
130301	Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung																	
130401	Friedhöfe																	
140101	Umweltinformation und Koordination																	
140201	Dienstleistungen im Umweltmanagement																	
150101	Wirtschaftsförderung																	

Summe:		1,00	4,50	1,00	7,50	8,50	7,00	4,20	5,15	0,00	1,00	2,00	3,40	54,50	0,00	4,00	9,00	0,00

Produkt	Bezeichnung	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 10	S 09	S 08b	S 08a	S 07	S 04	S 03	S 02
		1,00	4,50	1,00	7,50	8,50	7,00	4,20	5,15	0,00	1,00	2,00	3,40	54,50	0,00	4,00	9,00	0,00
150201	Tourismus																	
150301	Bürgerzentrum, Bürgerhäuser																	
150321	Veranstaltungsbereich Kattwinkelsche Fabrik																	
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen																	
160102	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft																	
170101	Wohnungshilfswerk																	
		1,00	4,50	1,00	7,50	8,50	7,00	4,20	5,15	0,00	1,00	2,00	3,40	54,50	0,00	4,00	9,00	0,00

IV. DIENSTKRÄFTE IN DER AUSBILDUNGSZEIT

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2024	beschäftigt am 01.10.2023	Erläuterungen
Inspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	3	3	
Verwaltungsinformatiker/in	Anwärterbezüge	1	1	
Brandmeister-Anwärter/in	Anwärterbezüge	2	1	
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	7	7	
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek)	Ausbildungsentgelt	1	1	
Fachangestellte/r für Bäderbetriebe	Ausbildungsentgelt	1	1	
Fachinformatiker (Fachrichtung Systemintegration)	Ausbildungsentgelt	3	3	
Straßenwärter/in	Ausbildungsentgelt	2	2	
Gärtner/in	Ausbildungsentgelt	0	0	
Elektriker/in	Ausbildungsentgelt	1	0	
Notfallsanitäterin	Ausbildungsentgelt	6	6	
Erzieher/in (PIA)	Ausbildungsentgelt	16	14	
Anerkennungspraktikanten	Entgelt nach Tarifvertrag	2	2	
Vorpraktikanten	Entgelt nach Tarifvertrag	2	2	
Gesamt:		47	43	

**Jahresabschluss
Krankenhaus Wermelskirchen
GmbH
zum 31.12.2022**

Bilanz

A k t i v a	31.12.2022		31.12.2021		P a s s i v a	
	EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Lizenzen und Software		767.327,00		725.090,00	1. Gezeichnetes Kapital	1.687.263,21
II. Sachanlagen					2. Kapitalrücklagen	769.441,77
1. Grundstücke mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	13.136.173,62		13.268.805,62		3. Gewinnrücklagen	3.349.407,44
2. Grundstücke mit Wohnbauten	272.777,60		275.114,60		4. Jahresfehlbetrag	-539.208,97
3. Grundstücke ohne Bauten	56.242,11		56.242,11			5.266.903,45
4. Technische Anlagen	332.067,00		369.137,00		B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.934.749,00		2.521.822,00		1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	7.865.651,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	68.184,75	16.800.194,08	191.078,30		2. Sonderposten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.474.383,00
			16.682.199,63		3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	100.251,00
						9.440.285,00
III. Finanzanlagen					C. Rückstellungen	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00		25.000,00		1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	519.000,00		519.000,00		2. Sonstige Rückstellungen	113.774,00
3. Beteiligungen	20.451,68	564.451,68	20.451,68			2.802.844,21
			564.451,68			
			17.971.741,31	18.131.972,76	D. Verbindlichkeiten	
B. Umlaufvermögen					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.516.526,44
I. Vorräte					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	879.051,22
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	275.321,79		286.059,99		3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.074,00
2. Unfertige Leistungen	468.270,00	743.591,79	608.559,99		4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntGg EUR 81.002,00 (i. Vj. EUR 0,00) -	1.579.134,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	44.146,55
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.603.120,83		4.730.569,71		6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.165.338,88
2. Forderungen an den Gesellschafter	124.396,38		33.795,65			829.506,32
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht - davon nach dem KHEntGg EUR 0,00 (i. Vj. EUR 252.156,00) -	1.280.224,58		844.641,24			1.081.466,04
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	33.774,14		13.430,55			
5. Sonstige Vermögensgegenstände	148.528,64	5.190.044,57	6.259.167,46			10.161.301,44
						9.352.565,43
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		587.979,96	1.228.451,04	6.521.616,32		
			8.096.178,49			
C. Ausgleichsposten nach dem KHG						
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung				920.051,18		
D. Rechnungsabgrenzungsposten						
Andere Abgrenzungsposten		0,00	1.933,66			
				25.573.640,26		26.989.904,64

Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

	2 0 2 2		2 0 2 1	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	33.223.467,77		31.381.076,86	
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 445.727,00 (i. Vj. EUR 153.286,00) -				
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.751.569,49		3.566.363,17	
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.443.109,47		1.167.313,93	
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	26.333,51		18.819,16	
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	860.122,20		702.637,22	
6. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	145.770,00		-10.510,00	
7. Sonstige betriebliche Erträge	941.130,27	40.391.502,71	921.976,10	37.747.676,44
8. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	22.740.738,46		21.235.903,38	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.348.155,90		5.036.076,06	
- davon für Altersversorgung EUR 1.600.943,53 (i. Vj. EUR 1.496.292,35) -				
9. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.982.246,03		5.597.116,28	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.743.568,62		2.109.176,55	
Zwischenergebnis		36.814.709,01	33.978.272,27	
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen		3.576.793,70	3.769.404,17	
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 2.097.136,44 (i. Vj. EUR 907.146,67) -	2.283.667,44		1.326.993,81	
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.154.867,14		928.649,70	
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.957.326,52		1.010.664,30	
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	83.832,00	1.397.376,06	83.832,00	1.161.147,21
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.865.670,12		1.551.172,35	
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.398.535,50	6.264.205,62	3.771.057,13	5.322.229,48
Zwischenergebnis		-1.290.035,86	-391.678,10	
16. Erträge aus Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.475,00		3.430,55	
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 5.475,00 (i. Vj. EUR 3.430,55) -				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	126.823,06		141.340,09	
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 1.581,00 (i. Vj. EUR 3.810,00) -				
18. Steuern		-121.348,06	-137.909,54	
- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR -6.974,04 (i. Vj. EUR 7.801,14) -		-8.852,09	9.621,33	
19. Jahresfehlbetrag		-1.402.531,83	-539.208,97	

LAGEBERICH T
des Krankenhauses Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Wermelskirchen
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

1. Grundlagen des Unternehmens
 - a. Unternehmensgegenstand
 - b. Rechtlicher und organisatorischer Aufbau
2. Wirtschaftsbericht
 - a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - b. Geschäftsverlauf
 - c. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - Gewinn- und Verlustrechnung
 - Darstellung wesentlicher Aufwendungen und Erträge
 - Darstellung der Liquidität
 - Cashflow
 - Analyse der Vermögenslage
 - d. Wichtige nicht finanzielle Leistungsindikatoren
 - e. Vorjahresvergleich
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
 - a. Risikobericht
 - b. Chancenbericht
 - c. Ergebnisprognose

1. Grundlagen des Unternehmens

a. Unternehmensgegenstand

Die Krankenhaus Wermelskirchen GmbH ist mit 200 Planbetten und den Fachabteilungen:

Chirurgie
Innere Medizin
Gynäkologie
Anästhesie
Radiologie
Belegabteilung: Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

im Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen verzeichnet. Das Krankenhaus wird nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert und ist als gemeinnützige Einrichtung anerkannt.

b. Rechtlicher und organisatorischer Aufbau

Gesellschafter der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH sind die Stadt Wermelskirchen (66,67 %) und der Rheinisch-Bergische Kreis (33,33 %).

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Frau Helga Loepp. Der erste Stellvertreter ist Herr Theodor Fürsich, die zweite Stellvertreterin ist Frau Karin Görne. Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Christian Madsen.

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In den letzten Jahren vor der Corona-Pandemie wurden bereits grundsätzlich fehlende Investitionsmittel nicht nur von den Krankenhäusern im deutschen Gesundheitswesen beklagt, sondern auch von der Politik aus Bund und Ländern bestätigt.

Die Corona-Hilfsmittel und Auszahlungen im ersten Corona-Jahr 2020 wurden im Nachhinein für viele Krankenhäuser als sehr auskömmlich oder üppig bewertet. Aus diesem Grunde wurden bereits im Jahr 2021 die Ausgleichszahlungen deutlich abgesenkt, was im Krankenhausbereich in den meisten Fällen zu nicht ausreichenden Ausgleichszahlungen geführt hat, um die Verluste aufzufangen. Aus diesem Grunde ist man hinsichtlich der fehlenden Investitionsmittel auch in 2022 nicht besonders gestärkt in das Jahr eingestiegen. Die Corona-Pandemie führte weiterhin zu weniger Patienten in den Krankenhäusern, was weiterhin fehlende Erlöse bedeutete und führte erneut zu massiven Krankheitsausfällen beim Personal, was die Häuser auf der Kostenseite stark belastete, wenn dieses durch Fremdpersonal ersetzt wurde. Zu diesen wirtschaftlichen Problemen kamen ab Ende Februar, aufgrund des überraschenden Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine, weitere hinzu. In erster Linie handelte es sich um gewaltige Energiekostensteigerungen sowie eine weitere Schwierigkeit hinsichtlich der

Lieferkettenproblematik, die einerseits nach der Corona-Pandemie noch nicht ausgestanden war und durch den Krieg erneut verschärft wurde. Diese Lieferkettenproblematik führte weiterhin zu erheblichen Sachkostensteigerungen in vielen Bereichen. Dies zusammen führte zu einem deutlichen Anstieg der Inflationsrate.

Da Krankenhäuser die Preise nicht bestimmen können und den Kostendruck nicht weiterreichen können, führte das in Summe zu einer extrem hohen wirtschaftlichen Belastung und in vielen Häusern zu Liquiditätsproblemen bis hin zur drohenden Insolvenz. Dieses Problem wurde verstärkt, weil Ausgleichszahlungen als Coronahilfen bereits im Juni 2022 eingestellt wurden und es lange dauerte, bis weitere Hilfsmittel (Energiepreishilfen) des Bundes für die gewaltigen Kostensteigerungen geflossen sind. Hinzu kommt, dass die Hilfsmittel des Bundes die historisch hohen Inflationskosten nicht vollständig ausgeglichen haben. Weitere, seit Jahren bekannte Probleme setzten sich ebenfalls in 2022 fort, wie zum Beispiel vielerorts fehlende Budget-Abschlüsse und auch damit fehlende Liquidität aus den Vorjahren sowie der Fachkräftemangel, der inzwischen in vielen Branchen beklagt wird. In den Krankenhäusern betrifft dies ganz besonders die Pflege. Darüber hinaus muss erwähnt werden, dass die Bürokratisierung ein inzwischen sehr belastendes Maß angenommen hat. Zu all diesen Herausforderungen gesellte sich die Auseinandersetzung und Datenlieferung zur neuen Krankenhausplanung in NRW sowie der anhaltende Digitalisierungsdruck.

b. Geschäftsverlauf

Der Beginn des Geschäftsjahres verlief sehr unterschiedlich. Während im Januar und März die Leistungsmenge wieder annähernd auf einem Niveau wie im Vor-Corona Jahr 2019 lag, war die Leistungsmenge im Februar deutlich geringer. Im Februar war der Personalausfall allerdings auch so gravierend, dass Stationen teilweise geschlossen und Operationen verschoben werden mussten. Der weitere Verlauf war ähnlich, es gab Monate, in denen die Leistungsmenge von 2019 nicht erreicht wurde, aber auch Monate, in denen die Leistungsmenge überschritten wurde. Weitere Leistungseinbrüche wegen Personalausfällen konnten vermieden werden, indem bei Krankheitsspitzen auf Fremdpersonal zurückgegriffen wurde. Andernfalls wäre eine Sicherstellung des Versorgungsauftrages nicht möglich gewesen. Insgesamt konnte sowohl die Fallzahl als auch der Casemix gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, wenngleich auch das Niveau von 2019 noch nicht wieder in Gänze erreicht wurde. Insgesamt ist die Entwicklung sehr erfreulich, da die Minderauslastung gegenüber dem Basisjahr 2019 für viele Krankenhäuser eines der Kernprobleme bleibt.

Laut dem aktuellen Krankenhausbarometer 2022 hatten 55 % der Einrichtungen im Jahr 2021 eine geringere Auslastung als im Vorjahr.

Ausgleichszahlungen des Bundes wurden erneut bewilligt, wurden jedoch Mitte Juni ausgesetzt und nicht wieder eingeführt. Die Hilfsmittel haben erneut nicht ausgereicht, um die Erlösausfälle und die gestiegenen Kosten vollständig auszugleichen. Hochproblematisch im Geschäftsjahr 2022 war die hohe Inflationsrate und die damit verbundenen Kostensteigerungen, insbesondere für Energie. Ein Inflationsausgleich für Krankenhäuser wurde von der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) mehrfach gefordert, aber von der Bundesregierung im Geschäftsjahr nicht geleistet.

Der Rahmenkredit in Höhe von 7.500 TEUR zur Liquiditätssicherung wurde bis zum 30.12.2023 verlängert. Dieser wurde erneut von beiden Gesellschaftern durch eine Bürgschaft in gleicher Höhe abgesichert.

Die Budgetverhandlungen für 2020 und 2021 konnte im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Umsetzung für das Budget 2020 erfolgte zum 01.09.2022 und die Umsetzung für das Budget 2021 erfolgte zum 01.01.2023.

Die gesetzlich verpflichtenden Vorgaben aus dem KHZG und der Gematik zur Digitalisierung wurden weiter im gesamten Jahr umgesetzt. Der lang erwartete KHZG Fördermittelbescheid wurde im November 2022 zugestellt. Zu den durchgeführten Maßnahmen gehörten u.a. die Überarbeitung der Dokumente mit Barcode zur späteren Scannung und Zuordnung in das digitale Archiv, die Prüfung, ob einzelne Dokumente digital signiert werden können, die IT-Testungen der Schnittstelle zur automatisierten Übertragung der Dokumente sowie die weitere Digitalisierung zur Verzahnung des stationären und ambulanten Sektors (z.B. Elektronischer Heilberufes Ausweis, Elektronische Arbeits-Unfähigkeitsbescheinigung, Kommunikation im Medizinwesen).

Die Pflegepersonaluntergrenzen wurden erneut ausgeweitet und das Krankenhaus war aufgrund seiner Leistungsstruktur verpflichtet, Personaluntergrenzen für die Leistungsbereiche Kardiologie, Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie, Geriatrie und Gynäkologie einzuhalten.

c. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2021	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Betriebliche Erträge	39.832	37.335	2.497	6,7
Betriebliche Aufwendungen	40.870	37.510	3.360	9,0
Betriebsergebnis	-1.038	-175	-863	-493,4
Neutrales Ergebnis	225	152	74	-48,5
Investitionsergebnis	-535	-449	-86	-19,1
Finanzergebnis	-55	-67	12	18,3
Jahresergebnis	-1.402	-539	-863	-160,1

Das Jahresergebnis 2022 (wesentlicher finanzieller Leistungsindikator) hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verschlechtert.

Ausschlaggebend waren die enormen Kostensteigerungen (insbesondere für Strom) in Folge des Ukraine Krieges, die nicht weitergegeben werden konnten sowie die Notwendigkeit zur Inanspruchnahme von Fremdpersonal, um Krankheits- und Quarantäneausfälle aufzufangen. Die Inflationsrate lag laut dem Verbraucherpreisindex für Deutschland (Angabe des Statistischen Bundesamtes) in 2022 im Durchschnitt bei 7,2 %.

Das Betriebsergebnis ist negativ und hat sich um 863 TEUR verschlechtert.

Leistungssteigerungen im stationären und ambulanten Bereich haben nicht ausgereicht, um die hohen Kostensteigerungen auszugleichen. Die Umsatzerlöse (wesentlicher finanzieller Leistungsindikator) sind von 36.836,2 TEUR auf 39.304,6 TEUR angestiegen (+ 6,7 %). Gleichzeitig sind die betrieblichen Aufwendungen von 37.510 TEUR auf 40.870 TEUR gestiegen (+ 9,0 %).

Hochproblematisch ist die Tatsache, dass Kostensteigerungen oberhalb der Steigerung des Landesbasisfallwertes im derzeitigen Finanzierungssystem nicht weitergegeben werden können. Hilfsmittel des Bundes konnten die Effekte zwar abfedern, waren jedoch nicht ausreichend, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Das Investitionsergebnis hat sich um 86 TEUR verschlechtert, weil die Abschreibungen auf eigenmittelfinanzierte Anlagengüter höher ausgefallen sind als im Vorjahr.

Das Finanzergebnis hat sich um 12 TEUR verbessert, da die bestehenden Darlehen weiter getilgt werden und die Zinslast dadurch sinkt.

Das neutrale Ergebnis hat sich insbesondere in Folge vereinbarter Ausgleichszahlungen für Vorjahre um 74 TEUR verbessert.

Darstellung wesentlicher Aufwendungen und Erträge

Erträge

	Umsatz 2022	Umsatz 2021	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
Stationäre Erlöse	32.777,7	31.227,8	1.549,9	5,0
Erlöse aus Wahlleistungen	3.751,6	3.566,4	185,2	5,2
Erlöse aus amb. Leistungen	1.443,1	1.167,3	275,8	23,6

Die Erlöse konnten 2022 gesteigert werden. Stationär wurden 7,5 % mehr Fälle behandelt und der Landesbasisfallwert ist um 2,32 % gestiegen. Die stationären Erlöse enthalten auch Ausgleichszahlungen nach § 21 Abs. 3 KHG in Höhe von 1.277 TEUR. Diese wurden bis Juni 2022 gezahlt.

Die Erhöhung der Erlöse aus Wahlleistungen ist auf die höhere Zahl an Wahlleistungspatienten zurückzuführen; der Anteil an Wahlleistungspatienten ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Erlöse für das Pflegebudget wurden in Höhe von 6.725 TEUR abgerechnet; in den Erlösausgleichen sind für das Pflegebudget 2022 weitere 139 TEUR enthalten. Dabei wurden 2022 ganzjährig pauschale Festbeträge abgerechnet, die im Rahmen des Jahresabschlusses mit dem zu erwartenden Pflegebudget verrechnet wurden. Im Rahmen der Budgetvereinbarung 2021 konnte im September 2022 ein hausindividueller Pflegeentgeltwert vereinbart werden. Dieser wird nach Genehmigung seit Januar 2023 abgerechnet.

Die Erlöse aus ambulanten Leistungen sind um 23,6 % gestiegen. Vor allem die Interdisziplinäre Notaufnahme erzielte durch hohe Patientenzahlen um 75 % höhere Erlöse als 2021. Auch die Erlöse aus ambulanten Operationen gem. § 115b SGB V sind um 19 % höher als 2021. Darin zeigt sich das Vertrauen der Bevölkerung in die vom Krankenhaus bereitgestellte medizinische Versorgung.

Personalkosten

	2022	2021	Veränderung	
			absolut	%
Personalaufwand T€	28.088,9	26.271,9	1.817,0	6,9
Anzahl VK	298,6	292,9	5,7	1,9
T€/VK	94,1	89,7	4,4	4,9
€/Fall	3.355,5	3.374,2	-18,7	-0,6
€/PT	585,6	575,0	10,6	1,8
Personalaufwandsquote %	70,5	70,4	0,1	0,2

Die Personalkosten (wesentlicher finanzieller Leistungsindikator) haben sich im Rahmen der tariflichen Regelungen entwickelt und enthalten eine gesonderte Corona-Prämie für Pflegekräfte, welche gemäß § 26e KHG vollständig refinanziert ist.

Die Anzahl der Vollkräfte insgesamt liegt über dem Niveau des Vorjahres. Die geplante Steigerung der Anzahl von Pflegekräften konnte teilweise umgesetzt werden. Kündigungen und krankheitsbedingte Ausfälle sowie Schwangerschaften konnten kompensiert werden, ein weiterer Aufbau war in geringem Umfang möglich. Durch den Pflegefachkräftemangel war die externe Personalgewinnung schwierig. Die Übernahme eigener Auszubildender nach erfolgreichem Abschluss war eine wichtige Säule der Personalgewinnung. Zudem wird es immer wichtiger Mitarbeiter zu halten und zu binden.

Höhere Rückstellungen als im Vorjahr mussten für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für den Aufbau von Überstunden gebildet werden, die ergebniswirksam in den Personalkosten abgebildet wurden. Insbesondere am Jahresende mussten viele krankheitsbedingte Personalausfälle kompensiert werden.

Sachkosten

	2022	2021	Veränderung	
	T€	T€	absolut	%
Sachaufwand gesamt	12.781,4	11.237,9	1.543,5	13,7
€/Fall	1.526,9	1.443,3	83,5	5,8
€/PT	266,5	246,0	20,5	8,3
davon				
Med. Bedarf	4.696,0	4.727,4	-31,4	-0,7
€/Fall	561,0	607,2	-46,2	-7,6
€/PT	97,9	103,5	-5,6	-5,4
Wasser, Energie, Brennstoffe	924,2	623,9	300,3	48,1
Instandhaltungen	1.256,2	1.203,9	52,3	4,3
sonst. Sachkosten	5.905,0	4.682,7	1.222,3	26,1

Die Sachaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, sowohl insgesamt als auch pro Fall. Hauptursächlich für den Anstieg sind die gestiegenen Kosten für Energie, Instandhaltung und sonstige Sachkosten.

2022 betrug die Inflation im Jahresdurchschnitt +7,2 %, vor allem die Bereiche Energie und Nahrungsmittel waren von starken Preiserhöhungen betroffen.

Das Krankenhaus Wermelskirchen musste 2022 extreme Kostensteigerungen für Strom verkraften. Aufgrund der Marktsituation konnte zum Jahresende 2021 kein normales Vertragsangebot für die Stromversorgung in 2022 angenommen werden. Zunächst wurde die etwas günstigere Variante gewählt, quartalsweise einzukaufen. Seit Oktober 2022 wird Strom zu tagesaktuellen Preisen bezogen.

Der Gas-Versorgungsvertrag wurde im September 2020 geschlossen. Durch die darin vereinbarten Preise war das Krankenhaus bislang von der Entwicklung der Gaspreise am Markt nicht betroffen. Der Vertrag ist zum 31.12.2022 ausgelaufen, zum 01.01.2023 wurde der Gas-Versorger gewechselt.

Der vom Bund mit dem Gesetz zur Einführung von Preisbremsen für leitungsgebundene Erdgas / Fernwärme und Strom bereitgestellte Energiepreisausgleich gem. § 26f KHG ist so ausgestaltet (EWS-Kostenausgleich-Nachweisvereinbarung), dass viele Krankenhäuser die dringend benötigten Gelder nicht abrufen können, um die Liquidität abzusichern. So hat auch die Krankenhaus Wermelskirchen GmbH für 2022 keine Hilfe bei der Finanzierung der gestiegenen Energiekosten erhalten.

Die Ausgaben für Instandhaltung lagen im Berichtsjahr durch die notwendige und unaufschiebbare Reparatur des MRT über den Ausgaben im Vorjahr.

Die Kosten für medizinischen Bedarf konnten bei gestiegener Fallzahl etwa auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Pro Fall bzw. pro Pflegetag liegen die Kosten für medizinischen Bedarf unter dem Vorjahresniveau, wobei die Ausgaben für medizinischen Bedarf in 2021 durch die stark gestiegenen Preise für Schutzausrüstung geprägt waren. Die Preise für Schutzausrüstung sind gegenüber dem Vorjahr zwar gesunken, liegen aber teilweise immer noch über dem Niveau von vor der Pandemie. Der Einkauf war im Berichtsjahr weiterhin konfrontiert mit Preissteigerungen und der mangelnden Verfügbarkeit von Materialien (Lieferkettenproblematik). Diese Herausforderungen haben mit der Corona-Pandemie begonnen und sich durch den Ukraine-Krieg weiter verschärft.

Die Ausgaben für Verwaltungsbedarf waren 2022 um rund 33 % höher als im Vorjahr. Dies hat mehrere Ursachen.

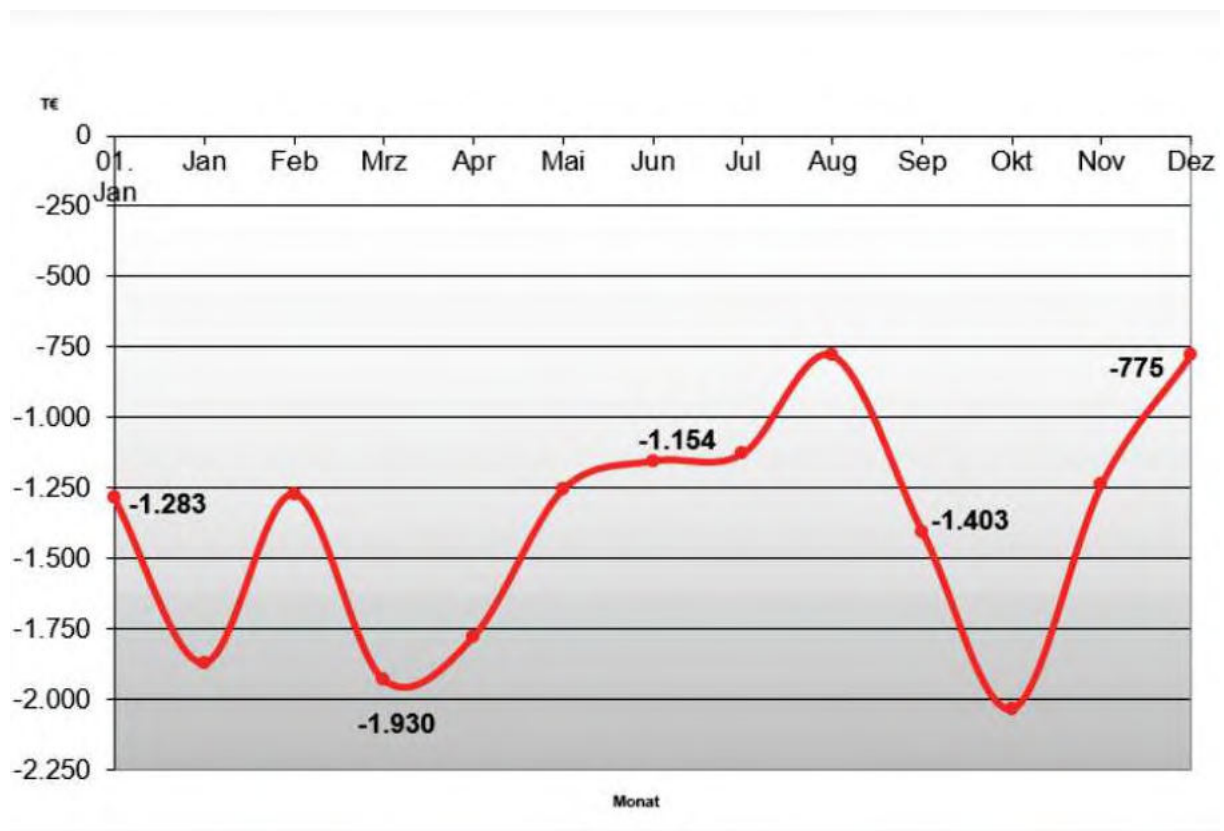
Insbesondere im Bereich „EDV / Organisation“ wurden Investitionen im Rahmen der Digitalisierungsstrategie realisiert (+ 176,6 T € gegenüber 2021). Die Finanzierung der Projekte erfolgt rückwirkend über verschiedene Fördermittel wie das SIP (Sonderinvestitionsprogramm Krankenhäuser NRW), das KHZG (Krankenhauszukunftsfonds) und die Telematikinfrastruktur. Durch diese Investitionen erhöhten sich auch die laufenden Kosten (Wartung / Softwarepflege).

Der Wechsel der privatärztlichen Abrechnungsstelle wurde genutzt, um die Gebühren gesondert auszuweisen. Bis dahin wurden um die Gebühren der Abrechnungsstelle geminderte Erlöse verbucht.

Die zunehmend schwierige Situation auf dem Arbeitsmarkt führte zu höheren Personalbeschaffungskosten.

Die Aufwendungen für Fremdpersonal sind insgesamt um 76 % gestiegen; die größte Steigerung betrifft Honorare für nichtärztliches Personal, welche gegenüber dem Vorjahr um 420 T € höher sind. 2022 war geprägt von mehreren Krankheitswellen und hohen Fehlzeiten aufgrund von Quarantäne-Regelungen, so dass Personalausfälle im Pflegedienst, im Ärztlichen Dienst, im Wirtschafts- und Versorgungsdienst und auch in der Küche mit dem Einsatz von Honorarkräften kompensiert werden mussten. Die PPUG konnten trotz dieser finanziell belastenden Maßnahmen nicht immer eingehalten werden. Die Kosten für Fremdpersonal in der Pflege werden zu den tariflich vereinbarten Arbeitsentgelten im Pflegebudget berücksichtigt, so dass sie zum Teil refinanziert werden.

Darstellung der Liquidität



Die liquiden Mittel belaufen sich zum Bilanzstichtag auf - 775 TEUR.

Die Vermögens- und Finanzlage ist, wie auch in den Vorjahren, eher angespannt. Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 1.416 TEUR auf 25.574 TEUR gesunken.

Auf der Aktivseite ist der Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen um 1.069 TEUR auf 5.190 TEUR und die niedrigeren Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 588 TEUR (-640 TEUR) zu nennen.

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital auf 3.864 TEUR (-1.403 TEUR). Die Sonderposten stiegen auf 9.440 TEUR (+541 TEUR) aufgrund der Inanspruchnahme des Corona Sonderprogramms und des Sonderinvestitionsprogramms für Krankenhäuser. Die Rückstellungen (+254 TEUR) haben sich hauptsächlich durch den Anstieg der Rückstellungen für Personalkosten, für ausstehenden Urlaub und Mehrarbeit erhöht. Durch den Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens lässt sich ursächlich der Rückgang der Verbindlichkeiten (-809 TEUR) erklären.

Die Zahlungsfähigkeit des Krankenhauses wurde durch den durch die Gesellschafter verbürgten Kontokorrentkredit sichergestellt und war im Geschäftsjahr stets gegeben.

Cashflow

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	
	T€	T€	absolut	%
aus laufender Geschäftstätigkeit (Cashflow)	1.489,6	-2.321,4	3.811,0	164,2

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist Teil der Kapitalflussrechnung zur Darstellung der Herkunft und Verwendung von Finanzmitteln. Dieser hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, vor allem wegen der Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Geschäftsjahr konnten Abrechnungslücken, die im Vorjahr wegen krankheitsbedingten Personalausfällen entstanden sind, wieder geschlossen werden.

Analyse der Vermögenslage

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
	T€	T€	T€	absolut	%
Eigenkapital	3.864,4	5.266,9	5.806,1	-1.402,5	-26,6
Sonderposten aus Zuwendung zur Finanzierung des Anlagevermögens	9.440,3	8.899,1	8.105,8	541,2	6,1
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.498,1	451,5	753,2	1.046,6	231,8
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen	44,1	829,5	1.239,0	-785,4	-94,7
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	920,1	920,1	920,1	0,0	0,0
Kontokorrent Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.362,5	2.511,5	0,0	-1.149,0	
Bilanzsumme	25.573,6	26.989,9	24.226,7	-1.416,3	-5,2
Eigenkapitalquote $(1-5)/(7-2-3-4-5-6)*100$	23,9	32,5	37,0	-8,6	-23,2

Die Eigenkapitalquote liegt mit 23,9 % unter dem Vorjahresniveau. Insgesamt liegt die Eigenkapitalquote weiterhin in einem branchenüblichen Bereich. Laut der PWC Krankenhausstudie 2020 lag die Eigenkapitalquote bei deutschen Krankenhäusern im Gesamtdurchschnitt bei 26 Prozent (öffentlich 10 %, freigemeinnützig 28 % und privat 29 %).

d. Wichtige nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Leistungsdaten	2022	2021	Veränderung	
			absolut	%
DRG-Fallzahl (ohne Dialyse)	8.371	7.786	585	7,5
Pflegetage (ohne Dialyse)	47.964	45.688	2.276	5,0
Nutzungsgrad in %	65,70	62,60	3,10	5,0
Verweildauer	5,73	5,87	-0,14	-2,4
Case Mix	6.102,9	5.823,6	279,3	4,8
Case Mix Index	0,729	0,748	-0,02	-2,5

Die wichtigsten Leistungskennzahlen werden in einem Reporting System regelmäßig erfasst und kommuniziert. Die DRG Fallzahl konnte von 7.786 auf 8.371 gesteigert werden.

Bei den chirurgischen Abteilungen sind die Fallzahlen auf einem leicht höheren, aber grundsätzlich ähnlichen Niveau wie 2021. In der Abteilung für Gynäkologie und Innere Medizin wurden mehr Patienten behandelt als im Vorjahr, in der Inneren Medizin sogar wieder annähernd so viele Patienten wie zuletzt im Vor-Corona-Jahr 2019.

Die Leistungsmenge konnte von 5.823,6 auf 6.102,9 Casemix Punkte gesteigert werden. Die Summe der Pflegebewertungsrelationen ist mit 40.768,87 Punkten (Vorjahr 40.881,45) auf einem ähnlich hohen Niveau.

e. Vorjahresvergleich

Die Behandlung von Corona Patienten hat in 2022 im Klinikalltag deutlich abgenommen und keinen vergleichbaren Stellenwert, wie noch in den Vorjahren.

Der krankheits- und quarantänebedingte Personalausfall war in 2022 dagegen deutlich stärker zu spüren.

Insgesamt wurden 585 Patienten mehr behandelt als in 2021 (+7,5 %).

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Erlösen wider.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen konnten gesteigert werden, da sowohl die Summe der Casemix Punkte (+4,8 %) als auch die Höhe des Landesbasisfallwertes (+2,3 %) gestiegen ist.

Die in der Vorjahresprognose vorhergesagte Punktzahl von 6.033 Casemixpunkten wurde sogar leicht überschritten (+1,2 %).

Die Erlöse aus Wahlleistungen und aus ambulanten Leistungen konnten gegenüber 2021 ebenfalls gesteigert werden, insbesondere durch eine Zunahme der behandelten Patienten in der Notaufnahme sowie eine weitere Zunahme der Anzahl an ambulanten Operationen.

Die Erlöse aus dem Pflegebudget sind höher als im Vorjahr, wobei berücksichtigt werden muss, dass die Pflegebudgets zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses jeweils noch nicht verhandelt waren. Auf Basis des Vorjahresbudgets wurde eine Steigerung von 3,7 % angenommen.

Eine Erlössteigerung ergab sich auch durch die Anhebung der Notarztpauschale zur Erbringung der Notarztdienste im Versorgungsgebiet.

Die Höhe der Erträge wurde zusätzlich auch in 2022 stark durch die Ausgleichszahlungen des Bundes sowie die Versorgungszuschläge beeinflusst. Die Pauschalen waren mit insgesamt 1.277 TEUR jedoch geringer als in 2021 mit 1.570 TEUR.

Insgesamt lag die Summe der betrieblichen Erträge mit 39.832 TEUR ca. 3,0 % über dem prognostizierten Wert.

Die insgesamt positive Entwicklung hat jedoch nicht ausgereicht, um die extremen Preisanstiege für Personal- und Sachkosten auszugleichen.

Der Personalaufwand ist um 1.817 TEUR (+ 6,9 %) gestiegen und die Fremdpersonalkosten um 651 TEUR (+ 76,4 %). Die Prognose aus dem Vorjahresbericht wurde dabei um 4,5 % überschritten, insbesondere durch den Aufbau von Personalrückstellungen.

Bei den Personalkosten mussten aufgrund der hohen Ausfallquote Rückstellungen für nicht in Anspruch genommene Urlaubstage und für Überstunden gebildet werden. Auch ein Pflegebonus wurde erneut ausgezahlt, der in den Personalkosten abgebildet ist, aber über einen Zuschlag des Bundes finanziert wurde. Bei den Fremdpersonalkosten mussten zudem vielen Fehlzeiten aufgefangen werden, um den Versorgungsauftrag sicherzustellen.

Bei den Sachkosten sind insbesondere die Energiekosten um 300 TEUR (+ 48,1 %) überproportional gestiegen.

Im Vorjahr wurde ein negatives Ergebnis von 1.337 TEUR prognostiziert. Tatsächlich beträgt das Jahresergebnis – 1.402 TEUR.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a. Risikobericht

Insgesamt bleibt festzuhalten, dass die Chancen und Risiken für die Krankenhäuser Deutschlands so fremdbestimmt sind wie nie. Eine betriebswirtschaftliche Steuerung unter komplexen aber bekannten Rahmenbedingungen, wie in den Jahren vor der Pandemie, ist kaum möglich. Die Krankenhäuser und ihre individuelle Situation hängen nunmehr im 3. Jahr einerseits von den unmittelbaren Einflüssen der Corona-Pandemie ab (Patientenzahlen, Mitarbeitererkrankungen) und andererseits von den staatlich verordneten Maßnahmen (Ausgleichszahlungen für fehlende Patienten in stark schwankender Höhe, etc.).

Hinzu kommt der Krieg in der Ukraine, der die bereits häufig durch die Pandemie unterbrochenen Lieferketten zusätzlich belastet und damit die Preisspirale für viele Güter weiter nach oben treibt. Da der Preis für die Leistungen des Krankenhauses gedeckelt ist (Landesbasisfallwert), besteht weiterhin die Gefahr, dass Kostensteigerungen, unter anderem auch die hohen Tarifabschlüsse, nicht ausgeglichen werden und dadurch negative Ergebnisse drohen. Dies würde die Liquidität verschlechtern und auf Dauer die Insolvenzgefahr erhöhen. Des Weiteren muss aufgrund der derzeitigen nichtauskömmlichen Finanzierung der Häuser das durch die negativen Ergebnisse abschmelzende Eigenkapital im Auge behalten werden, um künftig (d.h. ab 2025) eine Insolvenzgefahr durch Überschuldung zu vermeiden. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere weiteren Ausführungen in diesem Kapitel. Diese Problematik wird durch eine zurzeit fehlende klare und nachhaltige Finanzierung verstärkt. Dies führt auch zu einer kaum möglichen Planung zur zukünftigen Entwicklung in den Krankenhäusern. Neben diesen extrem schwierigen politischen Rahmenbedingungen bleibt es zurzeit bei Kostensteigerungen, einer relativ hohen Inflation sowie einem weiterhin zunehmenden Fachkräftemangel. Dieser wird auch dadurch verstärkt, dass die Mitarbeiter im Gesundheitswesen die fehlende politische Unterstützung durch eine angemessene Finanzierung tagtäglich erleben. Aufgrund dieser psychischen Belastung wenden sich immer mehr Mitarbeiter auch in der Pflege vom Gesundheitswesen ab. Die akuten Hilfsmittel, die durchaus geflossen sind, reichen für die Abdeckung der Verluste aus der Vergangenheit und für eine verlässliche Planung in der Zukunft nicht aus. Dies

wird auch sehr deutlich durch die Aktion „Alarmstufe Rot – Krankenhäuser in Not“ durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft zum Ausdruck gebracht. Insofern bleibt zusammenfassend das Risiko für das Krankenhaus und viele andere Krankenhäuser, dass die Krankenhausfinanzierung nicht auskömmlich ist.

Im Gesetzeswortlaut ist die Zahlungsfrist gemäß § 415 Satz 1 SGB V bis zum 31. Dezember 2023 terminiert. Hier besteht das Risiko, dass die Zahlungsfrist wieder zurückgenommen wird. Für einen Zeitraum von 10 Tagen würde dadurch eine weitere Liquiditätslücke entstehen. Die letzte Verlängerung wurde erst kurz vor Jahresende 2022 angepasst (mit der Fünften Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung weiterer Maßnahmen zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser - BAnz AT 16.12.2022). Ggf. wird die Zahlungsfrist noch einmal zum Ende des Jahres in den Blick genommen.

Weiterhin besteht ein Risiko durch die notwendige Unterstützung unserer Tochtergesellschaft MVZ Wermelskirchen GmbH.

Das MVZ wird auch in den Jahren 2023 und 2024 auf die finanzielle Unterstützung des Krankenhauses angewiesen sein. Zum 31. Dezember 2022 hat die Krankenhaus Wermelskirchen gGmbH dem MVZ ein Darlehen über 519 TEUR gewährt, dass ab Januar 2024 ratierlich zu tilgen ist. Ausweislich der Liquiditätsplanung des MVZ für 2023 und 2024 ist die Darlehenshöhe jedoch in einem ausreichendem Umfang bemessen.

Die Krankenhaus Wermelskirchen gGmbH erwartet für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 keine positiven Jahresergebnisse und keine Zahlungsmittelüberschüsse. Daher ist es zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit unbedingt erforderlich, dass der bis zum 30. Dezember 2023 bestehende Kontokorrentkredit bei der Hausbank bis zum 30. Dezember 2024 verlängert wird. Hierzu ist es erforderlich, dass die Gesellschafter im Herbst 2023 entsprechende Beschlüsse zur Verlängerung ihrer Bürgschaften für 2024 fassen. Bereits durch den Hauptausschuss des Aufsichtsrats bestätigt ist die Verlängerung der Bürgschaften als Tagesordnungspunkt in der Aufsichtsratssitzung am 23. August 2023. Die Geschäftsführung geht daher davon aus, dass die entsprechenden Beschlüsse gefasst werden.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist allerdings gefährdet, wenn – entgegen unseren Erwartungen – die für 2024 erforderlichen Bürgschaften durch die Gesellschafter nicht gewährt werden und in der Folge der bis zum 30. Dezember 2023 bestehende Kontokorrentrahmen über 7.500 TEUR durch die Hausbank nicht bis zum Jahresende 2024 verlängert wird.

b. Chancenbericht

Für die Entwicklung des Krankenhauses Wermelskirchen ist positiv, dass erneut ein deutlicher Patientenzuwachs zu verzeichnen ist, der dazu führt, dass zurzeit annähernd das Niveau 2019 erreicht wird. Darüber hinaus konnten im letzten Jahr gute Energie-Verträge geschlossen werden, die sich durch eine hohe Flexibilität jetzt auszahlen und dazu führen, dass die derzeitigen Preissenkungen auf dem Markt positiv mitgenommen werden können. Ein Teil der Unterstützung des Bundes, der angekündigt wurde, ist inzwischen auch geflossen. Darüber hinaus wird eine weitere Unterstützung nach heftiger Kritik pauschal ausgezahlt (den Krankenhäusern werden weitere

2,5 Milliarden Euro zur direkten Unterstützung aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds zur Verfügung gestellt), was in der Summe dazu führt, dass im laufenden Jahr möglicherweise die ausführlich erwähnten Kostensteigerungen abgefangen werden könnten.

Die aktuelle Krankenhausplanung in NRW kann eine positive Chance für das Krankenhaus Wermelskirchen sein, da inzwischen bestätigt wird, dass das Finanzierungssystem angepasst werden soll und Vorhaltekosten berücksichtigt werden sollen, die gerade kleineren Krankenhäusern zugutekommen könnten. Allerdings ist Näheres noch nicht bekannt. Hinsichtlich der bisherigen Krankenhausplanung bleibt, nach aktueller Kenntnis, unterstützt und geeinigt zwischen Krankenhaus und Krankenkassen, dem Krankenhaus Wermelskirchen 94,7 % aller beantragten Leistungen. Bezogen auf die IST Leistungsmenge von 2019 sind es sogar 99,1 %. Dies ist ein positives Signal zum Erhalt des Standortes. Festzuhalten ist jedoch, dass am Ende das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales über den Versorgungsauftrag der einzelnen Krankenhäuser entscheidet.

Von allen Vertragspartnern ist auch das Wachstumspotential in der Geriatrie bestätigt. Dies könnte in der Zukunft zu weiter wachsenden Patientenzahlen und damit steigenden Erlösen führen. Unter anderem war die Vorhaltung einer hohen Facharztquote in Wermelskirchen ein großer Vorteil bei der Krankenhausplanung hinsichtlich der Erfüllung der Strukturvoraussetzungen.

c. Ergebnisprognose

Alle Krankenhäuser sehen sich mit einer Gleichzeitigkeit an Herausforderungen konfrontiert, die auch in 2023 noch nicht überstanden sind. Nachdem während der Corona-Pandemie insbesondere Erlösausfälle und Lieferengpässe bei Medizinprodukten problematisch waren, kam es in Folge des Ukrainekrieges zu extremen inflationsbedingten Kostensteigerungen, die im bestehenden Finanzierungssystem nicht abgedeckt sind. Das alles trifft auf einen Höchststand an Personalmangel, der sowohl aufgrund eines allgemeinen Fachkräftemangels als auch auf hohe allgemeine Krankheitsausfälle zurückzuführen ist. Für viele Krankenhäuser sind zudem die Ungewissheiten der zukünftigen Krankenhausstrukturreform ein Problem. Eine solide Planung ist derzeit kaum möglich, da nicht klar ist, welche Leistungen zukünftig noch erbracht werden dürfen.

Corona-bedingte Ausgleichszahlungen gibt es nicht mehr. Für Kosten, die wegen der Energiepreissteigerungen entstanden sind, gibt es teilweise Hilfsmittel des Bundes. Aus dem angekündigten 6,0 Mrd. EUR Hilfspaket hat das Krankenhaus Wermelskirchen bereits Gelder erhalten. Durch die Ankündigung des Gesundheitsministers, weitere Hilfsmittel aus diesem Paket pauschal auszuzahlen, kann mit einer weiteren Auszahlung gerechnet werden.

Diese Hilfsmittel helfen aber immer nur kurzfristig und haben bislang nicht ausgereicht, um die Kosten zu decken. Die Krankenhäuser fordern einen Inflations- und Tarifaussgleich sowie eine nachhaltige und verlässliche Finanzierung, die sich an den tatsächlichen Kostenentwicklungen orientiert. Am 20.06.2023 hat die Deutsche Krankenhausgesellschaft deshalb einen Protesttag in Berlin organisiert.

Die Leistungszahlen im ersten Quartal 2023 sind im Krankenhaus Wermelskirchen gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen. Insgesamt wurden 208 Patienten mehr behandelt (+ 10,6 %) und der Casemix konnte um 144,385 Punkte (+ 10,69 %) gesteigert werden. Der Landesbasisfallwert ist um 4,3 % gesteigert worden, das reicht nicht aus, um die hohen Tarifabschlüsse (TVÖD und TV-Ärzte) sowie die immer noch hohen inflationsbedingten Kosten abzudecken. Die aktuelle Prognose der Bundesbank vom 16. Juni 2023 geht für 2023 von einer Inflation (HVPI) von 6,0 % aus. Bei der Hochrechnung der Erlöse aus DRG Leistungen wird mit einer Ganzjahressteigerung in Höhe von 3 % kalkuliert.

Die ambulanten Leistungen sind auf einem stabilen Leistungsniveau, sodass mit ähnlichen Erlösen aus ambulanten Leistungen gerechnet wird, wie im Vorjahr. Bei den Erlösen aus wahlärztlichen Leistungen wird mit einer Steigerung analog zur Fallzahlsteigerung gerechnet.

Bei den sonstigen Erlösen werden die Erstattungen für die Notarztkosten steigen, da die Finanzierung umgestellt wurde. Es gibt keine Einsatzpauschale mehr, sondern die tatsächlichen Kosten werden erstattet.

Die Tarifverhandlungen für den TVÖD und für den TV-Ärzte konnten jeweils abgeschlossen werden. Wie in anderen Branchen auch, gab es vergleichsweise sehr hohe Abschlüsse, die oberhalb der Erhöhung des Landesbasisfallwertes liegen. Im ersten Quartal 2023 mussten zudem erneut hohe Krankheitsquoten durch Fremdpersonal aufgefangen werden, insbesondere im Pflegedienst. Diese Kosten werden zwar auch über das Pflegebudget refinanziert, aber nur anteilig. Bei den Energiekosten für Strom und Gas profitiert das Krankenhaus Wermelskirchen derzeit von den vergleichsweise niedrigen Preisen, da der Einkauf auf dem Spotmarkt jeweils zum aktuellen Tagespreis erfolgt.

Unter Abschätzung einer prognostizierten Leistungsmenge von ca. 6.300 Casemix Punkten, werden Krankenhauserlöse in Höhe von ca. 34.486 TEUR prognostiziert. Personalkosten werden in Höhe von 28.496 TEUR prognostiziert. Dies führt in Summe dazu, dass je nach Auswirkung der beschriebenen Faktoren im laufenden Jahr ein Ergebnis von minus 1 Million bis zu einem ausgeglichenen Ergebnis zu erwarten ist. Zur Absicherung der Liquidität für 2023 wurde der bestehende Kontokorrentrahmen sowie die Bürgschaft der Gesellschafter bis 30.12.2023 verlängert. Um Liquiditätsengpässen vorzubeugen, ist eine erneute Verlängerung für 2024 unbedingt erforderlich.

Wermelskirchen, 7. August 2023

gez. Christian Madsen
Geschäftsführer

B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben zu dem Jahresabschluss der Krankenhausträgersgesellschaft Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen, der zugleich Jahresabschluss des Krankenhauses Wermelskirchen, Wermelskirchen, ist, und dem Lagebericht der Krankenhausträgersgesellschaft, der zugleich den Lagebericht des Krankenhauses darstellt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 in den diesem Bericht als Anlage I (Jahresabschluss) und Anlage II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 7. August 2023 in Köln unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Krankenhausträgersgesellschaft Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen, der zugleich Jahresabschluss des Krankenhaus Wermelskirchen, Wermelskirchen, ist, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Krankenhausträgersgesellschaft Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der zugleich den Lagebericht des Krankenhauses darstellt, geprüft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses zum 31. Dezember 2022 sowie jeweils deren Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen

gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

WESENTLICHE UNSICHERHEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Wir verweisen auf die Angaben in Abschnitt „Allgemeines“ des Anhangs sowie die Angaben in Abschnitt „Prognose-, Chancen- und Risikobericht“ / Unterabschnitt „Risikobericht“ des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn - entgegen der Erwartung der gesetzlichen Vertreter - der bis zum 30. Dezember 2023 bestehende Kontokorrentrahmen über TEUR 7.500 nicht bis zum 30. Dezember 2024 verlängert wird.

Wie in den Angaben in Abschnitt „Allgemeines“ des Anhangs sowie die Angaben in Abschnitt „Prognose-, Chancen- und Risikobericht“ / Unterabschnitt „Risikobericht“ des Lageberichts dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der Krankenhausträgersgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen

mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Krankenhausträgersgesellschaft oder des Krankenhauses zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im

Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Krankenhausträgersgesellschaft oder das Krankenhaus ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Krankenhausträgersgesellschaft und des Krankenhauses.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.



**Jahresabschluss
Medizinisches
Versorgungszentrum
Wermelskirchen GmbH
zum 31.12.2022**

Bilanz

A k t i v a	31.12.2022		31.12.2021		P a s s i v a	
	EUR	EUR	EUR	EUR	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00
1. Geschäfts- oder Firmenwert	297.871,76		347.379,74		II. Gewinnvortrag	289.199,14
2. Entgeltlich erworbene Lizenzen und Software	19.981,21	317.852,97	4.070,91		III. Jahresfehlbetrag	-199.747,90
			351.450,65			114.451,24
II. Sachanlagen					B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	
1. Bauten auf fremden Grundstücken	177.424,89		187.058,82			
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	85.023,97		103.541,06		C. Rückstellungen	52.946,64
		262.448,86	290.599,88		Sonstige Rückstellungen	
		580.301,83	642.050,53			25.759,10
B. Umlaufvermögen					D. Verbindlichkeiten	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.984,42
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.292,99		71.329,17		2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	532.430,55
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.596,31		6.176,82		3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.114,12
		64.889,30	77.505,99			538.529,09
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		6.432,10	9.363,42			
		71.321,40	86.869,41			
		2.766,13	2.766,13			
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
		654.389,36	731.686,07			
					654.389,36	731.686,07

Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Wermelskirchen GmbH, Wermelskirchen
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022		2021
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	452.342,35	776.756,63	404.805,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	324.414,28		136.959,51
			541.764,86
3. Materialaufwand		45.178,87	
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	25.653,48		18.445,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	19.525,39		14.687,67
			33.133,57
4. Personalaufwand		576.854,71	
a) Löhne und Gehälter	484.343,87		421.622,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 23.980,44 (im Vorjahr EUR 19.920,56)	92.510,84		82.598,87
			504.221,40
<u>Zwischenergebnis</u>		154.723,05	4.409,89
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	89.878,78	257.788,86	79.274,39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	167.910,08		121.452,85
			200.727,24
<u>Zwischenergebnis</u>		-103.065,81	-196.317,35
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen -davon an verbundene Unternehmen EUR 5.475,00 (im Vorjahr EUR 3.430,55)		5.475,00	3.430,55
8. Ergebnis nach Steuern/ Jahresfehlbetrag		-108.540,81	-199.747,90



L A G E B E R I C H T
des Medizinischen Versorgungszentrum MVZ Wermelskirchen GmbH, Wer-
melskirchen
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

1. Grundlagen des Unternehmens
 - a. Unternehmensgegenstand
 - b. Rechtlicher und organisatorischer Aufbau
2. Wirtschaftsbericht
 - a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - b. Geschäftsverlauf
 - c. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
 - d. Vorjahresvergleich
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
 - a. Risikobericht
 - b. Chancenbericht
 - c. Ergebnisprognose

1. Grundlagen des Unternehmens

a. Unternehmensgegenstand

Das Medizinische Versorgungszentrum MVZ Wermelskirchen GmbH wurde von der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH zum Zwecke der Errichtung und des Betriebs von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) gegründet. Seit dem 1. April 2018 betreibt die MVZ Wermelskirchen GmbH ein vertragsärztlich zugelassenes chirurgisches MVZ am Standort Schwanen 4-6, 42929 Wermelskirchen.

Zusätzlich wurde ab dem 1. Mai 2021 ein gynäkologischer Kassenarztsitz zugekauft und bei der Kassenärztlichen Vereinigung zugelassen.

Das MVZ hält sowohl für die Chirurgie als auch für die Gynäkologie jeweils einen Kassenarztsitz inne. Zusätzlich wurde eine gynäkologische Zweigpraxis zum 01. September 2022 in den Räumlichkeiten der Muttergesellschaft eröffnet.

b. Rechtlicher und organisatorischer Aufbau

Gesellschafter der MVZ Wermelskirchen GmbH ist zu 100 % die Krankenhaus Wermelskirchen GmbH. Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr Herr Christian Madsen. Das MVZ wird nach § 95 SGB V ff. definiert.

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen sind weiterhin durch begrenzte finanzielle Mittel und der daraus resultierenden Verteilungsauseinandersetzung der konkurrierenden sektoralen Gesundheitsdienstleister geprägt. Im Bereich des ambulanten Sektors gelten weiterhin enge budgetäre Restriktionen, die eine wirtschaftliche Betriebsführung erschweren.

Der Mitbewerber für ambulante chirurgisch/orthopädische Leistungen in Wermelskirchen befindet sich im Besitz einer überregional agierenden Aktiengesellschaft, die mit einer Radiologischen Praxis und einem Konkurrenzkrankenhaus der Umgebung verbunden ist.

Die Herausforderungen der Corona-Pandemie sind weitestgehend überwunden.

So wird die Termin- und Patientenplanung nicht mehr von den Unsicherheiten der Corona-Pandemie erschwert. Ebenfalls lässt sich wieder ein weitaus höherer Patientenzuwachs an den behandelten Fallzahlen ablesen.

Eine wirtschaftliche Herausforderung stellt jedoch der anhaltende Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende hohe Inflation dar. So lässt sich eine enorme Verteuerung aller medizinischen Güter, Medizin- und OP-Produkte sowie von Produkten des Wirtschaftsbedarfs feststellen. Während die Einnahmemöglichkeiten des gedeckelten Finanzierungssystems des ambulanten Sektors begrenzt sind.

b. Geschäftsverlauf

Sowohl die Fallzahl (wesentlicher nicht-finanzieller Leistungsindikator) in der Chirurgie/Orthopädie als auch in der Gynäkologie konnte deutlich gesteigert werden.

Dies lässt sich auch auf die Eröffnung der gynäkologischen Zweigpraxis zurückführen, da so etwaige Synergieeffekte des stationären und ambulanten Sektors durch die räumliche Verbundenheit verknüpft werden konnten. Der Wachstumskurs des Vorjahres konnte damit erfolgreich weitergeführt werden.

Insgesamt wurden 8.854 Scheine bei der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein zur Abrechnung gebracht, davon 675 Scheine aus der gynäkologischen Praxis. Durch die Fallzahlsteigerung und einen erhöhten Betriebskostenzuschuss durch die Alleingesellschafterin konnten die betrieblichen Erträge (wesentlicher finanzieller Leistungsindikator) des MVZ gesteigert werden und belaufen sich für das Geschäftsjahr 2022 auf 767,7 T€ (Vorjahr 532,5 T€). Bei betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 789,8 T€ (Vorjahr 658,8 T€) und einem negativen Investitionsergebnis weist die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 108,5 T€ (Vorjahr 199,7 T€) aus.

Die Fallzahlen werden monatlich in einem Reporting-System ausgewertet und die Umsatzerlöse werden quartalsweise anhand der KV Auswertung ausgewertet und in regelmäßigen Controlling Gesprächen analysiert. Zu der Analyse gehört auch die Prognose des Jahresergebnisses.

c. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

Die Vermögens- und Finanzlage ist, wie auch in den Vorjahren, eher angespannt. Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 77 TEUR auf 654 TEUR gesunken.

Auf der Aktivseite ist der durch die Abschreibungen beeinflusste Rückgang des Anlagevermögens um 62 TEUR auf 580 TEUR zu nennen.

Auf der Passivseite sank das Eigenkapital durch den Jahresfehlbetrag auf 6 TEUR (–109 TEUR). Die Rückstellungen (+17 TEUR) haben sich hauptsächlich durch den Anstieg der Rückstellungen für Personalkosten, für ausstehenden Urlaub und Mehrarbeit erhöht. Die Verbindlichkeiten bestehen wie im Vorjahr größtenteils aus den von der Alleingesellschafterin gewährten Darlehen einschließlich der dafür aufgelaufenen Zinsen.

Ertragslage

	2022	2021	Veränderung
	T€	T€	T€
Betriebliche Erträge	767,7	532,5	235,2
Betriebliche Aufwendungen	789,8	658,8	131,0
Betriebsergebnis	-22,1	-126,3	104,2
Investitionsergebnis	-81,4	-70,8	-10,6
Finanzergebnis	-5,5	-3,4	-2,1
Neutrales Ergebnis	0,5	0,8	-0,3
Jahresergebnis	-108,5	-199,7	91,2

Insgesamt gab es erneut eine erhebliche Fallzahlsteigerung gegenüber dem Abrechnungsjahr 2021. Die gynäkologische Praxis wurde erstmalig ganzjährig betrieben. Dadurch haben sich die Umsatzerlöse insgesamt positiv entwickelt, insbesondere die Kassenarzt-Erlöse und IGeL-Erlöse konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Um die laufenden Kosten zu decken, hat das MVZ einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 300,0 T€ (Vorjahr 100,9 T€) durch das Krankenhaus erhalten.

Die Personalkosten sind im Vergleich zu 2021 um 72,6 T€ gestiegen, insbesondere durch den erstmalig ganzjährigen Betrieb der gynäkologischen Praxis, aber auch durch die Rückkehr von Mitarbeiterinnen aus dem Mutterschutz. Bei den Sachkosten ist der EDV-Aufwand um 11,5 T€ gestiegen.

Trotz der positiven Leistungsentwicklung konnten die Kosten erwartungsgemäß auch im Geschäftsjahr 2022 nicht voll gedeckt werden, sodass das MVZ mit einem negativen Jahresergebnis von -108,5 T€ (Vorjahr 199,7 T€) abschloss.

Finanzlage

Darstellung der Liquidität

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	
	T€	T€	absolut	%
Finanzmittelbestand	6,4	9,4	-3,0	-31,9

Der Finanzmittelbestand hat sich nur geringfügig verändert.

Cashflow

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	
	T€	T€	absolut	%
aus laufender Geschäftstätigkeit	25,1	-230,6	255,7	110,9
aus Investitionstätigkeit	-28,1	-391,3	363,2	92,8
aus Finanzierungstätigkeit	0,0	619,9	-619,9	-100,0

d. Vorjahresvergleich

Scheine	2022		2021		% -Steigerung
	CHI	GYN	CHI	GYN	
Q1	1.995	271	1.537	0	47%
Q2	1.984	234	1.726	112	21%
Q3	1.874	299	1.963	203	0%
Q4	1.852	345	1.864	205	6%
Summe	7.705	1.149	7.090	520	16,3%

Die Fallzahlen im Jahr 2022 belaufen sich auf insgesamt 8.854 Scheine (Vorjahr 7.610), davon 7.705 von der Orthopädie /Unfallchirurgie und 1.149 von der Gynäkologie. Dies entspricht einer Fallzahlsteigerung von 16,3 % in 2022.

Der gynäkologische Sitz wurde in 2022 erstmalig ganzjährig betrieben, die Fallzahlsteigerung kommt aber auch durch die neu eröffnete Zweigpraxis in den Räumlichkeiten der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH. Der Wachstumstrend des Vorjahres konnte erfolgreich fortgeführt werden und somit ist das Geschäftsjahr insgesamt günstig verlaufen.

Insgesamt wurde für 2022 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von ca. - 66 T€ prognostiziert. Das tatsächliche Jahresergebnis beträgt -109 T€. Hauptsächlich für die negative Abweichung sind Sachkosten (insbesondere EDV, Fremdpersonal), die höher ausgefallen sind, als geplant.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a. Risikobericht

Die finanzielle Entwicklung des MVZ ist uneingeschränkt abhängig von der Anzahl der behandelten Patienten.

Durch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Inflation, steht das MVZ, wie andere Gesundheitseinrichtungen ebenfalls, vor einer großen finanziellen Herausforderung. Sowohl Medizinprodukte, OP-Bedarf als auch Wirtschaftsbedarf werden weiterhin verteuert. Des Weiteren gibt es einen hohen Abschluss des Tarifvertrages im öffentlichen Dienst, wodurch eine entsprechende Steigerung der Personalkosten erwartet wird. Auf der Erlösseite werden nur wenige Anreize oder Möglichkeiten gesetzt, um weitere Einnahmen zu generieren.

Der gynäkologische Sitz muss seinen Patientenstamm weiter aufbauen und Patienten gewinnen, um wirtschaftlich bessere Ergebnisse zu ermöglichen. So lange sich die gynäkologische Praxis im Aufbau befindet, bleibt das MVZ insgesamt weiterhin abhängig von der finanziellen Unterstützung durch die Muttergesellschaft, der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH. Diese besteht zum 31. Dezember 2022 in einer Darlehensgewährung in Höhe von TEUR 519 durch die Krankenhaus Wermelskirchen GmbH, wobei Darlehenstilgungen erst ab Januar 2024 erfolgen. Ausweislich unserer Liquiditätsplanung für 2023 und 2024 ist die Darlehenshöhe jedoch in einem ausreichendem Umfang bemessen.

Die Gesellschaft ist jedoch hinsichtlich ihrer Geschäftstätigkeit auch von der Muttergesellschaft (Alleingesellschafterin) abhängig. Die Muttergesellschaft befindet sich in einer angespannten Liquiditätssituation und ist im Fortbestand gefährdet, wenn deren Ergebnis- und Liquiditätsziele nicht erreicht werden. Infolgedessen ist auch der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet.

Die Geschäftsführung steht in engem Austausch mit der Muttergesellschaft.

Da die Muttergesellschaft überzeugt ist, die für die Erreichung der Ergebnis- und Liquiditätsziele notwendigen Maßnahmen erfolgreich durchführen zu können, sind wir bei der Aufstellung des Jahresabschlusses von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Darüber hinaus steht das MVZ auch in Konkurrenz zu anderen Arztpraxen. Der Mitbewerber für ambulante chirurgisch/orthopädische Leistungen in Wermelskirchen befindet sich im Besitz einer überregional agierenden Aktiengesellschaft, die mit einer Radiologischen Praxis und dem Konkurrenzkrankenhaus verbunden ist.

b. Chancenbericht

Insgesamt konnten die Fallzahlen wie erwartet weiter gesteigert werden. Die Verzahnung mit dem stationären Bereich des Krankenhauses ist ein Prozess, der sich stetig verbessert. Die Eröffnung einer gynäkologischen Zweigpraxis in den Räumlichkeiten der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH ist ein gutes Beispiel dafür. Die stetige Fallzahlsteigerung in der Gynäkologie zeigt eine erkennbare Entwicklung, die sich auch im ersten Quartal 2023 fortsetzt.

Der Ambulantisierungszwang für Krankenhäuser wird dafür sorgen, dass auch ambulante Operationen zukünftig vermehrt im ambulanten Sektor durchgeführt werden.

Diese Möglichkeit ist im MVZ bereits heute gegeben.

Mit den steigenden Leistungszahlen trotz der Corona-Pandemie hat das MVZ bewiesen, dass es von den Patientinnen und Patienten im Einzugsgebiet gut angenommen wird. Eine ähnliche Entwicklung wie in der Chirurgie lässt sich auch bei der gynäkologischen Kassenarztsitz beobachten. Neben der Sicherung der allgemeinen Gynäkologie für die Patientinnen wurde das Leistungsangebot auch um eine Medizinisch Taktile Brustuntersuchung im Rahmen einer Brustkrebsfrüherkennungsmethode eingeführt.

Der jetzige ärztliche Leiter wird im Laufe des Jahres auf eigenen Wunsch das MVZ verlassen, um in seiner Wohnortnähe zu arbeiten. Durch den Einsatz einer neuen ärztlichen Leitung aus den eigenen Reihen wird mit einer weiteren Verbesserung der Abläufe zwischen Krankenhaus und MVZ gerechnet, wodurch eine noch größere Patientenzufriedenheit angestrebt wird. Durch die Erhöhung der Durchführung ambulanter Operationen wird mit einer Steigerung des abrechenbaren Fallwertes gerechnet. Die neue ärztliche Leitung wird zum dritten Quartal 2023 seine Tätigkeit aufnehmen.

c. Ergebnisprognose

Es wird mit einer ähnlich hohen Fallzahl in der Chirurgie und einer Fallzahlsteigerung in der Gynäkologie gegenüber 2022 kalkuliert. Die positive Tendenz aus 2022 setzt sich auch im ersten Quartal 2023 fort. Durch eine insgesamt höhere Fallzahl und einer Steigerung des durchschnittlichen Fallwertes ab dem 4. Quartal 2022 wird mit steigenden Erlösen im Geschäftsjahr 2023 gerechnet. Betriebliche Erträge werden in Höhe von ca. 810 T€ prognostiziert.

Das MVZ Ergebnis setzt sich aus den Ergebnissen der chirurgischen und der gynäkologischen Praxis zusammen.

Mit einer Steigerung der Behandlungen, neuen Behandlungsangeboten (medizinisch Taktile Untersuchung) und Synergien im Personalbereich soll die Wirtschaftlichkeit für die Zukunft erhöht werden. In 2023 wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Wermelskirchen, 07.08.2023

gez. Christian Madsen
Geschäftsführer

B. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Wermelskirchen GmbH, Wermelskirchen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 in den diesem Bericht als Anlage I (Jahresabschluss) und Anlage II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 7. August 2023 in Köln unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Wermelskirchen GmbH, Wermelskirchen

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Wermelskirchen GmbH, Wermelskirchen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Medizinisches Versorgungszentrum MVZ Wermelskirchen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

WESENTLICHE UNSICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Wir verweisen auf die Angaben in Abschnitt „Allgemeines“ des Anhangs sowie die Angaben in Abschnitt „Prognose-, Chancen- und Risikobericht“, Unterabschnitt „Risikobericht“ des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass sich die Muttergesellschaft in einer angespannten Liquiditätssituation befindet und deren Fortbestand und damit auch der Fortbestand der Gesellschaft gefährdet ist, wenn die Ergebnis- bzw. Liquiditätsziele der Muttergesellschaft (Alleingesellschafterin) nicht erreicht werden.

Wie in den Angaben in Abschnitt „Allgemeines“ des Anhangs sowie die Angaben in Abschnitt „Prognose-, Chancen- und Risikobericht“, Unterabschnitt „Risikobericht“ des Lageberichts dargelegt, zeigen diese Ereignisse und Gegebenheiten, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die

Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.



Jahresabschluss der Bergische Energie und Wasser GmbH zum 31.12.2022

R F W
Bergische Energie- und Wasser-Sonstl., Wertpapierf.

B I L A N Z zum 31. Dezember 2021

A K T I V A	Anhang Nr.	HUF	HUF	Anhang Nr.	HUF	P A S S I V A Vorjahr t€
A. ANLAGEVERMÖGEN	(1)					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				(4)		
Immaterielle erworbene Korrekturen, geistliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten		300.338,00			11.609,00	
II. Sachanlagen				(5)		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten		4.215.472,00			7.469.101,19	
2. Technische Anlagen und Maschinen		99.536.088,00			6.446.000,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.031.446,00			9.364,2	
4. Gelebte Wohnungen und Anlagen in Bau		4.806.403,00			3.966,1	
		69.589.269,00			38.721.809,09	
III. Finanzanlagen	(2)			(6)		
1. Beteiligungen		1.699.291,69		(7)	0,00	
2. Sonstige Ausleihungen		381.309,66		(8)		
		8.081.131,35	119.71.268,35		18.548.891,00	
B. UNLAUFVERMÖGEN						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		4.276.325,51		(9)		
2. Waren		10.180,34			6.293.164,00	
		4.286.515,85			1.338.697,37	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)				133.76.129,94	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		17.363.385,39				
2. Forderungen gegen Gesellschafter		7.889.385,61				
3. Forderungen gegen sonstige Vermögensgegenstände, mit denen ein Beteiligungserhältnis besteht		5.731.657,04				
4. Sonstige Vermögensgegenstände		4.000.230,85				
		30.877.838,89				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks		13.804.956,08				
C. ACTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				(10)		
		48.668.310,87			44.734.241,64	
		16.637,87			7.484.189,00	
		126.756.217,04			126.756.217,04	
						103.448,5

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	Anhang Nr.	Euro	Euro	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse (brutto)	(11)	133.396.332,09		125.360,8
Strom- / Energiesteuer		9.181.697,18		10.773,4
Umsatzerlöse (netto)			<u>124.214.634,91</u>	<u>114.587,4</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		775.471,42		817,4
3. Sonstige betriebliche Erträge	(12)	3.080.868,89		2.705,2
			<u>128.070.975,22</u>	<u>118.110,0</u>
4. Materialaufwand	(13)			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		94.482.535,47		87.454,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>4.104.260,13</u>		<u>3.761,4</u>
		<u>98.586.795,60</u>		<u>91.216,2</u>
5. Personalaufwand	(14)			
a) Löhne und Gehälter		7.682.087,79		6.925,6
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: Euro 616.861,56 (im Vorjahr Euro 972.497,14)		<u>2.005.454,28</u>		<u>2.301,2</u>
		<u>9.687.542,07</u>		<u>9.226,8</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		<u>3.689.973,00</u>		<u>3.383,3</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(15)	<u>7.295.253,02</u>		<u>6.489,8</u>
			<u>119.259.563,69</u>	<u>110.316,1</u>
8. Betriebsergebnis			8.811.411,53	7.793,9
9. Erträge aus Beteiligungen		12.500,00		114,0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.373,41		4,3
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon für Aufzinsung von Rückstellungen: Euro 15.586,74 (im Vorjahr Euro 42.231,80)		<u>442.108,67</u>		<u>408,4</u>
			<u>-425.235,26</u>	<u>-290,1</u>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(16)	<u>3.069.014,67</u>		<u>2.390,0</u>
13. Ergebnis nach Steuern			5.317.161,60	5.113,8
14. Sonstige Steuern			<u>48.748,46</u>	<u>48,7</u>
15. Jahresüberschuss			<u><u>5.268.413,14</u></u>	<u><u>5.065,1</u></u>

BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Wipperfürth

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Grundlagen der Gesellschaft

Die BEW ist seit fast 70 Jahren ein zuverlässiger Partner und Arbeitgeber der Region und hat sich zu einem modernen Energiedienstleister entwickelt. Neben der Versorgung von rund 90.000 Einwohnern mit Strom, Gas und Wasser erbringt die BEW zahlreiche Dienstleistungen rund um das Thema Energie und Telekommunikation.

Die BEW steht als Netzbetreiber und Grundversorger für eine sichere und zuverlässige Energie- und Wasserversorgung. Als regionaler Energieversorger im Bergischen Land kennt die BEW die Bedürfnisse ihrer Kunden. Das Versorgungsangebot für Privatkunden, Industrie, Gewerbe, Handel und Kommunen geht weit über die Belieferung mit Strom, Gas und Wasser hinaus, denn auch im Dienstleistungsbereich ist die BEW breit aufgestellt. Neben energienahen Dienstleistungen beim Ausbau der Elektromobilität oder der regenerativen Energien wird insbesondere die Sparte Telekommunikation kontinuierlich ausgebaut.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft wurde maßgeblich durch die Entwicklung der klassischen Leistungskomponenten (Strom, Gas und Wasser) beeinflusst. Ergänzt wurden diese durch Erlöse aus dem Wärme-Contracting und Nebengeschäften der Sparten Strom, Gas und Wasser sowie weiteren Dienstleistungen. Die bedarfsgerechte Belieferung und eine intensive Betreuung unserer Kunden sowie ein zunehmend vielfältiges Dienstleistungsangebot stellen Grundpfeiler unserer Unternehmenspolitik dar. Das Geschäftsjahr 2022 wurde durch den Russland-Ukraine-Krieg geprägt, welcher zahlreiche Turbulenzen ausgelöst hat. Diese stellen die Welt vor neue, große Herausforderungen. Hohe und deutlich volatilere Commodity-Preise, steigende Zinsen, die Inflation sowie weitere Belastungen der schon durch die Covid-19-Pandemie in Mitleidenschaft gezogenen Lieferketten führten zu Unsicherheiten. Dennoch ist es der BEW auch 2022 erneut gelungen, sich in einem wettbewerblich und regulatorisch anspruchsvollen Marktumfeld erfolgreich zu behaupten und Marktchancen bewusst wahrzunehmen.

Die Marktanforderungen erfordern immer wieder Struktur- und Prozessanpassungen, die kontinuierlich vorgenommen werden. In diesem Zusammenhang ist auch die hohe Bedeutung des Risikomanagements zu nennen. Risikomanagement beginnt mit der frühzeitigen Erkennung, der klaren Identifikation und der möglichst zutreffenden Bewertung von Risiken. Die Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios lässt die Aussage zu, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden haben. Aus heutiger Sicht sind auch für die Zukunft keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Jedoch besteht weiterhin eine hohe Ungewissheit hinsichtlich des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine und der daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen.

Die finanziellen Leistungsindikatoren zeigen die Ist-Ergebnisse des aktuellen Geschäftsjahres sowie die des Vorjahres. In der Spalte „Prognose für 2022“ ist die Erwartung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2021 dargestellt.

Finanzielle Leistungsindikatoren:

	2022	Prognose für 2022	2021
Jahresüberschuss	5,3 Mio. €	leichter Rückgang	5,1 Mio. Euro
Stromerlöse	59,0 Mio. €	leichter Rückgang	57,7 Mio. Euro
Gaserlöse	44,8 Mio. €	leichter Rückgang	36,6 Mio. Euro
Wassererlöse	8,4 Mio. €	leichter Anstieg	8,5 Mio. Euro

Daneben gibt es nicht finanzielle Leistungsindikatoren wie die Netzsicherheit und die Kundenzufriedenheit. Die Netzsicherheit wird durch Investitionen in das Netz gestärkt. Der Kundenzufriedenheit wird u.a. durch eine Vielzahl von unterschiedlichen Produkten und Dienstleistungen sowie vielfältige Beratungsmöglichkeiten Rechnung getragen.

Angaben nach Energiewirtschaftsgesetz

Die Tätigkeiten der Gesellschaft umfassen nach § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG die sonstigen Aktivitäten innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (Vertrieb von Strom und Erdgas), die Gasverteilung sowie sonstige Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors. Grundsätzlich werden die Konten den einzelnen Tätigkeiten direkt zugeordnet. Soweit dies nicht möglich ist, erfolgt die Zuordnung durch eine geeignete Schlüsselung.

Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen und gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Ertragslage des Unternehmens ist durch das politische, rechtliche und gesellschaftliche Umfeld erheblich beeinflusst. Bei der BEW unterliegt nur die Gasnetzaktivität der Regulierung.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die hohe Inflation und die Folgen der Covid-19-Pandemie belasteten die Weltwirtschaft im Berichtsjahr schwer und spiegeln sich in den Prognosen für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) wider. Gemäß OECD soll das globale BIP für das Jahr 2022 ein Wachstum von 3,1 Prozent erreicht haben und läge damit hinter dem Wachstum des Jahres 2021 mit 5,6 Prozent zurück.

Mit Ausbruch des Kriegs veränderten sich die zunächst positiven wirtschaftlichen Vorzeichen für die gesamte EU schlagartig und wirkten sich auch auf das erwartete BIP-Wachstum des Euroraums aus. Wegen der über das vergangene Jahr hinweg anhaltend hohen Inflation im gesamten Euroraum hat die Europäische Zentralbank (EZB) Mitte 2022 eine Kehrtwende in ihrer Geldpolitik vollzogen: Nachdem sie im Juli erstmals seit 16 Jahren den Leitzins um 0,5 Prozentpunkte anhub und im September den nächsten Zinsschritt um 75 Basispunkte folgen ließ – was die stärkste Anhebung seit Einführung der Gemeinschaftswährung war –, folgten Ende November und Mitte Dezember weitere Anstiege um 75 und 50 Basispunkte. Damit will die EZB Kredite verteuern, die Nachfrage dämpfen und hohen Teuerungsraten entgegenwirken, um

die Inflation mittelfristig wieder auf ihren Zielwert von 2 Prozent zu senken. Kurzfristig dürfte die nunmehr vollzogene Zinswende, die zu einem Anstieg der Zinssätze bei Banken geführt hat, das Wirtschaftswachstum in Europa weiter dämpfen.

Ein wichtiger Einflussfaktor für die Wirtschaft im Euroraum waren und sind die Sanktionen der internationalen Gemeinschaft gegen Russland. Als Folge der hohen Energieabhängigkeit Europas von Russland haben diese die Rohstoffpreise stark steigen lassen. Daraus folgte eine allgemeine Verunsicherung der Märkte, die auch die Konjunktur beeinträchtigte und gemeinsam mit den historisch hohen Inflationsraten in der EU und in den USA die konjunkturellen Aussichten merklich verschlechtert hat. Über allem spannte sich zusätzlich der Bogen einer drohenden europäischen Energiekrise, deren Wirkung nicht nur in Deutschland, sondern auch in den anderen Mitgliedstaaten spürbar war und die Konjunktur in Europa insgesamt deutlich verschlechterte. Verschärft wurde die angespannte Energieversorgungssituation durch den russischen Gaslieferstopp über die Pipeline Nord Stream 1 Ende August und die Beschädigung an beiden Leitungssträngen.

Trotz der Herausforderungen für den Winter 2022/2023 hat es Europa geschafft, den größten Teil der gekappten russischen Gaslieferungen zu ersetzen. Die Europäische Union hat zusätzliches Erdgas etwa aus Norwegen sowie verflüssigtes Erdgas (LNG) aus den USA und Kanada bezogen. Die Bundesnetzagentur fordert dennoch weiter zu Einsparungen auf, damit die Versorgungssicherheit auch im Winter 2023/2024 gewährleistet werden kann.

Die Konjunkturprognosen für Deutschland 2022 zeichneten im Herbst 2021 für das Berichtsjahr ein zunächst optimistisches, aber auch vielschichtiges Gesamtbild. Aus Sicht des ifo Instituts sollte zwar das BIP deutlich um 5,1 Prozent steigen, das damit einhergehende Wirtschaftswachstum jedoch nicht alle Branchen gleichermaßen begünstigen. Ursächlich dafür, so die Annahmen, sei in erster Linie die Covid-19-Pandemie. Diese würde die jeweiligen Branchen wie schon in den Jahren zuvor in unterschiedlicher Ausprägung beeinträchtigen. Mit diesem gespaltenen Ausblick ging die deutsche Wirtschaft in das Jahr 2022.

Im März rief Bundeswirtschaftsminister Habeck die Frühwarnstufe und Ende Juni die Alarmstufe des Notfallplans Gas aus. Um die Preise für Strom und Gas zu stabilisieren und dann sinken zu lassen, beschloss der Bundestag im Oktober zusätzlich einen Abwehrschirm in Höhe von 200 Mrd. €. Nachdem die Bundesregierung bereits im April die Gazprom Germania zunächst unter Treuhänderschaft gestellt hatte, übernahm die Bundesregierung als weitere Maßnahme zur Sicherung der Energieversorgung Ende September den größten deutschen Gasimporteure Uniper.

Trotz aller stützenden Maßnahmen durch die Politik infolge der geopolitischen Verwerfungen, die ihre Wirkung erst allmählich entfalten können, wurde die Wirtschaft in erheblichem Maße von den Entwicklungen an den Energiemärkten und den sonstigen Rohstoffmärkten, an denen sich ähnlich massive Preissteigerungen ergaben, getroffen. Die von den Forschungsinstituten im Vorjahr in Aussicht gestellte wirtschaftliche Erholung erwies sich als Makulatur. Der kräftige Jahresauftakt stimmte zunächst zuversichtlich. Doch spätestens seit Sommer kühlte die deutsche Wirtschaft merklich ab. Dies spiegelt sich auch in den Absatzmengen der BEW wider.

Im Verlauf des Jahres 2022 sind die Energiepreise, insbesondere die Gaspreise, zum Teil stark gestiegen. Das Abflauen der Corona-Welle im Herbst 2021 begünstigte einen wirtschaftlichen Aufschwung und förderte so einen preistreibenden Anstieg der Nachfrage nach Energie. Zusätzlich zu dieser Entwicklung haben der Russland-Ukraine-Krieg und die damit verbundenen Sanktionen auf der Angebotsseite eine preistreibende Verknappung ausgelöst.

Auf dem Höhepunkt der bisherigen Preis-Aufwärtsspirale Ende August 2022 kostete eine Megawattstunde (MWh) Gas im Monatskontrakt an der niederländischen TTF-Börse 339 € und auch der Spotpreis stieg auf über 300 €. Zum Ende des Berichtsjahres pendelten sich die Preise bei 64 € beziehungsweise 82 € ein. Die geopolitische Unsicherheit war eine Ursache für die massiven Preisüberreibungen im Verlauf des vergangenen Jahres. Eine andere war, dass gerade der deutsche Marktgebietsverantwortliche Trading Hub Europe GmbH sehr aktiv war, um möglichst rasch die im Frühjahr 2022 noch außergewöhnlich leeren Gasspeicher zu füllen und die im Mai 2022 neu erlassenen gesetzlichen Vorgaben zur Befüllung von Gasspeichern zu erfüllen. Die deutschen Speicher machen rund 24 Prozent der EU-weiten Kapazität aus; ihre forcierte Befüllung hatte somit auch eine Rückwirkung auf das Preisgeschehen in der EU insgesamt.

Die gesetzliche Vorgabe für Deutschland von 95 Prozent Speicherfüllstand wurde dann auch vor dem vorgeschriebenen 1. November erreicht. Mitte November waren Deutschlands Gasspeicher zu 100 Prozent gefüllt. Zudem wirkte das außergewöhnlich milde Wetter im Oktober und in der ersten Novemberhälfte preissenkend. Auch wenn sich der Gaspreis nun auf einem im Vergleich zum Sommer 2022 eher moderaten Stand eingepgelt, ist davon auszugehen, dass die Preise auch nach Krieg und Corona auf einem hohen Niveau bleiben werden.

Die Bundesregierung hat in Reaktion auf die stark gestiegenen Energiepreise weitreichende Maßnahmen zur Entlastung der Bürger und der Industrie beschlossen. Die Umsatzsteuer auf Gas ist für den Zeitraum zwischen dem 1. Oktober 2022 und dem 31. März 2024 von 19 Prozent auf 7 Prozent abgesenkt worden. Zudem wurden die die Abschläge für Erdgas und Wärme im Dezember komplett durch den Staat übernommen, ausgenommen waren Abschläge für große Industrieunternehmen und Kraftwerke zur Stromerzeugung.

In einem zweiten Schritt griff ab Anfang März 2023 bis mindestens Ende April 2024 eine Gas- und Wärmepreisbremse.

Der Bundestag hat Mitte Dezember 2022 die Gaspreisbremse verabschiedet. Ab dem 1. März 2023 bis maximal zum 30. April 2024 sollen im Wesentlichen SLP-Kunden, die auch von der Soforthilfe Gebrauch machen konnten, eine Entlastung mittels eines garantierten Gas-Bruttopreises von 12 Cent/kWh für 80 Prozent des historischen Vorjahresverbrauchs gewährt werden; Für die restlichen 20 Prozent des Verbrauchs gilt der Vertragspreis. Die Gaspreisbremse gilt rückwirkend zum 1. Januar 2023. SLP-Kunden wurden damit im März 2023 auch die Entlastungsbeträge für Januar und Februar 2023 angerechnet.

Das Gesetz zur Strompreisbremse wurde Ende Dezember vom Bundestag verabschiedet. Die Strompreisbremse gilt vom 1. März 2023 bis maximal zum 30. April 2024. Rückwirkend werden jedoch auch die Monate Januar und Februar berücksichtigt. Der Strompreis für private Verbraucher sowie kleine und mittelständische Unternehmen mit einem Stromverbrauch von bis zu 30.000 kWh wird bei 0,40 € begrenzt, inklusive aller Steuern, Umlagen, Abgaben und Netzentgelte. Diese Regelung gilt für 80 Prozent des historischen Vorjahresverbrauchs. Dieser bemisst sich an der durch den Verteilnetzbetreiber erstellten Jahresverbrauchsprognose.

2. Ertragslage

Insgesamt wurden Umsatzerlöse in Höhe von 124,2 Mio. € erzielt (Vorjahr 114,6 Mio. €). Die einzelnen Sparten zeigen dabei eine uneinheitliche Entwicklung. Es wurde ein Jahresüberschuss von 5,3 Mio. € (Vorjahr 5,1 Mio. €) erwirtschaftet.

Allgemein

Auch im Jahr 2022 verfolgte die BEW eine erfolgreiche Strategie zwischen energienahen Dienstleistungen und nachhaltigem Commodity-Geschäft. Der klassische Commodity-Vertrieb für die Strom- und Erdgasversorgung mit verschiedenen Produkten wurde konsequent und erfolgreich umgesetzt und die etablierten energienahen Dienstleistungen erfolgreich ausgebaut. So ist das Geschäftsfeld der E-Mobilität genauso wie das Contracting von Wärmeerzeugungsanlagen und der Verkauf von Photovoltaikanlagen nicht mehr aus dem Dienstleistungsgeschäft wegzudenken.

Stromvertrieb

Der Stromvertrieb verzeichnete in 2022 einen Rückgang von 15,8 % auf 318,6 Mio. kWh (im Vorjahr 378,6 Mio. kWh). Der Grund für den Rückgang im Stromvertrieb war ein sinkender Bedarf vor allem der Industriekunden. Auf Grund der wirtschaftlichen und preislichen Situation in 2022 sind im Privat- und Industriekundensegment Energieeinsparungen zu beobachten. Ein weiterer Grund für den Rückgang ist der Wegfall eines Großkunden auf der Industrieseite. Die Mengen konnten nur teilweise durch Neukunden kompensiert werden. Der Fokus der vertrieblichen Aktivitäten liegt nach wie vor in der Region, überregionale Akquisitionen werden vor allem im Geschäftskundenbereich verfolgt. Bedingt durch die Marktlage konnten Kundengewinne im Privat- und Gewerbekundenbereich verzeichnet werden.

Gasvertrieb

Der Gasabsatz verringerte sich im Jahr 2022 insgesamt um 11,1 % auf 533,7 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr (600,5 Mio. kWh). Hintergrund hierfür sind im Wesentlichen die milden Temperaturen im 2. Halbjahr des Betrachtungszeitraums. Hinzu kommt der abnehmende Bedarf aus dem Haushalts- und Industriekundenbereich, der auf Grund der Preisentwicklung im Markt infolge des Kriegsgeschehens in der Ukraine spürbar zurückging. Die Anzahl der Tarifikunden wurde im Jahr 2022 auf Grund von Lieferanten-Insolvenzen und des ausbleibenden Angebotes im Markt erhöht.

Gasnetz

Die BEW ist Betreiber des Gasnetzes und hat sich im Berichtsjahr in der 3. Regulierungsperiode für die Jahre 2018 bis 2022 befunden. Grundlage für die Ermittlung der gültigen Erlösobergrenze war das Basisjahr 2015. Für die dritte Periode wurde mit der Landesregulierungskammer (LRegK) NRW ein Ausgangsniveau in Höhe von 7.785.848 € festgelegt. Dieses Ausgangsniveau wurde der BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH am 27. August 2019 von der Landesregulierungskammer mitgeteilt.

Wasserversorgung

Der Wasserabsatz verringerte sich von 2.945 Tm³ im Vorjahr auf 2.909 Tm³.

3. Vermögens- und Finanzlage

Entscheidungen über Sachanlageinvestitionen sind wegen des Kapitaleinsatzes und der langfristigen Kapitalbindung mit Chancen und Risiken verbunden.

Es wurden 7,7 Mio. € investiert. Das Anlagevermögen ist komplett durch langfristig verfügbare Mittel gedeckt, zu 45 % durch Eigenkapital. Im Bereich der Gasnetze wurden 1,0 Mio. € investiert, davon 0,8 Mio. € in Verteilungsanlagen.

Die Vermögenslage des Unternehmens ist weiterhin positiv. Das Eigenkapital stieg leicht um 0,2 Mio. € auf 35,2 Mio. € (Vorjahr 35,0 Mio. €). Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr von 102,4 Mio. € auf 126,8 Mio. € erhöht.

Im Jahr 2022 erzielte die Gesellschaft im Gasnetzbereich Mindererlöse in Höhe von ca. 0,620 Mio. Euro. Durch die Mehrerlöse in den Jahren 2019, 2020, 2021 und Mindererlöse in den Jahr 2022 wird ein Gesamtsaldo für die 4. Regulierungsperiode in Höhe von ca. -1,406 Mio. Euro prognostiziert. Es wurde eine Rückstellung in Höhe des abgezinsten Gesamtsaldos in Höhe von 1,387 Mio. Euro gebildet.

Die Eigenkapitalquote mit Berücksichtigung des Sonderposten für Investitionszuschüsse beträgt im Geschäftsjahr 42,3 % (Vorjahr 43,7 %). Die Eigenkapitalrentabilität beträgt im Geschäftsjahr 15,0 % (Vorjahr 14,5 %). Es stehen ausreichend fristenkongruente Finanzierungsmittel zur Verfügung. Die bestehenden Darlehen wurden fristgerecht getilgt. Die Gesellschaft unterhält eine Kreditlinie, welche durch temporäre und saisonal stark volatile Zahlungsschwankungen in Anspruch genommen wird. Die bestehenden Kreditlinien wurden zum Bilanzstichtag nicht vollkommen ausgenutzt. Die Liquidität war im Berichtsjahr zu jedem Zeitpunkt gesichert.

Die BEW hält weiterhin eine 39 %ige Beteiligung an dem Stammkapital der BEW Netze GmbH. Es wurde ein Jahresfehlbetrag von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr Jahresüberschuss von 0,3 Mio. Euro) erzielt.

Es bestehen keine bedeutsamen Haftungsverhältnisse.

4. Energiebeschaffung

Bei der Energiebeschaffung arbeitet die BEW in der Sparte Gas mit dem Dienstleister rhenag und in der Sparte Strom mit dem Dienstleister E.ON kontinuierlich an der Optimierung der Bezugskosten. Hierbei kommen Portfolio-Managementsysteme zum Einsatz, in denen sämtliche Beschaffungen geführt und Preise und Produkte bewertet werden.

5. Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Durchschnitt 118 Mitarbeiter ohne Geschäftsführer, die nach dem Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TV-V) vergütet werden, ausgenommen hiervon sind Auszubildende, welche dem Tarifvertrag Ausbildung öffentlicher Dienst (TV-AöD) unterliegen. Eine weitere Ausnahme bilden Teile der Führungskräfte, diese sind außertarifliche Mitarbeiter und werden losgelöst von Tarifverträgen entlohnt.

Die Mitarbeiter sind über die Rheinische Zusatzversorgungskasse, Köln, versichert. Aus- und Weiterbildungen werden regelmäßig durchgeführt.

6. Umweltmanagement

Die Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen wird durch eigene Projekte der BEW forciert und damit ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Bei der Durchführung von Baumaßnahmen durch Fremdfirmen werden diese vertraglich verpflichtet, eine fachgerechte Entsorgung nachzuweisen.

7. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement

Das Risikomanagement ist ein fest sowohl in die Aufbau- als auch die Ablauforganisation eingebetteter, fortwährender und intensiv kommunizierter Prozess. Die BEW wird dabei von der rhenag unterstützt. Das Risikoportfolio wird grundsätzlich durch regelmäßige, gegebenenfalls auch einzelfallbezogene Meldungen ständig aktualisiert. Falls erforderlich, werden auch die risikoabwehrenden oder risikobegrenzenden Maßnahmen angepasst. Der Prozess zur Risikosteuerung ergänzt die vorhandenen Steuerungs- und Kontrollsysteme. Finanzrisiken bestehen nicht, Zinssicherungsgeschäfte werden nicht getätigt. Verträge jedweder Art mit darin eingebetteten Derivaten bestehen nicht.

Das zentrale Risikofrüherkennungssystem ist integraler Bestandteil unserer Managementsysteme. Die mittels Softwareunterstützung erfassten Risiken werden jährlich durch die Risikoverantwortlichen aktualisiert und vom Risikokoordinator erfasst und verwaltet. Dem Aufsichtsrat wird ein Sachstandsbericht des Risikomanagements gegeben. Ein Risikobericht wird erstellt.

Im Risikomanagement wird nach der Höhe des Schadensereignisses sowie nach der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Unterschieden wird dabei nach den Kategorien „wesentlich“ (1 Risiko), „überwachen“ (4 Risiken) und „übrige“ (25 Risiken). Zum Zeitpunkt der Inventur bestanden keine akut bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft.

Den erkennbaren Risiken wird, soweit handelsrechtlich zulässig, durch Bildung angemessener Rückstellungen als auch durch einen umfangreichen Versicherungsschutz ausreichend Rechnung getragen.

Die Wettbewerbsrisiken beziehen sich auf mögliche wettbewerbsbedingte Veränderungen des Kundenbestandes einerseits und eine entsprechend optimierte, flexible Energiebeschaffung andererseits. Die BEW unternimmt alle Anstrengungen, mit einem auf Kundenzufriedenheit und Kundenbindung zielenden, marktorientierten Kundenmanagement ihre Position bei ihren Kunden und gegenüber Wettbewerbern zu behaupten bzw. zu stärken. Chancen werden insbesondere durch die Produktvielfalt gesehen.

Die BEW hält mit verschiedenen Energielieferanten Beschaffungsverträge mit Zahlungsverpflichtungen bis einschließlich dem Geschäftsjahr 2026. Für die Vertragslaufzeiten der abgeschlossenen Kundenverträge ist somit der vereinbarte Preis sichergestellt. Im Geschäftskundenbereich stehen den Absatzverträgen die entsprechende Terminmarkt-Beschaffungen (Back-to-Back-Beschaffung) bzw. Spotmarktbezüge gegenüber.

Chancen, aber auch erhebliche Risiken, sieht die Gesellschaft besonders in der Energiebeschaffung. Hier werden Marktpreise und Preisentwicklungen beobachtet, um die daraus entstehenden Chancen zu nutzen und Risiken zu minimieren. Beschaffungen von Teilmengen für Haushaltskunden erfolgen jeweils bis zu drei Jahren vor dem Lieferzeitraum, um mögliche Vorteile der Marktpreisentwicklungen zu nutzen und extreme Preisausschläge zu minimieren. Die Regelungen der Energiebeschaffung sind in einem Risikohandbuch festgelegt. Deren Überwachung erfolgt durch regelmäßige Treffen des Risikokomitees.

Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs wurden aufgrund der Coronapandemie organisatorische Maßnahmen ergriffen. Diese betreffen insbesondere die Organisation des Bereitschaftsdienstes und den Schutz der Mitarbeiter durch eine Vielzahl von Hygiene- und Verhaltensmaßnahmen. Alle Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes und der Arbeitsschutzverordnungen wurden darin umgesetzt (u.a. 3G-Regelung, Home Office-Pflicht).

Veränderungen des politischen und regulatorischen Rahmens können erhebliche negative Auswirkungen auf BEW haben. Risiken ergeben sich derzeit vor allem aus der Ukraine-Krise und der damit einhergehenden Verknappung des Energieangebotes in Europa. Überdies könnte die Politik wie Deutschland weitere regulatorische Eingriffe zur Sicherung der Energieversorgung und zur Stabilisierung der Verbraucherpreise vornehmen. Welche Auswirkungen das für BEW haben kann, lässt sich derzeit noch nicht absehen.

Personal- und Sozialbericht

Die BEW zeichnet die Kompetenz eines modernen Energie- und Wasserversorgers aus. Gerade der direkte Know-how-Transfer aus der eigenen operativen Tätigkeit bei BEW garantiert den Kunden höchste Qualitätsstandards. Für den einzelnen Mitarbeiter resultiert daraus ein erhebliches Entwicklungs- und Entfaltungspotenzial, allerdings auch eine hohe fachliche und zeitliche Beanspruchung. Die BEW investiert kontinuierlich in die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualifikation ihres Personals.

Die Mitarbeiterzahl erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr. Die BEW beschäftigte zum Stichtag 31.12.2022 inklusive Auszubildende 126 Mitarbeiter. Die BEW gehört mit ihrem breit gefächerten Ausbildungsangebot zu den wichtigen Ausbildungsbetrieben in der Region und kommt ihrer sozialen Verantwortung gegenüber der jungen Generation nach.

Ausblick

Gesamtwirtschaftliche Situation

Angesichts der aktuellen Krisen und Herausforderungen hat die Weltwirtschaft im Jahr 2022 an Dynamik verloren. Die anhaltend hohe Inflation hat sich über Länder und Produkte hinweg ausgebreitet. Zudem erhöht der russische Angriffskrieg auf die Ukraine das Risiko einer Schuldenkrise in Ländern mit niedrigem Einkommen. Angesichts dieser Situation geht die OECD in ihrem Wirtschaftsausblick vom März 2023 von einem weltweiten Wirtschaftswachstum für das Jahr 2023 von 2,2 Prozent und für das Jahr 2024 von 2,7 Prozent aus. Des Weiteren ist davon auszugehen, dass die Inflationsraten auch im Jahr 2023 vorerst auf einem hohen Niveau verbleiben werden.

Die Konjunkturprognose Frühjahr 2023 des ifo Instituts geht davon aus, dass sich die Konjunktur in Deutschland in nahezu allen Wirtschaftsbereichen im weiteren Verlauf des Jahres erholen wird. Alles in allem wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2023 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres stagnieren (-0,1 Prozent) und im kommenden Jahr um 1,7 Prozent zulegen. Die konjunkturelle Schwäche wird den Beschäftigungsaufbau in diesem Jahr etwas verlangsamen. Bereits im kommenden Jahr dürfte die Arbeitslosenquote wieder auf 5,1 Prozent sinken, nach 5,4 Prozent in diesem und 5,3 Prozent im vergangenen Jahr.

Erwartete Ertrags- und Finanzlage

Neben dem Ausbau und der Absicherung der durch das Unternehmen belieferten Märkte ist es das Hauptziel und die Prognose der BEW, trotz Wettbewerbs- und Kostendruck eine weiterhin befriedigende wirtschaftliche Ertragslage zu erzielen, um eine angemessene Verzinsung des Kapitals und eine Stärkung der Eigenfinanzierung zu gewährleisten. Für das Jahr 2023 geht die Gesellschaft von einem normalen Temperatur- und Absatzverlauf aus. Unsicherheiten bestehen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Energiepreissituation in Folge des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine.

Negative Auswirkungen aus der Regulierung sind durch Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzverbesserung zu kompensieren, um die Profitabilität der Gesellschaft langfristig zu sichern. In der Folge wurde bereits ein restriktives Investitionsbudget aufgestellt sowie Kostensenkungspotenzial für den Betrieb der Netze eruiert. Dieser Prozess wird auch die nächsten Jahre stark prägen.

In Zukunft wird es Aufgabe der BEW sein, die Kunden bei der Energiewende zu begleiten, und die sich bietenden Chancen bei dem Umbau des Energiemarktes durch ein Angebotsportfolio adäquater Leistungen und Produkte zu nutzen. Für das Energiegeschäft wird es auch 2023 entscheidend darauf ankommen, dem in allen Energiesparten bestehenden Wettbewerb erfolgreich zu begegnen. Daher werden im eigenen Netzgebiet den steigenden Vertriebsaktivitäten des Wettbewerbs intensivierte Kundenbindungsmaßnahmen entgegengestellt. Zusätzlich sollen weitere Erträge aus vor allem energienahen Dienstleistungen in allen Kundensegmenten erwirtschaftet werden.

Die BEW strebt darüber hinaus die Ausweitung der Eigenerzeugung aus Erneuerbaren Energien an. So wurde im Jahr 2022 eine gemeinsame Potenzialstudie mit den Kommunen über das Windkraft- und Freiflächen-PV-Anlagen-Potenzial erstellt. Auf dieser Basis soll in den kommenden Jahren der Eigenausbau forciert werden. Ebenso wird die Vermarktung von Dachflächen-PV-Anlagen verstärkt.

Gleichzeitig wird BEW auch 2023 – wie im Übrigen von der Bundesnetzagentur in ihrem Monitoringbericht gefordert – Kunden auch außerhalb des eigenen Netzgebiets indirekt über ihren Beteiligungsanteil an der SE Sauber Energie GmbH & Co. KG, Köln, versorgen und weiter akquirieren. Für die Sicherung des Energiegeschäfts wird dies als unerlässlich betrachtet.

Zum 31.12.2022 wurde das durch Bundes- und Landesmittel geförderte Breitbandnetz in den Städten Hückeswagen und Wipperfürth fertiggestellt. Bereits mehr als 800 Kunden nutzen aktiv das neue Hochgeschwindigkeitsnetz und täglich kommen weitere Kunden hinzu. Ebenfalls wurden in den Städten Hückeswagen und Wipperfürth sechs Gewerbegebiete mit Glasfaser erschlossen. Diese Maßnahmen wurden ebenfalls durch Bundes- und Landesmittel gefördert. Ziel der BEW ist es, auf Basis der fertiggestellten Glasfasernetze das Geschäftsfeld weiter auszubauen und die errichteten Netze zu erweitern. Ebenfalls werden eigene BEW-Gewerbekundentarife angeboten.

Im Jahr 2022 hat sich die Nachfrage nach Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Privatkundenbereich im Vergleich zum Vorjahr reduziert. Grund hierfür war, dass es keine Förderung mehr durch den Bund oder die Länder gibt. Der Verkauf von Ladeinfrastruktur (Wallboxen, Ladesäulen, Ladekabel) hat sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert. Die verkauften Strommengen an den öffentlichen Ladesäulen haben sich im Geschäftsjahr bei nahezu gleich vielen Ladepunkten im Bergischen Land verdoppelt.

Im Jahr 2022 wurde die Umsetzung der in den letzten Jahren entwickelten Strategie „BEW 2025“ weiter vorangetrieben. Insbesondere die interne Unternehmensentwicklung stand mit den Themen Organisation, Kommunikation und Zusammenarbeit im Fokus. Zur Optimierung der technischen Abteilungen der BEW

wurde das Projekt „VERNETZT“ ins Leben gerufen. Ziele sind u.a., weitere Effizienzen in den Prozessen zu heben, die Digitalisierung voranzutreiben, spartenübergreifendes Denken in Planung, Bau und Betrieb zu fördern, die neue Sparte „Glasfaser“ in die Organisation zu integrieren und so den technischen Bereich für die Zukunft optimiert aufzustellen. So wurde mit der Umsetzung der neuen Aufbauorganisation zum 01.06.2022 ein Meilenstein des Projektes erreicht.

Die Digitalisierung beeinflusst weiterhin die Geschäftsprozesse und die Marktbearbeitung der BEW. Die fortlaufende Digitalisierung von Prozessen soll auch künftig Effizienzen schaffen und die Kundenorientierung verbessern. Im Jahr 2022 wurde ein Auswahlprozess für eine Digitalisierungssoftware in den technischen Bereichen (Netzmanagement, Technische Service und Netzbau und -betrieb) durchgeführt. Im Jahr 2023 wird mit der Umsetzung der neuen Prozesse begonnen und die neue Software implementiert. BEW wird weiter daran arbeiten, ihre digitalen Kundenangebote nutzerorientiert zu erweitern.

Derzeit besteht weiterhin eine hohe Ungewissheit hinsichtlich des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine und der daraus resultierenden wirtschaftlichen Folgen. BEW sieht im Wesentlichen Risiken für die Commodity-Märkte und den damit einhergehende Kredit- und Liquiditätsrisiken. Zudem können politische oder regulatorische Maßnahmen mittel- oder unmittelbaren Einfluss auf die Geschäftstätigkeit haben. Insgesamt sind die Auswirkungen des Konflikts und einer möglichen weiteren Eskalation auf die Geschäftsentwicklung 2023 und wesentliche Steuerungskennzahlen derzeit nicht hinreichend genau abschätzbar und in der Prognose daher nicht enthalten.

Unter Zugrundelegung der zuvor beschriebenen Annahmen erwartet die BEW in den kommenden Jahren weiterhin auskömmliche Ergebnisse. Darüber hinaus sind die Einflüsse weiterer externer Faktoren kaum zu prognostizieren.

Der Ergebnisplan für das Geschäftsjahr 2022 wurde durch die bereits oben beschriebenen Ereignisse erreicht. Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 wird mit einem leicht geringeren Ergebnis gerechnet.

Finanzielle Leistungsindikatoren:

	2022	Prognose für 2023
Jahresüberschuss	5,3 Mio. Euro	leichter Rückgang
Stromerlöse	59,0 Mio. Euro	Anstieg
Gaserlöse	44,8 Mio. Euro	Anstieg
Wassererlöse	8,4 Mio. Euro	leichter Anstieg

BEW

Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Die Geschäftsführung
Wipperfürth, den 22. Mai 2023

Jens Langner

III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

16. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 22. Mai 2023 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Wipperfürth

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Wipperfürth, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen

Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft

vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges

Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir den Tätigkeitsabschluss für die Tätigkeit „Gasverteilnetz“ nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung des Tätigkeitsabschlusses – geprüft.

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.

- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Tätigkeitsabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und des Tätigkeitsabschlusses in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F. (07.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung des Tätigkeitsabschlusses nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Tätigkeitsabschluss entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten der Gesellschaft nach § 6b Abs. 3 EnWG.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob der Tätigkeitsabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG entspricht.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung des Tätigkeitsabschlusses entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.“

**Jahresabschluss des Städtischen
Abwasserbetriebs
Wermelskirchen
zum 31.12.2021**

III. Jahresabschluss

a) Bilanz auf den 31. Dezember 2021

Aktiva	31.12.2021 €	31.12.2020 €
1. Anlagevermögen		
1.1 <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0,00	0,00
1.2 <u>Sachanlagen</u>		
1.2.1 <u>Infrastrukturvermögen</u>		
1.2.1.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	327.517,93	327.517,93
1.2.1.2 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
<i>Sammler</i>	49.887.923,09	51.253.721,59
<i>Regenbauwerke</i>	4.438.102,52	4.551.954,84
<i>Regenbauwerke Wupperverband</i>	977.315,75	1.041.339,99
<i>Pumpwerke</i>	341.626,45	369.093,42
	<u>55.644.967,81</u>	<u>57.216.109,84</u>
1.2.2 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	111.215,99	115.118,74
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.633,62	29.734,67
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.268.480,72	1.374.490,91
	<u>58.381.816,07</u>	<u>59.062.972,09</u>
1.3 <u>Finanzanlagen</u>	0,00	0,00
	<u>58.381.816,07</u>	<u>59.062.972,09</u>
2. Umlaufvermögen		
2.1 <u>Vorräte</u>		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	55.346,00	58.072,00
2.2 <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
<i>Gebühren</i>	986.401,36	696.692,04
<i>Beiträge</i>	7.142,85	20.728,18
<i>Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen</i>	5.727,64	5.727,64
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		
<i>gegenüber dem privaten Bereich</i>	9.807,76	556.002,85
<i>gegenüber dem öffentlichen Bereich</i>	0,00	0,00
<i>gegen verbundene Unternehmen</i>	101.866,54	35.248,54
	<u>1.110.946,15</u>	<u>1.314.399,25</u>
2.3 <u>Liquide Mittel</u>	10.006.901,98	7.664.492,85
	<u>11.173.194,13</u>	<u>9.036.964,10</u>
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	21.671,88	18.140,83
Summe Aktiva	<u><u>69.576.682,08</u></u>	<u><u>68.118.077,02</u></u>

Passiva

	31.12.2021 €	31.12.2020 €
1. Eigenkapital		
1.1 <u>Stammkapital</u>	1.533.875,64	1.533.875,64
1.2 <u>Allgemeine Rücklage</u>	30.152.849,15	28.154.514,37
1.3 <u>Sonderrücklage</u>	0,00	0,00
1.4 <u>Gewinnvortrag</u>	2.307.998,63	1.994.954,78
1.5 <u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</u>	2.387.496,73	2.307.998,63
	<u>36.382.220,15</u>	<u>33.991.343,42</u>
2. Sonderposten		
2.1 <u>für Zuwendungen</u>	4.695.036,07	4.903.231,46
2.2 <u>für Beiträge</u>	14.569.043,52	15.008.383,24
2.3 <u>für den Gebührenaussgleich</u>	1.257.352,38	807.652,34
	<u>20.521.431,97</u>	<u>20.719.267,04</u>
3. Rückstellungen		
3.1 <u>Instandhaltungsrückstellungen</u>	900.000,00	700.000,00
3.2 <u>Sonstige Rückstellungen</u>	148.600,00	117.200,00
	<u>1.048.600,00</u>	<u>817.200,00</u>
4. Verbindlichkeiten		
4.1 <u>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</u>	11.192.491,85	12.301.117,60
4.2 <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	354.403,68	212.738,08
4.3 <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	77.534,43	76.410,88
	<u>11.624.429,96</u>	<u>12.590.266,56</u>
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Summe Passiva	<u><u>69.576.682,08</u></u>	<u><u>68.118.077,02</u></u>

III. Jahresabschluss

b) Ergebnisrechnung zum 31.12.2021

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Fortgeschrieb. Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.3 ./ Sp.2)
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.902,79	203.800,00	208.195,39	4.395,39
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.612.091,28	10.289.914,00	9.998.666,30	-291.247,70
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	532.889,99	251.600,00	375.352,02	123.752,02
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.784,85	3.600,00	26.140,14	22.540,14
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	61.858,00	330.000,00	71.441,00	-258.559,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	10.426.526,91	11.078.914,00	10.679.794,85	-399.119,15
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.873.449,64	3.886.000,00	3.035.672,40	-850.327,60
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.904.276,54	1.886.000,00	1.898.744,96	12.744,96
15	- Transferaufwendungen	2.735.031,33	2.900.000,00	2.841.480,33	-58.519,67
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	134.095,21	99.550,00	80.624,26	-18.925,74
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.646.852,72	8.771.550,00	7.856.521,95	-915.028,05
18	= Ordentliches Ergebnis	2.779.674,19	2.307.364,00	2.823.272,90	515.908,90
19	+ Finanzerträge	0,00	4.000,00	0,00	-4.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	471.675,56	461.000,00	435.776,17	-25.223,83
21	= Finanzergebnis	-471.675,56	-457.000,00	-435.776,17	21.223,83
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.307.998,63	1.850.364,00	2.387.496,73	537.132,73
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis	2.307.998,63	1.850.364,00	2.387.496,73	537.132,73
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage					
27	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0,00	0,00	3.380,00	3.380,00
28	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
29	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensg.	0,00	0,00	0,00	0,00
30	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Verrechnungssaldo = Zeilen 27 bis 30	0,00	0,00	3.380,00	3.380,00

II. Lagebericht zum 31. Dezember 2021

1. Allgemeines

Durch Beschluss des Rates der Stadt Wermelskirchen vom 15. September 1997 wurde mit Wirkung ab dem 1. Januar 1998 die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen“ gegründet.

Der Betrieb wird als Sondervermögen der Stadt Wermelskirchen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung sowie der Betriebssatzung geführt. Es handelt sich um einen eigenbetriebsähnlichen Betrieb im Sinne von § 107 Abs. 2 GO NRW.

Der Städtische Abwasserbetrieb hat zum 01.01.2006 seine Wirtschaftsführung und sein Rechnungswesen gem. § 27 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) auf die Vorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) nach der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) umgestellt.

Zweck des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Abwasserbeseitigung nach den Vorschriften des Landeswassergesetzes NRW.

2. Geschäftsverlauf 2021

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss von 2.387.496,73 € (Plan 1.850.364,00 €) ab. Im Wirtschaftsjahr 2021 waren folgende Erträge und Aufwendungen zu verzeichnen:

	Euro
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	208.195,39
3. Sonstige Transfererträge	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.998.666,30
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	375.352,02
7. Sonstige ordentliche Erträge	26.140,14
8. Aktivierte Eigenleistungen	71.441,00
9. Bestandsveränderungen	0,00
10. Ordentliche Erträge	10.679.794,85
11. Personalaufwendungen	0,00
12. Versorgungsaufwendungen	0,00
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.035.672,40
14. Bilanzielle Abschreibungen	1.898.744,96
15. Transferaufwendungen	2.841.480,33
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.624,26
17. Ordentliche Aufwendungen	7.856.521,95
18. Ordentliches Ergebnis	2.823.272,90
19. Finanzerträge	0,00
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	435.776,17
21. Finanzergebnis	-435.776,17
22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.387.496,73
23. Außerordentliche Erträge	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00
25. Außerordentliches Ergebnis	0,00
26. Jahresergebnis	2.387.496,73

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage

	Euro
27. Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	3.380,00
28. Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00
29. Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0,00
30. Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00
31. Jahresergebnis	<u>3.380,00</u>

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich wie folgt zusammen:

	Euro
Schmutzwassergebühren	5.562.700,86
Niederschlagswassergebühren	3.834.956,93
Fäkalienabfuhr- / Behandlungsgebühren feste Gruben	88.993,49
Fäkalienabfuhr- / Behandlungsgebühren Kleinkläranlagen	12.167,36
	<u>9.498.818,64</u>
Auflösung der Kanalanschlussbeiträge	499.847,66
	<u>9.998.666,30</u>

Für die Kostenrechnende Einrichtung „Abwasserbeseitigung für Kanalbenutzer“ wurden für das Berichtsjahr dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich die Überdeckungen 2021 (Schmutzwasser: 664.947,51 €; Niederschlagswasser: 240.223,90 €) zugeführt.

Bei der Kostenrechnenden Einrichtung „Fäkalienabfuhr“ 2021 wurden für das Berichtsjahr dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich die Überdeckungen 2021 (Feste Gruben: 26.096,01 €) zugeführt und die entstandene Unterdeckung (Kleinkläranlagen: 5.019,99 €) ist in den kommenden Jahren auszugleichen.

Die Berechnung der Über- und Unterdeckung erfolgte nach diversen Urteilen des OVG NRW.

Die Kosten des Wupperverbandes belaufen sich auf 2.841.480,33 € (2020: TEUR 2.735). Bezogen auf die Gebühr von 9.998.666,30 € ergibt dies einen Anteil von 28,4 %.

3. Investitionstätigkeit

Die Investitionen im Anlagevermögen (ohne Umbuchungen von Anlagen im Bau) betrugen insgesamt 1.219.588,94 €.

Diese verteilen sich wie folgt:

	Euro
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00
Haupt- und Verbindungssammler	146.743,41
Regenbauwerke	81.239,78
Regenbauwerke Wupperverband	0,00
Pumpwerke	0,00
Fahrzeuge	10.822,40
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.407,62
Anlagen im Bau	975.375,73
	1.219.588,94

Die Zugänge zu den Anlagen im Bau setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	Euro
Steuerung Pumpwerk Bechhausen	29.107,84
Steuerung Pumpwerk Kolfhausen	31.445,73
Umrüstung Datenfernübertragung	20.557,98
RÜ/RRB Braunsberg	5.257,91
Zustandserfassung SüwV Kann	417.514,26
KanalS. i. Z. mit Straßenbaup. (Mannesmannstraße)	6.117,43
KanalS. i. Z. mit Straßenbaup. (Wolfhagener Straße)	6.117,43
KanalS. i. Z. mit Straßenbaup. (Wirtsmühler Straße)	6.117,42
Kanalsanierung Unterweg 43 bis Sammler	79.657,79
Sanierung im Bereich KA Solingen Burg	117.569,04
Kanalsanierung Sammler vor PW Dabringhausen (Coenenmühle)	6.081,67
Hydraulische Sanierung Kolfhausen	249.831,23
	975.375,73

4. Finanzierung

Ein Darlehen wurde im Berichtsjahr nicht aufgenommen. An Tilgungsleistungen wurden 1.104.753,94 € aufgewendet.

5. Liquidität

Die Kassengeschäfte des Betriebes werden über die Stadtkasse der Stadt Wermelskirchen geführt. Bei Bedarf können im Rahmen der Kreditlinien für Investitionen der Abwasserbeseitigung jederzeit Darlehensaufnahmen erfolgen.

6. Entwicklung des Eigenkapitals und der Eigenkapitalausstattung

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stand 31.12.2020 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2021 Euro
Stammkapital	1.533.875,64	0,00	0,00	1.533.875,64
Allgemeine Rücklage	28.154.514,37	1.998.334,78	0,00	30.152.849,15
Sonderrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewinnvortrag	1.994.954,78	2.307.998,63	1.994.954,78	2.307.998,63
Jahresüberschuss	2.307.998,63	2.387.496,73	2.307.998,63	2.387.496,73
Insgesamt	33.991.343,42	6.693.830,14	4.302.953,41	36.382.220,15

Zur Finanzierung des Betriebes und zur Sicherung des Fremdkapitals ist eine angemessene Eigenkapitalausstattung notwendig. Diese beläuft sich auf 52,3 %.

7. Entwicklung der Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 31.12.2020 Euro	Inanspruch- nahme (I) Auflösung (A) Euro	Zuführung Euro	Stand 31.12.2021 Euro
Interne und externe Jahresabschlusskosten	27.000,00	-9.530,05 (I) -1.969,95 (A)	10.000,00	25.500,00
Abwasserabgaben	2.000,00	0 (I) -2.000,00 (A)	13.000,00	13.000,00
Nutzung Entwässe- rungsanlage Burscheid	88.200,00	0,00 (I)	14.700,00	102.900,00
Erhebung Benutzungs- gebühren Wasserver- sorger	0,00	0,00 (I)	7.200,00	7.200,00
Instandhaltungs- rückstellung	700.000,00	-106.881,04 (I)	306.881,04	900.000,00
	817.200,00	-120.381,04	351.781,04	1.048.600,00

8. Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2022

8.1 Ergebnisentwicklung 2022

In seiner Sitzung am 13.12.2021 hat der Rat der Stadt den Wirtschaftsplan 2022 beschlossen. Der Ergebnisplan 2022 weist ein positives Jahresergebnis (Gewinn) für das Wirtschaftsjahr 2022 in Höhe von 1.030.104 € aus.

8.2 Gebührenentwicklungen

Die Gebühren 2022 bzw. 2021 gestalten sich wie folgt:

Gebührenart	Gebühren 2022	Gebühren 2021	Veränderung
Kanalbenutzungsgebühren			
- Niederschlagswasser (je qm befestigte und einleitende Fläche)	1,58 €	1,58 €	unverändert
- Schmutzwasser (je cbm Frischwasser)	3,62 €	3,62 €	unverändert
Fäkaliengebühren			
- Feste Gruben (je cbm Frischwasser)	11,31 €	12,38 €	-9,0 %
- Kleinkläranlagen (je cbm Abfuhrmenge)	56,52 €	64,72 €	-12,7 %
Abwasserabgabe (je Einwohner)	23,00 €	23,00 €	unverändert

Der Divisor für die Schmutzwassergebührenkalkulation (bezogene Frischwassermenge) verringert sich gegenüber dem Vorjahr. Allerdings bleibt der Divisor (qm versiegelte einleitende Fläche) bei der Niederschlagswassergebührenkalkulation gleich. Beide Gebührenkalkulationen weisen geringfügig sinkende Gebührenbedarfe auf, die mit Berücksichtigung von Überdeckungen aus Vorjahren (20.000 € bei Schmutz- und 47.000 € bei Niederschlagswasser) unveränderte Gebühren zur Folge haben.

Die Festen Gruben weisen einen steigenden Gebührenbedarf auf und es wird eine Überdeckung (8.000 €) berücksichtigt. Die Gebühr sinkt durch den höheren Divisor trotzdem auf 11,31 € (-9,0 %). Die Kleinkläranlagen weisen einen sinkenden Gebührenbedarf auf und es wird zudem eine Überdeckung (188 €) berücksichtigt. Die Gebühr sinkt daher auf 56,52 € (-12,7 %).

Insbesondere umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, die steigende Anzahl von Bauwerken und die Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften wird in der Zukunft zu steigenden Kosten im Kanalbereich führen.

Die Angaben zur Gebührenentwicklung basieren auf der Grundlage des beschlossenen Wirtschaftsplanes 2022. Eventuelle Abweichungen aufgrund der Beachtung der Änderung des Kommunalabgabengesetz NRW vom 15.Dezember 2022 werden in dieser Darstellung nicht berücksichtigt.

8.3 Wupperverband

Die Kosten des Wupperverbandes, zuständig für die Klärung der Abwässer in Kläranlagen, werden sich voraussichtlich auf 2.830.000 € belaufen. Diese Kosten machen i. d. R. 28 % aller Kosten aus.

8.4 Investitionen und Finanzierung 2022

Der Finanzplan für das Jahr 2022 sieht Investitionen in Höhe von rd. 5,6 Mio. € vor. Der größte Teil entfällt auf Sanierungsmaßnahmen und die Erneuerung der Steuerung von Pumpwerken.

8.5 Abwasserbeseitigungskonzept

Nach den Vorschriften des Landeswassergesetzes des Landes Nordrhein – Westfalen (neue Fassung) sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, den Stand der Abwasserbeseitigung der Oberen Wasserbehörde bei der Bezirksregierung in Köln ein Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) vorzulegen.

Der Rat der Stadt Wermelskirchen hat zuletzt am 16.12.2019 die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) für den Zeitraum 2020 bis 2025 beschlossen. Hierin sind alle in den nächsten 6 Jahren geplanten Maßnahmen einschließlich deren Kosten enthalten. Die Bezirksregierung hat der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes zugestimmt.

Die Maßnahmen gem. Abwasserbeseitigungskonzept führen zu finanziellen Belastungen, die zukünftig Gebührenerhöhungen der Kanalbenutzungsgebühren zur Folge haben werden.

8.6 Schuldenstand und Kreditaufnahmen

Der Darlehensstand hat sich auf 11,2 Mio. € per 31. Dezember 2021 verringert.

Im Wirtschaftsjahr 2022 erfolgten keine Kreditaufnahmen. Bei Bedarf werden vorzugsweise Anträge auf zinsgünstige Kredite aus Sonderprogrammen gestellt. Im Rahmen der Kreditlinien nimmt der SAW ggfs. Darlehen der NRW-BANK und der KfW in Anspruch.

Wermelskirchen, den 16.03.2023

Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen
Die Betriebsleitung



Doreen Blohm
(stellv. kaufm. Betriebsleiterin)



Harald Drescher
(techn. Betriebsleiter)

7. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 (Anlage 4) des Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen, Wermelskirchen, unter dem Datum vom 30. März 2023 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An den Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Städtischen Abwasserbetrieb Wermelskirchen – bestehend aus Ergebnisrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021, Finanzrechnung zum 31. Dezember 2021, Teilrechnungen zum 31. Dezember 2021, Bilanz zum 31. Dezember 2021 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Finanz- und Vermögenslage zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 323 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Betriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Betriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresab-

schlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Betriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis

zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Betrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Betriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird hingewiesen.

Köln, den 30. März 2023

UHY Wahlen & Mannsky PartGmbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft




Thomas Wahlen
Wirtschaftsprüfer

**Wirtschaftsplan der
Krankenhaus Wermelskirchen
GmbH
2024**

Wirtschaftsplan 2024

der

Krankenhaus Wermelskirchen GmbH

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Wirtschaftsplan 2024

Stellenübersicht

Finanz- und Investitionsplan 2023 bis 2027

Liquidität 2024

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2024

Viele Krankenhäuser müssen für 2024 mit empfindlichen Defiziten planen, die einige in eine wirtschaftliche Schieflage bis hin zur konkreten Insolvenzgefahr bringen.

Der Grund: Trotz der gewährten staatlichen Hilfen für die gestiegenen Energiekosten erhalten die Krankenhäuser bisher keine ausreichende Kompensation für die inflationsbedingten Kostensteigerungen. Weil aber Krankenhäuser einer reglementierten Finanzierungssystematik unterliegen, können sie nicht wie andere Wirtschaftsunternehmen ihre Preise selbständig erhöhen, um so auf gestiegene Kosten zu reagieren. Diese Belastung wird im nächsten Jahr noch verstärkt, weil die für das Jahr 2024 vereinbarten Tarifsteigerungen von rund zehn Prozent bislang nicht vollständig gegenfinanziert sind.

Mit Blick auf die Refinanzierung der aktuellen inflations- und tarifbedingten Kostensteigerungen der Krankenhäuser und zur dauerhaften Sicherung der Krankenhäuser gegen aktuelle sowie künftige Preissteigerungen richtet sich die Forderung der Krankenhausverbände insbesondere auf drei nachfolgend genannte Punkte:

- Einmalige sofortige basiswirksame Anpassung der Landesbasisfallwerte im Sinne eines Inflationsausgleichs.
- Sicherstellung einer regelhaften Finanzierung des vollen Tarifausgleichs ab dem Jahr 2024 durch eine entsprechende Anpassung der bisherigen Berechnungssystematik unter Einbeziehung aller Tarifelemente.
- Überprüfung der Systematik zur Berechnung des Orientierungswertes und des Veränderungswertes mit dem Ziel, zukünftig die krankenhausspezifischen durchschnittlichen Sach- und Personalkostensteigerungen jährlich vollständig abzubilden und zu refinanzieren. Dabei sollte auch überprüft werden, inwiefern zusätzlich prognostische Elemente bezogen für den folgenden Finanzierungszeitraum in die Berechnungen einbezogen werden könnten (kein reiner Vergangenheitsbezug).

Dem Wirtschaftsplan 2024 beigelegt sind der Stellenplan, der Investitions- und Finanzplan sowie die Liquiditätsübersicht.

Dem Wirtschaftsplan 2024 liegen das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2022 und das voraussichtliche Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2023 basierend auf der Hochrechnung Stand November 2023 zugrunde. Alle uns bekannten Veränderungen in den gesetzlichen, tarifrechtlichen und sonstigen Rahmenbedingungen wurden in die Planung mit einbezogen.

1. Personalaufwendungen

Der bestehende **Tarifvertrag** für den Bereich des **TVöD** hat eine Laufzeit von 24 Monaten und läuft zum 31.12.2024 aus. Im Wesentlichen gelten folgende Erhöhungen:

- 01.01.2023: keine Erhöhung ("Nullrunde")
- 01.03.2024: +200 €, anschließend +5,5%, mindestens insgesamt 340 €

Der bestehende **Tarifvertrag der Ärzte** (TV-Ärzte/VKA) hat eine Laufzeit bis 30.06.2024.

Die Gehälter der Ärzte sind mit Wirkung zum 01.07.2023 um 4,8 Prozent gestiegen. Zum 01.04.2024 erfolgt eine weitere Gehaltserhöhung um 4,0 Prozent.

Die Schließung der Abteilung für Gynäkologie wurde entsprechend berücksichtigt.

Kosten für Fremdpersonal zum Ausgleich von nicht besetzten Planstellen und gestiegenen gesetzlichen Anforderungen werden auf der Basis von aktuellen Entwicklungen und mit den Erfahrungswerten der Vorjahre zusätzlich eingeplant. Fremdpersonalkosten werden darüber hinaus für Bereiche mit externem Personal ausgewiesen (z.B. Teleradiologie, Datenschutz, NAW Ärzte).

2. Sachaufwendungen

Als Grundlage für alle Aufwendungen wurde die erwartete Kostenentwicklung sowie die Leistungsplanung 2024 zugrunde gelegt. Die folgenden Kostenarten unterliegen spezifischen Besonderheiten:

Energie:

Die Preise für Strom und Gas sind nach den extremen Kostensteigerungen in den letzten beiden Jahren wieder deutlich gesunken, so dass wir einen 3-Jahres-Vertrag für Strom und Gas abschließen konnten, der sowohl gute Konditionen als auch Planungssicherheit bietet.

Medizinischer Bedarf:

Nachdem die Kosten in den letzten Jahren überdurchschnittlich hoch angestiegen sind, werden wieder normale Kostensteigerungseffekte geplant. Die Schließung der Abteilung für Gynäkologie wurde entsprechend berücksichtigt.

Verwaltungsbedarf:

Eine überdurchschnittlich hohe Kostenentwicklung wird für EDV- und IT-Kosten angesetzt, um die geforderte Weiterentwicklung der Digitalisierung sicherzustellen.

Instandhaltung:

Die Kosten für Instandhaltungen sind in Folge der allgemeinen inflationsbedingten Kostenentwicklung, insbesondere für Handwerkerleistungen und Materialkosten, deutlich angestiegen.

3. Erträge

Eine genaue Abschätzung der Erlöse aus Krankenhausleistungen ist auch auf Grund der nicht bekannten Höhe des **Basisfallwertes 2024** erneut schwierig. In welcher Höhe der Landesbasisfallwert ansteigen wird, ist heute noch nicht bekannt. Abgeleitet aus dem Veränderungswert wird mit einer Erhöhung um 6,95 % kalkuliert.

Die Leistungsentwicklung im Krankenhaus Wermelskirchen ist im dritten Jahr hintereinander positiv – entgegen dem Trend in vielen anderen Krankenhäusern. Mit Ausnahme der Abteilung für Gynäkologie, die aus krankenhaushausplanerischen und daraus resultierenden wirtschaftlichen Entwicklungen zum 31.10.2023 geschlossen wurde. Es ist geplant, die frei gewordenen Kapazitäten sukzessive für die Behandlung zusätzlicher geriatrischer Patienten zu nutzen. Gleichzeitig werden durch gesetzliche Vorgaben und die Einführung von Hybrid DRG Leistungen aus dem stationären in den ambulanten Bereich übergehen. In 2024 wird daher zunächst mit der prognostizierten Leistungsmenge aus dem Jahr 2023 abzüglich der gynäkologischen Leistungen kalkuliert.

Aufgrund der Eingangs skizzierten Übergangsphase hin zu einer Krankenhausreform, die auch eine neue Krankenhausfinanzierung beinhalten soll und der aktuell nicht refinanzierten Kosten, wird ein negatives Jahresergebnis in Höhe von ca. - 1.150 TEUR prognostiziert.

Wirtschaftsplan 2024



	IST 2022	PLAN 2023	PLAN 2024	PLAN 2024 ./. PLAN 2023 abs. %
Erlöse aus Krankenhausleistungen	32.778	32.749	34.740	1.991 6,08%
Erlöse aus Wahlleistungen	3.752	3.710	4.566	856 23,07%
Erlöse aus ambulanten Leistungen	1.443	1.280	1.455	175 13,67%
Nutzungsentgelte der Ärzte	26	25	25	0 0,00%
Übrige Umsatzerlöse	893	1.770	1.772	2 0,12%
Bestandsveränderungen bei unfertigen Leistungen	146	0	0	0 0,00%
Übrige betriebliche Erträge	795	355	720	365 102,86%
Betriebliche Erträge	39.832	39.889	43.278	3.389 8,50%
Personal	28.089	28.079	30.179	2.100 7,48%
Fremdpersonal	1.503	473	1.700	1.227 259,41%
Lebensmittel	466	480	520	40 8,33%
Medizinischer Bedarf	4.696	4.918	4.770	-148 -3,02%
Wasser, Energie, Brennstoffe	924	1.373	670	-703 -51,19%
Wirtschaftsbedarf	1.170	1.234	1.206	-28 -2,31%
Verwaltungsbedarf	1.564	1.318	1.875	557 42,29%
Steuern, Abgaben, Versicherungen	590	670	607	-63 -9,40%
Instandhaltung	1.256	1.300	1.455	155 11,92%
Forderungsverluste	25	40	24	-16 -40,00%
Übrige betriebliche Aufwendungen	577	546	454	-92 -16,79%
Betriebliche Aufwendungen	40.862	40.431	43.460	3.029 7,49%
Betriebsergebnis	-1.029	-542	-182	360 33,52%
Investitionsergebnis	-463	-672	-477	195 29,02%
Betriebsergebnis einschl. Investitionsergebnis	-1.492	-1.213	-658	555 -45,74%
Finanzergebnis	-127	-117	-162	-45 -38,10%
Neutrales Ergebnis	216	-200	-330	-130 -65,06%
Jahresergebnis Krankenhaus	-1.403	-1.530	-1.150	380 24,85%

MOVZ Erlöse	777	725	845	120 16,56%
MOVZ Aufwendungen	885	863	903	40 4,67%
Jahresergebnis MOVZ	-109	-138	-58	80 57,93%

Jahresergebnis Krankenhaus + MOVZ	-1.511	-1.668	-1.208	460 27,58%

Stellenübersicht 2024



lfd. Nr.	Stellenbezeichnung	Anzahl der Stellen für das Jahr 2023	Anzahl der Stellen für das Jahr 2024
Ärztlicher Dienst			
Allg.- und Visceralchirurgie			
1	Chefarzt	1,00	1,00
2	Oberarzt	3,25	2,75
3	Funktionsoberarzt	0,00	0,00
4	Facharzt	0,00	0,25
5	Assistenzarzt	3,75	4,00
		8,00	8,00
Unfallchirurgie / Orthopädie			
6	Chefarzt	1,00	1,00
7	Oberarzt	4,40	3,90
8	Funktionsoberarzt	0,00	0,00
9	Facharzt	0,25	0,55
10	Assistenzarzt	5,25	5,50
		10,90	10,95
Innere Medizin			
11	Chefarzt	1,00	1,00
12	Oberarzt	6,90	5,65
13	Funktionsoberarzt	0,00	0,00
14	Facharzt	1,65	0,75
15	Assistenzarzt	11,95	15,60
		21,50	23,00
Gynäkolog. Abteilung			
16	Chefarzt	0,75	0,00
17	Oberarzt	2,00	0,00
18	Facharzt	0,96	0,00
19	Assistenzarzt	1,80	0,00
		5,51	0,00
Anästhesieabteilung			
20	Chefarzt	1,00	1,00
21	Oberarzt	4,60	4,60
22	Facharzt	1,50	2,30
23	Assistenzarzt	1,30	0,50
		8,40	8,40
Röntgenabteilung			
24	Chefarzt	1,00	1,00
25	Oberarzt	1,00	1,42
		2,00	2,42

Stellenübersicht 2024



lfd. Nr.	Stellenbezeichnung	Anzahl der Stellen für das Jahr 2023	Anzahl der Stellen für das Jahr 2024
Pflegedienst			
26	Pflegedienstleitung	1,95	2,22
27	Pflegefachkräfte	110,32	116,31
28	freigest. Betriebsratsmitglied	1,00	0,00
29	Unterrichtspersonal	0,50	0,50
		113,77	119,03
Funktionsdienst			
30	Pflegefachkräfte	40,28	43,25
31	Hilfspersonal	5,81	5,39
		46,09	48,64
Medizinisch-Techn. Dienst			
32	Medizin-Controller	1,00	1,00
33	Physikalische Therapie	5,73	7,78
34	Labor	4,93	6,23
35	EKG	3,29	3,01
36	Klin. Schreibkräfte / Archiv	14,95	13,16
37	Röntgen	8,91	8,66
38	Sozialdienstmitarbeiter	2,20	2,20
39	Diätassistent	2,00	2,00
40	med. Kodierkräfte	4,33	4,35
41	freigest. Betriebsratsmitglied	0,00	1,00
		47,34	49,39
Wirtschafts-/Versorg. Dienst			
42	Küche	13,30	14,20
43	Bettenzentrale	1,00	1,00
44	Warenannahme/Lager	4,15	4,15
		18,45	19,35
Technischer Dienst			
45	Techn. Angestellte/Arbeiter	5,00	5,75
		5,00	5,75
Verwaltungsdienst			
45	Angestellte	21,72	23,15
		21,72	23,15
Beschäftigte gesamt		308,68	318,08

Finanz- und Investitionsplan für den Zeitraum 2023 bis 2027



2023		Einnahmen	Ausgaben
	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	650.000 €	
	Baupauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	580.000 €	
	Sonderinvestitionsprogramm Notstrom	95.000 €	
	Sonderinvestitionsprogramm Energieeffizienz	160.000 €	
	Spende Tente Stiftung	100.000 €	
	Renovierung Schlaflabor		70.000 €
	Neue Geriatriezimmer		150.000 €
	C-Bogen Endoskopie		125.000 €
	EDV (Lizenzen, IT Sicherheit, Hardware)		200.000 €
	Erneuerung Notstromversorgung		95.000 €
	Ultraschallgerät		25.000 €
	Polysomnograph		55.000 €
	Netzwerkbau		25.000 €
	Verbesserung Energieeffizienz		160.000 €
	sonstige Investitionen u. Baumaßnahmen		580.000 €
	Finanzierung Darlehen aus Baupauschale		100.000 €
		1.585.000 €	1.585.000 €
		- €	- €
	Entnahme/Zuführung Liquidität		

Finanz- und Investitionsplan für den Zeitraum 2023 bis 2027



2024		Einnahmen	Ausgaben
	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	650.000 €	
	Baupauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	580.000 €	
	Fremdkapital (Digitalisierung)	400.000 €	
	Umsetzung Digitalisierung nach KHZG		400.000 €
	Umstellung auf LED		50.000 €
	Renovierung Physikalische Therapie		60.000 €
	EDV (Lizenzen, IT Sicherheit, Hardware)		270.000 €
	Austausch Patientenüberwachungsmonitore OP und Anästhesie		80.000 €
	neue Deckenbeleuchtung OP		60.000 €
	Neuer Back Up Raum für 2. Server		30.000 €
	sonstige Investitionen u. Baumaßnahmen		580.000 €
	Finanzierung Darlehen aus Baupauschale		100.000 €
		<u>1.630.000 €</u>	<u>1.630.000 €</u>
Entnahme/Zuführung Liquidität		- €	- €

Finanz- und Investitionsplan für den Zeitraum 2023 bis 2027

	2025	2024
Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	650.000 €	650.000 €
Baupauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	580.000 €	580.000 €
Fremdkapital (Digitalisierung)	400.000 €	400.000 €
Umsetzung Digitalisierung nach KHGG		400.000 €
EDV (Lizenzen, IT Sicherheit, Hardware)		270.000 €
Umstellung auf LED		50.000 €
Neue Parkraumbewirtschaftung		50.000 €
Pflegebetten		100.000 €
Austausch Patientenüberwachungsmonitore Ambulanz		40.000 €
sonstige Investitionen u. Baumaßnahmen		560.000 €
Renovierung Gruppenaufzug		60.000 €
Finanzierung Darlehen aus Baupauschale		100.000 €
Entnahme/Zuführung Liquidität		- €
	1.630.000 €	1.630.000 €
	- €	- €

Finanz- und Investitionsplan für den Zeitraum 2023 bis 2027



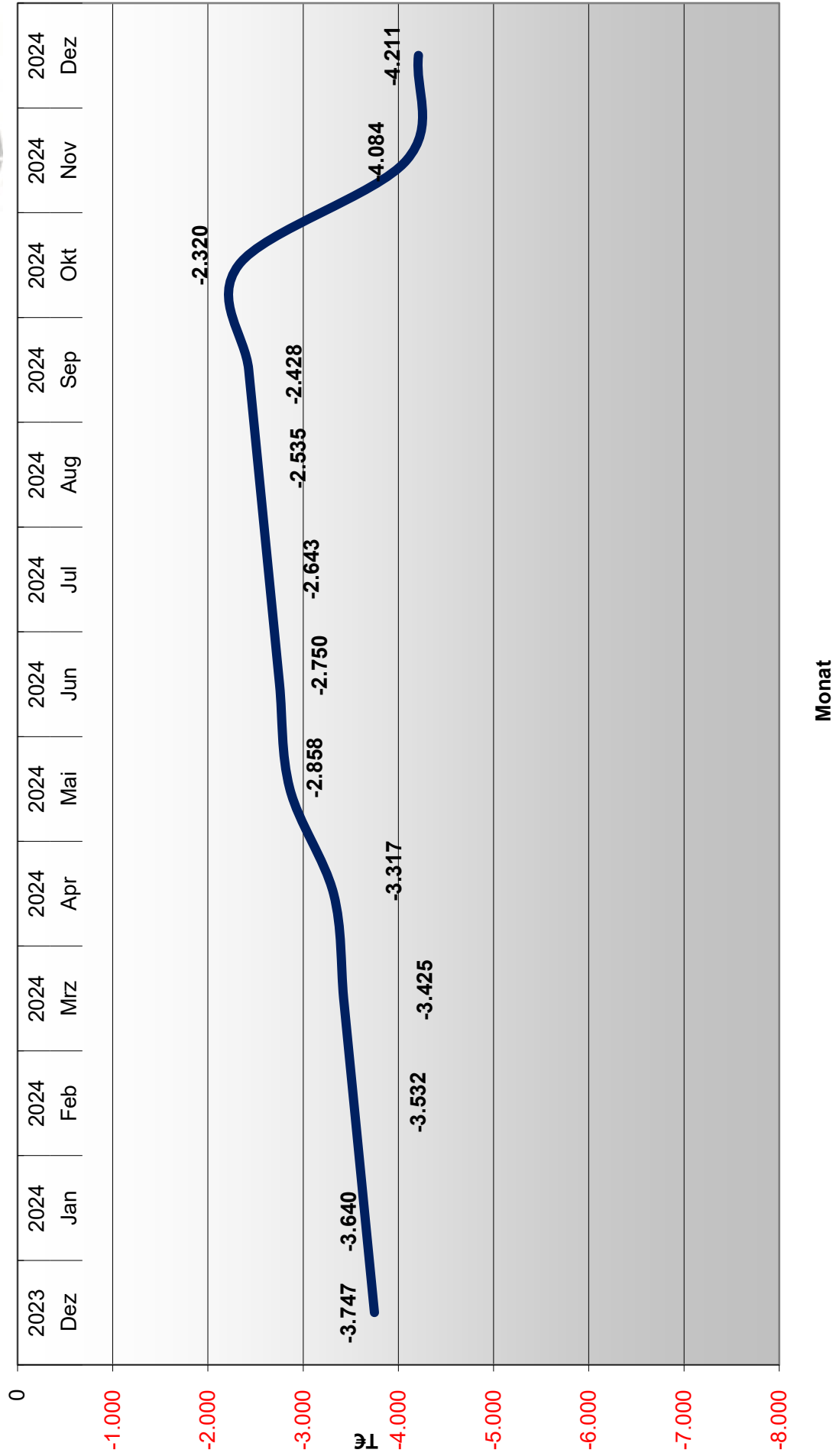
2026		Einnahmen	Ausgaben
	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	650.000 €	
	Baupauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	580.000 €	
	Fremdkapital (Digitalisierung)	200.000 €	
	Umsetzung Digitalisierung nach KHZG		200.000 €
	EDV (Lizenzen, IT Sicherheit, Hardware)		200.000 €
	Neue OP Säule		120.000 €
	Umstellung auf LED		50.000 €
	sonstige Investitionen u. Baumaßnahmen		760.000 €
	Finanzierung Darlehen aus Baupauschale		100.000 €
		<u>1.430.000 €</u>	<u>1.430.000 €</u>
	Entnahme/Zuführung Liquidität	- €	- €

Finanz- und Investitionsplan für den Zeitraum 2023 bis 2027



2027		Einnahmen	Ausgaben
	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	650.000 €	
	Baupauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	580.000 €	
	Fremdkapital (Digitalisierung)	200.000 €	
	Umsetzung Digitalisierung nach KHZG		200.000 €
	EDV (Lizenzen, IT Sicherheit, Hardware)		200.000 €
	Neue OP Tische		210.000 €
	Umstellung auf LED		50.000 €
	sonstige Investitionen u. Baumaßnahmen		670.000 €
	Finanzierung Darlehen aus Baupauschale		100.000 €
Entnahme/Zuführung Liquidität		1.430.000 €	1.430.000 €
		- €	- €

Liquiditätsplan 2024



**Wirtschaftsplan der
Medizinisches
Versorgungszentrum
Wermelskirchen GmbH
2024**



Wirtschaftsplan MVZ Wermelskirchen GmbH - 2024 Chirurgie und Gynäkologie

	IST 2022	PLAN 2023	PLAN 2024
Betriebserträge			
KV-Erlöse	364.712 €	425.650 €	425.650 €
IGeL-Erlöse	37.167 €	35.000 €	40.000 €
Privat Erlöse	32.712 €	36.850 €	37.000 €
BG-Erlöse	5.739 €	10.000 €	6.000 €
sonst. Erträge	336.426 €	217.500 €	336.425 €
Summe Betriebserträge	776.757 €	725.000 €	845.075 €

Betriebsaufwendungen			
Personalkosten	576.855 €	630.838 €	619.548 €
PK Ärztlicher Dienst	289.369 €	327.609 €	272.635 €
PK MFA	287.486 €	303.229 €	346.913 €
Aufwendungen für Praxisbetrieb	44.927 €	37.000 €	45.000 €
Raumkosten	44.907 €	45.948 €	45.000 €
Steuern, Versicherungen und Beiträge	2.270 €	5.000 €	2.000 €
Fahrzeugkosten	- €	- €	- €
Reise- und Fortbildungskosten	7.947 €	5.000 €	5.000 €
Finanzierungskosten	5.475 €	5.000 €	5.500 €
Porto, Telefon, Büromaterial, EDV	64.455 €	30.000 €	50.000 €
Geräte- und Einrichtungskosten	16.047 €	14.000 €	15.000 €
Instandhaltung	4.236 €	5.000 €	4.500 €
Abschreibungen	90.119 €	74.500 €	90.000 €
Managementvertrag Krankenhaus	11.499 €	10.000 €	11.500 €
Verschiedene Kosten	16.561 €	500 €	10.000 €
Summe Betriebsaufwendungen	885.298 €	862.786 €	903.048 €

Betrieblicher Gewinn (+) / Verlust (-)	- 108.541 €	- 137.787 €	- 57.973 €